Y. XXXVI 3

(geh. v. Teichmann im May 1840)

Diss. 9 13

REGESTA
CHRONOLOGICO-DIPLOMATICA
KAROLORUM.

BIBLIOTHECA BAMBERGENSIS

Die
Urkunden
sämmtlicher Karolinger
in kurzen Auszügen,

mit

Nachweisung der Bücher, in welchen solche abgedruckt sind.

Von
Dr. *Johann Friedrich Böhmer*,
Mitglied der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

FRANKFURT am Main,
bei Franz Varrentrapp.
1833.

LEX SALICA:

Gens Francorum inclyta, auctore Deo condita, fortis in armis, firma pacis foedere, profunda in consilio, corpore nobilis et incolumis, candore et forma egregia, audax velox et aspera, nuper ad catholicam fidem conversa, immunis ab heresi.

OTFRID:

Si sint so sama kuani. selb so thie Romani.
Ni tharf man thaz ouh redinon. thaz Kriachi in thes geuuidaron.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

Vorrede.

Ueber den Werth der Urkunden im Allgemeinen und über die Bearbeitung der Kaiserurkunden insbesondere, habe ich mich in der Vorrede zu meinen vor zwei Jahren erschienenen Kaiserregesten der Jahre 911 bis 1313 bereits umständlicher ausgesprochen. Da die Regesten der Karolinger*) und der neuburgundischen Könige, welche ich hiermit den Freunden der vaterländischen Geschichte übergebe, mit jenen Kaiserregesten nur ein Werk bilden, welches noch über das ganze Mittelalter erstreckt werden soll, so darf ich das dort Gesagte hier als bekannt voraussetzen.

Die äussere Einrichtung des Werkes ist ganz dieselbe geblieben. Eine erste Columne giebt jeder extrahirten Urkunde eine besondere Nummer. Hierauf folgen die verschiedenen Regierungsjahre, welche oben durch ihre Anfangsbuchstaben bezeichnet sind, und deren Zahl von Jahresepoche zu Jahresepoche fortgesetzt wird. Die vorletzte Columne enthält die Angabe des Jahres, der Indiction, des Monats und des Tags, und zwar nach dem jetzigen Kalender, während nach dem älteren der Jahresbeginn bekanntlich auf Weihnachten fiel, und die Indiction gewöhnlich schon im September gewechselt wurde. Zuletzt kommt die Angabe des Aufenthaltsortes des Regenten, gerade so, wie er in den Quellen bezeichnet ist. Die Auszüge der Urkunden beruhen auf deren eigner Durchlesung, und sind so genau, dass Verwechselungen nicht leicht möglich seyn werden. Die Titelabkürzungen der angeführten Werke sind dieselben, welche schon aus den früheren Kaiserregesten bekannt sind. Einige jetzt erst benutzte Bücher sind eigends angegeben. Wenn am Schlusse

*) Durch mein Versehen wurde auf den ersten Bogen Carl, Carolinger, Carlomann gedruckt, was ich nachher, der Gleichförmigkeit wegen, fortsetzen liess. Aber es ist nichts gewisser, als dass Karl der Grosse sich Karolus geschrieben, und dadurch das Gesetz für die Schreibung dieser Namen gegeben hat, welches auch noch jetzt befolgt werden sollte.

eines Extractes seine chronologischen Daten angefügt sind, so bedeutet dies jedesmal, dass die Chronologie zweifelhaft sey. Die im Texte der Urkunden vorkommenden Ortsnamen sind überall, wo es ohne besondere Mühe geschehen konnte, in die heutigen umgewandelt. Endlich ist das Werk mit gutem Vorbedacht in deutscher Sprache abgefasst, welche für alles ausreicht, das fremd gewordene näher bringt, somit den Uebergang zum Lesen der Urkunden vermittelt, und dem Werke im deutschen Vaterlande einen ausgedehnteren Gebrauch verschafft.

Die innere Einrichtung ist darin von den früher herausgegebenen Kaiserregesten verschieden, dass hier die auf den Regenten bezüglichen Zeit- nnd Ortsangaben der Annalen ebenfalls eingereiht sind. Ich bin dabei immer dem jeweiligen Hauptschriftsteller gefolgt, welcher nach der beigefügten Quellentafel leicht aufgefunden werden kann, und habe nur dann ein Citat ausdrücklich beigefügt, wenn ich Einzelnes anderswoher entnahm. Diese Vereinigung der Urkunden mit den Annalen ist an gegenseitigen Ergänzungen und näheren Bestimmungen der Thatsachen so fruchtbar geworden, als irgend zu erwarten war.

Möglichste Vollständigkeit und chronologische Richtigkeit wünschte ich auch diesmal zu erreichen, aber beide Anforderungen liessen sich nicht immer vereinigen. Die Urkunden Karls des Grossen habe ich zwar auf die doppelte Zahl der von Bouquet gekannten gebracht, die von Ludwig dem Frommen um die Hälfte vermehrt, und überhaupt glaube ich mehr karolingische Urkunden gesammelt zu haben, als man geneigt seyn konnte sich als noch vorhanden zu denken. Indessen habe ich gar manche Urkunde (in Allem wohl ein hundert) zur Hand gehabt, welche ich für diesmal noch an keine bestimmte Stelle einzureihen wusste, und mit den Aufenthaltsangaben der Annalisten ist es nicht selten eben so gegangen. Trotz dieser Ausscheidungen sehe ich noch gar vieles des wirklich aufgenommenen als blosen Vorschlag an, wie ich denn in der That das Einzelne nicht immer bis aufs Aeusserste untersucht habe. Wer die Grösse der Aufgabe, die Unvollständigkeit des Stoffes, die Unrichtigkeit der Urkundenabdrücke (auch bei den Benedictinern) kennt, der weiss, dass hier mit dem ersten Versuche zwar mancher Gewinn, aber nichts Vollendetes erstrebt werden konnte. Auch ist es gewiss minder fruchtbar für die Geschichte, und führt minder sicher zur Wahrheit, wenn man Vermuthungen über die Fehler der Abdrücke anstellt, als wenn man seine Thätigkeit einer erneuten Untersuchung der Originalien zuwendet, wodurch allein die Acten vervollständigt, die Vorfragen beseitigt, und richtige Schlussurtheile vorbereitet werden können. Dass nur überhaupt einmal der karolingische Urkundenschatz aus seiner Zerstreutheit sich vereinige und als ein zusammengehöriges Ganzes, wie er es ist, so auch sich darstelle: dieses war mein Hauptziel. Berichtigungen und Zusätze lassen sich nun leichter sammeln. Ich beabsichtige solche in eignen

Ergänzungsheften nachzutragen und damit die Regesten der Merovingischen und Langobardischen Könige sammt einer Uebersichtstafel sämmtlicher Erzkanzler zu verbinden.

Meine Resultate für die chronologische Bestimmung der Regierungsepochen findet man in dem Inhaltsverzeichnisse zur bequemeren Uebersicht vereinigt. Manche sind freilich nur nach Wahrscheinlichkeit angenommen, und ein Theil derselben wird wohl niemals ganz genau festgestellt werden können; überzeugt bin ich aber, dass jede einzelne Regierung auch nur eine einzige bestimmte Anfangsepoche hat. In dieser Beziehung erkläre ich mich gegen die Ansicht aller meiner (mir bekannten) Vorgänger, und namentlich gegen die französischen Benedictiner. Es hätte doch einleuchten sollen, dass, wenn derselbe Regent zu derselben Zeit seine Regierungsjahre (ohne dies äusserlich merken zu lassen) nach zwei, drei oder gar vier verschiedenen Epochen gerechnet hätte, hierdurch alle Jahresrechnung nach Regierungsjahren aufgehoben worden wäre. Höchstens kann es zugegeben werden, dass manchmal der Wechsel des Regierungsjahres auf Neujahr vorgenommen und deswegen ein halbes Jahr zu viel oder zu wenig gerechnet wurde. Andere unverkennbare Abweichungen von einer früher befolgten richtigeren Epoche, z. B. bei Kaiser Lothar I seit 833, bei Ludwig dem Deutschen seit 873, wird man sich am wahrscheinlichsten als fortgesetzte Irrthümer in den betreffenden Canzleien erklären dürfen, wie solche damals wohl vorkommen konnten. Hat sich doch die Reichscanzlei auch noch in spätern Zeiten und sogar in den leichter zu berechnenden Jahren nach Christi Geburt, ähnliche Fehler zu Schulden kommen lassen, und dadurch unter andern das Todesjahr Kaiser Otto des Grossen eine Zeitlang zweifelhaft gemacht. — Uebrigens werden auch hier genauere Abschriften der bekannten und Auffindung neuer Originalien, so wie sorgfältigere Beachtung der Nekrologien, noch bestimmtere Aufschlüsse gewähren. Einstweilen ist es selbst aus den jetzigen Urkundenabdrücken erkennbar, dass die Genauigkeit in der Chronologie mit der persönlichen Tüchtigkeit der Regenten meist gleichen Schritt hält. Und natürlich. Es kam auf die Canzler und sonstigen Pallastgenossen an, deren umfassendes Amt Hincmar beschreibt, und deren Kenntnisse Kopp nach der Richtigkeit ihrer tironianischen Noten zu prüfen vermochte. Waren dies wohlunterrichtete und gewissenhafte Männer, wie der tüchtige Regent sie sucht, so wurden auch die Urkunden gehörig ausgefertigt, und der umgekehrte Fall trat ein, wenn es Günstlinge und Parteihäupter waren, wie sie von untüchtigen Regenten nach Launen gewählt werden oder ihnen sich aufdrängen, Leute, denen ganz anderes am Herzen liegt als die Ordnung des Regiments.

Sehr geflissentlich habe ich die Regesten sämmtlicher Karolinger und der neuburgundischen Könige vereinigt, denn ich bin der Meinung, dass die Geschichte dieser Zeit (auch nach Ludwig dem Frommen) als fränkische Gesammtgeschichte müsse behandelt werden,

und dass eine Trennung in Particulargeschichten hier eben so unrichtig wäre, als wenn man die römische Geschichte unter den Kaisern in eine Geschichte Italiens, Graeciens, Aegyptens, Hispaniens, Galliens u. s. w. zerfällen wollte. Wie in jener entfernteren Zeit die Idee eines einzigen römischen Staates alles umfasste, auch wenn das Reich unter verschiedenen Regenten getheilt war, so verband hier alles der Begriff des sieggekrönten Volks der Franken, geführt von seinen Merovingern und Carolingern. Gleichwie diese Könige nur Söhne desselben Hauses waren, so kannte man auch nur ein einziges fränkisches Volk, den Römern an Tapferkeit gleich, von Griechen nicht übertroffen, durch die Vorsehung zur Herrschaft berufen. Ein Volk, dessen Männer, durch Landesgränzen nicht gebannt, gleich ihrem Schwert, auch ihre Freiheit allenthalben mit sich trugen, nicht minder aber auch ihre Treue gegen den von ihnen aus dem herrschenden Hause gewählten und von Gott gekrönten König:

Wie wären auch Abtheilungen durchzuführen, wo die Gränzen durch jeden Todesfall unter den Regenten verändert wurden, indem die Söhne des Vaters Herrschaft theilten und der Oheim dem minderjährigen Neffen vorging? Wo innerhalb sechzig Jahren alles Land von Barcelonas Küste bis zum Ufer der Raab, und vom Wiglesthor an der Eider bis Benevent die Herrschaft eines Einzigen anerkennt, dann nur allein das spätere Deutschland in fünf Stücke getheilt ist, sodann ganz Mitteleuropa wieder vereinigt erscheint, vier Jahre nachher aber neuerdings getrennt wird, und zwar in andere Theile, als welche vordem bestanden? Wo jetzt ein König nur mit einem oder mit zweien seiner Volksstämme einen Reichstag hält, und dann wieder zwei oder mehrere Könige mit allen ihren Völkern zu einem gemeinschaftlichen Tage sich einigen? Hier kann kein Faden durchleiten als die Einheit im Herrschervolk der Franken und in dem dieses Volk regierenden Hause. Diese Idee, ob sie zwar mit der Zeit sich umwandelte, und namentlich in Deutschland die des römischen Kaiserthums an ihre Stelle trat, reicht doch noch über den karolingischen Mannsstamm hinaus, und jedenfalls hielt ich mich berechtigt, unsern Conrad I, den Verwandten Ludwig des Kindes, der in dessen Urkunden so oft und so einflussreich auftritt, den deutschen Karolingern noch anzufügen, wie er auch wirklich in alten Zeiten *ultimus Karolorum* genannt wird. Meiner Ansicht nach beginnt erst mit den Regenten aus dem sächsischen Hause eine neue Periode und die bestimmtere Aussonderung eines Deutschlands aus dem zerfallenden Frankenreiche *).

*) Ich weiss recht gut, dass gerade heutzutage häufig beim Jahr 888 ein Hauptabschnitt gemacht wird, weil man Arnolf für den ersten blos deutschen König hält. Aber meiner Meinung nach dürfte dieser Hauptabschnitt richtiger vor oder nach Conrad I gemacht werden, und ich habe im Texte gesagt, weshalb ich mich für den letzteren Zeitpunct entschieden habe. Bedürfte es bei diesem gar nicht unwichtigen Gegen-

Den Auszügen aus den Urkunden und Annalen habe ich auch die Capitularien (d. h. die eigentlich politischen Actenstücke: die Wahl- und Krönungsacten, die Friedensschlüsse, die Theilungen des Reichs, die gegenseitigen Eidesformeln, die Botschaften an die Reichsversammlung, die geistlichen und weltlichen Gesetze u. s. w.) eingefügt, und dabei noch den besonderen Wunsch gehegt, auf ihre Wichtigkeit für das deutsche Staatsrecht aufmerksam zu machen. Schilter in seinen *Institutiones juris publici Romano-Germanici* hat diese Wichtigkeit schon im Jahr 1697 richtig erkannt, aber in den späteren staatsrechtlichen Handbüchern, z. B. bei Pütter, finde ich die Capitularien eben so wenig erwähnt, als die bedeutungsvolle Wahl- und Krönungsformel, welche mit jenen von gleichem Alter ist, berücksichtigt. Das Hauptstaatsgrundgesetz Deutschlands wurde vielmehr in der goldnen Bulle oder in der Wahlcapitulation gesucht, da doch jene der Hauptsache nach nur eine reglementarische Verfügung über die Königswahl, diese aber grossentheils nur negativ ist.

Nun würde es eine der höchsten Aufgaben für rechtsgeschichtliche Divination seyn, aus den späteren Erscheinungen die Grundverfassung des fränkischen Reichs zu erkennen, und die mannichfaltigen Entwicklungen auf ihre gemeinschaftliche Basis zurück zu führen. Wie viel liesse sich nicht darüber forschen, denken und sagen! Doch wir sind glücklicher, da uns in den Capitularien diese Wurzeln eines tausendjährigen Rechtszustandes (den man gewöhnlich mit dem Namen der germanischen Freiheit bezeichnete) in dem ächtesten, amtlichsten, klarsten, ureigensten Ausdruck erhalten sind. Ich meine namentlich in jener merwürdigsten Reichsverfassung von 823, durch deren Niederschrift Ludwig der Fromme einen Ersatz für die dahingegangene Persönlichkeit seines grossen Vaters zu geben gedachte *). Für eine nach diesem Gesichtspunct zu erneuernde Bekanntschaft mit

stande, der auch sonst noch näher begründet werden kann, der Auctoritäten, so stehen wir unter den Alten Thietmar von Merseburg und unter den Neuern Bünau zur Seite. — Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass des letzteren deutsche Kaiser- und Reichshistorie (Leipzig 1728. 4. 1—4) bei Weitem das beste Werk über die fränkische Geschichte in der karolingischen Periode ist. Die seitdem hier und da verlernten Hauptgrundsätze geschichtlicher Forschung: Ausschluſs der nicht gleichzeitigen Scriptoren und Mitbenutzung der Urkunden, sind von Bünau schon beobachtet. Eigentlich möchte ich ihm eine neue Ueberarbeitung wünschen. — Was Bünau für die Länder diesseits der Alpen, ist Muratori durch seine Annalen für die jenseitigen, und beide Werke wird man am brauchbarsten finden, wenn man sich neben den Quellen noch neuerer Hülfsmittel bei Benutzung dieser Regesten bedienen will. — Für einen kürzeren Zeitabschnitt ist sehr schätzbar: Ludwig der Fromme; Geschichte der Auflösung des grossen Frankenreichs von Friedrich Funck (Frankfurt bei Schmerber 1832. 8.). Kein anderer Theil der karolingischen Geschichte ist so fleissig, so scharfsinnig und in so klarer Sprache bearbeitet.

*) Die Hauptstelle ist: Sed quoniam complacuit diuinae prouidentiae nostram (Ludouuicii Pii) mediocritatem ad hoc constituere, ut sanctae suae ecclesiae et regni huius curam gereremus, ad hoc certare et nos et filios ac socios nostros diebus vitae nostrae optamus, ut tria specialiter capitula, et a nobis et a vobis, deo opem ferente, in huius regni administratione specialiter conseruentur. Id est, ut defensio et exaltatio vel honor sanctae dei Ecclesiae et seruorum illius congruus maneat, et Pax et Justitia in omni generalitate populi nostri conseruentur. In his quippe maxime studere et de his in omnibus placitis, quae vobiscum deo auxi-

den Capitularien kommt die wesentlich verbesserte und um vieles vermehrte Ausgabe eben recht, welche Pertz vorbereitet hat, und die in Bälde erscheinen wird.

So viel über die *Regesta Karolorum.* Ich habe nun noch über den Fortgang des Kaiserregestenwerkes im Ganzen zu sprechen.

Da diejenigen Bücher, in welche sämmtliche Urkunden und Ausschreiben der Regenten nach der Zeitfolge eingetragen wurden, und deren Kaiser Friedrich I als *Registrum Imperii* ausdrücklich erwähnt, von dem Jahre 1400 her in Wien (als dort so genannte Reichsregistratur- und Gedenkbücher) noch erhalten sind, so schien es nothwendig, die Kaiserregesten von da an aus dieser vollständigen und authentischen Quelle zu entnehmen. Es war dieser Theil der Arbeit um so wichtiger, weil es kaum je die Absicht seyn wird, alle Kaiserurkunden so später Zeit vollständig abdrucken zu lassen, wie es in früheren Jahrhunderten allerdings geschehen muss. Sowohl wegen dem Aufbewahrungsorte dieser Quelle, als auch wegen der Landsmannschaft der späteren Kaiser, war es aber wünschenswerth, dass dieser Theil der Arbeit von einem östreichischen Gelehrten übernommen werde. Dieser Gelehrte hat sich in Herrn Chmel, regulirtem Chorherrn und Bibliothekar des Stiftes St. Florian in Ober-Oestreich aufs glücklichste gefunden, und derselbe hat, begünstigt von dem K. K. Gouvernement und unterstützt von seinem Stifte (welches unter der Leitung seines hochwürdigen Probsten, des Herrn Michael Arneth, durch Wissenschaftlichkeit nicht minder als durch Frömmigkeit sich auszeichnet), einen grossen Theil seiner mühevollen Arbeit bereits vollendet, so dass der Anfang mit dem Druck bald wird gemacht werden können *). Es erübrigt dann nur noch eine Lücke zwischen 1313 und 1400, welche von Herrn Chmel oder mir leicht ausgefüllt werden kann.

liante habituri sumus, vos admonere optamus, sicut debitores sumus. An diese inhaltsschweren Worte, auf die mich Pertz zuerst aufmerksam gemacht hat, und welche durch das ganze Mittelalter durchklingen, ohne deren Würdigung auch der rheinische Städtebund nicht verstanden werden kann, und die man zuletzt in Kaiser Franzens Krönungseid wieder findet, schliessen sich mit verwandter Wichtigkeit Karls des Grossen Reichstheiluug von 806, der zu Meersen geschlossene heilige Bund von 851 und der Coblenzer Vertrag von 860. Insbesondere sind auch die für Gallien oder Westfrancien gegebenen Capitularien zu beachten. Dort waren die Verhältnisse in Folge der Eroberung verwickelter, und es wurde daher mehr geschrieben als in den ostfränkischen Ländern. Auch mufs man es den französischen Publicisten des 18ten Jahrhunderts zuerkennen, dass sie die alten Denkmäler ihres Staatsrechts besser zu benutzen wussten, als (auch nach dem geistreichen Fischer) bis jetzt die deutschen, wenn es überhaupt noch deutsche Publicisten giebt.

*) Ausser dem, weshalb Benecke (Beiträge zur Kenntniss der altdeutschen Sprache S. 297) Herrn Chmel zu danken hatte, ist derselbe den Gelehrten durch seine Materialien zur Oestreichischen Geschichte aus Archiven und Bibliotheken (Linz bei Fink. 1832. 4.), denen der beste Fortgang zu wünschen ist, bereits vortheilhaft bekannt. Die Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde hat von ihm, und zwar ganz unaufgefordert, auch noch andere sehr werthvolle Beiträge aus den Handschriften der Wiener Bibliothek erhalten, welche seiner Zeit in den Monumentis Germaniae werden mitgetheilt werden. — Demselben Stifte gehört bekanntlich

Zunächst beschäftigt mich ein erstes Ergänzungsheft zu den vor zwei Jahren herausgegebenen Kaiserregesten, welches manche Fehler berichtigen, und ungefähr Tausend neue, zum grossen Theil ungedruckte Urkunden hinzufügen wird. Ich werde dort auch die angenehme Pflicht erfüllen, den hohen Regierungen und verehrten Gönnern, welche mir zu diesen reichen Nachträgen verholfen haben, öffentlich und namentlich meinen ehrerbietigen und tiefgefühlten Dank darzubringen. Möge mir und meinem Unternehmen dieselbe Huld und Theilnahme auch ferner erhalten, mögen auch ferner gedruckte und ungedruckte Urkunden, welche in meinen Kreis gehören, mir gütigst nachgewiesen und zugänglich gemacht werden!

Das Kaiserregestenwerk umfasst vom Jahr 752 bis 1519 = 767 Jahre. Die ersten 561 sind nun von mir gefertigt, es fehlt nur noch der kleinere Zeitraum von 206 Jahren, und bei diesem stehe ich nicht mehr allein. Die Aussicht, dass das Ganze bald vollendet werde, ist daher wohl begründet, und kann auch für die künftige Vollführung des *Registrum Imperii* beruhigend seyn.

Dieses soll bekanntlich die dritte Abtheilung der von Pertz herausgegebenen *Monumenta Germaniae historica medii aevi* bilden, und wird, nach dem gemachten Ueberschlage, bis zum Jahr 1313 aus acht Foliobänden bestehen, deren jeder tausend Urkunden in vollständigem Abdruck enthalten soll. Sicherlich ist diese Arbeit umfassend genug, um den Unternehmer daran zu mahnen, wie zweifelhaft es sey, ob er sie selbst werde vollführen können. Ist doch auch der edle Stifter der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, der zu All diesem den Anstoss gegeben, und dessen Auge noch wohlgefällig auf den ersten Bogen der Kaiserregesten geruht hat, seitdem — viel früher als die Seinigen es voraussehen konnten — zu den Vätern heimgegangen. Wie dem auch sey: der Vortheil ist jedenfalls gewonnen, dass das grössere Unternehmen einstweilen im Grundrisse vorliegt. Durch genaue Abschrift vieler Originalien ist auch sonst bedeutend vorgearbeitet. Besonders von Pertz, welcher den ersten Band mit den Urkunden der Merovinger und

auch Herr Chorherr Kurz an, der sich durch seine zahlreichen Monographien über östreichische Geschichte so ausgezeichnetes Verdienst erworben hat. — Vergl. über St. Florian: Pertzens Briefe im Archiv III, 75, ferner Jäcks Wien 39, dann Dibdin Bibliographical Tour III, 233 endlich den von dem jetzigen Herrn Probsten selbst abgefassten gehaltreichen Abriss der Geschichte des Stiftes in Jäck's Gallerie der vorzüglichsten Klöster Deutschlands I[b], 1. Hier heisst es am Schlusse: So steht das Kloster St. Florian sammt den Clerikern von mehr als achtzig Mitgliedern, welche theils auf Studienanstalten als Zöglinge oder Lehrer, theils auf seinen 34 Pfarreien, die sowohl in den geistlichen Personen und Gebäuden als Schulen grossentheils von ihm selbst zu unterhalten sind, als Pfarrer oder Capläne, theils auf seinen Wirthschafts- und Verwaltungsstellen sich befinden — nach zwölf hundert Jahren, während welcher so viele schwere Gewitter über ihm hingezogen, keine Ruine, wie doch so viele andere, noch unversehrt, aufrecht und regsam unter dem Schutze der Vorsehung und Habsburg-Lothringens da, stets bedacht, dass es noch lange der Erhaltung werth gefunden werden möge.

Karolinger, so weit solche das spätere Deutschland betreffen, selbst bearbeiten will. Was insbesondere den zweiten, die Urkunden des sächsischen Kaiserhauses umfassenden Band anbelangt, welcher vielleicht noch vor dem ersten erscheinen wird, so habe ich gerade für diesen vorzügliche Materialien sammeln können, indem kein Archiv der Welt reicher an Ottonischen Urkunden ist, als das geheime Staatsarchiv in Berlin, dessen Benutzung für die Sammlung der Kaiserurkunden bis 1313 mir im Herbste 1832 von dem Königlich Preussischen Gouvernement aufs gewogenste gestattet war *).

Ueberhaupt aber setze ich die beste Hoffnung für die Zukunft darauf, dass die Sache der Monumenta kein Werk des Eigennutzes, der Eitelkeit oder der Neugierde, sondern der Vaterlandsliebe ist, und dass das Unternehmen in den Herzen seiner Freunde eine festere Stütze hat, als äussere Mittel, die ihm allerdings abgehen, für sich allein gewähren würden. Darum hat es auch niemals an der Fürsprache hochgesinnter Beschützer gefehlt, wo diese nöthig war, um den Zutritt zu den Originalquellen zu erhalten. So wird es auch weiter gelingen.

Wenn es wahr ist, dass das Selbstbewusstseyn der Nationen in ihrer Geschichte ruht, und wenn Niemand seiner selbst vergessen, sondern vielmehr sich kennen soll, so werden Zeit und Kraft hier nicht vergeudet seyn, diene das aus den Urquellen hervortretende treue Bild dessen, was unser Vaterland gewesen ist, nun zur Belehrung oder — nur zum Andenken.

Frankfurt am Main, 4. Juni 1833.

*) In Berlin sah ich die handschriftlichen Anfänge zweier Werke, welche jetzt wohl bald erscheinen und den Geschichtsfreunden ohne Zweifel sehr willkommen seyn werden. Das erste sind des Hrn. geheimen Archivraths Höfer Regesta e scriniis archivi regii Berolinensis selecta. Dieses Werk wird einzig durch die ganz besondere Eigenthümlichkeit des im Berliner geheimen Staatsarchiv zu Gebote stehenden Stoffes, welcher sich über den ganzen Norden Europa's hinzieht und ebensowohl Beispiele niederländischer und französischer als polnischer und russischer Diplomatik, also romanischer und slavischer Völker, bei einem von Karl dem Grossen an höchst bedeutenden deutschen Kerne gewährt. Da der Herr Verfasser mit der genauesten Kenntniss der Paläographie die äusserste Sorgfalt verbindet, so wird sein Werk auch in Bezug auf treue Wiedergabe der Originale musterhaft seyn. — Das zweite Werk sind die Brandenburgischen Regesten, welche Herr Regierungsrath G. W. von Raumer (der Fortsetzer von Gerckens Codex diplomaticus Brandenburgensis und der Verfasser des anregenden Werkchens: Ueber die älteste Geschichte und Verfassung der Churmark Brandenburg. Zerbst 1830. 8) herausgeben wird. Dergleichen ist sicherlich das beste Mittel, um die zerstreuten Leistungen der Vorfahren zusammen zu fassen, und um eine Grundlage zu gewinnen, auf welcher nun planmässiger fortgebaut werden kann. Aehnliche Arbeiten möchte ich für alle deutsche Provinzen erwünschen. Da es hier vornehmlich darauf ankommt, sich Uebersicht zu verschaffen, so ist es höchst wichtig, bei der Gliederung des Stoffes und der Einrichtung des Druckes das Zweckmässige nicht zu verfehlen. — Ein früheres schätzbares Werk der Art ist das mit Unterstützung der Königlich Preussischen Archivsbehörde nun vollendete: Verzeichniss Oberlausitzischer Urkunden (Görlitz bei Zobel 1799 — 1824. 4. 1 — 2.), dessen Bekanntschaft ich dem Herrn geheimen Oberregierungsrathe Tzschoppe verdanke, und welches in einen von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften mit der achtbarsten Ausdauer und wahrer Vaterlandsliebe zusammengebrachten Urkundenvorrath einführt, dem noch oft so gute Benutzung zu Theil werden möge, als ihm in Tzschoppe und Stenzels Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprungs der Städte in Schlesien und der Oberlausitz neuerlich geworden ist.

Verzeichniss der benutzten Bücher,

ausser denen,

welche in dem früheren Werke: Boehmer Regesta chronologico diplomatica Regum atque Imperatorum Romanorum inde a Conrado I usque ad Heinricum VII. Die Urkunden der Römischen Kaiser und Könige 911—1313 (Frankfurt bei Varrentrapp 1831. 4) S. XV. bereits verzeichnet sind.

Baluze Capitularia regum Francorum. Nova editio curante P. de Chiniac. Parisiis 1780. Fol. 1—2.

— Miscellanea. Parisiis 1678. 8. 1—7.

Benoit Histoire de Toul. Toul 1707. 4.

Eckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis. Lipsiae 1723. Fol. 1—2.

España sagrada, teatro geografico-historico de la iglesia de España por Florez, Risco, Merino y Canal. Ed. II. Madrid 1754. 4. 1—44.

Frisi Memorie storiche di Monza. Milano 1794. 4 1—3.

Fumagalli Codice diplomatico sant' Ambrosiano ed. Amoretti. Milano 1805. 4.

Grandidier Histoire de l'église de Strasbourg. Strasbourg 1776. 4. 1—2.

Guichenon Histoire de Bresse et Bugey. Lyon 1650. Fol.

Kopp Palaeographia critica. Mannhemii 1817. 4. 1—2.

Laguille Histoire de la province d'Alsace. Strasbourg 1727. Fol. 1—2.

Ledebur, von, Archiv für die Geschichtskunde des preussischen Staats. Berlin 1830 und folg. 8.

Mabillon de re diplomatica. Luteciae Paris. 1681. Fol.

Marca (P. de) Marca hispanica sive Limes hispanicus ed. Baluze. Paris 1688. Fol.

Marrier et Duchesne Bibliotheca Cluniacensis. Lut. Par. 1614 Fol.

Pecci Storia del vescovado di Siena. Lucca 1748. 4.

Puccinelli Historia di Ugo il grande Duca di Toscana con la cronica dell' abadia di Fiorenza, suoi privilegi etc. Milano 1664. 4.

Schannat Vindiciae quorundam archivi fuldensis diplomatum. Francof. 1728. Fol.

Vaisette histoire générale de Languedoc. Paris 1730. Fol. 1—5.

Walter Corpus juris antiqui. Berolini 1824. 8. 1—3.

Zellweger Geschichte des Appenzell'schen Volkes. Trogen 1830. 8. und Urkunden dazu. Ebend. 1831. 8.

Inhaltsverzeichniss.

Ungetheiltes Frankenreich.

Pippinus 1
752 März 5. Rex Francorum.
768 Sept. 24. Tod.

Karlomannus 5
768 Oct. 9. Rex Francorum.
771 Dec. 4. Tod.

Karolus I Magnus 6
768 Oct. 9. Rex Francorum.
774 Juni 5. — Langobardorum.
800 Dec. 25. Imperator.
814 Jan. 28. Tod.

Ludovicus I Pius 28
781 April 15. Rex Aquitanorum.
814 Jan. 28. Imperator.
840 Juni 20. Tod.

Lotharingische Karolinger.

Lotharius I 50
822 Aug. 15. Imperator in Italia.
840 Juni 20. — in Francia.
855 Sept. 28. Tod.

Ludovicus II 61
850 April 6. Imperator (in Italia).
875 Aug. 12. Tod.

Lotharius II Junior 67
855 Sept. 22. Rex.
869 Aug. 8. Tod.

Karolus filius Imperatoris Lotharii . . . 71
855 Sept. 22. Rex (in Provincia).
863 . . . Tod.

Deutsche Karolinger.

Ludovicus II Germanicus. 72
825 Sept. 1. Rex Baiuvariorum.
833 Juni 29. — in orientali Francia.
876 Aug. 28. Tod.

Karlomannus 89
876 Aug. 28. Rex in Bavaria.
877 Oct. 13. — in Italia.
880 März 22. Tod.

Ludovicus III Junior 90
876 Aug. 28. Rex in orientali Francia.
882 Jan. 20. Tod.

Carolus II Crassus 93
876 Aug. 28. Rex in Alamannia.
879 Nov. 22. — in Italia.
881 Febr. 12. Imperator.
882 Jan. 20. — in Francia.
884 Dec. 12. — in Gallia.
887 Nov. abgesetzt.

Arnolfus 103
887 Dec. 10. Rex.
896 April 25. Imperator.
899 Dec. 8. Tod.

Zuenteboldus 112
895 Mai 11. Rex (in Lotharingia).
900 Aug. 13. Tod.

Ludovicus IV Infans 114
900 Jan. 21. Rex.
911 Aug. 20. Tod.

Conradus I 118
911 Nov. 8. Rex.
918 Dec. 23. Tod.

Italienische Karolinger.

Wido 120
889 Febr. 1. Rex.
891 Febr. 21. Imperator.
894 . . . Tod.

Lambertus 122
892 Febr. 1. Imperator.
898 . . . Tod.

Berengarius I 122
888 Jan. 13. Rex.
916 März 24. Imperator.
924 März . Tod.
Hugo 129
926 Juli 9. Rex.
947 April . Tod.
Lotharius 130
931 Mai 15. Rex.
950 Nov. 22. Tod.
Berengarius II et Adelbertus 134
950 Dec. 15. Reges.
961 Dec. . abgesetzt.

Burgundische Könige.

Boso 135
879 Oct. 15. Rex.
887 Jan. 11. Tod.
Ludovicus Caecus 136
890 Sept. 1. Rex in Gallia cisalpina.
900 Oct. 12. — in Italia.
901 Febr. 15. Imperator.
924 . . . Tod.
Rodulfus I 140
888 Jan. 13. Rex.
911 Oct. 25. Tod.
Rodulfus II 141
911 Oct. 27. Rex.
922 Jan. 13. — in Italia.
837 . . . Tod.
Conradus 142
937 Aug. 1. Rex .
993 . . . Tod.
Rodulfus III 143
933 März 26. Rex.
1032 Sept. 6. Tod.

Französische Karolinger.

Karolus II Calvus nat. 13 Juni 823 (I. p. 27) . . 146
840 Jan. 20. Rex.
869 Sept. 9. in successione regni Lotharii.
875 Dec. 25. Imperator.
877 Oct. 6. Tod.

Ludovicus II Balbus 170
877 Dec. 8. Rex.
879 April 10. Tod.
Ludovicus III 172
879 April 10. Rex.
882 Aug. 5. Tod.
Karlomannus 173
879 April 10. Rex.
884 Dec. 12. Tod.
Odo 175
888 Jan. 1. Rex.
898 Jan. 1. Tod.
Karolus III Simplex 178
893 Jan. 28. Rex.
898 Jan. 1. redintegrante.
911 Aug. 20. largiore hereditate indepta.
923 . . . abgesetzt und gefangen.
Rotbertus 187
922 Juni 29. Rex.
923 Juni 15. Tod.
Rodulfus 187
923 Juli 13. Rex.
936 Jan. 15. Tod.
Ludovicus IV Transmarinus 189
936 Juni 19. Rex.
954 Sept. 10. Tod.
Lotharius 192
954 Nov. 12. Rex.
985 März 2. Tod.
Ludovicus V Nihilfecit 195
979 Juni 8. Rex.
987 Mai 21. Tod.

Aquitanische Karolinger.

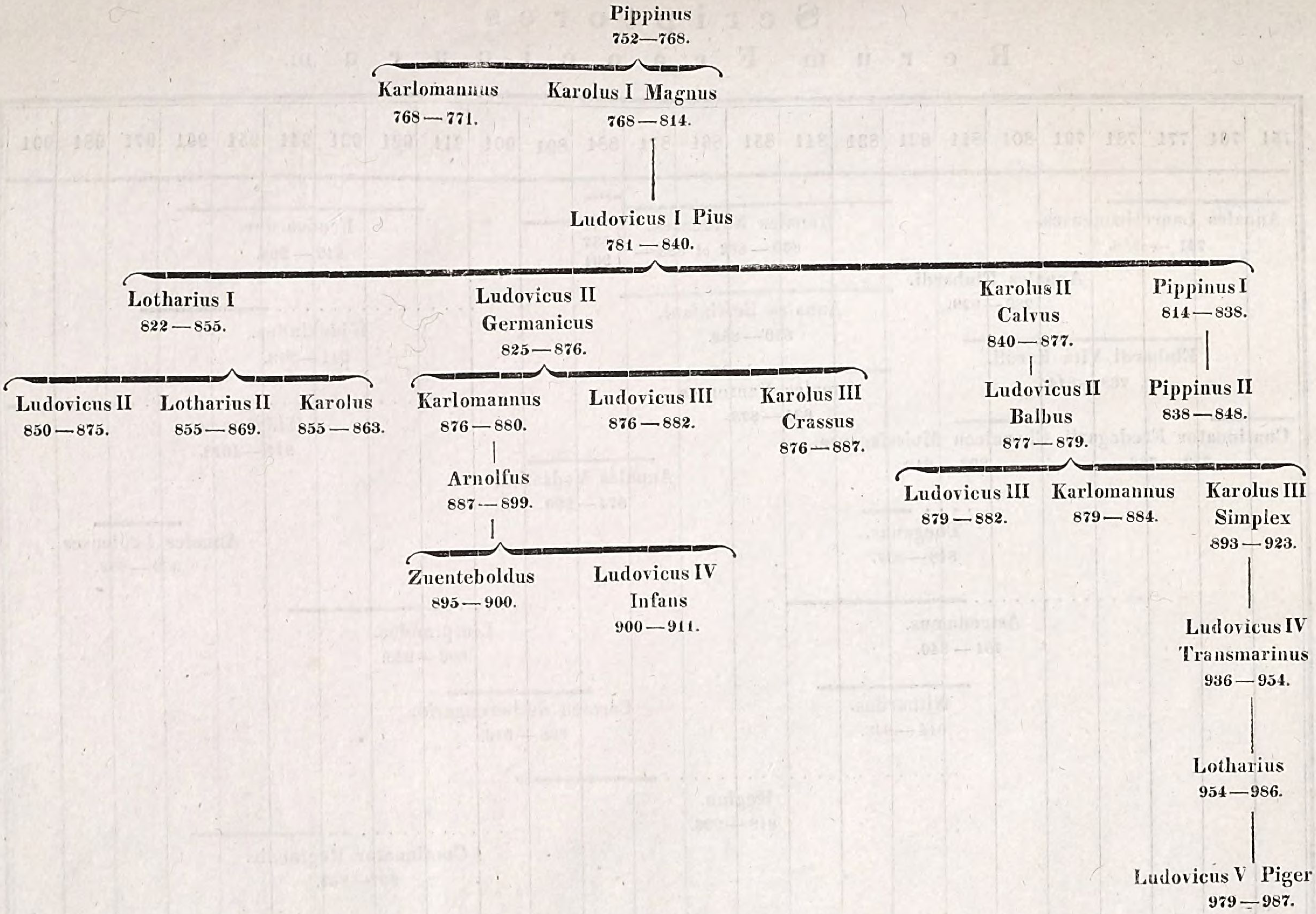
Pippinus I 196
814 Dec. 1. Rex.
838 Dec. 13. Tod.
Pippinus II 199
838 Dec. 13. Rex.
848 . . . abgesetzt.

Zeitfolge der Päpste.

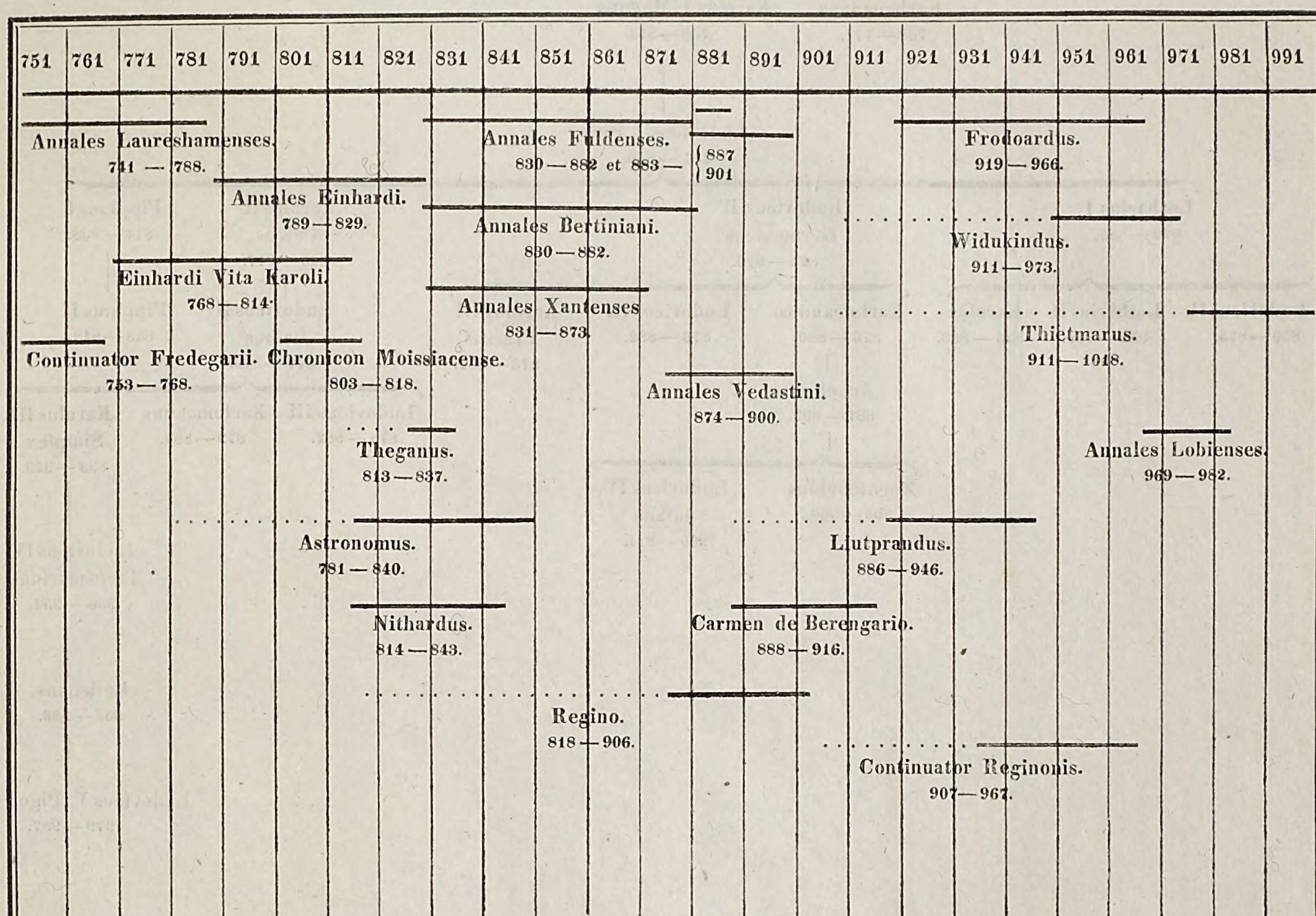
	Wahl.	Weihe.	Tod.
Zacharias		741 Nov. 30.	752 März 14.
Stephanus II		752 März 26.	757 Apr. 25.
Paulus I		757 Mai 29.	767 Jun 28.
Stephanus III	768 Aug. 5.	768 Aug. 7.	772 Febr. 1.
Hadrianus I		772 Feb. 9.	795 Dec. 25.
Leo III	795 Dec. 26	795 Dec. 27.	816 Jun. 11.
Stephanus IV		816 Jun. 22.	817 Jan. 24.
Paschalis I		817 Jan. 25.	824 Mai 11.
Eugenius II		824 Jun. 5.	827 Aug.
Valentinus		827	827
Gregorius IV		827	844 Jan.
Sergius II		844 Jan. 27.	847 Jan. 27.
Leo IV	847 Jan.	849 Apr. 11.	855 Jul. 17.
Benedictus III		855 Sept. 29.	858 Apr. 8.
Nicolaus I		855 Apr. 24.	867 Nov. 13.
Hadrianus II		867 Dec. 14.	872
Iohannes VIII		872 Dec. 14.	882 Dec 15.
Marinus		882 Dec.	884 Mai
Hadrianus III		884	885 Sept.
Stephanus V		885 Sept.	891 Aug. 7.
Formosus		891 Sept. 19.	896 Apr.
Stephanus VI		896	897
Romanus		897	897
Theodorus II		898	898
Johannes IX		898 Juli	900 Nov. 30.
Benedictus IV		900 Dec.	903 Oct.
Leo V		903 Oct. 28.	903
Christophorus		903 Nov.	904 Jun.
Sergius III		904	911 Aug.
Anastasius III		911 Aug.	913 Oct.
Lando		913 Oct.	914 Apr. 26.
Johannes X		914 Apr.	928 Mai

Zeitfolge der Kaiser.

	Anfang.	Ende.
Karl I der Grosse	800 Dec. 25.	814 Jan. 28.
Ludwig I der Fromme	814 Jan. 25.	840 Jun. 20.
Lothar	822 Aug. 15.	855 Sept. 28.
Ludwig II	850 Apr. 6.	875 Aug 12.
Karl II der Kahle	875 Dec. 25.	877 Oct. 6.
Karl III der Dicke	881 Febr 12.	888 Jan. 13.
Wido	891 Febr. 21.	894 . . .
Lambert	892 Febr. 1.	898 . . .
Arnolf	896 Apr. 25	899 Dec. 8.
Ludwig III der Blinde	901 Febr. 15.	924 . . .
Berengar	916 März 24.	924 März . .
Otto I der Grosse	962 Febr 2.	973 Mai 7.


Pippinus
752—768.
Karlomannus
768—771.
Karolus I Magnus
768—814.
Ludovicus I Pius
781—840.
Lotharius I
822—855.
Ludovicus II
Germanicus
825—876.
Karolus II
Calvus
840—877.
Pippinus I
814—838.
Ludovicus II
850—875.
Lotharius II
855—869.
Karolus
855—863.
Karlomannus
876—880.
Ludovicus III
876—882.
Karolus III
Crassus
876—887.
Ludovicus II
Balbus
877—879.
Pippinus II
838—848.
Arnolfus
887—899.
Ludovicus III
879—882.
Karlomannus
879—884.
Karolus III
Simplex
893—923.
Zuenteboldus
895—900.
Ludovicus IV
Infans
900—911.
Ludovicus IV
Transmarinus
936—954.
Lotharius
954—986.
Ludovicus V Piger
979—987.

Scriptores
Rerum Francicarum.



No.	R.	752 (V)		
	1	März 5.	in ciuitate Suessona	*Königsweihe* durch den heil. Bonifaz nach dem Gutachten des Papstes Stephan II und der Wahl der Franken. Childerich der letzte König aus dem Geschlechte der Merovinger wird in ein Kloster verstossen. Die Richtigkeit des Jahres, obgleich die Angaben verschieden sind, lässt sich leichter beweisen, als der Tag dieses folgereichen Ereignisses angeben, welcher hier nur auf der Annahme beruht, dass die Königsweihe am ersten Sonntag nach dem Beginn der grossen Reichsversammlung statt gefunden habe, die damals noch am 1. März (später am 1. Mai) jedes Jahres gehalten wurde.
1	—	April 25.	Arestalio palatio publico	verleiht dem Kloster St. Calais (sonst Anisola) im Gau von Mans die freie Abtswahl. Martene Coll. I, 26. Bouquet VI, 698.
2	—	Mai 5.		(Compendio palatio) schenkt dem Kloster Epternach auf Bitte des Erzbischofs Bonifaz die Kirche zu Crovia an der Mosel. Miraeus I, 641. Bertholet II b, 39. Calmet I, 273. Le Cointe Ann. V, 463. Hontheim Hist. Trev. I, 119. Das Original ist jetzt im geheimen Staatsarchiv zu Berlin, wo ich es im Herbste 1832 gesehen habe. Die Unächtheit ist durch Form und Inhalt offenbar.
3	—	Juni 00	Attiniaco palatio	bestätigt dem Erzbischof Bonifaz das Privilegium, welches dieser vom Papst Zacharias für das von ihm errichtete Kloster Fulda erhalten hatte, wonach dasselbe frei von bischöflicher Gewalt und blos dem päpstlichen Stuhle unterworfen seyn soll. Schannat Dioc. Fuld. 234. Schannat Vindiciae Tab. III Facs. und Siegel. Calles Ann. eccl. II, 329. Le Cointe Ann. V, 480. Ueber die Aechtheit: Eckhart Comm. de Fr. or. I, 554. Schannat Vindiciae 41. Calles l. c. Schönemann System der Diplomatik II, 132. Schönemann erklärt sich für die Aechtheit der äussern Form dieser Urkunde, welche als im ersten Regierungsjahre ausgestellt hierher und nicht zu 755 gehört. Der Ausdruck beatae memoriae hätte nicht so viele Bedenklichkeiten veranlassen sollen, da es erwiesen werden kann, dass derselbe in der ersten Hälfte des Mittelalters auch von Lebenden, die man ehren wollte, gebraucht wurde. Vergl. dieserhalb Hoffmann vermischte Beobachtungen II, 67.
		753 (VI)		
4	—	März 1.	Vermeria palatio publico	Placitum, worin der König dem Kloster St. Denis die Villa Abaciacus im Gau von Mans zuspricht. Mabillon de re dipl. 491. Bouquet V, 697.
	2	— 5.		
5	—	ohne Tag	——	Capitular über Ehen im dritten und vierten Grade der Verwandtschaft u. s. w. Baluze Cap. I, 161. Bouquet V, 637. Walter Corpus iuris Germanici II, 31. Wird gewöhnlich ins Jahr 752 gesetzt.
6	—	Mai 23.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Bonifaz der Kirche des heil. Martin zu Utrecht ihre Besitzungen. Miraeus I, 494. Mieris I, 5.
	—	ohne Tag	Rimi	(super fluuium Wisoram) Bis hierher dringt der König auf dem Zuge gegen die Sachsen siegend vor. Auf dem Rückweg erhält er zu Bonn die Nachricht, dass sein Bruder Gripho zu Maurienne getödtet worden.
7	—	Juli 18.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster St. Denis für alle diejenigen, welche dessen Messen besuchen im Pariser Gau die Zollfreiheit und alle andern deshalb von den Merovingern erhaltenen Privilegien. Unter den dort handelnden auswärtigen Nationen werden die Friesen und die Sachsen namentlich erwähnt. Bouquet V, 699.
8	—	Aug. 26.	Aquisgrani palatio regio	stiftet und dotirt das Kloster Soreze im Gau von Toulouse. Gallia christ. XIII, 263. Baluze Cap. II, 1391.
	—	Dec. 25.	Theodone villa	Weihnachten. Hier wird dem König gemeldet, dass Papst Stephan über die Alpen komme, um bei ihm Hülfe gegen die Langobarden zu erbitten. Er schickt demselben seinen Sohn Carl entgegen.

No.	R.	754 (VII)		
	—	Jan. 6.	Ponticone palatio	Zusammenkunft mit Papst Stephan, der am 15. Nov. Pavia verlassen hatte.
	—	ohne Tag	in monasterio sti Dionysii	der Papst ertheilt dem Pippin und dessen beiden Söhnen die Königsweihe. Hilduin (Bouquet V, 436 Note) setzt dieses Ereigniss auf den 28. Juli, in welchem Falle der Reichstag zu Braine und der erste Feldzug gegen Haistulf in das Jahr 755 zu verlegen seyn dürften. Die chronologische Anordnung der Jahre 754, 755 und 756 bedarf überhaupt noch einer genaueren Prüfung, für welche neue Anhaltspuncte um so wünschenswerther wären, da es kaum möglich seyn wird aus den abweichenden Angaben der fränkischen Annalen, des Anastasius und der Fortsetzung des Fredegar in Verbindung mit den beiden urkundlichen Daten des Jahrs 755 ein festes Resultat zu gewinnen.
	—	März 1.	Brennaco	Reichsversammlung.
	3	— 5.		
9	—	ohne Tag	Vermeria in palatio	bestätigt dem Kloster St. Denis die Villa Taberniacus im Pariser Gau. Mabillon de re dipl. 493. Bouquet V, 701.
	—	April 14.	Carisiaco	Ostern. Des Königs Bruder Carlomann kommt auf Veranlassung des Langobardenkönigs um dem Papst entgegen zu wirken.
	—	ohne Tag	Mauriennae	über Lyon und Vienne hierher, dann in die Alpen und Kampf bei den Clusen.
	—	ohne Tag	in obsidione Papiae	belagert hier den Langobardenkönig Haistulf bis dieser verspricht die Rechte des heil. Petrus anzuerkennen und deshalb vierzig Geiseln stellt. Pippin lässt den Papst nach Rom geleiten und kehrt selbst nach Francien zurück.
		755 (VIII)		
	4	März 5.		
10	—	Juli 11.	Vernis palatio publico	Capitular, hauptsächlich kirchliche Angelegenheiten betreffend. Nach Art. 4 soll den 1. März und 1. October jedes Jahres Synode seyn. Die erste (welche also mit dem Märzfeld zusammentrifft) in des Königs Gegenwart an dem von diesem gebotenen Ort, die zweite zu Soissons, oder über welchen sonstigen Ort die Bischöfe auf der ersten sich vereinigt haben. Baluze Cap. I, 167. Bouquet V, 638. Walter II, 36.
11	—	— 29.	Compendio	schenkt dem Kloster St. Denis den nach Frankenrecht dem Könige zugesprochenen Ort ad montem sti Michaelis (später St. Mihiel) im Verduner Gau an der Marsoupe gelegen. Bouquet V, 702. Calmet I, 274.
		756 (IX)		
	5	März 5.		
	—	ohne Tag	Papia ciuitate	da der Langobardenkönig Haistulf dem Papste nicht Wort hält und sogar Rom belagert, zieht Pippin wieder nach Italien, schliesst den ersteren neuerdings in Pavia ein, bis er sich dazu versteht, Ravenna und Pentapolis nebst dem ganzen zu Ravenna gehörigen Exarchat dem heil. Petrus zurück zu geben. Dann wieder nach Gallien.
		757 (X)		
	—	ohne Tag	Compendio	allgemeine Reichsversammlung. Kaiser Constantin schickt dem Könige viele Geschenke, darunter auch eine Orgel. Herzog Thassilo von Baiern erscheint und schwört als Vasall nebst den Angesehensten seines Landes dem Könige Pippin und seinen beiden Söhnen den Eid der Treue.
	6	März 5.		
12	—	Aug. 10.	Attiniaco palatio publico	ertheilt dem Kloster Nantua die Immunität für seine Besitzungen. Guichenon Hist. de Bresse 213. Bouquet V, 702.
	—	Dec. 25.	Carbonaco	Weihnachten.

cf. Ruinarts Edit. des Greg. Tur. (Ea. IV. 8) p. 991. not: wo findet der Gloria confessorum!" – und Mabillon R. D. L. V. p. 384.

No.	R.	758 (XI)		
	7	März 5.		
	—	April 2.	Carbonaco	Ostern. Dann Zug nach Sachsen.
	—	ohne Tag	Sitnia	hier überwältigt der König die von den Sachsen vertheidigten Verschanzungen. Er bringt ihnen noch mehrere Niederlagen bei, bis sie sich unterwerfen und jährlich 300 Pferde zu liefern versprechen. Dann kehrt er wieder heim.
13	—	Sept. 15.	Duria	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Michael auf der Rheininsel Hohenaugia. Grandidier Hist. de l'église de Strasbourg II, 88.
		759 (XII)		
	8	März 5.		
14	—	Oct. 30.	Compendio palatio	Rechtsspruch über den zwischen dem Kloster St. Denis und Graf Gerhart streitigen Schiffszoll der Seine, zu Gunsten des ersteren. Mabillon de re dipl. 493. Or. Guelf. II, 78. Bouquet V, 703.
	—	Dec. 25.	Longlare	Weihnachten.
		760 (XIII)		
	9	März 5.		
	—	April 22.	Jopila	Ostern.
15	—	Jun. 00	Atiniago palatio publico	schenkt dem Kloster Fulda die Villa Thininga im Gau Rezi am Fluss Agira (in Schwaben). Schannat Trad. Fuld. 10.
16	—	— 17.	Tulpiaco	bestätigt dem Erzbischof Wiomad von Trier die Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Hontheim I, 120. Gallia christ. XIII, 298. Le Cointe Ann. V, 622. Verdächtig.
	—	ohne Tag.	Tedoad	bis hieher auf dem Zug gegen Herzog Waifar von Aquitanien gekommen, erklärt sich dieser ohne Kampf zum Wiederersatz dessen bereit, was er den fränkischen Kirchen entzogen hat, und stellt Geisseln.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten.
		761 (XIV)		
	10	März 5.		
	—	— 29.	——	Ostern.
	—	ohne Tag	Duria	Reichsversammlung. Auf die Nachricht, dass Herzog Waifar von Aquitanien sein Wort nicht halte, sondern in das Reich eingefallen und bis Chalons sur Saone vorgedrungen sei, bricht der König nebst seinem ältesten Sohne Carl auf.
17	—	Juni 10.	Vermerias	Immunitätsbrief für das Kloster Anisola im Gau von Mans. Martene Coll. I, 27. Bouquet V, 704.
	—	ohne Tag	ad Limovicas	nach der Eroberung von Bourbon, Chantelle le Chastel und Clermont dringt der König verwüstend bis hierher vor, und kehrt dann zurück.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten.
		762 (XV)		
	11	März 5.		
	—	April 18.	——	Ostern.
	—	Juni 15.	Gorziae	ist hier gegenwärtig bei Einweihung des Klosters des heil. Gorgonius durch Bischof Chrodegang und beschenkt dasselbe. Calmet I, 293. Meurisse 164.
18	—	Juli 10.	Sentiaco palatio	schenkt dem Kloster Kesslingen bei Sinzig den Wald Mellere. Günther C D. I, 43. Mit Ind. 2 und Reg. 11.
19	—	Aug. 13.	Trisgodros villa publica	bestätigt und dotirt gemeinschaftlich mit seiner Gemahlin Bertrada und seinen Söhnen Carl und Carlomann das dem heil. Salvator geweihte Kloster Prüm. Hontheim I, 122. Miraeus III, 3. Gallia christ. XIII, 299. Mabillon Annales II, 705. Bertholet II^b, 40. Calmet I, 277.

No.	R.			
		762 (XV)		
	—	ohne Tag	Biturica ciuitate	diese Stadt und das Castell Thouars werden auf dem dritten Zuge gegen Aquitanien erobert.
	—	Dec. 25.	Gentiliaco villa	Weihnachten.
		763 (I)		
	12	März 5.		
	—	April 3.	——	Ostern.
20	—	Aug. 3.	Massario palatio publico	verleiht dem Kloster Prüm die Immunität für seine jetzigen und künftigen Besitzungen. Hontheim I, 126. Bertholet II^b, 43.
	—	ohne Tag	in Niuernis	Reichsversammlung. Dann vierter Zug nach Aquitanien. Thassilo zieht heim indem er Krankheit vorwendet und erscheint seitdem nicht wieder.
	—	ohne Tag	ad Cadurciam opidum	bis hierher verwüstet der König das Land.
	—	ohne Tag	per Lemouicam	auf der Rückkehr.
	—	Dec. 25.	Longlare	Weihnachten.
		764 (II)		
	13	März 5.		
	—	— 25.	——	Ostern.
	—	ohne Tag	Wormaciae	Reichsversammlung. Im Zweifel ob er den Krieg gegen Waifar fortsetzen oder gegen den abgefallenen Thassilo beginnen solle, unternimmt der König dieses Jahr nichts.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten.
		765 (III)		
	14	März 5.		
	—	April 14.	——	Ostern.
	—	ohne Tag	in Attiniaco villa	allgemeine Reichsversammlung. Auch diesmal wird der Krieg noch aufgeschoben.
	—	Dec. 25.	Aquisgrani	Weihnachten.
		766 (IV)		
21	—	Jan. 00.	Moguntiae palatio publico	nimmt das Kloster St. Maximin und dessen Abt Utilrad in seinen besondern Schutz. Zyllesius 11 mit Siegel. Hontheim I, 129. Miraeus I, 130. Le Cointe Ann. V, 686. Bertholet II^b, 44. Calmet I, 280.
	15	März 5.		
22	—	Juli 00.	Aurelianis ciuitate	schenkt zu seinem und seines Bruders Carlomann Seelenheil dem Kloster Fulda die Villa Umstadt im Maingau. Schannat Trad. Fuld. 14.
23	—	— 00.	——	restituirt dem Kloster St. Denis die demselben schon von König Clothar geschenkte Villa Exona im Pariser Gau. Bouquet V, 706.
	—	ohne Tag	——	Reichsversammlung. Dann Zug gegen Aquitanien. Wiederherstellung des von Herzog Waifar zerstörten Schlosses Argenton. Nachdem der König daselbst und in Bourges eine fränkische Besatzung gelassen und ein Theil von Aquitanien sich ihm unterworfen hat, kehrt er zurück.
	—	Dec. 25.	Salmonciaci	Weihnachten.
		767 (V)		
	16	März 5.		
	—	April 19.	Gentiliaci	Ostern.
	—	ohne Tag	——	grosse Synode über den zwischen der römischen und griechischen Kirche streitig gewordenen Bilderdienst. Dann gegen Waifar über Troyes und Orleans nach Bourges.
	—	ohne Tag	Biturica ciuitate	Synode mit den Franken. Nachdem der König hier seine Gemahlin Bertrada zurückgelassen, begiebt er sich von neuem auf die Verfolgung Waifars

No.	R.	767 (V)		
				und kommt diesmal bis zur Garonne. Die Erzählung der Vorgänge dieses Jahres findet sich beim Fortsetzer des Fredegar deutlicher als in den Ann. Laur., wo offenbare Verwirrung herrscht, wie sich schon aus der doppelten Osterfeier zu Gentilly und zu Vienne ergiebt.
	—	Dec. 25.	Biturica ciuitate	Weihnachten. Remistan fällt zu Waifar ab und verwüstet während dem Winter das Land, welches sich den Franken unterworfen hatte.
		768 (VI)		
	—	Feb. 15.	——	nachdem der König das nach Burgund verlegt gewesene Heer wieder um sich versammelt hat, schickt er eine Abtheilung gegen Remistan, welcher gefangen und auf seinen Befehl gehängt wird; er selbst wendet sich südlich gegen Waifar, nimmt die Unterwerfung der jenseits der Garonne wohnenden Wasken an, und kehrt dann zur Osterfeier an die Loire zurück.
	17	März 5.		
	—	April 10.	Sellus	Ostern. Hierher war auch seine Gemahlin von Orleans her (aufwärts, wie es scheint) zu Wasser gekommen. Pippin empfängt die Gesandten des Saracenenkönigs Amormun und begiebt sich dann wieder auf die Verfolgung Waifars.
	—	ohne Tag	ad Santonis	der König theilt hier sein Heer in vier Schaaren, um den Waifar um so eher zu fangen. Da dieser aber bald darauf von den Seinigen ermordet wird, so beendigt dies Ereigniss den Krieg und das ganze Land unterwirft sich. Noch während Pippin sich in Saintes aufhält, wird er vom Fieber befallen.
24	—	Juli 00.	Pictauis ciuitate	bestätigt die Privilegien und Steuerfreiheiten des Klosters St. Hilarius zu Poitiers. Bouquet VIII, 677. Nouveau Traité III, 666 mit Facs. Diese Urkunde wird von Schönemann System II, 130 für unächt erklärt. Jedenfalls war Pippin in diesem oder dem folgenden Monat zu Poitiers.
	—	ohne Tag	ad Turonis urbem	betet beim heil. Martin und macht den Kirchen und Armen viele Geschenke.
	—	ohne Tag	in ipso monasterio sti Dionysii	da der König das Ende seines Lebens heran nahen sieht, lässt er die Grossen seines Reichs, die Herzoge und Grafen der Franken, die Bischöfe und Priester kommen, und theilt mit ihrer Beistimmung sein Reich in gleiche Theile unter seine beiden anwesenden Söhne.
25	—	Sept. 23.	——	bestätigt und erneuert dem Kloster St. Denis die sämmtlichen von den früheren Königen erhaltenen Privilegien. Bouquet V, 710.
26	—	— 23.	——	bestätigt demselben die Immunität seiner jetzigen und künftigen Besitzungen. Bouquet V, 709.
27	—	— 23.	——	bestätigt dem Abt Fulrad von St. Denis was demselben Wido zu Gemar, St. Bilt, Ensheim u. s. w. im Elsass geschenkt hat. Grandidier II, 99. Mabillon de re dipl. 495 und 387 Facs. und Siegel. Bouquet V, 708.
	—	— 24.	——	*Todestag. Er wurde zu St. Denis begraben.*

Carlomann 768. (VI.)

No.	R.	768 (VI)		
	1	Oct. 9.	in Suessona ciuitate	*Erhebung* zum Könige, nachdem er schon 754 zu St. Denis von Papst Stephan III mit seinem Vater und älteren Bruder Carl war gesalbt worden. Bei der Theilung des Reichs erhielt Carlomann, ausser der Hälfte von Aquitanien, die Länder Burgund, Provence, Gothien, Elsass und Alamannien.

No.	R.	769 (VII)		
28	—	Jan. 00.	Salmunciago palatio publico	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Denis und die Zollfreiheit aller derjenigen, welche den dortigen Markt besuchen. Bouquet V, 713. Mabillon de re dipl. 496.
29	—	März 22.	Attiniaco palatio publico	gestattet dem Kloster Münster im Georgenthal im Elsass von den Fiscalleuten Güter zu erwerben. Schöpflin A. D. I, 42. Bouquet V, 715.
30	—	— 00.	——	für Abt Fulrad von St. Denis. Mabillon de re dipl. 387 Facs. und Siegel. Vergl. Kopp Palaeographia critica I a, 378. Diese Urkunde ist noch nicht herausgegeben.
	—	ohne Tag	Duas diues	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl.
31	—	Oct. 00.	Codmoniaco palatio	verkündigt seinen Beamten die dem Kloster Novalese und dessen Angehörigen verliehene Zollfreiheit. Muratori Ant. It. II, 19.
	2	— 9.		
32	—	Nov. 00.	Pontione palatio publico	Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das Nonnenkloster Argenteuil. Bouquet V, 718.
		770 (VIII)		
33	—	März 00.	Theudone villa palatio	Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das St. Michaelskloster auf der Rheininsel Honaugia. Grandidier II, 101. Schöpflin A. D. I, 43. Mabillon Ann. II, 698. Laguille 6. Bouquet V, 720.
34	—	Mai 6.	Bruocmagad palatio	bestätigt dem Kloster Ebersheim (monasterio Nouientensi) im Elsass was Herzog Attich demselben geschenkt hat. Grandidier II, 102.
35	—	— 00.	——	restituirt dem Kloster Prüm den Ort und Wald Benutfeld in den Ardennen. Hontheim I, 130. Martene Coll. I, 32. Gallia christ. XIII, 301.
	—	ohne Tag	apud Salusiam	Zusammenkunft mit seiner Mutter Berthrada vor deren Abreise nach Italien.
36	—	Juni 20.	Neumgo (?)	bestätigt dem Kloster Novalese die demselben von seimem Vater Pippin verliehenen Rechte und Freiheiten. Muratori Ant. It. II, 19.
	3	Oct. 9.		
		771 (IX)		
	4	Oct. 9.		
37	—	Dec. 00.	Salmunciago palatio	verleiht dem Kloster St. Denis die Villen Faberolas in pago Madriacense und Noronte in pago Carnotino. Mabillon de re dipl. 645. Bouquet V, 721.
—		— 4.	——	*Todestag. Er wurde in der Kirche des heil. Remig zu Rheims begraben.* Seine Gemahlin flüchtet mit ihren beiden kleinen Söhnen zu den Langobarden, als Carl sich des von seinem Bruder hinterlassenen Reiches zu bemächtigen sucht.

Carl der Grosse 768. (VI.)

		768 (VI)		
	1	Oct. 9.	in Nouiomo ciuitate	*Erhebung* zum Könige, nachdem er schon 754 zu St. Denis von Papst Stephan III mit seinem Vater und jüngern Bruder Carlomann war gesalbt worden. Bei der Theilung des Reichs erhielt Carl ausser der Hälfte von Aquitanien den ganzen nördlichen Theil des Reichs, vergl. hierüber Pertz SS. I, 147 Note 41.
	—	Dec. 25.	Aquisgrani palatio publico	Weihnachten.
		769 (VII)		
38	—	Jan. 13.	——	schenkt der Abtei St. Denis, wo sein Vater Pippin begraben ist und er selbst es werden will, das Kloster St. Diey (St. Deodat) im Vogesischen Wald. Bouquet V, 712. Calmet I, 284.

No.	R.	Datum	Ort	
		769 (VII)		
39	—	Jan. 22.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Angelram von Metz die Immunität seiner Kirche und verkündigt dies den Reichsbeamten zwischen Rhein, Rhone und Loire. Meurisse 184.
40	—	März 16.	Audriaca villa	bestätigt der Abtei Corbie bei Amiens die bereits von deren Stiftern, dem Könige Clothar und der Königin Balthechildis, erhaltene und von deren Nachfolgern bestätigte Immunität. Martene Coll. I, 31. Bouquet V, 715.
	—	April 2.	Ratumago	Ostern.
	—	ohne Tag	Duasdiues	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carlomann. Dann nach Aquitanien.
	—	ohne Tag	Engolisena	nachdem er hier das Heer gesammelt, zieht er gegen den Hunold, der zu den Wasken flüchtet, von deren Herzog Lupus aber ausgeliefert wird.
41	—	Mai 00.	Murnaco	bestätigt den Canonikern des heil. Albinus bei Angers mehrere genannte Villen. Bouquet V, 717.
	—	ohne Tag	Fronciacum	befestigt Fronsac an der Dordogne.
42	—	Juli 00	Andiaco	bestätigt die Immunität der Abtei Sithiu (d. h. St. Bertin, jetzt St. Omer). Mabillon de re dipl. 610. Miraeus I, 495. Bouquet V, 717.
	2	Oct. 9.		
	—	Dec. 25.	Duria palatio	Weihnachten.
		770 (VIII)		
43	—	März 00.		(Ingelenheim) bestätigt die Besitzungen der Abtei Ebersheim im Elsass. Schöpflin A. D. I. 104, wo diese Urkunde für unächt erklärt wird.
44	—	— 00.	Haristalio palatio publico	bestätigt die Immunität der zum Lichterdienst der St. Moritzkirche gehörigen Zelle St Stephan bei Angers. Bouquet V, 719.
	—	April 22.	apud stum Lantbertum	(in vico Leodico) Ostern.
	—	ohne Tag	Wormacia ciuitate	allgemeine Reichsversammlung.
	3	Oct. 9.		
	—	Dec. 25.	Mogontiaci	Weihnachten.
		771 (IX)		
	—	April 7.	in villa Haristallio	Ostern.
	—	ohne Tag	in villa Valentianas	allgemeine Reichsversammlung.
	4	Oct. 9.		
	—	Dec. 00.	ad Carbonacum villam	nachdem sein Bruder Carlomann am 4. Dec. gestorben war, um Besitz von dessen Reich zu nehmen. Ein Theil der Geistlichkeit desselben, der Grafen und Grossen findet sich ein. Die andern waren mit Carlomanns Wittwe und Kindern zu den Langobarden geflüchtet.
	—	— 25.	Attiniaco palatio publico	Weihnachten.
		772 (X)		
45	—	Jan. 13.	Blanciaco palatio publico	bestätigt dem Abt Haribert die Immunität des Klosters Murbach im Elsassgau. Schöpflin A. D. I, 44 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 10.
46	—	Mai 00.	Theodone villa palatio publico	verleiht dem Kloster Lorsch die vollständige Immunität. Cod. Lauresh. I, 13. Le Cointe Ann. VI, 2.
47	—	— 00.	Drippione in palatio regio	Immunitätsbrief für das Kloster Vieux Moutier am Fluss Masoupe im Verduner Gau. Bouquet V, 722.
	—	ohne Tag	Wormacia	allgemeine Reichsversammlung. Der Feldzug gegen Sachsen wird beschlossen und sofort angetreten.

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		772 (X)		
	—	ohne Tag	Aeresburgi	dieses Schloss wird erobert und die benachbarte Ermensul (wahrscheinlich ein Denkmal, welches die Stelle bezeichnete, wo Hermann über die Römer siegte) zerstört. Dann
	—	ohne Tag	ad Wisuram fluuium	wo eine Abkunft mit den Sachsen, welche zwölf Geiseln stellten, getroffen wird.
48	—	Sept. 1.	Aristallio palatio	bestätigt dem Erzbischof Weomad die Besitzungen und Rechte der Trierer Kirche Hontheim Hist. Trev. I, 132. Brower Ant. Trev. I, 380. Mit Ind. 9. und Reg. 6. Verdächtig.
	5	Oct. 9.		
49	—	— 20.	——	bestätigt der Abtei St. Germain des prés ihre vollständige Immunität. Mabillon de re dipl. 387 mit Facs. und Siegel Bouquet V, 722.
50	—	Nov. 3.	in Longlario villa	Placitum auf Klage des Abtes Sturm von Fulda in Betreff der diesem Kloster von König Pippin geschenkten Güter zu Umstadt. Schannat Hist. Fuld. 79. nur Fragment.
	—	Dec. 25.	Haristallio palatio	Weihnachten.
		773 (XI)		
51	—	Jan. 20.	Longolare palatio	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Heppenheim an der Bergstrasse. Cod. Laur. I, 15.
	—	ohne Tag	Theodone villa	Petrus Abgesandter des Papstes Hadrian kommt und bittet um Hülfe gegen die Langobarden und deren König Desiderius.
52	—	März 7.	——	bestätigt dem Bischof Eddo von Strasburg den Besitz des Breuschthales. Grandidier II, 106.
53	—	— 25.	Carisiaco palatio publico	bestätigt dem Abt Frodoën von Novalese die Immunität dieses Klosters. Muratori Ant. It. V, 967.
	—	April 18.	Heristallio	Ostern.
	—	ohne Tag	Genuae	Maifeld. Der Zug nach Italien wird beschlossen und von dem versammelten Heere angetreten. Carl geht über den Mont Cenis, sein Oheim Bernhard mit einer zweiten Heeresabtheilung über den grossen St. Bernhard (damals Mons Jovis).
	—	ohne Tag	Papia ciuitate	hier schliesst Carl nach Ueberwältigung der Clusen den König Desiderius ein.
	6	Oct. 9.		
	—	ohne Tag	Verona ciuitate	wie Carl vor dieser Stadt sich zeigt, überliefert sich ihm freiwillig Hildegard die Wittwe seines Bruders mit dessen beiden Söhnen Pippin und Carl. Adelchis der Sohn des Langobardenkönigs, welcher sich hierher zurückgezogen hatte, entflieht nach Constantinopel. Alles dieses begab sich während der Belagerung von Pavia, also möglicherweise erst im nächsten Jahr.
	—	Dec. 25.	Papia ciuitate	Weihnachten.
		774 (XII)		
55	—	Feb. 19	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Merold von Mans und dem Kloster Anisola. Martene Coll. I, 35. Bouquet V, 723.
	—	April 3.	Romae	Ostern. Hier nimmt er den Titel eines Patriciers der Römer an, ohne sich desselben jedoch in allen späteren Urkunden zu bedienen. Auch bestätigt er dem Papste Hadrian die Schenkungen, welche einst Pippin zu Kiersi an Papst Stephan gemacht hatte.
	—	ohne Tag	Papia ciuitate.	die Stadt ergibt sich. Carl lässt den gefangenen König Desiderius nach Francien abführen, und nimmt den Titel eines Königs der sich ihm unterwerfenden Langobarden an. Der Tag, von welchem an er seine langobardischen

+ ad ann. 774. 14 August. Pipin und Ludwig, Karls d. Gr. u. der Hildegarde Söhne, konnten dem Feste der Einweihung des Klosters Lauresheim nicht beywohnen, denn Pippin wurde erst den 14 April 776, und Ludwig 778 in der villa Cassinogilus (Chasseneuil) geboren. Siehe Eckhart Fr. Or. I. 641 u. Koeler famil. august. Carol. Tab V nro. 1.

No.	F.	L.	774 (XII)		
					Regierungsjahre rechnet, ist nicht überliefert Pagi setzt ihn nach dem 9. Mai und vor den 13. Juni. Carls eigne Urkunden schwanken zwischen mehreren Monaten und zwar so, dass die nächst folgenden Urkunden auf einen Tag im Monat Juni, die nach dem Jahr 787 ausgestellten aber auf einen um etliche Monate früheren Anfangspunct deuten. Durch die Einrichtung dieses Werkes genöthigt, mich für einen bestimmten Tag zu entscheiden, wähle ich den 6. Juni, weil sich in der an diesem Tage ausgestellten Urkunde (obwohl deren Abdruck verschiedenen Bedenklichkeiten Raum lässt) Carl zum erstenmal Rex Langobardorum nennt.
56	—	1	Juni 5.	Papia ciuitate	schenkt dem heil. Columban zu Bobbio den Wald und Hof Monte longo nebst einer Alpe geheissen ad montem. Muratori Ant. It. I, 1003.
57	—	—	Juli 16.	——	schenkt gemeinschaftlich mit der Königin Hildegard der Kirche seines Schutzpatrons St. Martin zu Tours bedeutende in Italien gelegene Güter. Martene Coll. I, 37. Bouquet V, 724. Lupus I, 565 Extr.
	—	—	Aug. 14.	Laureshain	der König mit der Königin Hildegard, seinen Söhnen Carl, Pippin und Ludwig, dem Erzbischof Lullus von Mainz und andern, ist gegenwärtig bei der Einweihung der Lorscher Kirche, dreizehn Jahre nach der ersten Stiftung dieses Klosters. Cod. Laur. I, 18.
58	—	—	Sept. 2.	Wormatiae ciuitate publica	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Oppenheim im Wormsgau am Rhein gelegen. Cod. Laur. I, 19.
	—	—	— 00.	Ingilenheim	von hier aus sendet der König vier Heeresabtheilungen gegen die Sachsen, welche mittlerweile aufgestanden und bis Fritzlar vorgedrungen waren.
59	—	—	— 14.	Dura palatio publico	schenkt der von Abt Fulrad von St. Denis zu Leberau in Lothringen gestifteten Zelle des heil. Hyppolit gewisse zum Königshofe Kinsheim im Elsass gehörige Güter. Grandidier II, 113. Bouquet V, 725.
60	—	—	— 24.	——	verleiht dem Abt Sturm die Immunität für alle Besitzungen des Klosters Fulda. Schannat Dioc. Fuld. 236.
	7	—	Oct. 9.		
61	—	—	Nov. 13.	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda Güter im Wormsgau, nämlich was sein getreuer Otkar zu Lehen hatte, d. i. zu Mainz fünf und zwanzig Mansen u. s. w. Schannat Trad. Fuld. 30. Vergl. mit Schöttgen et Kreysig I, 4.
62	—	—	Dec. 00.	Salmunciaco palatio	bestätigt dem Kloster St. Denis, wo sein Vater Pippin begraben ist, die Villen Faverolas und Noronte. Mabillon de re dipl. 645. Bouquet V, 726.
	—	—	— 25.	Carisiaco palatio	Weihnachten.
			775 (XIII)		
63		—	Jan 5.	——	verleiht dem Erzbischof Lullus einen Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Hersfeld. Wenk II, 5 und besser III, 6.
64	—	—	— 5.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten vom Königsgut zu Salzungen im Gau Thüringen. Wenck III, 8.
65	—	—	— 22.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Angilram die Immunität und sonstigen Privilegien der Metzer Kirche. Tabouillot Hist. de Metz IV, 15. Gallia christ. XIII, 378. Bouquet V, 727.
66	—	—	Febr. 25.	in monasterio sti Dionysii	schenkt dem Kloster St. Denis die Villen Luzarcha und Masciacum. Bouquet V, 729.
67	—	—	März 14.	Carisiaco palatio publico	bestätigt dem Kloster St. Denis dessen Zollfreiheiten in seinen Reichen Francien und Italien. Bouquet V, 730.
68	—	—	— 14.	——	bestätigt die Immunität der Besitzungen des Klosters St. Denis, namentlich derjenigen in der Lombardei und in Veltlin. Bouquet V, 731.
	—	—	— 26.	——	Ostern.
69	—	—	April 4.	——	bestätigt dem Abt Amico die Immunität des Klosters Murbach. Schöpflin A. D. I, 48. Bouquet V, 732.

No.	F.	L.	775 (XIII)		
70	—	—	April 20.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster S. Vicenzo di Volturno die Privilegien, welche es von den Königen der Langobarden erhalten hat, und genannte Besitzungen. Muratori S. S. I^b, 360.
71	—	—	Mai 3.	apud Theodonem villam	verleiht dem Kloster Flavigny en Aussois die Zollfreiheit Bouquet V, 732.
72	—	—	— 25.	Carilego palatio publico	verspricht dem Abt Probatus von Farfa (dem Marienkloster Acutianus im Herzogthum Spoleto) solche Freiheit, wie die monasteria Lirinensium, Agaunensium et Luxouiensium haben. Muratori S. S. II^b, 350.
	—	2	Juni 5.		
73	—	—	— 9.	Carisiago palatio	bestätigt dem St. Michelskloster Hohenaugia seine Besitzungen, nachdem dasselbe seine alten Urkunden verloren. Grandidier II, 121. Schöpflin I, 49. Mabillon Ann. II, 698.
74	—	—	— 26.	——	bestätigt dem Kloster St. Denis eine bedeutende Anzahl Güter, welche von demselben abgekommen, aber nach gerichtlicher Untersuchung demselben von König Pippin wieder restituirt worden waren. Mabillon de re dipl. 497, Bouquet V, 733.
	—	—	Juli 00.	Duria villa in palatio publico	allgemeine Reichsversammlung.
75	—	—	— 28.	——	Placitum in Streitsachen zwischen Bischof Herchenrad von Paris und Abt Fulrad von St. Denis, welchem letztern das Kloster Plaisir en Pincerais zugesprochen wird. Mabillon de re dipl. 498. Bouquet V, 734.
76	—	—	Aug. 3.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten der Fiscalgüter Milingen und Tennstädt in Thüringen. Wenck III, 8.
	—	—	— 00.	in Saxoniam	zweiter Zug nach Sachsen. Der König erobert Siegburg, erbaut von neuem Eresburg, rückt nach Braunsberg an der Weser, wo ihm die Sachsen den Uebergang vergeblich streitig machen. Nun zieht Carl bis an die Ocker, unterwirft die Ostphalen und Engrer, auf der Rückkehr aber auch die Westphalen. Nach geendetem Feldzug erhält er die Nachricht, dass Hrodgaud die Langobarden aufwiegle.
	8	—	Oct. 9.		
77	—	—	— 25.	Duria palatio publico	schenkt dem Kloster Hersfeld, wo Bischof Lullus Abt ist, den Zehnten von den königlichen Gütern zu Aplast im Gau Thüringen und in dem von fränkischen Männern bewohnten Mühlhausen. Kopp Paleographia critica I^a 379 mit Facs. Wenck III, 9. Kopp citirt zu seinem Abdruck irrig die folgende ganz verschiedene Urkunde.
78	—	—	— 25.	——	schenkt demselben den Zehnten von den königlichen Villen Cimbero, Gothaha und Hasalaha. Wenck II, 3 verglichen mit III, 1.
79	—	—	Nov. 00.	——	schenkt dem Kloster Fulda das Klösterlein Holzkirchen im Gau Waldsassen. Schannat Trad. fuld. 24. Vergl. Schöttgen et Kreysig I, 3, deren Codex den 3. Nov. hatte.
80	—	—	— 00	Theodonis villa	bestätigt dem Abt Assuer die Immunitäten und Freiheiten des Klosters Prüm. Hontheim I, 134. Gallia christ. XIII, 302. Bertholet II^b, 46.
81	—	—	— 00.	——	verordnet auf Bitte desselben, dass die von seinem Vater Pippin dem Kloster Prüm geschenkten Fiscalleute bei ihren hergebrachten Rechten verbleiben sollen. Hontheim I, 136. Martene Coll. I, 38. Calmet I, 286. Bertholet II^b, 45.
82	—	—	— 00.	——	schenkt dem Kloster St. Denis verschiedene Güter. Bouquet V, 736.
83	—	—	Dec. 00.	Scalistati villa palatio publico	verleiht auf Bitte des Bischofs Etto den Leuten der Strassburger Kirche allgemeine Zollfreiheit, ausser zu Quentowich (Abbeville?), Dorstadt in Geldern und Sluis in Flandern. Grandidier I, 116.
	—	—	— 25.	Scladdistat	Weihnachten. Dann nach Italien durch Friaul.
			776 (XIV)		
	—	—	April 14.	ad Taruisium	Ostern. Besetzt, nachdem Hrodgaud getödtet worden, die Städte welche sich empört hatten, wie Citta di Friuli und Treviso, mit Franken.
	—	3	Juni 5		

No.	F.	L.	776 (XIV)		
84	—	—	Juni 17.	Loreia cuitate	schenkt dem Paulinus artis grammaticae Magister die Güter des rebellischen Waldandius. Le Cointe Ann. IV, 108. Bouquet V, 737. Vergl. über die Chronologie Rubeis Mon. eccl. Aquil. 356.
85	—	—	Juli 00.	Pratis Gaigio	schenkt dem Kloster Nonantola den königlichen Hof Camoriana im Territorium von Modena. Tiraboschi Nonantola II, 24.
	—	—	ohne Tag	Wormacia ciuitate	Maifeld wegen dem neuen Abfall der Sachsen, welche sogar Eresburg zerstört hatten.
	—	—	ohne Tag	in Saxoniam	dritter Feldzug gegen die Sachsen. Carl dringt rasch gegen die Quellen der Lippe vor, wo sich die Sachsen unterwerfen, Geiseln geben und die Taufe annehmen. Der König stellt Eresburg wieder her und erbaut ein zweites Castell an der Lippe.
	9	—	Oct. 9.		
86	—	—	— 21.	Wormacia ciuitate publica	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirchen zu Altstädt, Riestädt und Osterhausen sammt dem Zehnten im Friesenfeld und im Hessengau. Wenck III, 11.
	—	—	Dec. 25.	Haristallio palatio	Weihnachten.
			777 (XV)		
87	—	—	Jan. 7.	——	schenkt dem Kloster Fulda im Grapfelt sein Eigengut zu Hammelburg im Saalgau. Mon. Boic. XXVIII, 1. Schannat Trad. Fuld. 27. Schannat Vindic. Tab. 4 Facs. und Siegel.
88	—	—	— 00.	——	gestattet dem Kloster Lorsch die Fischerei im Rhein bei Godenowa, und ertheilt demselben die Erlaubniss einen Weg anzulegen und eine Brücke über die Weschnitz zu bauen. Cod. Laur. I, 20.
	—	—	März 30.	Niumaga palatio publico	Ostern.
	—	4	Juni 5.		
89	—	—	— 7.	——	schenkt der Kirche des heil. Martin zu Utrecht die Villa Leusden im Gau Flehite nebst verschiedenen Wäldern und einem Uferzoll. Heda 41. Miraeus I, 245. Mieris I, 7.
	—	—	ohne Tag	ad Paderbrunnen	mit einem bedeutenden Frankenheere. Die Sachsen erscheinen, versprechen Gehorsam, lassen sich taufen. Nur Widukind, ein Anführer der Westphalen, erschien nicht, sondern war zu dem König Sigifrid von Dänemark entflohen. Hierher kam auch der Saracene Ibinalarabi und unterwarf sich mit den ihm gehorchenden Städten.
	10	—	Oct. 9.		
90	—	—	Dec. 00.	Aquisgrani palatio publico	bestätigt die Freiheiten des zum Kloster St. Denis gehörigen Klosters Salona. Mabillon de re dipl. 499. Bouquet V, 739. Calmet I, 287.
	—	—	— 25.	Dotciaco	Weihnachten.
			778 (I)		
91	—	—	Jan. 00.	Haristallio palatio publico	bestätigt die Besitzungen des Klosters Honaugia. Grandidier II, 129. Mabillon Ann. II, 698. Schöpflin A. D. I, 50. Bouquet V, 739.
	—	—	April 19.	Cassinogilo	(in Aquitania) Ostern. Dann über die Pyrenäen.
	—	—	ohne Tag	Pampilona	wird erobert. Dann über den Ebro.
	—	-	ohne Tag	Caesaraugusta	hier empfängt der König die Geiseln der unterworfenen Saracenen und kehrt zurück.
	—		ohne Tag	Pampilona	lässt die Mauern dieser Stadt abreissen. Auf dem Rückwege über die Pyrenäen nachtheilige Kämpfe mit den Gebirgsbewohnern. Die meisten der fränkischen Anführer, die ersten Fürsten von Carls Hof, kamen dabei um, wodurch die Siegesfreude sehr verkümmert ward.
	—	—	ohne Tag	Autesiodori	hier hört der König von dem Aufstand der Sachsen, welche bis zur Mosel verwüstend streifen. Er bietet die Ostfranken und Alamannen gegen sie auf, und zieht selbst nach Herstall.
	—	5	Juni 5.		
92	—	—	Juli 22.	ohne Ort	für das Kloster Novalese. Bouquet V, 744 nur Citat. Mit Reg. 11 und 5, also vielleicht zu 779.

No	F	L.	Datum	Ort	Inhalt
			778 (I)		
93	–	-	Sept. 24.	Heristallio palatio publico.	schenkt dem Kloster Hersfeld einige Gü.er zu Niederaula in Buchonien. Wenck II, 7.
	11	—	Oct. 9.		
94	—	—	— 00.	Goddinga villa	bestätigt die Immunität aller Besitzungen des Klosters St. Denis. Mabillon de re dipl. 500. Bouquet V, 740.
	—	—	Dec. 25	Heristallio palatio publico	Weihnachten.
			779 (II)		
95	—	—	Jan. 18.	Compendio palatio	überlässt dem Abt Nimfrid den Ort, worauf derselbe das Kloster La Grasse bei Narbonne erbaut hat. Bouquet V, 741, vergl. mit Mabillon Ann. II, 244.
96	—	—	März 9.	ohne Ort	unterzeichnet eine Schenkung des Grafen Cunibert an das Kloster Fulda, Güter im Gau Wormsfeld betreffend.. Schöttgen et Kreysig I, 4. vergl. Schannat Trad. fuld. 31.
97	—	—	— 27.	Haristallio palatio	bestätigt der Abtei St. Germain en pres die Zollfreiheit zum Theil an genannten Handelsplätzen z. B. Utrecht, Dorstadt, Nimwegen u. s. w. Bouquet V, 742. Bondam I, 5. Le Cointe VI, 162.
	—	—	April 11.	——	Ostern.
98	—	—	— 30.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Hucbert der Kirche des heil. Marcellus zu Chalons sur Saone ihre Immunität. Bouquet V, 742.
99	—	—	Mai 3.	——	bestätigt auf Bitte des Abtes Erinhard der Marienkirche zu Achen ihre genannten Besitzungen und ihre Immunität. Miraeus I, 496.
100	—	—	— 13.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirche und den Zehnten auf dem Fiscalgut Lupentia. Wenck II, 6 und besser III, 12.
	—	6	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	Duria	allgemeine Reichsversammlung.
	—	—	ohne Tag	Lippeham	Rheinübergang. Nach vergeblichem Widerstand bei Bocholt unterwerfen sich die Westphalen.
	—	—	ohne Tag	Midufulli	(ad Wisoram) hier geben die jenseits der Weser wohnenden Sachsen Geiseln.
	12	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Wormacia ciuitate	Weihnachten.
			780 (III)		
101	—	—	März 8.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten im Hessengau in den Grafschaften des Alberich und des Markward. Wenck II, 8 und besser III, 13.
102	—	—	— 8.	——	bestätigt einen Vertrag zwischen dem Bischof von Constanz und dem Abt von St. Gallen, das Verhältniss des Klosters zum Hochstift betreffend. Neugart C. D. I, 72.
	—	—	— 26.	——	Ostern. Dann als die Jahrszeit günstig geworden, ins Innere von Sachsen über Eresburg.
	—	7	Juni 5.		
	—	–	ohne Tag	ad fontes Lippiae	hier hält der König eine Reichsversammlung.
103	—	—	ohne Tag	——	beſtätigt dem Kloster Nonantola, was Haistulf und andere Könige demselben geschenkt, namentlich zwei Kirchen des heil. Martin im Modenesischen. Tiraboschi Nonantola 26, wo das Datum leider unvollständig ist, nämlich 5 kal. . . . Lippi . . . in Saxonia, Reg. 12 et 7.
	—	—	ohne Tag	Orhaim ultra Obacro fluuio	hier lassen sich alle Bardengauer und viele Nordleute taufen.
	—	—	ohne Tag	ubi Ora et Albia confluunt	hier lässt Carl ein Lager schlagen und trifft Anordnungen wegen den Sachsen diesseits, und den Slaven jenseits der Elbe.
	13	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25	Papiae	Weihnachten.

No.	F.	L	781 (IV)		
104	—	—	März 15.	Parmae	Verordnung über den Zoll den die von Comacchio zu Mantua und anderwärts zu zahlen haben. Muratori Ant. It. II, 23.
	—	—	April 15.	Romae	Ostern. Pabst Hadrian weiht den Pippin als König von Langobardien und den Ludwig als König von Aquitanien.
105	—	—	Mai 25.	Papia ciuitate	Schutz- und Immunitätsbrief für den Bischof Apollinaris von Reggio. Ughelli II, 243. Affo Parma I, 281. Tiraboschi Modena I, 2.
	—	8	Juni 5.		
106	—	—	— 8.	——	bestimmt auf Bitte des Bischofs Apollinar von Reggio so wie der Geistlichkeit und des Volkes dieser Kirche, dass die Bischofswahl aus dem dortigen Clerus geschehe, und bestätigt im Uebrigen die Immunität dieses Hochstifts. Ughelli II, 248. Tiraboschi Modena I, 4.
107	—	—	— 8.	——	bestätigt dem Bischof Apollinar von Reggio die genannten Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Muratori Ant. It. III, 85 mit Siegel, jedoch die Aechtheit bezweifelnd. Ughelli II, 245. Tiraboschi Modena I, 4.
	—	—	ohne Tag	Mediolani	hier tauft der Erzbischof Thomas des Königs Tochter Gisla.
	—	—	ohne Tag	Wormacia ciuitate	Reichsversammlung, Auf die vom Pabst Hadrian und dem Könige Carl durch eigne Gesandtschaften erhaltene Aufforderung findet sich hier Herzog Tassilo von Baiern ein, erneuert den an König Pippin geschwornen Eid der Treue und stellt zwölf Geiseln.
108	—	—	ohne Tag	——	verleiht auf Bitte des Abtes Fulrad von St. Denis der Kirche zu Leberau im Elsass den Zehnten auf ihren Besitzungen. Grandidier II, 139.
109	—	—	Aug. 31.	Ingelinheim palatio publico	schenkt dem Kloster Hersfeld die Villa Otterau an der Fulda mit Zubehör. Wenck II, 12.
	14	—	Oct. 9.		
110	—	—	— 00.	Haristalio palatio publico	genehmigt einen Gütertausch zwischen Fulrad von St. Denis und der Abtissin Eufemia von St. Peter zu Metz. Mabillon de re dipl. 501 u. 389. Facs. u. Siegel. Bouquet V, 744. Calmet I, 290. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 384.
111	—	—	Nov. 17.	Clipiaco palatio publico	verleiht dem St. Michaelskloster zu Honaugia die Zollfreiheit. Grandidier II, 140. Mabillon Ann. II, 699. Bouquet V, 745. Schöpflin A. D. I, 52.
112	—	—	Dec. 16.	Carisiaco palatio	Placitum, wodurch dem Kloster St. Denis die Villa Sonarciaga im Gau Tellau zugesprochen wird. Mabillon de re dipl. 501. Bouquet V, 746.
113	—	—	— 00.	——	schenkt dem Kloster Fulda das Feld genannt Hünefeld. Schannat Trad. Fuld. 34.
114	—	—	— 00.	——	bestätigt dem Kloster Fulda die demselben von Huldroidus geschenkte Villa Rostorp. Schannat Trad. Fuld. 35. Schöttgen et Kreysig I, 5 abweichend.
	—	—	— 25.	——	Weihnachten.
			782 (V)		
	—	—	April 7.	——	Ostern.
115	—	—	— 00	——	bestätigt die Immunitäten und Privilegien der Kirche des heil. Martin zu Tours Martene Coll. I, 42. Bouquet V, 747.
	—	9	Juni 5.		
116	—	-	Juli 4.	Duria	schenkt der St. Peterskirche zu Fritzlar verschiedene ihm von Erzbischof Lullus abgetretene im Reich Austrasien gelegene Güter, mit Ausnahme der Kirche zu Mardorf bei Homberg. Wenck II, 10.
117	—	—	— 28.	Herulfisfelt	(monasterio in vaste Buchonia constructum) schenkt dem von Erzbischof Lullus neu erbauten Kloster Hersfeld einige Kirchen und Hörige im Wormsgau, in der Wetterau (zu Hungen), dem Lahngau und in Buchonien. Wenck II, 11 und besser III, 14.
	—	—	ohne Tag	ad Lippebrunnen	Reichsversammlung, nachdem er bei Cöln über den Rhein gegangen. Alle Sachsen finden sich ein, ausser Widukind. Es kommen auch Nordmannen als Gesandte König Sigifrids und Avaren gesendet von den Fürsten Cagan und Jugurrus. — Als hierauf der König wieder über den Rhein zurückgekehrt war, stehen die Sachsen von neuem auf und schlagen eine fränkische Heeresabtheilung am Süntel, weshalb Carl sogleich wieder nach Sachsen aufbricht.

No.	F	L.			
			782 (V)		
	—	—	ohne Tag	ubi Alera confluit in Wisora	hier unterwerfen sich die Sachsen wieder und liefern die Theilnehmer des Aufstandes aus, welche der König zu Verden enthaupten lässt. Widukind der Haupturheber entfloh.
118	—	—	Sept. 26.	ohne Ort	verleiht dem Bischof Geminian von Modena die Immunität für die Besitzungen seiner Kirche. Ughelli II, 91. Tiraboschi Modena I, 9.
	15	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Theodone villa	Weihnachten.
			783 (VI)		
	—	—	März 23.	——	Ostern.
119	—	—	Mai 1.	——	(palatio nostro. In die ascensionis dominicae, in cuius vigiliis ipsa dulcissima coniux nostra obiit in anno duodecimo coniunctionis nostrae) schenkt zum Seelenheil seiner Gemahlin Hildegard der Kirche des heil. Arnulf zu Metz die Villa Cheminot im Moselgau. Meurisse 180. Bouquet V, 748. Calmet I, 291. Gallia christ. XIII, 380. Vergl. Mabillon de re dipl. lib. 2. cap. 26. Nro. 4.
	—	10	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	Theotmalli	grosser Sieg über die von neuem aufgestandenen Sachsen.
	—	—	ohne Tag	Paderbrunnon	hier erst vereinigt sich das ganze Heer. Nach einem zweiten Sieg an der Hase geht Carl über die Weser und durchzieht das Land bis zur Elbe.
120	16	—	Oct. 9.	Wormacia ciuitate	bestätigt dem Bischof Aribert von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. VI, 359 mit Siegel.
	—	—	— 00.	——	Vermählung mit der Fastrada, nachdem die Königin Hildegard am 30. April gestorben war.
	—	—	Dec. 25.	Haristalio palatio	Weihnachten.
			784 (VII)		
	—	—	April 11.	——	Ostern.
	—	11	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	ad Lippiham	Rheinübergang. Dann verwüstender Zug in Sachsen.
	—	—	ohne Tag	Hucului	da er hier Schwierigkeit findet über die angeschwollene Weser zu setzen, so verlässt er Westphalen und zieht durch Thüringen in die Ebne zwischen Saale und Elbe und verheert jene östlichen Theile Sachsens.
	—	—	ohne Tag	Scahiningi	von hier aus Rückkehr nach Francien.
	—	—	ohne Tag	Wormaciae ciuitate	hier berichtet ihm sein Sohn Carl von der den Westphalen im Gau Dragini an der Lippe abgewonnenen Schlacht, wodurch der König bestimmt wird nach Berathung mit seinen Franken wieder nach Sachsen zu ziehen.
	17	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	in villa Liudihi	(super fluuium Ambra) Weihnachten.
			785 (VIII)		
	—	—	ohne Tag	ad Rimi	(in quo loco Wisura et Waharna confluunt) Bis hierher mitten im Winter, dann aber wegen den Ueberschwemmungen zurück.
	—	—	März 30.	Aeresburgi	Ostern. Hierher liess er seine Gemahlin und seine Kinder kommen und verlässt diesen Ort erst im Juni.
		12	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	ad Paderbrunnon	Reichsversammlung, worauf er ganz Sachsen bis in den Bardengau durchzieht. Verhandlungen mit Widukind und Abbio.
	—	—	ohne Tag	Attiniaco palatio publico	hier finden sich Widukind und Abbio ein, nachdem zu ihrer Sicherheit Geiseln gestellt worden und lassen sich sammt ihren Gefährten taufen. Damals war ganz Sachsen beruhigt. — Die von Graf Hartrad in Ostfranken angezettelte Verschwörung wird unterdrückt.
	18	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.

No	F.	L	786 (IX)		
	—	–	April 23.	Attiniaco palatio publico	Ostern. Der König schickt unter seinem Seneschal Andulf ein Heer in die Bretagne, welches dieses Land rasch zum Gehorsam zurück führt.
121	—	—	Mai 00.	Aquisgrani regio palatio	stiftet das Kloster Neustadt im Spessart. Ussermann Ep. Wirc. 4.
	—	13	Juni 5.		
122	—	—	— 29.	Maguntiae	stiftet das Bisthum Verden. Lindenbrog 177. Franck alt und neues Mecklenburg II, 26. Buchholtz Gesch. von Brandenburg I, 403.
	—	—	Aug 00.	Wormacia palatio	Synode. Die rebellischen Grafen werden für ehrlos erklärt und geblendet. Auch die Häuptlinge und Geisel aus der Bretagne finden sich hier ein.
123	—	—	— 31.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirche zu Grebenau nebst Zugehör an der Fulda. Wenck II, 12 und III, 15.
124	–	—	— 31.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld die Villa Dorndorf an der Weser (d. h. Werra). Wenck II, 14 und III, 17.
	19	—	Oct. 9.		
125	—	—	Nov. 5.	——	schenkt dem Kloster St. Germain des pres bei Paris die Villa Maroles an der Seine. Bouquet V, 749. Vergl. Kopp Palaeogr. I^{a}, 384.
	—	—	Dec. 25.	Florentiae Tuscorum	Weihnachten.
			787 (X)		
	—	—	ohne Tag	Romae	Berathung mit Papst Hadrian Der Herzog Aragis von Benevent schickt seinen Sohn Rumold und bittet vergeblich um Frieden.
	—	—	ohne Tag	ad stum Benedictum	besucht das Kloster Monte Cassino.
	—	—	März 00.	Capua ciuitate	Lagerung. Der nach Salerno entflohene Aragis erhält Frieden, nachdem er Geiseln gestellt und sammt seinem Volk den königlichen Sendboten geschworen hat.
126	—	—	— 22.	——	bestätigt dem Bischof David von Benevent die Besitzungen und Freiheiten seines Hochstifts. Ughelli VIII, 49. Le Cointe Ann. VI, 334.
127	—	—	— 24.	——	bestätigt dem Kloster S. Vicenzo di Volturno die demselben unterworfenen Klöster und andere Besitzungen, die Freiheit von öffentlichen Abgaben und gerichtliche Immunität. Muratori SS. I^{b}, 366.
128	—	—	— 25.	——	ertheilt dem Kloster Monte-Cassino einen für den Unterhalt der Mönche hinreichenden Güterbesitz zu Lehen, dessen Gränzen hier beschrieben werden, und dessen Immunität verkündet wird. Gattola Acc. I, 13. vergl. S. 14,
129	—	—	— 28.	——	Immunitätsbrief für das Kloster Monte Cassino und alle demselben jetzt und künftig unterworfenen Klöster und Zellen. Gattola Acc. I, 14. Der Ausstellungsort muss Capua heissen und nicht Roma.
130	—	—	— 31.	——	bestätigt dem Bischof David von Benevent die Besitzungen und Freiheiten seines Hochstiftes. Ughelli VIII, 37.
	—	—	April 8.	Romae	(ad stum Petrum) Ostern. Herzog Tassilos Gesandte bitten den Papst um Vermittelung zwischen ihrem Herrn und dem König, erhalten aber die Weisung, dass sich der Erstere nach seinen Eiden unterwerfen solle.
	—	—	ohne Tag	Papiae	lässt von hier aus viele angesehene Langobarden nach Francien abführen.
	–	14	Juni 5.		
131	—	—	Juli 14.	in palatio Nemetensi	stiftet und dotirt das Hochstift Bremen, und übergibt es dem am 13. Juli geweihten Bischof Willehad. Baluze Cap. I, 246. Le Cointe Ann. VI, 367. Die Daten Ind. 12 und Reg. 21 dieses in der Geschichte des Adam von Bremen enthaltenen Diploms sind verdorben. Ich folge bei Bestimmung des Jahres dem Chron. Moissiac.
	—	—	ohne Tag	Wormatiae	Reichsversammlung. Der König erzählt den Fürsten seine in Italien verrichteten Thaten, und fordert den Tassilo vergeblich auf, sich nach Vasallenpflicht einzufinden. Wesshalb Zug gegen Baiern.
	—	—	ohne Tag	Augustae	hier lagert der König, während sein Sohn Pippin aus Italien durch das Thal von Trient heranzieht und die übrigen Franken, Sachsen und Thüringer zu Pföring an der Donau sich sammeln.

No.	F.	L	787 (X)		
	—	—	Oct. 3	ohne Ort	Tassilo, der sich allenthalben eingeschlossen sieht, unterwirft sich, erneuert seinen Eid, stellt zwölf Geiseln und als dreizehnten seinen Sohn Theodo.
	20	—	— 9.		
	—	—	Dec. 25.	Ingilunheim	Weihnachten.
			788 (XI)		
	—	—	März 30.	——	Ostern.
	—	15	Jun. 5.		
	—	—	ohne Tag	——	Reichsversammlung. Herzog Tassilo erscheint, wird aber beschuldigt auch nach seiner letzten Unterwerfung Feindseligkeiten beabsichtigt zu haben und desshalb zum Tode verurtheilt. Carl begnadigt ihn und gestattet ihm in ein Kloster zu gehen, worauf er und sein Sohn am 6. Juli zu St. Goar geschoren werden.
	21	—	Oct. 9.		
	—	—	ohne Tag	Reganesburg ciuitate	Die Baiern unterwerfen sich.
132	—	—	Oct. 25.	——	nachdem das Herzogthum der Baiern dem Reich der Franken eine Zeitlang ungetreulicher Weise durch Odilo und Tassilo entzogen gewesen, nun aber mit Gottes Hülfe der alten Herrschaft wieder unterworfen worden, schenkt der König dem Bisthum des heil. Stephan zu Metz, welchem Bischof Engilram vorsteht, auf ewige Zeiten das Mannskloster Chiemsee, welches der Grieche Dodo inne hatte. Kleinmayr 48.
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
			789 (XII)		
133	—	—	März 00.	——	bestätigt seinem getreuen Johannes die Besitzung Fontcouverte im Narbonner Gau, welche demselben König Ludwig von Aquitanien zur Belohnung eines bei Barcelona über die Saracenen davon getragenen Sieges verliehen hatte. Baluze Cap. II., 1400. Bouquet, V, 778. Vaisette I, 29. Le Cointe Ann. VII, 342. Mit Reg. 25 und 18, wobei Rado, der nach dem Juli 794 nicht mehr vorkommt, als Canzler genannt wird.
134	—	—	— 00.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Walderich von Passau dem Kloster Kremsmünster was Herzog Tassilo von Baiern demselben geschenkt hatte. Buchinger Gesch. von Passau II, 481. Mit Ind. 4, Reg. 21 und Jahr 802. Verdächtig, vergl. a. a. O. I, 82.
135	—	-	— 23.	——	Capitular über Excommunication u. s. w. Baluze Cap. I, 209. Walter II, 66.
	-	—	April 19.	——	Ostern.
	—	—	ohne Tag	Coloniae	Rheinübergang und Zug gegen die Wiltzen. Der König geht durch Sachsen, dann auf zwei Brücken über die Elbe und rückt bis zur Peene vor. Die Feinde unterwerfen sich, nachdem man bis zur Burg des Häuptlings Dragawit gekommen war.
	-	16	Juni 5.		
136	—	-	Sept 28.		(in villa Trutmanni) gewährt den überwundenen Sachsen die Beibehaltung ihrer alten Freiheit und ernennt den Trutmann zum Grafen von Sachsen. Baluze Cap. I, 249. Heydenreich Pfalzgrafen 4. Doch wohl unächt.
	22	—	Oct. 9		
	—	—	Dec. 25	Wormacia ciuitate	Weihnachten.
			790 (XIII)		
137	—	—	März 00.	——	ertheilt dem Kloster St. Victor zu Marseille die Immunität für dessen Besizzungen. Martene Coll I, 46. Bouquet V, 752.
	—	—	April 11.	——	Ostern.
138	—	—	— 00.	——	bestätigt das vom Erzbischof Peter von Mailand zu Ehren des heil. Ambrosius neu eingerichtete Mönchskloster. Ughelli IV, 74. Puricelli Mon. Ambros. 32. Le Cointe Ann. VI, 448. Fumagalli C. D. 81. Genaue Untersuchung der einzigen noch übrigen Abschrift hat statt Placentiae, den richtigeren Ausstellungsort Wormatiae ergeben.
	—	17	Juni 5.		

† Hier. Pez scptt. rer. Austr. T. I. Dissert. III p. XLV.
Du Chesne scriptt Franc. T. II. p 187.

No.	F.	L.	790 (XIII)		
139	—	—	Juni 9.	Moguntia ciuitate	schenkt dem Kloster Prüm, was dem Alpad in den Gauen Lahngau, Einrich und Engersgau confiscirt worden. Martene Coll. I, 45. Hontheim I, 142. Bertholet II b, 48. Calmet I, 293. Kremer Or. Nass. 6.
	—	—	ohne Tag	ad Saltz palatium	während dem Sommer besucht der König diese Pfalz.
140	—	—	Aug. 31.	Copsistaino	bestätigt dem Kloster St. Denis die Güter zu Bingen und Rumingen im Breisgau, welche Graf Hrodhard ohne rechtmässiger Eigenthümer zu seyn an dasselbe veräussert hatte. Mabillon de re dipl. 502. Neugart I, 98. Bouquet V, 753. Or. Guelf. II, 80.
141	—	—	— 31.	——	bestätigt der Kirche des heil. Martin zu Tours die Besitzung zu Stamaconstat im Breisgau, welche derselben der Alemanne Fulrid verkauft hatte, obgleich sie nicht ihm, sondern dem Fiscus gehörte. Martene Coll. I, 48. Bouquet V, 754.
	23	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25	Wormacia ciuitate	Weihnachten. Während des Winters verbrennt die Pfalz; doch bleibt Carl zu Worms.
			791 (XIV)		
142	—	—	Jan. 3.	——	für das Kloster Kremsmünster. Rettenpacher 28 nach Bouquet V, 755.
	—	—	März 27.	——	Ostern. Dann grosser Zug gegen die Avaren, mit welchen Gränzstreitigkeiten statt gefunden hatten. Auf dem nördlichen Ufer der Donau zieht der eine Heerestheil unter dem Grafen Theodorich und dem Kämmerer Meginfried; mit dem andern Heerestheil zieht Carl auf dem südlichen Ufer.
	—	18	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	Reganesburg	hier bleibt die Königin Fastrada zurück.
	—	—	Sept. 5.	super Anesum	nachdem Carl hier, an der Gränze zwischen den Baiern und den Avaren, das erste Lager geschlagen, und die Nachricht von einem am 23. August durch seine unter Pippins Anführung aus Italien vordringenden Schaaren erfochtenen Siege erhalten hatte, lässt er vom heutigen Tage an dreitägige Letanien und Fasten beginnen.
143	—	—	ohne Tag	——	Schreiben an die in Regensburg zurückgebliebene Königin Fastrada über die bisherigen Ereignisse. Bouquet V, 623. Le Cointe Ann. VI, 460.
	—	—	ohne Tag		der König rückt von hier aus weiter. Nachdem die Gränzposten der Feinde geschlagen worden, dringt er verwüstend bis dahin vor, wo die Raab in die Donau fällt. Dann kehrt er über Sarwar zurück ohne andern Verlust als an Pferden.
	24	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Reganesburg ciuitate	Weihnachten. Nach dem Chron. Moissiac. in Vilshofen.
			792 (XV)		
	—	—	April 15.	——	Ostern. Während des Sommers wird eine angeblich durch die Grausamkeit der Fastrada veranlasste Verschwörung entdeckt und bestraft. Pippin, Carls natürlicher Sohn von der Himildruda, der an der Spitze stand, wird als Mönch ins Kloster Prüm geschickt.
		19	Juni 5.		
144	—	—	Juli 27.	——	empfängt von Abt Benedict das von demselben errichtete Kloster Aniane im Gau von Maguelonne, und nimmt es in königlichen Schutz. Bouquet V, 751. Mit Reg 19, was ich auf das langobardische Reich beziehe.
145	—	—	Aug. 4.	——	(palatio publico) gestattet auf Bitte des Patriarchen Paulinus von Aquileja der dortigen Geistlichkeit die freie Wahl ihres Hirten, und verleiht dieser Kirche die Freiheit von verschiedenen öffentlichen Abgaben. Rubeis Monum. 360 Extr.
146	—	—	— 4.	——	bestätigt dem Patriarchen Paulinus von Aquileja die genannten Besitzungen seiner Kirche und deren Immunität. Rubeis Mon. 381 Mit Reg. 34 et 28, was schon desshalb falsch seyn muss, weil der dabei als Canzler genannte Rado nach 794 nicht mehr vorkommt. Wahrscheinlich wurde diese Urkunde zugleich mit der vorstehenden ausgestellt.

No.	F.	L.	792 (XV)		
147	—	—	Aug. 28.	Reganesburg ciuitate	verkündet den Reichsbeamten, dass er auf Bitte des Abtes Maurald seinen Getreuen Hilderich zum königlichen Sendboten in den Angelegenheiten des Klosters Farfa ernannt habe. Muratori S. S. II[b], 442.
	25	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	——	Weihnachten. Nachdem er sich während des Sommers mit Vorbereitungen zu einem neuen Zuge gegen die Avaren beschäftigt hatte.
			793 (I)		
	—	—	April 7.	——	Ostern. Unterlässt den beabsichtigten Zug gegen die Avaren, nachdem er die Nachricht erhalten, dass die Heerschaar, welche Graf Theodorich ihm durch Friessland zuführte, von den Sachsen überfallen und aufgerieben worden sey. — Im Herbste lässt er, um die Donau mit dem Rhein zu verbinden, zwischen der Altmühl und der Rednitz einen Canal graben. Während er sich hiermit beschäftigt ohne seine Absicht zu erreichen, erhält er die Nachricht von einem allgemeinen Aufstande der
	—	20	Juni 5.		Sachsen und von glücklichen Streifzügen der Saracenen nach Septimanien Dies bestimmt ihn, sich westlich zu wenden.
	26	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	apud stum Chilianum	(juxta Moenum fluuium) Weihnachten. Dann zum Ueberwintern nach Frankfurt.
			794 (II)		
148	—	—	Febr. 22.	Franconofurd	(super fluuium Moin in loco nuncupante Franconofurd) schenkt der Kirche des heil. Emeram in Regensburg dort in der Nähe gelegene Aecker und Wiesen. Mon. Boic. XXVIII, 3. Ried I, 8. Der Austellungsort enthält zugleich die erste urkundliche Erwähnung Frankfurts. Vergl. Fichards Entstehung der Reichsstadt Frankfurt.
	—	—	März 23.	——	Ostern.
149	—	—	— 31.	——	bestätigt dem Bischof Dulcissimus von Ceneda die Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli V, 174. Verci Marca I, 1.
	—	21	Juni 5.		
150	—	—	ohne Tag	——	(in suburbanis Moguntiae metropolitanae ciuitatis, regione Germaniae, in loco celebri, qui dicitur Franconofurd) Reichsconvent und Concil der Bischöfe aus allen Provinzen. Die Ketzerei des Bischofs Felix von Urgel wird verdammt und der König schreibt desshalb an den Bischof Elipandus von Toledo und die andern spanischen Bischöfe. Hartzheim Concilia I. 288 Coleti Concilia IX, 57. +
151	—	—	Juli 20.	——	nimmt den Abt Anian mit den Klöstern St. Johann und St. Lorenz bei Narbonne, (welche später mit dem Kloster St. Chignan vereinigt wurden) auf dessen Bitte in Königsschutz und Immunität, und bestätigt demselben den Ort Caunes. Mabillon de re dipl. 503. Bouquet V, 755. Vaisette I, 28. Baluze Cap. II, 1399. Hartzheim Concilia I, 391.
	—	—	Aug. 10.	——	die Königin Fastrada stirbt und wird zu Mainz in der Kirche des heil. Alban begraben. Ein Bruchstück ihrer Grabschrift ist jetzt zu Mainz im Dom eingemauert.
	—	—	ohne Tag	Sinotfeld	hier scheinen die Sachsen eine Schlacht liefern zu wollen. Als aber der König von Frankfurt aus, und sein Sohn Carl mit einer andern Heeresabtheilung von Cöln her anrücken, legen sie die Waffen nieder, geben Geiseln und schwören von neuem die Treue. Damals soll je der dritte
	27	—	Oct. 9.		Mann aus Sachsen abgeführt worden seyn.
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
			795 (III)		
	—	—	April 12.	——	Ostern.

+ Concil zu Regensburg, auf welchem die Ketzerey des Bischofs Felix von La Seu de Urgel zum 1sten mal verdammt wird. Die Quellen-Nachweise sieh in Ferd. Sterzinger Entwurf vom Zust. d. b. Kirche etc. im II Bde der neuen histor. Abhdlg der churbaierisch. Akad. p. 400, 401. 405, not d.

Pertz Mon. Germ. Hist. III. 71. 72.
Einhardi Annal. apud Pertz I. p 351.

No.	F.	L.	795 (III)		
152	—	—	Mai 6.	Aquisgrani palatio	entscheidet in der Kirchenversammlung (wie es scheint gegen die Ansicht der Bischöfe), dass Abt Baugulf und die Mönche zu Fulda der Zehnten ihrer Güter nicht sollen beraubt, sondern das diese vielmehr zur Bewirthung der Reisenden und Unterhaltung der Armen sollen verwendet werden. Bodmann Rheing. Alterth. 872.
	—	22	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	in villa Cufesstein	(super Moenum contra Mogontiacam urbem sita) Reichsconvent. Dann Zug nach Sachsen.
	—	—	ohne Tag	Bardenwih	(in pago Bardengoi) während der König hier lagert und die Ankunft des Abodritenkönigs Witzinus erwartet, wird dieser beim Uebergang über die Elbe von den Sachsen überfallen und getödtet, worüber erzürnt, der König das Land von neuem feindselig behandelt und verwüstet.
	28	—	Oct. 9.		
	—	—	— 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
			796 (IV)		
	—	—	April 3.	——	Ostern. Der neue am 26. Dec. 795 erwählte Papst Leo schickt eine Gesandtschaft mit den Schlüsseln zum Grabe des heil. Petrus, der römischen Stadtfahne und andern Geschenken, und bittet, dass der König einen seiner Grossen senden möge, der das römische Volk ihm schwören lasse. — Der König schickt den vom Herzog Erich von Friaul den Hunnen abgewonnenen Schatz theils nach Rom, theils vertheilt er ihn unter seine Hofbeamte.
153	—	—	ohne Tag	und Ort	ertheilt dem als Gesandter nach Rom gehenden Abt Angilbert von St. Riquier Instructionen. Bouquet V, 625.
154	—	—	ohne Tag	und Ort	Schreiben an Papst Leo bei Gelegenheit von dessen Besteigung des päpstlichen Stuhls. Bouquet V, 625. Le Cointe Ann. VI, 552.
	—	23	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	in Saxoniam	verwüstend.
	29	—	Oct. 9.		
155	—	—	Dec 17.	Aquisgrani	nimmt auf Bitte des Bischofs Franco von Mans die genannten Besitzungen dieses Hochstifts in seinen Schutz und bestätigt dessen Freiheiten. Mabillon Analecta III, 258. Bouquet V, 756.
	—	—	— 25.	——	Weihnachten. Hierher kommt auch sein Sohn Pippin, welchen der König mit einem italienischen und baierischen Heere im Sommer gegen die Hunnen gesendet hatte, und bringt ihm die reiche Beute seines siegreichen Zuges.
			797 (V)		
156	—		Febr. 17.	——	verleiht dem Abt Assuer von Prüm die Villen Lauriaco und Catiaco im Gau von Angers, nachdem vorher verschiedentlich über deren Eigenthum gestritten, und namentlich die erstgenannte in iudicio secundum quod lex Romana edocet et sui Scabinii, dem Abte ab- und dem Könige zugesprochen worden war. Martene Coll. I, 51.
157	—	—	März 31.	——	restituirt dem Grafen Theodold seine Güter, nachdem derselbe vor dem Gericht der Franken sich ausgewiesen, dass er an der Rebellion des Pippin gegen das Leben und Reich des Königs keinen Antheil genommen. Mabillon de re dipl. 504. Bouquet V, 758. Je nachdem man das mangelhafte Datum: pridie Aprilis ergänzt, kann die Urkunde auch zum 4. oder 12. April gehören.
		—	April 23.	——	Ostern.
158	—	—	— 28.	——	schenkt dem Kloster St. Riquier die Zelle Forest-monstier, wo St. Richar gelebt und gestorben. Bouquet V, 759.
	—	24	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	Haduloha	nachdem Carl bis hierher auf den äussersten Rand des Landes zwischen Weser und Elbe gegen den Ocean vorgedrungen, kehrt er wieder zurück.

No	F.	L.	797 (V)		
	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	nachdem der König hier den Sohn des nach Mauritanien vertriebenen Königs Ibn-Mauge aufgenommen und von dem Abgesandten des der Insel Sicilien vorgesetzten Patriciers Nicetas Briefe des Kaisers in Constantinopel empfangen, beschliesst er nochmals nach Sachsen zu ziehen und dort den Winter zuzubringen.
	30	—	Oct. 9.		
159	—	—	— 28.	——	Capitular in Mitgegenwart der Sachsen, nämlich der Westphalen, Engrer und Ostphalen, dass die Sachsen die Uebertretung des Königsbannes gleich den Franken mit sechzig Solidis büssen sollen, u. s. w. Baluze Cap. I, 275. Bouquet V, 651. Walter II, 126.
	—	—	Dec. 25.	Heristelli	so nennt der König den Ort an der Weser, wo er mit seinem Gefolge lagert, während das Heer in Sachsen vertheilt ist. Hier empfängt er seine Söhne Pippin aus Italien und Ludwig aus dem spanischen Feldzuge herkommend, desgleichen die Gesandtschaften der Hunnen und des Königs Alfons von Asturien und Gallecien
			798 (VI)		
	—	—	April 8.	——	Ostern.
	—	—	ohne Tag	Minda	von hier aus verwüstet der König das Land zwischen Weser und Elbe mit Feuer und Schwert, nachdem seine Sendboten und seine Gesandten, die vom Könige der Dänen Sigifrid zurückkehrten, waren erschlagen worden. Während dieser Zeit greifen die Transalbinier die mit den Franken jederzeit treu verbündeten Abodriten an, werden aber von deren Herzog Thasco zu Suentana aufs Haupt geschlagen.
	—	25	Juni 5.		
160	—	—	Juli 00.		(Valentianas) bestätigt dem Bischof Erembert von Worms die dem heiligen Petrus von König Dagobert geschenkte Stadt Ladenburg sammt zugehörigem Odenwald, und schenkt demselben ferner die Kirche zu Edingen und andere Güter. Schannat Hist. Worm. 1. Sehr verdächtig.
	31	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten. Hier hört er die Gesandten der Kaiserin Irene, sodann die des Königs Alfons, welcher Geschenke aus der bei der Eroberung Lisabons den Mauren abgenommenen Beute schickte.
			799 (VII)		
	—	—	März 31.	——	Ostern.
	—	26	Juni 5.		
161	—	—	— 13.	——	bestätigt dem Kloster St. Denis die Schenkungen seiner Schwester Gisla. Bouquet V, 761.
162	—	—	— 00.	——	bestätigt dem Kloster Aniane verschiedene neue Anlagen, welche dessen Mönche in der Nähe des Fiscalguts Juviniacum gemacht haben. Vaisette I, 29. Bouquet V, 761.
	—	—	ohne Tag	Lippeham	allgemeiner Convent. Dann Rheinübergang.
	—	—	ohne Tag	Padrabrunnon	nachdem der König einen Theil seines Heeres unter Anführung seines Sohnes Carl mit Aufträgen für die Abodriten und Wilzen an die Elbe geschickt hat, erwartet und empfängt er hier den nach der übelsten Behandlung Seitens der Römer bei ihm Hülfe suchenden Papst Leo. Er lässt diesen mit ehrenvoller Begleitung wieder in Rom einsetzen und kehrt dann selbst nach Francien zurück.
	32	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani	Weihnachten. Graf Wido bringt dem König Siegeszeichen aus der unterworfenen Bretagne. Der Patriarch von Jerusalem sendet ihm Geschenke, welche Carl durch Absendung des Priesters Zacharias mit Gegengeschenken erwiedert.
			800 (VIII)		
	—	—	März 00.	——	Abreise von hier nach der Nordküste, wo er Anstalten gegen die Einfälle der Nordmannen trifft.

No.	F.	L.	I.	800 (VIII)		
	—	—		April 19.	in Centulo	(apud stum Richarium) Ostern. Dann längs der Küste weiter.
	—	—		ohne Tag	Ratumago ciuitate	hier geht er über die Seine.
163	—	—		Juni 2.	Turonis ciuitate	(in monasterio sti Martini) gestattet auf Bitte des Magister Albin, Abtes von St. Martin zu Tours, dass das Kloster Cormeri auf der Loire und benachbarten Flüssen zwei zollfreie Schiffe haben dürfe. Baluze Cap. II, 1401. Bouquet V, 764.
164	—	—		— 3.	—	gestattet auf Bitte desselben das von Abt Iterius dem heiligen Martin geschenkte Kloster Cormeri mit Benedictinern zu besetzen. Bouquet V, 765.
	—	—		— 4.	—	die Königin Liutgard stirbt hier. Der König, nachdem er hier seine drei Söhne bei sich gesehen, geht über Orleans und Paris nach Achen.
	—	27		— 5.		
	—	—		ohne Tag	Aquisgrani	kurzer Aufenthalt.
	—	—		Aug. 00.	Moguntiae	zu Anfang des Monats. Allgemeiner Convent. Dann Zug nach Italien.
	33	—		Oct. 9.		
	—	—		ohne Tag	Rauennae	hier bleibt der König sieben Tage und beschliesst seinen Sohn Pippin mit einem Heer gegen Benevent zu senden.
	—	—		ohne Tag	Anconae	hier trennt er sich von seinem Sohn.
	—	—		Nov. 24.	Romae	Ankunft
	—	—		Dec. 1.	—	der König eröffnet, dass er hauptsächlich desshalb nach Rom gekommen sey, um die gegen den Papst erhobenen Beschuldigungen zu prüfen.
	—	—		— 22.	—	da Niemand die gegen den Papst Leo vorgebrachten Beschuldigungen beweisen will, so besteigt dieser vor allem Volke in der St. Peterskirche die Kanzel und reinigt sich durch eidliche Betheurung seiner Unschuld. An demselben Tage kam der Priester Zacharias von Jerusalem zurück, nebst zwei Mönchen, welche der Patriarch mit den Schlüsseln des heiligen Grabes, denen des Calvarienbergs und einer Fahne zum Könige sendete.
	—	—	1	— 25.	—	*Kaiserkrönung.* Als Carl am Weinachtstage vor dem Grabe des heil. Petrus sich gebeugt und sein Gebet verrichtet hatte, setzte Papst Leo eine Krone auf sein Haupt, während das ganze römische Volk zugleich rief: Carolo Augusto, a deo coronato, magno et pacifico, Imperatori Romanorum vita et victoria!
				801 (IX)		
165	—	—	—	März 4.	—	(in ecclesia sti Petri) bestätigt dem Bischof Aribert von Arezzo, was Papst Leo über die streitigen Gränzen der Hochstifte Arezzo und Siena entschieden. Ughelli I, 412. Pecci Storia di Siena 54.
166	—	—	—	— 25.	ohne Ort	Bestätigungs- und Schenkungsbrief für das Kloster St. Peter da Monte Pingueli im Bisthum Arezzo. Margarini 19.
	—	—	—	April 4.	Romae	Ostern. Während des ganzen Winters hatte sich der Kaiser ausschliesslich mit Anordnung der Angelegenheiten der Stadt, des Papstes und ganz Italiens, sowohl der öffentlichen, als der geistlichen und der Privat-Angelegenheiten beschäftigt.
	—	—	—	— 25.	—	Abreise.
	—	—	—	— 30.	Spoletium	grosses Erdbeben. Von hier über Ravenna nach Pavia.
167	—	—	—	Mai .	super fluuium Renum	(in territorio Bononiensi) entscheidet auf der Rückkehr von Rom einen Streit zwischen dem Bischof Vitalis von Bologna und dem Kloster Nonantola wegen der Kirche, S. Mammante di Lizano zu Gunsten des Klosters. Tiraboschi Nonantola II, 34. Savioli I b, 22.
	—	28	—	Juni 5.		

No.	F.	L.	I.			
				801 (IX)		
	—	—	—	ohne Tag	Papiae	hier hört der Kaiser, dass im Hafen von Pisa ein Gesandter des Königs Aaron von Persien und ein anderer des Amiratus Abraham, der in Fetz regierte, angekommen seyen, und dass sie zugleich den Juden Isaac, der von der vor vier Jahren an den Perserkönig geschickten Gesandtschaft allein noch übrig geblieben, mit reichen Geschenken und einem Elefanten, bei sich hätten. Er lässt Anstalten treffen, um die Gesandten herbeizuführen, welche ihm dann zwischen Vercelli und Jvrea vorgeführt werden.
	—	—	—	Juni 24.	apud Eporediam	Johannisfest. Dann über die Alpen.
	34	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	Nov. 00.	Aquisgrani palatio	Synodus examinationis episcoporum et clericorum.
	—	—	2	Dec. 25.	——	Weihnachten.
				802 (X)		
168	—	—	—	März 17.	ohne Ort	restituirt dem Bischof Franco von Mans das Kloster St. Calais. Mabillon Anal. III, 267. Bouquet V, 766.
	—	—	—	— 27.	Aquisgrani palatio	Ostern.
169	—	—	—	April 4.	Franconofurd	Schutz- und Bestätigungsbrief für den Bischof Peter von Concordia und dessen Hochstift Ughelli V, 326. Archiv IV, 157. Extr.
170	—	—	—	— 23.	ohne Ort	nachdem die Priester und Canoniker des heil. Gervasius in Mans sich zu Achen beim Kaiser beklagt haben, dass die königlichen Getreuen, welche Güter dieser Kirche als Beneficia besitzen, die zur Erhaltung der dortigen Canoniker und Mönche bestimmten Zehnten und Nonen nicht gehörig entrichten, so verordnet der Kaiser in gegenwärtiger merkwürdigen Urkunde, dass nicht nur diese Abgaben von solchen Gütern geleistet werden sollen, sondern dass deren Inhaber auch die Kirche und kirchlichen Gebäude in baulichem Stand halten sollen. Mabillon Anal. III, 262. Bouquet V, 767.
171	—	—	—	— 26.		(Wormaciae) gestattet dem Bischof Luidger von Münster auf seinem Eigengut Werthina im Ruhrgau ein Kloster zu errichten und schenkt den dort aufzubewahrenden Reliquien das Fiscalgut Lothusa im Gau Brabant. Teschenmacher 51. Miraeus III, 8. Or. Guelf V, 20 mit Facs. Kremer Beitr. III, 3. Das Original dieser Urkunde sah ich im geheimen Staatsarchiv zu Berlin; es ist unächt. Vergl Schönemann System II, 126. Kopp Palaeogr. I [a], 429.
	—	29		Juni 5.		
	—	—		Juli 20.	Aquisgrani palatio	der Jude Isaac kommt und übergiebt dem Kaiser die Geschenke des Königs von Persien, darunter der Elefant, welcher Abulabaz hiess.
172	—	—	—	Sept. 1.	Haristallio palatio	schenkt dem heil. Peter zu Trier Cervia und Serriacum nebst zugehörigem Wald. Hontheim I, 153.
173	—	—	—	— 15.	Wosega silva	(in loco qui dicitur Suega) bestätigt dem Kloster Hersfeld die Villa Salza im Helmgau und die Villa Körner im Altgau, welche demselben der Hörige Magniford ohne rechtliche Gültigkeit geschenkt hatte. Wenck II, 19 und besser III, 18. Vergl. Kopp Palaeogr. I [a], 386.
	35	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	— 00.	Aquisgrani palatio	grosse Synode.
	—	—	3	Dec. 25.	——	Weihnachten.
				803 (XI)		
	—	—	—	April 16	——	Ostern.
	—	30	—	Juni 5.		
174				— 13.	——	bestätigt dem Kloster Farfa (Acutianus) im Sabinerland alle seine dermaligen Besitzungen. Muratori S. S. II [b], 358.

[illegible]

No.	F.	L.	I.			
				803 (XI)		
	—	—	—	ohne Tag	ad Mogontiam	Reichsconvent.
	—	—	—	ohne Tag	Saltz	hier erneuert der Kaiser Carl mit den Abgesandten des Kaisers Nicephorus den Friedensvertrag. Dann nach Baiern.
	—	—	—	ohne Tag	Reganesburg pa-	erwartet hier die Rückkunft des nach Pannonien entsendeten Heeres.
	36	—	—	Oct. 9.	latio publico	
	—	—	—	— 00.	Salzburc	nachdem er im August in Baiern angekommen, also wahrscheinlich schon vorher in Regensburg war.
175	—	—	—	Nov. 17.	Reganesburg palatio publico	bestätigt auf Bitte seines Sohnes Pippin des Königs der Langobarden dem Bischof Peter von Como die Besitzungen seines Hochsifts. Ughelli V, 263. Le Cointe Ann. VI, 820.
176	—	—	—	Dec. 19.	Aquisgrani palatio publico	verleiht dem von ihm errichteten Hochstift Osnabrück, wo Wiho Bischof ist, die Gerichtsbarkeit über die dazu gehörigen servos et liddones et liberos, malman et mundman, dergestalt, dass die königlichen Richter daselbst keine Functionen ausüben sollen. Sandhoff 3. Möser Osnabr. Gesch. I, 405. Mabillon de re dipl. 390. Le Cointe Ann. VI, 824.
177	—	—	—	— 19.	——	schenkt dem Hochstift Osnabrück als der ersten von ihm in Sachsen gestifteten Kirche einen nach Art des Achner gebannten Forst im Wald Osning, und befreit dasselbe von allen königlichen Abgaben mit Ausnahme der Pflicht etwaige Ehebündnisse zwischen dem römischen und griechischen Kaiserthum zu unterhandeln, sintemal in den Osnabrücker Schulen jederzeit lateinisch und griechisch gelehrt werden soll. Sandhoff 4. Möser Osn. Gesch. I, 406. Miraeus I, 16. Baluze Cap. I, 417 mit Siegel. Die Daten gehen zwar auf 804, aber in diesem Jahre war der Kaiser am 19. Dec. nicht in Achen, und es ist auch ausserdem nicht glaublich, dass gegenwärtige und die vorhergehende Urkunde in verschiedenen Jahren sollten ausgestellt seyn. Uebrigens wird die Aechtheit bezweifelt. Vergl. Le Cointe Ann. VI, 825.
	—	—	4	— 25.	——	Weihnachten.
				804 (XII)		
	—	—	—	März 31.	Niumagun	Ostern. Dann über Achen nach Sachsen.
	—	31	—	Juni 5		
	—	—	—	ohne Tag	iuxta Lippiae fontem	allgemeiner Reichsconvent
	—	—	—	ohne Tag	Holdunsteti	(super Albiam). Verhandlung mit König Godfrid von Dänemark. Der Kaiser lässt alle jenseits der Elbe und in Wihmuodi wohnenden Sachsen mit Weibern und Kindern wegführen und in seinen übrigen Reichen vertheilen. Das Land jenseits der Elbe giebt er den Abodriten.
	—	—	—	Sept. 15.	Coloniae	hier entlässt er sein Heer und geht über Achen in die Ardennen zur Herbstjagd.
	37	—	—	Oct. 9.		
178	—	—	—	Nov. 00.	Aquisgrani palatio	ertheilt dem Kloster St. Maria in Organo zu Verona die Zollfreiheit zu Wasser und zu Land. Le Cointe Ann. VII, 14.
	—	—	—	— 00.	——	auf die um die Mitte des Monats erhaltene Nachricht, dass Papst Leo Weihnachten mit ihm feiern wolle, schickt er demselben seinen Sohn Carl bis zum heil. Moritz entgegen.
	—	—	—	ohne Tag	Remis ciuitate	Zusammenkunft mit Papst Leo.
	—	—	5	Dec. 25.	Carisiaco villa	Weihnachten mit dem Papst.
				805 (XIII)		
	—	—	—	Jan. 6.	Aquisgrani palatio	Epiphanie mit dem Papst, den er hierauf reich beschenkt und durch Baiern bis Ravenna geleiten lässt. — Eine in diesen Tagen gemeinschaftlich mit dem Papst für das Kloster ad aquas salvias ausgestellte Schenkungsurkunde bei Ughelli I, 50 und Margarini II, 20 ist unächt.

No.	F.	L.	I	805 (XIII)		
	—	—	—	April 20.	Aquisgrani palatio	Ostern. Theodorus der Cagan der Hunnen kommt zum Kaiser und bittet ihn, ihm und seinem von den Slaven bedrängten Volke neue Wohnsitze zwischen Sarvar und Heimburg zu gestatten. Was der Kaiser genehmigt, indem er zugleich die Würde des Cagan wieder herstellt. — Er sendet seinen Sohn Carl mit einem Heer nach Böhmen, wo dieser den Herzog Becho tödtet und das Land verwüstet.
	—	32	—	Juni 5.		
	—	—	—	Juli 00.	——	Abreise über Diedenhofen und Metz in die Vogesen zur Herbstjagd.
	—	—	—	ohne Tag	Camp	(in Vogeso Silua) hier trifft des Kaisers Sohn Carl nach seinem glücklichen Feldzug aus Böhmen wieder bei seinem Vater ein.
	38	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	ohne Tag	ad Rumerici castellum	hier verweilt der Kaiser einige Zeit.
179	—	—	—	Nov. 11.	Theodonis villa palatio	(hier Luttenhofen) nimmt auf Bitte seines Sohnes Pippin und seines Bruders Waldo Abts von St. Denis die von St. Pirmin gegründete Kirche Pfeffers in Churwalchen in seinen Schutz. Eichhorn Ep. Cur. 12.
	—	—	6	Dec. 25.	——	Weihnachten mit seinen Söhnen Pippin und Ludwig. Die Herzöge von Venedig und Zara kommen an den Hof und der Kaiser ordnet die Angelegenheiten Venetiens und Dalmatiens.
				806 (XIV)		
180	—	—	—	Jan. 20.	——	schenkt dem Kloster Prüm einen Mansus in Wallersheim. Martene Coll. I, 59. Hontheim I, 156. Bertholet II ^{b}, 50.
181	—	—	—	Febr. 6.	——	Theilung des Reichs unter seine drei Söhne Carl, Pippin und Ludwig. Letzterer sollte Aquitanien, Wasconien und einige daran gränzende Länderstrecken, Pippin Italien und was südlich von der Donau gelegen, Carl das übrige, nämlich Francien und Burgund, ausser dem was davon dem Ludwig, Allemannien, ausser dem was davon dem Pippin zugefallen, sodann Austrien, Neustrien, Thüringen, Sachsen, Friesland und den Nordgau erhalten. Du Chesne SS. II, 88. Bouquet V, 771. Le Cointe Ann. VII, 60, Baluze Cap. I, 439. Walter II, 215. Einhard wurde beauftragt, diese von den fränkischen Grossen beschworne und mit verschiedenen, die gegenseitigen friedlichen Verhältnisse betreffenden Vorschriften versehene Urkunde dem Papst Leo zur Unterschrift vorzulegen.
182	—	—	—	ohne Tag	Nouiomago	(infra quadragesimam) Capitular über die herrschaftlichen Sendboten u. s. w. Baluze Cap. I, 451. Walter II, 224.
	—	—	—	April 12.	——	Ostern.
	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	nachdem der Kaiser seine Söhne Pippin und Ludwig schon von Diedenhofen aus in ihre Reiche entlassen hatte, entsendet er von hier seinen Sohn Carl gegen die Soraben an der Elbe.
	—	33	—	Juni 5.		
	39	—	—	Oct. 9.		
	—	—	7	Dec. 25.	——	Weihnachten. Nachdem sein Sohn Carl zu Selle an der Maas siegreich zu ihm zurückgekehrt war.
				807 (XV)		
183	—	—	—	März 28.	——	Ostern.
	—	—	—	April 28.	——	schenkt dem Abt Tancrad für das Kloster Prüm, was wegen Unzucht dem Godebert in dem Gau von Angers und in pago Rodonico confiscirt worden. Martene Coll. I, 60. Hontheim I, 157.
	—	34	—	Juni 5.		
184	—	—	—	Aug. 7.	Ingilenheim palatio	erlaubt, dass Bischof Egilward von Würzburg dem Grafen Audulf die Kirche zu Freudenbach im Collogau gegen die Kirchen zu Schüpf und Dietingen im Taubergau überlasse. Mon. Boic. XXVIII, 5. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 863 mit Siegel.
	40	—	—	Oct. 9.		
	—	—	8	Dec. 25	Aquisgrani palatio	Weihnachten.

Pertz. M. G. H. T. III. p 140–143. d.d. 8 Febr. 806.
cf. Einhardi Annal. bey Pertz I. 193.

No.	F.	L.	I.	808 (I)		
	—	—	—	April 16.	Nouiomagi	Ostern. Er schickt seinen Sohn Carl mit einem Heere an die Elbe um den Feldzug des Dänen Gotfrid gegen die Abodriten zu beobachten.
185	—	—	—	Mai 26.	Aquisgrani palatio	erlässt dem Bischof Julian von Piacenza den Zoll und andere öffentliche Abgaben von dem zu dessen Hochstift gehörigen Hofe Gusiano. Campi Hist. di Piac. I, 455. Ughelli II, 199. Le Cointe Ann. VI, 109.
	—	35	—	Juni 5.		
186	—	—	—	Juli 17.	——	nachdem er eine Anzahl Langobarden zur Zeit der Eroberung ihres Landes nach Frankreich abführen, später aber auf Bitte seines Sohnes König Pippins wieder zurückkehren und einigen ihre Erbgüter hatte zurückgeben lassen, so bestätigt er hiermit insbesondere dem Manfred aus der Stadt Reggio diejenigen Erbgüter, welche derselbe zur Zeit seiner Abführung besessen hatte. Muratori Ant. It. III, 781. Tiraboschi Modena I, 11.
	41	—	—	Oct. 9.		
	—	—	9	Dec. 25.	——	Weihnachten.
				809 (II)		
	—	—	-	April 8.	——	Ostern.
	—	36	—	Juni 5.		
	42	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	Nov. 00.	——	Concilium über die Frage, von wem der heil. Geist ausgehe und über die Kirchenzucht, nachdem der Kaiser von der Herbstjagd aus den Ardennen zurück gekehrt war.
187	—	—	—	ohne Tag	——	Capitular über Unterhaltung der Kirchengebäude. Baluze Cap. I, 465. Walter II, 233. Le Cointe Ann. VII, 131.
	—	—	10	Dec. 25.	——	Weihnachten.
				810 (III)		
	—	—	—	März 31.	——	Ostern.
188	—	—	-	April 22.	——	gestattet dem Abt Ratgar von Fuld und seinen Nachfolgern von den Colonen in den Fuldischen Villen Zehnten anzunehmen, um damit Gebäude zu errichten und zu unterhalten. Schannat Hist. Fuld. 83.
189	—	—	—	Mai 1.		(Derthonae) schenkt dem Erzbischof Oldrad von Mailand alles dortige kaiserliche Eigenthum. Le Cointe Ann. VII, 144. Offenbar unächt.
	—	37	—	Juni 5.		
	—	—	—	ohne Tag	Lippeham	Rheinübergang. Der Kaiser sammelt hier das Heer gegen die Nordmannen und Dänen. Dann rasch zur Aller.
190	—	—	—	Aug. 12.	Ferdi	(in Saxonia) bestätigt die Besitzungen des Klosters Ebersheim. Grandidier II, 154. Bouquet V, 775.
	—	—	—	ohne Tag	——	hier wird ihm der am 8. Juli erfolgte Tod seines Sohnes Pippin gemeldet, dem dessen Sohn Bernhard nach des Kaisers Anordnung im Reich Italien nachfolgt.
	43	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	— 00.	Aquisgrani palatio	hört hier die Gesandtschaften des Kaisers Nicephorus und des Königs Abulaz von Spanien und kommt mit beiden friedlich überein.
191	—	—	—	ohne Tag	ohne Ort	Schreiben an den Kaiser Nicephorus von Constantinopel auf dessen an den mittlerweile verstorbenen König Pippin von Italien gerichtete Botschaft, die gegenseitigen Friedensverhältnisse betreffend. Bouquet V, 631. Le Cointe Ann. VII, 148.
192	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	Capitulare von falschen Anklägern am kaiserlichen Hoflager u. s. w. Baluze Cap. I, 473. Walter II, 238. Le Cointe Ann. VII, 151.
	—	—	11	Dec. 25.		
				811 (IV)		
	—	—	—	ohne Tag	——	allgemeines Placitum. Der Kaiser lässt drei Heere ausrücken, eins gegen die Linonen jenseits der Elbe, eins nach Panonien gegen Hunnen und Slaven, das dritte gegen die treulosen Bretagner.

4

No.	F.	L.	I.	811 (IV)		
193	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	Testament über seine fahrende Habe. — Diese Urkunde gewährt einen anziehenden Einblick in die Hauswirthschaft des grossen Kaisers. Um die Vertheilung der Almosen nach seinem Tode zu sichern und Streit unter seinen Erben zu vermeiden, heisst es, habe er seine sämmtlichen Schätze und Baarschaften aus Gold und Silber an diesem Tage in drei Hauptabtheilungen bringen lassen. Aus zweien derselben habe er sodann nach der Zahl der in seinem Reiche befindlichen erzbischöflichen Sitze ein und zwanzig Unterabtheilungen gebildet, deren jede besonders aufbewahrt, besiegelt und mit dem Namen der betreffenden Städte (Rom, Ravenna, Mailand, Friuli, Grado, Cöln, Mainz, Salzburg, Trier, Sens, Besançon, Lyon, Rouen, Rheims, Arles, Vienne, Tarentaise, Embrun, Bourdeaux, Tours, Bourges) überschrieben sey, um nach seinem Tode an deren Erzbischöfe ausgehändigt zu werden, welche jedesmal ein Drittel für sich behalten und die übrigen zwei Drittel unter ihre Suffraganbischöfe vertheilen sollten. Die dritte Hauptabtheilung wurde zunächst dem täglichen Gebrauche vorbehalten, sollte aber, nach dem Tode des Kaisers, oder wenn er sich etwa freiwillig von den weltlichen Dingen zurückgezogen haben würde, mit allem andern Nachlass an Erz und Eisen, Waffen und Kleidern, Hausgeräthschaften jeder Art und namentlich auch der zahlreichen Bibliothek, deren einzelne Bücher nach ihrem Werthe zu veräussern wären, in weitere vier Theile getheilt werden. Deren ersten bestimmte der Kaiser zu verhältnissmässiger Vermehrung obiger ein und zwanzig Theile, den zweiten seinen Kindern und Enkeln, den dritten den Armen, den vierten dem kaiserlichen Hausgesinde. Einhardi Vita Caroli Magni cap. 33 bei Pertz S. S. II, 461. Miraeus III, 286. Baluze Cap. I, 487.
	—	38	—	Juni 5.		
194	—	—	—	— 14.	——	entscheidet den zwischen Urso Patriarchen von Aquileja und Erzbischof Arno von Salzburg über ihr Kirchengebiet entstandenen Streit, und bestimmt den Lauf des Dragflusses zur Gränzscheide. Kleinmayr 61. Ughelli V, 36. Harzheim Conc. I, 400. Rubeis Mon. 400 Extr. Wird von den letzteren Herausgebern zum 25. Mai gerechnet. Mit Ind. 4. Imp. 11, Reg. Fr. 42, It. 37; könnte also auch zu 810 gehören.
	44	—	—	Oct. 9.		
195	—	—	—	— 00.	Bononiae	(quae est in littore maris) Capitular über das Aufgebot zum Heerbann u. s. w. Baluze Cap. I, 493. Walter II, 250. Le Cointe Ann VII, 187. Bouq. V, 684.
	—	—	—	— 00.	——	lässt den Leuchtthurm wieder herstellen und besichtigt die Flotte, deren Errichtung er im vorigen Jahre verordnet hatte.
	—	—	—	ohne Tag	Gandae	besichtigt die in der Schelde liegende Abtheilung der Flotte.
	—	—	—	Nov. 15.	Aquisgrani palatio	Rückkunft.
196	—	—	—	— 26.	——	schenkt dem Kloster Niederaltaich vierzig Mansen in Avarien, da wo die Bielaha in die Donau fällt. Mon. Boic. XI, 101. Le Cointe VII, 208.
197	—	—	—	Dec. 1.	——	bestätigt dem Grafen Benit einen von dessen Vater Amalung (einem ausgewanderten Sachsen) zwischen Weser und Fulda im Buchonischen Wald gemachten Bifang, welcher nach Benits Tode an das Kloster Fulda fallen soll. Mon. Boic. XXVIII, 7. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 864. Harenberg 1216. Schannat Trad. fuld. 107 und abweichend Or. Guelf. VI, 549. Schöttgen et Kreisig I, 10 ebenfalls abweichend. Vergl. Kopp. Palaeogr. I a, 386.
198	—	—	—	— 21.	——	schenkt dem Patriarchen Maxentius Behufs der Wiederherstellung seiner aus Furcht vor den Gothen und Avaren verlassenen Kirche die Güter der Langobarden Rotgaud und Felix, welche wegen deren Untreue (vergl. Einhardi Ann. ad annum 776) waren confiscirt worden. Rubeis Mon. 401.
			12	— 25.	——	Weihnachten. Nachdem sein Sohn Carl am 4. Dec. gestorben war.

No.	F.	L.	I.	812 (V)		
199	—	—	—	März 8.	Aquisgrani palatio	Placitum, worin Tingulfus verurtheilt wird, weil er binnen den gesetzten 42 Nächten auf Klage des Salasus nicht erschienen war. Mabillon de re dipl. 512. Bouquet V, 776.
200	—	—	—	April 2.	——	befiehlt mehreren genannten Grafen verschiedene ebenfalls genannte Spanier nicht ferner in ihren Besitzungen zu stören, sondern vielmehr vor seinem Sohne Ludwig, dem er die Entscheidung dieser Sache aufgetragen, sich zu verantworten. Baluze Cap. I, 499. Bouquet V, 776. Vaisette I, 36. Le Cointe Ann. VII. 193.
—	—	—	—	— 4.	——	Ostern. Um diese Zeit hält der Kaiser einen allgemeinen Convent und entsendet den Bernhard, den Sohn des verstorbenen Pippin, nach Italien.
—	—	39	-	Juni 5.		
	45	—	—	Oct. 9.		
	—	—	13	Dec. 25		
				813 (VI)		
201	—	—	—	Mai 9.	——	bestätigt dem Asig, dem Sohne Hiddis, seinen Bifang in Buchonien. Sehr wichtige Urkunde. Or. Guelf. IV, 411 mit Facs. Falke 377 mit Facs. und Siegel. Mabillon de re dipl. 512 Facs. u. Siegel 391. Vergl. Kopp Palaeogr. I [a], 387. Das Or. ist jetzt in Berlin.
	—	—	-	— 00.	——	Die Brücke bei Mainz, welche der Kaiser hatte bauen lassen, verbrennt. Bald darauf wird der Kaiser auf der Jagd in den Ardennen von einem Fussübel befallen und kehrt nach Achen zurück.
	—	40	—	Juni 5.		
	—	—	—	Aug. 00.	——	allgemeiner Reichsconvent (andern Nachrichten zufolge im September). Der Kaiser setzt seinem zu diesem Zwecke herberufenen Sohne Ludwig eine Krone auf, und ernennt ihn zum Kaiser. Seinen Enkel Bernhard erhebt er zum König von Italien. Hierauf zieht Carl auf die Jagd in die benachbarten Wälder.
	46	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	Nov. 1.	——	Rückkunft des Kaisers.
	—	—	14	Dec. 25.	——	Weihnachten.
				814 (VII)		
	—	—	—	Jan. 00.	——	Der Kaiser wird vom Fieber befallen.
	—	—	—	— 28.	——	*Todestag.* Er starb um die dritte Stunde. Noch an demselben Tag wurde er in der Marienkirche beigesetzt und sein Grab mit dieser Inschrift versehen: SUB HOC CONDITORIO SITUM EST CORPUS CAROLI MAGNI ATQUE ORTHODOXI IMPERATORIS, QUI REGNUM FRANCORUM NOBILITER AMPLIAUIT ET PER ANNOS XLVII FELICITER REXIT, DECESSIT SEPTUAGENARIUS ANNO DOMINI DCCCXIIII, INDITIONE VII, V. KAL. FEBR. — Gegenwärtig ist von dieser Grabschrift nichts mehr zu sehen. Dagegen liegt in der Mitte der Achenschen Marienkirche ein nicht gar alter Stein, dessen kurze Inschrift besagt, dass Carl hier begraben sei. — Bekanntlich wurde der grosse Kaiser von dem Papste Paschal III heilig gesprochen und seine Gebeine, nachdem schon Kaiser Otto III sich im Jahre 1000 die Gruft hatte öffnen lassen, im Jahr 1165 von Kaiser Friedrich I erhoben. In verschiedenen Kirchen von Deutschland und Frankreich wird sein Andenken verehrt, namentlich sind in denen zu Achen, Frankfurt und Zürich ihm geweihte Altäre. Seine Kleider und Waffen, sein Stuhl und seine Krone wurden die Krönungsinsignien des fränkisch-römischen Reichs, und zuletzt ward am 14. Juli 1792, nach der Wahl der Fürsten und mit dem Beifall des umstehenden Volks, Kaiser Franz II unter den feierlichsten Gebeten damit bekleidet.

No.	R.			
		781 (IV)		
	1	April 15.	Romae	*Königsweihe* als König von Aquitanien durch Papst Hadrian in Gegenwart seines Vaters.
	—	ohne Tag	Aurelianis	hier wird der dreijährige Knabe aus der Wiege gehoben, bewaffnet, auf ein Pferd gesetzt, und so in sein Reich Aquitanien eingeführt.
		791 (XIV)		
	11	April 15.		
	—	Aug. 00.	Reganesburg	Wehrhaftmachung.
		793 (I)		
	13	April 15.		
202	—	Aug. 3.	Jogundiaco palatio	bestätigt die Stiftung, den Bestand und die Immunität des Klosters Novaille in Poitou. Mabillon Ann. II, 715. Bouquet VI, 452. Mit Reg. Caroli 25 nostri 14, also vielleicht zum nächsten Jahr.
		799 (VII)		
	19	April 15.		
203	—	Juni 13.	Aquisgrani	unterzeichnet die Schenkung seiner Tante Gisla an das Kloster St. Denis. Bouquet V, 760.
		806 (XIV)		
204	—	Febr. 6.	Theodonis villa	Theilung des Reichs Carls auf dessen Todesfall. Siehe bei Carl dem Grossen.
	26	April 15.		
		807 (XV)		
	27	April 15.		
205	—	Dec. 28.	Tolosae	schenkt auf Bitte des Mönchs Wilhelm, der am Hofe Kaiser Carls ein grosser Graf (von Toulouse) gewesen, aber aus Liebe zu Gott nun ein armes Leben erwählt hat, dem Kloster St. Guillem du Desert in Languedoc den Fiscus Miliacus. Vaisette I, 34. Bouquet VI, 453.
		808 (I)		
206	—	April 7.	Cassanogelo palatio	verleiht dem Kloster Cormeri im Gau von Tours die Zollfreiheit für zwei Schiffe. Baluze Cap. II, 1401. Bouquet VI, 453.
	28	— 15.		
		813 (VI)		
	33	April 15.		
	—	Aug. 00.	Aquisgrani	sein Vater setzt ihm in der Mariencapelle und in Gegenwart der Reichsversammlung eine Krone auf, und ernennt ihn zum Kaiser (nach dem am 8. Juli 810 und am 4. Dec. 811 erfolgten Ableben seiner Brüder Pippin und Carl war nämlich Ludwig der einzige eheliche Sohn Carls des Grossen.)
	I.	814 (VII)		
	1	Jan. 28.		Todestag Kaiser Carl des Grossen, von welchem ab Ludwig der Fromme die Jahre seiner kaiserlichen Regierung rechnet.
	—	Febr. 2.	apud Tedoadum villam	allgemeine Volksversammlung der Aquitanier.
	—	ohne Tag	——	hier erhält Ludwig die Nachricht von dem Tode seines Vaters und reis't nach einigem Zögern langsam nach Achen.
207	—	März 31.		(Franconofurt palatio regio) bestätigt die Freiheiten des Klosters Hersfeld. Wenck III, 19. Diese Urkunde ist unächt Kopp Palaeogr. Ia, 432.
208	—	April 23.	Aquisgrani palatio	verleiht dem Kloster Aniane im Gau von Maguelone das Recht der Zollfreiheit für dessen Boten im Reich. Bouquet VI, 455. Vaisette I, 41.

No.	I.	814 (VII)		
209	—	April 23.	Aquisgrani palatio	nimmt dasselbe in seinen Königsschutz und bestätigt dessen Immunität. Bouquet VI, 455. Vaisette I, 24 zum 24. April.
210	—	— 23.	——	schenkt demselben die Zelle St. Guillem du Desert. Bouquet VI, 456.
211	—	Mai 31.	——	bestätigt dem Kloster Donzere an der Rhone im Gebiet von Orange seine Besitzungen und seine Immunität. Bouquet VI, 457.
212	—	Juni 3.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Kempten. Mon. Boic. 28, 9. Neugart C. D. II, 3.
213	—	Juli 11.	——	schenkt und bestätigt dem Kloster St. Severin bei Bordeaux die Villa Miscaria im Gau von Saintes. Bouquet VI, 458.
214	—	— 28.	ohne Ort	schenkt dem Hochstift Lausanne die Zelle Baume sur la Venoge und einige andern Besitzungen. Zapf I, 3.
215	—	Aug. 1.	Aquisgrani palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Nonantola und dem Kloster des heil. Salvator zu Brescia. Mur. Ant. It. II, 201.
216	—	ohne Tag	——	bestätigt dem Abt Frodoin von Novalese den Stiftungsbrief und die Rechte dieses Klosters. Mur. Ant. It. III, 31.
217	—	ohne Tag	——	Zollfreiheit für das Kloster La Grasse an dessen Abt Atala ertheilt. Vaisette I, 45. Nouveau Traité III, 667 Facs.
218	—	Aug. 20.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Franco, nachdem die älteren Urkunden der Kirche des heil. Protasius und Gervasius zu Mans verbrannt sind, alle deren dermaligen Besitzungen und hörige Leute. Bouquet VI, 459.
219	—	— 25.	——	bestätigt dem Kloster St. Calais (Anisola) Königsschutz und Immunität. Bouquet VI, 460.
220	—	Sept. 1.	——	bestätigt dem Kloster Hornbach bei Zweibrücken die Zollfreiheit. Acta Pal. VI, 346.
221	—	— 2.	——	bestätigt die Immunität und Begränzung des Bisthums Halberstadt. Leuckfeld Ant. Groning. 10. Lünig XVII, 15. Leibnitz S. S. Brunsw. II, 111.
222	—	— 3.	——	bestätigt dem Bischof Bernhar von Worms den Königsschutz und die Immunität seines Hochstifts. Schannat Hist. Worm. 2.
223	—	— 3.	——	gestattet der Wormser Kirche die Wahl ihres Oberhirten nach Anleitung der Canones. Schannat Hist. Worm. 3.
224	—	— 9.	——	bestätigt dem Bischof Betto von Langres die genannten Besitzungen und Rechte wie auch die Immunität seiner Kirche, nachdem deren Documente bei dem Einfalle der Saracenen theils verbrannten theils abhanden kamen. Bouquet VI, 461.
225	—	— 9.	——	schenkt dem unter Bischof Hildebold stehenden Hochstift Macon die Villa Rosarias im Gau von Lyon. Bouquet VI, 462.
226	—	— 11.	——	bestätigt dem Erzbischof Theodulf die Immunität und den Königsschutz des Erzstifts Orleans. Bouquet VI, 499 verglichen mit S. XCVIII.
227	—	Oct. 1.	Cispiaco palatio	verleiht den Klöstern Stablo und Malmedy die Zollfreiheit, namentlich auch für ihre Schiffe auf dem Rhein und auf der Maas. Martene Coll. II, 21. Bertholet IIb, 52.
228	—	— 1.	——	bestätigt denselben ihre Besitzungen. Martene Coll. II, 23. Bertholet IIb, 53.
229	—	Nov. 3.		(Ingelenheim curte regia) bestätigt die Rechte und Besitzungen des Klosters Ebersheim. Grandidier II, 156 mit Ind. 5, Reg. 10. Unächt.
230	—	— 19.	Aquisgrani palatio	bestätigt dem Kloster La Grasse in der Dioces von Carcasonne seine Immunität. Bouquet VI, 463. Vaisette I, 41.
231	—	ohne Tag	——	verleiht demselben die Zollfreiheit für seine Wägen und Schiffe. Bouquet VI, 464.
232	—	Nov. 28.	——	bestätigt dem Bischof Christian von Nimes die Immunität seines Hochstifts. Bouquet VI, 464. Vaisette I, 43. Baluze Misc. IV, 420.
233	—	Dec. 1.	——	bestätigt dem Abt Hildoin von St. Denis die Immunität seines Klosters. Bouquet VI, 465. Felibien 45.

No.	I.	814 (VII)		
234	—	Dec. 1.	Aquisgrani palatio	bestätigt demselben die Messfreiheit dieses Klosters. Bouquet VI, 466. Mabillon de re dipl. 394. Facs. und Siegel. Felibien 46.
235	—	— 3.	——	bestätigt dem Kloster St. Martin major bei Tours Königsschutz und Immunität. Bouquet VI, 468.
236	—	— 29.	——	nimmt auf Bitte des Erzbischofs Nifrid von Narbonne dessen Kirche in Schutz und Immunität. Bouquet VI, 469. Vaisette I, 44.
237	—	— 29.	——	schenkt auf Bitte des Abtes Apollinar dem Kloster St. Anthymus bei Siena den vicus de Cilcario. Ughelli III, 530.
		815 (VIII)		
238	—	Jan. 1.	——	Verordnung wegen der Ansiedelung der vor den Saracenen nach Septimanien und in den von fränkischen Markgrafen besetzten Theil Spaniens fliehenden Spanier. Baluze Cap. I, 549. Bouquet VI, 470. Walter II, 290.
239	—	— 1.	——	bestätigt seinem Getreuen Johann und dessen Erben den im Narbonnergau bereits gemachten und noch zu machenden Bifang (aprisio) zu freiem, zinslosem Besitz, dergestalt, dass auch kein Graf oder Richter über die auf solchem Gebiet angesiedelten Leute irgend eine Gewalt haben solle, sed Johannes et filii sui et posteritas illorum, illi eos (homines) judicent et distringent et quicquid per legem iudicauerint, stabilis permaneat. Baluze Cap. II, 1405. Vaisette I, 45. Bouquet VI, 472. Diese Verfügung wird für die älteste erbliche Verleihung der Gerichtsbarkeit an Laien gehalten.
240	—	— 8.	——	verleiht dem Kloster St. Mesmin de Miçi bei Orleans die Zollfreiheit für seine Wagen und drei Schiffe. Baluze Cap. II, 1406. Bouquet VI, 372.
241	—	— 11.	——	verleiht seinem getreuen und vielfach um ihn verdienten Einhard und dessen Gattin Imma Michelstadt im Odenwalde nebst zwei Leugen in der Runde, sodann Ober- und Unter-Mühlheim (Seligenstadt), was sonst Graf Drogo besessen, als Eigenthum. Codex Laur. I, 44. Schneider Erbachische Historie 503.
242	—	— 19.	——	bestätigt dem Bischof Bernard von Vienne die Besitzungen, die Immunität und
	2	— 28.		den Königsschutz seines Hochstifts. Baluze Cap. II, 1404. Bouquet VI, 473.
243	—	Febr. 3.	——	bestätigt dem Abt Tancrad den Königsschutz und die Immunität des Klosters Prüm. Hontheim I, 166. Bertholet II^{b}, 55.
244	—	— 12.	——	bestätigt die Immunität des Klosters Charroux im Gau Poitou. Bouquet VI, 474.
245	—	— 22.	——	bestätigt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne einen mit dessen Nachbarn gemachten Gütertausch. Vaisette I, 46. Bouquet VI, 475.
246	—	— 28.	——	bestätigt die Immunität des Klosters Montier-en-Der im Gau le Partois. Bouquet VI, 476.
247	-	März 5.	——	bestätigt dem Kloster Lorsch Immunität und Königsschutz. Cod. Laur. I, 37.
248	—	— 5.	——	bestätigt demselben die Fischerei im Rhein bei Godenau und die Erlaubniss einen Weg an der Weschnitz anzulegen. Cod. Laur. I, 39.
249	—	— 23.	——	bestätigt einen zwischen dem Grafen Hartmann und der Abtei Görtz abgeschlossenen Precarievertrag, welcher vom Abt und Bischof Magulf war angefochten worden. Calmet I, 298. Meurisse 185. Gallia christ. XIII, 381. Bouquet VI, 477.
250	—	Mai 21.	——	übergiebt dem Kloster Aniane im Gau Maguelonne die Zellen Coudargue und Caseneuve. Bouquet VI, 478.
251	—	Juni 2.	——	bestätigt auf Bitte des Abtes Ainhard die Immunität des Klosters Blandinium bei Gent und erlässt demselben alle Abgaben an den Fiscus. Miraeus I, 131.
252	—	— 10.	——	gestattet dem Bischof Bernard von Vienne fünf zollfreie Schiffe auf der Rhone und Saone. Baluze Cap. II, 1407. Bouquet VI, 479.
253	—	— 10.	——	bestätigt dem Abt Teuto von Vicenza di Volturno die Privilegien dieses Klosters. Mur. S. S. I^{b}, 390. Da das Regierungsjahr fehlt, so könnte die nur mit Ind. VIII versehene Urkunde auch zu 830 gehören. Doch ist sie überhaupt zweifelhaft, da Teuto erst 853 Abt geworden.

No.	I.	815 (VIII)			
254	—	Juni	15.	Aquisgrani palatio	nimmt auf Bitte des Bischofs Thomas von Viviers dessen Hochstift in Königsschutz und Immunität. Bouquet VI, 479.
255	—	—	18.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maixent im Gau Poitou. Bouquet VI, 480.
	—	Juli	1.	Paderbrunna in Saxonia	allgemeine Volksversammlung.
256	—	—	16.	——	bestätigt einen wichtigen Gütertauch zwischen Erzbischof Arno von Salzburg und dem Hahold. Kleinmayr 63.
257	—	—	22	——	bestätigt dem Bischof Modoin von Autun den Königsschutz und die Immunität seines Hochstifts. Bouquet VI, 481.
258	—	Aug.	4.	Franconofurd palatio regio	bestätigt dem Kloster Farfa im Sabinerland solche Freiheiten wie die andern Benedictinerklöster in Francien haben, nebst genannten Besitzungen. Muratori S. S. IIb, 364.
	—	—	00.	——	von hier aus schickt der Kaiser den König Bernhard von Italien nach Rom, um zu untersuchen, was es mit der Verschwörung gegen den Papst Leo und deren Bestrafung für eine Bewandtniss gehabt habe.
259	—	Oct.	26.	Niumago palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Wandrille (Fontanellense monasterium) in der Dioces von Rouen. Martene Coll. I, 61. Bouquet VI, 482.
260	—	Nov.	11.	Aquisgrani palatio	gestattet dem Kloster L'Isle Barbe bei Lyon drei zollfreie Schiffe auf der Saone, der Rhone und dem Doubs. Bouquet VI, 483.
261	—	—	19.	——	bestätigt die Besitzungen des von seinem Bruder dem König Pippin und dem Bischof Rotald von Verona wieder hergestellten Klosters St. Zeno. Ughelli V, 705.
262	—	Dec.	3.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Psalmodi in der Diöces von Nimes. Vaisette I, 48. Bouquet VII, 485.
263	—	—	3.	——	bestätigt dem Abt Sieghart den von seinem Vater dem Salvatorskloster zu Berg im Donaugau verliehenen Immunitätsbrief. Mon. Boic. XXVIII, 11. Ried I, 15. Geöff. Arch. III, 528.
264	—	—	8.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montolieu in der Diöces von Carcasonne. Vaisette I, 48. Bouquet VI, 485. Baluze Cap. II, 1408.
265	—	—	14.	——	bestätigt die Privilegien und Immunitäten des Klosters Reichenau. Grandidier I, 161. Neugart I, 159. Schöpflin A. D. I, 63.
266	—	—	20.	——	restituirt dem Erzstift Vienne die Villa Dalforiana in pago Vasionense. Bouquet VI, 486.
		816 (IX)			
267	—	Jan.	13.	——	bestätigt dem Kloster Bonmoutier in den Vogesen Immunität und Königsschutz. Grandidier II, 159. Schöpflin A. D. I, 62.
268	—	—	27.	——	bestätigt den Vertrag zwischen dem Bischof von Constanz und dem Abt von St. Gallen, die Verhältnisse dieses Klosters zum Hochstift betr. Neugart I, 156. Vergl. die Urk. Carls des Grossen vom 8. März 780.
	3	—	28.		
269	—	Febr.	5.	——	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Erzstift Salzburg. Kleinmayr 65.
270	—	—	10.	——	weitere Verordnung in Betreff der vor den Saracenen fliehenden und unter dem fränkischen Schutz sich niederlassenden Spanier. Hiervon sollten sieben Exemplare an folgenden Orten hinterlegt werden: in Narbonne, Carcasonne, Roussillion, Ampurias, Barcelona, Gironna und in Beziers, ausser einem achten im kaiserlichen Pfalzarchiv. Baluze Cap. I, 569. Walter II, 307. Bouquet VI, 486. España sagrada XLIII, 369.
271	—	—	10.	——	erneuert auf Bitte des Bischofs Hildebald von Mâcon die Verordnung, dass alle, welche von dieser Kirche Güter zu Lehen haben, derselben Nona und Decima bezahlen und bei Bauten beistehen sollen. Bouquet VI, 487.
272	—	März	10.	——	bestätigt dem Kloster St. Germain das Recht mit vier Schiffen zollfrei auf der Loire zu fahren. Baluze Cap. II, 1411. Bouquet VI, 488.

No.	I.	816 (IX)		
273	—	März 26.	Aquisgrani palatio	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Mein, nachdem dessen Documente bei einem feindlichen Einfall zu Grunde gegangen waren. Bouquet VI, 489.
274	—	April 14.	——	bestätigt dem Hochstift Cammrich Königsschutz und Immunität. Carpentier Hist. Cam. 1 nach Bouquet. Miraeus II, 930. Extr. Bouquet VI, 490 Extr.
275	—	Mai 2.	——	nimmt das Kloster Fuld in seinen Schutz, ertheilt ihm die Immunität und die Freiheit von öffentlichen Abgaben, dessgleichen die freie Abtswahl. Schannat Hist. Fuld. 87. Eckhart Francia orient. II, 877. Schannat Vindic. Tab. 4. Facs. und Siegel.
276	—	Juni 2.	——	Schutz- und Bestätigungs-Brief für das Kloster Vieux Moutier am Fluss Marsoupe. Bouquet VI, 490.
277	—	— 2.	——	bestätigt dem Abt Smaragd den Königsschutz und die Immunität des Klosters St. Mihiel. Calmet I, 296.
278	—	— 10.	——	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Vicenzo di Volturno und insbesondere die Schenkungen der Herzoge Lupus und Hildeprand. Muratori S. S. I b, 369.
279	—	— 20.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maur des Fossés bei Paris. Mabillon Annal. II, 721. Bouquet VI, 491.
280	—	— 20.	——	Zollfreiheit für die Handelsboten dieses Klosters. Bouquet VI, 492.
281	—	Juli 13.	Theodonis villa palatio regio	verordnet, dass alle, welche Güter von dem Kloster Vieux Moutiers zu Lehen haben, demselben Nona und Decima nebst Hülfe beim Bauwesen leisten sollen. Baluze Misc. IV, 422. Bouquet VI, 493.
282	—	Aug. 22.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Murbach die seit König Pippin dazu gehörigen freien Leute, und verordnet, dass Niemand sie beunruhigen solle. Schöpflin A. D. I, 64. Martene Thes. I, 19.
283	—	— 22.	——	bestätigt demselben seine Zollfreiheit. Schöpflin A. D. I, 64. Bouquet VI, 494.
284	—	— 27.	——	bestätigt dem Erzbischof Hettin von Trier den Königsschutz, die Immunität und die Abgabenfreiheit seiner Kirche. Hontheim I, 167. Gallia christ. XIII, 305.
285	—	— 28	——	bestätigt dem Bischof Adalochus von Strasburg Carls des Grossen Schenkung des Breuschthales. Schöpflin A. D. I, 65 mit Facs. Grandidier II, 165. Bouquet VI, 505. Vergl. Kopp Palaeogr. I a, 387.
286	—	Sept. 2.	——	Zollfreiheit für das Kloster Vieux Moutier im Gau von Verdun. Bouquet VI, 495.
287	—	Oct. 15.	Compendio palatio	Schutzbrief für die Rechte und die Wirksamkeit der Vögte des Klosters Aniane. Vaisette I, 49. Bouquet VI, 496.
288	—	— 23.	Salmunciaco palatio	bestätigt dem Bischof Benedict von Angers die Immunität und Zollfreiheit seines Hochstifts. Bouquet VI, 496.
	—	— 00.	Remis	Kaiserweihe durch Pabst Stephan. Ann. sti Emm. bei Pertz S. S. I, 93. Ann. Xant. bei Pertz S. S. II, 224.
289	—	Nov. 1.	——	schenkt der erzbischöflichen Kirche zu Reims, wo er vom Papst Stephan die kaiserliche Weihe empfangen, und welche er desshalb von Grund aus wiederherstellen will, die Abtei Montier-en-Der am Flusse Voire gelegen. Mabillon Annal. II. 757. Bouquet VI, 497. Mit Ind. IV und Imp. 5.
290	—	— 8.	Compendio palatio regio	restituirt dem Kloster Prüm einen beim Königsgut Tomen gelegenen Wald. Martene Coll. I, 66. Hontheim I, 170.
291	—	— 17.	——	bestätigt dem Kloster St. Salvator auf dem Berg Amiate Immunität, Besitzungen und freie Abtswahl. Ughelli III, 590.
		817 (X)		
	4	Jan. 28.		
	—	April 9	Aquisgrani palatio regio	Gründonnerstag. Die hölzerne Gallerie, auf welcher der Kaiser aus der Kirche in den Pallast geht, stürzt ein, ohne ihn bedeutend zu verletzen.
	—	— 12.	——	Ostern.

No.	I.	817 (X)			
292	—	Mai	5.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Soreze im Gau von Toulouse verschiedene von Graf Ariacus dem Kaiser übergebene Güter. Bouquet VI, 501.
293	—	Juni	4.	——	erlässt dem Kloster St. Gallen von sieben und vierzig Mansen die an die Grafen zu entrichtenden Abgaben mit ausdrücklichem Vorbehalt dessen, was davon an die königliche Pfalz zu bezahlen ist. Neugart I, 163. Herrgott Gen. II, 18.
	—	Juli	00.	——	Reichsversammlung. Ludwig der Fromme ernennt seinen Sohn Lothar zum Kaiser, seinen Sohn Pippin zum König von Aquitanien und seinen Sohn Ludwig zum König von Baiern.
294	—	—	00.	——	Capitular über die Theilung des Reichs auf den Todesfall des Kaisers unter dessen Söhne Lothar, Pippin und Ludwig. Baluze Cap. I, 573. Bouquet VI, 405. Walter II, 309.
295	—	—	00.	——	Capitular über das Mönchswesen. Baluze Cap. I, 579. Walter II, 313.
296	—	—	00.	——	Matrikel der Klöster im fränkischen Reich, je nachdem sie: 1) Geld und Kriegsdienst, 2) bloss Geld, oder 3) blos Gebet zu leisten haben. Baluze Cap. I, 589. Bouquet VI, 407. Walter II, 324.
297	—	—	16.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Regimpert von Limoges den dortigen Canonikern die vom Diacon Methusalam gestiftete Zelle zu Carentenagus. Bouquet VI, 501.
298	—	—	16.	——	bestätigt demselben Bischof die Immunität und den Königsschutz seines Hochstifts. Bouquet VI, 502.
299	—	—	16.	——	nimmt das vom Vater des Grafen Elpodorius auf fiscalischem Boden gestiftete Kloster Cruas an der Rhone in Königschutz und verfügt dessen Immunität. Vaisette I, 50. Bouquet VI, 503.
300	—	—	24.	——	bestätigt dem Kloster Solignac in Limosin seine Immunität. Bouquet VI, 504. Baluze Cap. II, 1414.
301	—	Aug.	2.	Ingilenheim	tauscht mit dem Kloster Fuld, dem er Bingenheim und Echzell im Gau Wetterau überlässt, und dagegen Harheim und Steden im Niddagau empfängt. Schannat Trad. Fuld. 125. Vergl. Schöttgen et Kreysig I, 11.
302	—	—	30.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster St. Germain des Pres die von Carl dem Grossen zu Ruel in der Seine angelegte Fischerei. Bouquet VI, 505.
303	—	—	30.	——	bestätigt die Besitzungen und die Immunität des Klosters St. Martin bei Tours. Martene Coll. I, 63. Bouquet VI, 506. Baluze Cap. II, 1412 mit der Angabe, dass die Bulle von Gold sei.
304	—	—	30.	——	bestätigt die Zollfreiheit desselben Klosters. Martene Coll. I, 65. Bouquet VI, 508.
305	—	Nov.	20.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Wendilmar von Tournai Bauplätze zur Vergrösserung des Klosters der dortigen Canoniker. Miraeus I, 336. Bouquet VI, 509. Mieris II, 1127.
	—	Dec.	25.	apud Cauillionem	Weihnachten. Hier unterwarf sich König Bernhard von Italien, nachdem der Kaiser dessen Aufstand noch zu Achen erfahren und rasch ein Heer zu seiner Bezwingung aufgeboten hatte.
		818 (XI)			
	5	Jan.	28.		
	—	März	28.	Aquisgrani palatio regio	Ostern.
306	—	Juni	2.	——	restituirt dem Kloster St. Gallen die Güter, welche demselben Isengrimm gültig geschenkt hatte, die aber später wegen dessen Vergehen gleich seinen eignen waren confiscirt worden. Neugart C. D. I, 169.
307	—	—	3.	——	nimmt das dem Hochstift Constanz unterworfen gewesene Kloster St. Gallen in seinen unmittelbaren Schutz. Neugart C. D. I, 170.

No.	I.	818 (XI)		
308	—	Juli 27.	Aurelianis ciuitate	bestätigt die Zollfreiheit des Klosters Fleury im Gau von Orleans. Bouquet VI, 511.
309	—	— 27.	——	bestätigt den Königsschutz und die Immunität dieses Klosters. Bouquet VI, 512.
310	—	Aug. 17.	Andecauis palatio	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Manlieu in Auvergne. Bouquet VI, 513.
	—	— 00.	——	von hier aus Zug gegen die Bretagne.
	—	Oct. 1.	——	Rückkehr von diesem Zuge zur Kaiserin.
	—	— 3.	——	die Kaiserin Irmingard stirbt. Nun über Rouen, Amiens und Camrich nach Achen.
	—	ohne Tag	Heristallio palatio	hier hört er die Gesandten des neuen Herzogs Sigo von Benevent. Sodann die der Abodriten, Borna's des Herzogs der Gudascaner, und des Liudewit des Herzogs von Nieder-Pannonien.
311	—	Dec. 4.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne die königliche Zelle St. Martin innerhalb Arles und den Ort Morenatus. Vaisette I, 53. Bouquet VI, 514.
312	—	— 25.	——	Weihnachten. Hierauf Reichsversammlung über die Angelegenheiten der Kirchen und Klöster. Dem salischen Gesetz werden einige Capitel angefügt (gedruckt bei Baluze Cap. I, 597. Walter II, 329. Bouquet VI, 416). Der Kaiser vermählt sich mit Judith der Tochter des Herzogs Welf.
		819 (XII)		
313	—	Jan. 11.	——	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Klosters S. Vicenzo di Volturno. Muratori S. S. I^b, 371.
	6	— 28.		
314	—	März 9.	——	über die gegenseitigen Verhältnisse des Klosters Aniane und der Zelle an dem Fluss Agout, genannt Bella Cella. Vaisette I, 52. Bouquet VI, 515.
315	—	— 15.	——	schenkt der Kirche St. Peter zu Maguelonne die Villa Villanova, wie solche Graf Robert zu Lehen gehabt. Vaisette I, 52. Bouquet VI, 516.
316	—	— 16.	——	gestattet dem Abt Arnulf aus dem Fluss Bologne einen Canal nach dem neu errichteten Kloster Dee in der Dioces von Nantes zu führen, unter der Bedingung, dass er da, wo er die Königsstrasse durchschneidet, eine Brücke erbaue, damit die Reisenden nicht gehindert werden. Bouquet VI, 516.
317	—	April 8.	——	bestätigt die Stiftung des Klosters Conques im Gau Rouergue durch Dado und schenkt demselben viele Kirchen. Baluze Cap. II, 1416. Bouquet VI, 517.
318	—	— 13.	——	bestätigt auf Bitte des Abtes Einhard die Immunität des Klosters St. Bavo zu Gent. Miraeus I, 18.
	—	Juli 00.	Ingelinheim palatio regio	Reichsversammlung. Ein Heer wird aus Italien nach Pannonien gegen den Liudewit geschickt, richtet aber wenig aus.
319	—	— 22.	——	schenkt dem Kloster St. Cornelius und Cyprian zu Buchau am Federsee die Villa Sulgen und bestätigt dessen Immunität. Neugart C. D. I, 175. Lünig XVIII, 7. Der Ort heisst hier und bei der folgenden Urkunde Ingelinheim palatio publico.
320	—	— 24.	——	restituirt auf Bericht seiner Sendboten dem Etting, Rutmar und Thanemar Güter im Gau Stormuse, die ihnen beim Aufstand der Wigmoder aus Misverstand waren confiscirt worden. Schaten I, 65, wo ich das Datum 9 Kal. Aug. lese.
321	—	Aug. 7.	——	restituirt dem Kloster Hornbach die demselben ungerechter Weise entzogenen Güter zu Gellheim im Wormsgau und zu Habkirchen im Bliesgau. Acta Pal. VI, 248. Taboulliot Hist de Metz IV, 22.
322	—	ohne Tag	——	bestätigt eine Güterabtretung von Seiten des Bischofs Angilhelm von Auxerre an die dortigen Canoniker des heil. Stephan. Martene Coll. I, 68 Bouquet VI, 518. Die Angabe des Monats bei dieser pridie idus ausgestellten Urkunde fehlt, doch zeigt die Ind. XIII, dass sie in dem Spätherbst, nach des Kaisers Rückkehr von der Jagd in den Ardennen, ausgestellt worden ist.

No.	I.			
		819 (XII)		
323	—	Dec. 27.	Ingelinheim palatio regio	bestätigt die von Carl dem Grossen zwischen Aquileja und Salzburg getroffene Theilung ihrer Diocesen in Karentanien nach dem Dragfluss. Kleinmayr 76.
		820 (XIII)		
	—	Jan. 00.	——	Reichsversammlung. Drei Heere werden gegen den Rebellen Liudewit beordert.
324	—	— 20.	——	restituirt dem Bischof Wulfgar gewisse Güter im Badenachgau, welche Graf Radolf der Kirche des heil. Salvator und Kilian zu Würzburg entzogen hatte. Mon. Boic. XXVIII, 13. Eckhart Comm. II, 880. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 388.
	7	— 28.		
325	—	— 30.	——	schenkt der vom Kloster Prüm abhängigen Zelle St. Goar einen Wald zwischen den Königshöfen Oberwesel und Boppard. Martene Coll. I, 69. Hontheim I, 172.
326	—	März 7.	——	bestätigt die Stiftung und die Privilegien des Klosters Cormery. Bouquet VI, 519.
327	—	— 12.	——	schenkt und bestätigt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne die Villa Massacia. Vaisette I, 54. Bouquet VI, 520.
	—	April 8.	——	Ostern.
328	—	— 19.	——	schenkt auf Bitte des Grafen Arnulf dem Kloster Maroilles im Hennegau die Villa Sassigniaca. Miraeus I, 246.
329	—	— 27.	——	restituirt dem Bischof Podo von Piacenza nach vorgängiger Untersuchung das ungerechter Weise von dessen Hochstift abgekommene Kloster Gravacus. Campi Hist. di Piac. I, 455. Ughelli II, 201.
330	—	— 28.	——	gestattet dem Abt Ingoald von Farfa aus seinem Kloster flüchtig gewordene Mönche und sonstige Angehörige allenthalben wieder einzufangen, und verbietet männiglich denselben daran zu hindern. Mabillon Annales II, 722.
331	—	Mai 8.	Tectis palatio regio	bestätigt dem Abt Bunus von Hersfeld die Rechte und Freiheiten dieses Klosters und nimmt dasselbe in seinen Schutz. Ledderhose Kl. Schriften IV, 271.
332	—	Juli 26.	Ingelinheim palatio publico	schenkt dem Kloster Fulda aus seinem Eigengut die Villa Massenheim im Gau Kunigessuntra. Schannat Trad. Fuld. 131. Vergl. Schöttgen et Kreysig I, 11 und Bodmann Rheing. Alterth. 872.
333	—	Sept. 17.	Vern palatio	bestätigt dem Abt Castellan die Stiftung des Klosters Arles in der Dioces von Elna (Roussillon) und nimmt es in seinen Schutz. Marca Hisp. 766. Bouquet VI, 522.
334	—	— 20.		bestätigt einen vom Abt Hilduin von St. Germain eingegangenen Gütertausch. Bisher noch nicht gedrucktes Original im königlichen Archiv zu Paris. Kopp Palaeogr. I^a, 389.
335	—	Oct. 29.	Carisiaco palatio	erneuert dem Bischof Imhad von Paris das Privileg seines Vaters, worin dieser die Besitzungen seiner Kirche bestätigte, nachdem deren Privilegien verbrannt und verloren waren. Baluze Cap. II, 1419. Bouquet VI, 522.
		821 (XIV)		
	8	Jan. 28.		
336	—	Febr. 8.	Aquisgrani palatio regio	Zollfreiheit für das Kloster Inden (Cornelismünster) bei Achen. Martene Coll. I, 76. Miraeus III, 288.
337	—	— 15.	——	restituirt dem Kloster St. Gallen die Villa Uheinriuda, welche ungerechter Weise zum Fiscus Zürich gezogen worden war. Neugart C. D. I, 179.
	—	— 00.	——	Reichsversammlung wegen Liudewit und der Hispanischen Mark.
	—	Mai 00.	Nouiomagi	Reichsversammlung. Die Theilung des Reichs unter die Söhne wird von den Grossen beschworen.

No.	I.	821 (XIV)		
238	—	Juli 16.	Aquisgrani palatio regio	restituirt dem Fulquin aus der Villa Meinburo im Engersgau dessen Besitzungen, welche aus Irrthum zum Fiscus geschlagen worden waren, während derselbe für Gott und Kaiser gegen die Slaven zu Felde gezogen war. Martene Coll. I, 78.
239	—	— 28.	Prumia monasterio	nimmt das Kloster Niederaltaich in seinen Schutz. Mon. Boic. XI, 103 mit Siegel. Kopp Palaeogr. Ia, 431 hält diese gleich den andern carolingischen Urkunden Niederaltaichs für unächt.
340	—	Sept. 2.	Aquisgrani palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fischbeck im Gau Leriga. Schaten I, 67.
	—	Oct. 15.	Theodonis villae palatio regio	grosse Reichsversammlung. Lothar vermählt sich mit Irmingard, der Tochter des Grafen Hugo. Die sich mit dem König Bernhard von Italien verschworen hatten, werden begnadigt. Der zu Nimwegen von den Grossen geleistete Eid wird allgemein wiederholt.
341	—	Nov. 6.	——	bestätigt ein Tauschgeschäft zwischen seinem obersten Caplan dem Abt Hilduin von St. Denis und einem gewissen Richboto, Güter in Lincono villa in pago Vilcasino betreffend. Kopp Palaeogr. Ia, 389 vollständig. Mabillon de re dipl. 398 ein Stückchen daraus als Facs. mit Siegel.
		822 (XV)		
342	—	Jan. 8.	ohne Ort	restituirt dem Kloster Hornbach die demselben durch den Actor dominicus Nantcarius entzogenen Güter. Acta Pal. VI, 250. Taboulliot Metz IV, 23.
	9	— 28.		
343	—	Febr. 8.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Deusdedit von Modena die genannten Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Muratori Ant. It. I, 771. Ughelli II, 95. Tiraboschi Mod. I, 21.
344	—	März 19.	——	auf Vortrag des Abtes Tructesindis, dass die königlichen Beamten in Septimanien und Aquitanien die dem Kloster Aniane verliehene Immunität nur auf dessen Kloster, Kirchen und Kirchhöfe beziehen wollten, erläutert der Kaiser, dass zur Immunität auch Häuser, Villen und überhaupt Alles gehöre, was mit Gräben und Hecken oder auf irgend eine andere Weise umschlossen ist, nicht aber offne Wälder und Felder die dem Kloster gehören, so dass wer in diesen etwas frevelt nicht wegen gebrochener Immunität zur Strafe von sechshundert (?) Soliden gehalten, sondern nach den Gesetzen des Ortes zu beurtheilen ist. Vaisette I, 58. Bouquet VI, 526.
345	—	— 20.	——	schenkt dem Kloster Aniane im Gau Maguelonne bedeutende Besitzungen, welche genannt werden. Vaisette I, 59. Bouquet VI, 527.
346	—	April 2.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Paderborn auf Bitte des Bischofs Badaradus. Schaten I, 71. Das Original ist in Berlin.
347		Mai 18.	——	verordnet auf Bitte des Erzbischofs Jeremias von Sens, dass die dortigen Erzbischöfe hinführo den Zellen St. Peter, St. Johann und St. Remig keine Besitzungen und Einkünfte mehr sollen entziehen dürfen. Mabillon Ann. Bened. II, 476. Bouquet VI, 529. Gallia christ. XII, 2. Mabillon de re dipl. 394 Facs. Baluze Cap. II, 1420. Bei Baluze und Bouquet ist diese Urkunde ganz falsch überschrieben. Vergl. Kopp Palaeogr Ia, 391.
348	—	Juni 29.	Stratella villa	übergiebt und bestätigt dem Kloster St. Amand in Flandern bedeutende Güter in verschiedenen Gauen. Bouquet VI, 530. Mit Ind. XV und Imp. 8.
349	—	Aug. 14.	Carbonaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Aniane die demselben von Graf Arnald geschenkte Villa Cinciaco. Mabillon Annal. Ben. II, 724. Vaisette I, 61. Bouquet VI, 531.
	—	— 00.	Attiniaco palatio regio	Reichsversammlung. Der Kaiser thut öffentlich Busse wegen seines Benehmens gegen seine natürlichen Brüder, gegen seinen Brudersohn den König Bernhard und gegen den Abt Adalhard nebst dessen Bruder Wala. — Schickt seinen Sohn Lothar mit Wala und Gerung als Rathgebern nach Italien, und den Pippin, nachdem derselbe die Tochter des Grafen Theotbert geheirathet, nach Aquitanien.

No.	I.	822 (XV)		
350	—	Sept. 11.	Attiniaco palatio regio	Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das Kloster St. Stephan zu Baniolas in der Dioces von Gerona auf Bitte des Grafen Rampo ertheilt. Baluze Cap. II, 1424. España sagrada XLIII, 367. Vergl. wegen dem Datum das. S. 328.
351	—	— 28.	Cispiaco	(in Ardna) nimmt das Kloster der heil. Christina bei Olonna in seinen Schutz und bestätigt dessen Immunität. Baluze Cap. I, 1422.
352	—	Nov. 1.	Isemburgo palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Theotbert von Marseille der dortigen Kirche des heil. Victor den Zoll zu Leonio. Bouquet VI, 532.
	—	ohne Tag	Franconofurt palatio regio	Ankunft nach beendigter Herbstjagd, um hier in dem zu diesem Behufe neu erbauten Palaste zu überwintern.
353	—	Dec. 19.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wolfgar von Würzburg diesem Hochstift den Königsschutz und die Immunität. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 881.
354	—	— 19.	——	bestätigt dem Bischof Wolfgar von Würzburg die genannten Schenkungen der Könige Carlmann und Pippin, namentlich die Marienkirche im Schloss zu Würzburg, im Wormsgau die Kirchen zu Nierstein, Ingelheim und Kreutznach, im Maingau zu Umstadt, im Neckargau zu Laufen und Heilbronn u. s. w. Mon. Boic. XXVIII, 16 Eckhart Comm. de Fr. or. II, 882.
355	—	— 25.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Wolfgar von Würzburg und Graf Wicbald, Güter im Gau Gozfeld und Gollahgau betreffend. Eckhart Comm. de Fr. Or. II, 883.
		823 (I)		
356	—	Jan. 22.	——	verleiht dem Kloster Lorsch die Kirche zu Seckingen im Lobdengau. Cod. Laur. I, 50.
	10	— 28.		
	—	Mai 00.	——	Reichsversammlung mit den Grossen des Reichs von der Ostseite des Rheins.
	—	Juni 00.	——	Lothar kommt aus Italien zurück und berichtet über die von ihm eingeleitete Geschäfte, deren Vollendung dem Pfalzgraf Adelhard gemeinschaftlich mit Bischof Mauring von Brescia aufgetragen wird.
357	—	— 12.	——	verleiht dem Kloster des heil. Gregorius einen bisher zum Fiscus Colmar gehörig gewesenen Wald. Schöpflin A. D. I, 69. Mabillon Annales Bened. II, 724. Laguille 43. Bouquet VI, 534.
	—	— 13.	——	Geburt Carls des Kahlen.
358	—	— 19.	——	verkündet dem Erzbischof Adelramm von Salzburg den kaiserlichen Schluss, dass von nun an kein Höriger die Priesterweihe erhalten solle. Gestattet zugleich dem Erzbischof und seinen Nachfolgern Hörige der Kirche aus seiner ganzen Dioces vor Clerus und Volk mit Genehmigung ihrer Herrschaft zu diesem Behufe frei zu lassen. Kleinmayr 78.
359	—	— 21.	——	bestätigt die Stiftung, die Freiheiten und die Besitzungen des Klosters Massmünster, welches so oft ein römischer König oder Kaiser nach Basel kommt von jedem Mansus zwölf Goldstücke zahlen soll. Laguille 15. Schöpflin A. D. I, 70. Bouquet VI, 535.
360	—	— 21.	——	bestätigt auf Bitte des Grafen Matfrid dem Kloster Santa Grata am Flusse Bosegia in der Dioces von Urgel Königsschutz, Immunität und freie Abtswahl. Marca hisp. 767.
361	—	— 28.	——	restituirt dem Hochstift Passau diejenigen Güter, welche Kaiser Carl, nachdem er das Reich der Hunnen nicht ohne viele Mühe sich unterworfen, dem Hochstift Passau geschenkt hatte, die aber durch die Markgrafen mittlerweile davon wieder abgekommen waren. Buchinger Gesch. von Passau II, 483. Oefele S. S. I, 703. Kopp Palaeogr. Ia, 429 erklärt dieses Diplom für unächt.
362	—	— 00.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Bernold von Strasburg und Graf Erkingar. Grandidier II, 174. Schöpflin A. D. I, 71.

No.	I.	823 (I)		
363	—	Juli 27.	Ingelinheim palatio regio	stiftet zu Ehren des heil. Stephan das Kloster Corvei zur Erhaltung des von seinem Vater mit so vieler Mühe in Sachsen eingeführten christlichen Glaubens, besetzt es mit Mönchen aus dem Kloster Corbie bei Amiens unter Anführung des Abtes Adelhard, und dotirt es mit der königlichen Villa Huxeri und allen Gütern, welche dem Kloster Alt-Corbie in Sachsen geschenkt worden waren. Schaten I, 74.
364	—	— 27.	——	nimmt auf Bitte des Abtes Adelhard das neu gestiftete Kloster Corvei in Sachsen in seinen königlichen Schutz, und verleiht ihm dieselbe Immunität wie die andern Kirchen in Francien haben. Schaten I, 76. Mabillon de re dipl. 514.
365	—	Aug. 21.	——	schenkt dem Kloster Elchenwang, wo Syndold Abt ist, das Kloster Gunzenhausen an der Altmühl. Schütz Corpus I, 21.
366	—	— 29.	Confluentes	bestätigt einen Tausch von hörigen Leuten zwischen dem Abt Tancrad von Prüm und dem Opillo. Martene Coll. I, 80.
367	—	Oct. 15.	Aristallio palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Tancrad von Prüm und einem gewissen Fulbert, Güter im Wormsgau betreffend. Martene Coll. I, 79.
	—	Nov. 1.	Compendio palatio regio	Reichsversammlung nach beendigter Herbstjagd. Ceadrag, der Fürst der Abodriten, findet sich ein und entschuldigt sein bisheriges Ausbleiben. Es kommt auch Hariold, der König der Nordmannen, und bittet um Hülfe gegen die Söhne Godofrids.
		824 (II)		
	11	Jan. 28.		
	—	Juni 24.	——	Reichsversammlung. Der Kaiser erhält um diese Zeit die Nachricht von der Papstwahl Eugens und sendet seinen Sohn Lothar nach Italien, um dieserhalb das Nöthige wahrzunehmen.
368	—	Aug. 16.	——	bestätigt dem Kloster Vieux Moutiers an der Marsoupe, da wo sie in die Mosel fällt, ein Tauschgeschäft. Bouquet VI, 538 und ohne Datum VI, 493.
	—	ohne Tag	ad Redonas ciuitatem	von hier aus Einfall in die Bretagne und vierzigtägige Verwüstung des Landes.
	—	Nov. 17.	ad Ratumagum ciuitatem	Rückkunft von dem Feldzug zu seiner hier wartenden Gemahlin.
	-	Dec. 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
		825 (III)		
369	—	Jan. 3.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Erzbischof Notus von Arles und dem Grafen Leibulf. Vaisette I, 62. Bouquet VI, 540.
	12	— 28.		
370	—	Febr. 17.	——	bestätigt eine Uebereinkunft zwischen dem Bischof Jonas von Orleans und dem Kloster St. Mesmin. Lecointe Ann. VII, 736. Bouquet VI, 544.
371	—	März 16.	——	bestätigt dem Bischof Rixfrid die Besitzungen, den Königsschutz und die Immunität des Hochstifts Utrecht. Heda 47. Miraeus I, 498. Mieris I, 11. Mit Ind. 2.
	—	April 9.	——	Ostern. Dann nach Nimwegen auf die Jagd.
	—	Mai 00.	——	Reichsversammlung. Gesandtschaft der Bulgaren. Fast alle Grossen aus der Bretagne sind gegenwärtig und unterwerfen sich.
372	—	— 31.	——	bestätigt dem Kloster St. Calais, genannt Anisola, die freie Abtswahl. Martene Thes. I, 23. Bouquet VI, 545.
373	—	Juni 3.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Hildebald von Mâcon und Graf Warin, wodurch unter andern die Villa Cluni an den letztern kommt. Bouquet VI, 546.
374	—	— 4.	ohne Ort	bestätigt die Wiederherstellung der von den Saracenen zerstörten und verbrannten Kirche des heil. Julian zu Brioude und deren durch Graf Berengar bewirkte Dotirung. Baluze Cap. II, 1426. Bouquet VI, 547.

No.	I.	825 (III)		
375	—	Juli 25.	Strazburc ciuitate	restituirt dem Bischof Victor von Chur nach vorgängiger Untersuchung verschiedene dessen Hochstift entzogene Rechte und Besitzungen, wie die Kirche des heiligen Sysinius, den Hof Zizers u. s. w. Grandidier II, 181. Schöpflin A. D. I, 68.
	—	Aug. 00.	Aquisgrani palatio regio	feierliche Reichsversammlung. Gesandtschaft der Nordmannen. Der Kaiser Ludwig sendet seinen Sohn Ludwig nach Baiern und geht mit dem vorher zu Remiremont aus Italien zu ihm gekommenen Kaiser Lothar nach Nimwegen auf die Herbstjagd.
376	—	Sept. 7.	Wormacia ciuitate publica	bestätigt dem Bischof Meingaz die Privilegien des Hochstifts Osnabrück. Sandhoff 6. Möser Osnabr. Gesch. I, 408. Mit Ind. 4 Imp. 11.
377	—	Dec. 1.	Aquisgrani palatio regio	schenkt gemeinschaftlich mit seinem Sohne Lothar dem Kloster Nonantola hundert Juchert Land, welche bisher zum Fiscus Wilzachara gehörten. Tiraboschi Nonant. 44. Dies ist die erste gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar und unter Mitbenennung seiner Regierungsjahre ausgestellte Urkunde.
378	—	— 18.	——	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Abt Wicbodo die Zelle zu Alluvinimons in den Vogesen, dergestalt, dass sie nach dessen Tod an die Abtei Senones fallen soll. Calmet I, 299. Mabillon Annal. II, 725. Bouquet VI, 548.
379	—	ohne Tag	——	ertheilt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Corbie einen Schutzbrief. Martene Coll. I, 81. Bouquet VI, 547.
		826 (IV)		
380	—	Jan. 26.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar und mit Unterschrift König Ludwigs dem Abt Tancrad die Besitzungen, Immunitäten und Freiheiten des Klosters Prüm. Hontheim I, 175.
	13	— 28.		
	—	Febr. 1.	——	Berathung mit König Pippin über die Vertheidigung der Gränze gegen die Saracenen.
	—	Juni 1.	Ingilenheim palatio regio	Reichsversammlung. Der Kaiser hört die Gesandten des Papstes, der Dänen, der Abodriten, der Bretagner u. s. w.
381	—	— 20.	——	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Corvei die von Carl dem Grossen zu Eresburg gestiftete und dotirte Capelle. Schaten I, 83.
382	—	— 26.	——	überlässt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar den Hof Biella in der Grafschaft Vercelli dem getreuen Boso im Tausch gegen das von diesem in der Villa Bechi in der Nähe des Fiscalhofs Numagna abgetretene Gut. Muratori Ant. It. V, 553.
383	—	Aug. 1.	Carisiaco palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das von Abt Durand zu Vernosoubre im Gau von Narbonne in Septimanien gestiftete Kloster St. Chignan. Vaisette I, 61. Mabillon Ann II, 784. Bouquet VI, 549.
384	—	Sept. 30.	Engilinheim palatio regio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch von Hörigen zwischen Bischof Fulcoicus von Worms und einem gewissen Dagolf. Schannat Hist. Worm. 4.
	—	Oct. 15.	——	allgemeine Reichsversammlung. Die Angelegenheiten der Abodriten werden verhandelt.
385	—	— 27.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar die Immunität des Klosers Münster im Gregorienthal. Schöpflin A. D. I, 72 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 24. Bouquet VI, 551. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 392.
		827 (V)		
	14	Jan. 28.		
386	—	Febr. 12.	Aquisgrani palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Abt Hauto die Privilegien des Klosters Montier-en-Der. Bouquet VI, 552.

No.	I.	827 (V)		
387	—	Mai 25.	Tectis palatio regio	entscheidet gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Streit zwischen Abt Ando von Stablo und Albricus, dem Actor fisci qui Tectis nuncupatur, über den Wald Astanetum dahin, dass beide ihn gemeinschaftlich benutzen sollen. Martene Coll. II, 24.
388	—	Aug. 4.	Suessiones	(in monasterio sti Medardi et Sebastiani mart.) schenkt der Abtei des heil. Medardus zu Soissons, welche dermalen durch Verwendung ihres Abtes Hilduin auch noch den Körper des heil. Sebastian von Rom bekommen hat, das Kloster Choissy im Gau von Noyon. Gallia christ. X, 95. Vergl. über die Gebeine des heil. Sebastian Einhardi Ann. ad 826.
	—	ohne Tag	Compendio palatio	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die jährlichen Geschenke, und ertheilt denen, die er nach der spanischen Mark sendet, seine Befehle.
389	—	Sept. 26.	——	restituirt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das von seinen Vorfahren an Grafen als Benefiz vergebene Kloster St. Maixent im Territorium von Poitou, und verordnet, dass jener Theil von dessen Gütern, welcher propter necessitatem regni noch nicht zurück gestellt werden kann, dem Kloster wenigstens nona, decima und opera leiste. Bouquet VI, 553, wo ich das Datum 6 kal. Oct. lese.
390	—	Nov. 10.	Carisiaco palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch zwischen dem Kloster St. Denis und einem gewissen Fulcricus. Mabillon de re dipl. 516 und 398 Facs. Bouquet VI, 554. Felibien 48.
		828 (VI)		
	15	Jan. 28.		
	—	Febr. 00.	Aquisgrani palatio regio	Reichsversammlung. Berathung wegen der spanischen und bulgarischen Gränze.
391	—	— 12.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster St. Gallen die freien Männer, welche König Pippin demselben dergestalt geschenkt hatte, dass sie den bisher dem Fiscus gezahlten Zins nun dem Kloster geben sollten. Neugart C. D. I, 196. Zellweger Urkb. I[a], 6.
392	—	— 25.	ohne Ort	Facsimile von einer sonst nicht bekannten gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster St. Denis ausgestellten Urkunde. Mabillon de re dipl. 398. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 393. Das Original ist jetzt im königl. Archiv zu Paris.
393	—	März 4.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Gütertausch zwischen Abt Waldo von Schwarzach und Graf Erkinger. Grandidier II, 187. Schöpflin A. D. I, 72.
394	—	— 22.	——	beschenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das Kloster Chremsmünster in der Dioces von Passau. Rettenpacher 30.
	—	Juni 00.	ad Ingilunheim villam	Placitum. Von hier nach Frankfurt, Worms und Diedenhoven, von wo der Kaiser seinen Sohn Lothar mit einem ansehnlichen Frankenheer nach der spanischen Mark entlässt.
	—	Nov. 11.	Aquisgrani palatio regio	um diese Zeit kehrt Lothar zu seinem Vater zurück, weil die Saracenen sich diesmal ruhig hielten.
		829 (VII)		
395	—	Jan. 13.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar die von Abt Hilduin von St. Germain gemachte Vertheilung und verordnete besondere Widmung der Klostergüter. Merkwürdige Urkunde. Bouquet VI, 559.
396	—	— 27.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch höriger Leute zwischen Bischof Flodegar von Anjou und einem gewissen Winnerad. Baluze Cap. II, 1430. Bouquet VI, 560, wo ich das Datum 6 kal. Februarii lese.
	16	— 28.		
397	—	Juni 22.	——	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Farfa, wo Ingoald Abt ist, das Kloster St. Stephan bei Teti. Muratori S. S. II[b], 382.

No.	I.	829 (VII)		
	—	Aug. 00.	Wormaciae	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die jährlichen Geschenke, hört Gesandtschaften aus Rom und Benevent, sendet seinen Sohn Lothar nach Italien und ernennt den Grafen Bernhard von Barcelona, der bisher der spanischen Mark vorgestanden, zum Cämmerer.
398	—	Sept. 11.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Bischof Fulcowicus von Worms die von Dagobert, Siegbert und Chilperich diesem Hochstift verliehene, und von Pippin und Carl bestätigte königliche Zolleinnahme zu Worms, Ladenburg und Wimpfen von allen dort ankommenden Kaufleuten und Frisionen. Schannat Hist. Worm. 5.
399	—	— 30.	Triburini palatii	verleiht seinem Getreuen Suniefred die Villa Fonscopertus im Gau von Narbonne zu eigen. Vaisette I, 66. Bouquet VI, 561.
	—	Nov. 11.	Aquisgrani palatio	auf St. Martin. Der Kaiser Ludwig bleibt hier den ganzen Winter.
		830 (VIII)		
	17	Jan. 28.		
	—	ohne Tag	——	Reichsversammlung. Ein Zug gegen die Bretagne wird auf Anrathen des Cämmerers Bernard beschlossen.
	—	März 2.	——	Abreise des Kaisers. Er schlägt den Weg an der Nordküste ein.
400	—	— 19.	Niubem palatio	bestätigt dem Kloster Sithiu die von Carl dem Grossen demselben verliehene Immunität. Bouquet VI, 568, wo die Urkunde, Le Cointe Annales VIII, 19, wo das Datum steht. Vergl. Funcks Ludwig der Fromme 261.
401	—	April 3.	monasterio sti Gualarici	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Riquier ihre Besitzungen. Bouquet VI, 562. Le Cointe Annales VIII, 121.
	—	— 00.	ad Compendium palatium	auf die Nachricht, dass in dem um Paris versammelten Heere eine Meuterei beabsichtigt werde, begiebt sich der Kaiser hierher. Bald erscheint Pippin mit zahlreicher Begleitung. Der Cämmerer Bernhard entflieht; die Kaiserin Judith wird nach Poitiers ins Kloster geschickt.
	—	— 24.	——	Osternoctave. Lothar kommt aus Italien an, hält Gericht und lässt den Heribert, den Bruder Bernhards, blenden.
402	—	Aug. 3.	Silviaco palatio	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Hermoutier einen Schutz- und Bestätigungsbrief. Bouquet VI, 563.
403	—	— 13.	Salmonciaco palatio	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Charroux im Gau von Poitou verschiedene Güter. Bouquet VI, 566.
	—	Oct. 1.	Niumago palatio regio	Reichsversammlung. Mit Hülfe der Ostfranken und Sachsen gewinnt Kaiser Ludwig wieder die Oberhand. Er zieht die Rebellen zur Verantwortung und ruft seine Gemahlin zurück.
404	—	Nov. 11.	——	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar auf Bitte des Patriarchen Maxentius der Kirche von Aquileja das Jungfrauenkloster in Cividal del Friuli. Rubeis Mon. 410. Mabillon Ann. Bened. II, 737. Dieses ist die späteste gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar ausgestellte Urkunde.
		831 (IX)		
405	—	Jan. 7.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt einen Tausch von Gütern und hörigen Leuten im Speiergau und in dem Gau Caroasco zwischen dem Abt Marcoard von Prüm und einem gewissen Liudold nebst dessen Frau Irmbirg. Martene Coll. I, 85.
406	—	— 18.	——	restituirt der Zelle Barisy im Gau von Laon den Wald Columbarias. Bouquet VI, 569.
	18	— 28.		
407	—	— 31.	ohne Ort	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Judith dem Hildebert dasselbe zum Kloster Ronay in Flandern gehörige Benefiz, was schon dessen Vater besessen. Miraeus I, 247.
	—	Febr. 2.	Aquisgrani palatio regio	Reichsversammlung. Die Rebellen werden zum Tode verurtheilt, worauf ihnen der Kaiser das Leben schenkt. Die Kaiserin reinigt sich wegen den ihr gemachten Anschuldigungen. Der Kaiser entlässt seine anwesenden drei Söhne, jeden nach seinem besondern Reiche.

No.	I.	831 (IX)		
408	—	Febr. 25.	Aquisgrani palatio regio	unterwirft auf Bitte seines Sohnes Carl dem Kloster Kempten die Zelle Stettwang im Augustgau. M. B. XXVIII, 19.
409	—	März 3.	——	restituirt auf Bitte des Bischofs Bernard von Vienne der dortigen Kirche des heil. Moritz das Kloster St. Andres, welches schon nach den vorgelegten Urkunden der Könige Teuderich und Guntram zu derselben gehörte. Baluze Cap. II, 1432. Bouquet VI, 570.
410	—	— 3.	——	giebt auf Bitte des Grafen Abbo dem heil. Moritz zu Vienne den Fiscus Eparnis zurück, welcher zuletzt zum Benefiz des gedachten Grafen gehörte. Baluze Cap. II, 1433. Bouquet VI, 570.
411	—	— 10.	——	Bestätigungsbrief für das von den Aebten von St. Martin zu Tours gestiftete Kloster Cormery. Bouquet VI, 571.
412	—	April 1.	ohne Ort	bestätigt dem Abt Epiphan von S. Vicenzo di Volturno einen Confirmationsbrief des Herzogs Lupus und vier Urtheilsbriefe die Hörigen der Villa Trita betreffend. Muratori S. S. I[b], 386, wo es zwar heisst in palatio regio sey diese Urkunde ausgestellt, nicht aber in welchem.
413	—	— 19.	Aristalis palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Walcnand von Lüttich und einem gewissen Norduin. Chapeaville I, 154.
	—	Mai 1.	Ingelenheim palatio regio	der Kaiser empfängt seinen Sohn Lothar mit vollen Ehren und ruft die Verbannten zurück.
414	—	— 14.	——	verleiht dem Kloster Kempten den Zehnten der aus zwei Grafschaften des Otto im Gau Bertoldesbara für den Staat eingehenden Abgaben. Neugart C. D. II, 4.
415	—	Juni 6.	——	bestätigt dem Bischof Bernald von Strasburg die von Carl dem Grossen im Dec. 775 der Strasburger Kirche verliehene Zollfreiheit. Grandidier II, 195. Bouquet VI, 572. Gallia christ. V, 462. Schöpflin A. D. I, 74. Laguille 19.
416	—	— 8.	——	schenkt dem Abt Raban für das Kloster Fulda zehn Mansen zu Alesheim im Wormsgau. Schöttgen et Kreysig I, 13.
417	—	— 9.	——	restituirt nach vorgängiger Untersuchung durch drei königliche Sendboten dem Abt Johann von Pfeffers die von seinem Kloster unrechtmässig abgekommenen Güter. Grandidier II, 197. Schöpflin A. D. I, 75.
418	—	— 9.	——	bestätigt dem Bischof Victor von Chur die Immunität der Besitzungen seines Hochstiftes im Churgau, Elsassgau und im Herzogthum Allemanien. Grandidier II, 199.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	allgemeine Reichsversammlung. Lothar und Ludwig sind gegenwärtig. Der Kaiser hört persische, dänische und slavische Gesandtschaften, welche sich einfinden. Graf Bernhard kehrt von der Flucht zurück und reinigt sich eidlich.
419	—	Oct. 19.	ohne Ort	schenkt der Abtissin Hruthrudis (von Hohenburg) verschiedene Hörige. Grandidier II, 330.
420	—	Nov. 4.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt die Freiheiten des von dem Bisthum unabhängigen Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 86. Bouquet VI, 573. Or. Guelf. II, 81.
	—	— 11.	Aquisgrani	St. Martins Messe.
	—	Dec. 25.	——	wenige Tage vor Weihnachten trifft der bereits nach Diedenhofen berufen gewesene Pippin ein und wird ungnädig empfangen, weshalb derselbe in der Nacht des 26. Dec. nach Aquitanien entflieht.
		832 (X)		
	19	Jan. 28.		
421	—	Febr. 5.	——	schenkt seinem Getreuen Aginulf von seinen Eigengütern im Hasbengau und in den Gauen Brabant und Namur. Martene Coll. I, 88. Bouquet VI, 574.
422	—	— 16.	——	schenkt dem Kloster Montier-en-Der am Fluss Voire die Villa Dodiniacacurtis. Mabillon Annal. II, 737. Bouquet VI, 574.

No.	I.	832 (X)		
423	—	März 28.	Aquisgrani	bestätigt dem Kloster Kempten gewisse Huben in den Gauen Hilargau, Nibilgau, Augustgau u. s. w., und erlässt demselben die darauf ruhenden öffentlichen Abgaben. Neugart C. D. II, 5.
	—	April 18.	Maguntiae	hier trifft der Kaiser mit den Ost- und Westfranken und Sachsen zusammen, welche er auf die Nachricht entboten hatte, dass sein Sohn Ludwig (der König von Baiern) sich Allemaniens zu bemeistern suche, welches der Kaiser seinem Sohne Carl bestimmt hatte. Den Tag nach seiner Ankunft geht der Kaiser über Rhein und Main nach Tribur. Der bei Lampertheim stehende Ludwig zieht sich zurück, nachdem er sich in der Hoffnung, dass die Ostfranken und Sachsen zu ihm übergehen würden, betrogen sieht.
	—	Mai 00.	Augustburg	(super Lech) der Kaiser verzeiht seinem Sohn Ludwig, welcher für die Zukunft ein besseres Betragen verspricht. Ann. Bert. Die Zeitangabe aus den Ann. Fuld.
	—	ohne Tag	Salz	auf der Rückkehr kommt hier dem Kaiser seine Gemahlin entgegen.
	—	ohne Tag	Franconofurt palatio regio	hier begegnet Lothar dem Kaiser. Thegan. Nach den Ann. Bert. in Mainz.
424	—	Juni 16	——	verleiht dem Kloster Corvei eine Fischerei in der Weser, in der Nähe der Villa Liusci. Schaten I, 90. Sollte diese Urkunde nicht in den Juli gehören?
425	—	Juli 13.	——	genehmigt einen Gütertausch zwischen seinem getreuen Grafen Gebhard und dem Presbiter Riculf, Güter im Lahngau betr. Joannis Spic. 439. Kremer Or. Nass. 11.
426	—	— 17.	——	schenkt dem Kloster Hasenried Güter nebst Weinbergen zu Bingen im Wormsgau und zu Lorch im Rheingau. Bodmann Rheing. Alterth. 109.
427	—	Aug. 26.	monasterio sti Dionysii	umfassende Urkunde die Reformation des Klosters St. Denis betreffend. Mabillon Annales Bened. II, 549. Bouquet VI, 575. Felibien 51.
428	—	— 26.	——	bestätigt die von Abt Hilduin gemachte Eintheilung der Güter des Klosters St. Denis. Mabillon de re dipl. 392. Bouquet VI, 579. Felibien 53.
	—	Sept. 1.	Aurelianis	allgemeine Reichsversammlung, welche schon für das Frühjahr beabsichtigt war, aber wegen dem Feldzug nach Baiern aufgeschoben werden musste. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke.
	—	ohne Tag	Jucundiaci	der Kaiser ertheilt dem hierher beschiedenen Pippin einen Verweis wegen seiner heimlichen Entweichung, und befiehlt ihm, sich nach Trier zu begeben, welchem Gebot Pippin aber nur scheinbar gehorcht und bald wieder nach Aquitanien zurück kehrt.
429	—	Oct. 4.	Juvenciaco palatio	schenkt seinem Vasallen Adalbert die Villa Fontanas im Gau von Toulouse. Vaisette I, 67. Bouquet VI, 581. Dieser und der vorhergehende Aufenthaltsort sind beide Joac in Limosin.
430	—	Nov. 14.	Turonis	(monasterio sti Martini) Verordnung zu Gunsten der Mönche von St. Martin zu Tours, die von ihrem Abt Fridegis verkürzt worden waren. Martene Thes. I, 26. Martene Coll. I, 89. Bouquet VI, 582.
431	—	— 19.	Chaduppa villa	schenkt dem Kloster Marmoutier im Gau von Tours auf Bitte seiner Gemahlin Judith die Villa Cambo. Bouquet VI, 583.
	—	Dec. 25.	Cenomanis ciuitate	Weihnachten, nachdem das Heer auf dem Zug nach Aquitanien bedeutend gelitten hatte und fast alle Pferde gefallen waren.
432	—	— 29.	——	bestätigt dem Hochstift Mans die mit Unrecht vom Fiscus angesprochenen drei Zellen St. Albin, St. Vincenz und St. Andoenus. Baluze Misc. III, 22. Bouquet VI, 584.
433	—	— 31.	——	aus Aquitanien zurückkehrend bestätigt er dem heil. Gervasius zu Mans dessen namentlich aufgeführte Güter, und ermahnt diejenigen, welche dergleichen als königliches Benefiz besitzen, den gehörigen Zins (Nona und Decima) davon zu zahlen, da es heisse: qui negligit censum perdat agrum. Baluze Misc. III, 27. Bouquet VI, 584.

No.	I.	833 (XI)		
434	—	Jan. 8.	Bes villa	restituirt dem Bischof Aldrich von Mans die Villa Brogilum. Baluze Misc. III, 24. Bouquet VI, 587.
435	—	— 20.	Vern palatio regio	schenkt dem Abt Hilduin und dem Kloster St. Denis einen Theil der Villa Mitry, welchen Fredebald zu Lehen gehabt. In dieser weitläuftig abgefassten Urkunde sind die Gründe umständlich angegeben, weshalb am Recht des Staats (reipublicae) nichts gemindert werde durch die Schenkungen an die Heiligen Gottes, quorum virtute post dominicam pietatem mater terra videtur contineri et orbis uniuersus miseiicorditer regi, humana quoque fragilitas subleuari et nostrum deo fauente imperium gubernari. Mabillon de re dipl. 521. Bouquet VI, 588. Felibien 56.
	20	— 28.		
	—	— 00.	Aquisgrani palatio regio	hier erhält der Kaiser die Nachricht, dass seine drei älteren Söhne sich vereinigt haben und gegen ihn heran rücken wollen.
436	—	März 5.	——	bestätigt dem Bischof Ramno von Helna die Immunität seines Hochstiftes. Marca hisp. 770.
437	—	April 1.	Wormatiae ciuitate	schenkt aus seinen Eigengütern seinem getreuen Grafen Rihdag Liegenschaften zu Schmerleke und zu Geseke im Gau Boroctra als freieigen. Wigand Archiv I^{b}, 86. Schmidt Gesch. von Hessen I, 327. Das Original ist jetzt in Berlin.
438	—	— 4.	——	nimmt das Kloster Kempten im Hilirgau in eben solchen Schutz wie die königlichen Fiscalgüter haben. M. B. XXVIII, 23. Neugart C. D. II, 6.
	—	— 13.	——	Ostern.
	—	Juni 1.	——	Pfingsten.
439	—	— 1.	——	verleiht dem Kloster Corvei Markt- und Münzgerechtigkeit. Schaten I, 91, woselbst auf der folgenden Seite noch eine andere Urkunde für Corvei, Schenkung einer Saline im Gau Logi, ohne Ausstellungsort und sichern Tag.
440	—	— 10.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Columba bei Sens. Bouquet VI, 590. Gallia christ. XII, 7. Vergl. Kopp Palaeogr. I^{a}, 393.
	—	— 24.	in loco Rotfelth	(iuxta Columbarium, später Campus-mentitus, das Lügenfeld genannt) der Kaiser rückt mit seinem Heere gegen die Söhne vor. Als die Schlacht beginnen sollte, tritt Papst Gregor verhandelnd in die Mitte.
	—	— 29.	——	der Kaiser von den Seinigen allmählig verlassen, von Plünderung der Bauern bedroht, begiebt sich in das Lager seiner Söhne. Die Kaiserin Judith wird von diesen nach Tortona verwiesen. Den Kaiser führt Lothar mit sich.
	—	ohne Tag	Suessionis ciuitate	Lothar trennt hier seinen Stiefbruder Carl von seinem Vater und schickt ihn nach Prüm.
441	—	Oct. 00.	——	Protokoll der erst in Compiegne, dann in Soissons versammelten Bischöfe über Ludwigs Absetzung, seine Busse und freiwillige Niederlegung des Wehrgehenkes im Medarduskloster. Bouquet VI, 243.
	—	Nov. 29.	Aquisgrani palatio regio	am Vorabend von St. Andreas kommt der Kaiser an, und bleibt hier gefangen bis seine Söhne Pippin und Ludwig zu seiner Befreiung heranrücken.
		834 (XII)		
	21	Jan. 28.		
		Febr. 28.	Parisius	von seinem Sohne Lothar immer gefangen hierhergebracht, wird er am heutigen Tage wieder frei, als dieser aus Furcht vor dem schon auf dem linken Ufer der Seine stehenden Pippin und dem nahenden Ludwig entflieht. Nun wird Ludwig der Fromme am folgenden Tage in der Kirche des heil. Dionys von den Bischöfen wieder mit den kaiserlichen Zierden bekleidet.
	—	März 25.	Carisiaco palatio regio	Sonntag Lätare. Zusammentreffen mit Pippin, welchen er sodann wieder nach Aquitanien entlässt.
	—	April 5.	Aquisgrani palatio regio	Ostern mit Ludwig dem Baiernkönig.

No.	I.	834 (XII)		
442	—	Mai 15.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Corvei die Villen Sulbichi und Hemlion im Gau Logni. Or. Guelf. V, 4 mit Facs. und Siegel. Schaten I, 95.
443	—	— 15.	——	erhebt zur Bekehrung der Nordalbinger die Hamburger Kirche zu einem Erzstift und ernennt den heil. Anschar zu dessen Erzbischof. In dieser merkwürdigen Urkunde wird zugleich erzählt, was seit Carl dem Grossen für die Bekehrung der dortigen Gegenden geschehen ist. Bouquet VI, 593. Lindenbrog S. S. 125. Liljegren Diplomatarium Suecanum I, 3.
444	—	Juli 3.	——	befreit auf Bitte seines Sohnes, des Königs Ludwig, den Abt Tuto und das Kloster Kempten von allen öffentlichen Abgaben und Arbeiten, so wie auch von der Kriegspflicht. Mon. Boic. XXVIII, 26. Neugart C. D. I. 217 Extr.
445	—	— 20.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Marcoard übergebene Villa Madalbodi. Martene Coll. I, 90.
	—	Aug. 15.	Lingonis ciuitate	hier empfängt der Kaiser die Jahresgeschenke und rückt dann begleitet von Ludwig und dem gesammelten Heer gegen Lothar durch die Gegend von Troyes, Chartres und Chateauxdun.
446	—	— 19.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Alberich von Langres dessen zu Gunsten der dortigen Canoniker gemachte Güterdotation. Bouquet VI, 595.
	—	ohne Tag	iuxta Blisum castellum	(quo Ciza fluuius Ligeri confluit) hier vereinigt sich Pippin mit dem Heere seines Vaters. Lothar steht in der Nähe, unterwirft sich seinem Vater, der ihm verzeiht, und ihn nach Italien entlässt, wohin er auch alsbald abzieht.
	—	ohne Tag	Aurelianis	der Kaiser entlässt seine Söhne Pippin und Ludwig.
	—	Nov. 11.	Attiniaco palatio regio	Reichsversammlung. Der Kaiser lässt seinen Sohn Pippin auffordern den Kirchen in Aquitanien die entzogene Güter zurück zu stellen.
447	—	— 20.	——	verleiht seinem getreuen Adalbert als eigen, was derselbe bisher im Wormsgau und in der Königssundra zu Benefiz besessen. Joannis Spic. 441.
448	—	— 27.	——	schenkt dem Kloster Redon in der Bretagne die Orte Bain und Lantdegon. Bouquet VI, 597.
449	—	Dec. 2.	——	bestätigt dem Bischof Wimer von Gerona die Immunität genannter Besitzungen seines Hochstifts. Marca hisp. 772. España sagrada XLIII, 375.
450	—	— 7.	Blanciaco	schenkt dem Kloster Corvei die Villa Meppen im Gau Agrotingon. Schaten I, 97. Falke 356 mit Siegel.
451	—	— 21.		Aquisgrani) schenkt seinem Vasallen Patager die Villa Granesdorf an der Enns. Mon. Boic. XI, 106 mit Ind. 3. Ist unächt Kopp Palaeogr. I^a, 429.
	—	— 25.	Mettis	Weihnachten. Bei Bischof Drogo.
		835 (XIII)		
452	—	Jan. 4.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Kloster Donzere in der Dioces von Orange die Villa Masteces, welche Graf Warnar demselben geschenkt, nachdem dessen spätere Ehe mit einer Hörigen Namens Beltildis dem Abte Beunruhigung wegen der Sicherheit dieses Besitzes erregt hatte. Bouquet VI, 598.
	22	— 28.		
	—	Febr. 2.	——	allgemeine Reichsversammlung.
	—	April 16.	Mettis	Ostern bei Bischof Drogo.
453	—	Mai 25.	Albulfi villa	schenkt dem Kloster Prüm seine Eigengüter zu Alvesheim, Gaversheim und Stetin im Wormsgau. Martene Coll. I, 93. Hontheim I, 178. Bertholet II^b, 56.
	—	Juni 00.	Stramiaco	(prope Lugdunum ciuitatem) Reichsversammlung. Empfang der Jahresgeschenke. Seine Söhne Pippin und Ludwig sind anwesend.
454	—	— 24.		(super fluuium Rhodanum) restituirt dem Bischof Aldrich von Mans auf Bericht des Abtes Helisachar und des Grafen Wido als königlicher Sendboten, verschiedene unrechtmässig zum Fiscus gezogene Lehenstücke. Baluze Misc. III, 166. Bouquet VI, 599.

No.	I.	835 (XIII)		
455	—	Juli 21.	Stramiaco	ernennt auf Bitte des Abtes Ermenald seinen Vasallen Maurinus zum Vogt des Klosters Aniane, und giebt demselben eine merkwürdige Instruction. Unter andern soll er die entlaufenen Hörigen dieses Klosters nach der Lex Romana vor Gericht ziehen. Vaisette I, 67. Bouquet VI, 600.
456	—	— 27.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster des heil. Marcellus im Ort Hubiliacus (bei Chalons sur Saone?) die Schenkungen des Grafen Warin und seiner Vorgänger. Bouquet VI, 601.
457	—	— 29.	Luco - villa	verleiht dem Kloster St. Germain zu Auxerre die freie Abtswahl. Bouquet VI, 602.
458	—	Aug. 25.	Cirsiaco palatio regio	restituirt dem Kloster St. Benoit sur Loire im Gau von Orleans die demselben von König Pippin geschenkte Villa Sonchamp. Bouquet VI, 604. Mabillon de re dipl. 522 zum 24. Aug.
459	—	Sept. 10.	Monasterio Prumiae	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Marcward von Prüm einer, und Hebrar und Hebrard anderer Seits, Güter im Wormsgau, Nahgau und andern Gauen betreffend. Martene Coll I, 94.
460	-	Nov. 16.	Aquisgrani palatio	bestätigt die vom Erzbischof Aldrich von Sens vorgenommene Versetzung des Klosters St. Remig aus der Nähe von Sens nach Valliculas. Bouquet VI, 605.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
		836 (XIV)		
461	—	Jan. 8.	——	bestätigt dem wieder eingesetzten Bischof Verendar von Chur den Zoll in der Stadt Chur und die Besitzungen dieses Hochstifts in Schlettstadt. Schöpflin A. D. I, 77. Grandidier II, 203.
462	—	— 10.	——	schenkt seinem Getreuen Hruotbert von seinen Eigengütern in den Villen Wistrikisheim und Cranheim, beide in ducatu Ribuariense, zu freieigen. Martene Coll. I, 95.
	23	— 28.		
463	—	Febr. 4.	——	verleiht den Kaufleuten des Klosters Fulda, auf die Klage des Abtes Rhaban, dass dieses Kloster Mangel an Kleiderzeug leide, die vollständige Zollfreiheit. Schannat Hist. Fuld. 116.
464	—	März 5.	——	nimmt auf Bitte des Bischofs Fulmo dessen Hochstift Elna in Roussillion sammt allen zugehörigen Besitzungen in Königsschutz und Immunität. Marca hisp. 773. Bouquet VI, 606. Das Datum ist zweifelhaft.
465	—	— 17.	——	verkündigt den kirchlichen und weltlichen Beamten, dass er dem Hochstift des heil. Gervasius zu Mans das dortige Kloster St. Maria und Peter verliehen habe. Baluze Misc. III, 34. Bouquet VI, 607.
466	—	— 22.	——	restituirt auf Bitte des Bischofs Albrich von Mans diesem Hochstift das dortige Kloster St. Maria und Peter. Baluze Misc. III, 36. Bouquet VI, 608.
467	—	— 22.	——	restituirt demselben das Münzrecht. Baluze Misc. III, 99. Bouquet VI, 609.
468		— 23.	——	bestätigt demselben die Immunität des Klosters St. Maria und Peter. Baluze Misc. III, 94. Bouquet VI, 610.
469	—	April 2.	——	bestätigt die Reichsunmittelbarkeit des durch Abt Benedict reformirten Klosters St. Columba bei Sens. Bouquet VI, 610.
	—	Mai 00.	Theodonis villa	Lothar schickt Gesandten und verspricht selbst zu kommen, wogegen ihm sichere Rückkehr verheissen wird.
	-	ohne Tag	Franconofurd	von hier zu den Heiligen Marcellinus und Petrus in Seligenstadt, dann nach Ingelheim und von dort nach Achen. Ann. Fuld.
470	—	Aug. 24	Rampert villa	giebt seinem Getreuen Fulbert eine Besitzung in Aziriacavilla zu eigen. Bouquet VI, 611.
	—	Sept. 00.	Wormatiae	Placitum. Pippin und Ludwig sind anwesend. Astr. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke. Lothar entschuldigt sein Ausbleiben mit Krankheit. Der Kaiser schickt eine neue Gesandtschaft an denselben, damit er den französischen Kirchen ihre italienischen Besitzungen, und den Bischöfen und Grafen, welche im Jahre 834 die Kaiserin aus Italien zurück brachten, ihre Lehen und Eigengüter wiedergebe.

No.	I.	836 (XIV)		
	—	Nov. 19.	Confluentes	acht Tage nachdem Erzbischof Hetti von Trier die Reliquien des heil. Castor in der von ihm auf göttlichen Befehl erbauten und eingeweihten Kirche zu Coblenz beigesetzt hatte, kommt der Kaiser mit Gemahlin und Kindern und opfert nach der Messe Geschenke aus Gold und Silber. Thegan.
	—	Dec. 25	Aquisgrani palatio regio	Weihnachten.
		837 (XV)		
	24	Jan. 28.		
471	—	März 9.	——	bestätigt die Immunität des Klosters Hohenburg. Grandidier II, 208. Schöpflin A. D. I, 78. Gallia christ. V, 463.
472	—	— 9.	——	bestätigt die Rechte und Besitzungen des Klosters Hohenburg. Grandidier II, 205. Schöpflin A. D. I, 106. Verdächtig.
	—	Mai 00.	Theodonis-villa	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke und verkündigt seine Absicht zum Schutz der Kirche und aus Andacht einen Zug nach Italien vorzunehmen.
473	—	Juni 15.	Gundulfi-villa	bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans dessen Stiftung des Salvatorklosters Brogilo an der Sarthe. Baluze Misc. III, 80. Bouquet VI, 612.
474	—	— 16.	Theodonis-villa palatio regio	verleiht dem Kloster Cormery die Villa Cusciacus in Aquitanien. Martene Thes. I, 28. Bouquet VI, 613.
475	—	— 18.	——	bestätigt die von Bischof Aldrich von Mans für die dortigen Canoniker getroffenen Einrichtungen. Baluze Misc. III, 70. Bouquet VI, 614.
	—	ohne Tag	Nouiomago	in Folge eines Einfalles der Nordmannen, welche Walchern erobert und Dorstadt gebranntschatzt hatten, giebt der Kaiser den Zug nach Italien auf, und hält hier einen Reichstag, auf welchem Vorkehrungen zur besseren Bewachung der Küsten getroffen werden.
476	—	Oct. 19.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Aniane die Villa Caussenas, welche er demselben einst als König von Aquitanien verliehen hatte. Vaisette I, 70. Bouquet VI, 615.
477	—	— 21.	——	schenkt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne viele hier genannte Besitzungen. Vaisette I, 71. Bouquet VI, 615 mit der falschen Ueberschrift: monasterii Anianensis res omnes confirmat.
	—	ohne Tag	——	mit Einwilligung des persönlich anwesenden Ludwig und der Abgesandten Pippins giebt hier der Kaiser seinem jüngsten Sohne Carl ganz Friesland vom Meere an längs der Gränze Sachsens bis an die Gränze Ripuariens, sodann die Grafschaften Moilla, Batua, Hamalant und Mosagao, ferner das Land zwischen Maas und Seine bis an Burgund sammt dem Verduner Gau, endlich Toul, Ornois, u. s. w. bis dahin, wo die Seine westliche Gränze wird.
478	—	Dec. 20.	——	bestätigt ein zu Zeiten Carls des Grossen zwischen Bischof Berowelf von Würzburg und dem Grafen Hunrog Namens des Fiscus eingegangenes Tauschgeschäft, Güter im Grapfelt, Badenachgau, Rangan, Tollifelt u. s. w. betreffend. Mon. Boic. XXVIII, 31. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 884. Vergleiche Kopp Palaeogr. I^a, 396.
		838 (I)		
	25	Jan. 28.		
479	—	März 22.	——	nachdem Banzlegbus (?) (Comes et Saxoniae patriae Marchio noster) vom Kaiser die zum Hochstift Mans gehörige Villa Lugdunum als Benefiz erhalten, sodann aber dessfallsige Bedenklichkeiten verspürt hatte, so giebt sie auf seine Bitte der Kaiser an Bischof Aldrich von Mans zurück. Baluze Misc. III, 101. Bouquet VI, 617.
	—	April 14.	——	Ostern.

No.	I.	838 (I)		
480	—	April 17.	Aquisgrani palatio regio	nachdem Adelbertus (Comes et Consiliarius noster) vom Kaiser die zum Hochstift Mans gehörige Villa Bonalla als Benefiz erhalten, sodann aber desfallsige Bedenklichkeiten verspürt hatte: so giebt sie auf seine Bitte der Kaiser an Bischof Aldrich zurück. Baluze Misc. III, 176. Bouquet VI, 618.
	—	— 21.	——	Osternoctave. In dieser Woche kommt Ludwig und beschwört, dass er durch die zu Anfang des Jahres im Thal von Trient mit seinem Bruder Lothar gehabte heimliche Besprechung weder die Treue gegen seinen Vater noch dessen Ehre zu verletzen beabsichtigt habe.
481	—	— 23.	——	restituirt auf Bitte seines Vasallen Bavo die demselben zu Benefiz verliehen gewesene Villa Tridens an das Hochstift Mans. Baluze Misc. III, 155. Bouquet VI, 619.
	—	Juni 00.	Nouiomago palatio regio	Reichsversammlung. Vorkehrungen gegen die nordmännischen Seeräuber. König Ludwig stellt sich hier wieder ein. Der Kaiser entzieht ihm die Länder, welche er sich ausser Baiern angemasst hat, nämlich: Elsass, Sachsen, Thüringen, Ostfranken und Alemannien. — Die Ann. Fuld. scheinen diese Vorgänge richtiger als die Ann. Bert. in den Juni setzen.
482	—	— 7.	——	schenkt dem Nonnenkloster Hervord Kirchen mit Gütern in den Gauen Bursibant und Schoppingus. Schaten I, 115.
483	—	— 14.	——	bestätigt auf Anzeige seines Sohnes König Ludwigs einen Gütertausch zwischen Abt Tatto von Kempten und Graf Waning. Neugart C D. I, 231.
484	—	— 14.	——	(apud Niomagum oppidum in palatio) Placitum vor dem Kaiser und seinen Söhnen Ludwig und Carl, in dessen Folge Gozbert dem Abt Rhaban von Fuld die diesem Kloster ungerechter Weise entzogenen Güter restituiren muss. Schannat Trad. Fuld. 172.
	—	Sept. 00.	Carisiaco palatio regio	allgemeine Reichsversammlung. Mit Genehmigung des anwesenden Pippin erhält dessen Stiefbruder Carl, welcher hier wehrhaft gemacht wird, einen Theil von Neustrien, nämlich das Herzogthum Mans und die westgallischen Länder zwischen Loire und Seine. — Der Astronom und Nithard setzen diesen Vorgang, wie es scheint richtiger als die Ann. Bert., welche den August nennen, hierher.
485	—	— 7.	——	bestätigt die von Bischof Aldrich von Mans auf seinen Todesfall zu Gunsten seines Hochstiftes getroffenen Verfügungen. Baluze Misc. III, 93. Bouquet VI, 620.
486	—	— 7.	——	restituirt dem Hochstift Mans das Kloster St. Calais. Baluze Misc. III, 96. Bouquet VI, 621.
487	—	— 7.	——	bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans die Immunität des Klosters St. Calais. Baluze Misc. III, 101. Bouquet VI, 622.
	—	ohne Tag	Parisius	um in der Kirche des heil. Dionys sein Gebet zu verrichten.
	—	ohne Tag	in Verno	hier auf der Jagd melden ihm Adalgar und Graf Eigilo die ihnen aufgetragene Unterwerfung der Abodriten und Wilzen.
488	—	Nov. 14.	Ingelinheim	bestätigt seinem Verwandten dem Abt Warin von Corvei was eine ungennante Matrone zum Seelenheil ihres Ehegatten Bunicho und ihrer Kinder dem Kloster in Osthoven, Oppenheim, Wachenheim und Tyheyle geschenkt hat. Schaten I, 117.
	—	Dec. 25	Maguntiae	Weihnachten. Hier muss der Kaiser, welcher in Frankfurt überwintern wollte, bleiben, weil Ludwig sich seit dem 29. Nov. dort festgesetzt hatte und den Rheinübergang wehrte.
		839 (II)		
	—	Jan. 7.		Rheinübergang und Vereinigung mit den Sachsen, welche Graf Adelbert heranführte.
	26	— 28.		
	—	ohne Tag	Franconofurt palatio regio	hier hält sich der Kaiser einige Zeit auf. Unterdessen zieht sich Ludwig, nachdem die Ostfranken, Thüringer und Alemannen ihn verlassen hätten, nach Baiern zurück.

No	I.	839 (II)		
489	—	Febr. 17.	Franconofurt palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hraban von Fuld und dem königlichen Ministerialen Helmerich. Schannat Trad. Fuld. 176. Vergl. Kopp Palaeogr. Ia, 398.
490	—	— 22.	——	lässt dem von Abt Hugo, seinem obersten Schreiber, bei ihm eingeführten Hebräer Gaudiocus und dessen Söhnen die denselben früher durch königliche Urkunde bestätigten Orte Valerianis und Bagnilis wieder restituiren. Vaisette I, 75. Bouquet VI, 624.
491	—	— 26.	——	nachdem sein Sohn Ludwig unberechtigter Weise die seinem Vater gehörigen und dem Grafen Poppo zu Benefiz gegebenen Villen Geismar und Boesaa dem Kloster Fuld geschenkt, dieses aber mit dem Grafen Poppo durch Abtretung von zwei hundert Mansen sich abgefunden hat, so bestätigt der Kaiser nunmehr dieses Geschäft, und verleiht dem Kloster obige Villen in rechtmässiger Weise. Schannat Trad. Fuld. 177.
	—	April 6.	Bodoma palatio regio	Ostern.
492	—	— 18.	——	schenkt auf Bitte seines Bruders Drogo dem Abt Tatto von Kempten die Aldrichszelle, wogegen dieser deren zeitherigen Inhaber, den Hofcaplan Ratulf, abfindet. Neugart C. D. I, 237.
493	—	— 21.	——	das berüchtigte Diplom für das Kloster Lindau, welches zu dem berühmten diplomatischen Kriege Veranlassung gegeben. Mabillon hielt es für ächt, aber neu aufgelegt (refectum). Vergl Bouquet VI, 625 und Baring Clavis dipl. 34, wo die desfallsige Literatur zu finden ist. Diese Urkunde ist jetzt in Wien, wo Pertz sie sah und für die Unächtheit entschied Archiv III, 536, wie schon früher Kopp Palaeogr. Ia, 430.
494	—	— 23.	——	verleiht dem Eckard diejenigen Güter zu Steten, Köbel und Heldebergen im Gau Wetterau als eigen, welche dessen Vater und er vordem als Lehen besessen. Mon. Boic. XXVIII, 33. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 885. Vergl. Kopp Palaeogr. Ia, 398.
	—	Mai 18.	Ingulenheim	hier empfängt der Kaiser die vom griechischen Kaiser Theophilus abgeschickte Gesandtschaft.
	—	— 30.	Wormatia ciuitate	hier empfängt er den Lothar, welcher Aussöhnung erbittet und erhält. Der Kaiser lässt ihm die Wahl bei der Theilung des Reichs mit Carl. Lothar erwählt die Hälfte, welche Italien, einen Theil von Burgund und alles ostwärts der Maas liegende Land begreift. Carl erhält demnach den andern Theil von Burgund und die Länder westlich von der Maas. Dem Ludwig will man Baiern lassen aber nichts dazu geben. Vergl. Ann. Bert. I, 434 und Astronom. II, 644.
495	—	Juni 20.	——	schenkt dem Kloster Reichenau (damals Sindleozesau), wo Walafrid Abt ist, einen Theil des Zinses, der ihm jährlich aus Alamannien gezahlt wurde, nämlich aus der Zent Eritgau und dem Amt des Grafen Conrad, desgleichen den Zehnten aus dem Amt was Graf Raban hat, endlich die Nona vom Fiscalgut Sarbach und den königlichen Einkünften des Breisachgaus, mit Verordnung, dass diese Nonen und Zehnten sollen vom ganzen Ertrag abgezogen werden, ehe derselbe noch (nach dem, was davon dem Kaiser oder den Grafen zukommt) getheilt worden. Kopp Palaeogr. Ia, 399 vollst.
496	—	— 26.	——	restituirt nach der Aussöhnung mit seinem Sohne Lothar seinem ehemaligen Thürhüter Richard die Villa Vilancia in den Ardennen, welche er demselben entzogen hatte, als er zu des Kaisers Gegnern, emergentibus malis, obortis contra nos factionibus, übergegangen war. Martene Coll. I, 97. Bouquet VI, 625.
497	—	Juli 8.	Cruciniaco palatio regio	restituirt seinem Getreuen Gerulf Güter im Herzogthum Frisia im Gau Westracha, welche der Kaiser demselben früher geschenkt hatte, die aber mittlerweile zum Fiscus waren gezogen worden. Schaten I, 118.

No.	I.	839 (II)		
498	—	Sept. 1.	Cabalauno ciuitate	(palatio regio) verleiht den Mönchen zu Kempten das Recht der freien Abtswahl. Neugart C. D. I, 239. Mabillon Anal. vet. 448.
	—	— 1.	——	Reichsversammlung. Dann Zug nach Aquitanien, um dieses Land, dessen König Pippin I am 13. Dec. 838 gestorben war, mit Uebergehung von dessen Söhnen, seinem jüngsten Sohne Carl zu erobern.
	—	Nov. 00.	Pictauis ciuitate	Rückkunft von dem Herbstfeldzug in den Gegenden von Clermont und Turenne, auf welchem er durch die ungesunde Witterung einen Theil seines Heeres eingebüsst hatte.
499	—	— 16.	——	restituirt dem Hochstift Mans und dessen Bischof Aldrich die an Graf Agbert verliehen gewesene Villa Calisamen. Baluze Misc. III, 171. Bouquet VI, 627.
500	—	— 27.	——	schenkt dem Kloster Dée die Villa Scobrit in Poitou. Bouquet VI, 628.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
501	—	— 29.	——	(palatio regio) schenkt aus seinen Eigengütern seinem getreuen Ekhard die Villa Percy im Gau von Autun zu freieigen. Bouquet VI, 628.
		840 (III)		
	27	Jan. 28.		
	—	Febr. 2.	——	hier erhält der Kaiser die Nachricht, dass sein Sohn Ludwig sich wieder bis an den Rhein auszudehnen suche, weshalb er seine weitern Plane gegen Aquitanien fürs erste aufgiebt, und sich nach dem Rheine wendet.
502	—	— 15.	——	gestattet dem mit Geschäften überhäuften Bischof Aldrich von Mans sich für die äusseren Sorgen seines Amtes einen Oekonomen zu halten. Eine für die Verhältnisse solcher Oekonomen merkwürdige Urkunde. Baluze Misc. III, 174. Bouquet VI, 629.
503	—	März 1.	——	(publica) restituirt und bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans viele in dieser umfassenden Urkunde genannte Besitzungen. Baluze Misc. III, 38. Bouquet VI, 630.
	—	— 28.	Aquisgrani	Ostern. Dann über den Rhein gegen seinen in Thüringen stehenden Sohn Ludwig, welcher sich mit vieler Beschwerde durch die slavischen Länder nach Baiern zurückzieht.
	—	Mai 6.	Salz	Himmelfahrt Christi. Dann heimkehrend zu Schiff den Main hinab. Ann. Fuld.
504	—	— 12.	Ketzicha	restituirt einem gewissen Heli verschiedene Güter. Rasler App. ad Vindicat. contra vindicias 35, nach Bouquet VI, 632.
505	—	Juni 8.	Frankonofurt palatio regio	schenkt der Kirche des heil. Salvator und Kilian zu Würzburg, was Graf Bernard zu Imminestadt im Gau Walzsazi zu Lehen besessen. Mon. Boic. XXVIII, 35. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 86.
	—	— 20.	in insula Rheni	(infra Maguntiam ad prospectum Ingulenheim palatii sita) Todestag. Die genaue Beschreibung vom Ende dieses zwar frommen, aber schwachen, und darum unglücklichen Regenten beim Astronom II, 647. Er wurde zu Metz in der Kirche des heil. Arnulf neben seiner Mutter begraben.

Lotharingische Carolinger.

Lothar I. 817 — 821. (X — XIV.)

817 (X)		
Juli 00.	Aquisgrani palatio regio	*Kaiserkrönung* durch seinen Vater Ludwig den Frommen, der ihn zum Genossen seiner Herrschaft ernennt.
821 (XIV)		
Oct. 00.	Theodonis villa	Vermählung mit der Irmgard, der Tochter des Grafen Hugo.
ohne Tag	Wormatiae	den Winter über.

No.	I.	822 (XV)		
	1	Aug. 15.	Attiniaci	nach Beendigung des hier im August gehaltenen Reichstages sendet ihn sein Vater mit Wala und Gerung als Rathgebern nach Italien. Die Daten der zunächst folgenden Urkunden zeigen, dass Lothar von dieser Zeit seine Regierungsjahre in Italien zu rechnen beginnt. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Vom Aug. 833 an rechnet er dann plötzlich ein Jahr zu viel (nämlich 13 statt 12), bis 835 die angegebenen Regierungsjahre so verwirrt werden, dass die Urkunden nur nach den Indictionen geordnet werden konnten. Erst von der Zeit an, in welcher er Nachfolger seines Vaters geworden war, tritt wieder eine regelmässigere Chronologie ein, indem er um die Mitte des Jahres 840 das erste Jahr seiner kaiserlichen Regierung in Francien beginnt und die italienischen Regierungsjahre jedesmal zwanzig Jahre früher rechnet, dergestalt, dass zuerst im Oct. 840 das Datum: Imperii in Italia 21, in Francia 1 erscheint, und von da an fortgesetzt wird. — Vergl. über die von den italienischen Notarien beobachtete Epoche Lupi I, 667, wo auch die andern Schriftsteller angeführt sind, die sich vergeblich bemüht haben, Lothars Chronologie festzustellen.
		823 (I)		
	—	April 5.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Paschal auf Ostern.
	—	ohne Tag	Papiae	auf der Reise nach Francien.
506	—	Juni 4.	Venonica villa	(Vifredi Comitis) bestätigt dem Bischof Leo von Como die Besitzungen dieses Hochstifts, worüber ihm die Urkunden verloren gegangen. Ughelli V, 266. Mit Ind. 1 und Reg. Ludowici 10, Lotharii in Italia 1.
	—	— 00.	Franconofurd	zu seinem Vater, dem er über seine in Italien theils beendigten theils nur begonnenen Geschäfte berichtet, deren Vollendung der Kaiser nun dem Pfalzgrafen Adelhard und dem Grafen Mauring von Brescia aufträgt.
	2	Aug. 15.		
		824 (II)		
507	—	Jan. 3.	Compendio palatio	bestätigt dem Bischof Leo von Como die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli V, 266. Vergl. Muratori Ann. ad h. a.
	—	Aug. 00.	——	Abreise nach Italien, um nach dem Befehl seines Vaters in Bezug auf die so eben statt gefundene Papstwahl Eugens das Erforderliche wahrzunehmen.
	3	— 15.		
508	—	Nov. 00.	Romae	(in atrio sti Petri apostoli) Capitular, die Verhältnisse des Papstes und italienische Verwaltungssachen betreffend. Baluze Cap. II, 317. Walter III, 252. Bouquet VI, 410.
		825 (III)		
509	—	Febr. 14.	Marinco palatio regio	nachdem auf Befehl Kaiser Ludwig des Frommen auf dem Mont Cenis ein Hospital zur Aufnahme der Reisenden errichtet und aus Gütern des Klosters Novalese dotirt worden war, so verleiht er nunmehr dem letzteren das Kloster Appanis zur Entschädigung. Muratori Ant. It. III, 577.
510	—	Mai 31.	Olonna palatio regio	bestätigt dem Kloster Farfa die demselben von den Päpsten verliehenen zum Kloster Sta Bibiana in Rom gehörigen massas, quarum una Pompeiana et alia Balagai nuncupatur. Maratorii S. S. II^{b}, 383.
	—	ohne Tag	ad Rumericimontem	hier trifft er auf der Heimkehr seinen mit der Jagd in den Vogesen beschäftigten Vater, bei welchem er nun zunächst bleibt.
	—	Aug. 00.	Aquisgrani	ist anwesend bei der Reichsversammlung. Von nun an stellt er gemeinschaftlich mit seinem Vater die folgenden, in dessen Regesten genauer enthaltenen Urkunden aus:
	4	— 15.		
511	—	Dec. 1.	——	für Nonantola.
512	—	— 18.	——	für Senones.
513	—	ohne Tag	——	für Corbie.

No.	I.	Datum	Ort	
		826 (IV)		
514	—	Jan. 26.	Aquisgrani	für Prüm.
515	—	Juni 20.	Ingilinheim	für Corvei.
516	—	— 26.	——	für den Boso.
517	—	Aug. 1.	Carisiaco	für St. Chignan.
	5	— 15.		
518	—	Sept. 30.	Engilinheim	für Worms.
519	—	Oct. 27.	——	für Münster im Gregorienthal.
		827 (V)		
520	—	Febr. 12.	Aquisgrani	für Montier en Der.
521	—	Mai 25.	Tectis	für Stablo.
	6	Aug. 15.		
522	—	Sept. 26.	Compendio	für St. Maixent.
523	—	Nov. 10.	Carisiaco	für St. Denis.
		828 (VI)		
524	—	Febr. 12.	Aquisgrani	für St. Gallen.
525	—	— 25.	ohne Ort	für St. Denis.
526	—	März 4.	Aquisgrani	für Schwarzach.
527	—	— 22.	——	für Chremsmünster.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	von hier aus sendet ihn sein Vater mit einem Frankenheer nach der spanischen Gränze.
	—	ohne Tag	Lugduni	Lagerung. — Zusammenkunft mit seinem Bruder Pippin. Auf die Nachricht, dass die Saracenen sich diesmal ruhig verhalten, entlässt er das Heer und kehrt im Spätherbst zu seinem Vater nach Achen zurück.
	7	Aug. 15.		
		829 (VII)		
528	—	Jan. 13.	Aquisgrani	für St. Germain.
529	—	— 27.	——	für Anjou.
530	—	Juni 22.	——	für Farfa.
	8	Aug. 15.		
531	—	Sept. 11.	Wormaciae	für Worms.
	—	— 00.	——	Abreise nach Italien nach beendigtem Reichstage.
		830 (VIII)		
	—	April 24.	Compendio palatio	Osternoctave. Ankunft aus Italien, nachdem die Verschwörung gegen seinen Vater schon ausgebrochen war. Er lässt den Heribert, den Bruder des gehassten Cämmerers Bernhard, blenden.
532	—	Aug. 3.	Siluiaco	für Hermoutier gemeinschaftlich mit seinem Vater.
533	—	— 13.	Salmonciaco	für Charroux desgleichen.
	9	— 15.		
	—	Oct. 1.	Nouiomago	ist anwesend bei der Reichsversammlung als sein Vater wieder die Oberhand über die Verschwornen erhält.
534	—	Nov. 11.	——	für Aquileja. Dies ist die späteste mit seinem Vater gemeinschaftlich ausgestellte Urkunde.
		831 (IX)		
	—	Febr. 1.	Aquisgrani	ist anwesend bei dem Gericht über die Verschwornen.
	—	Mai 1.	Ingelenheim	wird von seinem Vater ehrenvoll empfangen.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	tritt nach Beendigung der hier gehaltenen Reichsversammlung die Reise nach Italien an.
	10	Aug. 15.		

No.	I.	832 (X)		
	—	Juni 00.	Franconofurt	trifft hier aus Italien kommend bei seinem Vater ein, welcher von dem gegen Ludwig nach der baierischen Gränze gemachten Zuge heimkehrte. Thegan.
	11	Aug. 15.		Lothar muss hierauf wohl wieder nach Italien zurück gekehrt seyn.
535	—	Nov. 30.	Papia ciuitate	bestätigt dem Patriarchen Maxentius von Aquileja die Privilegien seiner Kirche. Muratori Ant. It. V, 977. Rubeis Mon. 412 Extr.
		833 (XI)		
536	—	Jan. 15.	Mantua palatio	entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster St. Zeno in Verona und dem Grafen Goradus, den Wald Hostilia betreffend, zu Gunsten des Ersteren. Muratori Ant. It. V, 531. Ughelli V, 717.
537	—	April 17.	Papia ciuitate	(palatio publico) Schutz- und Immunitätsbrief für das Nonnenkloster Dodosi (jetzt de Posterla) in Pavia. Muratori Ant. It. V, 531.
	—	Juni 00.	in loco Rotfelth	(iuxta Columbariam) steht hier vereinigt mit seinen Brüdern Pippin und Ludwig im Lager gegen seinen Vater. Er hatte den Papst Gregor aus Italien mitgebracht.
	—	— 29.	——	nachdem sich am heutigen Tage der von den Seinigen verlassene Kaiser Ludwig in das Lager seiner Söhne begeben hatte, masst sich Lothar die höchste Gewalt an, entlässt seine beiden Brüder und den Papst, verbannt seine Stiefmutter Judith nach Tortona, und führt seinen Vater und seinen Stiefbruder Carl gefangen mit sich.
	12	Aug. 15.		statt dessen in den nächstfolgenden Urkunden anno Imperii in Italia 13.
	—	Oct. 1.	Compendio	grosse Reichsversammlung. Lothar empfängt die Jahresgeschenke.
538	—	— 00.	Suessionis ciuitate	Protokoll der versammelten Bischöfe über Ludwigs Absetzung und Busse im Medarduskloster. Bouquet VI, 243. Dieses Actenstück ist datirt: Anno Lotharii (scilicet in Francia) primo.
	—	Nov. 00.	Aquisgrani palatio regio	Ankunft nebst seinem gefangenen Vater. Die Ann. Bert. geben den 29. Nov. an, doch zeigt die folgende Urkunde, dass sie sich um wenige Tage irren.
539	—	— 26.	——	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Kirche St. Amsani und das Kloster St. Peter de Axo. Muratori Ant. It. V, 927. Pecci 70. Mit Ind. 12, Imp. in Fr. 1, Reg. in It. 13.
	—	Dec. 00.	Moguncia ciuitate	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig, dessen dringende Ermahnungen, um bessere Behandlung ihres Vaters, er nicht beachtet.
540	—	— 18.	——	bestätigt dem Kloster Hornbach das Restitutionsdiplom seines Vaters wegen Habkirchen und Gellheim. Acta Pal. VI, 254. Mit Ind. 12, Imp. in Fr. 1, in It. 13.
	—	— 25.	Aquisgrani	Weihnachten.
		834 (XII)		
	—	ohne Tag	ad Parisius	auf die Nachricht, dass Pippin sich rüste, hierher geeilt, findet er dessen Heer schon auf dem linken Seineufer.
	—	Febr. 28.	——	da er auch den Anzug Ludwigs vernimmt, entflieht er mit Zurücklassung seines Vaters, den er bisher als Gefangenen bei sich geführt hatte.
	—	ohne Tag	Viennae	das Land umher bedrängend. Der Botschaft seines Vaters, der ihn, Vergebung verheissend, zu sich ruft, folgt er nicht.
	—	ohne Tag	Cauillonis	erobert Chalons sur Saone, verbrennt die Stadt, lässt drei hier gefangene Grafen tödten, und die Schwester des Cämmerers Bernhard in ein Fass stecken und in dem Fluss versenken.
	13	Aug. 15.		
	—	ohne Tag	Aurelianis	von hier seinem anrückenden Vater entgegen.
	—	ohne Tag	iuxta Blisum castellum	hier unterwirft er sich (im Sept. oder Oct.) seinem mit Pippin und Ludwig herangezogenen Vater, der ihm alles verzeiht, und ihn nach Italien entlässt.

No.	I.	835 (XIII)		
541	—	Jan. 24.	Papiae ciuitate	schenkt (um des Knaben Hugo, des Bruders seiner Gemahlin Hirmingard, willen) der Kirche des heil. Ambrosius zu Mailand den Hof Lemonta. Ughelli IV, 80. Fumagalli Istit. dipl. I, Tab. 4 Facs. und Siegel. Fumagalli C. D. 179. Puricelli Mon. Ambr. 59. Mit Ind. 13, Imp. 12.
542	—	Febr. 21.	——	(palatio regio) bestätigt dem Kloster Monte Cassino die Privilegien seiner Vorfahren und die Besitzungen, deren Gränzen hier angegeben werden. Gattula II^a, 32. Mit Ind. 13, Imp. 17. Vergl. Archiv V, 323 wo diese Urkunde zu 836 gerechnet wird.
543	—	— 22.	——	verleiht dem Kloster Monte Cassino die confiscirten Güter mehrerer hier genannten entflohenen Rebellen, nebst der Wiese Cervarium. Gattula II^a, 34. Mit Ind. 12, Imp. 17.
544	—	März 7.	Sexpilas palatio regio	entscheidet auf Klage der Geistlichkeit der Dioces von Cremona, dass solche nicht verpflichtet ist Laufpferde und Wagen zum königlichen Dienst zu stellen. Muratori Ant. It. II, 61. Mit Ind. 13, Imp. 17.
545	—	Mai 5.	Papiae palatio regio	bestätigt auf Veranlassung des Erzbischofs Engelbert der Kirche des heil. Ambrosius zu Mailand verschiedene genannte Besitzungen. Fumagalli C. D. 193 mit Siegel. Puricelli Mon. Ambr. 89. Ughelli II, 81. Mit Ind. 13, Imp. 18. Vergl. Archiv V, 323 wo diese Urkunde zu 836 gerechnet wird.
546	—	— 8.	——	wiederholt die am 24 Januar d. J. dem heil. Ambrosius zu Mailand gemachte Schenkung des Hofes Lemonta. Fumagalli C. D. 196. Puricelli Mon. Ambr. 90. Mit Ind. 13, Imp. 18.
	14	Aug. 15.		
547	—	Dec. 15.	Marlngo palatio regio	bestätigt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia seine Besitzungen und die freie Wahl der Aebtissin. Margarini II, 23. Mit Ind. 14, Imp. 18.
		836 (XIV)		
548	—	Aug. 10.	Olonna palatio regio	schenkt der Auua, der Gattin des Optimaten Ugo den Hof Locate im Territorium von Mailand am Flusse Lambro gelegen. Frisi II, 7. Mit Ind. 14, Imp. 18.
	15	— 15.		
		837 (XV)		
549	—	Febr. 1.	Auriola curte	schenkt dem Kloster Nonantola die Insel Viciana. Tiraboschi Nonantola 51. Mit Imp. 18.
550	—	— 3.	Nonantola	gestattet den Mönchen des Klosters Nonantola die freie Abtswahl. Muratori Ant. It. VI, 307 sammt Siegel. Mit Ind. 15, Imp. 18.
	16	Aug. 15.		
551	—	Nov. 9.	Papia ciuitate palatio regio	verordnet auf Bitte des Bischofs Sofred von Piacenza, dass der Güterbesitz dieser Kirche aufs genauste untersucht werde. Campi Hist. di Piac. I, 457. Ughelli II, 202. Mit Ind. I, Imp. 18.
		838 (I)		
552	—	Febr. 4.	Olonna palatio regio	bestätigt dem Kloster der heil. Christina bei Olonna die demselben von Carl dem Grossen und Ludwig dem Frommen verliehene Immunität. Baluze Cap. II, 1438. Mit Ind. 1, Imp. 15.
	—	März 00.	in valle Tridentina	heimliche Besprechung mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen, wahrscheinlich in Beziehung auf die im vorhergegangenen Herbst von ihrem Vater zu Gunsten Pippins und Carls vorgenommene Theilung des Reichs.
	17	Aug. 15.		
		839 (II)		
553	—	Mai 4.	Papiae palatio regio	verleiht seinem Getreuen Erembert den Hof Eburlas ex comitatu Hastense zu freieigen. Muratori Ant. It. I, 579. Mit Ind. 2, Imp. 19.
554	—	— 6.	——	verleiht der Asia, der Aebtissin des Klosters Theodota zu Pavia, einen Raum zwischen der Mauer und der Vormauer dieser Stadt. Muratori Ant. It. I, 917. Mit Ind. 2, Imp. 19.

No.	I.	F.	839 (II)		
	—		Juni 00.	Wormatiae	hierher zu seinem Vater. Denn nachdem Pippin am 13. Dec. 838 gestorben war, sollte er nun an dessen Stelle treten, um durch gleiche Bevorzugung auf Kosten Ludwig des Deutschen seinem Stiefbruder Carl dem Kahlen ein ungerechtes Erbtheil zu schützen. Nachdem ihm bei der hier entworfenen Theilung ausser Italien ein Stück von Burgund und das ostwärts von der Maas und dem Rheine liegende Land zugesichert
	18		Aug. 15.		worden, kehrt Lothar wieder nach Italien zurück.
555	—		— 17.	Auriolo curte	(palatio regio) bestätigt dem Bischof Vitalis von Reggio den Freiheitsbrief, welchen Carl der Grosse diesem Hochstift ertheilte. Ughelli II, 247. Tiraboschi Mod. I, 30. Mit Ind. 5, Imp. 19.
			840 (III)		
556	—		Febr. 23.	Papiae ciuitatis palatio	Vertrag mit dem Dogen Peter von Venedig, eine ausführliche und sehr merkwürdige Bestimmung der gegenseitigen Verhältnisse enthaltend. Archiv III, 578. Vergl. Muratori S. S. XII, 176.
	—	1	Juni 20.		Ludwig der Fromme stirbt auf der Rheininsel bei Ingelheim, wodurch Lothars kaiserliche Regierung in Francien beginnt.
557	—	—	Juli 24.	Strazburc ciuitate	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Pfeffers. Grandidier II, 211. Eichhorn Ep. Cur. 16.
558	—	—	— 25.	——	bestätigt dem Kloster Murbach im Elsass das demselben ursprünglich von König Pippin geschenkte Kloster Luzern in der Schweiz. Schöpflin A. D. I, 79. Bouquet VIII, 366.
559	—	—	— 29.	——	bestätigt dem Bischof Rathold von Strasburg die den Leuten seiner Kirche verliehene Zollfreiheit. Grandidier II, 212.
560	—	—	ohne Tag	Engilenheim palatio publico	restituirt dem abgesetzten Ebbo das Erzstift Reims. Von vielen Bischöfen mitunterschrieben. Bouquet VIII, 366. Gallia christ. X, 6. Le Cointe Ann. VIII, 616. Mit dem Datum: Anno reuersionis primo, successor factus patris in Francia. Da der angegebene 24. Juni der richtige Tag nicht seyn kann, schlägt Le Cointe den 25. August vor.
	19	—	Aug. 15.		statt dessen rechnen die Urkunden Imp. in Italia 21. Vergl. die Bemerkung zum 15. Aug. 822.
	—	—	ohne Tag	quo Moin in Rhenum influit	im Begriff in das Land rechts vom Rhein einzufallen, tritt ihm der aus Sachsen rasch zurückgekehrte Ludwig unerwartet zu Frankfurt in den Weg. Lothar schliesst nun mit demselben einen Waffenstillstand bis zum 11. Nov., und wirft sich auf seinen Stiefbruder Carl den Kahlen.
561	—	—	Oct. 10.	Vern palatio regio	verleiht dem Kloster Donzere in der Dioces von Orange Zollfreiheit zu Wasser und zu Land. Bouquet VIII, 367. Mit Ind. 3.
562	—	—	— 10.	——	bestätigt dem Kloster St. Amand im Gau von Tournay die Villa Barisi im Laonnais. Martene Coll. I, 98. Bouquet VIII, 368. Mit Ind. 3.
	—	—	ohne Tag	Carnutena ciuitate	nachdem Lothar in der Nähe des Carbonarischen Waldes über die Maas und bei Paris über die Seine gegangen, rückt er über Chartres gegen die Loire um so leichter vor, als Carl gegen den Pippin in Aquitanien beschäftigt war.
	—	—	ohne Tag	iuxta Aurilianensem urbem	steht hier Carln gegenüber. Vertrag, wonach dieser Aquitanien, Septimanien, Provence und zehn Grafschaften zwischen Loire und Seine behalten soll, bis man am nächsten 8. Mai zu Attigny sich wieder vereinigen werde. Keiner Parthei war es hiermit Ernst.
563	—	—	Dec. 15	Caliniaco villa	(comitatus Cabillonensis) umfassender Bestätigungsbrief aller Freiheiten und genannter Besitzungen des Klosters Farfa bei Rom, an dessen Abt Sichard ertheilt. Muratori S. S. II^b, 387. Bouquet VIII, 368. Mit Ind. 3.
564	—	—	— 20.	Gundulfi villa	Zollfreiheit für das Kloster St. Mihel im Gau von Verdun. Bouquet VIII, 370. Mit Ind. 3.

No.	I.	F.	840 (III)		
565	—	—	Dec. 21	Gundulfi villa	bestätigt demselben die freie Abtswahl. Bouquet VIII, 371. Mit Ind. 3. Ich folge der Vermuthung Bouquets, welcher 12 kal. Jan. statt 12 kal. Febr. lesen will.
			841 (IV)		
566	—	—	Febr. 6.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Theupert von Marseille für die Kirche St. Victor den Zoll in der Villa Leonio. Bouquet VIII, 372. Mit Ind. 13.
567	—	—	— 6.	——	bestätigt demselben die Immunität seines Hochstiftes. Bouquet VIII, 373. Mit Ind. 13.
568	—	—	— 17.	——	bestätigt dem Abt Marquard die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 179. Bertholet II^b, 57.
	—	—	März 00.	Moguntiae	Rheinübergang und dann Zug gegen Ludwig, der sich nach Baiern zurück zieht. Auf die Nachricht, dass Carl die Seinigen an der Seine geschlagen habe, lässt er eine Schaar im Ries stehen und geht selbst eiligst zurück.
	—	—	April 17.	Aquisgrani	Ostern.
	—	2	Juni 20.		
	—	—	— 25.	Fontanidus	(in pago Altiodorensi) Schlacht um das Reich gegen seine vereinigten Brüdern Ludwig und Carl, nachdem er sich am Tage vorher mit den von seinem Neffen Pippin herangeführten Aquitaniern vereinigt hatte. Lothar wird geschlagen und zieht sich zurück.
	—	—	Juli 00.	Aquisgrani palatio regio	um sich zu verstärken macht Lothar den Stellingern in Sachsen Concessionen, und verleiht Walchern an den Dänen Heriold.
569	—	—	— 20.	——	ernennt die Grafen Leo und Johannes zu Vögten des Klosters Sta Maria Theodota in Pavia, um dessen verlorne Güter wieder aufzusuchen. Muratori Ant. It. V, 277.
570	—	—	— 31.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 132.
	20	—	Aug. 15.		statt dessen rechnen die Urkunden Imp. in It. 22.
571	—	—	— 20.	Moguntia ciuitate	bestätigt dem Abt Raban die dem Kloster Fulda von seinem Vater geschenkte Villa Salzungen an der Weser, an Thüringens Gränze gelegen. Schannat Trad. Fuld. 183 mit Siegel. Schannat Vindic. Tab. V Facs. und Siegel.
	—	—	ohne Tag	Wormatiae	hier hört Lothar, dass Carl sich nach der untern Maas gewendet habe, weshalb er für diesmal nicht gegen Ludwig zieht, sondern umkehrt.
572	—	—	Sept. 1.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Dogen Peter von Venedig die im Kaiserreich gelegenen venetianischen Besitzungen, dergestalt, dass der Patriarch, die Geistlichkeit und das Volk ihr Eigenthum ruhig besitzen sollen, wie das zu Zeiten Carls des Grossen mit den Griechen verabredet worden. Muratori S. S. XII, 176. Mit Ind. 8, Imp. in It. 22, in Fr. 2. Vergl. Archiv III, 578.
	—	—	— 00.	ad stum Dionysium	gegen Carl, der auf dem linken Seineufer steht. Da Lothar nicht über den Fluss kommen kann, auch Carl die Vorschläge nicht annimmt, welche er ihm macht, so wendet er sich dem ihm zuziehenden Pippin entgegen.
	—	—	ohne Tag	Senones	Vereinigung mit Pippin, mit dem er, in seinen Plänen schwankend, viele erfolglose Märsche macht, und sich dann endlich in Tours wieder von ihm trennt und nach Francien zurückkehrt.
			842 (V)		
573	—	—	Febr. 5.	Aquisgrani palatio	schenkt seinem Getreuen Alpcar genannte Güter im Moselgau. Martene Coll. I, 102.
574	—	—	März 12.	Sentiaco palatio	bestätigt dem Bischof Panchoard von Cremona die Privilegien seines Hochstifts. Zachariae Excursus 64, wo der Ort Quinciaco heisst. Mit Ind. 4, Imp. in It. 22, in Fr. 2.
	—	—	— 16.	——	Rückzug als seine Brüder Ludwig und Carl, welche sich am 14. Febr. in Strasburg vereinigt hatten, vorrückten, und den Uebergang über die Mosel bei Coblenz erzwangen.

No.	I.	F.	842 (V)		
	—	—	ohne Tag	Aquisgrani	hier nimmt Lothar auf seiner Flucht die Schätze im Palast und in der Marien-capelle hinweg. Dann südlich über Chalons sur Marne.
	—	—	April 2.	apud Trecas	Ostern. Hierauf nach Lyon.
	—	—	Juni 15.	in Insula Araris	(bei Macon) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine friedliche Abkunft wird in Aussicht genommen, und festgesetzt, dass die dessfallsigen Verhandlungen den 1. Oct. in Metz beginnen sollen.
	—	3	— 20.		
	—	—	ohne Tag	Augusta Treuirorum	empfängt hier die griechischen Gesandten.
	21	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 23.
	—	—	Sept. 00.	Theodonis villa	da die Gesandten seiner Brüder sich in dem allzunahen Metz nicht versammeln wollen, so wird der Friedens- und Theilungscongress nach Coblenz verlegt, dann aber ins nächste Jahr vertagt, um mittlerweile eine genaue Statistik des Reichs ausarbeiten zu können.
575	—	—	Nov. 12.	——	bestätigt dem Abt Marcwart von Prüm was Graf Richard diesem Kloster geschenkt hat. Martene Coll. I, 101. Hontheim I, 181. Mit Ind. 5, Imp. in It. 22, in Fr. 3.
	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio regio	zum überwintern.
			843 (VI)		
576	—	—	Febr. 17.	——	schenkt dem Grafen Erchanger die Villa Kinsheim im Elsassgau. Grandidier II, 222. Schöpflin A. D. I, 79.
577	—	—	März 20.	——	verleiht dem Grafen Esich die acht Mansen zu Gastenich im Gau Ribuarien zu eigen, welche er bisher zu Lehen besessen hatte. Falke 262 mit Siegel. Martene Coll. I, 103. Graf Esich schenkte diese Güter an Corvei, was der Kaiser in einem Diplom bestätigte, dessen Datum sich nicht erhalten hat. Martene Coll. I, 104.
	—	4	Juni 20.		
	—	—	Aug. 00.	apud Viridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reichs. Lothar erhielt ausser Italien das Land zwischen dem Rhein einer, und der Maas, der Saone und der Rhone andererseits, doch so, dass die westlich an diesen Flüssen gelegenen Grafschaften und im Norden Friesland noch ihm, dagegen Speier, Worms und Mainz zu Ludwigs Reich gehörten.
	22	—	— 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 24.
578	—	—	— 22.	Gundulfi villa palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Noting von Verona einen zwischen dem Ostinus und der Kirche von Lodi geschlossenen Precarievertrag. Lupus I, 703.
579	—	—	— 22.	——	ertheilt dem Bischof Amalrich von Como einen Immunitätsbrief für das Kloster Bobbio, dessen Abt derselbe ist. Muratori Ant. It. VI, 35. Ughelli V, 269. Vergl. Archiv V, 323.
580	—	—	— 28.	Romarici monte	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Immunitäten seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 941.
581	—	—	— 29.	——	bestätigt auf Bitte desselben den Canonikern zu Arezzo ihre Besitzungen und schenkt ihnen die Villa Caminiana. Muratori Ant. It. V, 193.
582	—	—	Oct. 22.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Erzbischof Agilmar von Vienne, seinem Erzkanzler, alle dessen ererbte und erworbene Güter, und nimmt sie unter Königsschutz. Baluze Cap. II, 1441. Bouquet VIII, 378.
583	—	—	— 22.	——	restituirt und bestätigt dem Erzstift Vienne die Villa Tolianus. Baluze Cap. II, 1442. Bouquet VIII, 379.
584	—	—	Dec. 15.	Duria	verleiht seinem Vasallen Immo acht Mansen im Gau von Lyon, die derselbe bisher als Lehen besessen, zu eigen. Bouquet VIII, 379. Mit Ind. 6, Imp. in It. 24, in Fr. 4.
			844 (VII)		
585	—	—	März 20.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Corvei die Insel Rügen, nachdem er nach Anrufung des heil. Veit am St. Veits Abend (14. Juni) den König dieser Insel Gestimulus nach lange zweifelhaftem Kampf besiegte. Schaten I, 126. Mit Ind. 7, Imp. in It. 22

No.	I.	F.			
			844 (VII)		
586	—	—	April 18.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Kloster Münster im St. Gregorienthal die Zollfreiheit für dessen Salzwerke. Schöpflin A. D. I, 80. Martene Thes. I, 35. Bouquet VIII, 380. Blos mit Imp. 4.
	—	5	Juni 20.		
	23	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 25.
587	-	—	Sept. 11.	Longalare palatio regio	bestätigt der Mariencapelle zu Achen (nouo castello) die Schenkungen Carls des Grossen und Ludwig des Frommen. Miraeus I, 337. Mit Ind. 7, Imp. in It 15, in Fr. 5.
	—	—	Oct. 00.	Theodonis villa	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern.
			845 (VIII)		
588	—	—	Jan. 16.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Chorbischof Berard von Toul die bei Toul gelegene Kirche des heil. Amantius zu freieigen. Bouquet VIII, 381. Gallia christ. XIII, 451.
589	—	—	Febr. 17.	——	schenkt auf Bitte seines Ministerialen Madfrid dem Fulcrad Güter zu Bettingen im Eifelgau. Hontheim I, 183. Bertholet II^b, 59. Martene Coll. I, 108.
590	—	—	März 21.	——	bestätigt dem Bischof Egihard die von seinem Vater dem Hochstift Utrecht verliehene Immunität. Heda 52. Mieris I, 13. Mit Imp. in It. 26, in Fr. 6, ohne Ind.
591	—	—	Mai 15.	Argentorato	(in palatio regio, cum iremus in Italiam) bestätigt auf Bitte der Abtissin Basilla, seiner Verwandtin, die Immunität der St. Stephanskirche zu Strasburg und schenkt derselben elf Höfe. Grandidier II, 223. Schöpflin A. D. I, 81 mit Facs. Bouquet VIII, 382. Laguille 4. Herrgott Gen. II, 26.
592	—	—	— 25.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster Prüm die Zollfreiheit. Hontheim I, 83.
593	—	—	Juni 13.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Joseph von Ivrea die Immunität, die Zoll- und Abgabenfreiheit des Klosters Novalese. Muratori Ant. It. VI, 345. Vergl. Archiv V, 323.
	—	6	— 20.		
	—	—	ohne Tag	in Prouinciam	bringt die unter der Leitung des Grafen Fulcrad abgefallene Provençe fast ganz wieder unter seine Gewalt.
	24	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 26.
594	—	—	Oct. 10.	Aquis palatio	bestätigt dem Bischof Joseph von Ivrea, der zugleich Abt von Novalese ist, für dieses Kloster das Thal Bardinisca dergestalt, dass dessen freie Männer zwar die Abgaben an das Kloster zahlen, aber in ihrer Freiheit ungekränkt bleiben, mit dem Grafen zu Felde ziehen und in Criminalfällen vor demselben Recht nehmen. Zugleich bestätigt er die klösterliche Immunität. Muratori Ant. It. V, 791. Mit Ind. VI. Imp. in It. 26, in Fr. 6. Wahrscheinlich unächt Archiv V, 323.
			846 (IX)		
595	—	—	Jan. 1.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Markward Abt von Prüm und Hetti Erzbischof von Trier. Martene Coll. I, 113. Hontheim I, 184. Gallia christ. XIII, 307.
	—	7	Juni 20.		
	25	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 27.
596	—	—	— 18.	Gundulfi villa	bestätigt dem Kloster des heil. Columban zu Bobbio die dortige Grafschaft cum mero et mixto imperio. Margarini II, 27. Ughelli IV, 960. Verdächtig.
597	—	—	Dec. 6.	Flattana palatio regio	schenkt dem Kloster Prüm viertehalb Mansen zu Geslichesthorp im Elsassgau für Lichter. Martene Coll. I, 114. Mit Ind. 9, Imp. in It. 27, in Fr. 7.
			847 (X)		
598	—	—	Mai 7.	Aquisgrani palatio regio	verleiht auf Bitte des Grafen Matfred seinem Getreuen Rotgar auf Lebenszeit die Capelle der heil. Justina in der Grafschaft Jülich im Ribuarergau. Martene Coll. I, 115 aus dem Prümer Chartular. Mit Ind. 9, Imp. in It. 27, in Fr. 7.
	—	8	Juni 20		
	26	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 28.
			848 (XI)		
	—	—	Febr. 00.	in Confluente castello	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig. Lothars Partei sucht vergeblich denselben von Carl abzubringen und für sich zu gewinnen.

No.	I.	F.	848 (XI)		
	27	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 29.
599	—	—	Nov. 11.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Agilmar von Vienne und dem Rastanius. Baluze Cap. II, 1458. Bouquet VIII, 385. Mit Ind. 11, Imp. in It. 29, in Fr. 9.
			849 (XII)		
600	—	—	März 20.	Aquisgrani palatio regio	gestattet auf Bitte seiner Gemahlin Hirmingard für zwei Vögte, zwei Canzler und zwölf freie Männer von deren Kloster St. Salvator zu Alina die Freiheit vom Heerzuge und von öffentlichen Leistungen. Muratori Ant. It. II, 53.
601	—	—	April 16.	——	bestätigt seiner Gemahlin Hirmingard die lebenslängliche Nutzniessung des Klosters St. Salvator und Julia zu Brescia, welchem nach deren Tod ihre Tochter Gisla als Aebtissin vorstehen soll. Margarini II, 24. Mit Ind. 1, Imp. in It. 20, in Fr. 9.
	—	10	Juni 20.		
	28	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 30.
602	—	—	— 25.	Romarici monte	(in palatio publico) bestätigt auf Bitte des Grafen Lutfrid die Besitzungen des Klosters Münster in Granfelden und nimmt es in königlichen Schutz. Schöpflin A. D. I, 83. Laguille 20. Bouquet VIII, 385. Herrgott Gen. II, 28 und 1, 168 Facs. Unächt nach Kopp Palaeogr. Iª, 429.
603	—	—	Sept. 6.	——	schenkt dem von seiner Gemahlin Hermengarde gegründeten Kloster Erstein im Elsass die Villa Grosweiler. Grandidier II, 234. Laguille 19. Bouquet VIII, 386.
604	—	—	Oct. 18.	Gondulphi villa palatio regio	verleiht dem Bischof Celsus von Viviers die Abtei Donzere in der Grafschaft Orange. Bouquet VIII, 387.
			850 (XIII)		
	—	11	Juni 20.		
605	—	—	Juli 1.	Coloniae ciuitate	(dum nos et dilectissimus germanus noster Hludowicus pariter Coloniae essemus et de rebus necessariis tractaremus) bestätigt auf Bitte des Abtes Hatto dem Kloster Fulda die von Ludwig dem Frommen für dessen Kaufleute verliehene Zollfreiheit. Schannat Hist. Fuld. 133.
	29	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 31.
			851 (XIV)		
606	—	—	April 19.	Aquisgrani palatio regio	erklärt die Magd Dodana per excussionem denarii secundum legem salicam für frei und wohlgeboren, und verleiht ihr einen Mansus in der Villa Eraclio, den schon ihr Vater hatte. Martene Coll. I, 126 aus dem Prümer Chartular.
607	—	—	Mai 20.	——	bestätigt dem Kloster Prüm vier Mansen in pago Condrustio, welche Hadwig demselben geschenkt hatte. Martene Coll. I, 127.
	—	12	Juni 20.		
608	—	—	ohne Tag	apud Marsnam	Freundschafts- und Friedensvertrag der drei Brüder, welche zu dessen Abschluss zusammen gekommen waren. Dieser merkwürdige Vertrag ist eine Art heiliger Allianz. Pertz S. S. I, 445. Baluze Cap. I, 45. Walter III, 35.
	30	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 32.
609	—	—	Sept. 8.	Gundulfi villa palatio regio	bestätigt nach vorgängiger Untersuchung dem Bischof Benedict von Cremona den dortigen Hafen. Muratori Ant. It. II, 27.
610	—	—	— 8.	——	nachdem seine Gemahlin Hirmingard (am 20. März d. J.) verstorben, so bestätigen der Kaiser und dessen Sohn Ludwig ihrer Tochter respective Schwester den lebenslänglichen Genuss des Klosters S. Salvatore und Julia zu Brescia nebst genanntem Zugehör. Margarini II, 26. Mit Ind. 4, Imp. in It. 22, in Fr. 12.
			852 (XV)		
	—	13	Juni 20.		
611	—	—	— 25.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Erzbischof Remigius von Lyon für seine sehr geminderte Kirche, die erste in Gallien, das Kloster Nantua. Bouquet VIII, 388.

No.	I.	F.	Datum	Ort	Inhalt
			852 (XV)		
	31	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urhunden Imp. in Italia 33.
612	—	—	Sept 10.	in villa Gernoaco	verleiht dem Erzstift Lyon das Kloster Savigny. Bouquet VIII, 389.
	—	—	Dec. 25		Weihnachten mit Carl dem Kahlen an der Seine gegen Gotfrid den Dänen.
			853 (I)		
	—	14	Juni 20		
613	—	—	Juli 3.	Theodonis villa palatio regio	schenkt auf Bitte des Grafen Adelard an dessen Vasallen Sigefrid zwei innerbalb der Mauern von Trier gelegene Weinberge. Martene Coll. I, 132. Hontheim I, 189.
614	—	—	— 3.	——	restituirt dem Bischof Jonas von Autun die zu dessen Kirche gehörige Villa Volnai. Bouquet VIII, 391. Diss. sur l'abbaye de S. Claude 88.
615	—	—	— 3.	——	verleiht auf Bitte seines Bruders, des Königs Ludwig, aus dem Benefiz des Grafen Adalard dem Heiriricus vier Hörige. Martene Coll. I, 131 ex cartario Prumiensi.
	32	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 34.
			854 (II)		
616	—	—	Febr. 25.	Leodico vico publico	schenkt dem Abt Egil für das Kloster Prüm Güter zu Walmaresheim in pago Corasco. Martene Coll. I, 129. Hontheim I, 187. Mit Ind. 1, Imp. in Fr. 34, in It. 14.
	—	—	ohne Tag	——	Zusammenkunft mit Carl, welcher sich um so enger an Lothar anschliesst, je misstrauischer er gegen König Ludwig war, dessen gleichnamigen Sohn die unzufriedenen Aquitanier in ihr Land gerufen hatten.
	—	15	Juni 20.		
617	—	—	Juli 10.	Manderfeldt palatio regio	schenkt dem Kloster Prüm die Villa Avans an der Maas im Hasbengau. Martene Coll. I, 133. Hontheim I, 191.
618	—	—	Aug. 4.	Viriduno	bestätigt das von Carl dem Grossen am 14. Sept. 774 für das Kloster Leberau gegebene Privileg. Grandidier II, 238. Schöpflin A. D. I, 84.
	33	—	— 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 35.
619	—	—	Sept. 6.	Romarici monte	nimmt das Kloster Cruas an der Rhone in der Grafschaft Viviers in seinen Schutz. Vaisette I, 103. Bouquet VIII, 392.
620	—	—	— 21.	Dodiniaca villa	nimmt das vom Grafen Matfrid ungerechter Weise angesprochene Kloster St. Claude in seinen Schutz. Bouquet VIII, 393. Diss. sur l'abbaye St. Claude 85.
			855 (III)		
621	—	—	Jan. 16.	Aquisgrani palatio regio	schenkt der Capelle der heil. Maria und des heil Salvators zu Achen die Capelle des heil. Petrus auf dem königlichen Fiscus Sinzig gelegen. Günther C. D. I, 45.
622	—	—	— 28.	——	verleiht dem Kloster Prüm was Albricus in Brunwilare und Huonfelt in Matfrids Grafschaft im Eifelgau als Benefiz besessen, und verordnet, dass die freda der hörigen Klosterleute nicht mehr in den Staatsschatz fliessen, sondern zu Lichtern in der Kirche verwendet werden sollen. Martene Coll. I, 137.
	—	16	Juni 20.		
623	—	—	Juli 9.	Novo Castello	verleiht auf Bitte seiner geliebten Doda seinem getreuen Vasallen Ebroin eine Besitzung im Haspengau. Martene Coll. I, 138.
	34	—	Aug. 15.		statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 36.
624	—	—	Sept. 19.	Scolinare palatio regio	schenkt dem Kloster Prüm, wo er begraben seyn will, die villam Albiniacum in pago Ribuariensi. Martene Coll. I, 139. Hontheim I, 193. Bertholet IIb, 60. Calmet I, 306. Gallia christ. XIII, 307.
	—	—	— 28.	Prumiae	*Todestag*, nachdem er seit Anfang des Jahres krank gewesen. Sechs Tage vor seinem Tode war er Mönch geworden, und hatte sein Reich unter seine Söhne so getheilt, dass Lothar Ripuarien, und Carl die Provençe erhalten sollten. Ludwig hatte schon Italien. Er wurde im Kloster Prüm begraben.

No.	R.			
		844 (VII)		
		ohne Tag		wird nachdem Papst Gregor IV am 25. Jan. gestorben und Papst Sergius II am 10. Febr. geweiht worden, von seinem Vater dem Kaiser Lothar nach Rom gesendet, um Vorkehrung zu treffen, dass künftig Niemand ohne Genehmigung des Kaisers den päpstlichen Stuhl besteige.
		Juni 8.	Romae	Pfingstoctave. Ankunft.
	1	— 15.	——	Krönung als König der Langobarden durch Papst Sergius II. Anast. Vergl. Fumagalli Cod. Dipl. S. Ambr. 252.
	—	ohne Tag	——	Verhandlungen über die künftigen Papstwahlen. Anastas.
		845 (VIII)		
	2	Juni 15.		
		846 (IX)		
	3	Juni 15.		
	—	ohne Tag	——	nach einer gegen die Saracenen verlornen Schlacht, kaum sich rettend. Ann. Bert.
		847 (X)		
	4	Juni 15.		
625	—	ohne Tag	Papiae	Capitulare. Archiv V, 245.
		848 (XI)		
	5	Juni 15.		
	—	ohne Tag	Beneuenti	siegt über die Saracenen, welche sich in Apulien festgesetzt hatten und macht eine Theilung zwischen den Fürsten von Benevent und von Salerno. Muratori Ann. zu diesem Jahr.
		849 (XII)		
	6	Juni 15.		
	I.	**850 (XIII)**		
	1	April 6.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Leo IV auf Ostern. Vergl. Lupi Cod. dipl. Berg. I, 733 und Fumagalli Cod. dipl. S. Ambr. 276, wo diese Epoche überzeugend begründet wird.
626	—	Oct. 5.	Maringo curte regia	dotirt nach Frankenrecht (dotamus iuxta legem Francorum) seine verlobte Angilberga mit den zwei Höfen Campomiliacio und Curtisnova. Dieses Dotalitium soll sogleich und vom heutigen Tage an, der Begabten zur freien Verfügung stehen. Muratori Ant. It. II, 117. Tiraboschi Mod. I, 33. Mit Ind. 14 und Imp. 2, also vielleicht zu 851 gehörig.
		851 (XIV)		
627	—	Jan. 10.	Cassiriano villa regia	bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona die Privilegien seines Hochstiftes. Zachariae Excursus 66. Ughelli IV, 583 wo der Ort Castriano heisst.
	2	April 6.		
628	—	Mai 23.	Coloniae palatio regio	bestätigt dem Bischof Andreas von Volterra die von Kaiser Lothar demselben verliehenen beiden Marktrechte zu St. Silvester und St. Octavian. Ughelli I, 1427. Der Ort ist wahrscheinlich der bekannte Königshof Olonna östlich von Pavia.
		852 (XV)		
629	—	Jan. 29.	Sex Pilas curte regia	bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona nach vorgängiger Untersuchung den von seinen Vorgängern seit König Luitprand diesem Hochstift verliehenen Hafen zu Cremona. Muratori Ant. It. II, 25.

No.	I.	852 (XV)		
630	—	Jan. 29.	Papiae	bestätigt dem Priester Garimund für die vom Kaiser erbaute Kirche St. Stephan in Rivolta den derselben von Bischof Jacob von Lodi angewiesenen Hafenzoll und andere Einkünfte. Campi Hist. di Piac. I, 300. Blos mit Ind. 15 und wahrscheinlich anderswo hingehörend.
	3	April 6.		
631	—	Oct. 5.	Orba palatio regio	nachdem er dem Bischof Seufried von Piacenza schon früher den Hörigen Isambald verliehen hatte, so giebt er ihm gegenwärtig auch dessen Frau Giseberga, welche zwar ursprünglich eine Freie gewesen, jedoch wegen ihrer Heirath mit genanntem Hörigen dem Kaiser gerichtlich war zugesprochen worden. Campi Hist. di Piac. I, 457. Mit Ind. 15, Imp. Loth. 23, Lud. 3 also zweifelhaft.
632	—	ohne Tag	und Ort	verfügt, dass die Abtei Nonantola den Bewohnern von Lizzano und Gabba nichts über Gebühr und Herkommen ansinnen, sondern dass vielmehr unusquisque in suo ordine: liber in libertate, seruus in seruitute etc. bleiben, und so auch zahlen solle. Tiraboschi Nonantula 53. Blos mit Imp. Loth. 33.
633	—	Dec. 3.	Sonna palatio regio	bestätigt dem Bischof Almarich von Como eine gewisse Fischerei. Ughelli V, 270. Mit Ind. 6, Imp. Loth. 33, Lud. 3, Jahr 858.
		853 (I)		
634	—	Febr. 22.	Mantua palatio regio	bestätigt der Kirche St. Lorenz zu Juvenalta in der Grafschaft Cremona, welche ihre Urkunden verloren hat, ihre dermaligen Besitzungen. Muratori Ant. It. II, 867. Mit Ind. 15, Imp. Loth. 33, Lud. 3.
	4	April 6.		
635	—	Aug. 24.	curte Auriola	Bestätigungsbrief für das Kloster St. Zeno auf Bitte des Bischofs Landricus von Verona ertheilt. Ughelli V, 718. Mit Ind. 10, Imp. Loth. 24, Lud. 4 also zweifelhaft.
		854 (II)		
	5	April 6.		
636	—	Juni 5.	Brixia ciuitate	bestätigt dem Bischof Dodo von Novarra die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 925.
		855 (III)		
637	—	Febr. 4.	apud Ticinensem ciuitatem	Capitulare den Schutz der Kirche und den Landfrieden betreffend. Baluze Cap. II, 355. Walter III, 273.
638	—	— 8.	Mantuae palatio regio	bestätigt dem Bischof Rorigo von Padua die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. II, 55. Mit Ind. 3, Imp. Loth. 36, Lud. 6.
	6	April 6.		
	—	ohne Tag	Romae	Ankunft und Gericht auf Anzeige, dass hier eine Parthei auf Abfall an Constantinopel sinne, was jedoch nicht erwiesen wird. Wenige Tage darauf, am 17. Juli, starb Papst Leo IV.
		856 (IV)		
639	—	März 23.	Mantuae palatio regio	bestätigt das von seinem Vater Kaiser Lothar dem Dogen Peter von Venedig am 1. Sept. 841 ertheilte Privileg. Archiv III, 273.
	7	April 6.		
640	—	Mai 6.	Brixia ciuitate	(monasterio nouo) nimmt auf Bitte seiner Schwester Gisla und der Abtissin des neuen Klosters Amalberga, den Ermeald sammt dessen Besitzungen in seinen Schutz und erlässt demselben alle öffentlichen Abgaben. Margarini I, 28.
641	—	— 19.	——	(monasterio nouo) bestätigt seiner Schwester Gisla die lebenslängliche Benuzzung und Verwaltung des neuen Klosters St. Salvator und Julia zu Brescia. Margarini I, 28.
642	—	— 19.	——	(monasterio nouo) bestätigt auf Bitte seiner Schwester Gisla dem Kloster St. Salvator und Julia zu Brescia die daselbst von seinem Vater zur Erhaltung der klösterlichen Ordnung getroffenen Einrichtungen. Margarini I, 29.

No.	I.	856 (IV)		
643	—	Juni 10.	Papiae	schenkt dem Bischof Staurax von Asti den Wald Cellar. Ughelli IV, 337. Mit Imp. 7 und Jahr 862.
644	—	Nov. 11.	—	(palatio regio) bestätigt dem Patriarchen Theutmar das Patriarchat Aquileja als solches und dessen Metropolitankirche über Istrien, nebst umständlicher Geschichtserzählung über dessen Entstehung. Ughelli V, 39 mit Ind. 5, Imp. 10. Rubeis Mon. 438 mit Ind. 3, Imp. 5. Also sehr zweifelhaft, aber doch wohl erst nach Kaiser Lothars Tode ausgestellt.
		857 (V)		
645	—	Jan. 11.	Mantua palatio regio	bestätigt den Canonikern zu Reggio die ihnen von dem dortigen Bischof Sigefred, der die Canonica von Grund aus neu baute, zugewiesenen Güter. Muratori Ant. It. V, 191. Ughelli II, 248. Tiraboschi Mod. I, 37.
646	—	April 3.	—	bestätigt einen zwischen dem von Abt Selmo errichteten Kloster St. Michael in Viliana und den Gebrüdern Petronasius und Tadasius errichteten Vertrag, wonach diese die Sendboten des Klosters seyn sollen, und verordnet, dass der nach Selmo's Tode von den Mönchen mit Einwilligung dieser Gebrüder gewählte Abt von dem Bischof der Stadt Carentina geweiht werden solle. Muratori Ant. It. V, 279. Betrifft diese Urkunde wirklich Villach in Kärnthen, wie Muratori, der sie zu Brescia fand, glaubt?
	8	— 6.		
647	—	Juni 20.	 oriola	bestätigt auf Bitte des Bischofs Engelbert von Mailand dem Diacon desselben Anspert gewisse Güter, welche dieser von einem Ansprant wegen der Ermordung seines Bruders rechtlich erstritten hatte. Fumagalli C. D. 318. Muratori Ant. It. II, 793. Der Ausstellungsort ist vielleicht Congorciola.
		858 (VI)		
648	—	April 1.	Romae	bestätigt eine Entscheidung Carls des Grossen zwischen dem Bischof von Bologna und dem Kloster Nonantola in Bezug auf die kirchlichen Rechte zu Lizzano. Tiraboschi Nonantola 54.
	9	— 6.		
—	—	— 00.	—	nachdem der Kaiser Rom schon verlassen hatte, kehrt er auf die Nachricht von dem am 8. April erfolgten Tode des Papstes Benedict III wieder dahin zurück, und ist bei der von ihm geleiteten Wahl und Weihe des Papstes Nicolaus I gegenwärtig. Letztere fand am 24. April statt. Anastas.
		859 (VII)		
	10	April 6.		
	—	ohne Tag		in diesem Jahr tritt ihm sein Bruder Lothar diejenigen Länder ab, welche er südöstlich vom Jura besessen, nämlich Genf, Lausanne und Sitten, jedoch mit Ausnahme des Hospizes auf dem St. Bernhard und der Grafschaft Bipp.
649	—	Dec. 1.	Papia ciuitate	(in palatio regio) bestätigt dem Abt Perto von Farfa im Sabinerland die Immunität und die Privilegien seiner Vorfahren. Muratori S. S. II^{b}, 399. Mit Ind. 8 und Imp. 8 also zweifelhaft.
		860 (VIII)		
	11	April 6.		
650	—	Sept. 19.	Parmae ciuitate	bestätigt dem Bischof Hernidus von Modena die Immunität der Besitzungen seiner Kirche. Ughelli II, 97. Blos mit Imp. 11.
651	—	Oct. 7.	Maringo palatio regio	umfassende Bestätigung der Privilegien des Klosters Bobbio. Margarini II, 31. Ughelli IV, 961.
		861 (IX)		
652	—	Jan. 10.	Brixia ciuitate	Zollfreiheitsbrief für den Kaufmann Venuarius, welchen die Aebtissin Amalberg von Brescia mit Waaren zum Verkauf reisen lässt. Margarini II, 29.

No.	I.	861 (IX)		
653	—	Jan. 12.	Brixia ciuitate	schenkt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia die Höfe Tusinga, Gabianum und Lauretum mit der Auflage jährlich am 28. Mai den Todestag seiner Schwester Gisla, welche dort Aebtissin gewesen, zu feiern. Margarini II, 33. Mit Ind. 10 und Imp. 11.
654	—	— 13.	——	(monasterio nouo) verleiht seiner Tochter Gisla auf Lebenszeit die Verwaltung und Nutzniessung des Klosters St. Julia zu Brescia mit der weiteren Verfügung, dass nach deren etwaigem Tode die Mutter derselben, die Aebtissin Anselberga ebenfalls lebenslänglich gleiche Rechte haben soll. Margarini II, 30.
655	—	Febr. 26.	Mantua ciuitate	(palatio regio) bestätigt die Immunität des Klosters Leno im Territorium von Brescia. Zaccaria Leno 63. Mit Ind. 10, Imp. 11.
656	—	März 6.	——	(palatio regio) nimmt auf Bitte des Abtes Salman ein Marienkloster (wahrscheinlich Pfeffers) in seinen Schutz und bestätigt dessen Freiheiten. Neugart I, 328. Eichhorn Ep. Cur. 20. Muratori Ant. It. V, 961. Mit Ind. 10, Imp. 11.
657	—	— 11.	——	(palatio regio) bestätigt dem Hochstift Cremona den demselben von seinem Ministerialen Rutchar zu eigen geschenkten Hof Rubarino in der Grafschaft Bergamo. Muratori Ant. It. I, 569. Lupus I, 973 Extr. Mit Ind. 9 und Imp. 8.
	12	April 6.		
		862 (X)		
	13	April 6.		
658	—	Sept. 19.	Parma ciuitate	Immunitätsbrief für das Hochstift Modena, an dessen Bischof Hernidus ertheilt. Tiraboschi Mod. I, 41. Mit Ind. 11, Imp. 15 also sehr zweifelhaft.
		863 (XI)		
659	—	April 3.	Venusiae	schenkt seinem Vasallen und Rathgeber Suppo auf Bitte seiner Gemahlin Angelberg die zwei Höfe Fellina und Malliaco in der Grafschaft Parma zu eigen. Muratori Ant. It. I, 569 mit Siegel. Affo Parmo I, 287. Tiraboschi Mod. I, 40. Mit Ind. 11, Imp. 10 also zweifelhaft, und wegen dem Ausstellungsort vielleicht in ein späteres Jahr, etwa 869, gehörig.
	14	— 6.		
	—	ohne Tag		nachdem sein Bruder Carl gestorben, fällt er in das Königreich Provençe ein, dessen sich auch sein Bruder Lothar zu bemächtigen sucht. Doch kommt es nicht zum Kampf, sondern es finden Vermittlungen statt, worauf sich beide Brüder wieder zurückziehen, und endlich über eine gütliche Theilung übereinkommen, deren Inhalt jedoch nicht überliefert ist. (Nach Ado erhielt Kaiser Ludwig das transjuranische Burgund (vergl. oben Jahr 859) und die Provençe).
		864 (XII)		
	—	ohne Tag	Romae	Verhandlung mit dem Papst Nicolaus in Betreff der Erzbischöfe Guntharius von Cöln und Thiotgaud von Trier, welche dieser wegen ihrer Theilnahme an der Ehescheidung König Lothars abgesetzt hatte, die aber nun von dem Kaiser in Schutz genommen werden.
	—	April 2.	Rauennae	Ostern. Später wird der Kaiser auf der Jagd von einem Hirsch gefährlich verwundet.
	15	— 6.		
660	—	Dec. 18.	ohne Ort	ernennt auf Bitte des Bischofs Gerhard von Lucca königliche Sendboten, um den Güterbesitz dieses Hochstifts ins Reine zu bringen. Ughelli I, 798. Blos mit Imp. 15.
		865 (XIII)		
	16	April 6.		

No.	I.	866 (XIV)		
	17	April 6.		
	—	ohne Tag	per Soram	mit einem bedeutenden Heere zum Schutze des von den Saracenen bedrängten südlichen Italiens.
	—	ohne Tag	ad stum Benedictum	er besucht mit seiner Gemahlin das Kloster Monte Casino, wo Abt Berthar sie empfängt, und bemächtigt sich dann der Stadt Capua nach geringem Widerstand.
661	—	Juni 11.	Capua ciuitate	(postquam cepit Capuam anno primo) Bestätigungsbrief für das Kloster S. Vicenzo di Volturno an dessen Abt Artefusus ertheilt. Muratori S.S.I^b, 395.
	—	Dec. 00.	Beneuento ciuitate	Einzug in diese Stadt, nachdem er von Capua aus Salerno, Amalfi, die Bäder von Pozzuolo und Neapel besucht hatte.
		867 (XV)		
662	—	Febr. 21.	——	bestätigt die Privilegien, Besitzungen und Rechte des Klosters Monte Casino, welches den Saracenen tapfer widerstanden hatte. Gattola II^a, 38.
663	—	März 00.	——	(ubi ipse Augustus praeerat) verkündet den Reichsbeamten, dass er dem Abt Perto von Farfa im Sabinerland gestattet habe, dass zwanzig homines chartulati dieses Kloster im laufenden Jahr von der Heeresfolge befreit seyn sollen. Muratori S. S. II^b, 399.
	—	ohne Tag	——	von hier ab führt der Kaiser den Krieg gegen die Saracenen, welche Bari und Tarent behaupten, während den nächsten vier Jahren, und wird dabei durch eine constantinopolitanische Flotte unterstützt. Auf diesen Kampf bezieht sich die, zu Ende des vorigen oder zu Anfang des gegenwärtigen Jahres vom Kaiser erlassene, sehr wichtige Ordnung des Aufgebots. Muratori S. S. II, 264. Baluze Cap. II, 357. Walter III, 274.
	18	April 6.		
		868 (I)		
	19	April 6.		
		869 (II)		
	20	April 6.		
664	—	Mai 25.	Venusiae	schenkt seiner Gemahlin Angilberg genannte Höfe in Toresiano, Terdonensi, Aibigauno et Astensi comitatibus zu freieigen. Muratori Ant. It. VI, 27.
	—	Juni 00.	Beneuenti	hier kommt gegen des Kaisers Willen sein Bruder Lothar zu ihm, dem er auf vieles Bitten die Kaiserin Angelberga mit nach Monte Casino giebt, um bei dem dorthin beschiedenen Papst die Angelegenheit wegen Lothars beiden Weibern zu vermitteln, was zwar einigermassen gelang, jedoch keinen Erfolg hatte, da Lothar schon am 10. Aug. auf der Heimreise zu Piacenza starb.
		870 (III)		
	21	April 6.		
665	—	Mai 29.	Beneuenti ciuitate	schenkt der baufälligen Kirche St. Michael in monte Gargano, welcher der Bischof Azo von Benevent vorsteht, das dortige Castell mit zugehörigen Gastalden. Ughelli VIII, 44. Mit Ind. 8, Imp. 21.
666	—	Juni 3.	Venusia ciuitate	bestätigt seiner Gemahlin Angilberg das freie Eigenthum aller ihrer Besitzungen. Muratori Ant. It. VI, 27.
667	—	— 3.	——	schenkt derselben für das von ihr zu Piacenza errichtete Kloster (S. Sisto) die Abtei St. Peter zu Cotrebia nebst verschiedenen genannten Höfen, und bestätigt die übrigen Besitzungen des Klosters S. Sisto. Campi Hist. di Piac. I, 459. Mit Ind. 3, Imp. 21.
668	—	Juli 4.	Capua ciuitate	schenkt seiner Gemahlin Angilberg die Höfe Sextum, Leocarnum und Attiniacum zu freieigen. Muratori Ant. It. II, 119. Mit Ind. 3, Imp. 28.

No.	I.	871 (IV)		
	—	Febr. 00.	Bari	Eroberung dieser Stadt. Die saracenische Besatzung wird niedergemacht, dem Sultan aber das Leben geschenkt.
	22	April 6.		
669	—	— 14.	Beneuenti	bestätigt dem Nonnenkloster Theodata zu Pavia die demselben vom Kaiser Lothar geschenkte Länderei und Stadtmauer. Muratori Ant. It. I, 585.
	—	Aug. 25.	——	Verschwörung des Fürsten Adalgis von Benevent. Der Kaiser wird überfallen und erhält erst am 17. Sept. freien Abzug mit Gemahlin und Tochter, nachdem er beschworen, nie mehr mit Heeresmacht nach Benevent kommen und eben so wenig sich jemals rächen zu wollen. Er wendet sich nun über Spoleto nach Ravenna, während auf die falsche Nachricht von seinem Tode Carl der Kahle und Ludwig der Deutsche sich seiner Gränzprovinzen zu bemächtigen suchen.
		872 (V)		
	23	April 6.		
670		ohne Tag	Rauennae	nimmt das neu gegründete Kloster St. Bartholomeus im Territorium von Ferrara in seinen Schutz. Ughelli II, 528. Mit Ind. 2, Reg. 23.
	—	Mai 17.	Romae	Ankunft am Pfingstabend.
	—	— 18.	——	Pfingsten. Zu St. Peter vom Papste gekrönt, reitet er mit diesem nach dem Lateran (dies war doch wohl keine eigentliche Krönung, sondern nur ein feierliches Aufsetzen der Krone, welches, wenn sie an den hohen Festen getragen wurde, auch sonst durch Bischöfe geschah).
671	—	— 28.	——	(palatio Imperatoris) auf Pfingsten in der Kirche zu Farfa mit den Mönchen dieses und des benachbarten Salvatorsklosters (bei Rieti) seine Andacht verrichtend und von göttlicher Eingebung berührt, restituirt er beiden Klöstern ihre abgekommenen Besitzungen, und bestätigt ihnen alles was sie haben. Muratori S. S. II^{b}, 402. Margarini II, 2.
		873 (VI)		
	24	April 6.		
672	—	Mai 26.	Capua ciuitate	stiftet und befreit das Kloster Casa aurea im Bisthum Penna auf einer Insel im Fluss Pescara. Muratori S. S. II^{b}, 801. Dachery Spic. II, 931.
673	—	— 30.	——	untergiebt dem von ihm gestifteten Kloster Casa aurea die Kirche St. Maurus de Amiterno. Muratori S. S. II^{b}, 803. Dachery Spic. II, 932.
674	—	Juni 12.	——	nimmt auf Bitte seiner Gemahlin Angelberg den Abt Peter und das Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand sammt dessen Rechten und Besitzungen in seinen Schutz. Fumagalli C. D. 413. Puricelli Mon. Ambr. 102.
		874 (VII)		
675	—	März 00.	Rauennae	(ad stum Apollinarem prope urbem) bestätigt dem Kloster Monte Casino die Zelle Sta Maria in Maurinis. Gattola II^{a}, 41.
	25	April 6.		
676	—	— 29.	——	(ad stum Apollinarem foris ciuitate) schenkt dem Kloster Casa aurea verschiedene Besitzungen, namentlich mehrere, welche aus dem Nachlass seiner Gemahlin Hirmingard herrühren, nämlich St. Desiderius, u. s. w. Muratori S. S. II^{b}, 807. Dachery Spic. II, 934.
	—	ohne Tag	apud Veronam	Zusammenkunft mit seinem Oheim dem König Ludwig dem Deutschen. Auch Papst Johann ist dabei gegenwärtig.
677	—	Sept. 1.	Olonna curte imperiali	schenkt dem Kloster Casa aurea, welches er gestiftet, und wo er den Leichnam des heiligen Clemens beigesetzt, genannte in Thuscien gelegene Besizzungen. Muratori S. S. II^{b}, 809. Dachery Spic. II, 935.
678	—	Oct. 9.	——	bestätigt auf Bitte seiner Gemahlin Angilberg seinem Vasallen Gumbert alle Güter, sei es nun dass er sie besass ehe er kaiserlicher Ministerial ward oder später erwarb. Muratori Ant. It. I, 935.

No.	I.	874 (VII)		
679	—	Oct. 12.	Olonna curte imperiali	gestattet seiner Gemahlin Angilberg die freiste Dispositionsbefugniss über alle ihre Güter, woher sie solche auch habe. Muratori Ant. It. I, 933.
680	—	— 13.	——	bestätigt seiner Gemahlin Angilberg verschiedene, Behufs des von ihr gegründeten Klosters S. Sisto zu Piacenza eingegangene Tauschgeschäfte, und schenkt derselben die Stadtmauer von Piacenza und die Brücke über den Nurus, um solche als Baumaterialien zu benutzen. Muratori Ant. It. II, 453. Campi Hist. di Piac. I, 458. Der letzte Abdruck ist sehr unrichtig.
681	—	— 13.	——	schenkt dem Kloster Casa aurea alle seine Eigengüter in und ausser der Stadt Rom, in Pentapolis, Thuscien, dem Herzogthum Spoleto, der Grafschaft Camerino u. s. w. Muratori S. S. II^b, 811. Dachery Spic. II, 936.
682	—	— 13.	——	schenkt demselben genannte Castelle und Güter, namentlich in Thete, Caramanicum, Piccaricum u. s. w. Muratori S. S. II^b, 814.
683	—	Nov. 1.	——	gemeinschaftlicher Bestätigungs- und Freiheitsbrief für die beiden von ihm gestifteten Klöster Casa aurea in Abruzzo und Moninellum bei Mantua. Muratori S. S. II^b, 812. Dachery Spic. II, 936.
684	—	Dec. 8.	Coriano	bestätigt dem Bischof Guagin von Volterra die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli I, 1428.
		875 (VIII)		
	26	April 6.		
	—	Aug. 12.	in finibus Brescianis	*Todestag.* Er wurde zu Mailand in der Kirche des heil. Ambrosius begraben. Andreas Presb. Die Inschrift auf seinem Grabe findet man in den Annalen des Baronius und des Muratori zu diesem Jahre, am besten jedoch in Zachariae Excursus 77.

Lothar II der Jüngere. 855. (III.)

	R.	855 (III)		
	1	Sept. 22.		*Regierungsantritt* als Kaiser Lothar sechs Tage vor seinem Tode seine Reiche unter seine Söhne theilte, von denen der mittlere, Lothar, seines Vaters Antheil an Francien erhält. Zeitgenossen nannten ihn Lotharius iunior, oder von seinem Hauptbesitz (denn er hatte auch Friesland, Elsass und einen Theil von Burgund) Rex Ripuariae und Rex Ripuariorum. Ann. Bert. ad 879. Ann. Xant. ad 861 und 870. Doch früh schon wurden die Worte: Lotharii regnum, womit man seinen streitig gewordenen Nachlass bezeichnete, zum Namen Lotharingen.
	—	ohne Tag	Franconofurd	Lothar wird von den Grossen seines Reichs hierher zu seinem Oheim Ludwig dem Könige der Ostfranken gebracht, und mit dessen Einwilligung und Gunst von jenen als ihr König anerkannt. Ann. Fuld.
685	—	Nov. 9.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Pfalzgrafen Ansfried Güter zu Geizefurt in pago Hattuariensi und zu Sodeja in pago Laumensi. Cod. Laur. I, 52. Bondam I, 30. Miraeus I, 646.
		856 (IV)		
686	—	Febr. 11.	——	bestätigt dem Egil die Privilegien des Klosters Prüm. Martene Coll. I, 143. Hontheim I, 194.
687	—	— 13.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Münster im St. Gregorienthal. Schöpflin A. D. I, 86 mit Facs. Martene Thes. I, 40. Bouquet VIII, 404. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 408.

No.	I.	856 (IV)		
688	—	Juni 28.	Neomago palatio regio	verleiht dem Otbert, einem Vasallen des Grafen Matfried, genannte Güter in den Grafschaften Zülpich und Bonn. Martene Coll. I, 145 ex chartario Prumiensi.
	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern, dem Kaiser Ludwig II und dem Könige Carl von Provençe. Nachdem solche Zwietracht entstanden, dass es fast zum Kampfe gekommen wäre, wird doch dem letzteren das Königreich Provençe und das Herzogthum Lyon zugestanden. — Der Tag dieses Vorganges kann eben so wenig bestimmt werden, als Lothars in diesem Jahre statt gefundene Krönung und seine verhängnissvolle Vermählung mit der Theotberga, die er schon im folgenden Jahre verstiess.
	2	Sept. 22.		
689	—	Nov. 12.	monasterio sti. Naboris	verordnet auf Vortrag seines Ministerialen Walter, dass Winebert und dessen Söhne von öffentlichen Abgaben und Kriegsdiensten befreit seyn sollen, indem dieselben unter der Bedingung, dass dieses geschehe, ihre Güter der Kirche des heil. Arnulf zu Metz geschenkt haben. Tabouillot Hist. de Metz IV, 30.
		857 (V)		
	—	Febr. 00.	in Confluente castello	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig, dem Könige der Ostfranken.
690	—	März 1.	apud stum Quintinum	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl, dem Könige der Westfranken und Capitulare. Baluze Cap. II, 97. Bouquet VII, 631. Walter III, 75.
	3	Sept. 22.		
		858 (VI)		
691	—	Jan. 2.	Prumia monasterio	schenkt dem Bischof Hungar von Utrecht für dessen durch die Barbaren fast ganz vernichtete Kirche das Kloster Berg an der Roer. Bondam I, 33. Miraeus I, 499. Mieris I, 15.
692	—	Aug. 6.	Mettis civitate	restituirt dem Hochstift Toul die Zelle St. Aper, welche er wegen der Minderung des Reichs (wie auch schon früher sein Vater) genöthigt gewesen war, zur Belohnung seiner Getreuen in beneficium zu geben. Benoit Hist. de Toul. 13. Calmet I, 305 und 363. Bouquet VIII, 405. Mabillon de re dipl. 653.
693	—	— 23.	monasterio sti Michaelis	verleiht dem Kloster St. Mihel an der Maas im Gau von Verdun die Zollfreiheit. Bouquet VIII, 406.
	4	Sept. 22.		
	—	— 23.	Oscellum	Abzug von der durch die Dänen besetzten Seineinsel Oissel, welche er seinem Oheim Carl, dem Könige der Westfranken, hatte belagern helfen.
694	—	Oct. 15.	Strazburg palatio regio	bestätigt was die Grafen Akrich und Hesso der Kirche zu Belmont (später Eckirch, französich Echery) geschenkt haben. Grandidier II, 247. Schöpflin A. D. I, 89. Bouquet VIII, 406.
	—	ohne Tag	Attiniaco	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, der eben von einem Theil der Länder Carl des Kahlen Besitz genommen hatte.
		859 (VII)		
	—	Febr. 12.	Arcas palatio	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl dem Kahlen und eidliche Erneuerung ihres Bundes.
695	—	Juni 00.	in villa Saponarias	(apud Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinem Bruder Carl von Provençe und seinem Oheim Carl dem Kahlen gehaltenen Synode. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 638. Walter III, 102.
696	—	— 17.	Gundulfi villa palatio regio	restituirt auf Bitte seines Oheims Carl und der zu Toul versammelt gewesenen Bischöfe dem Bischof Isaac von Langres die Villa Amabili im Génevois. Bouquet VIII, 407.
	5	Sept. 22.		
		860 (VIII)		
697	—	Jan. 26.	Valencianas palatio regio	verleiht dem Kloster St. Denis einen zum Fiscalgut Valenciennes gehörigen an der Schelde gelegenen Mansus. Miraeus I, 247. Bouquet VIII, 407. Mabillon de re dipl. 402 Facs.

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		860 (VIII)		
698	—	Juni 00.	apud Confluentes	(in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit seinen zwei Oheimen als den beiden andern fränkischen Königen. Auf Lothars Vermittlung kommt am 7. Juni der Friede und ein Freundschaftsbündniss zu Stande, in welches auch Kaiser Ludwig und der König Carl von Provençe eingeschlossen werden. Bei den hier gehaltenen Reden bediente sich Carl der Kahle der romanischen, Ludwig der Deutsche und Lothar aber der deutschen Sprache. Baluze Cap. II, 137. Bouquet VII, 642. Walter III, 109.
699	—	Sept. 13.	Aslao palatio regio	schenkt dem heil. Nazarius zu Lorsch seine Eigengüter in der Villa Gannita. Cod. laur. I, 53. Bondam I, 34. Blos mit Ind. 8.
	6	— 22.		
		861 (IX)		
700	—	Juli 28.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Abt Ansbold von Prüm Markt- und Münzrecht für Romersheim. Martene Coll. 1, 158. Hontheim I, 198. Bertholet II^b, 62. Gallia christ. XIII, 309.
	7	Sept. 22.		
		862 (X)		
701	—	April 13.	Nouo castro	(in pago Leschensi) nachdem er wegen Beschränktheit des Reichs genöthigt gewesen einen Theil der Güter des Klosters Stablo an seine Getreue zu Lehen zu geben, bestätigt er jenem den verbliebenen Rest, verordnet dass von den verliehenen Stücken der Zehnte entrichet werden solle, und schenkt dem Kloster, um demselben Wein zu verschaffen, die Capelle auf dem Fiscalgut Cröve. Martene Coll. II, 26. Bertholet II^b, 62. Mit Ind. 11, Reg. 7.
	—	ohne Tag	Moguntiae	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen.
	8	Sept. 22.		
702	—	Nov. 3.	apud Sablonarias	(in territorio Tullensi) Zusammenkunft und Verhandlungen mit seinen Oheimen Ludwig dem Deutschen und Carl dem Kahlen, welcher letztere ihn anfangs nicht empfangen will. Baluze Cap. II, 163. Walter III, 131. Bouquet VII, 649.
		863 (XI)		
	—	April 1.		um diese Zeit Feldzug gegen die Dänen, welche im Januar mit einer Flotte in den Rhein eingelaufen und bis in die Gegend von Neus vorgedrungen waren.
	—	ohne Tag		nachdem sein Bruder Carl kinderlos gestorben, fällt er in dessen Reich ein, dessen sich Kaiser Ludwig zu gleicher Zeit zu bemächtigen sucht. Doch wird der Krieg verhindert und später ein gütliches Abkommen getroffen, dessen Inhalt uns nicht überliefert ist. (Nach Ado (Pertz S. S. II, 323) erhielt Kaiser Ludwig das transjuranische Burgund und Provençe, Lothar das übrige.
	9	Sept. 22.		
		864 (XII)		
703	—	Mai 18.	Lugduni ciuitate	schenkt zum Seelenheil seines Bruders Ludwig II, seiner Gemahlin Waldrada und seines Sohnes Hugo dem St Peterskloster zu Lyon, wo sein Bruder Carl, vormals König von Provençe, begraben ist, die Zelle St. Maximin in der Grafschaft Maurienne. Bouquet VIII, 408. Mit Ind. 12, Reg. 8, also möglicher Weise zum vorhergehenden Jahre.
	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig. Lothar reiste hierher über Gondreville und Remiremont. Wäre es glaublich, dass Ludwig im Winter die Alpen überschritten habe, so würde ich diese Zusammenkunft in den Anfang des Jahres setzen.
	10	Sept. 22.		

No.	R.	865 (XIII)		
704	—	März 7.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Graf Richard geschenkte Villa Vilance in den Ardennen. Martene Coll. I, 174. Hontheim I, 205.
	—	Juni 00.	Gundulfi villa	der päpstliche Legat Arsenius verlangt vom König, dass er die Waldrada von sich thue und dagegen die Theutberga als Gemahlin wieder zu sich nehme, widrigenfalls er excommunicirt werden solle.
705	—	Juli 4.	——	bestätigt dem Kloster Hornbach den von Carl dem Grossen demselben verliehenen Pechzehnten zu Rimlingen. Acta Pal. VI, 256.
	—	Aug. 3.	Duciaco	der päpstliche Legat Arsenius führt die Theutberga dem Könige wieder zu, nachdem dieser hat schwören lassen, dass er sie als seine Gemahlin halten wolle.
	—	— 00.	Attiniaco	zu seinem Oheim Carl dem Kahlen und Bündniss mit demselben.
	—	— 15.	Gundulfi villa	Arsenius liest auf Mariä Himmelfahrt Messe vor Lothar und Theutberga, welche mit den königlichen Zierden angethan waren.
	11	Sept. 22.		
		866 (XIV)		
706	—	Jan. 17.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Guntar von Cöln einen Precarievertrag zwischen dem Kloster Prüm und der Frau Gerildis, der Stifterin der Kirche zu Bacheim im Ribuariergau. Martene Coll. II, 176.
707	—	— 17.	——	verleiht seiner geliebten Theotberga zwei und zwanzig genannte Villen in pagis Gratianopolitino, Maurianensi, Januensi, Lausonensi, Amausensi, Scudunensi und Lugdunensi zu freieigen. Muratori Ant. It. II, 121. Bouquet VIII, 412. Mit Ind. 15, Reg. 11. Es giebt noch eine Ausfertigung dieser Urkunde datirt: Dodiniaco, Nov. 24. Ind. 1, Reg. 12, worin zu den vorgenannten Gütern noch diejenigen gefügt sind, welche dem Abt Hubert, dem Bruder der Theutberga, wegen seiner Treulosigkeit confiscirt wurden. Muratori Ant. It. II, 122. Or. Guelf. II, 92.
708	—	März 29.	Marlegia	bestätigt dem Kloster Münsterthal verschiedene Besitzungen. Bouquet VIII, 413.
709	—	Mai 17.	Lens regio palatio	verleiht seinem Bruder, dem Kaiser Ludwig, die Villa Hiberna in comitatu Licudisiano, welche er von der Kirche des heil. Lampert zu Lüttich ertauscht hatte, damit sein Bruder dieselbe seiner Gemahlin, der Kaiserin Ingelberg, übergeben könne. Muratori Ant. It. VI, 31.
	—	ohne Tag	Attiniaco	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl. Die Königin Theutberga, schon auf dem Wege nach Italien wird zurück berufen, und statt dessen eine Gesandtschaft an den Papst geschickt.
	12	Sept. 22.		
	—	ohne Tag	apud Treuerim	sucht die Theutberga vergeblich dahin zu bestimmen, dass sie sich vor den Bichöfen des Reichs fälschlich anklage und dann den Schleier nehme.
		867 (XV)		
710	—	Jan. 20.	Aquisgrani palatio regio	beurkundet einen bedeutenden Gütertausch zwischen dem Fiscus und dem Otbert, einem Vasallen des Grafen Matfrid. Martene Coll. I, 177 ex chartario Prum.
	—	ohne Tag	Mettis	von hier aus nach Frankfurt.
	—	ohne Tag	Franconofurt	versöhnt sich hier, aus Mistrauen gegen seinen Oheim Carl, mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, empfiehlt ihm seinen mit dem Herzogthum Elsass beliehenen Sohn (von der Waldrada) Hugo, und überträgt ihm die Sorge für sein Reich, während seiner nach Rom beabsichtigten Reise.
	13	Sept. 22.		
		868 (I)		
711	—	April 15.	Metis civitate	bestätigt die Immunität des Klosters St. Maximin. Zyllesius 14 mit Siegel. Bertholet II^{b}, 64. Calmet I, 309. Bouquet VIII, 413. Mit Ind. I, Reg. 14.
	14	Sept. 22.		

[illegible]

[illegible]

[illegible]

No.	R.	869 (II)		
712	—	Jan. 19.	Urba villa regia	schenkt der Aebtissin Berta zu Zürich, einer Tochter König Ludwig des Deutschen, Güter zu Ammerschweyr (französich Mariville) und Schlettstadt im Elsassgau. Grandidier II, 253.
	—	Juni 00.	Rauennae	hier begegnen ihm die Sendboten seines Bruders Ludwig, welcher ihm rathen lässt für diesmal wieder zurück zu kehren.
	—	ohne Tag	Beneuenti	zu seinem Bruder, welcher mit Bekämpfung der Saracenen beschäftigt, ihm seine Gemahlin Angilberga als Vermittlerin bei dem nach Monte Casino beschiedenen Papst mitgiebt.
	—	ohne Tag	ad stum Benedictum	Papst Hadrian lässt ihn communiciren, nachdem er beschworen, dass er die Waldrada, seitdem solche von Papst Nicolaus in Bann gethan worden, nicht mehr gesprochen habe.
	—	ohne Tag	Romae	wird zwar vom Papst nicht feierlich empfangen, erhält aber doch von demselben als Gegengeschenke einen Mantel, einen Palmzweig und einen Stab.
	—	ohne Tag	Lucae	hier wird der König von dem Fieber befallen, welches den grössten Theil seiner Leute damals wegraffte.
	—	Aug. 6.	Placentiae	Ankunft.
	—	— 8.	——	*Todestag.* Er wurde in einem benachbarten Kloster begraben. (Nach Ado in der Kirche des heil. Antonin.)

Carl, Sohn Kaiser Lothars. 855 — 859. (III — VII.)

No.	R.	Datum	Ort	
		855 (III)		
	1	Sept. 22.		*Regierungsantritt* als Kaiser Lothar I sechs Tage vor seinem Tode seine Reiche unter seine Söhne theilte, und dem jüngsten, Carl (damals noch ein unmündiger Knabe), die Provençe verlieh. In seinen Urkunden nannte er sich immer: Carolus diuina ordinante prouidentia Rex, piissimi quondam Lotharii Augusti et inclyti filius.
		856 (IV)		
	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern, dem Kaiser Ludwig und dem König Lothar, welche ihm den Besitz des Reiches Provençe und des Herzogthum Lyon bestätigen, nachdem seine Grossen ihn den Händen Lothars, der ihn zum Geistlichen scheeren wollte, entrissen hatten. Ann. Bert.
	2	Sept. 22.		
		857 (V)		
	3	Sept. 22.		
713	—	Oct. 10.	Stramiatis palatii	bestätigt auf Veranlassung seines Erziehers (Nutritoris) des Grafen Girard die Immunität der zur Kirche des heil. Stephan in Lyon gehörigen Villa Urbana. Bouquet VIII, 396. Mit Ind. 5, Reg. 3.
		858 (VI)		
714	—	Jan. 16.	Mantelo villa	bestätigt dem Erzbischof Egilmar von Vienne eine mit dessen Vasallen Leo eingegangene Prestarie. Baluze Cap. II, 1467. Bouquet VIII, 397.
	—	ohne Tag		Vertrag mit seinem Bruder Lothar, der ihm die Hochstifte Belley und Tarantaise überlässt, und dagegen, wenn Carl kinderlos stirbt, dessen Erbe seyn soll. Ann. Bert.
	4	Sept. 22.		
		859 (VII)		
715	—	Juni 00.	in villa Saponarias	(apud Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinem Bruder Lothar II und seinem Oheim Carl dem Kahlen gehaltenen Synode. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 639. Walter III, 102.
	5	Sept. 22.		

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		860 (VIII)		
	6	Sept. 22.		
		861 (IX)		
716	—	Juli 14.	Mantala	verleiht dem Erzbischof Remig von Lyon, seinem Obercaplan, verschiedene Güter in der Grafschaft Bugey zu eigen. Bouquet VIII, 398. Mit Ind. 9, Reg. 5.
717	—	Aug. 22.	—	bestätigt die Privilegien des Klosters Isle Barbe. Bouquet VIII, 400. Mit Ind. 9, Reg. 5.
	7	Sept. 22.		
		862 (X)		
	8	Sept. 22.		
718	—	Dec. 22.	Bieltauo	(alias Mieltauo aut Hieltauo villa) restituirt auf Bitte des Grafen Gerard (welcher hier Magister noster heisst) dem Hochstift Viviers die Insel Formicaria in der Grafschaft Orange. Vaisette I, 116. Bouquet VIII, 401. Mit Ind. 11 und Reg. 7.
		863 (XI)		
719	—	März 16.	Vasione	verleiht auf Veranlassung des Grafen Gerard dem Bischof Johann von Carpentras verschiedene Besitzungen zur Unterhaltung der Lichter in seiner Kirche. Bouquet VIII, 401. Mit Ind. 11, Reg. 13.
	—	. . .		stirbt in diesem Jahre, ohne dass der Tag oder der Ort seines Todes uns überliefert ist. Er wurde in dem St. Peterskloster in Lyon begraben.

Deutsche Carolinger.

Ludwig II der Deutsche. 825 — 830. (III — VIII.)

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		825 (III)		
	1	Sept. 1.	Aquisgrani	*Regierungsantritt als König der Baiern.* Bereits im Juli 817 hatte ihn sein Vater, Kaiser Ludwig der Fromme, zu dieser Würde bestimmt, nach Beendigung des im August 825 zu Achen gehaltenen Reichstages sendete er ihn wirklich nach Baiern ab. Von dieser Abreise an, oder von seiner etwas später erfolgten Ankunft rechnet Ludwig der Deutsche seine Regierungsjahre als Rex Baioariorum bis zum Jahr 833, in welchem sein Regnum in orientali Francia beginnt. Den 1. Sept. habe ich willkührlich angenommen.
		826 (IV)		
720	—	Jan. 26.	—	unterzeichnet ein von den Kaisern Ludwig und Lothar dem Kloster Prüm ertheiltes Privileg.
		828 (VI)		
	—	ohne Tag		Feldzug gegen die Bulgaren.
		830 (VIII)		
	6	Sept. 1.		
	—	Oct. 1.	Niumago	ist anwesend bei der Reichsversammlung und hilft seinem Vater treulich bei Unterdrükung der gegen denselben ausgebrochenen Verschwörung. Thegan.

No.	R.	831 (IX)		
	—	Febr. 00.	Aquisgrani	ist anwesend bei der Bestrafung der Rebellen und kehrt dann nach Baiern zurück.
721	—	Juni 19.	Randestorf	schenkt dem Erzstift Salzburg sein Eigengut in Carentanien, gelegen da wo die Gurnitz in die Gurk fällt, sammt Zugehör. Kleinmayr 80.
722	—	Aug. 18.	Regenespurch	bestätigt einen Prästarievertrag zwischen Bischof Baturicus von Regensburg
	7	Sept. 1.		und dem königlichen Caplan Erchanfrid. Ried I, 26.
723	—	Oct. 6.	——	bestätigt dem Cozbald, dem Obercaplan der königlichen Pfalz und Abt von Niederaltaich die von diesem Kloster im Lande der Avaren, seit dieselben von Kaiser Carl besiegt worden, erworbenen und hier genannten Güter. Mon. Boic. XI, 104. Mit Ind. 9, Imp. Lud. 17, Regni nostri 5, also zweifelhaft, wenn die Urkunde überhaupt ächt ist.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	ist anwesend auf der zwischen Juni und November gehaltenen Reichsversammlung.
		832 (X)		
724	—	März 27.	Otinga palatio nostro	schenkt dem Erzstift Salzburg sein Eigengut in Diemundingen an der Alz im Chiemgau. Kleinmayr 81.
	—	April 00.	Langbardheim villa	(iuxta Wormaciam) nachdem König Ludwig mit den aufgebotenen Baiern (Freien und Hörigen) und so viel Slaven als er sammeln konnte, sich Alemanniens, welches Ludwig der Fromme seinem jüngern Stiefbruder Carl (später der Kahle) gegeben hatte, bemächtigte, steht er hier seinem nach Tribur mit einem Heer herbeigeeilten Vater gegenüber. Da die Ostfranken und Sachsen nicht zu ihm übergehen, wie er gehofft hatte, so zieht sich der König nach Baiern zurück.
	—	Mai 00.	Augustburg	(super Lech) begiebt sich zu seinem hier gelagerten Vater, erbittet und erhält
	8	Sept. 1.		dessen Verzeihung.
725	—	Oct. 6.	Reginesburg ciuitate	schenkt dem heil. Emmeram zu Regensburg ein Eigengut mit Zugehör in der avarischen Provinz, da wo vor Alters das Schloss Herilingoburch gestanden, wo auch die Erlaf in die Donau fällt. Mon. Boic. XXVIII, 21. Ried C. D. I, 28.
		833 (XI)		
726	—	Febr. 13.	——	übergiebt seiner Gemahlin Hemma das Kloster Obermünster in Regensburg, und ersetzt dem Bischof Baturicus, der es vorher besessen, diese Abtretung durch die Schenkung des Klosters Mondsee. Ried C. D. I, 29.
727	—	Mai 27.	——	bestätigt dem Kloster des heil. Emmeram zu Regensburg eine beim Königsfiscus Dingelfing gelegene Kirche. Mon. Boic. XXVIII, 24. Ried C. D. I, 30. In dieser Urkunde zum letzten Mal nennt sich Ludwig Rex Baioariorum, und erwähnt die Regierungsjahre seines Vaters.
	—	Juni 00.	in loco Rotfelth	(iuxta Columbariam) vereinigt mit seinen ältern Brüdern Pippin und Lothar im Felde gegen ihren bei Worms stehenden Vater, weil dieser, von seiner zweiten Gemahlin Judith beherrscht, deren Sohn Carl zum Nachtheil von dessen ältern Stiefbrüdern begünstigte. Endlich am 29. Juni begiebt sich der Kaiser, von den Seinigen verlassen, und schutzlos Plünderung fürchtend, mit Judith und Carl in das Lager der Söhne, welche ihn dem Lothar überlassen, worauf sie sich trennen und auch König Ludwig wieder heim zieht.
	R.			
	1	— 29.	——	nennt sich fortan Rex in orientali Francia und beginnt als solcher seine Regierungsjahre zu zählen. Den Tag habe ich willkührlich angenommen und hoffe der Wahrheit damit nahe zu stehen. Indessen macht es der Vergleich mit den Indictionen offenbar, dass Ludwigs Canzler nicht selten eine Einheit zu viel oder zu wenig rechneten. Uebrigens wurde Ludwig, wie dies Lamei in der Vorrede zum Cod laur. bemerkt, erst nach seines

No.	R.	833 (XI)		
				Vaters Tod allgemein als König in Ostfranken anerkannt, wodurch sich eine zweite Zählungsart seiner Regierungsjahre von 839 an bildete, von der man glauben könnte, dass sie selbst in die königliche Canzlei sich eingeschlichen habe, wenn nicht die (am meisten seit 873 bemerkbare) Abweichung von der sonstigen Rechnungsweise doch wieder etwas verschieden wäre, und andere frühere Fälle durch willkührliche Abänderungen der Editoren, z. B. Schatens, eine wahrscheinlichere Erklärung fänden.
728	—	Oct. 19.	Franconofurt palatio regio	bestätigt dem Abt Gozfrid von St. Gallen die Privilegien und Immunitäten seines Klosters. Neugart I, 212.
	—	Dec. 00.	Moguntiae	Zusammenkunft mit Kaiser Lothar, den er dringend bittet, den gefangenenen Kaiser Ludwig milder zu behandeln. Auf eine ablehnende Antwort scheidet Ludwig traurig und überlegt fortan mit den Seinigen wie er seinen Vater wieder befreien könne.
		834 (XII)		
729	—	Juni 7.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Langungon im Rheingau nebst den von dort entstammten, bisher zum Fiscalgut Tribur gerechneten Hörigen. Cod. Laur. I, 54.
730	—	Febr. 5.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 114. Schannat Vindiciae Tab. 5 Facs. und Siegel.
	—	April 5.	Aquisgrani	Ostern mit seinem befreiten Vater.
	2	Juni 29.		
	—	Aug. 15.	Lingonis ciuitate	von hier mit seinem Vater gegen Lothar.
	—	ohne Tag	iuxta Blisum castellum	steht hier mit seinem Vater im Lager gegen Lothar.
	—	ohne Tag	Aurelianis	verlässt hier seinen Vater, nachdem Lothar sich unterworfen hat.
		835 (XIII)		
731	—	Mai 30.	Serencia villa	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Sigimar von Murbach und einem gewissen Hagilo. Schöpflin A. D. I, 76.
	—	Juni 00.	Stramiaco	(prope Lugdunam ciuitatem) ist anwesend bei der von seinem Vater hier gehaltenen Reichsversammlung.
	3	— 29.		
		836 (XIV)		
732	—	Febr. 16.	Ostrenhoua palatio regio	schenkt dem Bischof Reginar und der St. Stephanskirche zu Passau die Kirche zu Kirchbach in provincia Avarorum sammt Zugehör. Kopp Palaeogr. I^a, 394. Mon. Boic. XXVIII, 29.
733	—	Mai 26.	Theodonis villa	verleiht seinem Getreuen Werinhar seine Eigengüter zu Bibifloz, Wadtinheim und Zulestein im Rheingau als freieigen. Cod. Laur. I, 56. Mit Ind. 15 und Reg. 3, also zweifelhaft.
	4	Juni 29.		
734	—	Sept. 23.	Ohoberg	schenkt dem Erzstift Salzburg eine Besitzung zu Ipusa in Slavinien. Kleinmayr 88.
		837 (XV)		
735	—	Jan. 6.	Reganesburg ciuitate	nimmt das Kloster des heil. Michael zu Metten in seinen Schutz. Mon. Boic. XI, 420. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 396.
736	—	Febr. 23.	Otingas palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Erzbischof Liupram von Salzburg und dem Grafen Ruotbald. Kleinmayr 84.
737	—	— 24.	——	bestätigt dem Erzbischof Liupram von Salzburg die Besitzungen seiner Kirche. Kleinmayr 85.
738	—	— 24.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Erzstift Salzburg. Kleinmayr 86.
739	—	April 8.	——	giebt dem Kloster Kempten das Recht mit sechs Wagen ohne Entrichtung von Zoll und Mauth nach Hall zu fahren, um dort Salz zu holen. Neugart II, 7.
	5	Juni 29.		

No.	R.	837 (XV)		
	—	ohne Tag	Aquisgrani	ist anwesend als Kaiser Ludwig der Fromme seinem jüngsten Sohne Carl das Land zwischen Sachsens und Ripuariens nordwestlicher Grenze einer, und der Seine anderer Seite nebst einem Theile von Burgund gab.
		838 (I)		
	—	März 00.	in valle Tridentina	Zusammenkunft mit seinem Bruder, dem Kaiser Lothar.
	—	April 21.	Aquisgrani	Osternoctave. In dieser Woche kommt der König auf Befehl seines Vaters hier an, und beschwört, dass er nichts gegen diesen feindseliges mit Lothar verabredet habe.
	—	Juni 00.	Nouiomago	während seiner Anwesenheit bei der Reichsversammlung entzieht ihm sein Vater das ostfränkische Reich, welches er mit dessen Zulassung bisher besessen hatte.
	6	— 29.		
	—	Nov. 29.	Franconofurt	trifft hier gerüstet ein, um sich im Besitz des ostfränkischen Reiches zu schützen.
	—	Dec. 00.	Castella	steht hier seinem in Mainz befindlichen Vater gegenüber und wehrt demselben den Rheinübergang.
		839 (II)		
	—	Jan. 7.		nachdem an diesem Tage Ludwig der Fromme über den Rhein gegangen und sich mit den Sachsen vereinigt hat, fallen die Ostfranken, Thüringer und Alemannen von Ludwig dem Deutschen ab, wodurch dieser genöthigt wird, sich nach Baiern zurück zu ziehen. Sein Vater folgt ihm bis an den Bodensee, feiert dort Ostern am 6. April, und kehrt, ohne dass ein Gefecht statt gefunden hätte, zu Anfang Mai wieder über den Rhein zurück.
	7	Juni 29.		
		840 (III)		
	—	ohne Tag	Franconofurt	zu Anfang des Jahres, nachdem sein Vater bei der im vorigen Jahr zu Worms statt gefundenen eventuellen Theilung seine Brüder Lothar und Carl übermässig begünstigt, und ihm selbst zu seinem Königreich Baiern keine weitere, dereinst ihm anfallende Vergrösserung zugedacht hatte.
	—	ohne Tag	per Thuringiam	von seinem zu Anfang des April aus Achen vorgerückten Vater verfolgt, kehrt er mit grosser Beschwerde durch Thüringen und die slavischen Länder nach Baiern zurück, unterdessen sein Vater südlich nach Salz sich wendet, den Main hinabfährt und am 20. Juni bei Ingelheim auf einer Rheininsel stirbt.
	8	Juni 29.		
	—	ohne Tag	Franconofurt	nachdem Ludwig der Deutsche auf diese Todesnachricht Worms (wohin der nun in den Alpen zögernde Lothar auf den 1. Juli von seinem Vater beschieden war) rasch besetzt hatte, und nach Sachsen, um sich dieses Landes zu versichern geeilt war, trifft er auf der Rückkehr, etwa im August, bei Frankfurt ganz unerwartet mit Lothar zusammen, der sich Ostfrankens bemächtigen wollte. Beide kommen überein bis zum November die Waffen ruhen zu lassen, dann aber Vertrag oder Schlacht zu versuchen.
740	–	Aug. 18.	Heilicprunno palatio regio	schenkt dem Abt Gozbald von Niederaltaich die Besitzungen bei Ingolstadt zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besass. Mon. Boic. XI, 107. Mit Ind. 4, Reg. 7, also zweifelhaft in der Chronologie, wenn überhaupt ächt.
		841 (IV)		
	–	ohne Tag	Franconofurt	muss sich von hier aus, wie Lothar mit seinen Todtfeinden, dem Erzbischof Otgar von Mainz und dem Grafen Adalbert von Metz, anrückt, von einigen der Seinen verlassen, von andern verrathen, nach Baiern zurück ziehen. Lothar ernennt den Adelbert zum Herzog von Austrasien und lässt ihn mit einer Heeresabtheilung dem Ludwig gegenüber stehen, während er sich selbst gegen seinen Stiefbruder Carl wendet.

No.	R.	841 (IV)		
	—	Mai 13.	in pago Retiense	überfällt den Adelbert mit solchem Erfolg, dass er dessen Heer zerstreut und ihn selbst tödtet, worauf Ludwig über den Rhein geht und seinem von Lothar hart bedrängten Stiefbruder zu Hülfe eilt.
	—	Juni 25.	iuxta villam Fontinatam	(in regione Alcedronensi) Schlacht um das Reich zwischen Ludwig und Carl einer, und Lothar und Pippin anderer Seits. Der Sieg der ersteren entscheidet, dass das Frankenreich fortan keinem Einzelnen mehr gehorchen solle.
	9	— 29.		
	—	Aug. 00.	Salz villa regia	um die Mitte des August.
		842 (V)		
741	—	Jan. 9.	Franconofurt palatio regio	bestätigt dem heil. Kilian zu Würzburg das demselben von der Tochter seines Grosvaters, der Theodrada, auf ihren Todesfall geschenkte Kloster Schwarzach. Eckhart Comm. de Fr. or. I, 887. Mit Ind. 5, Reg. 11, also zweifelhaft.
742	—	Febr. 14.	Strazburg	trifft hier mit seinem Bruder Carl zusammen. Die beiden Könige und ihre Völker schwören sich in romanischer und deutscher Sprache den berühmten Eid gegenseitiger Treue. Nithard bei Pertz S. S. II, 665. Baluze Cap. II, 39. Bouquet VII, 26.
	—	ohne Tag	per Spiram	den Rhein hinab.
	—	März 00.	Maguntia	die beiden Könige vereinigen sich hier mit dem von Carlomann, Ludwigs ältestem Sohne, geführten Zuzug der Baiern und Alemannen. Dann weiter hinab gegen den bei Sinzig stehenden Lothar, welcher am 16. März nach Burgund entweicht.
	—	— 00.	Aquisgrani	hier stellen die Könige die Frage, was mit dem von Lothar verlassenen Reiche zu thun sei, den Bischöfen anheim. Diese erkennen, dass Lothar dasselbe wegen seiner Schlechtigkeit durch Gottesgericht verloren habe, und übergeben es in Gottes Namen seinen siegenden Brüdern, nachdem diese versprochen, es nach Gottes Willen zu regieren. Worauf die Könige eine Theilung vornehmen lassen und sich trennen.
	—	April 2.	Coloniae	Ostern. Der Sachsen wegen, deren von Carl dem Grossen eingeführte Verfassung Lothar, um Anhänger zu gewinnen, theils umgestossen, theils verwirrt hatte.
	—	ohne Tag	Viridunum	neues Zusammentreffen mit Carl. Dann mit ihm südlich gegen Lothar.
	—	ohne Tag	Milciacum	hier begegnen sie den Gesandten Lothars. Dieser bekennt gegen Gott und seine Brüder gefehlt zu haben, bietet gleiche Theilung des Reichs nach Ausschluss der Lombardei, Baierns und Aquitaniens, und überlässt es seinen Brüdern, ob sie ihm wegen seiner Kaiserwürde ein beliebiges mehr geben wollen oder nicht.
	—	Juni 15.	in insula Ansilla	(propter ciuitatem Madasconis) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine vorläufige Theilung wird beschworen, dann trennt man sich.
	10	— 29.		
	—	Aug. 00.	Salz	allgemeine Reichsversammlung.
	—	ohne Tag	in Saxoniam	demüthigt die Stellinga.
	—	Oct. 00.	Wormaciae	Zusammenkunft mit Carl. Da die zu Coblenz eröffneten Verhandlungen für diesmal kein Resultat gaben, so wird der Waffenstillstand bis in den nächsten Sommer verlängert. Jeder der Fürsten kehrt in sein Land zurück. Ludwig bringt den Winter in Baiern zu.
		843 (VI)		
	11	Juni 29.		
	—	Aug. 00.	apud Viridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reichs. Ludwig erhält alle Länder auf der rechten Seite des Rheins und ausserdem noch die Städte Speier, Worms und Mainz nebst den zugehörigen Gauen.

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		843 (VI)		
743	—	Oct. 31.	in Herulnesfeldensi monasterio	bestätigt die Privilegien des Klosters Hersfeld. Wenck III, 21. Vergl. Kopp Palaeogr. Ia, 405.
		844 (VII)		
744	—	April 4.	Reganesburg ciuitate	überlässt dem Bischof Baturicus von Regensburg Güter im Chelasgau tauschweise gegen andere im Gau Huosi, welche der König empfängt. Mon. Boic. XXVIII. 37. Ried C. D. I, 37.
	12	Juni 29.		
745	—	Juli 5.		(Franconofurt palatio regio) bestätigt dem Bischof Gozbald von Würzburg die zu Zeiten seines Grosvaters und Vaters im Slavenland zwischen Main und Rednitz gestifteten und dotirten Kirchen. Kopp Palaeogr. Ia, 401. Mon. Boic. XXVIII, 40. Kopp sagt, dass der Tag und das Regierungsjahr 13 von einem Unberufenen eingeschrieben seien. Die ächte Indiction 7 entscheidet für das gegenwätige Jahr, doch passt der Monat Juli nicht.
746	—	— 28.	Reganesburg ciuitate	verordnet, dass alle Güter, welche Carl der Grosse dem heil. Emmeram geschenkt hat, von diesem aber ihm selbst zu Lehen gegeben waren, nach seinem Tode sofort an den heil. Emmeram zurück fallen sollen. Mon. Boic. XXVIII, 39. Ried C. D. I, 39.
747	—	Sept. 15.	ad Rotachin	schenkt dem Priester Dominicus den vom Cleriker Ratpert bei Brunnaron gemachten Bifang. Ried C. D. I, 40. Kleinmayr 89. Blos mit Reg. 12.
	—	Oct. 00.	Theodonis villa	Zusammenkunft mit seinen Brüdern. Ann. Bert.
748	—	— 28.	Reganesburg ciuitate	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hatto von Fulda und dem Grafen Hessi. Schannat Trad. Fuld. 189.
		845 (VIII)		
	—	Jan. 13.		Octave der Epiphanie. Lässt vierzehn Anführer der Böhmen taufen.
749	—	März 31.	Reganesburch urbe regia	schenkt auf Bitte seines getreuen Grafen Gebhard der von diesem zu Kettenbach im Lahngau gestifteten Kirche von seinen Eigengütern zu Leyrscheit im Gau Heinrich und in der Mark Hoenstatt im Lahngau. Kremer Or. Nass. 13.
	13	Juni 29.		
	—	ohne Tag	Patherbrunnen	grosses Placitum. Der König empfängt die Gesandten seiner Brüder, der Nordmannen, Slaven und Bulgaren.
750	—	Dec. 10.	——	bestätigt die Stiftung, die Besitzungen und die Freiheiten des Klosters Corvei. Schaten I, 130.
751	—	— 10.	——	schenkt dem Kloster Corvei elf Mansen in der Villa Hemli im Gau Langena. Schaten I, 133.
752	—	— 24.	Rosbath villa	schenkt dem Kloster Corvei drei Güter zu Amplidi im Gau Guttinga, welche vordem Graf Banzleib zu Lehen hatte. Schaten I, 132. Vergl. über diesen Grafen oben No. 479.
		846 (IX)		
	—	März 00.	ohne Ort	Zusammenkunft mit seinem Stiefbruder Carl dem Kahlen. Beide bezeugen öffentlich, dass Gisalbert die Tochter Lothars ohne ihren Willen geraubt habe.
	—	April 4.	iuxta lacum Briganticum	Ostern.
	—	ohne Tag	und Ort	Zusammenkunft mit Lothar und vergeblicher Versuch einer Vermittlung zwischen diesem und Carl.
	14	Juni 29.		
	—	Aug. 00.		Feldzug nach Mähren. Er setzt den dortigen Slaven, welche abfallen wollten, den Rastitz zum Herzog. Rückkehr durch Böhmen mit bedeutendem Verlust.
		847 (X)		
	15	Juni 29.		
753	—	Sept. 4.	Franconofurd palatio regio	ertheilt dem Bischof Lantfrid einen Schutz- und Immunitätsbrief für dessen dem heil. Cassian geweihtes Hochstift Seben. Resch II, 120 mit Facs. und Siegel.

No.	R.			
		848 (XI)		
754	—	Jan. 11.	Franconofurd palatio regio	verleiht dem Bischof Samuel von Worms als Abt zu Lorsch für sich und seine dasigen Nachfolger das Vorrecht Gütertauschgeschäfte bis zum Belaufe von drei Mansen einzugehen ohne dazu einer besondern königlichen Erlaubniss zu bedürfen. Cod. Laur. I, 61.
	—	Febr. 00	in Confluente castello	Zusammenkunft mit Lothar, welcher ihn vergeblich gegen Carl zu gewinnen sucht.
755	—	Juni 6.	Driburin	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Raban von Mainz dem Kloster Klingenmünster Besitzungen und hörige Leute, nachdem dasselbe bei einem Brande die darüber lautenden Urkunden verloren hatte. Würdtwein Monast. Palat. II, 20. Mit Ind. 9, Reg. 15.
	16	— 29.		
	—	Oct. 1.	Mogontia ciuitate	allgemeines Placitum. Der König empfängt Gesandtschaften seiner Brüder, der Nordmannen und Slaven.
756	—	Nov. 11.	——	beurkundet die auf Klage des Bischofs Egibert auf der Fürstenversammlung zu Frankfurt getroffene Entscheidung, wonach die Stiftung und Immunität des Hochstifts Osnabrück bestätigt, und demselben die streitig gemachten Zehnten zugesprochen werden. Sandhoff 8. Möser Osnabr. Gesch. I, 413. Mit Ind. 12, Reg. 15.
		849 (XII)		
757	—	März 8.	Reganesburg ciuitate	verleiht auf Bitte des Bischofs Gozbald von Würzburg dem unter dessen Regiment stehenden Kloster Niederaltaich die freie Abtswahl. Mon. Boic. XI, 112. Mit Ind. 12, Reg. in or. Fr. 14. Nach Kopp Palaeogr. I[a], 429 ist das jetzt noch vorhandene Original dieser Urkunde unächt.
758	—	Juni 12.	——	bestätigt dem Bischof Esso von Chur das Privileg seines Vaters, Kaiser Ludwig des Frommen, vom 25. Juli 825. Grandidier II, 231.
	17	— 29.		
		850 (XIII)		
	18	Juni 29.		
	—	ohne Tag	in Hosninge	Jagd mit Lothar. Ann. Xant.
759	—	Dec. 26.	Reganesburg ciuitate	verleiht auf Bitte des Abtes Nithard den Mönchen des Klosters Metten das Recht der freien Abtswahl. Mon. Boic. XI, 422 mit Siegel. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 407.
		851 (XIV)		
760	—	März 22.	Radasbona ciuitate	gewährt auf Bitte des Bischofs Gozbald von Würzburg dem Kloster Niederaltaich das Recht Güter und Hörige ohne königliche Bestätigung ein- und auszutauschen. Mon. Boic. XI, 113. Statt 11 Aprilis lese ich 11 kal. Apr. Nach Kopp Palaeogr. I[a], 432 ist das Original unächt.
	19	Juni 29.		
761	—	ohne Tag	apud Marsnam	Zusammenkunft der drei Brüder und sehr merkwürdiger Freundschafts- und Friedensvertrag derselben. Pertz S. S. I, 445. Baluze Cap. I, 45. Walter III, 35. Bouquet VII, 67. — In diesem Jahr zog Ludwig auch durch Thüringen gegen die Soraben und besiegte sie mit Hunger.
762	—	Nov. 15.	Reganesburg ciuitate	giebt dem Erzbischof Luipram von Salzburg und seinen Nachfolgern das Recht mit edeln Männern Güter und Hörige zu tauschen, wenn solcher Tausch dem Erzstift vortheilhaft gefunden wird. Kleinmayr 91. Mit Ind. 15, Reg. in or. Fr. 18.
		852 (XV)		
763	—	Jan. 16.	Radasbona ciuitate regia	verleiht dem Bischof Hartwich von Passau und seinen Nachfolgern das Recht mit den Edelleuten Gütertauschgeschäfte einzugehen, wenn reifliche Prüfung gezeigt hat, dass solches der Kirche nützlich ist. Mon. Boic. XXVIII[b], 70.
	—	ohne Tag	Mogontiae	Synode der Bischöfe und weltliche Reichsversammlung, nach deren Beendigung der König auf sehr kurze Zeit nach Baiern eilt und dann wieder an den Rhein zurück kehrt.

No.	R.	852 (XV)		
764	—	ohne Tag	Mogontiae	(in generali concilio) verleiht den Mönchen des Klosters Rheinau das Recht ihren Abt und ihren Vogt frei zu wählen. Neugart I, 279. Harzheim II, 165.
765	—	Juni 22.	Geruncsheim	bestätigt dem Kloster Lorsch seine Immunität. Cod. Laur. I, 62.
	20	— 29.		
	—	ohne Tag	Coloniae	Verhandlungen mit einigen von Lothars Fürsten.
	—	ohne Tag	Mimida	(super Wiseraha) Generalconvent. Er spricht Recht und vindicirt seine väterlichen und grossväterlichen Erbgüter. Dann durch Engern und die ostphälischen Gaue Hardego, Suabengo und Hohsigo nach Thüringen.
	—	ohne Tag	Erphesfurt	Convent.
	—	Dec. 25.	Reganesburg ciuitate	Weihnachten.
		853 (I)		
766	—	Jan. 18.	——	bestätigt dem Bischof Erchamfrid von Regensburg die von Graf Wilhelm dem Kloster des heil. Emmeram gemachten Schenkungen von Gütern zwischen der Agasta und der Nardina. Mon. Boic. XXVIII, 45. Ried I, 44.
767	—	Febr. 11.	——	schenkt dem Kloster des heil. Emmeram zu Regensburg seine Eigengüter zu Sundargauua in Rumolds Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 47. Ried I, 46. Mit Ind. 4 oder 7 und Reg. in or. Fr. 20.
768	—	Mai 22.	Franconofurt palatio regio	bestätigt auf Bitte des Abtes Warin die von seinem Vater nach dem Muster von Corbie und Soissons gegründeten Klöster Corvei und Hervort, und bestimmt deren Abgaben an den Bischof von Osnabrück. Schaten I, 141. Möser Osnabr. Gesch. I, 409. Das in Berlin befindliche Original hat Ind. I und Reg. in or. Fr. 21.
	21	Juni 29.		
769	—	Juli 21.	Reganesburg ciuitate	schenkt dem Kloster St. Felix und Regula zu Zürich den dortigen Königshof sammt dem zugehörigen Gau Uri und dem Wald Albis — sodann aber das ganze Kloster seiner Tochter der Aebtissin Hildegard. Neugart I, 284. Herrgott Gen. II, 30. Hartmann Ann. 14.
		854 (II)		
770	—	Mai 18.	Franconofurd palatio regio	bestätigt dem Bischof Hunger die von Ludwig dem Frommen dem Hochstift Utrecht verliehene Immunität. Heda 55. Mieris I, 16. Miraeus I, 501.
	—	ohne Tag	super Rhenum	Zusammenkunft mit Kaiser Lothar, welcher als Vermittler zwischen Ludwig dem Deutschen und Carl auftritt. Ludwig hatte nämlich in Folge wiederholter Aufforderungen der unzufriedenen Aquitanier seinen Sohn Ludwig den Jüngern einen Versuch machen lassen sich dieses Landes zu bemächtigen. Erst nach heftigem Streit einigen sich beide Brüder.
	22	Juni 29.		
771	—	Juli 22.	Hulma palatio regio	verträgt die Streitigkeiten zwischen dem Bisthum Constanz und der Abtei St. Gallen vermittelst einer Güterabtretung der letzteren an ersteres. Herrgott Gen. II, 32. Muratori Ant. It. V, 959. Neugart I, 289 Extr.
		855 (III)		
772	—	März 20.	Lipilingas	schenkt dem Kloster Corvei die Zelle Fischbeck im Gau Leri. Schaten I, 144. Mit Ind. 3 und Reg. in or. Fr. 23.
	23	Juni 29.		
	—	ohne Tag	Franconofurt palatio regio	nachdem Lothar am 28. Sept. zu Prüm gestorben war, bringen die Grossen aus dessen Antheil von Francien, dessen gleichnamigen Sohn hierher zu seinem Oheim, und nehmen ihn mit dessen Gunst zum König. Ann. Fuld. — Ludwig war damals von dem nach Mähren gegen Herzog Rastizen unternommenen Feldzug heimgekehrt.
		856 (IV)		
773	—	Jan. 20.	——	schenkt dem heil. Petrns zu Worms die königliche Münze, das Königsmass, und überhaupt alle von der Stadt fallenden königlichen Einnahmen. Schannat Hist. Worm. 6.

No.	R.	856 (IV)		
774	—	Jan. 20.	Franconofurt palatio regio	bestätigt dem Bischof Samuel von Worms die durch die königlichen Beamten bestrittenen Rechte seines Hochstiftes im Lobdengau und Odenwald. Schannat Hist. Worm. 7.
775	—	März 30.	——	bestätigt dem Bischof Rudolf von Strasburg den Königsschutz und die Immunität seines Hochstiftes. Grandidier II, 213. Schöpflin A. D. I, 87. Laguille 21. Bouquet VIII, 418. Grandidier will diese Urkunde zu 841 rechnen, was mir irrig scheint.
776	—	Mai 18.	——	bestätigt der Abtei Weissenburg die warmen Bäder im Uffgau. Bouquet VIII, 419. Verdächtig.
	24	Juni 29.		
777	—	Aug. 20.	——	bestätigt dem Bischof Samuel von Worms die Rechte seiner Kirche zu Wimpfen, und bestimmt genau den Umfang der dortigen Immunität. Schannat Hist. Worm. 8. Muratori Ant. It. II, 449.
-		— 00.	per Sorabos	gegen die Daleminzier, welche besiegt werden. Rückkehr durch Böhmen. Ann. Fuld. Nach den Ann. Bert. verlor der König einen grossen Theil seines Heeres.
778	—	Sept. 12.		(Strazburc palatio regio) Immunitäts- und Bestätigungsbrief für die Kirche St. Stephan zu Strasburg. Mit Ind. 4 und Reg. in Alsatia 23. Grandidier II, 243. Schöpflin A. D. I, 474. Herrgott Gen. II, 34. Bouquet VIII, 420. Königshofen h. v. Schilter 478. Unächt.
		857 (V)		
	—	Febr. 00.	in Confluente castello	Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar.
	—	März 00.	Wormaciae ciuitate	Placitum zur Fastenzeit.
779	—	— 27.	——	genehmigt den Vertrag zwischen seiner Tochter Hildegard und dem Bischof Arno von Würzburg, wonach Berta, die Schwester der ersteren, gegen eine jährliche Recognition an das Hochstift Würzburg das Kloster Schwarzach in lebenslänglichen Besitz bekommt. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 887.
780	—	ohne Tag	in villa Potamo	verleiht wegen seiner Tochter Hildegard dem in deren Dienst stehenden Priester Berold den lebenslänglichen Genuss einiger zu St. Felix und Regula in Zürich gehörigen Güter. Neugart I, 295 zum 13. März, während der Ausstellungsort offenbar auf ein etwas späteres Datum hindeutet.
781	—	April 21.	——	bestätigt dem Kloster Niederaltaich Königsschutz und Immunität. Mon. Boic. XI, 115. Auch diese Urkunde hält Kopp für unächt Palaeogr. I^a, 433.
782	—	Mai 15.	——	schenkt seinem getreuen Diacon Adelhelm Güter zu Busnang und Wichramsweiler im Thurgau. Von seinen Söhnen Ludwig, Carlmann und Carl mitunterschrieben. Neugart I, 297.
783	—	Juni 2.	——	bestätigt einen Precarievertrag zwischen Bischof Esso von Chur und der Waldrada, in dessen Folge der letzteren zu Meran im Tridentinerthal gelegene Güter später an Chur fallen sollen. Eichhorn Ep. Cur. 19.
	25	— 29.		
784	—	Aug. 18.	Radesbona ciuitate	schenkt dem Kloster Niederaltaich auf Bitte des Eginulf die königlichen Güter, welche Reginbert und dessen Vater Reginolf im Gau Guuinzingewe inne hatten. Mon. Boic. XI, 117. Soll falsch seyn nach Kopp Palaeogr. I^a, 431.
785	—	— 26.	——	bestätigt eine Güterschenkung des Decan Adelhelm an das Kloster St. Gallen. Neugart I, 351. Mit Ind. 5, Reg. 26.
		858 (VI)		
786	—	Febr. 2.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Metten und seinem Schenken Wippo. Mon. Boic. XI, 424.
	—	— 00.	Forahheim	Gespräch mit einigen seiner Berather.
	—	ohne Tag	Ulma villa	empfängt hier die Gesandten des Kaisers Ludwig II seines Neffen.

No.	R.	858 (VI)		
787	—	März 18.	Franconofurt palatio regio	gestattet dem Kloster Lorsch mit einem Schiff frei auf dem Rhein zu fahren und namentlich im Hafen zu Worms zollfrei zu seyn. Cod. Laur. I, 65.
	—	April 3.	—	Ostern.
	—	— 00.	Confluente castello	zur verabredeten Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar, welcher aber nicht erscheint, da er sich um dieselbe Zeit mit Carl dem Kahlen verbündet.
	—	— 00.	Franconofurt palatio regio	zurückgekehrt verfügt er den Auszug dreier Heere; eins unter Carlomann nach Mähren gegen Rastizen, ein zweites unter Ludwig gegen die Abodriten und Linonen, ein drittes unter Tachulf gegen die Soraben.
788	—	— 12.	—	bestätigt die Restauration des Klosters Rheinau im Thurgau, und nimmt dasselbe, nachdem Woluin es resignirt hat, in unmittelbaren Königsschutz. Schöpflin A. D. I, 88. Gerbert Hist. silv. nigr. III, 7 mit Facs. Neugart I, 354.
789	—	— 16.	—	schenkt seiner Tochter Hildigard, der Aebtissin von St. Felix und Regula, den Hof Cham am Zuger See. Le Cointe Ann. VIII, 692. Neugart I, 300.
	26	Juni 29.		
	—	Juli 00.		Adelbert Abt von St. Bertin und Odo Graf von Blois bitten den König ihr Land vor der Unterjochung durch die Heiden, denen sie schutzlos hingegeben seyen, und vor Carls des Kahlen Tirannei zu retten. Zögernd wegen den möglichen Misdeutungen willigt er doch zuletzt ein.
	—	Aug. 00.	Wangioni	sammelt hier ein Heer und rückt durch das Elsass vor.
	—	Sept. 1.	Ponticona villa regia	hier unterwerfen sich ihm fast alle Grossen aus Carls Reich, ausser jenen, welche dieser an der Loire gegen die Nordmannen bei sich hatte. Ludwig zieht dann über Chalons sur Marne, Queudes und Sens in den Gau von Orleans, wo seine Anhänger aus Aquitanien, Neustrien und Bretagne zu ihm stossen, worauf er nach Queudes zurück kehrt.
	—	Nov. 12.	Briacus	hier tritt ihm Carl mit seinem kleineren Heer entgegen, entflieht aber plötzlich ohne eine Schlacht zu wagen. Ludwig lässt hierauf sein Heer nach Hause gehen.
	—	ohne Tag	Augusta Tricorum	vertheilt hier Grafschaften, Klöster und Villen an seine Anhänger.
790	—	Dec. 7.	Attiniaco palatio regio	tauscht Güter mit seinem Getreuen Tuto, welcher Besitzungen im Kraichgau giebt und dafür andere im Lobdengau erhält. Cod. Laur. I, 66. Die nur hier vorkommenden Daten: Regni in orientali Francia 26, in occidentali Francia 1, sind ein merkwürdiges Zeugniss dafür, dass Ludwig damals Carln den Kahlen geradezu absetzen und ganz Francien unter seinem Regiment zu verein.gen dachte, weshalb der treffliche Lamei in der Vorrede zum Cod. Laur. diese Urkunde mit Recht inter paucis cara nennt.
	—	ohne Tag	—	Zusammenkunft mit Lothar und Vertrag mit demselben.
	—	Dec. 25.	apud stum Quintinum	Weihnachten. Ludwig kam durch die Gaue von Rheims und Laon hierher.
		859 (VII)		
	—	ohne Tag	Wormaciae	im Frühjahr als er auf die Nachricht vom Abfall der Soraben heimkehrte, während zu gleicher Zeit seine neuen Anhänger in Westfranken ihn wieder verliessen und zu Carl zurück kehrten.
791	—	April 16.	Reganespurc palatio nostro	giebt dem Kloster Kempten das Recht mit drei Schiffen nach Hall zu fahren um Salz zu holen, ohne Zoll und Mauth zu zahlen. Neugart II, 8.
792	—	Mai 1.	Franconouurt palatio regio	schenkt für den Tisch der Mönche des heil. Emmeram zu Regensburg die Hälfte des Fiscalguts Tuln in Pannonien. Mon. Boic. XXVIII, 50. Ried I, 48.
793	—	— 22.	—	bestätigt dem Bischof Batheradus die Privilegien des Hochstiftes Paderborn. Schaten I, 148. Das in Berlin befindliche Original hat Ind. 7 und Reg. in or. Fr. 27.
	—	ohne Tag	iuxta Anternacum	(in quadam insula Rheni) Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl und seinem Neffen Lothar. Man kommt überein im Herbste zu Basel eine zweite Berathung zu halten.
	27	Juni 29.		

No.	R.	859 (VII)		
	—	ohne Tag	Basileae	keiner von des Königs Gegnern erscheint.
	—	ohne Tag	iuxta lacum Briganticum	hier kommt Abt Thiodo wieder zurück, welchen der König im Frühjahr zu Kaiser Ludwig und zum Papst Nicolaus gesendet hatte, um sein Benehmen gegen Carl bei denselben zu rechtfertigen.
		860 (VIII)		
794	—	Febr. 20.	Reganesburc ciuitate regia	bestätigt eine Schenkung seines getreuen Herzogs Briwin an das Kloster Niederaltaich. Mon. Boic. XI, 119. Für unächt erklärt Kopp Palaeogr. Ia, 431.
795	—	Juni 00.	apud Confluentes	(in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit den Königen Carl dem Kahlen und Lothar. Letzterer vermittelt den Frieden und das höchst wichtige Freundschaftsbündniss, in welches auch Kaiser Ludwig II und König Carl von Provençe eingeschlossen werden. Bouquet VII, 642. Baluze Cap. II, 137. Walter III, 109.
	28	— 29.		
796	—	Juli 8.	Bisestad	schenkt dem Grafen Christian eine Anzahl höriger Personen. Guden C. D. I, 344 wo der Ort Gisestad heisst und die mit Ind. 14 und Reg. in or. Fr. 28 versehene Urkunde als von Ludwig III dem Jüngern ausgestellt angesehen wird.
797	—	Oct. 1.	Ranthesdorf villa regia	schenkt dem Grafen Witegowa zwölf Mansen in Admuntthal. Kleinmayr 94.
		861 (IX)		
798	—	April 1.	Franconofurt palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen seinem Erzcaplan dem Abt Grimald von St. Gallen und dem Grafen Conrad. Neugart I, 315.
	—	— 00.	Reganesburg	Gericht über Ernust, den Schwager seines Sohnes Carlomann, und andere Grosse, welchen wegen Untreue ihre Beneficien abgesprochen werden. Auch Carlomann selbst hatte damals seinem Vater misfällige Neuerungen unternommen, welche von den Ann. Fuld. nur angedeutet, von den Ann. Bert. aber dahin erklärt werden, dass er sich mit Restizen verbunden und seines Vaters Reich bis zum Inn besetzt hatte.
	29	Juni 29.		
799	—	Oct. 7.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster St. Gallen die Villa Möckingen im Gau Untersee und einen Mansus zu Gottendingen. Neugart I, 335.
800	—	Nov. 20.	Mattahhoua villa regia	schenkt dem Erzbischof Adalbin von Salzburg für sein Erzstift die Stadt Fabaria und Peinihhaa, wie der königliche Missus Graf Udalrich deren Umfang bestimmt hat, nebst einer bedeutenden Anzahl genannter Höfe. Kleinmayr 95. Wahrscheinlich unächt Archiv V, 323.
		862 (X)		
801	—	März 23.	——	bestätigt dem Kloster Kempten die freie Abtswahl. Mon. Boic. XXVIII, 52. Neugart II, 9.
		ohne Tag	Reganesburg	Carlomann rechtfertigt sich und schwört seinem Vater ewige Treue, erhält aber auch den früher sich angemassten District am rechten Ufer des Inn.
	30	Juni 29		
	—	ohne Tag	Mogontiae	Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar. Darauf mit seinem Sohne Ludwig dem Jüngern gegen die Abodriten, welche er zwingt Geisseln zu stellen.
802	—	Aug. 1.	Franconofurt palatio regio	überlässt seinem Sohne Carl sechs und sechzig Huben an verschiedenen Orten des Breisgaus, um damit dessen ihm kürzlich vermählte Gemahlin zu dotiren. Grandidier II, 251. Schöpflin A. D. I, 90.
803	—	Nov. 3.	apud Sablonarias	(in Tullensi territorio) Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen und König Lothar, und Verhandlungen über des letzteren, den Carl für excommunicirt erklärte, Wiederaufnahme. Baluze Cap. II, 163. Walter III, 131. Bouquet VII, 649.
		863 (XI)		
804	—	Jun. 16.	Hostermontinga villa regia	schenkt dem Kloster Niederaltaich aus seinen Eigengütern die Villa Nabawinida am Fluss Febrina, und bestätigt demselben was es in Folge einer Verfü-

No.	R.	863 (XI)		
				gung Carls des Grossen in Pannonien erworben hat. Mon. Boic. XI, 120 mit Siegel. Hat Ind. 10 und Reg. in or. Fr. 31 also in der Chronologie sehr zweifelhaft. Das Original ist unächt nach Kopp Palaeogr. Ia, 431.
	31	Juni 29.		
805	—	Oct. 29.	Reganesburg civitate regia	Schutz- und Immunitätsbrief für die Güter des Klosters St. Felix und Regula zu Zürich, wo seine Tochter Berta Aebtissin ist. Neugart I, 346. Ind. 12, Reg. in or. Fr. 32.
		864 (XII)		
806	—	Jan. 6.	——	übergiebt dem Erzbischof Adelwin von Salzburg Besitzungen zu Gurk in Carentanien, um damit die Abgabe abzulösen, welche der Graf von Carentanien dem Erzbischof jedesmal leisten musste, wenn dieser, um zu predigen, nach Carentanien kam; mit Bemerkung, dass auch das dortige Volk die gleiche auf ihm lastende Abgabe durch eine Güterabtretung ablösen wolle. Kleinmayr 96. Mit Ind. 12, Reg. in or. Fr. 32.
807	—	April 25.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Lorsch von seinen Eigengütern in Francien zu Camben im Rheingau. Cod. Laur. I, 72. Mit Ind. 12 und Reg. in or. Fr. 33, welche Daten die nächstfolgende Urkunde ebenfalls führt.
808	—	Juni 19.	——	bestätigt dem Bischof Gebhard von Speier, was Theodold seinem Hochstift zu Spechaa im Anglahgau und Hildebert zu Hagenbach im Speiergau geschenkt haben. Acta Pal. III, 262.
	32	— 29.		
809	—	Aug. 20.	Reganesburc civitate regia	bestätigt dem Notkar eine Besitzung zu Zollikofen im Aargau, welche derselbe ursprünglich von Luithard einem Vasallen Carls des Kahlen erhalten hatte, dessen Güter aber König Ludwig, weil er ihm ungetreu worden, confisciren lassen. Neugart I, 344.
	—	— 00.		geht über die Donau nach Mähren.
	—	ohne Tag	Dowina	belagert hier Rastizen, der sich endlich unterwirft, Treue verspricht und Geiseln stellt.
		865 (XIII)		
810	—	Febr. 19.	in Tusiaco villa	Zusammenkunft mit seinem Bruder König Carl, und Erneuerung des Coblenzer Freundschaftsvertrages. Die bei dieser Gelegenheit von beiden Königen an das Volk erlassene gemeinschaftliche Botschaft ist erhalten. Baluze Cap. II, 201. Walter III, 161. Bouquet VII, 670. Die Ann. Fuld. setzen diese Begebenheit irrig in den Sept. des vorigen Jahres.
	—	April 22.		Ostern. Nach diesem Fest nahm der König die erste Eventualtheilung seines Reiches vor. Seinem ältesten Sohne Carlomann bestimmte er Baiern und die Gränzmarken gegen Slaven und Langobarden, dem jüngern Ludwig Ostfranken, Sachsen und Thüringen, dem jüngsten Carl Alemannien und Churwalchen. Noch bei seinen Lebzeiten überliess er seinen Söhnen die in dem District eines jeden gelegenen Höfe und die Entscheidung aller Sachen von minderem Belang. Die Bisthümer, Klöster, Grafschaften, die öffentlichen Fiscalgüter und alle wichtigeren Gegenstände hatte er sich selbst vorbehalten. Pertz S. S. I, 325 und 329.
811	—	Juni 13.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Hervort Güter in den Gauen Dreini und Boroctra. Schaten I, 157, wo die Angabe des Regierungsjahres 26 sehr wahrscheinlich einer geglaubten Verbesserung des Originals ihren Ursprung verdankt.
		— 00.	——	empfängt hier den päpstlichen Legaten Arsenius, welcher sich darauf zu Carl
	33	— 29.		dem Kahlen begiebt.
	—	ohne Tag	Coloniae Agrippinae	Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen.
812	—	Oct. 2.	Mattahhoue	schenkt aus seinen Eigengütern dem Erzbischof Adelwin von Salzburg Güter zu Labenza und Wisitindorf in Pannonien. Kleinmayr 99.

No.	R.	865 (XIII)		
813	—	Dec. 18.	Altaha monasterio	bestätigt den Mönchen des Klosters Niederaltaich sowohl verschiedene ältere Besitzungen, als auch solche, welche ihnen ihr Abt Otgar nun erst geschenkt hat. Von Carlomann mitunterschrieben. Mon. Boic. XI, 122.
		866 (XIV)		
814	—	April 25.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Hervort die Güter im Herzogthum Westphalen in den Gauen Crainga und Treewiti, die bisher Folcheri zu Lehen gehabt. Schaten I, 160. Mit Ind. 14 und dem Regierungsjahr 27, letzteres wahrscheinlich eine übelverstandene Verbesserung des Originals.
	—	ohne Tag	——	sammelt hier ein Heer gegen die von seinem Sohn Ludwig hauptsächlich in Thüringen und Sachsen angestiftete Rebellion, welche er unschwer unterdrückt, indem er sich zugleich mit seinem Sohne wieder verständigt.
	34	Juni 29.		
815	—	Juli 28	Reganesburg ciuitate	nimmt verschiedene in Alemannien gelegene zum Kloster St. Denis gehörige Zellen in seinen Schutz, nämlich Hetsilinga im Neckargau, Harbrittinga im Riesgau und Hadalongcella im Hegau. Von des Königs Sohn Carl mitunterschrieben. Mabillon de re dipl. 401 Facs. Bouquet VII, 421. Neugart I, 357 Extr.
816	—	Aug. 6.	——	befreit den durch Maganold und Egino vom Obermünster zu Regensburg ertauschten Hörigen Erchanpold per excussionem denarii secundum legem salicam. Neugart I, 358.
	—	ohne Tag	——	der zum Christenthum bekehrte König der Bulgaren schickt Gesandte und bittet um Zusendung von Missionarien.
		867 (XV)		
817	—	ohne Tag	Mettis ciuitate	(apud stum Arnulfum) Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl dem Kahlen, welche schon im November v. J. hatte statt finden sollen, aber damals durch Ludwigs Ausbleiben vereitelt wurde. Dass die Theilung der Länder ihrer Neffen, deren Anfall vorausgesehen wurde, Gegenstand der Berathung war, ergiebt die Formel des gegenseitig geschwornen Eides, dessen auf 868 gehende Daten den Angaben der Ann. Bert. gegenüber doch nur für unrichtig gehalten werden können. Vergl. Bünau teutsche Kaiserhistorie III, 385 und 858. Baluze Cap. II, 207. Walter III, 166. Bouquet VII, 674.
818	—	Juni 14.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Metten von seinen Eigengütern im Gau Swalafeld. Mon. Boic. XI, 426.
	35	— 29.		
819	—	Juli 8.	——	verleiht der Kirche des heil. Cyriac bei Worms Güter in Flaridesheim, Albolfesheim, Mowenheim u. s. w. Schannat Hist. Fuld. 9.
	—	ohne Tag	——	Lothar mistrauisch gegen Carl den Kahlen kommt hierher und söhnt sich mit seinem Oheim Ludwig aus, indem er ihm zugleich seinen mit dem Elsass beliehenen Sohn (von der Waldrada) Hugo empfiehlt.
820	—	Aug. 17.	Reganesburc	gestattet, dass sich genannte Leute aus dem Argengau am Bodensee mittelst neun Mansen von einem dem König schuldigen Zins abkaufen, ut eis liceret habere plenam legem quae vulga dicitur Phaath sicut ceteri Alamanni. Neugart I, 362. Herrgott Gen. II, 40.
		868 (I)		
821	—	Febr. 4.	——	schenkt dem Kloster Metten sein Eigengut zu Druosinindorf im Gau Treismafeld. Mon. Boic. XI, 427.
822	—	— 4.	——	schenkt demselben was Egino zu Platling und Leichling im Donaugau zu Lehen gehabt. Mon. Boic. XI, 428.
	—	Mai 00.	Wormatia ciuitate	ist anwesend bei der Synode der Bischöfe, welche die abgeschmackten Meinungen der Griechen gehörig abfertigen. Ann. Fuld.

No.	R.	868 (I)		
823	—	Mai 23.	Wormacia ciuitate	tauscht Güter mit dem Kloster Lorsch, welches Besitzungen zwischen Retia und Swaleveldon abtritt und dagegen andere im Kraichgau erhält. Cod. Laur. I, 73.
824	—	— 25.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Gebhard von Speier und Graf Christian, welcher demnach Besitzungen zu Wachenheim gegen andere zu Schiffstadt im Speiergau erhält. Acta Pal. III, 264.
	36	Juni 29.		
		869 (II)		
	37	Juni 29.		
	—	Aug. 00.		theilt sein Heer in drei Theile. Seinen Sohn Ludwig schickt er mit den Thüringern und Sachsen gegen die Soraben, seine beiden andern Söhne Carlomann und Carl mit den Baiern gegen Zwentibold den Neffen des Rastizen, er selbst behielt die Franken und Alamannen bei sich um den letzteren zu bekämpfen.
	—	ohne Tag	Radasbonae	wird tödtlich krank. Unterdessen bemächtigt sich Carl der Kahle der Besitzungen des am 8. Aug. d. J. zu Piacenza gestorbenen Lothar.
		870 (III)		
825	—	Febr. 2.	Franconofurt	von seiner Krankheit genesen empfängt er hier die Unterwerfung vieler Grossen Lothars, und lässt Carl dem Kahlen eröffnen, dass er entweder Achen und Lothars Reich zu verlassen oder Krieg zu gewärtigen habe. Hierauf kam am 6. März zu Achen durch gegenseitige Bevollmächtigte eine vorläufige Uebereinkunft zu Stande, wonach Lothars Reich friedlich getheilt werden sollte. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 176. Bondam I, 37. Bouquet VII, 682.
826	—	März 20.	——	schenkt dem Kloster Rheinau die Besitzungen des Vodilloz und ertheilt ihm die Fischerei im Rhein bei Laufen. Neugart I, 374. Zapf Mon. I, 436.
827	—	April 12.	Triburias villa regia	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Hererich geschenkten, von Graf Wernhar aber ohne Grund angefochtenen Güter. Martene Coll. I, 191. Hontheim I, 211.
	—	Mai 14.	Bisestat	(prope Wormaciam) Pfingsten.
	38	Juni 29.		
	—	ohne Tag	ad Flameresheim	(in pago Ribuario) hier wird Ludwig von einem einstürzenden Gebäude beschädigt.
	—	ohne Tag	Aquisgrani	von hier aus Verhandlungen mit Carl dem Kahlen.
828	—	Aug. 8.	apud Marsnam	Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen und endliche Theilung von Lothars Reich. Ludwig erhielt: Cöln, Trier, Utrecht, Strasburg, Basel und Metz sammt Zugehör wie dies in dem glücklich erhaltenen Theilungsverzeichniss noch näher bestimmt ist. Pertz S. S. I, 488. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 177. Bondam I, 38. Bouquet VII, 108.
	—	— 00.	Aquisgrani palatio regio	Rückkunft, nachdem die Könige am 10. Aug. von einander Abschied genommen haben. Hier ist Ludwig längere Zeit gefährlich krank an den Folgen der erhaltenen Verletzung. Unterdessen erscheinen Gesandte des Papstes Hadrian und des Kaisers Ludwig, welcher das von seinem Bruder Lothar besessene Reich in Anspruch nahm.
829	—	Oct. 17.	——	übergiebt dem Kloster Prüm die von seinem Vater und seiner Mutter zu Achen gestiftete Kirchhofskirche und noch zwei andere Kirchen. Martene Coll. I, 194. Miraeus III, 9.
	—	Nov. 00.	Reganesburg	nachdem Zwentibald sich unterdessen an Carlomann ergeben und seinen mit List gefangenen Oheim Rastizen ausgeliefert hatte, so lässt Ludwig den letzteren nun gefesselt vor sich führen und blenden, nachdem er durch Urtheil der Franken, Baiern und Slaven zum Tode verdammt worden.

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		871 (IV)		
	—	Jan. 00.	Franconofurt palatio regio	aus Baiern kommend auf die Nachricht, dass seine Söhne Ludwig und Carl den Speiergau besetzt hatten, weil sie glaubten, ihr Vater habe sein Testament zu ihrem Nachtheil und zu Carlomanns Gunsten verändert. Waffenstillstand.
830	—	Febr. 15.	——	bestätigt dem Kloster Prüm die Fischerei zu Neckarau im Rhein. Martene Coll. I, 193. Hontheim I, 214. Bertholet II^b, 64.
	—	Mai 00.	Triburias	nachdem der König auf wenige Wochen nach Baiern zurückgekehrt war, trifft er hier ein zu persönlicher Verhandlung mit seinen Söhnen. Diese aber verweigern es sich einzufinden.
831	—	Juni 13.	——	nimmt auf Bitte des Bischofs Luithard von Paderborn das von diesem gestiftete Nonnenkloster Herisi in königlichen Schutz und beurkundet dessen Immunität. Schaten I, 169 mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 32.
832	—	— 13.	——	bestätigt die Stiftung und Dotirung der Zelle Neumoustier in comitatu Blesinse durch Bischof Adventius von Metz. Die Güter lagen zum Theil im Wormsgau. Tabouillot Hist. de Metz IV, 35 mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 31.
833	—	— 15.	——	schenkt dem Kloster Fulda seine Eigengüter zu Harterateshuson in Buchonien. Schannat Trad. Fuld. 207. Mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 31.
	39	— 29.		
	—	ohne Tag	Gerinesheim	hier gelingt es dem Könige seine beiden Söhne einigermassen zu befriedigen.
	—	Aug. 00.	secus Traiectum	(prope Masam fluuium) Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen. Ludwigs Söhne wollen sich Anfangs nicht einfinden, versöhnen sich jedoch später, nachdem die falsche Nachricht gekommen war, dass Kaiser Ludwig II getödtet worden sei, und nachdem ihr Vater ihnen einige Beneficien gegeben hatte.
	—	Oct. 00.	Franconofurt	Colloquium cum suis. Dann nach Baiern.
		872 (V)		
	—	Jan. 00.	Reganesburg	der König empfängt die Gesandtschaft und die Geschenke des griechischen Kaisers Basilius.
	—	März 00.	Foraheim	Generalconvent. Befriedigt seine Söhne durch eine deutliche Theilung seiner Reiche auf seinen Todesfall. Ludwig und Carl versprechen ihm ewige Treue. Vergl. oben 865. Zur Osterfeier am 30. März kehrte Ludwig wieder nach Baiern zurück.
	—	Mai 00.		schickt die Thüringer und Sachsen gegen die Slaven nach Mähren, ohne glücklichen Erfolg; denn sie hatten, wie es in den Annalen heisst, keinen König bei sich. Später setzte Carlomann mit Hülfe einer fränkischen Schaar den Krieg fort.
	—	— 00.	apud Trientum	Zusammenkunft mit der Kaiserin Ingelberg, welcher der König damals seinen Antheil an Lothringen soll abgetreten haben.
	40	Juni 29.		
	—	Dec. 25.	Franconofurt palatio regio	Weihnachten.
		873 (VI)		
	—	Jan. 26.	——	während des damals gehaltenen Reichstags wird des Königs Sohn Carl am heutigen Tage vom Teufel versucht, als Strafe des Abfalls von seinem Vater, und seinem Bruder Ludwig zum Beispiel. Endlich treibt das in der Kirche über ihm angestellte Gebet der Bischöfe den Teufel wieder von ihm aus.
834	—	Febr. 1.	——	Schutzbrief für das Kloster St. Gallen, welches an seinen Besitzungen gleiches Recht haben soll wie Reichenau. Neugart I, 381. Mit Ind. 6 und Reg. in or. Fr. 36. Diese Zählungsart der Regierungsjahre findet sich von hier an bis zum Tode des Königs so consequent durchgeführt, dass man die wenigen Abweichungen eher für Fehler der Abdrücke halten möchte.
835	—	März 9.	——	beurkundet die Dotirung der zum Prümischen Kloster Altrip gehörigen Kirche zu Neckarau. Von seinem Sohne Ludwig mitunterschrieben. Martene Coll. I, 187. Hontheim I, 209.

No.	R.	873 (VI)		
836	—	April 9.	ohne Ort	schreibt seinem Sohne Carl und den Grafen und übrigen Getreuen in Alamannien, dass das Kloster St. Gallen gleiches Recht haben solle wie Reichenau und andere im Königsschutz befindliche Klöster, dass es namentlich seine Besitzrechte eidlich solle darthun können. Neugart I, 383.
	—	— 19.	Franconofurt	Ostern.
	—	ohne Tag	Bisestat	(prope Wormaciam) Placitum. Dann über Mainz den Rhein hinab nach Achen.
837	—	Juni 12.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Ratald die Zollfreiheit der Strasburger Kirche. Grandidier II, 256.
838	—	— 12.	——	bestätigt demselben die übrigen Privilegien und Freiheiten seiner Kirche. Grandidier II, 257. Mabillon de re dipl. Suppl. 97. Bouquet VIII, 422.
839	—	— 16.	——	bestätigt dem Kloster Corvei seine früheren Immunitäten, und declarirt ausdrücklich, dass dessen mansi indominicati die Zehnten nicht an die Bischöfe geben, sondern dass solche zur Verpflegung von Reisenden vom Kloster sollen verwendet werden. Schaten I, 177.
	41	— 29.		statt dessen haben die Urkunden dieses Jahres das Regierungsjahr 36.
	—	Aug. 00.	apud urbem Mediomatricorum	Generalconvent. Dann zieht der König durch das Elsass, geht bei Strasburg über den Rhein und kehrt nach Baiern zurück.
	—	Nov. 00.	Radasbona	Erzbischof Agathon kommt zum König mit Briefen und Geschenken des Kaisers Basilius.
		874 (VII)		
840	—	Febr. 2.	Augusburc	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Embricho von Regensburg und dem Diacon Engilmar. Mon. Boic. XXVIII, 57. Ried I, 53.
	—	— . 00.	Franconofurt	eilt hierher aus Baiern um seinen Sohn Ludwig, der im Januar beim heiligen Marcellin und Petrus heimliche Zusammenkünfte gehalten, besser beobachten zu können.
841	—	März 4.	Triburias palatio	verleiht den Mönchen des Klosters Stablo einen Mansus vom Fiscalhof Cröve an der Mosel. Martene Coll. II, 27.
842	—	ohne Tag	——	bestätigt die von der Rutlint an die königliche Mariencapelle zu Frankfurt gemachte Schenkung von Gütern zu Hornau im Niddagau in Liutfrids Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 58. Böhmer C. D. Ffurt.
	—	April 00	——	allgemeine Reichsversammlung, nachdem er in der Osterwoche im Kloster Fuld sein Gebet verrichtet hatte.
843	—	Mai 00.	Lobotenburc	schenkt dem Kloster Lorsch seine Eigengüter zu Scheim und Bickenbach im Rheingau, sich deren Austausch mit Einwilligung seines Sohnes Carl vorbehaltend. Cod. Laur. I, 75.
844	—	— 18.	Ingilunheim palatio	entscheidet in einer Versammlung der hier zum Theil genannten Grossen des Reichs einen Streit zwischen Erzbischof Liuperd von Mainz und Abt Sigehard von Fulda dergestalt zu Gunsten des letzteren, dass diesem auf den klösterlichen Besitzungen in Thüringen, dem Wormsgau, dem Rheingau, der Wetterau, in Hessen, dem Maingau, Lahngau, Saalgau und Grapfeld auf das Zeugniss der Klostervögte die Zehnten zugesprochen werden. Schannat Dioc. Fuld. 239. Mit Ind. 7, Reg. in or. Fr. 36. Vergl. Schöttgen et Kreysig I, 14.
	—	ohne Tag	prope Veronam	Zusammenkunft mit seinem Neffen dem Kaiser Ludwig II und dem Papste Johann.
	—	ohne Tag	Foraheim	Zusammenkunft mit seinen Söhnen Ludwig und Carl. Zwentebold bietet Tribut und bittet um Frieden. Dann wieder nach Baiern.
	42	Juni 29.		statt dessen in den Urkunden Reg. in or. Fr. 37.
	—	Juli 00.	Franconofurt	aus Baiern kommend.
	—	ohne Tag	Aquisgrani	nachdem er sich zu Biberich eingeschifft hatte.
	—	Dec. 00.	apud stum Lambertum	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl dem Kahlen.
	—	— 25.	Franconofurt	Weihnachten.

No.	R.	875 (VIII)		
	—	März 27.	Franconofurt	Ostern. Dann nach Baiern, um seine vom Schlag gerührte Gemahlin Hemma zu besuchen.
845		April 3.	——	restituirt dem Kloster St. Gallen was einst die Frau Beata demselben geschenkt hat, und bestätigt dessen Gütertausch mit dem königlichen Vasallen Wicpert. Neugart I, 393.
846	—	— 3.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hartmot von St. Gallen und dem Grafen Adalbert, Güter im Gau Scherra betreffend. Neugart I, 394.
847	—	— 3.	——	gleichen Inhalts, Güter im Thurgau betreffend. Neugart I, 396.
848	—	Mai 18.	Reganesburc ciuitate regia	schenkt der von ihm erbauten Mariencapelle zu Regensburg das Kloster Berga. Mon. Boic. XXVIII, 60. Ried I, 54.
	—	Juni 00.	Triburias	allgemeine Reichsversammlung. Damals entstand zwischen den Franken und Sachsen ein Streit, den Ludwig der Jüngere noch glücklich beilegte ehe es zum Kampfe kam.
	43	— 29.		statt dessen in den Urkunden Reg. in or. Fr. 38.
	—	Aug. 00.	——	Unterredung mit seinen Söhnen und seinen Getreuen. — Nachdem Kaiser Ludwig II am 12. Aug. gestorben und Carl der Kahle raubgierig in Italien eingefallen war, schickt der König darob erzürnt seinen Sohn Carlomann mit einem Heere nach Italien. Er selbst rückt mit seinem Sohn Ludwig in Gallien ein, um Carln zur Rückkehr zu zwingen.
849	—	— 11.	——	überlässt dem Diacon Liutbrant auf Lebenszeit das Kloster Faurndau zwischen Göppingen und Kirchheim. Neugart I, 397.
850	—	— 11.	——	schenkt dem Kloster Faurndau die Capelle zu Brenz. Neugart I, 398. Diese und die vorhergehende Urkunde sind von den drei Söhnen des Königs mitunterzeichnet; später hat noch König Arnulf seine Unterschrift beigefügt.
851	—	Oct. 3.	Reganesburc ciuitate regia	schenkt seinem Cleriker Balding von seinen Eigengütern im Linzgau. Von des Königs Söhnen Ludwig und Carl mitunterschrieben. Neugart I, 400.
852	—	Nov. 21.	Mettis ciuitate	schenkt der Abtei Longeville die Villa Grünstadt im Wormsgau. Calmet I, 312. Bouquet VIII, 423. Mabillon Ann. III, 679.
853	—	— 24.	——	(in suburbio ad stum Arnulfum) restituirt dem Kloster St. Arnulf zu Metz Güter zu Rumilly und Naves. Meurisse 272. Bouquet VIII, 424. Gallia christ. XIII, 383. Mit dem besondern Datum: Anno adeptionis regni Lotharii 6.
854	—	— 25	——	restituirt dem Frauenkloster St. Glossindis zu Metz viele genannte Güter. Bouquet VIII, 425. Tabouillot Hist. de Metz IV, 37 französische Uebersezzung. Das Datum wie bei der vorhergehenden Urkunde.
855	—	ohne Tag	——	restituirt dem Kloster Görtz die Besitzung Moivron. Tabouillot Hist. de Metz IV, 39.
	—	Dec. 25.	Attiniaco	Weihnachten. Dann geht der König wieder zurück.
		876 (IX)		
	—	Jan. 00.	Franconofurt	zurückgekehrt aus dem verwüsteten Gallien.
	—	Febr. 00.	——	Colloquium cum suis.
856	—	— 26.	——	schenkt seiner Nichte Hirmingard, der Tochter Kaiser Ludwigs, um sie seiner Zeit auf ihre Tochter zu vererben, genannte ihm angehörige Güter in Italien. Muratori Ant. It. II, 215. Lupus I, 865. Mit Ind. 8 und Reg. in or. Fr. 38, während der Inhalt ergiebt, dass diese Urkunde nicht wohl anders als nach dem Ableben Kaiser Ludwigs ausgestellt seyn kann.
	—	April 15.	——	Ostern.
	44	Juni 29.		
857	—	Juli 19.	ad Ingilinheim	bestätigt der Ingelberg Alles, was derselben ihr Gemahl Kaiser Ludwig, sei es nun zu Niesbrauch oder zu freieigen geschenkt hat. Muratori Ant. It. VI, 29. Mit Ind. 9, Reg. in or. Fr. 38.
	—	Aug. 28.	Franconofurt	*Todestag.* Er wurde zu Lorsch begraben. Vergl. was Regino zu seinem Lobe sagt. Pertz S. S. I, 588.

No.	B.	It.	876 (IX)		
	1		Aug. 28.		*Regierungsantritt* Carlomanns als König über Baiern und über die Gränzmarken gegen die Slaven und Langobarden in Folge des Ablebens seines Vaters, König Ludwig des Deutschen.
	—		Nov. 3.	Reganesburg ciuitate regia	schenkt dem Presbiter Werinolf vier Huben zu Walahofeld im Traungau in Arbos Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 61.
858	—		— 00.	in pago Retiense	Zusammenkunft mit seinen Brüdern Ludwig und Carl. Die väterliche Theilung von 865 wird bestätigt und näher bestimmt. In deutscher Sprache schwören sich die Brüder Frieden und Treue.
			877 (X)		
	2		Aug. 28.		
	—		ohne Tag	in Italiam	mit einem starken Heer von Baiern und Slaven gegen seinen Oheim Carl den Kahlen, der auf die Nachricht von Carlomanns Nahen Pavia in schimpflicher Flucht verlässt.
	—	1	Oct. 13.	Papia ciuitate regia	*Regierungsantritt* als König in Italien. Dieser Tag (der Sonntag nämlich, welcher den Urkunden, in denen sich Carlomann zuerst König in Italien nennt, unmittelbar vorher geht) ist willkührlich von mir angenommen. Vergl. Lupi C. D. Berg. I, 887. Fumagalli C. D. Ambr. 460.
859	—	—	— 16.	——	Bestätigungsbrief für das von seinem Vorgänger, dem Kaiser Ludwig II, gestiftete Kloster Casa aurea. Muratori S. S. II^b, 817. Dachery Spic. II, 938.
860	—	—	— 19.	Cassianum iuxta Attuam fluuium	(in curte sti Ambrosii quae sic vocatur) schenkt dem von der Angilberg, der Wittwe Kaiser Ludwigs, kürzlich gestifteten Jungfrauenkloster eine Zelle zu Caput Trebiae. Muratori Ant. It. V, 501.
861	—	—	— 20.	in Cortenoua villa regia	bestätigt auf Bitte des Abtes Unmobald den Mönchen des Klosters Bobbio, was bei einer von Kaiser Ludwig vorgenommenen Theilung der Güter denselben gelassen wurde. Muratori Ant. It. VI, 303.
862	—	—	— 29.	Piscariae	bestätigt dem Bischof Noting von Novara die Immunität und die Freiheiten seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 927.
863	—	—	Nov. 20.	Verona ciuitate	Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Marienkloster Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 945.
864	—	—	— 22.	——	restituirt und bestätigt dem Bischof Gerhard von Lucca die unrechter Weise von diesem Hochstift abgekommenen Kirchen S. Vicenzo u. S. Silvestro. Ughelli I, 798.
			878 (XI)		
865	—	—	März 14.	ad Otingas palacio regio	nimmt auf Bitte des Bischofs Benedict von Cremona die Besitzungen dieses Hochstifts in Schutz, und beurkundet deren Immunität. Muratori Ant. It. VI, 363. Mit Ind. 11, Reg. Bav. et It. 2.
	3	—	Aug. 28.		
866	—	—	Sept. 9.	Rantesdorf curte regia	schenkt der von ihm erbauten Kirche zu Oettingen den an der Trau gelegenen Hof Treffen mit neunzehn Hörigen und siebenzig Mansen. Hormayr Ueber die Mon. Boic. 53. Mit Ind. 11, Reg. 2 et 1.
867	—	—	— 20.	Hohberahhah curte regia	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Embricho von Regensburg und dem Abt Hitto von Mondsee. Mon. Boic. XXVIII, 64. Ried I, 55. Diese Urkunde hat später auch König Arnolf bestätigend unterschrieben. Mit Ind. 12, Reg. in Bav. 3, in It. 2.
868	—	—	Oct. 6.	——	verleiht auf Bitte der verwittweten Kaiserin Angelberg dem von ihr gestifteten Kloster der Auferstehung (S. Sisto) zu Piacenza dreizehn Juchert Land und eine Mühle. Muratori Ant. It. I, 929. Campi I, 465 Extr.
	—	2	— 13.		Die Daten wie vorher.
869	—	—	Dec. 3	Rantesdorf curte regia	schenkt dem Presbiter Job, und nach dessen Tod dem heil. Emmeram, zwei Huben zu Samutesbach im Donaugau. Mon. Boic. XXVIII, 63. Ried I, 57.

No.	B.	It.	879 (XII)		
870	—	—	März 8.	ad Otinga curte regia	bestätigt dem Patriarchen Walpert von Aquileja die Privilegien seiner Kirche. Rubeis Mon. 444.
871	—	—	April 9.	——	(cum Regina) bestätigt einen auf Güterbesitz bezüglichen Vertrag zwischen Abt Hitto von Mondsee und den Mönchen dieses Klosters. Ried I, 58. Mit Ind. 11, Reg. 3 et 2.
872	—	—	— 24.	——	nimmt das Kloster der heil. Christina unweit des Königshofes Olonna sammt allem, was dazu gehört, in seinen Schutz. Baluze Cap. II, 1504, wo der Ausstellungsort in Cunigust entstellt ist.
873	—	—	Mai 10.	——	verleiht dem Priester Adelbert, einem Caplan des Bischofs Wiebod von Parma, das Casale Curatico und die Königsmühle bei Parma. Affo Parma I, 293.
874	—	—	— 11.	——	schenkt dem Bischof Wibod für dessen armes Hochstift Parma die Abtei Bercedo. Ughelli II, 145. Affo Parma I, 294. Mit Ind. 5, Reg. 4 et 3.
875	—	—	Juli 8.	——	nimmt auf Bitte des Bischofs Benedict von Cremona die Besitzungen dieses Hochstiftes in Schutz, und beurkundet deren Immunität. Muratori Ant. It. I, 929.
876	—	—	— 8.	——	bestätigt dem Kloster St. Salvator und Julia zu Brescia seine Immunität. Margarini II, 34.
877	—	—	Aug. 4.	——	verleiht dem von seiner geliebten Schwester der Kaiserin Angilberg in Piacenza gestifteten Kloster S. Sisto die zwei Höfe Fagedo und Mutiana. Campi Hist. di Piac. I, 464.
878	—	—	— 11.	——	bestätigt dem Kloster Nonantola den Ort Lizzano mit Vorbehalt der dortigen Rechte des Bischofs von Bologna. Tiraboschi Nonantola 59.
	4	—	Aug. 28.		
	—	3	Oct. 13.		
			880 (XIII)		
	—	—	März 22.		*Todestag*, nachdem er schon im Jahr 778 vom Schlage gerührt worden war. Er wurde zu Alt-Oettingen am Inn begraben. — Uebrigens ist der Todestag zweifelhaft. Ich folge den Ann. Fuld. und dem Necrol. Prum.; dagegen hat Regino 7. non. Apr. und die Urkunde Arnolfs vom 15. Nov. 889 gar 10 kal. Oct. Vergl. Calles Ann. eccl. III, 619.

Ludwig III der Jüngere. 876. (IX.)

	R.	876 (IX)		
	1	Aug. 28.	Franconofurt	*Regierungsantritt* als König über Ostfranken, Sachsen und Thüringen, in Folge des Ablebens seines Vaters, welchen er demnächst im Kloster Lorsch beisetzen lässt. — Auf die Nachricht von jenem Ereigniss, war sein Oheim Carl der Kahle zur Eroberung der Länder auf der Westseite des Rheins über Achen und Cöln räuberisch eingefallen. Ludwig lagert sich mit der von ihm versammelten Schaar auf dem rechten Rheinufer.
	—	ohne Tag	in castello Andernaco	nächtlicher Rheinübergang. Auf wiederholtes Bitten gewährt Carl Aussicht auf Frieden, aber nur um seinen Neffen sichrer zu machen und so leichter zu täuschen.
	—	Oct. 9.	secus Andernacum	spät gewarnt, dass Carl nach nächtlichem Marsch einen Ueberfall beabsichtige, wirft sich ihm Ludwig doch muthvoll mit den Seinigen, so viele er deren eilig sammeln konnte, entgegen. Zwar wankte erst das Vordertreffen der Sachsen, aber die Ostfranken erkämpfen nun den vollständigsten Sieg, so dass Carl nur mit wenigen entkam, und alles Geräth verlor.

No.	R.	876 (IX		
	—	ohne Tag	Aquisgrani	ordnet diesen Theil des Reichs.
	—	ohne Tag	Franconofurt	Rückkehr.
	—	Nov. 00.	in pago Retiense	Zusammenkunft mit seinen Brüdern Carlomann und Carl. Die väterliche Theilung vom Jahr 865 wird bestätigt, und in Bezug auf den angefallenen Theil von Lothars Reich näher bestimmt. In deutscher Sprache schwören sich die Brüder Frieden und Treue.
		877 (X)		
	—	ohne Tag	Franconofurt	Generalconvent. Der König schickt die bei Andernach gemachten Gefangenen wieder in ihre Heimath.
879	—	Jan. 4.	——	schenkt dem Grafen Werinhar drei Mansen zu Weinheim, um solche weiter an das Kloster Lorsch zu geben. Cod. Laur. I, 76.
880	—	— 26.	——	beurkundet, dass die Grafen Brun und Otto ihm das von ihrem Vater Luidolf begonnene Nonnenkloster Gandersheim, wo ihre Schwester Gerbirg Aebtissin ist, übergeben haben, um demselben Königsschutz und Immunität zu verleihen, was hiermit geschieht. Or. Guelf. IV, 370. Eckhart Comment. de Fr. or. II, 888. Leibnitz S. S. II, 372.
881	—	— 26.	——	verleiht dem Kloster Gandersheim die Villen Tennstedt und Ehrich im Gau Südthüringen in Ottos Grafschaft. Or. Guelf. IV, 377 mit vollst. Facs. und Siegel. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 889 mit Siegel. Leibnitz S. S. II, 372. Schaten I, 183.
882	—	März 15.	Tribura	schenkt dem Kloster Inden (St. Cornelismünster bei Achen) die Villa Crusciniacum. Martene Coll. I, 202.
883	—	Mai 22.	Bisestat	nimmt das Kloster Werthen in seinen Schutz und verleiht demselben nach dem Ableben des jetzigen Abts Hildegrim, zugleich Bischofs von Halberstadt, die freie Abtswahl. Schaten I, 182.
884	—	— 26.	ohne Ort	bestätigt dem Abt Hildebald von Stablo eine Güterschenkung des Königs Sigibert und deren Immunität, insbesondere die Villa Germineum im Gau von Chalons. Martene Coll. II, 30.
	2	Aug. 28.		
885	—	Sept. 13.	Marsa	(in colloquio duorum fratrum) bestätigt dem Kloster Murbach die Zollfreiheit. Bouquet IX, 329. Mit Ind. 13, Reg. 2. Der andere Bruder kann doch nur Carl der Dicke gewesen seyn.
	—	Dec. 25.	Aquisgrani	Weihnachten.
		878 (XI)		
	—	Febr. 00.	Franconofurt	Colloquium cum suis. Bald darauf giebt ihm Carlomann seinen Antheil an Lothringen zurück. — Dann während der Fastenzeit bis zum Mai in Salz.
886	—	April 10.	Salz villa regia	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 136. Schannat Vindic. Tab. 6 Facs. und Siegel.
	—	ohne Tag	Franconofurt	Generalconvent. Der König theilt den von Carlomann erhaltenen Antheil an Lothringen mit seinem Bruder Carl dem Dicken.
	3	Aug. 28.		
	—	Oct. 00.	Aquisgrani	zur verabredeten Zusammenkunft mit König Ludwig dem Stammler.
887	—	Nov. 1.	in loco qui vocatur Furonis	Friedens- und Freundschaftsvertrag mit seinem Vetter Ludwig dem Stammler, wodurch die zwischen ihren Vätern im Jahr 870 verabredete Theilung von Lothars Reich bestätigt wird. Pertz S. S. I, 509. Baluze Cap. II, 277. Walter III, 222. Bouquet VIII, 31.
	—	Dec. 25.	Forahheim	Weihnachten. Dann nach Baiern zu seinem vom Schlage gerührten Bruder Carlomann, dessen Grossen sich, wann dieser gestorben seyn wird, nur ihm unterwerfen wollen.
		879 (XII)		
888	—	Mai 10.	Mettis ciuitate	restituirt auf Bitte des Bischofs Walo von Metz dem Kloster Görtz die Villa Fau in pago Bedense. Tabouillet Hist. de Metz IV, 40. Von den Daten deutet nur das dritte Regierungsjahr hierher, alle anderen gehen auf 878, wohin doch der Ausstellungsort nicht passt.

No.	R.	879 (XII)		
	—	ohne Tag	usque Viridunum	bis hierher über Metz mit einem Heere, nachdem Ludwig der Stammler am 10. April zu Compiegne gestorben war, um nach der Einladung einiger Grossen von dessen Reich Besitz zu nehmen. Doch begnügt er sich zuletzt mit der Abtretung desjenigen Theils von Lothringen, der an Carl den Kahlen gekommen war.
	4	Aug. 28.		
	—	ohne Tag	Franconofurt	hier empfängt er den Grafen Erambert und andere, welche Arnolf, Carlomanns natürlicher Sohn, wegen einem Streit mit seinem Vater aus Baiern vertrieben hatte. Dies veranlasst den Ludwig sich nach Baiern zu begeben, wo er, nicht ohne Verletzung der beschwornen Verträge, sich so benimmt, als sei der kranke und sprachlose Carlomann schon gestorben.
889	—	Nov. 22.	Reganesburch	tauscht Güter mit Erzbischof Tiethmar von Salzburg. Kleinmayr 103. Mit Ind. 11, Reg. in or. Fr. 4.
	—	Dec. 25.	Franconofurt	Weihnachten.
		880 (XIII)		
	—	ohne Tag	Aquisgrani	mit seiner herrschsüchtigen Gemahlin Liutgard. Dann nach Gallien.
	—	ohne Tag	Duziaco	hier kommen Gozlen und Chuonrad zu ihnen.
	—	ohne Tag	ad Attiniacum	von hier über Ercuriacum.
	—	ohne Tag	Ribodimons	hier Zusammenkunft und Freundschaftsvertrag mit Ludwig und Carlomann, den Söhnen Ludwig des Stammlers, und Verabredung einer Zusammenkunft in Diedenhofen für den Juni. Ann. Bert.
	—	ohne Tag	Thimium	(iuxta Carbonariam) auf der Heimkehr zufällige Begegnung der Nordmannen, welche mit Beute beladen zu ihren Schiffen zurückkehrten, und Sieg über dieselben. Des Königs natürlicher Sohn Hugo bleibt im Gefecht, und wird später von seinem trauernden Vater in Lorsch begraben. Regino.
	—	April 3.	Franconofurt	Ostern.
890	—	Mai 3.	Forahheim villa regia	schenkt dem Kloster Metten einen Wald und ein Gut in Cuniberts Grafschaft zwischen dem Kloster und der Donau gelegen. Mon. Boic XI, 429.
	—	ohne Tag	Reganesburg	nachdem Carlomann am 22. März gestorben war, nahm Ludwig hier Besitz von dessen Reich, und gab dem Arnolf Kärnthen. Während dem hiesigen Aufenthalt fällt des Königs kleiner Sohn Ludwig aus dem Fenster des Palastes, und verliert so das Leben. Regino ad 882.
891	—	Juli 24.	Fulda monasterio	schenkt dem Kloster Fulda von Neuem die Villa Berge im Muselahgau in Adalhards Grafschaft. Schannat Trad. Fuld. 210 mit Siegel.
	—	Aug. 00.	Wormaciae	Colloquium cum suis. Späterhin Zug gegen die Nordmannen, welche sich in Nimwegen festgesetzt hatten.
	5	— 28.		
892	—	Nov. 17.	Franconofurt	bestätigt der von seinem Vater dotirten Salvatorscapelle zu Frankfurt ihre genannten Besitzungen. Boehmer C. D. Mff. Martene Coll. II, 211.
		881 (XIV)		
	—	April 23.		Ostern. Dann nach Gallien.
	—	ohne Tag	apud Gundulfo villam	Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig. Dann nach Baiern den ganzen Sommer über.
	6	Aug. 28.		
893	—	Sept. 22.	Franconofurt	schenkt seinem Getreuen Humbold das Gut zu eigen, was dieser bisher zu Alesheim im Wormsfeld in Walos Grafschaft als Beneficium besessen hat. Cod. Laur. I, 82. Mit Ind. 10 und Reg. 6.
894	—	Oct. 14.		(Reganesburg) tauscht Güter mit Erzbischof Thietmar von Salzburg, welcher Muotilstat giebt, und dafür Besitzungen in Grätz erhält. Kleinmayr 104. Verdächtig, Archiv V, 323.
	—	ohne Tag	——	der König ist hier krank und kann deshalb nicht gegen die Nordmannen ziehen, welche ihre verwüstenden Einfälle bis Bonn ausdehnen, und dadurch die Wiederherstellnng der Mauern von Mainz veranlassen.

No.	R.	882 (XV)		
895	—	Jan. 18.	Franconofurt	schenkt dem Kloster Lorsch den bisher von seiner Gemahlin Luitgard besessenen, dem Könige eignen Ort Aberinesburg im Lobdengau sammt allem Zubehör. Tolner 10. Cod. Laur. I, 80. Mit Ind. 10 und Reg. 6.
896	—	— 20.	——	bestätigt dem Kloster des heil. Wigbert zu Hersfeld seine Besitzungen. Wenck III, 23. Mit Ind. 13 und Reg. 6.
	—	— 20.	——	*Todestag.* Er wurde zu Lorsch in der von ihm eigens hierzu erbauten Kirche Varia neben seinem Vater begraben. Die Angaben des Todestages widersprechen sich sogar in den verschiedenen Handschriften derselben Annalen. Man könnte den 20. August für richtiger halten, wenn nicht das, was die Ann. Fuld. über die nächsten Regierungshandlungen Carls des Dicken erzählen, für den 20. Jan. entscheidend wäre.

Carl der Dicke. 876 — 879. (IX — XII.)

No.	R.	876 (IX)		
	1	Aug. 28.		*Regierungsantritt* als König über Alamannien und Churwalchen in Folge des Ablebens seines Vaters.
		Nov. 00.	in pago Retiense	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern Carlomann und Ludwig. Die väterliche Theilung von 865 wird bestätigt. Carl erhält dazu einige Städte von Lotharingen. Die Brüder schwören sich Frieden und Freundschaft.
		877 (X)		
897	—	April 15.	ohne Ort	schenkt dem Berntheid Güter zu Mühlheim im Breisgau und zu Kembs, Sirenz und Schlierbach im Elsass. Neugart I, 411.
898	—	Juli 11.	——	erklärt auf Bitte seiner Gemahlin Richgarda deren Hörigen Bernhohus secundum legem salicam per excussionem denarii für frei. Grandidier II, 259.
899	—	— 17.	——	bestätigt dem Kloster Murbach die freie Abtswahl. Bouquet IX, 333.
900	—	Aug. 18.	——	bestätigt dem Kloster St. Gallen Immunität und freie Abtswahl. Neugart I, 413. Muratori Ant. It. V, 961 zum 21. Aug.
	2	— 28.		
	—	Sept. 13.	Marsa	siehe bei König Ludwig III.
		878 (XI)		
901	—	Febr. 10.	ohne Ort	überlässt seiner Gemahlin Richgarda zu lebenslänglichem Niesbrauch die beiden Klöster Seckingen und Zürich. Grandidier II, 266. Neugart I, 414 Extr.
902	—	März 24.	——	bestätigt dass Engilgozsus dem Kloster Münster in Granfelden einige nicht näher bezeichnete Güter, deren lebenslänglichen Genuss er für sich und nach seinem Absterben auch für seinen Verwandten Udalrich vorbehalten, übergeben habe. Mit Ind. 11 und Reg. 3. Aus dem zerfressenen Original von Herrn Altrathsherrn Zerrleder in Bern gefälligst mitgetheilt.
903	—	— 24.	——	bestätigt dem Nonnenkloster St. Felix und Regula im Castell Zürich die demselben von seiner Schwester Berta geschenkten zwölf Mansen zu Schlettstadt und sonst im Elsass. Grandidier II, 265. Mit Ind. 3 und Reg. 2.
904	—	Juli 17.	——	schenkt dem Kloster St. Gallen die Villa Rossrüti im Thurgau. Neugart I, 417.
	3	Aug. 28.		
		879 (XII)		
905	—	März 7.	——	bestätigt dem Kloster St. Felix und Regula im Castell Zürich die Güter zu Ammerschweyr, welche seine Schwester Berta, die Aebtissin jenes Klosters, diesem geschenkt, nachdem sie solche von König Lothar II erhalten hatte. Grandidier II, 260. Neugart I, 409 Extr. Mit Ind. 14 und Reg. 3 also zweifelhaft.
	4	Aug. 28.		

No.	R.	It.	879 (XII)		
	—	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit Ludwig und Carlomann, den Söhnen König Ludwig des Stammlers.
906	—	—	Nov. 15.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Johann von Arezzo die Immunität und die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 943. Mit Ind. 13, Reg. 3, und ohne Erwähnung des italienischen Reiches. Vergl. die von Muratori zu dieser Urkunde gemachte Anmerkung.
	—	1	— 22.		*Regierungsantritt als König in Italien.* Weder Ort (wahrscheinlich Pavia) noch Tag sind uns überliefert. Ich nahm den 22. Nov. desshalb an, weil es der Sonntag ist, der zwischen dem 15., an welchem er sich noch nicht König von Italien nennt, und dem 23., an welchem er zum erstenmal so bezeichnet wird, in der Mitte liegt. — Lupi C. D. Berg. I, 895 setzt diese Epoche in den Dec. d. J., Fumagalli C. D. Ambr. 470 vor den 11. Nov. d. J., Muratori Ann. auf den 6. Jan. 880. Für letzte Annahme spricht der Umstand, dass Carl in einer Urkunde vom 23. Sept. 885 die Epiphania domini als den Tag seiner Consecration bezeichnet und darunter die kaiserliche Weihe (an welche man freilich zuerst denken möchte) nicht wohl verstanden werden kann. Aber hiermit stimmen die Urkunden nicht. Sollten vielleicht Regierungsantritt und Consecration hier verschieden seyn, wie das auch bei Ludwig dem Frommen der Fall ist? — In Bezug auf das Verhältniss zu König Carlomann ist zu bemerken, dass dieser damals an manchen Orten Italiens noch als König erkannt ward. Indessen hat doch die Vermuthung, dass Carl in Uebereinstimmung mit seinen Brüdern handelte, viele Wahrscheinlichkeit für sich.
907	—	—	— 23.	ohne Ort	schenkt auf Bitte des Abtes Hartmod von St. Gallen zur Verehrung des heil. Otmar sein Eigengut Stamheim im Thurgau. Neugart I, 422. Mit Ind. 13, Reg. in Fr. 4, in It. 1, Jahr 880.
908	—	—	Dec. 9.	——	schenkt seinem Getreuen Wolfarius Güter im Thurgau, die nach dessen Tod an St. Gallen fallen sollen. Neugart I, 424. Des Königreichs Italien wird in dieser Urkunde nicht gedacht, welche die Daten führt: Ind. 13, Reg. in Fr. 4, Jahr 880.
			880 (XIII)		
909	—	—	Jan. 8.	Papiae	(in palatio Regis) verleiht dem Hochstift des heil. Prosper zu Reggio die Insel Suzzaria in der Grafschaft Brescia. Muratori Ant. It. I, 361. Tiraboschi Modena I, 50.
910	—	—	— 8.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Wibod von Parma den von König Carlomann erhaltenen Hof Zena in der Grafschaft Modena. Ughelli II, 147. Affo Parma I, 296.
911	—	—	— 8.	——	bestätigt demselben nach Massgabe einer Verleihung König Carlomanns Borgo S. Donino, die Abtei Berceto, die Gerichtsbarkeit, die Mauer und den Zoll der Stadt Parma nebst drei Meilen in der Runde. Ughelli II, 148. Affo Parma I, 298. Ist unächt.
912	—	—	— 8.	——	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Michael zu Zena in der Grafschaft Modena. Muratori Ant. It. III, 27. Ist zum wenigsten interpolirt, vergl. Tiraboschi Nonantola I, 237.
913	—	—	Febr. 1.	——	nimmt die Güter des Clerikers Leo, ererbte und erworbene, unter seinen Schutz. Muratori Ant. It. I, 919 aus dem Archiv von S. Sisto zu Piacenza.
914	—	—	— 8.	——	schenkt seinem Caplan Ruodpert drei Mansen zu Ipping in der Grafschaft Para. Neugart I, 422.
915	—	—	März 21.	——	Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für den Abt Peter und das Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand. Puricelli Mon. Ambr. 107. Fumagalli C. D. 480.

No.	R.	It.	880 (XIII)		
916	—	—	März 21.		(Papiae) gleichen Inhalts nebst hinzugefügten sehr bedeutenden Schenkungen. Puricelli Mon. Ambr. 109. Wird von Fumagalli C. D. 485 für unächt erklärt.
917	—	—	— 23.	ohne Ort	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angilberg alle Besitzungen, welche ihr seine Vorfahren oder Verwandten verliehen oder bereits früher bestätigt haben. Muratori Ant. It. I, 559 mit Siegel.
918	—	—	— 30.	——	verleiht dem Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand die bisher zur dortigen Grafschaft gehörigen Güter in Melianico et Clepiate. Puricelli Mon. Ambr. 114. Fumagalli C. D. 484.
	—	—	Juni 00.	Gundulfi villa	Zusammenkunft mit den beiden Söhnen Ludwig des Stammlers, welche von hier aus, vereinigt mit einer von dem kranken Ludwig III dem Jüngeren gesendeten Heeresabtheilung, gegen Hugo, den Sohn des verstorbenen Königs Lothar II von der Waldrada, ziehen.
919	—	—	Juli 10.	ohne Ort	genehmigt eine Güterschenkung seiner Gemahlin Riegarda an die Frau Waltpurga, Güter zu Meistersheim und Kraut-Ergersheim betreffend, welche später an die Abtei Andlau fallen sollen. Grandidier II, 269. Schöpflin A. D. I, 91.
	5	—	Aug. 28.		
	—	—	ohne Tag	Viennae	nachdem er in Burgund sich mit den Söhnen Ludwig des Stammlers vereinigt hatte, zieht er mit diesen gegen Boso, nimmt einige Tage lang an der Belagerung von Vienne Antheil, und bricht dann plötzlich mit seinem Heere nach Italien auf.
	—	2	Nov. 22.		
920	—	—	Dec. 28.	Placentiae	schenkt auf Bitte des Bischofs Luitward der Kirche des heil. Antonin zu Piacenza verschiedene Besitzungen in der dortigen Gemarkung. Campi Hist. di Piac. I, 467.
921	—	—	— 29.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Nonnenkloster St. Salvator zu Brescia, dem er zugleich einige Königshöfe schenkt. Muratori Ant. It. III, 753 mit Siegel.
			881 (XIV)		
922	—	—	Jan. 5.	Regense ciuitate	vertauscht die seinem Erzcaplan dem Bischof Luitward von Vercelli verliehenen königlichen Eigengüter, nämlich das Kloster Tufers (jetzt Münster im Graubündtner Gotteshausbund) u. s. w. mit Gütern des Hochstifts Chur, nämlich 150 Mansen bei Schlettstadt und sonst im Elsass, dergestalt, dass der Bischof letztere, das Hochstift Chur aber erstere erhält. Grandidier II, 267. Schöpflin A. D. I, 90. Mit Ind. 13, Reg. in Francia 5, in Italia 2, Jahr 880.
		I.			
	—	—	Febr. 12.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Johann VIII. Vergl. wegen dem Datum: Muratori Ann. zu diesem Jahr. Lupi Cod. dipl. Berg. I, 903. Fumagalli Cod. dipl. S. Ambr. 494. Diese drei Schriftsteller kommen darin überein, dass die Krönung im Febr. oder Anfang des März stattgefunden habe. Ich wählte den Sonntag, welcher von den vier im Februar des nächsten Jahres ausgestellten und mit Imp. 2 versehenen Urkunden angedeutet wird. Damit ist auch das Itinerar des Kaisers in gutem Einklang, nicht aber die Ann. Bert., welche den 25. Dec. 880 angeben. — Diese Jahre der kaiserlichen Regierung führt Carl der Dicke später als anni Imperii in Italia fort, nachdem seine Herrschaft sich seit 885 über Gallien ausdehnte.
923	—	—	März 00.	ciuitate Sena	(in domum episcopii intus caminata) kaiserliches Placitum mit genannten Grossen und Herrn, worin entschieden wird, dass gewisse Kirchen nicht zum Hochstift Siena, sondern zum Hochstift Arezzo gehören. Muratori Ant. It. II, 931. Pecci 86.
924	—	—	— 13.	Ticino palatio	verleiht dem Bischof Wibod von Parma die Abtei Mezzana. Ughelli II, 150. Affo Parma I, 300.

No.	R.	I.	F.	881 (XIV)		
925	—	—		März 13.	Ticino palatio	verleiht demselben den Ort Lugolo in der Grafschaft Parma. Muratori Ant. It. II, 936. Affo Parma I, 341.
926	—	—		April 2.	Papiae palatio imperiali	bestätigt dem Kloster Brugnetto genannte Besitzungen. Ughelli IV, 980.
927	—	—		— 9.	——	bestätigt dem Bischof Paulus von Piacenza die Privilegien, Rechte und Freiheiten seines Hochstiftes. Campi Hist. di Piac. I, 466.
928	—	—		— 27.	Olonna curte regia	schenkt auf Bitte des Herzogs Berengar, seines Verwandten, an dessen Caplan Peter drei Landgüter in Runcalien. Muratori Ant. It. I, 171. Mit Ind. 14, Imp 2, Jahr 881.
929	—	—		Mai 9.	Papia ciuitate	verleiht seinem getreuen Priester Ruotbert sein Eigengut zu Goningen in der Grafschaft Neidingen im Gau Berchtoldesbara. Neugart I, 425.
930	—	—		— 11.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für die Canoniker des heil. Antonin bei Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 225 Extr.
	6	—		Aug. 28.		
931	—	—		Oct. 14.	ad Potamum palatio imperiali	verleiht seiner Gemahlin Ricardis das Jungfrauenkloster St. Marino in Pavia. Grandidier II, 331.
932	—	—		— 14.	——	verleiht derselben die Abtei Zurzach. Neugart I, 420 deutsche Uebersetzung.
	—	3		Nov. 22.		
933	—	—		Dec. 4.	ad Mediolanum	Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster Theodota in Pavia, dem er zugleich eine Fischerei und einige Inseln schenkt. Muratori Ant. It. III, 49.
934	—	—		— 4.	——	bestätigt die Immunität desselben Klosters. Muratori Ant. It. III, 51.
935	—	—		— 30.	——	bestätigt den Canonikern zu Monza den von seinem Vetter Kaiser Ludwig II geschenkt erhaltenen Hof Locate. Frisi II, 9.
				882 (XV)		
	—	—	1	Jan. 20.		Ludwig der Jüngere, des Kaisers Bruder, stirbt. In Folge dieses Ereignisses beginnt Carls kaiserliche Regierung in Francien. Vielleicht ist diese Epoche erst von der einige Monate später erfolgten Anerkennung an zu rechnen.
	—	2	—	Febr. 12.		
936	—	—	—	— 13.	Rauenna ciuitate	bestätigt bei Gelegenheit der von Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Kirchenversammlung dem Bischof Aaron von Reggio die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli II, 251. Tiraboschi Modena I, 53.
937	—	—	—	— 14.	——	erlässt bei Gelegenheit derselben Kirchenversammlung eine Verordnung wegen der Immunität des Hochstiftes Verona. Ughelli V, 724.
938	—	—	—	— 15.	——	bestätigt auf der mit Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Zusammenkunft die in Nichtachtung verfallene Immunität des Klosters Brugnetto. Ughelli IV, 981.
939	—	—	—	— 15.	——	indem er bei der mit Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Zusammenkunft und dem dort gehaltenen Reichstag die den Kirchen von der weltlichen Gewalt zugefügten Bedrückungen im Allgemeinen aufhebt, thut er noch besondere Verordnung wegen der Immunität des Hochstiftes Arezzo. Muratori Ant. It. I, 869.
940	—	—	—	März 16.	Papiae	schenkt dem Bischof Liutward von Vercelli, seinem lieben Erzkanzler, viele Güter für das Hochstift des heil Eusebius. Ughelli IV, 767 Extr.
941	—	—	—	April 18.	——	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angilberg alles, was ihr Gemahl Kaiser Ludwig, was König Ludwig der Deutsche und König Carlomann ihr schenkten oder bestätigten, zusammt der freisten Verfügungsbefugniss über die betreffenden Güter. Muratori Ant. It. VI, 33.
	—	—	—	Mai 00.	Wormacia ciuitate	nachdem der Kaiser auf die Nachricht von dem am 20. Jan. erfolgten Ableben seines Bruders Ludwig aus Italien zurückgekehrt war, hielt er hier eine grosse Reichsversammlung, und zieht dann mit den Franken, Baiern, Alamannen, Thüringern und Sachsen gegen die Nordmannen, welche sich an der Maas gelagert hatten.

[illegible]

No.	R.	I.	F.	Datum	Ort	Inhalt
				882 (XV)		
942	—	—	—	Mai 17.	Wormacia ciuitate	restituirt dem Kloster Görtz die Villa Moivron. Tabouillot Hist. de Metz IV, 42.
943	—	—	—	— 22	——	schenkt dem durch einen Einfall der Nordmannen verwüsteten Kloster Prüm den Königshof Neckarau. Martene I, 216. Hontheim I, 220.
944	—	—	—	Juli 19.	Asloha	bestätigt dem Kloster Metten alles, was demselben Kaiser Carl und König Ludwig geschenkt haben, mit Angabe der Gränzen. Mon. Boic. XI, 431 mit Siegel. Hier erscheint zum erstenmal das Datum: anno Imperii in Francia 1.
	—	—	—	— 21.	——	unerhörtes Gewitter während der Belagerung dieser von den Nordmannen besetzten Stadt. Bald darauf Beendigung des Feldzugs durch einen auf Veranlassung des Bischofs Liutward abgeschlossenen, dem Kaiser höchst schimpflichen Frieden. Ann. Fuld.
	—	—	—	ohne Tag	in Confluente castello	der Kaiser entlässt hier das Heer und zieht dann über Mainz und Tribur nach Worms.
	7	—	—	Aug. 28.		
945	—	—	—	Sept. 23.	ohne Ort	schenkt dem Kloster St. Gallen die Kirche St. Victorsberg mit Zugehör. Neugart I, 436.
	—	—	—	ohne Tag	Wormacia ciuitate	Placitum.
946	—	—	—	Nov. 6.	——	nimmt das Kloster Corvei in seinen Schutz und verleiht ihm solche Immunität wie alle Kirchen in Francien haben. Falke 735 mit Siegel. Schaten I, 190.
947	—	—	—	— 12.	——	verleiht den Mönchen zu Weissenburg im Elsass das Recht der freien Abtswahl. Schöpflin A. D. I, 91.
948	—	—	—	— 13.	——	verleiht dem Kloster Stablo zur Belohnung einiger Geistlichen, welche den Achener Kirchenschatz getreulich aufbewahrt und wieder abgeliefert hatten, den Fiscalhof Blandonium in pago Leuuensi. Martene Coll. II, 31. Bertholet II^{b}, 66.
949	—	—	—	Dec. 2.	Franconofurt curte imperiali	bestätigt seines Vaters Dotirung der Salvatorscapelle zu Frankfurt, und vermehrt sie mit der Nona der Königshöfe Frankfurt, Tribur, Ingelheim, Kreutznach, Lautern, Gernsheim, Nierstein und was zu Worms aus den Vogesen gehört. Boehmer C. D. Moenoff. Guden C. D. I, 2.
	—	—	—	— 25.	in Alamannia	Weihnachten Ann. Fuld.
				883 (I)		
950	—	—	—	Jan. 9.	Cholembra curte imperiali	schenkt der Kirche des heil. Kilian zu Würzburg Güter zu Fachedorf und Schwabenhausen. Mon. Boic. XXVIII, 67. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 890.
	—	—	2	— 20.		
	—	3	—	Febr. 12.		
951	—	—	—	— 14.	in villa Muncresdorf	tauscht Güter mit dem Abt Hartmod von St. Gallen. Neugart I, 439.
952	—	—	—	— 25.	ad Ulmam	bestätigt die Privilegien des Klosters Lorsch und verleiht demselben noch insbesondere die freie Abtswahl. Cod. Laur. I, 83.
953	—	—	—	— 26.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für die Kirche St. Felix und Regula in Zürich. Neugart I, 440.
	—	—	—	— 31.	Regenespurg	Ostern.
954	—	—	—	April 2.	——	schenkt dem Mönch Richo und dem Priester Richart die Güter, welche sie zu Lehen haben, dergestalt zu eigen, dass sie nach ihrem Tode an das Kloster Niederaltaich fallen sollen. Mon Boic. XI, 125.
955	—	—	—	— 5.	——	bestätigt einen Vertrag zwischen Bischof Ambricho von Regensburg und Abt Hitto, welchem zufolge der letztere den lebenslänglichen Besitz der Abtei Mondsee erhält. Mit Bleibulle. Mon Boic. XXVIII, 72. Ried I, 63.

No.	R.	I.	F.	883 (I)			
956	—	—	—	April	22.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster Bobbio die dortige Grafschaft und ertheilt dem Abt Agilulf mit einem Goldring die Investitur über dieselbe. Margarini II, 35. Ughelli IV, 964. Mit Ind. 1, Reg, 5, Imp. 2. Jahr 883.
	—	—	—	ohne Tag		apud Veronam	Berathung mit seinen Getreuen. Ann. Fuld.
957	—	—	—	Mai	13.	Mantua	bestätigt dem Dogen Johann von Venedig die zu Zeiten seines Anherrn Carl des Grossen von den Griechen erworbenen Freiheiten, und nimmt vermittelst gegenwärtigen Pacts die im Reiche belegenen Güter der Venetianer in seinen Schutz. Muratori S. S. XII, 189. Hormayr Gesch. von Tirol Ib, 38.
958	—	—	—	—	24.	Nonantolae monasterio	bestätigt dem Bischof Aron von Reggio die Insel Suzaria in der Grafschaft Brescia. Muratori Ant. It. III, 69. Ughelli II, 252. Tiraboschi Mod. I, 57.
959	—	—	—	—	31.	——	bestätigt das von Kaiser Ludwig der vom Bischof Sigefrid zu Reggio erbauten Canonica ertheilte Privileg. Muratori Ant. It. III, 751. Tiraboschi Modena I, 58.
960	—	—	—	Juni	5.	in vico Fontana Titerici	Schutzbrief für die Canoniker der heil. Justina zu Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 468.
961	—	—	—	—	15.	ohne Ort	verleiht dem Priester Johann (dudum Romae inclauso) den Königshof zu Mauriatica sammt Kirche. Muratori Ant. It. II, 47 mit Siegel, aus dem Archiv des heil. Zeno zu Verona. Ughelli V, 722.
962	—	—	—	—	20.	Nonantulae monasterio	schenkt dem Kloster St. Trinitas genannt Casa aurea sechs Mansen in pago Amiternino. Muratori S. S. IIb, 820. Dachery Spic. II, 939.
963	—	—	—	—	20.	——	bestätigt auf Bitte des Papstes Marinus dem Hochstift Piacenza dessen kürzlich abgebrannte Besitzung zu Varfio sammt Zugehör. Campi Hist di Piac. I, 468.
964	—	—	—	—	22.	Murgula curte regia	verleiht dem Gastald Johann eine Besitzung zu Fontane in der Grafschaft Brescia. Muratori Ant. It. II, 205. Lupi I, 925 Extr.
965	—	—	—	Juli	30.	——	bestätigt dem Bischof Garibald von Bergamo die Schenkungen und Freiheitsbriefe seiner Vorgänger. Lupi I, 955. Ughelli IV, 416.
966	—	—	—	—	30.	——	übergiebt seinem geliebten Autprand das St. Michaelskloster zu Carretum mit Verfügung, dass es nach dessen Tode dem Hochstift Bergamo zufalle. Lupi I, 945. Ughelli IV, 419.
967	—	—	—	—	30.	——	restituirt dem Bischof Garibald von Bergamo die Kirche Fara. Ughelli IV, 418. Lupi I, 937.
968	—	—	—	Aug.	1.	——	bestätigt dem Bischof Lando von Cremona die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli IV, 585.
	8	—	—	—	28.		
969	—	—	—	Oct.	5.	Papia	bestätigt als Kaiser, was er dem Kloster St. Gallen zu Rossrüthi und Stamheim als König geschenkt hat. Neugart I, 444.
970	—	—	—	—	9.	——	gestattet seinem Erzcanzler Luitward gegen den vom Kloster Reichenau ihm überlassenen lebenslänglichen Genuss der Thegamarscella, diesem Kloster nach seinem Tode die vom Kaiser zu eigen erhaltene Capella Birninga zu hinterlassen. Pupikofer Gesch. des Thurgaus I, 3.
971	—	—	—	—	23.	——	ertheilt dem Christophorus, einem Einwohner von Parma, einen Immunitätsbrief für dessen Besitzungen in Medesano. Affo Parma I, 303.
	—	—	—	Dec.	6.	apud stum Gallum	auf der Durchreise bleibt der Kaiser hier drei Tage. Pertz S. S. II, 74.
				884 (II)			
	—	—	3	Jan.	20.		
	—	—	—	Febr.	2.	Coloburg	(in Alisatia) Reichsberathung. Ein Heer soll gegen die Nordmannen ausrücken.
	—	4	—	—	12.		
972	—	—	—	—	14.	Columbra	schenkt dem Abt Fulbert drei Mansen in und bei Toul, welche vordem zur Grafschaft dieser Stadt gehörten. Benoit Hist. de Toul 8. Calmet I, 319. Bouquet IX, 333.

No.	R.	I.	F.	G.	884 (II)		
973	—	—	–		Febr. 19.	Selezistat	schenkt dem von seiner Gemahlin Rigarda auf ihrem väterlichen Erbe errichteten Frauenkloster Andlau das Kloster Bon-Moutier. Grandidier II, 272. Schöpflin A. D. I, 92.
974	—	—	—	.	April 7	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda aus seinen Eigengütern in der Wetterau in Adelhards Grafschaft zu Rosbach acht Mansen. Schannat Trad. Fuld. 211.
	—	—	—		Mai 00.	Wormaciae	Placitum. — Das Heer rückt aus. Hierauf hält der Kaiser an der Gränze zwischen Noricum und Slavien eine Zusammenkunft mit dem Herzog Zuentibold von Mähren und geht dann nach Italien.
975	—	—	—		— 22.	——	bestätigt dem Abt Ansbald die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 222.
976	—	—	—		— 23.	——	bestätigt auf Bitte des Grafen Adelbert dem Kloster Honaugia seine genannten Besitzungen. Grandidier II, 274. Schöpflin A. D. I, 92 mit Facs.
977	—	—	–		Juni 11.	——	schenkt dem Kloster Lorsch, wo sein Vater und sein Bruder, zwei Ludwige, begraben sind, einen königlichen Hof bei Alesheim in der Wormser Grafschaft. Cod. Laur. I, 84. Miraeus I, 650.
978	—	—	—		— 26.	Meantis (?) ciuitate	schenkt dem Hochstift des heil. Lampert zu Lüttich, wo Franco Bischof ist, die Villa Magdera in pago Scarponensi. Chapeaville I, 161.
	9	—	—		Aug. 28.		
979	—	—	–		Sept. 19.	Radesbonae ciuitatis	schenkt der königlichen Mariencapelle zu Regensburg Güter zu Marlingon in der Grafschaft des Engeldeus. Mon. Boic. XXVIII, 74. Ried I, 64.
980	—	–	—		— 26.	——	bestätigt dem Kloster Münster in Granfelden eine bedeutende Güterschenkung Kaiser Lothars. Schöpflin A. D. I, 93. Herrgott Gen. II, 51. Bouquet IX, 344. Letztere zum 20. Sept.
	—	—	—	1	Dec. 12.		Carlomann, der König der Westfranken, stirbt. In Folge dieses Ereignisses beginnt Carl des Dicken Regierung in Gallien. Vielleicht ist diese Epoche erst von der einige Monate später erfolgten Anerkennung an zu rechnen.
	—	—	—	—	— 25.	Papiae	Weihnachten.
					885 (III)		
	—	—	—	—	Jan. 6.		Generalconvent. Herzog Wido reinigt sich eidlich wegen der Anschuldigung des Hochverraths und wird wieder in Gnaden angenommen.
	—	—	4	—	— 20.		
	—	5	–	—	Febr. 12.		
981	—	—	–	–	— 15.	ohne Ort	schenkt einem Vasallen seines getreuen Markgrafen Rudolf (später König von Burgund) Namens Vodelgisus, verschiedene Güter in der Grafschaft Waadt. Zapf I, 17.
982	—	—	—	–	April 15.	Potoma	schenkt dem Kloster St. Gallen Güter zu Rötis in Churwalchen. Neugart I, 451.
983	—	—	–	—	Mai 20.	Grania villa	restituirt auf Bitte des Bischofs Geilo von Langres dem Kloster St. Benignus zu Dijon zwölf Mansen in der Villa Plomberias. Bouquet IX, 335, woselbst die Anmerkung über die Chronologie zu vergleichen ist.
984	—	—	—	—	— 20.	——	bestätigt auf Bitte desselben, den von ihm neu geordneten Güterbesitz der Canoniker des heil. Stephan zu Dijon. Bouquet IX, 336.
985	—	–	—	—	Juni 12.	apud Gundulphi villam	bestätigt den Canonikern des heil. Marcellus zu Chalons sur Saone ihre Besitzungen. Bouquet IX, 337.
986	—	—	—	–	— 12.	——	gestattet auf Bitte des Bischofs Agilmar von Chalons diesem Hochstift für die Zukunft die canonische Bischofswahl. Bouquet IX, 338.
987	—	–	—	—	— 12.	Tullo ciuitate	restituirt auf Bitte des Bischofs Arnald dem Hochstift des heil. Stephan zu Toul die Villa Vicherai in pago Segentinse. Benoit Hist. de Toul. 4. Bouquet IX, 338.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

No.	R.	I.	F.	G.	885 (III)			
988	—	—	—	—	Juni	20.	Stirpiaco villa	restituirt und bestätigt dem Erzstift Lyon, wo Aurelian Erzbischof ist, verschiedene Besitzungen. Bouquet IX, 339.
989	—	—	—	—	—	21.	——	bestätigt die Wiederherstellung des Mönchordens im Kloster St. Aper bei Toul und dessen Besitzungen, imgleichen die Verhältnisse zum Bischof, welchem jährlich vom Kloster eine Mahlzeit gegeben werden soll, deren Gerichte hier genau beschrieben sind. Mabillon de re dipl. 552. Bouquet IX, 340. Calmet I, 317.
990	—	—	—	—	—	21.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Arnald den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre genannten Besitzungen, und vermehrt sie mit der Villa Vicherei. Benoit Hist. de Toul 5. Bouquet IX, 342.
991	—	—	—	—	—	22.	——	schenkt dem Bischof Wicbod von Parma für die Kirche St. Nicomed in Fontana broccola den Hof Ephorianum in der Grafschaft Parma. Affo Parma I, 307.
992	—	—	—	—	Aug.	23.	ad Weibelingan curta imperiali	überlässt dem Abt Engilmar auf dessen Lebenszeit sämmtliche hier genannte Besitzungen der königlichen Mariencapelle zu Regensburg. Mon. Boic. XXVIII, 76. Ried I, 65. Hier erscheint zum erstenmal das Datum: Imperii in Gallia anno primo.
993	10	—	—	—	—	28.	Lauresham monasterio	restituirt dem Hochstift Langres die Abtei Moutier St. Jean. Bouquet IX, 344.
994	—	—	—	—	Sept.	6.	Franconefurd palatio regio	verleiht auf Bitte des Grafen Gislebert seinem getreuen Theudo einen Mansus in der Villa Alnith in pago Condrusco. Martene Coll. II, 32.
995	—	—	—	—	—	8.	——	verleiht dem Paderborner Clerus das freie Wahlrecht seines Bischofs nach alter Sitte. Schaten I, 193.
996	—	—	—	—	—	23.	——	schenkt dem Kloster Fulda die Güter zu Perhstadt, welche sein Vasall Meginward zu Benefiz hatte, mit dem Beding seiner am Jahrestag seiner Consecration (hoc est Epiphania domini) und an dem seines künftigen Ablebens im Gebet zu gedenken. Schannat Trad. Fuld. 212.
997	—	—	—	—	Oct.	1.	Wormaciae ciuitate	giebt den Mönchen von St. Maximin das Recht der freien Abtswahl wieder zurück. Hontheim I, 223. Martene Coll. I, 216. Bertholet IIb, 67.
	—	—	—	2	Dec.	12.		
	—	—	—	—	—	25.	Ratisbonae	Weihnachten.
					886 (IV)			
998	—	—	—	—	Jan.	7.	ad Regenesburc	bestätigt dem Bischof Engilmar von Passau die Immunität der Güter des heil. Stephan, und verzichtet auf einen zwischen jenem und dem Fiscus streitigen Wald. Mon. Boic. XXVIIIb, 71. Verschieden von der folgenden Urkunde.
999	—	—	—	—	—	10.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Passau. Dabei Gestattung in den Reichsforsten Bauholz zu fällen und Vieh zu weiden ohne Zins; desgleichen Zollfreiheit für die Handelsleute des heil. Stephan. Mon. Boic. XXVIII, 77. Buchinger Gesch. von Passau II, 485.
1000	—	—	—	—	ohne Tag		——	schenkt den Chorbrüdern der Marienkirche in Achen die Villa Bastogne im Ardennengau. Ledebur Archiv IX, 77. Mit Ind. 5, Imp. 5 und Jahr 887.
	—	—	5	—	Jan.	20.		
	—	6	—	—	Febr.	12.		
	—	—	—	—	März	27.	ad curtem Olonnam	Ostern. Am vorhergegangenen Palmsonntag Gefecht zwischen der Leibwache des Kaisers und den Bürgern in Pavia.
	—	—	—	—	ohne Tag		Papiae	Reichsversammlung der Italiener. Dann durch Burgund zurück.
1001	—	—	—	—	Juni	9.	Sahspach	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Besitzungen zu Leffingen in der Grafschaft Perehtoldespara. Neugart I, 463.
	—	—	—	—	Juli	00.	in urbe Mettensi	Reichsberathung. Dann gegen die Nordmannen, welche Paris belagerten.

No.	R.	I.	F.	G.	886 (IV)		
1002	—	—	—	—	Aug. 17.	Attiniaco palatio	bestätigt dem Bischof Emenus von Nevers das von diesem gestiftete Nonnenkloster Coussai, und bestimmt dessen Verhältnisse zum Hochstift Nevers. Mabillon de re dipl. 554. Bouquet IX, 379.
1003	—	—	—	—	— 22.	ad Siluei	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Martin zu Tours und die Güter, welche dasselbe in Francien, Austrien, Neustrien, Burgund, Aquitanien, Provençe, Germanien und Italien besitzt. Martene Coll. I, 218. Bouquet IX, 349.
	11	—	—	—	— 28.		
1004	—	—	—	—	Oct. 24.	Parisius	bestätigt dem Germund die Villa Nideis, welche demselben Carl der Kahle geschenkt hat. Martene Coll. I, 220. Bouquet IX, 351.
1005	—	—	—	—	— 27.	——	bestätigt auf Bitte seines getreuen Grafen Otto den von Abt Hugo mit dem Erzbischof Atald von Tours und dem Bischof Raino von Orleans wegen der Villa Appiarias eingegangenen Precarievertrag. Bouquet IX, 351.
1006	—	—	—	—	— 28.	——	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Klosters St. Germain zu Auxerre. Bouquet IX, 352. Mabillon de re dipl. 555.
1007	—	—	—	—	— 29.	——	bestätigt die Privilegien und genannten Besitzungen der Kirche des heil. Moritz zu Tours. Bouquet IX, 354.
1008	—	—	—	—	Nov. 1.	——	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Hochstiftes Gerona, wo Theotar Bischof ist. Baluze Cap. II, 1513. Bouquet IX, 356.
1009	—	—	—	—	— 6.	——	Schutzbrief für das Kloster St. Maur des Fossés. Mabillon Ann. III, 255. Bouquet IX, 357.
	—	—	—	3	Dec. 12.		
1010	—	—	—	—	— 18.		verkündet, dass während er zu Paris mit den Germanen und Franken die Belagerung der Heiden ausgehalten, ihn der bei seinem Heer befindliche Bischof Emmenus von Nevers um die Bestätigung der Privilegien und genannten Besitzungen seiner Kirche gebeten habe, welche er demselben hiermit ertheilt. Bouquet IX, 358. Mabillon Ann. III, 687. Man ist versucht zu glauben, dass diese Urkunde in den vorhergehenden Monat gehöre.
					887 (V)		
1011	—	—	—	—	Jan. 15.	Seletistat palatio	verleiht auf Bitte des Bischofs Geilo von Langres, welcher zum Schutz der Kirche gegen die Einfälle der Heiden mit dem Wiederaufbau dieser Stadt beschäftigt ist, alles was daselbst der Graf an Fiscalgütern besessen hat, namentlich fünfzehn Fuss innerhalb und sechzig Fuss ausserhalb der Stadtmauer. Zugleich bestätigt er das von Carl dem Kahlen wegen dem Münzrecht zu Dijon und Langres ertheilte Privileg. Bouquet IX, 346.
1012	—	—	—	—	— 15.	——	restituirt dem Hochstift Langres die Abtei St. Seine im Gau Memont. Bouquet IX, 345.
	—	—	6	—	— 20.		
1013	—	—	—	—	Febr. 10.	in villa Rotwile	(in Alamania) schenkt auf Bitte seiner Schwester Angilberg dem Nonnenkloster St. Julia zu Brescia ein Grundstück in Verona, und ertheilt den Vögten, Richtern und Notarien dieses Klosters das Recht gerichtliche Handlungen überall im italienischen Reiche vornehmen zu dürfen. Margarini II, 36. Die Daten: Ind. 4, Reg. 10, Imp. 7, Jahr 886 gehen eher auf das vorige Jahr, wo doch der Ort nicht gut passt.
	—	7	—	—	— 12.		
1014	—	—	—	—	— 16	——	nimmt das Kloster Obermünster in Regensburg, wo seine Mutter Hemma begraben ist, in seinen Schutz, und verleiht den Nonnen die freie Wahl ihrer Aebtissin und ihres Vogtes. Ried I, 66. Mit Ind. 4, Imp. in It. 6, in Fr. 5, in Gallia 2, Jahr 886.

No.	R.	I.	F.	G.	887 (V)		
	—	—	—	—	ohne Tag	Weibilinga villa	Placitum bald nach dem Osterfest, welches auf den 16. April fiel. — Berengar unterwirft sich wieder dem Kaiser, und versöhnt durch grosse Geschenke die im vorigen Jahre aus Hass gegen den Canzler Liutward vorgenommene Plünderung von Vercelli.
1015	—	—	—	—	ohne Tag	——	(presentibus plurimis principibus nostris) restituirt dem Adelbertus eine Besitzung, welche demselben genommen ward, als aus verschiedenen Ursachen seinem Oheim, dem Bischof Liutward, die vom Kaiser verliehene Würden und Gnaden entzogen wurden. Schöpflin A. D. I, 94.
1016	—	—	—	—	Mai 7.	——	bestätigt dem Kloster Corvei die demselben von seinem Grosvater verliehene Freiheit von Kriegsdiensten, jedoch dergestalt, dass diese Befreiung während den gegenwärtigen kriegerischen Zeiten sich nur auf dreissig edle Männer erstrecken solle. Falke 115 mit Siegel. Martene Coll. I, 222. Or. Guelf. IV, 312 Facs.
	—	—	—	—	ohne Tag	Chircheim	empfängt hier Bosos kleinen Sohn (den nachherigen Kaiser Ludwig den Blinden), der sich ihm als Vasall unterwirft. — Setzt seinen Günstling den Bischof und Erzcaplan Luitward ab und vertreibt ihn als einen Ketzer und Verräther, desgleichen auch die Kaiserin als eine Ehebrecherin. Diese letzteren Vorgänge, welche die Ann. Fuld. cont. hierher setzen, scheinen nach der vorletzten Urkunde etwas früher zu gehören.
1017	—	—	—	—	Juni 16.	——	bestätigt der Abtei St. Martin zu Tours die derselben von Carl dem Grossen geschenkten, von Abt Odo an die Canoniker abgetretenen, in Italien gelegenen Güter Solarium, Liana, Piscaria, und das Thal Cammonia. Martene Thes. I, 49. Bouquet IX, 359. Or. Guelf. I, 346.
1018	—	—	—	—	— 17.	——	befreit auf Bitte des Abtes Odo von St. Martin zu Tours den Leuthard von der Hörigkeit, und erklärt ihn post excussionem denarii für frei und wohlgeboren. Martene Thes. I, 50. Bouquet IX, 360.
1019	—	—	—	—	— 23.	Ingelheim	schenkt dem Kloster St. Medardus zu Soissons die Villa Doncheri an der Maas. Bouquet IX, 361.
1020	—	—	—	—	Juli 24.	ad Lustenowa curte regali	erlässt dem Oadalbertus einem Vasallen des Abtes Bernhard von St. Gallen den an den königlichen Fiscus zu zahlenden Zins. Neugart I, 467.
1021	—	—	—	—	Aug. 11.	——	bestätigt seiner Nichte Hermingard und deren Sohn Ludwig alles, was Kaiser Ludwig dieser seiner Tochter geschenkt hat, und was beiden in Italien, Burgund und Francien nach Erbrecht gehört. Muratori Ant. It. I, 919.
1022	—	—	—	—	— 11.	——	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angilberg alle ihre Besitzungen, seien es nun Eigen- oder Beneficial-Güter. Muratori Ant. It. I, 565.
	12	—	—	—	— 28.		
1023	—	—	—	—	Sept. 21.	——	bestätigt dem Bischof Biso die Immunität des Hochstiftes Paderborn. Schaten I, 198.
1024	—	—	—	—	— 21.	——	bestätigt auf Bitte desselben dem Nonnenkloster Herisi dessen Immunität und Besitzungen. Schaten I, 200.
	—	—	—	—	Nov. 00.	Triburias	indem hier der Kaiser die zur Reichsversammlung berufenen Grossen erwartet, fallen diese von ihm ab und erheben den Arnulf zum König, der dem Kaiser einige Fiscalhöfe in Alemannien zum Unterhalte anweiset. Ann. Fuld. — Ein Necrolog des Klosters St. Germain nennt den 5. Dec. als den dies depositionis Caroli, welcher Ausdruck freilich auch die Beerdigung könnte bezeichnen sollen. Vergl. Muratori S. S. II, 416.
					888 (VI)		
					Jan. 13.		*Todestag.* Er wurde im Kloster Reichenau begraben. Regino ed. Pertz S. S. I, 598.

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

No.	R.	887 (V)		
	1	Dec. 10.		*Regierungsantritt*, nachdem die Grossen innerhalb drei Tagen auf dem im November zu Tribur zusammenberufenen Reichstag von Kaiser Carl dem Dicken (welcher jederzeit unfähig, nun durch die Anklage gegen seine Gemahlin auch noch verächtlich geworden war) abgefallen waren. — Wenn der von mir nach Wahrscheinlichkeit angenommene Tag richtig ist, so muss Arnolfs Erhebung zu Forchheim statt gefunden haben.
1025	—	— 11.	Forchheim palatio regio	bestätigt die Privilegien der Klöster Corvei und Hervord. Schaten I, 203.
1026	—	— 11.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 138. Schannat Vindic. Tab. 7 Facs. und Siegel.
	—	— 25.	Reganespurc	Weihnachten.
		888 (VI)		
1027	—	Jan. 1.	——	schenkt dem Grafen Sigihart die Capelle zu Pergon in der Grafschaft des Orendilo, welche derselbe bisher als Lehen besessen, zu Eigenthum. Mon. Boic. XXVIII, 79.
1028	—	— 22.	——	bestätigt dem Bischof Dietolf von Chur einen unter Carl dem Dicken am 5. Jan. 880 gemachten Gütertausch mit Bischof Luitward von Vercelli. Grandidier II, 282. Schöpflin A. D. I, 95.
1029	—	— 23.	——	schenkt dem Kloster St. Maximin bei Trier die Villa Rübenach im Gau Meinenevelt in der Grafschaft des Megingoz. Günther C. D. I, 48. Hontheim I, 226. Bertholet II[b], 69. Calmet I, 320. Martene Coll. I, 223.
1030	—	— 28.	——	bestätigt dem Presbiter Ruodpert dasjenige, was demselben sein Oheim Carl der Dicke am 9. Mai 881 zu Guningen geschenkt hat. Neugart I, 469.
1031	—	Febr. 8.	——	tauscht im Chelesgau gelegene Güter mit Bischof Ambricho von Regensburg. Ried I, 67.
1032	—	— 11.	——	verleiht seinem Caplan Liutprant das Kloster Faurndau und die Capelle zu Brenz. Neugart I, 470.
1033	—	— 18.	ad Otingun curte dominicali	verleiht dem Priester Adalold die Güter im Laventhal, welche derselbe bisher als Lehen besessen, zu eigen. Kleinmayr 105.
1034	—	— 20.	Rantesdorf	bestätigt dem Engilger Besitzungen zu Vels in Baiern, nahe an den italienischen Alpen gelegen, welche er demselben, bereits ehe er König geworden, als Belohnung häufiger Dienste geschenkt hatte. Mon. Boic. XXVIII, 81. Resch II, 219.
1035	—	März 13.	Mosaburc urbe	schenkt seinem getreuen Ministerialen Epo Haus und Hof zu Chrutheim in den Gauen Folcfeld und Iffgau. Mon. Boic. XXVIII, 85. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 891. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 411.
1036	—	— 19.	——	giebt dem Cleriker Sigibolt eine Hube in regno Carentano in villa Lauente, welche derselbe bisher als Benefiz besessen, zu eigen. Kleinmayr 106.
	—	April 7.	Regina ciuitate	Ostern.
1037	—	Mai 12.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Lorsch. Cod. Laur. I, 86.
1038	—	— 26.	Spirensi urbe	schenkt auf Bitte des Grafen Eberhart dem Isanprecht Güter in der Mortenau, welche später an das Frauenmünster in Strasburg fallen sollen. Grandidier II, 289. Schöpflin A. D. I, 95.
1039	—	Juni 10.	Franchonofurt palatio regio	genehmigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Corvei und dem Grafen Oddo. Falke 293 mit Siegel. Schaten I, 213.
1040	—	— 11.	——	bestätigt dem Abt Farabert die Privilegien des Klosters Prüm. Martene Coll. I, 225. Hontheim I, 227.
1041	—	— 12.	——	verleiht dem Sigolfus auf Lebenslang ein Gut in Roccheshéimeromarcha in der Grafschaft Worms, die Rheininsel Saigenwert, und im Lobdengau drei Huben zu Sunthoven. Cod. Laur. I, 88.
1042	—	— 13.	——	bestätigt der Marienkirche zu Achen die Nona von 43 Villen, welche derselben König Lothar, und die Villa Bastogne, welche ihr Kaiser Carl der Dicke schenkte. Ledebur Archiv IX, 79.

No.	R.	888 (VI)		
1043	—	Juni 28	Franchonofurt palatio regio	verleiht dem edlen Manne Folcwin fünf Huben im Bliesgau in den Villen Walsheim, Felsalben, Lantolvinga (wahrscheinlich Leichelbingen, jetzt Hof Monbijou bei Hornbach), Roslogowe, Medelsheim und Habkirchen. Acta pal. VI, 259.
	—	ohne Tag	——	Generalconvent. Dann Rüstung um gegen den Odo, der sich Aquitaniens anmasste, zu ziehen; doch dieser erscheint persönlich, sucht und erhält Arnolfs Gunst. Hierauf sendet dieser ein Heer durch das Elsass gegen Rudolf, der sich des obern Burgunds bemächtigt hatte.
1044	—	Juli 3.	——	verleiht seinem Getreuen Sigebalt die sechs Huben zwischen Otincheim und Hophoven im Lobdengau, welche derselbe bisher als Beneficium besessen hat, zu eigen. Cod. Laur. I, 91.
1045	—	Aug. 23.	Gerenesheim curte regia	bestätigt die Privilegien und Freiheiten des Klosters Werthen. Schaten I, 214.
1046	—	— 25.	——	verleiht seinem Caplan Otolf als eigen, was ihm Kaiser Carl auf Lebenslang zu Tusslingen im Gau Hattinhunta angewiesen hatte. Neugart I, 473.
1047	—	Oct. 9.	Reganesburc	schenkt dem Gubo die Kirche zu Groseshusa nebst Zubehör im Ogasgau in Rudolfs Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 82. Mit dem Jahr 889.
	—	ohne Tag	——	Rudolf, der König von Burgund, kommt hierher und wird nach getroffener Verabredung von Arnolf im Frieden entlassen.
1048	—	Nov. 8.	——	verleiht dem Reginbrecht aus seinen Eigengütern die Kirche zu Hophoven sammt sechs Huben im Gau Wormsfeld zu eigen. Cod. Laur. I, 91.
	—	ohne Tag	in opido Tarentino	wie Arnolf nach Italien ziehen will, kommt ihm hier Berengar freiwillig entgegen, den er nun mit Güte empfängt.
	2	Dec. 10.		
	—	— 25.	Carentano	Weihnachten.
1049	—	— 26.	——	schenkt der Miltrud, der Gemahlin seines Ministerialen Heimo, neun Königshuben im Gau Salfeld zu Ramseiden. Kleinmayr 107.
1050	—	— 26.	——	schenkt derselben eine Anzahl Höriger. Kleinmayr 108.
		889 (VII)		
1051	—	Jan. 20.	Mosapurg	schenkt seinem Caplan Elolf die Capelle zu Nuspilinga im Gau Scerra in Adalberts Grafschaft, welche derselbe bisher als Lehen hatte, zum Eigenthum. Mon. Boic. XXVIII, 84. Neugart II, 10.
1052	—	Mai 3.	ad nouam aecclesiam	schenkt auf Bitte seiner Gemahlin Ota dem Abt Snello von Kremsmünster sein Eigengut in Obrinindorf in Aribos Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 87.
1053	—	— 23.	Reganespurc	schenkt dem Kloster Metten seine Eigengüter, welche Peratger zu Ratoldesdorf inne hat. Mon. Boic. XI, 433.
	—	— 00.	Forahheim	Generalconvent. Die Grossen der Franken und Baiern schwören, sich von des Königs natürlichen Söhnen Zwentibold und Ratolf nicht abwenden zu wollen, einige der ersteren jedoch mit dem Vorbehalte, dass Arnolf keinen Sohn von seiner rechtmässigen Gemahlin hinterlassen werde. — Die Nordmannen und Slaven schicken Gesandte.
1054	—	ohne Tag	——	schenkt dem Gotahelm, einem Vasallen des Grafen Engildeo, sein Eigengut zu Phuncina im Nordgau in dieses Grafen Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 89.
1055	—	Juni 12.	——	bestätigt der Matrone Engelberg, der Wittwe Kaiser Ludwigs, welche zu diesem Zwecke ihre Tochter Irmingard, seine liebe Verwandte, zu ihm geschickt hatte, ihre bedeutenden, in Italien gelegenen und hier genannten Besitzungen. Campi Hist. di Piac. I, 471.
1056	—	— 13.	——	(in curte regali) übergiebt das Kloster Ebersheim dem Bischof Baltram von Strasburg, um es ewig bei seinem Hochstift zu bewahren. Grandidier II, 292.
1057	—	— 20.	——	verleiht dem Alberich, einem Vasallen seines getreuen Adelbert, Güter im Thurgau, namentlich zu Utwil, Rickenbach u. s. w. Herrgott Gen. II, 54.
1058	—	Juli 1.	Franconofurt palatio regali	schenkt dem Erzbischof Ratbod für die erzbischöfliche St. Peterskirche zu Trier die St. Servatiusabtei in Mastricht. Miraeus I, 250. Hontheim I, 229. Calmet I, 321.

No.	R.	889 (VII)		
1059	—	Juli 6.	Franconofurt palatio regali	schenkt auf Bitte des Bischofs Sundrolt dem Grafen Adalger Güter in dessen Grafschaft im Gau Hlisgo. Schaten I, 219. Falke 482 mit Siegel.
1060	—	— 9.	——	verleiht seinem getreuen Arzt Amandus Güter im Moselgau, nämlich acht Mansen in der Villa Arcus, welche nach dessen Tod an den heil. Arnulf zu Metz fallen sollen. Calmet I, 321. Martene Thes. I, 54. Bouquet IX, 364. Kremer Or. Nass. 21.
	—	ohne Tag	——	Placitum cum Francis. — Dann Zug gegen die Abodriten mit grossem Heere aber kleinem Erfolg.
1061	—	Juli 21.	Fulte	schenkt dem Kloster Fulda die Kirche zu Dechidestein im Gau Wormsfeld in der Grafschaft des Megingaudus sammt Zugehör. Schannat Trad. Fuld. 215 mit Siegel.
1062	—	Aug. 4.	Franconofurt	schenkt dem Grafen Gerolf verschiedene Güter zwischen dem Rhein und Suitbardeshagen. Miraeus I, 34. Mieris I, 27. Sollte diese Urkunde nicht vor den 21. Juli gehören?
1063	—	— 20.	ad curtem Portanaha	schenkt dem Kloster Corvei das Lehen, welches Hochward besessen hat. Schaten I, 216. Treuer Geschlechtshist. von Münchhausen 1.
1064	—	— 23.	nouae Corbeiae	genehmigt, dass die Frau Friduwi das Jungfrauenkloster Metelen stifte, und nimmt dasselbe auf ihre Bitte in königlichen Schutz. Schaten I, 216. Lodtmann Acta Osnabrug. II, 209 zum 16. Aug.
1065	—	Oct. 5.	in villa Wolfdeoza	schenkt dem Cleriker Pilgrim die Güter im Gau Zillerthal zu eigen, welche Ysangrim als Benefiz hatte. Kleinmayr 109.
1066		— 13.	Franchonofurt curte regia	bestätigt dem Bischof Egilmar von Osnabrück die Immunität und die Zehntrechte seines Hochstiftes, welche beide waren angefochten worden. Sandhoff 10. Möser Osnabr. Gesch. I, 415.
1067	—	— 13.	——	bestätigt demselben die Immunität seines Hochstiftes, und befreit ihn, in Ansehung der durch Corvei und Hervord verminderten Zehnten seiner Kirche, von jedem Zuzug zum Reichsheere, ausser wann die Dänen zur Unterdrückung des Christenthums mit Flotten auslaufen. Sandhoff 13. Möser Osnabr. Gesch. II, 417.
1068	—	— 15.	——	überlässt seinem Erzcanzler Aspert den lebenslänglichen Genuss der zum Königshof Ufhausen im Donaugau gehörigen Capelle. Mon. Boic. XXVIII, 90. Ried I, 70.
1069	—	Nov. 15.	——	schenkt dem Bischof Franco von Lüttich und dem Hochstift desselben die Abtei Lobbes, mit Vorschrift den 22. Sept., als den Todestag seines Vaters des Königs Carlomann, und sodann den Tag seines eigenen Regierungsantritts alljährlich zu feiern. Miraeus I, 650.
1070	—	— 21.	——	bestätigt dem Bischof Arno von Würzburg und der Kirche desselben die hier genannten Schenkungen seiner Vorfahren. Mon. Boic. XXVIII, 92. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 893.
1071	—	— 21.	——	bestätigt demselben den Besitz der vierzehn Slavenkirchen zwischen Main und Rednitz. Mon. Boic. XXVIII, 95. Eckhart Commentar. de Francia or. II, 894.
1072	—	— 21.	——	bestätigt demselben die Immunität seines Hochstiftes wie solche von Kaiser Ludwig dem Frommen und König Ludwig dem Deutschen verliehen worden ist. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 892.
1073	—	— 27.	ad Wezzinloch	schenkt dem heil. Nazarius zu Lorsch sein Fiscalgut Brumat im Elsass. Cod. Laur. I, 92.
1074	—	Dec. 1.	Franchonofurt	bestätigt dem Bischof Arno von Wirzburg den Zehnten der von den Slaven in Ostfranken dem königlichen Fiscus zukommenden Einkünfte, Steora oder Ostarstuopha genannt. Mon. Boic. XXVIII, 98. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 895. Für die Geographie von Ostfranken ist diese Urkunde vorzüglich wichtig.

No.	R.	889 (VII)		
1075	—	Dec. 8.	Augusta ciuitate	schenkt auf Bitte des Bischofs Erchenbald dem Hochstift Eichstädt den Ort Sezzi mit einem Theile des zum Hof Weissenburg gehöriger Waldes. Schütz Corpus I, 22.
	3	— 10.		
	—	— 25.	Regina ciuitate	Weihnachten.
		890 (VIII)		
1076	—	Jan. 10.	——	verleiht seinem getreuen Vasallen Egino fünfzehn Huben in den Gauen Perahtoltaspara, Alpgau und Breisgau als eigen. Neugart I, 475.
1077	—	ohne Tag	——	restituirt auf Bitte des Abtes Haddo von Reichenau dem Udalrich und seiner Gemahlin Perehtheda die denselben wegen Hochverrath entzogenen Güter. Neugart I, 481. Zellweger Urkb. von Appenzell I^a^, 31.
1078	—	März 16.	——	schenkt dem Grafen Choppo zu Piun in dessen Grafschaft dreissig Königshuben. Or. Guelf. V, 25 mit Facs. und Siegel. Schaten I, 219.
1079	—	— 21.	Mosapurc regia ciuitate	restituirt dem heil. Emmeram gewisse, demselben ungerechter Weise entzogene Güter im Gau Quinzingau in Hunolfs Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 100. Ried I, 72.
	—	— 00.	Omuntesberch	(in Pannonia) Zusammenkunft mit Herzog Zwentibald von Mähren, der ihn Namens des Papstes dringend bittet, Rom zu besuchen und das zerrissene Reich Italien unter seine Herrschaft zu nehmen. Der König lehnt das Ersuchen für diesmal, doch ungern, ab.
1080	—	April 15.	Reganesburc	schenkt dem Künstler (artifici nostro) Eopreht die Güter zu Simplicho im Donaugau zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besessen hat. Mon. Boic. XI, 126 mit Siegel.
	—	Mai 00.	Forahheim	Colloquium cum suis. Nach den Ann. Fuld. wäre hier die Tochter Kaiser Ludwigs, Bosos Wittwe, zum König gekommen und ehrenvoll empfangeu worden, was indessen nach der Urkunde vom 12. Juni 889 schon im vorigen Jahre geschehen seyn dürfte.
1081	—	Juni 28.	Reganespurc	übergiebt dem Erzbischof Deotmar von Salzburg, seinem Erzcaplan, die Abtei Au am Chiemsee, welche er gegen die Abtei Luxen von dem Hochstift Metz, dem sie seine Vorfahren geschenkt hatten, eintauschte. Mon. Boic. XXVIII, 103. Kleinmayr 110. Vergl. oben No. 132.
1082	—	Juli 15.	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda siebenzig Huben zu Logena im Gau Falaha, in der Grafschaft des Otgoz. Schannat Trad. Fuld. 217.
1083	—	Oct. 30.	ohne Ort	genehmigt einen nach salischem Recht eingegangenen Gütertausch zwischen dem Kloster Stablo und einem gewissen Ricarius. Martene Coll. II, 33.
1084	—	Nov. 20.	Matahhoua villa regia	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Dietmar dem Erzstift Salzburg das Erntrudcastell nebst vielen genannten Besitzungen in Oestreich, Steier, Kärnthen und Ungarn. Kleinmayr 112.
	4	Dec. 10.		
	—	— 25.	Reganesburg	Weihnachten.
		891 (IX)		
1085	—	Jan. 6.	——	verleiht seinem getreuen Anno diejenigen Güter zu Augusta im Aargau zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besessen hat. Herrgott Gen. II, 56. Mit Ind. 8, Reg. 6, Jahr 891.
1086	—	— 12.	——	verleiht auf Bitte des Markgrafen Poppo der Frau Fridarun ein Gut zu Hruodeshof im Gau Folkfeld in Ebbos Grafschaft zu eigen. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 896.
1087	—	Febr. 23.	——	verleiht seinem getreuen Priester, dem berühmten Künstler Sigenand die Nonnenabtei Suestra in Masalant, mit der Bedingung, sie an einen andern heiligen Ort weiter zu schenken. Martene Coll. I, 236.
1088	—	März 9.	——	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Dietmar dem Hochstift Salzburg aus seinen Eigengütern den Hof Ardingen und die Forste Helfendorf und Schwindach. Kleinmayr 115.

No.	B.	891 (IX)			
1089	—	März	9.	Reganesburg	schenkt demselben den Hof Ardingen und andere Güter im Isengau und in der slavinischen Grafschaft Dudleipen. Kleinmayr 116.
1090	—	April	22.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Baltram dem Frauenmünster in Strasburg eine Hube zu Bach im obern Argau. Grandidier II, 294. Schöpflin I, 96.
1091	—	Oct.	1.	Traiecto	(tempore regiae sessionis) Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Prüm. Martene Coll. I, 238. Hontheim I, 230. Bertholet IIb, 70. Calmet I, 323.
1092	—	—	9.	iuxta Mosam fluuium	restituirt auf Bitte des Bischofs Arnald dem Hochstift Toul den Hof Vicherei. Benoit Hist. de Toul 10. Bouquet IX, 365.
	—	Nov.	00.	Luuanio	(prope fluuium Dyla) grosser Sieg über die Nordmannen, deren Lager erobert wird. Auf des Königs ermuthigende Anrede kämpften die Franken gegen ihre Gewohnheit zu Fuss. Die Alamannen theilten nicht die Ehre dieses Tages; sie waren schon früher heimgekehrt.
	5	Dec.	10		
	—	—	25.	Vlmae	Weihnachten.
		892 (X)			
1093	—	Febr.	15.	Otinga curte regia	schenkt dem heil. Florian die Besitzungen zu Rohrbach im Traungau, welche dem wegen seines Abfalls geächteten Thierhard abgesprochen worden. Wiener Jahrbücher XL Anzbl. 7.
1094	—	April	25.	Reganespurc	verleiht den Canonikern des heil. Arnulf zu Metz diejenigen Güter zu Arx in der Grafschaft Metz, welche er vordem seinem Arzt Amandus dergestalt geschenkt hatte, dass sie nach dessen Tod an den heil. Arnulf fallen sollten. Tabouillot Hist. de Metz IV, 48. Meurisse 294. Bouquet IX, 366. Gallia christ. XIII, 384.
1095	—	Mai	10.	Forhheim curte regia	bestätigt dem Abt Huoki von Fulda den Königsschutz und die Freiheiten seines Klosters. Schannat Hist. Fuld. 139.
1096	—	—	31.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Zacharias von Seben einen Wald nebst Wildbann am Fluss Rienz. Resch II, 256 vergl. mit Archiv III, 536.
1097	—	Juni	30.	ad Otingas	schenkt auf Bitte des Bischofs Engelmar seinem getreuen Grafen Echbrecht Güter im Gau Algida zu freieigen. Or. Guelf IV, 403.
	—	Juli	00.	in Marauam	gegen den Herzog Zwentibald, dessen Land vier Wochen lang verwüstend.
1098	—	Nov.	3.	Franchonofurt	bestätigt den Nonnen zu Hervord die freie Wahl ihrer Aebtissin. Von König Ludwig IV ebenfalls mitunterschrieben. Schaten I, 226.
1099	—	Dec.	7.	——	schenkt seinem getreuen Grafen Echbrecht Güter in den Gauen Tilithi, Marstheim (?), Laniga und Bardenga. Or. Guelf. IV, 403.
	6	—	10.		
		893 (XI)			
1100	—	Jan.	6.	——	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Gallen, wonach es gleiche Rechte wie Reichenau haben soll. Neugart I, 491.
1101	—	Febr.	2.	Floringas	restituirt dem Hochstift Toul und verleiht ihm die Abteien St. Aper und St. German, nachdem der Bischof Arnald sich ihm gebührend unterworfen hat, welchem sie vorher darum, weil er Arnolfs Herrschaft verlassen und der Gemeinschaft eines Andern sich hingegeben hatte, zu Gunsten des Fiscus abgesprochen worden waren. Benoit Hist. de Toul 9. Calmet I, 323. Bouquet IX, 366.
1102	—	—	7.	Treueris	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Ratpert den Canonikern der Hauptkirche zu Trier alles, was seine Vorfahren oder die dortigen Bischöfe denselben geschenkt haben. Günther C. D. I, 50.
1103	—	—	11.	Ingilinheim curte regali	schenkt dem Kloster St. Maximin die Orte Apula, Abarnesheim, Brechen, Holzhausen, eine Capelle zu Mainz u. s. w. Hontheim I, 231. Guden C. D. I, 4 und nochmals III, 1020. Bertholet IIb, 71. Calmet I, 324. Martene Coll. I, 240.
	—	ohne Tag		in Marauam	neuer Feldzug gegen Zwentibald und schwieriger Heimzug.

No.	R.	893 (XI)		
	—	ohne Tag	Otinga curte regia	zurückgekehrt. Ludwig das Kind wird geboren.
	—	ohne Tag	Reganesburc	es erscheint eine Gesandtschaft des Papstes, welche wiederholt um Schutz gegen den Wido bittet.
1104	—	Sept. 2.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Metten und dem Diacon Engelschalk, Güter im Donaugau betreffend. Mon. Boic. XI, 436.
	7	Dec. 10.		
	—	— 25.	Wehibilingua curte regia	Weihnachten. Dann mit einem alamannischen Heere nach Italien.
		894 (XII)		
	—	ohne Tag	Bergomensi castello	die Stadt wird mit Sturm genommen und der sie vertheidigende Graf Ambrosius aufgehängt. Nun erschrickt Italien und auch die grösseren Städte, wie Mailand und Pavia, unterwerfen sich.
1105	—	Febr. 1.	——	schenkt der Kirche S. Vicenzo zu Bergamo alles, was der Priester Gotfrid im italienischen Reich besessen hat. Lupus I, 1017.
1106	—	März 11.	Placentiae	bestätigt dem Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand die von seinen Vorfahren erhaltenen Schenkungen und sonstigen Freiheiten. Fumagalli C. D. 534. Puricelli Mon. Ambr. 123. Mit dem sonst nicht vorkommenden Datum: Regni in Italia anno primo.
1107	—	ohne Tag	——	von hier aus Rückmarsch.
	—	April 17.	Yporegiae	bestätigt dem Bischof Wibod von Parma seine zum Theil genannten Besitzungen. Affo Parma I, 313. Muratori Ant. It. II, 163.
	—	ohne Tag	——	dringt von hier aus mit grosser Schwierigkeit durch die Clusen, welche König Rudolf von Burgund hatte besetzen lassen, über Aosta und St. Moriz vor.
	—	ohne Tag	Chiribheim	hierher kommt ihm die Königin entgegen.
1108	—	Juni 6.	Wormaciae	Schutz- und Immunitätsbrief für Bischof Dodilo von Cambrai. Miraeus I, 936. Bouquet IX, 368 Extr.
1109	—	— 13.	——	bestätigt den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre genannten Besitzungen. Benoit Hist. de Toul 10. Bouquet IX, 368.
	—	ohne Tag	——	Generalconvent. Hier kommt Ludwig des Stammlers Sohn Carl (später der Einfältige) noch ein Knabe zum Könige und wird liebreich empfangen. — Arnolf schickt seinen natürlichen Sohn Zuentibold mit einem alamannischen Heere gegen König Rudolf von Burgund, welcher sich durch die Alpen schützt.
1110	—	Aug. 26.	Reganespurch	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Gallen und einem gewissen Anno. Neugart I, 497. Herrgott Gen. II, 58.
1111	—	— 26.	——	bestätigt dem Kloster St. Gallen was demselben die Matrone Pirin und der Thiothart geschenkt haben. Neugart I, 498.
	—	ohne Tag	——	empfängt hier den Gesandten des griechischen Kaisers Leo.
	8	Dec. 10.		
		895 (XIII)		
1112	—	Jan. 1.	——	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die theilweise zu Grunde gegangenen Privilegien seiner Kirche, insbesondere die Schenkung der Kirche zu Fara, das Kloster St. Salvator u. s. w. Lupi I, 1043. Ughelli IV, 420.
1113	—	Mai 7.	ohne Ort	restituirt auf Bitte des Bischofs Waldo, cum consilio et iudicio Francorum, Bauarorum, Saxonum atque Alemannorum, dem Megengoz, einem Vasallen des Bischofs Erkanbold von Eichstädt, genannte Güter. Schütz Corpus I, 24.
1114	—	— 8.	ad Triburias curtem regiam	schenkt dem Kloster St. Gallen die Abtei Faurndau und die Capelle zu Brenz. Neugart I, 502.
1115	—	— 14.	Dripura	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und dem Cleriker Heinrich. Mon. Boic. XXVIII, 106. Ried I, 75. Mit Reg. 7 und ohne Ind.

No.	R.	I.	895 (XIII)		
	—		ohne Tag	Wormaciae	königliches Placitum. — Odo, der König in Gallien, erscheint als Vasall mit Geschenken und wird wieder entlassen. — Arnolf ernennt mit Einwilligung Aller seinen natürlichen Sohn Zuentebold zum König in Burgund und Lotharingen.
1116	—		Mai 25.	——	schenkt dem Hochstift Eichstädt das Kloster Ahausen im Nordgau. Mon. Boic. XXVIII, 108. Spiess Nebenarbeiten 139.
	—		ohne Tag	Salz curte regia	hier erscheint eine friedliche Gesandtschaft der Abodriten.
	—		Juli 00.	Regenesburch	Generalconvent. Die Herzoge der Böhmen, welche Herzog Zwentibold von Mähren dem Gehorsam des baierischen Reichs entzogen hatte, unterwerfen sich wieder.
1117	—		— 19.	——	überlässt dem Hochstift Freisingen nach dem Ableben seiner geliebten Mutter Liutswinda das Kloster Mosburg. Mon. Boic. XXVIII, 109. Meichelbeck I, 145 mit Siegel. Resch II, 285.
1118	—		Sept. 29.	Otinga	schenkt dem Walthuni zu freieigen, was derselbe sonst als Benefiz besass zu Trusenthal, den Waldberg Diesche, drei Königsmansen in der Mark Riechenbach und Gurkfeld an der Save nebst dem, was Ottelin zu Vudrina in Luitpolds Grafschaft in Kärnthen zu Lehen besessen. Hormayr Archiv für Süddeutschl. II, 213.
	—		Oct. 00.		zweiter Zug nach Italien.
1119	—		Dec. 1.	Papiae	Immunitätsbrief für das Kloster Sta Maria Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. III, 51.
	9		— 10.		
	—		— 25.	Luna ciuitate	Weihnachten, nachdem er sein Heer am Po getheilt und die Alamannen über Bologna nach Florenz hatte ziehen lassen, selbst aber mit den Franken geradezu über die Apenninen gegangen war.
			896 (XIV)		
	—		ohne Tag	Romae	Ankunft vor dem Thor des heil. Pancratius, nachdem das Heer durch das schlechte Wetter seine Pferde verloren und das Gerücht von Aufständen im Rücken sich verbreitet hatte. Da Angeldrudis, die Wittwe Widos, die Stadt zum Vortheil ihres Sohnes Lampert besetzt hielt, wird solche erstürmt und der König von dem befreiten Papst empfangen.
	—	1	April 25.	——	*Kaiserkrönung* durch Papst Formosus. Der Tag ist nicht überliefert, kann jedoch, da Arnolf nur 15 Tage in Rom blieb, nur zwischen dem heutigen Sonntag Jubilate oder dem vorhergegangenen Sonntag Misericordia zweifelhaft seyn. — Damals schwur auch das römische Volk dem Kaiser einen Eid dessen Formular erhalten ist. Pertz S. S. I, 412.
1120	—	—	— 25.	——	gestattet der Angilberga, der Aebtissin des Klosters S. Sisto zu Piacenza, auf den Tag der heil. Martina einen jährlichen Markt zu halten. Campi Hist. di Piac. I, 476
1121	—	—	Mai 1.	——	ertheilt auf Bitte des Papstes Formosus dem von der Kaiserin Angelberg erbauten Kloster S. Sisto zu Piacenza einen Schutz- und Bestätigungsbrief. Campi Hist. di Piac. I, 476.
	—	—	— 00.	——	Rückmarsch nach fünfzehntägigem Aufenthalt. Krankheit hindert den Kaiser die Angildruda in Spoleto zu belagern und bestimmt ihn zur grössten Eile. Aber seinen kleinen Sohn Ratolf liess er in Mailand.
	—	—	— 00	per vallem Tridentinam	zurück nach Baiern.
1122	—	—	Juli 8.	Regenespurg	schenkt dem Grafen Sigihard drei Huben in Chaganinga in Regingars Grafschaft u. s. w. Mon. Boic. XXVIII, 111.
1123	-	—	Aug. 2.	——	dotirt die von ihm erbaute Capelle St. Jacob und Pancratius zu Roting mit Gütern in Besing. Mon. Boic. XXVIII, 113. Ried I, 76.

No.	R.	I.	896 (XIV)		
1124	—	—	Aug. 9.	Forchheim	bestätigt dem Kloster St. Gallen das von seinem Grosvater König Ludwig dem Deutschen erhaltene Schutz- und Immunitätsprivileg. Neugart I, 506. Zellweger Urkb. Ia, 33.
1125	—	—	Nov. 20.	Talahusa	Schenkung an seinen Jäger Gundpercht. Archiv III, 536 Extr.
	10	—	Dec. 10.		
	—	—	— 25.	Otinga curte regia	Weihnachten.
			897 (XV)		
1126	—	—	Jan. 28.	Ratisbonae	genehmigt einen Gütertausch, wonach das Kloster Fulda dem Grafen Conrad Güter in dessen Grafschaften Angraria und Hessa überlässt und dagegen von demselben andere im Eichsfeld erhält. Schannat Trad. Fuld. 219. Or. Guelf. IV, 266. Kremer Or. Nass. 25.
1127	—	—	— 30.	——	bestätigt dem Kloster Lorsch die freie Abtswahl, nachdem er dasselbe dem Bischof Adalbero von Augsburg verliehen hatte, um den daselbst eingerissenen grossen Unordnungen zu steuern. Cod. Laur. I, 95.
1128	—	—	— 30.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Gallen und dem ehrwürdigen Mann Othere. Neugart I, 509.
	—	2	April 25.		
1129	—	—	Mai 5.	ad curtem Felda	schenkt auf Bitte des Bischofs Engilmar seinem Arbeiter (operario nostro) Eopreht aus seinen Eigengütern die Hube des Tati zu Straubingen im Donaugau. Mon. Boic. XI, 127.
	—	—	— 00.	Wormaciae	Placitum. König Zuentebold besucht seinen Vater.
1130	—	—	Juni 8.	——	schenkt dem Hochstift Worms, auch unter andern auf Bitte des sehr frommen Mannes, des Bischofs Adelbero, sieben und zwanzig Huben in Walahos Grafschaft im Wormsfeld. Schannat Hist. Worm. 11.
1131	—	—	— 9.	——	schenkt der Kirche des heil. Petrus zu Worms den Zehnten seiner salischen Erde in Alzei, Schafhausen, Ulvenesheim und Rockenhausen, sum Gedächtniss seiner selbst, sodann des Grafen Erenfrid und dessen Gemahlin Adelgunda, welchen diese Besitzungen gehörten bevor sie gesetzlich und in Gerichtsweise in der Pfalz Frankfurt dem königlichen Eigenthum einverleibt wurden. Schannat Hist. Worm. 10.
	—	—	ohne Tag	Triburias	Generalconvent.
1132	—	—	Juli 14.	——	schenkt einem gewissen Diotker zehn Mansen im Gau Ougesgau, welche früher Graf Perthold zu Lehen besessen hatte. Mon. Boic. XXVIII, 114.
1133	—	—	— 26.	Franchonofurt curte regia	bestätigt dem Bischof Diedeloch von Worms die dieser Kirche vom Kaiser Ludwig geschenkten Besitzungen zu Wimpfen und deren Immunität. Muratori Ant. It. II, 449.
1134	—	—	Aug. 7.	——	schenkt dem heil. Cyriac zu Neuhausen bei Worms die königlichen Besitzungen, welche genannte Ministerialen zu Worms inne haben, dergestalt, dass deren Erben dieserhalb einen jährlichen Zins zahlen sollen. Schannat Hist. Worm. 12.
1135	—	—	— 7.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Deothloh dem heil. Petrus zu Worms die königlichen Güter, welche der Cleriker Wilolfus daselbst und in der Umgegend inne hat, nebst einer Anzahl von Fiscushörigen. Schannat Hist. Worm. 13.
	—	—	ohne Tag	Salz	hier erscheinen sorabische Gesandte mit Geschenken.
	—	—	ohne Tag	Regenespurg	die böhmischen Herzoge bitten um Hülfe gegen ihre Feinde die Mähren.
	11	—	Dec. 10.		
			898 (I)		
	—	3	April 25.		
1136	—	—	Mai 15.	——	schenkt dem Grafen Sigihart zwei Mansen zu Rota im Gau Duria in Arnolds Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 116.

No.	R.	I.	898 (I)		
1137	—	—	Mai 18.	Regenespurg	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und der edeln Frau Winpurch. Mon. Boic. XXVIII, 117. Ried I, 77.
1138	—	—	Aug. 19.	Rantesdorf	übergiebt dem Kloster Alt-Oetting an die Stelle einer in Italien allzu entlegenen Besitzung den demselben bequemer gelegenen Hof Ruiti. Buchinger Gesch. von Passau II, 486.
1139	—	—	— 31.	——	schenkt dem Zwetboch, einem Vasallen des Markgrafen Luitpold, Güter zu Gurk und Celsach in Kärnthen zu freieigen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 214.
1140	—	—	Sept. 4.	——	schenkt demselben Güter von den Alpen Glodiner bis Entrichstein, zwischen den Flüssen Mur und Gurk, wie auch Zdelsach, sämmtlich in Markgraf Luitpolds Grafschaft in Kärnthen, zu freieigen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 215.
1141	—	—	— 9.	Reganesburg regio palatio	bestätigt dem Bischof Wiching von Passau die Immunitäten, Besitzungen und Privilegien seines Hochstitts. Mon. Boic. XXVIII, 119. Buchinger Gesch. von Passau II, 488.
1142	—	—	Oct. 13.	——	bestätigt die Stiftung und Dotirung der Basilica St. Magnus am Schwarzwasser durch das Kloster St. Gallen. Neugart I, 515. Herrgott Gen. II, 62.
1143	—	—	— 14.	——	bestätigt dem Bischof Dietheloch von Worms die dortige Münze, das Königsmass und überhaupt die in dieser Stadt fallenden königlichen Abgaben. Schannat Hist. Worm. 14.
1144	—	—	— 17.	——	übergiebt die von ihm zu Rantesdorf erbaute und dotirte Capelle dem Priester Ellenbrecht mit der Bestimmung, dass sie nach dessen Tode dem heiligen Apostel Philipp zu Oettingen, wo des Kaisers Vater Carlomann begraben ist, zufallen und bleiben solle. Mon. Boic. III, 309.
1145	—	—	— 18.	——	verleiht seinem Vasallen Reginbodo die zehn Huben zu Virinheim im Lobdengau zu eigen, welche derselbe bisher als Benefiz besessen hat. Cod. Laur. I, 100.
	12	—	Dec. 10.		
1146	—	—	— 13.	——	schenkt dem Hochstift Passau die in dieser Stadt gelegene königliche Hofstätte. Mon. Boic. XXVIII, 123. Buchinger Gesch. von Passau II, 491.
1147	—	—	— 15.	——	befreit die Salzfuhren des Hochstifts Freisingen von Zoll und Mauth. Meichelbeck Hist. Fris. I, 147. Resch II, 291.
			899 (II)		
1148	—	—	Febr. 5.	——	schenkt der von ihm in Ranshofen zu Ehren des heil. Pancratius erbauten Capelle zwei Juchert Ackerland, eine Mühle und Waldgerechtigkeiten. Mon. Boic. III, 310.
1149	—	—	— 8.	——	verleiht dem Cholo, einem Vasallen des Grafen Luitpold, eine Besitzung zu Herigoldeshusa in Chuniberts Grafschaft. Mon. Boic. I, 351. Westenrieder Beitr. I, 81.
	—	4	April 25.		
	—	—	Dec. 8.	——	*Todestag.* Er wurde in der Kirche des heil. Emmeram zu Regensburg begraben. Vergl. Zirngibl in den neuen historischen Abhandlungen der churfürstl. baierischen Akademie III, 376. Pertz I, 66.

No.	R.	895 (XIII)		
	1	Mai 11.	Wormacia ciuitate	*Regierungsantritt* als König in Burgund und Lotharingen in Folge der Ernennung seines Vaters und mit Einwilligung der Grossen des neuen Reiches. Der Monat ist zwar gewiss, jedoch der Tag nicht überliefert. Ich habe willkührlich, jedoch nicht ohne Absicht, den Sonntag Jubilate gewählt, womit auch die den Urkunden vom 11. und 13. Mai 898 beigesetzten Regierungsjahre stimmen.
1150	—	— 30.	——	schenkt auf Bitte des Grafen Liutfrid dem Kloster Stablo den Ort Biisanch im Ardennengau, welchen jener vordem zu Lehen hatte. Martene Coll. II, 34.
1151	—	Juni 5.	apud monasterium sti Goaris	bestätigt dem Kloster Prüm den Besitz des Klosters Suestra (im Herzogthume Jülich). Miraeus III, 290. Hontheim I, 233. Calmet I, 326. Martene Coll. I, 241.
1152	—	Aug. 15.	in vico Droslei	(iuxta Nouianam ciuitatem) verleiht dem Kloster St. Mihiel Besitzungen zu Bussieres, Troion u. s. w. Calmet I, 325. Bouquet IX, 375.
	—	ohne Tag	Lugduno clauato	belagert diese dem König Odo anhängende Stadt, zieht sich aber wieder zurück, als derselbe zum Entsatz heranrückt und die Anhänger Carls des Einfältigen ihn verlassen.
1153	—	Oct. 25.	Treueris	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Ratpod dem Erzstift Trier den Besitz des von Erzbischof Modoald erbauten Klosters Horreum (später St. Irminen) zu Trier. Günther C. D. I, 52.
1154	—	— 28.	——	bestätigt die Besitzungen der Abtei Epternach. Miraeus I, 651. Hontheim I, 234. Bertholet IIᵇ, 72.
		896 (XIV)		
1155	—	Jan. 4.	Argentaria ciuitate	bestätigt auf Bitte des Bischofs Salomon von Constanz dem Kloster Münster in Gregorienthal seine Besitzungen. Schöpflin A. D. I, 97 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 55. Bouquet IX, 376.
1156	—	— 22.	Suuetchusa	restituirt dem Kloster St. Denis die Abtei Salona in pago Saliensi. Bouquet IX, 377. Miraeus I, 251. Calmet I, 327. Mabillon de re dipl. 415 Facs. und Siegel.
1157	—	— 28.	apud Palaziolum	(fisco nostro in Arduenna) nimmt auf Bitte des Erzbischofs Ratbod von Trier, seines Erzcanzlers, die Wälder der Abtei St. Maximin und des Erzstiftes Trier innerhalb gewisser Gränzen in seinen Bann, und macht daraus, wie die Franken sagen, einen Bannforst (sicut Franci dicunt forestem), in welchem Niemand ohne des Eigenthümers Erlaubniss jagen darf. Hontheim I, 232.
1158	—	Mai 3.	in Floringas curia regia	schenkt auf Bitte des Abtes Stephan dem Cleriker Everhelemus Güter in comitatu Scarponinse. Benoit Hist. de Toul 12. Bouquet IX, 378.
	2	— 11.		
1159	—	Juni 24.	Nuimaga palatio regio	bestätigt dem Bischof Odilbald von Utrecht die diesem Hochstift von Kaiser Ludwig dem Frommen verliehene Immunität. Heda 63. Mieris I, 28. Bondam I, 43.
1160	—	Juli 30	Aquisgrani	schenkt seiner Anverwandtin Kisla, der Tochter des Königs Lothar, Güter zu Seffent bei Achen. Ledebur Archiv IX, 81.
1161	—	Nov. 11.	apud villam Amarlans	(in Arduenna) schenkt dem Kloster Stablo eine Besitzung bei Ledernau. Martene Coll. II, 35. Bertholet IIᵇ, 72.
		897 (XV)		
	—	März 27.		Ostern. Bald hierauf Vermählung des Königs mit der Oda, der Tochter des Grafen Otto.
	3	Mai 11.		
	—	— 00.	Wormacia ciuitate	bei seinem Vater dem Kaiser Arnolf.
1162	—	Juni 13.	in villa Herolvesheim	bestätigt dem Kloster St. Maximin was demselben sein Vater Arnolf geschenkt hat. Martene Coll. I, 244. Hontheim I, 235. Calmet I, 328. Bertholet IIᵇ, 73.

No.	R.	897 (XV)		
1163	—	Juli 11.	in villa Bilefurte	schenkt dem Grafen Folcbert die bisher zur Abtei Chievremont gehörige Villa Ren, und erhält dagegen von demselben von dessen Eigengütern im Batavergau in Dodos Grafschaft zu Harava, welche er der Abtei zum Ersatz giebt. Ledebur Archiv IX, 83.
1164	—	— 26.	in ipso Nouialensi monasterio	verleiht auf Bitte seiner Nichte Gisla verschiedene genannte Besitzungen an die Abtei Nivelle. Miraeus I, 503.
1165	—	Dec. 28.	Tullensi ciuitate	(ad stum Aprum) verleiht den Mönchen des heil. Aper das Recht an zwei Wochentagen im Königswald an der Mosel zu fischen. Martene Thes. I, 58. Calmet I, 329. Bouquet IX, 379.
		898 (I)		
1166	—	Febr. 5.	Treuiris	bestätigt dem Erzbischof Ratpod die Besitzungen und Freiheiten der St. Peterskirche zu Trier, dergestalt, dass das ganze Bisthum, weil eine Grafschaft daraus gemacht worden ist, dem Könige jährlich nur sechs Pferde zu stellen hat. Hontheim I, 236.
1167	4	Mai 11.	Aquisgrani palatio	nimmt das Kloster Werthen in seinen Schutz, bestätigt demselben den Besitz des Fiscus Frimersheim und verleiht ihm die Zollfreiheit auf dem Rhein. Schaten I, 235.
1168	—	— 13.	——	beurkundet, dass er dem Erzstift Trier die Servatiusabtei zu Mastricht restituirt und den Erzbischof Ratbod am letzteren Ort feierlich damit belehnt habe. Hontheim I, 287. Miraeus I, 252. Calmet I, 329 Extr.
1169	—	Juni 4.	in monasterio Assnide	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Ota und seines Schwagers des Grafen Otto dem Kloster Essen Besitzungen in den Gauen Cöln, Arregenis, Currichemiz u. s. w. Or. Guelf. IV, 386.
	—	ohne Tag	Durfos	(super Mosam) belagert hier den Herzog Reginar, der bisher sein erster Rathgeber gewesen, den er aber plötzlich verbannt hatte, vergeblich. Wie Zuentebold abgezogen ist, ruft Reginar den König Carl den Einfältigen herbei, welcher Achen und Nimwegen besetzt.
	—	ohne Tag	ad Floringas	sammelt hier ein Heer. Carl rückt ihm bis Prüm entgegen. Doch kommt es nicht zur Schlacht, vielmehr geht Carl nach gütlicher Verständigung wieder über die Maas zurück.
1170	—	Oct. 8.	villa Aquaeductus	schenkt dem heil. Lambert zu Lüttich, wo Franco Bischof ist, die Villa Teux in pago Leuga. Chapeaville 162. Miraeus I, 453.
1171	—	— 16.	in villa Suncar	schenkt dem Kloster Prüm die Güter, welche Hadubald in der Villa Tontondorp in Albuins Grafschaft im Eifelgau zu Lehen hatte. Martene Coll. I, 245.
1172	—	Nov. 13.	Treuiris ciuitate	verleiht dem von Prüm neu errichteten Kloster Eifel in pago Riwerensi Markt- und Münzrecht. Hontheim I, 238. Calmet I, 328. Martene Coll. I, 246. Miraeus III, 291. Gallia christ. XIII, 314.
		899 (II)		
1173	—	ohne Tag	——	befreit auf Vorstellung der Grafen Richwin und Widiatus die Leute des heil. Petrus in der Stadt Trier von der ihnen lästig gewordenen Beherbergungspflicht des königlichen Hofes, und verordnet zugleich, dass kein königlicher Richter in den Villen des heil. Petrus Gerichtsbarkeit ausüben solle. Hontheim I, 239. Gallia christ. XIII, 315.
	5	Mai 11.		
	—	ohne Tag	ad stum Goarem	Colloquium cum optimatibus Arnolfi et Caroli et suis. Hatte wahrscheinlich auf Kaiser Arnolfs Krankheit und Regierungsnachfolge Bezug.
	—	ohne Tag	ad Durfos	zweite Belagerung, ebenfalls vergeblich. Hierauf im Spätherbst gegen die Nordmannen.

No.	R.	900 (III)		
	6	Mai 11.		
	—	Aug. 13.	circa Mosam	*Todestag*. Regino und Necrol. Prum. Er fiel in der Schlacht gegen die Grafen Stephan, Gerard und Matfrid, nachdem diese und andere seiner Grossen nach Arnolfs Tod zu Diedenhofen sich vereinigt und König Ludwig dem Kinde sich unterworfen hatten. Er wurde im Kloster Süstern begraben.

Ludwig IV das Kind. 900 — 902. (III — V.)

No.	R.	Datum	Ort	
		900 (III)		
	1	Jan. 21.	ad Foracheim	*Erhebung zum Könige* nach der Wahl der Fürsten und mit Einwilligung des ganzen Volks. Man hatte geschwankt, denn die Regierung des Reichs erforderte eine stärkere Hand, als die eines sechsjährigen Kindes. Doch blieb man nach dem Herkommen bei dem Königsstamm, damit das Reich nicht auseinander falle. Der Tag des Regierungsantrittes ist nicht überliefert, ich folge hier Pertz S. S. I, 609 Note 18. Vergl. übrigens Erzbischof Hattos Brief an den Papst Johann IX bei Ludewig S. S. II, 363.
1174	—	April 28.	Franconofurt curte regia	verleiht auf Bitte seines Erziehers, des Bischofs Adelbero von Augsburg, dem Lorscher Mönch Sigolf Güter zu Sunthoven und Scarra im Lobdengau zu lebenslänglichem Genuss. Cod. Laur. I, 102.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	Besitznahme von Lothringen. Wahrscheinlich um den August. Regino.
1175	—	Oct. 8.	Triburias	verleiht dem Mönche Walaho zwei Huben zu Brunheim und Cotemaristein im Speiergau, welche nach dessen Tod an das Kloster Hornbach fallen sollen. Acta Pal. VI, 290.
1176	—	— 12.	——	nimmt auf Bitte des Grafen Conrad das Kloster Corvei in seinen Schutz und bestätigt dessen Privilegien. Schaten I, 236. Falke 513 mit Siegel. Or. Guelf. IX, 362. Kremer Or. Nass. 27.
1177	—	ohne Tag	——	genehmigt einen Gütertausch, wonach das Kloster Fuld von Graf Stephan Güter zu Salzaha in der Wetterau empfängt und ihm dagegen andere in Crichesfelt abtritt. Schannat Trad. Fuld. 220.
1178	—	Oct. 31.	Strazburg ciuitate	bestätigt auf Bitte des Grafen Conrad dem Hochstift Toul die Abteien St. Aper und St. German nebst deren Besitzungen. Calmet I, 331. Bouquet IX, 370. Martene Thes. I, 60. Kremer Or. Nass 28.
		901 (IV)		
1179	—	Jan. 1.	in Potamo	bestätigt einen Vertrag zwischen dem Hochstift Constanz und dem Kloster St. Gallen über die Zinsleute in Berg, welche Kaiser Arnolf dem ersteren geschenkt hatte. Neugart I, 519.
	2	— 21.		
1180	—	Aug. 7.	Otinga curte regia	schenkt auf Bitte der Grafen Gunzbold und Megiward der Mariencapelle zu Oettingen eine Hube Landes. Hund III, 63.
1181	—	Sept. 12.	Reganespurc	schenkt dem Mönche Eckeprecht von St. Emmeram einen Weinberg bei Maitinga in Liutpolds Grafschaft. Lünig XXI, 105.
1182	—	— 13.	——	schenkt dem Bischof Zacharias von Seben den Hof Brixen in Ratpod's Grafschaft, welchen früher sein Vater Arnolf seiner Mutter angewiesen, diese aber wieder resignirt hatte. Mon. Boic. XXVIII, 125. Resch II, 308 zum 23. Aug.
		902 (V)		
	3	Jan. 21.		
1183	—	Febr. 5.	Argentina ciuitate	schenkt der Abtei Weissenburg drei Huben zu Haselach im Speiergau. Schöpflin A. D. I, 100 mit Facs. und Siegel.

No.	R.	902 (V)		
1184	—	Aug. 6.	Triburias	tauscht Güter mit dem Kloster St. Gallen, wobei der König den Hof Pappenheim erhält und ihn dem Meginwart schenkt. Neugart I, 523.
1185	—	— 7.	——	bestätigt dem Bischof Sigismund von Halberstadt die Rechte und Freiheiten seines Hochstiftes. Ludewig Rel. VII, 427.
1186	—	Sept. 10.	in ciuitate Metensi	bestätigt einen Gütertausch zwischen Graf Reginar und dem Kloster Stablo. Martene Coll. II, 36. Bertholet II[b], 73.
1187	—	— 19.	in villa Wadegozzinga	restituirt dem Erzbischof Ratbot Münze, Zoll, Zinsleute und anderes in der Stadt Trier, was früher vom Hochstift getrennt und zu einer eigenen Grafschaft vereinigt worden war. Merkwürdige Urkunde. Hontheim I, 253. Kremer Or. Nass. 30.
1188	—	Oct. 9.	Aquisgrani palatii	schenkt den Chorbrüdern des Marienstifts zu Achen Güter zu Wandre und Hasnidi im Gau Leuchia in Sigarhards Grafschaft. Ledebur Archiv IX, 84.
		903 (VI)		
	4	Jan. 21.		
1189	—	Febr. 14.	Forahheim curte regia	schenkt dem Bischof Tuto von Regensburg Güter zu Teorinhova im Nordgau. Mon. Boic. XXVIII, 127. Ried I, 85.
1190	—	Juni 24.	——	(in generali placito) bestätigt die Privilegien des Klosters St. Gallen. Neugart I, 525.
1191	—	Juli 9.	Tharasse	schenkt dem Bischof Rudolf von Würzburg die dem Adelhart und Heinrich ob nequitiae eorum magnitudinem, iudicio Franchorum, Alamannorum, Bawoariorum, Thuringionum seu Saxonum, ab-, und dem Fiscus zugesprochenen Güter Prozzoltesheim und Frichinhusa im Gau Cozfelda in Conrads Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 129. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 897. Kremer Or. Nass. 31. Kopp Palaeogr. I[a], 413.
1192	—	Aug. 12.	in Otinga	übergiebt dem Bischof Tuto von Regensburg auf Bitte seiner Mutter Outa den Hof Velda, welchen diese von seinem Vater, dem Kaiser Arnolf, geschenkt erhalten hatte. Ried I, 86. Resch II, 316.
1193	—	— 12.	——	umfassender Schutz- und Freiheitsbrief für das Kloster St. Emmeram zu Regensburg. Mon. Boic. XXVIII, 131.
1194	—	— 12.	——	verleiht auf Bitte des Grafen Arbo und des Engilmar den Canonikern zu Passau genannte Güter sammt Zehnten. Hund I, 352.
1195	—	Sept. 26.	Alpase	verleiht dem Zwetboch, einem Vasallen des Markgrafen Luitpold, fünf Huben im Thal Oliuspespurk in Arpos Grafschaft zu freieigen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 217.
1196	—	Nov. 30.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Waldo von Freisingen zur Herstellung seiner abgebrannten Kirche den zum Wittum seiner Mutter Outa bisher gehörigen, von dieser aber resignirten Hof Veringen. Mon. Boic. XXVIII, 134. Meichelbeck I, 151. Resch II, 318.
		904 (VII)		
	5	Jan. 21.		
1197	—	Febr. 9.	——	wiederholt die Urkunde vom 1. Jan. 901 in Betreff der zwischen St. Gallen und Constanz streitigen Zinsleute zu Berg. Neugart I, 531.
1198	—	März 5.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Tuto dem heil. Emmeram Melching am Inn im Matahgau in Isangrims Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 136. Ried I, 88.
1199	—	— 10.	Ingoltestat	schenkt dem Arpo, dem Sohn des Grafen Otochar, im Liupinathal in Otochars Grafschaft zwanzig Huben. Pusch et Froelich I, 3 aus dem Diplomatar des Klosters Göss.
1200	—	Mai 15.	Strazburg ciuitate	bestätigt dem Bischof Baltram von Strasburg die Zollfreiheit seiner Kirche. Grandidier II, 317.
1201	—	Juni 15.	Ingilinheim	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Besitzungen zu Dapfen, Echenhusa und Eglingen im Gau Munigisigesnhuntare. Neugart I, 534.

No.	R.	904 (VII)		
1202	—	Nov. 26.	Triburias	verleiht dem Mönch Werin, der das Kloster Vieux Moutier wieder hergestellt hat, die zum Kloster St. Michel gehörige Villa Fresne auf Lebenszeit. Calmet I, 331. Bouquet IX, 371. Baluze Misc. IV, 425.
		905 (VIII)		
1203	6	Jan. 21.	Potamico palatio	gleichen Inhalts mit der Urkunde vom 6. Aug. 902, einen Gütertausch mit dem Kloster St. Gallen betreffend. Neugart I, 539.
1204	—	Febr. 6.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Salomon von Constanz die Abtei Pfeffers mit Einwilligung des Markgrafen Burchard, welcher sie bisher besass. Neugart I, 540. Mit Ind. 8, Reg. 5, Jahr 905.
1205	—	— 14.	——	restituirt dem Kloster Niederaltaich den demselben ungerechter Weise entrissenen Ort Bucinbura im Swainahgowe. Mon. Boic. XI, 128. Resch II, 320. Mit Ind. 8, Reg. 7, Jahr 905.
1206	—	April 29.	——	bestätigt einen Precarie- und Tauschvertrag zwischen dem freien Manne Joperht und dem Kloster Niederaltaich. Mon. Boic. XI, 130. Mit Ind. 8, Reg. 7, Jahr 905.
1207	—	Mai 15.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto und dem Edeln Druoant, wodurch Pürkwang wieder an den heil. Emmeram kommt. Ried I, 89.
		906 (IX)		
	7	Jan. 21.		
1208	—	Mai 8.	Holzkiricha	erneuert dem Bischof Walto von Freisingen das alte, ursprünglich dem heiligen Corbinian gegebene, kürzlich aber verbrannte Privileg, ut eiusdem episcopatus plebs et familia habeant potestatem inter se eligendi episcopum. Mon. Boic. XXVIII, 139. Meichelbeck I, 152 mit Siegel. Resch II, 324.
1209	—	— 30.	Triburias	bestätigt dem Kloster Fulda die Orte, welche demselben Kaiser Arnolf im Gau Folcfeld in Poppos Grafschaft geschenkt hat. Schannat Trad. Fuld. 222.
1210	—	— 31.	in Rotenwila	macht auf Bitte des Grafen Burunchardus dessen Hörigen Johannes per excussionem denarii iuxta legem salicam frei und wohlgeboren. Herrgott Gen. II, 65. Ochs Gesch. von Basel I, 161.
1211	—	Aug. 20.	Mettis	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Aper bei Toul. Bouquet IX, 371. Mit Ind. 11, Reg. 7. Jahr 906.
1212	—	Sept. 1.	Tullo ciuitate	bestätigt den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre Besitzungen. Benoit Hist. de Toul 15. Calmet I, 332. Bouquet IX, 372. Mit Ind. 11, Reg. 7. Jahr 906. Vergl. Pertz S. S. I, 612 Note. Im Tage: die vero kal. Sept. scheint ein Irrthum verborgen, dessen Berichtigung die Ausstellung wahrscheinlich in den August verlegen wird.
1213	—	— 2.	Uraha	schenkt der Kirche des heil. Petrus zu Worms fünf Huben zu Eich im Wormsgau in Conrads Grafschaft, welche bisher sein lieber Graf Gebhard als Benefiz besessen hat. Acta Pal. VI, 262. Kremer Or. Nass. 33.
1214	—	Nov. 4.	Northusa	schenkt dem Münster des heil. Cyriac bei Worms Güter zu Titinesheim im Speiergau in Wernhars Grafschaft, welche dem Mahtfried wegen Rebellion legali populorum iudicio abgesprochen worden. Schannat Hist. Worm. 15.
		907 (X)		
	8	Jan. 21.		
1215	—	März 19.	in loco Furt	bestätigt einen Gütertausch zwischen den Klöstern Fulda und Epternach, welches letztere Perce im Nithachgau und Rotenpach im Musalahgau erhält, und dagegen Güter im Saalgau und Werragau abtritt. Schannat Trad. Fuld. 223 mit Siegel. Schannat Vindic. Tab. 7 Facs. und Siegel.
1216	—	Oct. 22.	Triburia	verleiht seinem geliebten Mönch Sigolf eine Hube zu Dienheim im Wormsgau. Cod. Laur. I, 108. Kremer Or. Nass. 35. Mit Ind. 10, Reg. 9, Jahr 907.

905, , Forchheim, bestätigt K. Ludwig IV einen Gütertausch des Grafen Adelhard mit dem Kl. Fuld über die Orter Gremsdorf, Höchstadt, Etzelskirchen, Adelsdorf, Lappach, Wonfurt u. Knetzgau. (Schannat trad. fuld. 221, 545.

No.	R.	907 (X)		
1217	—	Dec. 17.	ad Waipilinga	schenkt in Gegenwart genannter und ungenannter Fürsten (unter den erstern Graf Conrad sein Verwandter) dem Münster zu Salzburg den Königshof Salzburghofen im Salzburggau, sammt dazu gehörigen Zehnten von Gold, Salz und Vieh in und ausser Hall, nebst zwei Mauten. Kleinmayr 119. Kremer Or. Nass. (I). Buat Or. Boic. II, No. 3.
		908 (XI)		
1218	—	Jan. 28.	Aquisgrani palatio	bestätigt dem Hochstift Lüttich alle genannten, von seinen Vorgängern demselben geschenkten Güter, namentlich Lobbes, Fosses u. s. w. Miraeus I, 34 mit 5 kal. Febr. Chapeaville I, 167 mit 15 kal. non. Febr.
	9	— 21.		
1219	—	Febr. 10.	Franconofurt	schenkt dem Erzbischof Ratpod von Trier die Lehengüter zu Enkirchen, welche bisher Rothard besessen hat. Günther C. D. I, 56.
1220	—	Juni 8.	Forcheim	schenkt dem Erzbischof Hatto von Mainz Güter zu Ingilinstat im Gau Padanichowe in Egenos Grafschaft. Guden C. D. I, 345.
1221	—	Juli 9.	Triburias	schenkt dem Martin, dem Caplan des Herzogs Purchard, Besitzungen zu Walahrameswinida im Gau Grapfeld. Mon. Boic. XXVIII, 141. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 898.
1222	—	Aug. 17.	Franconofurt	unterschreibt die von König Zuentibold dem Kloster St. Mihel im Gau von Verdun am 14. Aug. 895 ertheilte Urkunde. Bouquet IX, 376 Note.
1223		Oct. 5.	Triburias	bestätigt dem Kloster Hersfeld im Hessengau in Conrads Grafschaft die freie Abtswahl nach dem Tode des jetzigen Abtes Otto. Wenck II, 25. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 413.
		909 (XII)		
1224	—	Jan. 7.	Potamico palatio	schenkt auf Bitte des Bischofs von Augsburg Adalpero, seines Erziehers, dem Kloster St. Gallen seine Eigengüter zu Feldkirch im churischen Rhätien. Neugart I, 551.
1225	—	— 20.	ad Holzchirhium	bestätigt dem Bischof Meginbert von Seben die von seinen Vorfahren diesem Hochstift verliehenen Schutz- und Immunitätsbriefe. Resch II, 359.
	10	— 21.		
1226	—	Febr. 19.	—	schenkt auf Bitte genannter Bischöfe und Herrn, worunter auch sein Verwandter Graf Conrad, dem Grafen Arbo und dem Erzbischof Piligrim, dann nach deren Tod dem Erzstift Salzburg, die Abtei Traunsee. Kleinmayr 121.
1227	—	Nov. 9.	Ingelenheim	bestätigt den Canonikern zu Chivremont den denselben von Roingus geschenkten Ort Mortarium. Miraeus I, 253. Bouquet IX, 374.
1228	—	Dec. 13	—	bestätigt einen Tausch zwischen seinem geistlichen Vater Erzbischof Hatto von Mainz und dem Kloster Fulda, welches letztere Salmünster im Gau Wetterau in Gebhards Grafschaft erhält, und dafür Massenheim in der Grafschaft Cunigeshuntra an Mainz abtritt. Guden C. D. I, 347. Kremer Or. Nass. 36.
		910 (XIII)		
	11	Jan. 21.		
1229	—	Febr. 10.	Franconofurt	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Hatto und seines Vetters des Herzogs Conrad, dem Grafen Conrad, Eberhards Sohn, den Königshof Brechen im Lahngau, um damit die von diesem auf dem Berge Lintburg zu erbauen beabsichtigte Kirche zu dotiren. Hontheim I, 258. Martene Coll. II, 264. Kremer Or. Nass. 38.
1230	—	April 6.	Triburiensi palatio	unterschreibt die Urkunde Erzbischofs Hatto von Mainz, wodurch dieser seine Eigengüter in der Massenheimer, Wiccriner, Ruenheimer, Geraha und Lichsamem Marca an das Kloster Fulda schenkt. Schannat Trad. Fuld. 225.

No.	R.	910 (XIII)		
1231	—	Oct. 15.	Forcheim curte regia	schenkt genannten Vasallen des Grafen Hugo Güter zu Domevre im Gau Albigeois. Hontheim I, 259. Kremer Or. Nass. 41. Bouquet IX, 373. Martene Coll. I, 268.
		911 (XIV)		
	12	Jan. 21.		
1232	—	Juni 16.	Franconofurt	schenkt auf Bitte der Grafen Conrad und Eberhard, seiner lieben Vettern, dem Presbiter Gozbold Güter im Gau Folchfeld in der Grafschaft des Hesso. Mon. Boic. XXVIII, 143. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 898. Kremer Or. Nass. 43.
	—	Aug. 20.	——	*Todestag.* Er soll in Regensburg begraben seyn. Herm. Contr. Den Tag habe ich aus dem Lorscher Necrolog bei Schannat Vind. I, 35 genommen, indem ich annehme, dass derjenige, welcher daselbst die Nachrichten über die gemachten Schenkungen anfügte, die beiden Könige Ludwig III und IV verwechselt habe.

Conrad I. 911 — 912. (XIV — XV.)

	1	Nov. 8.	Foracheim	*Königswahl* von Seiten der Franken, Sachsen, Alamannen und Baiern. Die Lotharinger fielen ab zu Carl dem Einfältigen, weshalb Conrad sie bald angriff. Ueber den Tag der Wahl vergl. Acta Pal. VII, 100.
1233	—	— 10.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Dioto dem heil. Gumpert zu Ansbach ein königliches Gut zu Viereth im Gau Folchfeld. Mon. Boic. XXVIII, 144. Eckhart Comm. II, 899.
	—	Dec. 25.	Constantiae	Weihnachten. Pertz S. S. II, 84.
	—	— 26.	ad monasterium sti Galli	bringt hier einige Tage zu. Pertz S. S. I, 77 u. II, 84.
		912 (XV)		
1234	—	Jan. 11.	Potamis curte regia	schenkt auf Bitte des Bischofs Salomon von Constanz und mehrerer Grafen dem Kloster St. Gallen sein Gut Munichinga im Chletgau. Herrgott Gen. II, 66.
1235	—	März 14.	Argentina ciuitate	bestätigt die Rechte und Privilegien des Klosters St. Gallen. Neugart C. D. I, 560. Chron. Gottw. I, 94 und 106, wo das Facsimile nicht dem Original, sondern einer Abschrift des 12ten Jahrhunderts nachgebildet ist.
1236	—	April 12.	ad monasterium Fuldense	bestätigt die Rechte und Besitzungen des Klosters Fulda. Schannat Hist. Fuld. 140.
1237	—	— 12.	——	schenkt dem Kloster Fulda Güter zu Helmerichshausen und in der Mark Hengisdorf im Grapfeld. Schannat Trad. Fuld. 226. Schannat Vindic. Tab. VIII Facs. und Siegel. Kremer Or. Nass. 44.
1238	—	Juli 1.	Franconofurt	übergiebt dem Kloster Fulda seinen ererbten Hof Dribura im Gau Husitin in Thüringen, unter einer zu Gunsten seiner Mutter Glismuoda gemachten Bedingung. Schannat Trad. Fuld 227. Or. Guelf. IV, 280. Kremer Or. Nass. 46.
1239	—	Aug. 8.	——	schenkt dem Bischof Dracholf von Freisingen von seinen Erbgütern zu Leimbach, Steinach und Tiefbach im Ibfigau. Mon. Boic. XXVIII, 146. Eckhart Comm. II, 900. Resch II, 399.
1240	—	— 23.	Abirinesburg	schenkt dem Kloster Abirinesburg bei Heidelberg sechs Huben zu Handschuhsheim im Lobdengau. Cod. Laur. I, 212. Tolner 12. Datum 10 kal. Sept. in monte Abirinesburg, Actum ad Triburiam palatio regio. Abirinesburg ist der heilige Berg bei Heidelberg.

No.	R.	912 (XV)		
1241	—	Sept. 25.	Potamico palatio	ertheilt dem Bischof Diotolf von Chur Vollmacht den in dessen Bisthum eingerissenen Unordnungen abzuhelfen. Eichhorn Ep. Cur. 21.
1242	—	Oct. 3.	Ulma	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Güter zu Hellschwyl im Thurgau. Herrgott Gen. II, 67.
	2	Nov. 8.		
1243	—	— 28.	Wilinaburg	schenkt der Kirche der heil. Maria und Walpurg zu Weilburg seinen Eigenhof Rechtenbach im Lahngau in der Grafschaft seines Bruders Otto gelegen. Or. Guelf. IV, 280. Kremer Or. Nass. 48.
		913 (I)		
1244	—	Febr. 3.	in monasterio Corbeia	bestätigt dem Kloster Corvei dessen ältere Privilegien, insbesondere die freie Abtswahl, die Freiheit vom bischöflichen Zehnten und die eigne Gerichtsbarkeit über dessen Colonen. Falke 736 mit Siegel. Schaten I, 245. Das Original ist jetzt in Berlin.
1245	—	— 18.	Chasella	bestätigt die Freiheiten des Klosters Hersfeld. Schminke Beschr. von Cassel No. 1.
1246	—	— 18.	——	bestätigt den Nonnen zu Meschede in Westphalen die freie Wahl ihrer Aebtissin. Schaten I, 244. Mit dem irrigen Datum: 12 id. Martii.
1247	—	März 12.	Argentina ciuitate	bestätigt der Abtei Murbach ihre Rechte, Freiheiten und Besitzungen. Kopp Palaeogr. I^a, 414 Facs. Schöpflin A. D. I, 111 Facs. Martene Thes. I, 62.
1248	—	Juni 22.	Lauresham	bestätigt dem Kloster Lorsch seine Rechte und Freiheiten. Cod. Laur. I, 109.
1249	—	Sept. 12.	Triburias	bestätigt der Wormser Kirche ihre Rechte und Freiheiten. Gercken C. D. VIII, 375. Schannat Hist. Worm. 16. Mit Ind. 12 und Reg. 12.
	3	Nov. 8.		
		914 (II)		
1250	—	April 24.	Wilinaburg	schenkt der Kirche zu Weilburg die Taufkirche und den Hof Heiger im Gau gleiches Namens, nebst dem gegen Erbgüter erkauften Gut zu Steinfurt in der Wetterau, welches früher König Ludwig einem gewissen Piricho geschenkt hatte. Or. Guelf. IV, 284. Kremer Or. Nass. 49.
1251	—	Mai 24.	Foracheim	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und einem gewissen Etih, welcher Güter im Gau Suualaveld giebt und dagegen Perc und Teitinga erhält. Ried I, 92.
1252	—	— 24.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und der Ellinrat, König Arnolfs Concubine, welche die Capelle Ergoltinga giebt und dagegen Besitzungen in Punninchowa und sonst erhält. Mon. Boic. XXVIII, 147. Ried I, 91. Chron. Gottw. I, 94 Facs.
1253	—	— 25.	——	schenkt dem heil. Emmeram zu Regensburg den Stauffer Forst bei Sulzbach. Mon. Boic. XXVIII, 149. Ried I, 93. Chron. Gottw. I, 106 Facs. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 419.
1254	—	Juni 7.	Franconofurt	übergiebt dem Abt Liuthar das Kloster Lorsch auf Lebenszeit. Cod. Laur. I, 111. Kremer Or. Nass. 52.
1255	—	Juli 9.	Wilinaburg	bestätigt dem Bischof Ratbodo von Utrecht die Privilegien seines Hochstiftes. Heda 72. Bondam I, 49. Or. Guelf. IV, 284. Kremer Or. Nass. 53. Mieris I, 29.
	4	Nov. 8.		
		915 (III)		
1256	—	Febr. 8.	Franconofurt villa regia	bestätigt dem Kloster Lorsch den diesem von seiner Gemahlin Cunigund geschenkten Ort Gingen in Schwaben. Cod. Laur. I, 112. Kremer Or. Nass. 55.
1257	—	Aug. 9.	Wilinaburg	schenkt dem Kloster in Weilburg seinen Hof Nassau mit allem Zubehör in den beiden Grafschaften Sonnenberg und Marvels. Or. Guelf. IV, 275. Kremer Or. Nass. 56.
1258	—	Nov. 6.	Wirzeburg	schenkt dem Albwin, einem Vasallen der Würzburger Kirche, den Ort Sulzifelt im Gau Folcfelt. Eckhart Comm. II, 901.
	5	— 8.		

No.	R.	916 (IV)		
1259	—	Mai 4.	Franconofurt	schenkt seinem Capellan Reginolf einen Mansus zu Bercheim im Donaugau. Mon. Boic. XI, 437.
1260	—	Juni 29.	Reganesburg	schenkt dem heil. Emmeram den zehnten Theil der (dortigen) Zolleinkünfte für Lichter. Mon. Boic. XXVIII, 152. Ried I, 94.
1261	—	Juli 8.	Niuwenburg	bestätigt die Privilegien des Hochstifts Seben (Brixen). Resch III, 373.
	6	Nov. 8.		
		917 (V)		
1262	—	Nov. 3.	Franconofurt	schenkt seinem Capellan Werinolf, was er bisher zu Waltenheim und Virnunheim im Rheingau in Utos Grafschaft besessen, dergestalt, dass es nach dessen Tod an das Kloster Lorsch fallen soll. Cod. Laur. I, 113. Kremer Or. Nass. 57.
	7	— 8.		
		918 (VI)		
1263	—	April 21.	——	bestätigt die Schenkungen des Bischofs Dracholf von Freisingen an das Kloster Schwarzach in Franken. Ludewig S. S. Bamb. II, 12.
	—	Juni 24.	Heroluesfelt	Johannisfest. Cont. Reg.
1264	—	Juli 4.	Wirciburc	bestätigt dem Bischof Tiodo von Würzburg die Immunität seiner Kirche. Mon. Boic. XXVIII, 153. Eckhart Comm. II, 900.
1265	-	— 5.	——	erneuert demselben die bei einem Brand zu Grunde gegangene Schenkung der Würzburger Zolleinkünfte. Mon. Boic. XVIII, 155.
1266	—	Sept. 9.	Foracheim	bestätigt dem Bischof Adalfrid von Eichstädt das Recht daselbst Markt und Münze zu haben und eine befestigte Stadt anlegen zu dürfen. Mon. Boic. XXVIII, 157. Falkenstein C. D. Nordg. 20.
	8	Nov. 8.		
	—	Dec. 23.		*Todestag.* Acta Pal. VIII, 102. Er wurde nach Widukind in Weilburg, nach dem Cont. Reg. in Fulda begraben.

Italienische Carolinger.

Wido. 888 — 890. (VI — VIII.)

		888 (VI)	Lingonis ciuitate	Erhebung zum Könige durch Bischof Geilo von Langres und einige Burgunder. Wido war ein Verwandter des carolingischen Hauses und Herzog von Spoleto. Da er vernahm, dass Odo in Westfrancien als König anerkannt wurde, und da Rudolf in Burgund Anhang gewann, so kehrte er nach Italien zurück und griff den Berengar an, den er in zwei Schlachten schlug. Ann. Vedast.
		889 (VII)		
1267	1	Febr. 1.	Papiae	*Regierungsantritt* als König in Italien. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Vergl. die Wahlcapitulation und das Wahldecret Widos. Muratori Ant. It. I, 83. Canciani V, 35. Zwei sehr merkwürdige Actenstücke.
1269	—	April 24.	Placentiae	schenkt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma der Kirche des heil. Nicomed in Fontana Broculi eine Insel im Po. Muratori Ant. It. III, 65. Affo Parma I, 309. Mit Ind. 8, Regni in It. 2, Jahr 889.
		890 (VIII)		
	2	Febr. 1.		
1269	—	Mai 26.	in Taurinensi comitatu	schenkt auf Bitte des Markgrafen Albert dem Hochstift Fiesole den Hof Sala u. s. w. Ughelli III, 214. Or. Guelf. I, 234.

No.	R.	I.	Datum	Ort	Inhalt
			891 (IX)		
	3		Febr. 1.		
	—	1	— 21.	Romae	*Kaiserkrönung* am Sonntag Invocavit. Vergl. folgende Urkunde.
1270	—	—	— 21.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wicbod von Parma seiner Gemahlin Angeltrud alle ihre Besitzungen, deren jedoch keine einzeln genannt wird, und das freie Verfügungsrecht über dieselben. Muratori Ant. It. II, 871. Mit Ind. 9, Regni in It. 3, Imperii die prima, Jahr 891. Die anhängende Bleibulle zeigt auf der einen Seite das Bild des Kaisers mit der Umschrift: Wido Imperator Augustus, auf der andern Seite die Worte: Renovatio regni Francorum.
1271	—	—	— 21.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma seiner Gemahlin Angeltrud das Kloster St. Agatha zu Pavia. Ughelli II, 151.
1272	—	—	Mai 14.	Papiae	verleiht und schenkt auf Bitte des Grafen Manfred dem Hochstift Acqui, wo Bodo Bischof ist, die Kirche St. Vigilius. Moriondi Mon. Aq. I, 2.
1273	—	—	Juni 20.	——	Privileg für den Dogen Peter von Venedig. Archiv III, 579 Extr. Vergl. Muratori S. S. XII, 193.
1274	—	—	Nov. 22.	Lignaco villa	bestätigt dem Bischof Leodoin von Modena die Privilegien seiner Vorfahren. Ughelli II, 97. Tiraboschi Mod. I, 66.
			892 (X)		
	4	—	Febr. 1.		
	—	2	— 21.		
1275	—	—	Mai 1.	Rauennae	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lambert, dem Markgrafen Conrad den Königshof Lemine in der Grafschaft Bergamo. Muratori Ant. It. I, 287. Lupi I, 1005. Fumagalli C. D. 514.
1276	—	—	Juni 29.	Papiae	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster der heil. Christina bei Olonna. Baluze Cap. II, 1521.
1277	—	—	Juli 18.	Parmae	schenkt seinem Getreuen Fulchrad die Höfe Marinadis, Mojadis und Rodeni. Muratori Ant. It. I, 985.
1278	—	—	— 28.	Papiae	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Kloster Sta Maria Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. III, 43. Muratori S. S. II, 416 (VII) Facs. und Abbild der Bleibulle.
1279	—	—	Sept. 14.	Roxellae	bestätigt dem Kloster St. Salvator am Berg Amiate die demselben von Kaiser Ludwig verliehenen Gefälle, und gewährt demselben das Recht, einen Samstags- oder Jahresmarkt halten zu lassen. Muratori Ant. It. II, 869.
			293 (XI)		
	5	—	Febr. 1.		
	—	3	— 21.		
1280	—	—	April 13.	Papiae	ertheilt auf Bitte seiner Gemahlin Angeltrud dem Kloster Bobbio einen Bestätigungsbrief. Ughelli IV, 965. Mit Ind. 13, Reg. 5, Jahr 895.
			894 (XII)		
	6	—	Febr. 1.		
	—	4	— 21.		
1281	—	—	April 00.	in Petroniano corte	übergiebt und bestätigt seiner Gemahlin Angeltrud den Hof Murgola in der Grafschaft Bergamo und den Hof Sperovaria in der Grafschaft Piacenza. Lupi I, 1041.
	—	—	. . .		*Todestag.* Vergl. Muratori Ann. zu diesem Jahr.

No.	R.			
		892 (X)		
	1	Febr. 1.	Romae	*Kaiserkrönung* auf Betrieb seines Vaters, des Kaisers Wido. Fumagalli C. D. 516 nimmt an, dass dies zu Anfang des März geschehen sei. Die mit dem vierten kaiserlichen Regierungsjahre versehene Urkunde vom Februar 895 hat mich veranlasst den früheren Tag willkührlich anzunehmen.
	—	Mai 1.	Rauennae	siehe bei Kaiser Wido.
		893 (XI)		
	2	Febr. 1.		
		894 (XII)		
	3	Febr. 1.		
		895 (XIII)		
	4	Febr. 1.		
1282		— 00.	Parma ciuitate	bestätigt dem Bischof Eberhard von Piacenza die genannten Schenkungen seines Vaters, des Kaisers Wido. Campi Hist. di Piac. I, 474.
1283		Dec. 6.	Regiae ciuitate	schenkt dem Vicegraf Ingelbert von Parma einen Hof zu Ripa alta in der Grafschaft Reggio. Muratori Ant. It. I, 437. Tiraboschi Mod. I, 69.
		896 (XIV)		
	5	Febr. 1.		
1284	—	Mai 4.	Papiae	schenkt auf Bitte des Grafen Adelbert seiner Mutter Angeltrud den Hof Coiranum in der Grafschaft Tortona zu freieigen. Muratori Ant. It. III, 739.
		897 (XV)		
	6	Febr. 1.		
		898 (I)		
	7	Febr. 1.		
1285	—	Mai 21.	Ravennae	schenkt der Kirche des heil. Johannes zu Florenz, wo Grasulph Bischof ist, die Länderei genannt Campus Regis bei der Kirche gelegen, bisher zum dortigen Königshof gehörig, sammt andern Besitzungen. Ughelli III, 27.
1286	—	Juli 29.	Papiae	bestätigt den Canonikern zu Parma die Güter, welche früher Bischof Wibodo von Parma und die Nonne Walgunda besessen haben. Muratori Ant. It. III, 59. Affò Parma I, 315.
1287	—	Sept. 3.	Marinco	bestätigt dem Bischof Johann von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes, und insbesondere das, was er durch einen Precarievertrag von Winibert erworben hat. Muratori Ant. It. V, 281.
1288	—	— 30.	——	(in nemore) bestätigt dem Bischof Gamenulf von Modena die Besitzungen und Rechte seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. VI, 341. Ughelli II, 100. Tiraboschi Mod. I, 71.
	—	. . .		*Todestag.* Er starb auf der Jagd durch einen Sturz vom Pferde.

Berengar I. 888. (VI.)

		888 (VI)		
	1	Jan. 13.	Papiae	*Regierungsantritt* als König in Italien. Berengar war vorher, gleich seinem Vater Eberhard, Herzog von Friaul, und durch seine Mutter Gisela ein Enkel Kaiser Ludwig des Frommen. Es scheint, dass er mehr in Folge von Carls des Dicken Absetzung, als in Folge von dessen Tod das Reich erstrebt hat. Den Tag seiner Krönung habe ich nach Wahrscheinlichkeit angenommen. Vergl. Muratori S. S. II, 416 folg. und Lupi I, 991.
1289	—	Mai 8.	——	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angelberg die St. Petersabtei zu Caput Trebiä und das Kloster S. Sisto zu Piacenza sammt allem Zugehör. Muratori Ant. It. VI, 345.

No.	R.	888 (VI)		
1290	—	ohne Tag	 alia curte regia	bestätigt alle Privilegien des Klosters Bobbio. Muratori S. S. II, 416 (III) Extr.
	—	ohne Tag	in opido Tarentino	geht hier, nachdem er kurz zuvor dem Wido eine Schlacht geliefert hatte, dem König Arnolf entgegen, und wendet dessen nach Italien beabsichtigten Zug ab, indem er ihn als Oberherrn anerkennt. Pertz S. S. I, 406.
		889 (VII)		
	2	Jan 13.		
1291	—	Aug. 18.	Cremonae	schenkt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia ein Haus mit Garten in dieser Stadt. Margarini II, 36.
1292	—	Sept. 10.	Veronae	schenkt auf Bitte des Grafen Walfred, seines obersten Rathgebers, seinem Getreuen Atto einen Garten und eine Scheune in Verona. Muratori Ant. It. I, 937.
1293	—	Nov. 3.	——	schenkt dem Priester Johann den bisher zur Grafschaft Reggio gehörig gewesenen Hof Mercoriatica zu freieigen. Muratori Ant. It. III, 67 mit Siegel. Tiraboschi Mod. I, 65. Mit dem Jahr 890.
		890 (VIII)		
	3	Jan. 13.		
1294	—	Mai 12.	——	bestätigt dem Unroch, dem Sohne des Markgrafen Suppo die Häfe, Malliacum und Fellina in der Grafschaft Parma. Muratori Ant. It. I, 279. Affo Parma I, 310. Tiraboschi Mod. I, 63.
1295	—	Oct. 20.	——	(ad ecclesiam stae Anastasiae) schenkt dem Ropert, einem Vasallen des Grafen Adelgis, sechs Bauerngüter (sortes) zu Roveredo. Muratori Ant. It. V, 633 mit Siegel.
		891 (IX)		
	4	Jan. 13.		
		892 (X)		
	5	Jan. 13.		
		893 (XI)		
	6	Jan. 13.		
1296	—	Nov. 9.	——	schenkt dem Kloster St. Zeno zu Verona acht Juchert Land am Gardasee gelegen, welche bisher zum Fiscalgut Meletum gehörten, und bestätigt demselben andere Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. II, 217.
		894 (XII)		
	7	Jan. 13.		
1297	—	Nov. 21.		bestätigt dem Bischof Egilulf von Mantua die Besitzungen dieses Hochstiftes, nachdem dessen Urkunden verbrannt sind. Muratori Ant. It. III, 5.
1298	—	Dec. 2.	in Mediolano	(ad stum Ambrosium) schenkt auf Bitte des Hermenulfus (nostrae militiae comitis) den Priestern des heil. Ambrosius einen Mansus in Cornaledc. Muratori Ant. It. V, 203. Puricelli Mon. Ambr. 125.
		895 (XIII)		
	8	Jan. 13.		
1299	—	Mai 4.	Veronae	nachdem es sich kürzlich in der Stadt Verona begeben, dass ein Theil des dortigen Circus, der unter dem Castell gelegen ist, vor Alter zusammenstürzte, und so viele benachbarte Häuser zerstörte, dass vierzig Personen dabei das Leben verloren, so gestattet er für die Zukunft der Geistlichkeit und den Einwohnern dieser Stadt, jedes öffentliche Gebäude, welches den Einsturz droht, ohne weiters bis auf die festen Theile abbrechen zu dürfen. Ughelli V, 723.

No.	R.	896 (XIV)		
	9	Jan. 13.		
1300	—	März 4.	Veronae	überlässt auf Bitte der Aebtissin Berchta, seiner Tochter, dem Nonnenkloster Sta Julia zu Brescia einen öffentlichen Weg im Umkreis des Castells Sedulium mit dem Beding, dass das Kloster einen neuen Weg für den öffentlichen Verkehr anlege.
1301	—	April 30.	——	schenkt seinen Vasallen Ingelfred einen Garten in Verona. Muratori Ant. It. V, 755 mit Siegel. Mit Ind. 14, Reg. 8, Jahr 897.
1302	—	Juli 29.	ohne Ort	verleiht seinem getreuen Agino, einem Vasallen des Grafen Siginfred, fünf Sortes zu Canneto in der Grafschaft Mantua. Tiraboschi Nonantola 72.
1303	—	Nov. 30.	corte Aquis	schenkt dem Priester Bonipert, seinem getreuen Redner, einen Mansus zu Runco in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. V, 635.
		897 (XV)		
1304	—	Jan. 6.	episcopio Cenedensi	Schutz- und Immunitätsbrief für das zum Kloster St. Zeno in Verona gehörige Kloster St. Peter und Theonistus in der Grafschaft Treviso. Muratori Ant. It. II, 97 mit Siegel.
	10	— 13.		
		898 (I)		
	11	Jan. 13.		
1305	—	Febr. 15.	Mediolano	(in monasterio sti Ambrosii) verleiht auf Bitte des Erzbischofs Landulf von Mailand seinem getreuen Ermenulf verschiedene Hörige und Aldionen zu Luano. Lupi I, 1073.
1306	—	Nov. 6.	Papia palatio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Azzo von Reggio den dortigen Canonikern ihre Besitzungen. Ughelli II, 254. Tiraboschi Mod. I, 73.
1307	—	Dec. 1.	Regia ciuitate	bestätigt der Kaiserin Angiltrud, der Wittwe Widos, alle ihre Besitzungen, insbesondere die Klöster Arabona und Flumen. Muratori Ant. It. VI, 337.
1308	—	— 7.	Bononia ciuitate	bestätigt dem Bischof Gamenulf von Modena die Besitzungen und die Immunität seiner Kirche. Savioli I[b], 34. Tiraboschi Mod. I, 75.
		899 (II)		
	12	Jan. 13.		
1309	—	März 8.	Papiae	bestätigt der Kirche des heil. Nicomed zu Fontana Broculi die Höfe Saluciola und Evorianum, welche früher zur Grafschaft Parma gehörten. Muratori Ant. It. I, 983. Or. Guelf. II praef. 18. Affo Parma I, 316.
1310	—	— 28.	——	bestätigt die Immunität, die Besitzungen und die Rechte des Nonnenklosters Sta Maria Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 601. Mit dem Jahr 898.
1311	—	April 25.	——	schenkt der Kirche St. Johann und Miniat, welche das Haupt des Florentiner Bisthums, und wo Grasulph Bischof ist, die Länderei Campus regius und andere Besitzungen. Ughelli III, 28.
1312	—	Aug. 19.	curtis nostrae Vilzachara	umfassendes Privileg für das Kloster Nonantola, dem der König alle seine Besitzungen, Rechte und Privilegien bestätigt. Muratori Ant. It. II, 155.
		900 (III)		
	13	Jan. 13.		
1313	—	März 11.	Papiae palatio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Andreas von Mailand der neuen Aebtissin Rixinda die Besitzungen des Klosters Sta Maria Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 603. Mit dem Jahr 899.
1314	—	Mai 24.	——	bestätigt dem Bischof Odalbert von Luni den Königsschutz und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli I, 835.
1315	—	Aug. 1.	ohne Ort	schenkt auf Bitte seines Kanzlers, des Bischofs Arding, dem Priester Odelbert verschiedene Besitzungen in der Grafschaft Verona. Ughelli V, 725. Aus dem Archiv von Sta Maria in Organo.

No.	R.			
		901 (IV)		
	14	Jan. 13.		
1316	—	Juli 8.	in ciuitate Papiae	verleiht dem Hochstift Vercelli, wo Sebastian Bischof ist, das Kloster Lucedium. Irici 2 Extr.
1317	—	Aug. 23.	Veronae	bestätigt auf Bitte des Bischofs Vitalis von Piacenza dem Kloster des heil. Zeno gewisse Besitzungen und Einkünfte. Ughelli V, 1031.
		902 (V)		
	15	Jan. 13.		
1318	—	Juli 17.	palatio Ticinensi	(quod est caput regni nostri) bestätigt dem Bischof Peter von Reggio den Hof Ripalta. Muratori Ant. It. I, 779. Ughelli II, 258. Tiraboschi Mod. I, 83.
1319	—	Aug. 7.	in ciuitate Papiae	verleiht dem Bischof Gothifred von Modena die Besitzung Quarantula, welche bisher zur Grafschaft Reggio gehörte, zu eigen. Ughelli II, 101. Tiraboschi Mod. I, 84.
		903 (VI)		
	16	Jan. 13.		
1320	—	Sept. 11.	corte nostra Fulcia	(apud ecclesiam sti Petri) umfassender Bestätigungsbrief für das Kloster Bobbio. Ughelli IV, 968.
1321	—	Oct. 19.	Papia ciuitate	Privileg für den Abt Theodolitius von Bobbio in Bezug auf die Vindication abgekommener Klostergüter. Ughelli IV, 968.
		904 (VII)		
1322	—	Jan. 4.	——	schenkt dem durch das wilde Volk der Ungarn beraubten Hochstift des heil. Prosper zu Reggio den Mons Cervarii und Gajo. Muratori Ant. It. VI, 199. Ughelli II, 259. Tiraboschi Mod. I, 86.
	17	— 13.		
1323	—	Febr. 21.	Moedicia	verleiht dem Hochstift Bergamo den Königshof Murgula. Lupi II, 19. Mit dem Jahr 903.
1324	—	April 4.	Veronae	schenkt dem Kloster des heil. Zeno zu Verona drei Landstücke bei der Stadt Garda gelegen. Muratori Ant. It. I, 791.
1325	—	Mai 24.	Moeditia	verordnet auf Bitte des Bischofs Adalbert von Bergamo, dass zum Schutze gegen die Einfälle der Ungarn die Stadt und ihre Befestigungen von Bischof und Bürgern wieder erbaut werden sollen, und überlässt dem ersteren die königliche Gerichtsbarkeit in der Stadt. Ughelli IV, 424. Lupi II, 23. Mit dem Jahr 903.
1326	—	Juni 14.	villa Itaciani	bestätigt die Schenkung des von Bischof Gotfrid von Modena erbauten Castells an die dortige Kirche. Ughelli II, 102. Tiraboschi Mod. I, 89.
1327	—	— 25.	in urbe Ticini	verleiht und bestätigt dem Bischof Peter von Reggio die Besitzung Quarantula, welche bisher zur Grafschaft Reggio gehörte, und andere Bisitzungen. Ughelli II, 258. Tiraboschi Mod. I, 89. Vergl. vorher die Urkunde vom 7. Aug. 902.
1328	—	Juli 1.	——	für den Bischof Gotfrid von Modena, nachdem dessen Hochstift durch die Ungarn verwüstet worden war. Ughelli II, 102 Extr.
1329	—	— 15.	in curte sti Martini	(in solario) bestätigt dem Bischof Audax von Asti die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli IV, 342.
		905 (VIII)		
1330	—	Jan. 9.	Veronae	(in domo bti Zenonis) verleiht dem Bischof Adelbert für das Hochstift Treviso zwei Antheile am Zollertrag und am Marktgeld des Trevisaner Hafens, zwei Theile an der Münze, welche sonst zum Palast gehörten, so wie auch den Zoll der Stadt in- und auswendig. Ughelli V, 499.
	18	— 13.		
1331	—	— 23.	in Castro rupto	schenkt auf Bitte des Grafen Anselmus dem Diacon Audibert zu Verona verschiedenes, namentlich die Capelle St. Peter zu Duasrobores in der Grafschaft Verona. Tiraboschi Nonantola 88.

No	R.			
		905 (VIII)		
1332	—	Mai 26.	valle Pruuiniano	(iuxta plebem sti Floriani) schenkt seinem getreuen Teudibert eine Besitzung in der Villa Canciagum zu freieigen. Muratori Ant. It. I, 1017 mit Siegel.
1333	—	Juni 17.	Olonna	betätigt dem Kloster S. Sisto zu Piacenza, welches einige seiner Urkunden beim Einfall der Heiden verloren hatte, alle seine Besitzungen und insbesondere den Hof Wardistalla am Eridanus in der Grafschaft Reggio. Muratori Ant. It. III, 7.
1334	—	Juli 31.	Tulles	schenkt seinem getreuen Fontegius, der auch Amezo heisst, drei Leibeigne mit ihren Besitzungen in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. I, 787.
1335	—	Aug. 1.	——	schenkt dem Kloster Sta Maria ad Organum zu Verona die königlichen Einkünfte zu Gajo, und dasjenige, was bisher in Ruviscello zur Grafschaft Verona gezahlt wurde. Muratori Ant. It. VI, 63.
1336	—	— 1.	——	schenkt dem Priester Odelbert einige kleine Güter in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. I, 789.
1337	—	— 3.	Pescariae	schenkt dem Kloster des heil. Zeno zu Verona den Hof Donataria und den Wald Carpene, welche früher dem Johann, genannt Bracca-curta, gehörten, aber wegen dessen Verrath confiscirt wurden. Muratori Ant. It. III, 763.
		906 (IX)		
	19	Jan. 13.		
1338	—	Aug. 24.	Veronae	gestattet dem Veroneser Diacon Audebert wegen den Einfällen der Heiden zu Nogará ein Castell zu bauen, daselbst einen Markt anzulegen, und die desfallsigen königlichen Einkünfte für sich einzunehmen. Tiraboschi Nonantola 90.
		907 (X)		
	20	Jan. 13.		
1339	—	Nov. 6.	Papiae palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Azzo von Reggio den dortigen Canonikern ihre Besitzungen. Tiraboschi Mod. I, 74. Vergl. die Urkunde vom 6. Nov. 898 oben.
		908 (XI)		
	21	Jan. 13.		
1340	—	Aug. 5.	summo Lacu	verleiht dem Bischof Ripald von Ceneda den Hafen Settimo an der Liquenza nebst dem Wald Gaho und Cirano. Verci Marca I, 2. Ughelli V, 178.
		909 (XII)		
	22	Jan. 13.		
		910 (XIII)		
	23	Jan. 13.		
1341	—	Juli 27.	in curte Rodingo	schenkt seinem Gevatter und Rathgeber, dem Grafen Anselm, den zur Grafschaft Verona gehörigen Königshof Duas Robores zu eigen. Muratori Ant. It. II, 245.
1342	—	Nov. 23.	Cremona	(in caminata episcopii) königliches Placitum, worin der Schöffe Leo, Vogt des Hofes Sexpilas, auf Antrag des Bischofs Lando von Cremona eingesteht, dass genannte Besitzungen diesem Hochstift von Rechtswegen zustehen. Muratori Ant. It. I, 125.
		911 (XIV)		
1343	24	Jan. 13.		
	—	Aug. 15.	plebe	verleiht dem Bischof Walpert von Como das Waldrecht in plebe sti Abuntii. Ughelli V, 274.

Nro.	R.	I.	911 (XIV)		
1344	—		ohne Tag	Senna curte regia	erlaubt dem Bischof Peter von Reggio zu Vicolongo ein Castell zu erbauen. Muratori Ant. It. II, 469. Ughelli II, 257. Tiraboschi Mod. I, 92.
1345	—		Oct. 28.	Papiae	bestätigt dem Kloster Nonantola den demselben von Graf Anselm geschenkten ehemaligen Königshof Duas Robores. Tiraboschi Nonantola 96. Muratori Ant. It. II, 249.
			912 (XV)		
	25		Jan. 13.		
1346	—		Juni 9.	palatio Ticinensi	beurkundet die Entscheidung eines Streites zwischen Bischof Peter von Reggio und Graf Wifred über die Capelle Turricella. Ughelli II, 260. Tiraboschi Mod. I, 94. Muratori Ant. It. VI, 193.
1347	—		Juli 23.	Papiae	gestattet der Aebtissin Risinda auf den Besitzungen des Klosters Sta Maria Theodota Castelle zum Schutz gegen die Einfälle der Heiden erbauen zu lassen. Muratori Ant. It. II, 467.
1348	—		Sept. 28.	——	erklärt den Hörigen Aregisus sammt Frau und Kindern für frei, gestattet demselben nach den vier Weltgegenden zu gehen wohin er wolle, gleich einem miles publicus und ciuis romanus, und verleiht ihm das freie Besitzrecht über sein Eigenthum. Muratori Ant. It. I, 849.
			913 (I)		
	26		Jan. 13.		
1349	—		Aug. 10.	——	überlässt der Risindis, der Aebtissin des Klosters Sta Maria Theodota zu Pavia, einen Theil der dortigen Stadtmauer. Muratori S. S. II, 416 (III) Extr.
1350	—		Oct. 8.	Ticinensi palatio	schenkt dem Bischof Peter von Reggio braidam quandam in prato Pauli eine Meile von Reggio gelegen. Tiraboschi Mod. I, 95.
			914 (II)		
	27		Jan. 13.		
			915 (III)		
	28		Jan. 13.		
1351	—		März 31.	Veronae	dotirt die von ihm im königlichen Hof zu Verona am Ufer der Etsch gebaute Salvatorskirche. Mittarelli II, 3.
1352	—		Juli 26.	Sinna	bestätigt den Canonikern der heil. Justina und denen des heil. Antonin zu Piacenza die ihnen von dem Bischof Wido geschenkten Höfe. Campi Hist. di Piac. I, 481.
1353	—		Sept 1.	curte Curiano	gestattet dem Bischof Adelbert von Bergamo das auf dem Platz Faramunia zu Pavia gestandene Haus, welches die Bürger bei der Befestigung dieser Stadt gegen die Ungarn abgetragen hatten, wieder herzustellen. Lupi II, 93. Ughelli IV, 430.
			916 (IV)		
	29		Jan. 13.		
	—	1	März 24.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Johann X auf Ostern. Carmen de laud. Bereng. bei Muratori S. S. II, 411. — Nach Lupi C. D. Berg. II, 99 hätte die Kaiserkrönung am 26 Nov. oder 3. Dec. 915 statt gefunden. Lupi bemerkt auch, dass Berengar von diesem Zeitpunkt an sein damals laufendes acht und zwanzigstes Regierungsjahr in vielen Diplomen als unveränderliche Zahl fortführte.
1354	—	—	Mai 25.	Curtesina	erlaubt seiner geliebten Tochter, der Aebtissin Berchta von Sta Julia zu Brescia, am Tessino, zunächst dem Hafen Sclavaria genannt, ein Castell zu erbauen, cum bertiscis, spizatis, turribus, merulorum propugnaculis, fossatis atque aggeribus, und ertheilt ihr zu diesem Behufe das Recht, die Landstrassen zu unterbrechen, jedoch mit dem Beding, deren Verbindung auf andere Weise wieder herzustellen. Margarini II, 40.

Nro.	R.	I.	916 (IV)		
1355	—	—	Juni 22.	in ciuitate Rauenna	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Besitzungen und Immunitäten seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 937.
1356	—	—	Sept. 1.	Papiae	indem er die von den Ministerialen der Grafschaft Brescia beeinträchtigte Immunität des Hochstifts Cremona dem Bischof Johann wieder hergestellt, überträgt er zugleich sämmtliche öffentliche Einkünfte aus dieser Stadt an das dortige Hochstift. Ughelli IV, 587.
			917 (V)		
	30	—	Jan. 13.		
	—	2	März 24.		
1357	—	—	Oct. 21.	in Piscaria	bestätigt die Freiheiten und Besitzungen des Klosters Casa aurea in Abruzzo. Muratori S. S. II^b, 823. Dachery Spic. II, 940.
1358	—	—	Nov. 17.	Papiae	verleiht dem Bischof Garibert von Novarra Jahr- und Wochenmärkte für verschiedene Orte. Moriondi Mon. Aq. I, 4. Mit Ind. 5, Reg. 29, Imp. 4 also zweifelhaft.
1359	—	—	Dec. 17.	Veronae	schenkt dem Bischof Johann, seinem getreuen Canzler, eine bisher zur Sculdascia in Verona gehörige Wiese. Muratori Ant. It. I, 515. Mit Ind. 6, Reg. 28, Imp. 3, Jahr 915. Also sehr zweifelhaft.
			918 (VI)		
	31	—	Jan. 13.		
	—	3	März 24.		
			919 (VII)		
	32	—	Jan. 13.		
	—	4	März 24.		
			920 (VIII)		
	33	—	Jan. 13.		
	—	5	März 24.		
1360	—	—	Juni 30.	in curte Olonna	bestätigt dem Abt Johann von Farfa die Privilegien seines Klosters. Muratori S. S. II^b, 460.
1361	—	—	Juli 1.	——	übergiebt den Canonikern zu Monza die Höfe Cremella, Bulciago und Calpurno. Frisi II, 17 mit Siegel. Ughelli IV, 61.
1362	—	—	Sept. 6.	Papiae	verleiht seinem getreuen Brectolus den Hof Breoni zu eigen. Muratori Ant. It. I, 583.
1363	—	—	— 8.	——	schenkt seiner Gemahlin Anna den Hof Pratumplanum. Muratori S. S. II, 416 (II) Extr. aus dem Original im Kloster Theodota zu Pavia.
1364	—	—	— 26.	——	bestätigt dem Bischof Aichard von Parma die Besitzungen und Privilegien seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 315. Affo Parma I, 322.
1365	—	—	Dec. 20.	Veronae	verleiht auf Bitte des Grafen Grimald dem heil. Antonin und der heil. Justina zu Piacenza die Abtei Sta Christina unterhalb Pavia. Campi Hist. I, 482. Mit Ind. 9, Reg. 34, Imp. 5, Jahr 921.
			921 (IX)		
	34	—	Jan. 13.		
1366	—	—	Feb. 20.	Mantuae	bestätigt den Canonikern zu Parma, deren Documente verbrannten, ihre sämmtlichen Besitzungen, namentlich die Schenkungen Bischofs Wibods und der Wulgunda. Affo Parma I, 324.
1367	—	—	— 20.	——	gestattet denselben ihre Besitzungen, deren Documente verbrannten, durch Nachforschung im Namen des Königs oder durch eignen Eid über den bisherigen Besitzstand zu schützen. Affo Parma I, 325.

No.	R.	I.	921 (IX)		
	—	6	März 24.		
1368	—	—	Oct. 3.	Papiae	schenkt auf Bitte des Markgrafen Grimald dem Patriarchen Friedrich von Aquileja das Castell Putioli in Friaul, und bestätigt demselben die Privilegien seiner Kirche, wenn auch deren Documente beim Einfall der Heiden zu Grunde gegangen seyn sollten. Rubeis Mon. 455 Extr.
			922 (X)		
	35	—	Jan. 13.		
	—	7	März 24.		
1369	—	—	— 25.	Veronae	gestattet auf Bitte des Markgrafen Grimald dem Presbiter Peter von Aquileja das auf seinem Eigenthum erbaute Castell Savorgnano zu befestigen. Rubeis Mon. 454 Extr. Verci Marca I, 3. Mit dem Jahr 921.
1370	—	—	Juli 28.	——	schenkt seinem Getreuen Hino, der auch Azo heisst, den Hof Musestre in der Grafschaft Treviso zu freieigen. Muratori Ant. It. V, 637. Mit dem Jahr 921.
			923 (XI)		
	36	—	Jan. 13.		
	—	8	März 24.		
1371	—	—	ohne Tag	——	verleiht dem Hochstift des heil. Martin zu Belluno, wo Almo Bischof ist, den zur Grafschaft Ceneda gehörigen Königshof Docale sammt Zugehör. Ughelli V, 146.
			924 (XII)		
	37	—	Jan. 13.		
	—	—		——	*Todestag.* Er wurde von einem gewissen Flambertus ermordet, wahrscheinlich im Märzmonat, während die von ihm herbeigerufenen Ungarn Pavia verbrannten.

Hugo. 926 — 927. (XIV — XV.)

No.	R.	I.	926 (XIV)		
	1		Juli 9.	Papiae	*Regierungsantritt* als König in Italien. Hugo war vorher Graf von Arles oder Provençe, seine Mutter Berta war eine Tochter König Lothar II und der Waldrada, sein Vater war Graf Dietbald von Arles. — Vergl. über den Zeitpunct seines Regierungsantrittes Lupi C. D. Berg. II, 149.
1372	—		Aug. 7.	Veronae	bestätigt dem Kloster St. Zeno zu Verona seine Besitzungen und Privilegien. Muratori Ant. It. I, 851 mit Siegel.
1373	—		Sept. 3.	Papiae	bestätigt der Aebtissin Berta, seiner Verwandtin, das Kloster S. Sisto zu Pavia, und diesem Kloster seine Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. I, 411. Or. Guelf. I, 246. Lupi II, 155 Extr.
1374	—		Nov. 12.	Astae	bestätigt dem Bischof Peter von Asti die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli IV, 345.
1375	—		— 28.	Papiae	wiederholt dem Bischof Wido von Piacenza die Schenkung der Abtei Sta Christina unterhalb Pavia. Campi Hist. di Piac, I, 483.
1376	—		Dec. 25.	Tridento	verleiht dem Bischof Adelbert von Treviso für dieses Hochstift das Thal Agreddo. Ughelli V, 500.
			927 (XV)		
1377	—		Febr. 17.	Papiae	schenkt auf Bitte des Bischofs Adelbert den bedürftigen Canonikern zu Berceto verschiedene Besitzungen. Ughelli II, 154. Affo I, 335.
1378	—		— 26.	——	für den Dogen Urso von Venedig. Archiv III, 579. Vergl. Muratori S. S. XII, 200.
	2		Juli 9.		

No.	R.	L.	Datum	Ort	Inhalt
			928 (I)		
1379	—		Febr. 12.	Veronae	Schutzbrief für das Kloster Sta Maria de Gazo sammt dem Kloster Sta Maria de Organo. Muratori Ant. It. V, 939. Rubeis Mon. eccl. Aq. 463.
1380	—		— 14.	——	nimmt den Lupo de Nugarini mit seinen Söhnen und Gütern in unmittelbaren königlichen Schutz. Muratori Ant. It. V, 937 mit Siegel.
1381	—		März 10.	in Ferraria	(in domo sti Georgii) nimmt den Amelrich, auch Amizo genannt, einen Bewohner von Ferrara, sammt seiner Frau und ihren Besitzungen, in seinen unmittelbaren königlichen Schutz. Muratori Ant. It. V, 937.
	3		Juli 9.		
1382	—		Nov. 12.	Viennae ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Teuderius im Hochstift Vienne seine Besitzungen. Bouquet IX, 690. — Damals hielt Hugo mit dem westfränkischen Könige Rodulf eine Zusammenkunft, und verlich an den Grafen Heribert von Vermandois für dessen Sohn Odo die Provinz Vienne. Frod.
			929 (II)		
1383	—		März 12.	Papiae	für das Kloster St. Peter coeli aurei in Mailand. Archiv V, 324.
1384	—		Mai 12.	——	erlässt dem Bischof Sigfred von Parma von den Besitzungen seines Hochstiftes, die es bis jetzt hat, oder künftig von freien Männern erwirbt, die öffentlichen Abgaben. Ughelli II, 155. Affo Parma I, 337.
	4		Juli 9.		
1385	—		Aug. 7.	——	schenkt dem Bischof Wadald für dessen Hochstift Triest das Bisthum (?) Sipatrio, Umago und die Insel Paciano in der Grafschaft Friaul. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 219.
			930 (III)		
	5		Juli 9.		
1386	—		Sept. 16.	——	(iussum Papiae et actum Parmae) bestätigt dem Bischof Sigifred von Parma die Privilegien seiner Vorfahren seit König Radchis, insbesondere die Schenkung der Abtei Bercetum u. s. w. Muratori Ant. It. II, 938. Ughelli II, 156. Affo Parma I, 342.

Hugo und Lothar. 931 — 933. (IV — VI.)

No.	R.	L.	Datum	Ort	Inhalt
			931 (IV)		
—		1	Mai 15.		*Lothar wird Mitregent seines Vaters.* Vergl. wegen Lothars Regierungsantritt Lupi Cod. dipl. Berg. II, 187. Auf den 15 Mai 931 fiel der Sonntag Rogate.
	6	—	Juli 9.		
			932 (V)		
1387	—	—	Febr. 28.	Ticinum	bestätigen dem Bischof Sigifred von Parma die Abtei des Klosters Mezzana Affo Parma I, 338. Ein verschriebener Namen ist doch wohl nicht Grund genug um diese Urkunde mit Affo für unächt zu halten.
1388	—	—	April 28.	Papiae	bestätigen der Aebtissin Rixinda das Kloster S. Sisto zu Piacenza und diesem seine Besitzungen. Muratori Ant. It. II, 57.
—		2	Mai 15.		
1389	—	—	Juli 1.	in ciuitate Lucae	schenken dem Hochstift Lucca den Hof Massagravium zum Seelenheil des Markgrafen Adalbert und der Gräfin Berta, König Hugos Mutter. Ughelli I, 801. Or. Guelf. I, 242. Puccinelli 84.
	7	—	— 9.		
			933 (VI)		
1390	—	—	Jan. 17.	in domo sti Donati	(d. h. zu Arezzo) bestätigen und schenken den Canonikern zu Arezzo verschiedene genannte Besitzungen. Muratori Ant. It. V, 237.
1391	—	—	ohne Tag	——	bestätigen dem Kloster Sta Flora und Lucilla zu Arezzo Besitzungen in Monte Jovio und Monte Ferentino. Muratori Ant. It. III, 63.
—		3	Mai 15.		
	8	—	Juli 9.		

No.	H.	L.	Datum	Ort	Inhalt
			934 (VII)		
	—	4	Mai 15.		
	9	—	Juli 9.		
1392	—	—	Sept. 22.	in Prato paludis	bestätigen den Canonikern zu Modena das bei der Theilung mit den Bischöfen ihnen zugefallene Viertel der sämmtlichen Besitzungen des Hochstifts nebst Ertheilung der Immunität. Ughelli II, 99. Tiraboschi Mod. I, 102. Mit Reg. 8 et 3, also vielleicht zum vorigen Jahre.
			935 (VIII)		
1393	—	—	Febr. 6.	Papiae	schenken dem Grafen Aledram den Hof Forum am Tanaro in der Grafschaft Acqui. Muratori S. S. XIII, 321.
1394	—	—	Mai 12.	—	schenken auf Bitte ihres Vasallen Lanfranc dem Garibert die zum Königshof Burscanti gehörende Hörige Walperga mit ihren Kindern. Lupi II, 193. Mit dem Jahr 936.
	—	5	— 15.		
	10	—	Juli 9.		
1395	—	—	Sept. 18.	—	(in palatium nouiter aedificatum) Placitum vor beiden Königen über den Hof Loculus und die Abtei Berceto, welche gegen den Richter Albuin und den Markgrafen Anschar dem Bischof Sigefred zugesprochen werden. Muratori Ant. It. II, 935. Affo Parma I, 340.
1396	—	—	Dec. 25.	—	nehmen das Kloster Tolla bei Piacenza in ihren Schutz und sichern demselben die Rechte der zur Kirche des heil. Antonius gehörenden Klöster. Campi Hist. di Piac. I, 485.
			936 (IX)		
1397	—	—	Febr. 6.	—	schenken dem Hochstift Parma diejenigen Güter, welche früher die Wulgunda besessen, und der Gräfin Berta, der Mutter König Hugos, übertragen hatte. Muratori Ant. It. III, 55. Affo Parma I, 345.
	—	6	Mai 15.		
1398	—	—	Juni 15.	—	bestätigen der Anna, der Wittwe Kaiser Berengars die beiden Höfe Ripa und Mauriatica. Muratori Ant. It. III, 57. Aus dem Archiv des Klosters Theodota in Pavia.
	11	—	Juli 9.		
			937 (X)		
	—	7	Mai 15.		
1399	—	—	Juni 15.	Cumis ciuitate	verleihen dem Bischof Azzo für sein armes Hochstift Como die Clusen und die Brücken von Chiavenna. Ughelli V, 275.
	12	—	Juli 9.		
1400	—	—	Dec. 12.	in Burgundia	(in curte quae Columbaris dicitur) verkünden, dass König Lothar sich mit Adelheid, der Tochter des verstorbenen Königs Rudolf von Burgund verlobt habe, welcher Lothar nun 4580 Mansen als dos zu freieigen schenkt, nämlich die Königshöfe Marengo, Curiano, Olonna, und die Abteien S. Sisto in der Grafschaft Lucca, S. Antonio in der von Siena, und S. Salvatore in monte Amiati. Margarini Bull. Cass. II, 41. Or. Guelf. II, 141. Aus dem Original im Archiv von S. Salvatore zu Pavia.
			938 (XI)		
	—	8	Mai 15.		
1401	—	—	— 31.	Perusii	schenken dem Kloster der heil. Flora zu Arezzo die Marienkirche zu Monte Jovio nebst andern Besitzungen zum Seelenheil der Gräfin Berta. Margarini II, 40. Or. Guelf. I, 254. Mit dem Jahr 939.
	13	—	Juli 9.		
1402	—	—	— 23.	Papiae	schenken dem Bischof Bruning von Asti das über dieser Stadt gelegene alte Castell nebst noch andern Besitzungen. Ughelli IV, 345.
			939 (XII)		
	—	9	Mai 15.		
	14	—	Juli 9.		

No.	H.	L.	Datum	Ort	Inhalt
			940 (XIII)		
1403	—	—	März 20.	in Bobiensi coenobio	bestätigen dem Kloster Bobbio die von ihren Vorfahren erhaltenen Privilegien und insbesondere die dortige Grafschaft. Margarini II, 42. Ughelli IV, 971.
	—	10	Mai 15.		
	15	—	Juli 9.		
			941 (XIV)		
1404	—	—	März 26.	Lucae	schenken den Canonikern des heil. Martin zu Lucca den aus der Erbschaft von Hugos Mutter Berta herrührenden Hof Sta Petronilla, und bestätigen denselben den bereits früher geschenkten Hof Massagrausi. Muratori Ant. It. V, 231.
	—	11	Mai 15.		
1405	—	—	Juni 25.	iuxta Romam	(in monasterio stae virginis Agnes) schenken dem Kloster des heil. Benedict zu Subiaco den Hof Sala. Muratori Ant. It. I, 923. Puccinelli 186.
1406	—	—	— 26.	Romae	für das Kloster Monte Cassino. Archiv V, 324.
	16	—	Juli 9.		
1407	—	—	— 20.	in Campania	(iuxta opidum Romaniae) bestätigen die Privilegien des Klosters S. Vincenzo di Volturno. Muratori S. S. I^b, 427.
1408	—	—	Aug. 13.	ohne Ort	schenken ihrem getreuen Milo Güter zu Runco und Corte in der Grafschaft Parma. Affo Parma I, 346.
			942 (XV)		
	—	12	Mai 15.		
1409	—	—	— 25.	in Garda opido	bestätigen dem Bischof Adevert von Padua die Privilegien der früheren Regenten. Muratori Ant. It. III, 61.
1410	—	—	Juni 10.	Papiae	bestätigen den Canonikern zu Reggio einen denselben von der Gräfin Berta geschenkten Hof. Muratori Ant. It. I, 373. Ughelli II, 264. Tiraboschi Mod. I, 106. Mit Reg. Hug. 17. Loth. 13, also vielleicht zu 943.
	17	—	Juli 9.		
1411	—	—	Aug. 10.	——	ertheilen dem Bischof Aribald von Reggio einen allgemeinen Bestätigungsbrief für dieses Hochstift. Muratori Ant. It. I, 661 und VI, 43. Ughelli II, 262. Tiraboschi Mod. I, 107.
1412	—	—	— 15.	——	schenken dem Kloster St. Ambrosius zu Mailand die Höfe Pasiliano und Monte. Puccinelli 187. Puricelli Mon. Ambr. 130.
			943 (I)		
1413	—	—	März 11.	Placentia	verleihen der Kirche des heil. Antonin zu Piacenza, in welcher ihr Anherr König Lothar II begraben ist, und den dortigen Canonikern zwei Höfe, sodann einen dritten noch besonders zum Seelenheil ihres treuen Petrus, der für sie unter den Mauern von Piacenza umgekommen ist, und bestätigen endlich alle Privilegien jener Kirche. Campi Hist. di Piac. I, 487. Or. Guelf. I, 244.
1414	—	13	Mai 15.	in palatio Ticinensi	bestätigen dem Kloster Monte Cassino seine Privilegien und Besitzungen. Gattola II^a, 48, 49 und 50 drei Privilegien, welche im allgemeinen gleichlautend, hinsichtlich der in jedem genannten Besitzungen aber verschieden sind. Mit dem Jahr 942.
	18	—	Juli 9.		
1415	—	—	Oct. 21.	Papiae	bestätigen auf Bitte des Grafen Ilderich ihrem getreuen Bernard alle seine Besitzungen, indem sie ihn zugleich in unmittelbaren königlichen Schutz nehmen. Muratori Ant. It. V, 939.
			944 (II)		
		14	Mai 15.		
	19	—	Juli 9.		

No.	H.	L.	945 (III)		
1416	—	—	Jan. 25.	Proprie	schenken zum Seelenheil ihres Vaters und Grosvaters Theobald dem Erzstift Vienne, wo Sobo Erzbischof ist, die Besitzung Costa in der Grafschaft Vienne. Puccinelli 10. Or. Guelf. I, praef. 70. Der Ort ist wohl Papiae.
1417	—	—	März 4.	Papiae	schenken auf Bitte des Grafen Ingelbert dem getreueu Richard drei Mansen im Thal Sicida. Muratori Ant. It. I, 429.
1418	—	—	— 11.	——	verleihen dem heil. Antonin und der heil. Justina zu Piacenza den Hof Landasi an der Gränze der Grafschaft Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 488.
1419	—	—	April 13.	——	(in palatium dominorum Regum ab eis nouiter edificatum, in caminata dormitorii) Placitum der beiden Könige, worin die Schenkung des Hofes Wilzacara von Seiten des Markgrafen Berengar an den Riprand bestätigt wird. Tiraboschi Nonantola 117.
	—	15	Mai 15.		
	20	—	Juli 9.		
1420	—	—	Aug. 13.	——	beschenken die Canoniker zu Vercelli. Ughelli IV, 769.
			946 (IV)		
1421	—	—	Febr. 14.	Placentiae	schenken den Canonikern des heiligen Antonin zu Piacenza auf Bitte des Bischofs Boso einen Mansus zu Ancarano. Campi Hist. di Piac. I, 263 Extr. Dies ist die letzte von den beiden Königen gemeinschaftlich ausgestellte Urkunde.
	—		ohne Tag		König Hugo verlässt Italien und geht mit seinen Schätzen nach Burgund, nachdem sein Ansehen in Italien durch das Auftreten des Markgrafen Berengar von Ivrea gesunken war.
	21		Juli 9.		
			947 (V)		
			April 00.	in Burgundia	*König Hugo stirbt.* Wenn es richtig ist, dass er 21 Jahre 9 Monat und drei Tage regiert habe, so muss sein Tod am 12 April erfolgt seyn. Muratori S. S. IV, 149.

Lothar allein. 946 — 948. (IV — VI.)

No.	H.	L.			
			946 (IV)		
		16	Mai 15.		
1422		—	— 19.	Papiae	schenkt dem heil. Prosper zu Reggio einen Ort in Pavia, welcher bisher der Carcer genannt wurde. Ughelli II, 266. Tiraboschi Mod. I, 116.
			947 (V)		
1423		—	Jan. 19.	——	schenkt seinem getreuen Liudon verschiedene kleine Höfe zu Burano in der Grafschaft Parma und sonst. Muratori Ant. It. V, 557. Affo Parma I, 348 aus dem Original im Capitulararchiv.
		17	Mai 15.		
1424		—	Oct. 9.	——	verleiht und schenkt dem Bischof Wido von Modena diejenigen königlichen Güter in der Grafschaft Comacchio, welche vordem der Vitaliana gehörten. Ughelli II, 103. Tiraboschi I, 118.
			948 (VI)		
1425		—	Febr. 13.	Mediolani	schenkt den Canonikern der heil. Justina zu Piacenza zehn Juchert Land zu Roncarolo, und bestätigt sämmtliche Besitzungen und Rechte der dortigen, kürzlich neu aufgebauten Canonica. Campi Hist. di Piac. I, 489.
1426		18	Mai 15.		
		—	Juni 11.	Viniole	schenkt auf Bitte des Markgrafen Berengar, des Mittheilhabers seines Reichs (regni nostri summi consortis), dem Grafen Mainfred einen Hof zu Dullio in der Grafschaft Parma und andere Besitzungen. Tiraboschi Mod. I, 119.
1427		—	— 14.	Parmae	schenkt auf Bitte des Bischofs Deodat von Parma dieser armen Kirche und ihren Canonikern die Höfe Nirone, Guilzacara und Roncaria. Affo Parma I, 349. Muratori Ant. It. V, 559. Tiraboschi Mod. I, 120.

No.	L.	948 (VI)		
1428	—	Juli 5.	Lucae	gestattet auf Bitte des Grafen Aledram seinem getreuen Waremund und dessen Erben einen Advocator oder einen Sendboten zur Besorgung von Gerichtshändeln zu ernennen, Schlösser mit Zinnen zu erbauen und auf seinem Eigenthum Märkte anzulegen. Muratori Ant. It. II, 469.
		949 (VII)		
	19	Mai 15.		
		950 (VIII)		
	20	Mai 15		
1429	—	— 31.	Papiae	schenkt dem Hochstift Como die bisher zum Reich gehörige Brücke und die Clusen zu Chiavenna. Ughelli V, 276.
	—	Nov. 22.	ciuitate Taurinensium	*Todestag.* Lothar starb wahrscheinlich vergiftet durch Berengar, und wurde zu Mailand begraben. Seine Wittwe Adelheid vermählte sich am 25. Dec. 951 zu Pavia mit König Otto I, der Italien und die Kaiserkrone an die Deutschen brachte.

Berengar II und Adelbert. 950. (VIII.)

	B.	950 (VIII)		
	1	Dec. 15.	Papiae	(in basilica sti Michaelis, quae dicitur maior) *Königswahl und Krönung* Berengars und seines Sohnes Adelbert. Berengar war durch seine Mutter Gisela ein Enkel von König Berengar I. Sein Vater war Markgraf Adelbert von Ivrea. Muratori S. S. IV, 149.
		951 (IX)		
1430	—	Jan. 17.	——	bestätigen der Aebtissin Berta, einer Tochter von König Berengar I, alle Besitzungen und Privilegien des Klosters S. Sisto zu Piacenza. Muratori Ant. It. V, 481. Campi Hist. di Piac. I, 266 Extr.
1431	—	— 23.	——	schenken auf Bitte des Markgrafen Odelbert dem Hochstift Modena, wo Wido Bischof ist, die Gerichtsgefälle vom Schloss Averetum u. s. w., nebst den Zoll- und Schifffahrtsabgaben bis in den Po. Ughelli II, 104. Or. Guelf. I, 277. Tiraboschi Mod. I, 121.
1432	—	Sept. 22.	——	bestätigen dem Nonnenkloster Sta Maria, genannt cenobium Senatoris, zu Pavia alle seine Immunitäten und genannten Besitzungen. Muratori Ant. It. V, 963.
1433	—	— 26.	in plebe sti Marini	bestätigen die Privilegien des Klosters S. Vicenzo di Volturno. Muratori S. S. I^b, 428.
	2	Dec. 15.		
		952 (X)		
	—	Aug. 00.	Augustae	Berengar erscheint persönlich auf dem Reichstage zu Augsburg und unterwirft sich mit seinem Sohn Adelbert dem König Otto, der ihnen die Regierung von Italien lässt, jedoch mit Ausnahme der Marken von Verona und Aquileja, welche Otto seinem Bruder Heinrich übergiebt. Cont. Reginonis.
1434	—	Sept. 9.	Papiae	bestätigen dem Benedictinerkloster Agzanis bei Asti seine Besitzungen und schenken demselben Land und Einkünfte am Flusse Tanaro. Muratori Ant. It. I, 909.
	3	Dec. 15.		
		953 (XI)		
1435	—	Oct. 19.	in urbe	bestätigen dem Kloster St. Michael genannt Baregium am Flusse Sangrus seine Privilegien und genannten Besitzungen. Gattola II^a, 74.
	4	Dec. 15.		

Ro.	R.	954 (XII)		
1436	—	Mai 23.	Papiae	verleihen dem Bischof Bruning von Asti das Recht in dem Ort Quadrigenti monatlich einen Markt zu halten. Ughelli IV, 346.
	5	Dec. 15.		
		955 (XIII)		
	6	Dec. 15.		
		956 (XIV)		
	7	Dec. 15.		
		957 (XV)		
		Sept. 6.		Ludolf der Sohn Otto I stirbt zu Plombia im Gebiet von Novara, nachdem ihn sein Vater im vorhergegangenen Jahre mit einem Heere gegen Berengar geschickt und er sich fast ganz Italiens bemächtigt hatte.
	8	Dec. 15		
		958 (I)		
1437	—	Jan. 13.	Veronae	bestätigen die Privilegien und genannten Besitzungen des Klosters Leno. Zaccaria Leno 68.
1438	—	Juli 18.	Papiae	bestätigen auf Bitte des getreuen Hebo allen Einwohnern von Genua alle ihre Sachen und Besitzungen (res et proprietates seu libellarias seu precarias), und alles, was sie nach ihrer Gewohnheit inne haben, was sie durch schriftlichen Vertrag erworben oder ererbt haben, dergestalt, dass auch keine Gerichtsperson in ihren Wohnungen was zu sagen haben oder sie belästigen soll. Höchst merkwürdige Urkunde. Notices et extraits des MSS. du Roi XI, 2.
	9	Dec. 15.		
		959 (II)		
	10	Dec. 15.		
		960 (III)		
1439	—	Mai 27.	in comitatu Senogalliae	Adelbert allein bestätigt die Freiheit des Klosters Casa aurea gegen die Anfechtungen des Bischofs Johann von Parma. Muratori S. S. II^{b}, 826. Dachery Spic. II, 941.
1440	—	Oct. 25.	Papiae	verleihen der Königin Willa, der Gemahlin König Berengars, den dem Rogus als einem Reichsverräther confiscirten Hof Ubianum. Muratori Ant. It. II, 37.
	11	Dec. 15.		
		961 (IV)		
1441	—	Mai 30.	Veronae	schenken auf Bitte des Markgrafen Hugo von Thuscien dem Kloster Sta Maria de Vangadicia eine Besitzung am Flusse Tartarus. Muratori Ant. It. V, 403 mit Siegel. Or. Guelf. I, 275. Rena 54. Mittarelli I, 66.
—	—	25.		*Das italienische Reich kommt mit der Kaiserkrone an die Deutschen.* — König Otto I, welcher im Herbste mit einem Heere in Italien eingerückt war, feiert das Weihnachtsfest in Pavia und wird allgemein als Oberherr und, nach seiner am 2. Febr. 962 zu Rom erfolgten Krönung, als Kaiser anerkannt. — Berengar schloss sich in der Bergfeste St. Leo in Monte Feltro ein, und ward, wie er sich nach langer Belagerung im Jahr 964 ergeben musste, als Gefangener nach Bamberg abgeführt, wo er im Jahr 966 starb. — Adelbert irrte lange umher, machte 965 noch einen vergeblichen Versuch sein Reich wieder herzustellen und starb dann unbeachtet.

Burgundische Könige.

Boso. 879. (XII.)

		879 (XII)		
1442	1	Oct. 15.	apud Mantalam	*Königswahl.* Boso, der Schwager Kaiser Carl des Kahlen und von diesem 876 zum Herzog über Italien ernannt, hatte die Ermengard, des Kaisers

No.	R.	879 (XII)		
				Ludwig II einziges Kind, zur Gemahlin. Den Umfang seines Reichs erkennt man besten aus den Sprengeln der geistlichen Oberhirten, welche das sehr merkwürdige Wahldecret unterschrieben haben. Es waren dies die Erzbischöfe von Vienne, Lyon, Tarantaise, Aix, Arles und Besançon; sodann die Bischöfe von Valence, Grenoble, Vaison, Die, Maurienne, Gap, Toulon, Chalons sur Saône, Lausanne, Apt, Mâcon, Viviers, Marseille, Orange, Avignon, Uzez und Riez. Bouquet IX, 304. Bouche Hist. de Prov. I, 763. Mille Hist. de Bourg. III, 320.
1443	—	Nov. 8.	Lugduno ciuitate	verleiht dem Kloster Tournus die Zelle Talgeria, den Hof Caldatis u. s. w. Bouquet IX, 669.
1444	—	— 8.	——	bestätigt dem Bischof Adalgar von Autun die Besitzungen seines Hochstiftes. Baluze Cap. II, 1505. Bouquet IX, 670.
1445	—	Dec. 2.	Kariloco monasterio	verleiht auf Bitte des Grafen Siwald dem Kloster Charlieu in der Grafschaft Mâcon die Abtei St. Martin. Baluze Cap. II, 1506. Bouquet IX, 670. Mille Hist. de Bourgogne III, 328.
		880 (XIII)		
	2	Oct. 15.		
		881 (XIV)		
1446	—	Jan. 18.	Taurico villa	restituirt dem Erzbischof Ottrann von Vienne die Abtei St. Andreas. Baluze Cap. II, 1507. Bouquet IX, 671.
		886 (IV)		
	8	Oct. 15.		
		887 (V)		
	—	Jan. 11.		*Todestag* nach seiner in der Kirche des heil. Moritz zu Vienne befindlichen Grabschrift. Mille Hist. de Bourgogne III, 330.

Ludwig der Blinde. 887 — 892. (V — X.)

		887 (V)		
1447		Juni 00.	Chircheim	Ludwig wird nach dem Tode seines Vaters Boso hier von Kaiser Carl dem Dicken ehrenvoll als Vasall und gleich einem Adoptivsohn aufgenommen. Ann. Fuld.
	R.	890 (VIII)		
	1	Sept. 1.	Valentia ciuitate	*Königswahl.* In der Wahlacte erklären die Erzbischöfe von Lyon, Arles, Embrün und Vienne, dass sie sammt ihren Mitbischöfen, gedrängt durch die Noth des von Nordmannen und Saracenen verwüsteten Landes, nach dem allen Kirchenhirten des cisalpinischen Galliens ertheilten Rathe des Papstes Stephan V, Ludwigen, den Enkel Kaiser Ludwig II, den Sohn König Bosos, gewählt haben, um ihn als König zu weihen, im Vertrauen auf das Ansehen und die Erlaubniss Kaiser Carl des Dicken, der demselben allbereits die königliche Würde verliehen, und seines Nachfolgers Arnolfs, der ihm seine Gunst habe zusagen lassen. Bouquet IX, 315. — Den Tag habe ich willkührlich angenommen.
		891 (IX)		
	2	Sept. 1.		
		892 (X)		
1448	—	März 18.	Lugduni ciuitate	verleiht dem Erzbischof Aurelian von Lyon verschiedene Villen und bestätigt die ältern Besitzungen dieses Erzstiftes. Bouquet IX, 674.
	3	Sept. 1.		

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		893 (XI)		
	4	Sept. 1.		
		894 (XII)		
1449	—	Aug. 11.	Nicias castello	bestätigt dem Bischof Isaac von Grenoble eine Schenkungsurkunde König Bosos und die freie Verfügung über seine Eigengüter. Bouquet IX, 675.
	5	Sept. 1.		
		895 (XIII)		
	6	Sept. 1.		
		896 (XIV)		
1450	—	ohne Tag	apud Curpetratensium monasterium	schenkt dem durch feindliche Einfälle verarmten Hochstifte Apt auf Bitte des Grafen Teutpert den Ort Monasteriolum. Bouche Hist. de Prov. I, 774. Bouquet IX, 676.
1451	—	Juni 22.	Sitillianis villa	(in comitatu Auenionensi) bestätigt dem Kloster Tournus die Abtei Donzere, welche er demselben schon früher geschenkt hatte, um dorthin der Wuth der Nordmannen aus dem Wege zu gehen. Bouquet IX, 677.
	7	Sept. 1.		
1452	—	ohne Tag	in Arausicensi ciuitate	(apud ecclesiam sti Florentii) restituirt und schenkt dem Bischof Amelius von Uzès genannte Güter. Vaisette I, 30. Bouquet IX, 678.
1453	—	ohne Tag	apud Lugdunum	Schutz- und Bestätigungsbrief für dar Kloster St. Chef, auf Bitte des Erzbischofs Barnoin von Vienne ertheilt. Bouquet IX, 679.
		897 (XV)		
	8	Sept. 1.		
		898 (I)		
1454	—	ohne Tag	apud Auenionem	verleiht auf Bitte des Erzbischofs Rostagnus von Arles dem Priester Rigmund einen Mansus. Bouquet IX, 680.
	9	Sept. 1.		
		899 (II)		
	10	Sept. 1.		
		900 (III)		
	11	Sept 1.		
	It. 1	Oct. 12.	Papiae	*Königswahl als König in Italien.* — Von diesem Zeitpunct an verlässt Ludwig die Reihe seiner bisherigen Regierungsjahre und zählt bis zu seiner kaiserlichen Krönung die Jahre seines Regni in Italia. Den Tag habe ich nach der wahrscheinlichen Vermuthung gewählt, dass die folgende Urkunde am Wahltage selbst ausgestellt sei.
1455	—	— 12.	——	nachdem er in Pavia von allen Bischöfen, Markgrafen, Grafen und überhaupt Hohen und Niedern zum Könige über Italien gewählt worden war, bestätigt er dem Bischof Peter von Arezzo auf Bitte des Markgrafen Adelbert von Tuscien und der Grafen Sigifred und Adelmus die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 87. Or. Guelf. I, 235.
1456	—	— 14.	Olonnae	verleiht dem Priester Johann den Hof Mercoriatico im Territorium von Reggio zu eigen. Muratori Ant. It. I, 581. Tiraboschi Mod. I, 79.
1457	—	— 31.	Placentiae	bestätigt dem Bischof Peter von Reggio die Besitzungen und Rechte seines Hochstiftes. Ughelli II, 255. Tiraboschi Mod. I, 80. Or. Guelf. I, 483.
		901 (IV)		
1458	—	Jan. 18.	Boloniae	bestätigt dem Bischof Deilbert von Como die Privilegien seiner Kirche. Ughelli V, 273. Savioli I^b, 35.
1459	—	— 19.	——	schenkt dem Kloster S. Sisto zu Piacenza den Hof Guastalla. Muratori Ant. It. II, 205. Savioli I^b, 37.

No.	I.	901 (IV)		
	1	Febr. 15.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Benedict IV. Gewiss ist nur der Monat, nicht der Tag dieses Ereignisses. Vergl. Lupi C. D. Berg. II, 3.
1460	—	— 00.	——	(in palatio quod est fundatum iuxta basilica bti Petri in laubia magiore) da Kaiser Ludwig (an demselben Tage?) von Papst Benedict gekrönt worden und mit vielen hier genannten Bischöfen und Herrn zu Gericht sass, ertheilt er dem Bischof Peter von Lucca auf dessen Ansuchen die Investitur über genannte Güter auf so lange als nicht Lambert, der sie ebenfalls angesprochen hat, aber auf Vorladung nicht erschienen war, sein besseres Recht erwiesen habe. Ughelli I, 799.
1461	—	März 2.	——	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. II, 49 mit Siegel.
1462	—	— 11.	Papiae	Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. I, 365.
1463	—	— 25.	——	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die Privilegien seiner Kirche, von denen ein Theil bei den Einfällen der Ungarn zu Grunde gegangen ist. Lupi II, 7.
1464	—	Mai 23.	Vercel. ciuitate	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die Privilegien und Besitzungen seiner Kirche, insbesondere den Königshof Murgula u. s. w. Lupi II, 13. Ughelli IV, 422.
1465	—	Juni 18.	Ticini	verleiht dem Bischof Ehiluph von Asti sehr bedeutende Besitzungen, namentlich den Hof Baenne u. s. w. Ughelli IV, 341. Terraneo la principessa Adelaide I, 123. Ich lese das Datum: 14 kal. Julii.
1466	—	Sept. 1.	Papiae	schenkt auf Bitte seines Erzcanzlers Leotoard seinem getreuen Heread die Villa Lavegium in der Grafschaft Tortona. Muratori Ant. It. II, 47.
		902 (V)		
1467	—	Febr. 11.	——	bestätigt dem Kloster Nonantola die von seinen Vorfahren erhaltenen Privilegien. Tiraboschi Nonantola 84. Mit dem Jahr 901.
1468	2	— 15.	——	bestätigt dem Richard, einem Vasallen des Bertald, genannte Besitzungen in der Grafschaft Reggio. Tiraboschi Mod. I, 82.
1469	—	Mai 12.	——	bestätigt dem Bischof Lando von Cremona die Privilegien und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli IV, 586.
1470	—	Nov. 11.	Viennae	verleiht auf Bitte des Herzogs und Markgrafen Wilhelm seinen Getreuen Bernard und Teutbert die Abtei Ambierle im Gau von Roanne. Bouquet IX, 681.
		903 (VI)		
	3	Febr. 15.		
1471	—	ohne Tag	——	bestätigt auf Bitte seines Kanzlers Arnolf dem Priester Rigemund schon früher geschenkte Güter. Bouquet IX, 681.
1472	·	Sept. 17.	Lugduno	verleiht dem Bischof Amelius von Uzes den Hof Fret. Vaisette I, 43. Bouquet IX, 682.
		904 (VII)		
	4	Febr. 15.		
1473	—	April 21.	Arelate	verleiht dem Abt Magnus von St. Victor zu Marseille das Fiscalgut Pinus. Martene Coll. I, 262. Bouquet IX, 682.
1474	—	Oct. 26.	Viennae urbi	restituirt dem Erzstift Vienne die Villa Fornis. Baluze Cap. II, 1471. Bouquet VIII, 416.
1475	—	— 31.	——	bestätigt dem Erzbischof Ragamfred von Vienne die Besitzungen seiner Kirche. Baluze Cap. II, 1469. Bouquet VIII, 415. Diese und die vorhergehende Urkunde werden von den genannten Herausgebern ganz irrig dem Kaiser Ludwig II, dem Sohne Lothars, zugeschrieben.

No.	I.			
		905 (VIII)		
	5	Febr. 15.		
1476	—	Juni 4.	Papiae	schenkt dem Nonnenkloster Sta Maria Theodota zu Pavia die zum Königshof Marengo gehörige Insel Horto. Muratori Ant. It I, 783 und 785, zwei Ausfertigungen, deren erste unächt zu seyn scheint.
	—	Juli 00.	Veronae	hier wird Kaiser Ludwig von König Berengar überfallen und geblendet. Aus Berengars am 3. Aug. d. J. ausgestellter Urkunde hat Muratori in den Annalen bewiesen, dass dieses von Regino in den August versetzte Ereigniss schon im Juli vorgefallen seyn muss.
		906 (IX)		
	6	Febr. 15.		
		907 (X)		
	7	Febr. 15.		
1477	—	Oct 19.	Viennae	restituirt dem Bischof Remig von Avignon eine Insel. Bouquet IX, 683. Bouche Hist. de Prov. I, 933.
		911 (XIV)		
	11	Febr. 15.		
1478	—	April 4	ohne Ort	verleiht dem Bischof Fulcherius von Avignon die Kirchen St. Genais, St. Marie, St. Baudile u. s. w., welche bisher zum Fiscus gehörten. Bouquet IX, 685. Bouche Hist. de Prov. I, 933. Mit Ind. 14, Imp. 12, also zweifelhaft.
1479	—	Mai 16.	Viennae	verleiht auf Bitte des Grafen Hugo und Theuthert dem Bischof Remigius von Avignon die Villa Bitorita. Bouquet IX, 684. Bouche Hist. de Prov. I, 782. Mit Ind. 14, Reg. 9, also zweifelhaft.
		920 (VIII)		
	20	Febr. 15.		
1480	—	Aug. 18.	——	restituirt dem Bischof Folcherius von Avignon die Abtei St. Rufus und die Kirche St. Julian. Bouquet IX, 686. Mit Ind. 8, Imp. 17, Jahr 920.
		921 (IX)		
1481	—	Febr. 1.	——	bestätigt dem Erzbischof Manasses von Arles die Abtei Aniane in der Dioces von Maguelonne und die Abtei Crudatis in der Dioces von Viviers nebst andern Besitzungen. Bouche Hist. de Prov. I, 782. Bouquet IX, 686. Blos mit Imp. 20.
	21	— 15.		
		922 (X)		
	22	Febr. 15.		
		923 (XI)		
	23	Febr. 15.		
		924 (XII)		
1482	—	Jan. 6.	——	schenkt seinem Getreuen Ingelbert und der Frau desselben Güter in der Grafschaft Vienne. Bouquet IX, 687.
1483	—	ohne Tag	——	überträgt seinem Getreuen Bonettus ein Gut in der Villa Crocus im Gau von Lyon. Bouquet IX, 688.

Jahr und Tag, wann Kaiser Ludwig der Blinde gestorben ist, sind beide gänzlich unbekannt. Es lässt sich nur vermuthen, dass bald nach Ausstellung vorstehender Urkunden dieses Ereigniss eingetreten seyn möge.

No.	R.	888 (VI)		
	1	Jan 13.	apud stum Mauritium	*Regierungsantritt* Rodulfs als König des Landes zwischen dem Jura und den Alpen (auch Hochburgund, transjuranisches Burgund genannt) in Folge der Auflösung des Reichs Carls des Dicken. Regino. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Nach den Ann. Vedast. hätte die Krönung zu Toul durch den dortigen Bischof stattgefunden. — Von weiblicher Seite war Rodulf mit den Carolingern verwandt.
1484	—	Juni 10.	Vabreuilla	verleiht seiner Schwester Adelheid die Abtei Romanmoutier in der Grafschaft Waadt. Mabillon Ann. III, 690. Bouquet IX, 691. Or. Guelf. II, 103.
	—	ohne Tag	Reganesburg	begiebt sich um den October hierher zu König Arnolf, welcher im Sommer ein Heer gegen ihn gesendet hatte, und erwirbt nach getroffener Uebereinkunft dessen Frieden.
		894 (XII)		
	—	April 00.		König Arnolf erzwingt den Durchmarsch durch Oberburgund bei seiner Rückkehr aus Italien nach Deutschland.
		895 (XIII)		
	8	Jan. 13.		
1485	-	— 28.	ohne Ort	verleiht auf Bitte des Bischofs Boso dem Hochstift Lausanne das freie Wahlrecht wie dasselbe die meisten Kirchen in Gallien besitzen, dergestalt, dass keiner dort Bischof seyn soll, den nicht Clerus und Volk gewählt haben. Zapf. Mon. I, 30.
		901 (IV)		
	14	Jan. 13.		
1486	—	Aug. 18.	ohne Ort	verleiht dem Priester Aimon zwei Mansen zu Modernaco in der Waadt. Zapf Mon. I, 32.
		903 (VI)		
	16	Jan. 13.		
1487	—	Dec. 10.	Noua villa	verleiht auf Bitte des Abtes Berno dem Kloster Gigni die Zelle Baume bei Lyon-le-Saunier. Bouquet IX, 692. Or. Guelf II, 107. Mit Ind. 6, Reg. 16, Jahr 903. Sehr zweifelhaft, vergl. Or. Guelf. II, 38.
		907 (X)		
	20	Jan. 13.		
1488	—	Juli 18.	in Corsiaco villa	Placitum auf Bitte des Bischofs Boso von Lausanne über einen streitigen Wald im Lausanner Gau. Die Entscheidung erfolgt zu Gunsten des Hochstifts nach vorgängiger hier beschriebener Gottesprobe mittelst eines heissen Eisens. Zapf Mon. I, 37.
		910 (XIII)		
	23	Jan. 13.		
1489	—	April 14.	Acauno monasterio	bestätigt dem Hugo und dem Walter die Villa Pirrhois, welcher sie als Precarie vom Kloster St. Moritz besitzen. Bouquet IX, 693.
		911 (XIV)		
	24	Jan. 13.		
	—	Oct. 25.		*Todestag.* Vergl. Or. Guelf. II, 39. Mille Hist. de Bourg. III, 71. — Nach den Ann. Alam. bei Pertz I, 55, wäre der König erst im folgenden Jahre gestorben.

No.	R.	It.			
			911 (XIV)		
	1		Oct. 27.		*Regierungsantritt* Rodulfs als König über Hochburgund (über das cisalpinische Gallien Frod.) in Folge des Ablebens seines Vaters. Den Tag habe ich willkührlich angenommen.
			919 (VII)		
	—		ohne Tag	ad Wintertura	Schlacht gegen Purchard den Herzog der Alamannen. Der König wird geschlagen. Ann. S. Gall. mai. bei Pertz S. S. I, 78.
			921 (IX)		
	11		Oct. 27.		
			922 (X)		
	—	1	Jan. 13.	Ticini ciuitate	*Regierungsantritt* als König in Italien. Nur der Monat scheint gewiss, den Tag wählte ich willkührlich. Vergl. Lupi II, 121.
1490	—	—	Febr. 4.	——	bestätigt dem Bischof Aichard von Parma die von seinen Vorgängern diesem Hochstift geschenkte Abtei St. Remigius de Berceto. Muratori Ant. It. III, 325. Affo Parma I, 327. Or. Guelf. II, 111.
	12	—	Oct. 27.		
1491	—	—	Dec. 3.	Papiae	gestattet dem Bischof Adelbert von Bergamo die Befestigung und Wiederaufbauung dieser Stadt, nachdem solche durch die Ungarn verwüstet worden war, und bestätigt die Freiheiten dieses Hochstiftes. Lupi II, 125. Ughelli IV, 430. Or. Guelf. II, 112.
1492	—	—	— 8.	——	bestätigt auf Bitte des Markgrafen Adalbert den Canonikern in Parma ihre Besitzungen und Freiheiten, und gestattet denselben, wo die Documente verloren sind, ihre Besitzungen durch Nachforschung der königlichen Beamten oder durch Eid zu schützen. Muratori Ant. It. III, 53. Or. Guelf. II, 113. Affo Parma I, 328.
			923 (XI)		
	—	2	Jan. 13.		
	13	—	Oct. 27.		
			924 (XII)		
		3	Jan. 13.		
1493	—	—	Febr. 29.	——	Privileg für den Dogen Urso von Venedig. Archiv III, 579. Vergl. Muratori S. S. XII, 200.
1494	—	—	Sept. 27.	in pratis de Grannis	nimmt den Bischof Johann von Cremona nebst seiner Kirche in seinen Schutz, und bestätigt ihre Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. III, 49. Or. Guelf. II, 115.
1495	—	—	Oct. 8.	Papiae	verleiht auf Bitte der Gräfin Hermengard und des Markgrafen Bonifaz, seiner Rathgeber, dem Bischof von Parma den am Po gelegenen Hof Subloneta zu freieigen. Ughelli II, 153. Or. Guelf. II, 117. Affo Parma I, 332.
	14	—	— 27.		
1496	—	—	Nov. 12.	Veronae	Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Zeno bei Verona. Ughelli V, 740. Or. Guelf. II, 121.
1497	—	—	— 12	——	bestätigt der Abtissin Berta, seiner Verwandtin, das Kloster S. Sisto zu Piacenza sammt allem Zugehör. Muratori Ant. It. II, 41. Or. Guelf. II, 118 mit Siegel.
1498	—	—	— 12.	——	bestätigt dem Bischof Sibicho von Padua die Besitzungen und Privilegien seiner Kirche. Muratori Ant. It. III, 55. Or. Guelf. II, 120.
			926 (XIV)		
	—	5	Jan. 13.		
	17	—	Oct. 27.		
1499	—	—	Nov. 3.	Wormacia ciuitate	ist gegenwärtig wie der deutsche König Heinrich I dem Bischof von Chur den Ort Almenz im Churgau schenkt. Zapf Mon. I, 48. Würdtwein N. S. III, 344.
			935 (VIII)		
	—	14	Jan 13.		
	—	—	ohne Tag	und Ort	Zusammenkunft mit dem deutschen König Heinrich und dem französischen König Rodulf. Frodoard.
	26	—	Oct. 27.		
			937 (X)		
			. . .		*Todesjahr.* Cont. Reg. Er soll zu St. Moritz begraben seyn. Herm. Contr.

No.	R.	937 (X)		
	1	Aug. 1.	Lausannae	*Regierungsantritt Conrads* durch Wahl und Weihe in Folge des Ablebens seines Vaters Rodulf II. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Der Ort ergiebt sich aus der Urkunde seines Sohnes vom 25. Aug. 1011.
		942 (XV)		
	6	Aug. 1.		
		943 (I)		
1500	—	April 23.	ohne Ort	verleiht dem Kloster Clugny die Villa Thosiacum im Gau von Lyon. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 267. Bouquet IX, 695. Or. Guelf. II, 129.
1501	—	— 23.	ohne Ort	verleiht auf Bitte des Grafen Hugo dem Kloster Clugny die Villa Bouligneux im Gau von Lyon. Bouquet IX, 696. Or. Guelf. II, 127.
1502	—	Juni 27.	ohne Ort	beurkundet, dass sein Verwandter Carl gewisse Ansprüche gegen das Kloster Clugny aufgegeben habe. Bouquet IX, 696. Or. Guelf. II, 128.
	7	Aug. 1.		
		946 (IV)		
	10	Aug. 1.		
	—	Sept. 00.	Remis	mit dem deutschen König Otto I, um dem König Ludwig übers Meer gegen seine empörten Vasallen beizustehen. Nach vergeblicher Belagerung von Senlis rücken sie bis gegen Rouen und kehren dann wieder heim. Frodoard.
		950 (VIII)		
	14	Aug. 1.		
1503	—	— 18.	ohne Ort	verleiht dem Carluttus den Hof Tresia in der Grafschaft Aix. Martene Coll. I, 292. Bouquet IX, 697. Or. Guelf. II, 132.
		960 (III)		
	24	Aug. 1.		
		961 (IV)		
1504	—	April 1.	Lausanna ciuitate	unterschreibt die Urkunde, wodurch seine Mutter Bertha das Kloster Peterlingen stiftet. Or. Guelf. II, 124.
1505	—	— 8.	—	schenkt dem Kloster Peterlingen die Zelle Nieder-Balm nebst zwei Wäldern und einigen andern Besitzungen. Zapf Mon. I, 57. Bouquet IX, 699. Or. Guelf. II, 140.
	15	Aug. 1.		
		862 (V)		
	26	Aug. 1.		
		963 (VI)		
1506	—	März 23.	ohne Ort	verleiht dem Kloster Clugny den Ort Croatus in pago Moriense. Bouquet IX, 700. Or. Guelf II, 137.
	27	Aug. 1.		
1587	—	Dec. 8.	Vigenna ciuitate	bestätigt dem Kloster Montmajour seine Besitzungen. Bouquet IX, 700. Bouche Hist. de Prov. I, 804. Or. Guelf. I, 131. Mit dem Jahr 965, und im zweiten Abdruck zum 8. Sept.
		964 (VII)		
1508	-	April 6.	Arelatensi ciuitate	bestätigt dem Bischof Ursus von Sisteron die Besitzungen seines Hochstiftes. Bouquet IX, 701. Columbi opuscula 116. Mit Jahr 967, Reg. 27.
	28	Aug. 1.		
		965 (VIII)		
	29	Aug. 1.		

No.	R.			
		966 (IX)		
	30	Aug. 1.		
		967 (X)		
1509	—	Jan. 1.	Viennae	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Peter zu Vienne und ertheilt ihm die Freiheit von öffentlichen Abgaben. Bouquet IX, 701.
	31	Aug. 1.		
1510	—	Oct. 29.	Veronae	mit König Otto II nach Italien ziehend wohnt er dem hier gehaltenen Reichstag bei. Canciani I, 228. Walter III, 666. Vergl. wegen dem Datum Archiv V, 282.
		971 (XIV)		
	35	Aug. 1.		
1511	—	— 20.	apud Viennam ciuitatem	bestätigt die Immunität und die Besitzungen des Klosters Isle-Barbe. Bouquet IX, 702. Or. Guelf. II, 135. Mit Reg. 29, aber auch Ind. 14, Jahr 971.
		973 (I)		
	37	Aug. 1.		
1512	—	Oct. 7.	Lugduni	bestätigt auf Bitte des Bischofs Amblard von Lyon die Immunität und Selbstständigkeit des Klosters Savigny. Bouquet IX, 703. Mit Ind. 2, Reg. 36, Jahr 973. Or. Guelf. II, 137.
		983 (XI)		
1513	—	ohne Tag	Aquis	Immunitätsbrief für das von Graf Lambert gestiftete Kloster S. Marcel de Die. Bouquet IX, 704.
	47	Aug. 1.		
1514	—	Sept. 24.	in Agauno	macht einen Gütertausch zwischen dem Miles Richardus und der Abtei des heil. Moritz zu Agaune, wodurch die Villa Magelises an die Abtei kommt. Gallia christ. XII, 436. Mit Reg. 46, Jahr 983.
		992 (V)		
	56	Aug. 1.		
		993 (VI)		
	—	. .	. . .	*Todesjahr*. Necrol. Fuld. Der Tag ist unbekannt, fiel jedoch vor den 31. März.

Rodulf III. 993 — 994. (IV — VIII.)

		993 (VI)		
	1	März 26.	Lausannae	*Regierungsantritt* Rodulf des dritten durch Wahl und Weihe in Folge des Ablebens seines Vaters Conrad. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Der Ort ergiebt sich aus der Urkunde vom 25. August 1011.
1515	—	— 31.	in Siazo	schenkt der Abtei Agaune zum Seelenheil seines Vaters, wie dieser noch selbst verfügt hatte, die Villa Pulliacum. Or. Guelf. II, 150. Gallia christ. XII, 427.
		994 (VII)		
1516	—	Jan. 12.	Vigennae	bestätigt dem Abt Haimo für das Kloster St. Andreas zu Vienne was sein Vater Conrad für das Seelenheil seiner Mutter Mathilde dorthin geschenkt hatte. Or. Guelf. II, 154.
	2	März 26.		
		995 (VIII)		
	3	März 26.		

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		996 (IX)		
1517	— 4	ohne Tag März 26.	in Agauno	verleiht um Vergebung seiner Sünden zu erhalten dem Erzstift Tarantaise die dortige Grafschaft. Muratori Ant. It. I, 415. Or. Guelf. II, 153. Gallia christ. XII, 377.
		997 (X)		
1518	— 5	Febr. 8. März 26.	——	restituirt auf Ermahnung des Kaisers Otto III dem Hochstift Lausanne das Fiscalgut Wilra in der Grafschaft Waadt. Zapf Mon. I, 69.
		998 (XI)		
	6	März 26.		
		999 (XII)		
1519	— 7	ohne Tag März 26.	Basileae	schenkt dem Bischof Adalbero von Basel die Abtei Münster in Granfelden. Schöpflin A. D. I, 142.
		1000 (XIII)		
1520	— 8	ohne Tag März 26.	Bruchsala	widerholt die Schenkung der Abtei Münster in Granfelden an das Hochstift Basel, mit dem Zusatz, dass solches mit Wissen des Kaisers Otto III geschehe. Schöpflin A. D. I, 144. Mit Reg. 7, aber doch wahrscheinlich vom Anfang des Juni, weil sich nur damals Otto III in Bruchsal befunden haben kann.
		1009 (VII)		
1521	— 9	Jan. 18. März 26.	Urbe	restituirt dem Hochstift Lausanne die Hälfte der Villa Yvonant. Zapf Mon. I, 72. Mit Jahr 1009, Reg. 17.
		1011 (IX)		
	17	März 26.		
1522	—	Aug. 25.	Visis	schenkt dem Hochstift Lausanne, wo sein Vater und er als Könige gewählt und geweiht wurden, die Grafschaft in der Waadt. Sinner Voyage dans la Suisse II, 161. Mit Jahr 1011, Ind. 5 und Reg. 18.
		1012 (X)		
1523	— 19	März 20. — 26.	Viuesci	restituirt dem heil. Peter zu Romainmotier verschiedene Besitzungen, namentlich die Villa Ferriere. Zapf Mon. I, 73.
		1013 (XI)		
	20	März 26.		
1524	—	Juni 18.	Murati	schenkt den Canonikern des Erzstifts Vienne den königlichen Hof Comminiacum. Or. Guelf. II, 156. Mit Reg. 20, Jahr 1013.
		1014 (XII)		
	21	März 26.		
		1015 (XIII)		
	22	März 26.		
1525	—	April 13.	Aquis	restituirt dem Kloster St. Andreas zu Vienne die Kirche St. Symphorian. Or. Guelf. II, 155. Mit Reg. 20, Jahr 1015.
		1016 (XIV)		
	23	März 26.		
	—	ohne Tag	in urbe Argentina	Zusammenkunft des Königes mit seinem Schwiegersohn, dem Kaiser Heinrich II. Der kinderlose König übergiebt dem Kaiser die Oberherrlichkeit über Burgund und verspricht in wichtigen Dingen nichts ohne des letzteren Willen

No.	R.	1016 (XIV)		
				vorzunehmen. Thietmar. — Dass ein ähnlicher Vertrag schon mit den Ottonen bestand, ergiebt die obige im Jahr 1000 zu Bruchsal ausgefertigte Urkunde und eine andere von König Conrad für das Kloster Münsterthal zwischen 961 und 973 ausgestellte, welche auch sonst höchst wichtig ist, der ich aber kein bestimmtes Jahr anzuweisen wusste. Sie steht Or. Guelf. II, 130 und ist commentirt Montag Gesch. der deutschen Freiheit Iª, 347.
1526	—	ohne Tag	Pinpeningis	beurkundet einen von ihm veranlassten Precarievertrag zwischen seinem getreuen Amiso und dem Gotteshaus St. Moritz in Wallis. Or. Guelf. II, 149. Mit Reg. 26, Jahr 1016.
		1018 (I)		
	— 26	Febr. 00. März 26.	Maguntiae	wiederholt eidlich die Uebergabe seines Reichs an Kaiser Heinrich II. Thietmar sagt zwar nicht ausdrücklich, dass König Rodulf selbst anwesend gewesen sei, doch ist es sehr wahrscheinlich.
		1019 (II)		
1527	— 27	Jan. 15. März 26.	in villa Tabernis	(quam alio nomine propter fluuium ibidem defluentem Vrba appellant) schenkt dem Kloster Clugni die Kirche St. Blasius in vinculis. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 411. Or. Guelf. II, 163. Mit Reg. 31, Jahr 1019.
		1023 (VI)		
	31	März 26.		
1528	—	Sept. 14.	in vico Vrba	verleiht dem heil. Moritz zu Vienne die dortige Grafschaft sammt dem Castell Pupet. Or. Guelf. II, 156. Mit Reg. 30, Jahr 1023.
		1027 (X)		
	35	März 26.	Romae	ist gegenwärtig bei der am heutigen Ostertage stattfindenden Kaiserkrönung Conrads II. Wippo. Damals auch gewährte er dem gleichfalls anwesenden König Cunt von Dänemark die Zollfreiheit für dessen nach Rom pilgernde Leute. Or. Guelf. II, 164.
		1028 (XI)		
	36	März 26.		
1529	—	April 16.	Viuetio	gestattet der edeln Frau Ermenburg über diejenigen genannten Güter frei zu verfügen, welche er einst ihrem Vater Lambert und dieser ihr gegeben hatte, namentlich über zwei Kirchenhälften zu Albonna und Luniaco. Or. Guelf. II, 177. Mit Reg. 33, Jahr 1028.
		1029 (XII)		
1530	— 37	ohne Tag März 26.	Logis	schenkt auf Bitte des Grafen Reinald dem Kloster Clugni die Kirche zu Vallis bei Poligny im Bisthum Besançon. Martene Thes. I, 147. Or. Guelf. II, 169. Mit Reg. 35, Jahr 1029.
		1030 (XIII)		
	38	März 26.		
1531	—	Oct. 22.	ohne Ort	beurkundet, dass Amadeus, der Sohn des Grafen Ubert, die Kirche St. Moriz im Gau Maltacena an Clugni geschenkt habe. Or. Guelf. II, 173. Mit Reg. 30, Jahr 1030.

No.	H.	1032 (XV)		
	40	März 26.		
	—	Sept. 6.		*Todestag.* Or. Guelf. II, 167. Seliger brachte das Diadem und die königlichen Insignien Rodulfs dem Kaiser Conrad II, welchem am nächsten 2. Februar zu Peterlingen die burgundischen Stände huldigten. So ward das Reich Burgund mit der deutschen Krone vereinigt.

Französische Carolinger.

Carl II der Kahle. 840 — 841. (III — IV.)

No.	H.	840 (III)		
	1	Jun. 20.		*Regierungsantritt* in Folge des Ablebens seines Vaters Kaiser Ludwig des Frommen. Carl der Kahle war damals in Aquitanien. Er war am 13. Juni 823 zu Frankfurt geboren worden und also damals siebzehn Jahre alt.
	—	ohne Tag	Bituricas	vernimmt hier den Tod seines Vaters und die zunächst darauf gefolgten Ereignisse, weshalb er den Nithard und Adelgar an seinen Bruder Lothar absendet, und diesen auffordert, die von ihrem Vater gemachte Theilung des Reichs nunmehr in Wirksamkeit treten zu lassen.
	—	ohne Tag	Carisiaco	empfängt hier die Huldigung des Landes zwischen Seine und Maas. — Dann zurück nach Aquitanien gegen den Pippin.
	—	ohne Tag	iuxta Aurilianensem urbem	steht hier dem Lothar gegenüber, nachdem der Abfall der Franken an der Seine und die feindliche Gesinnung Pippins und der Bretagner ihm nichts als ehrenvollen Untergang übrig zu lassen schien. Dennoch kommt ein Vertrag zu Stande, wonach Carl Aquitanien, Septimanien, Provençe und zehn Grafschaften zwischen Loire und Seine behalten soll, bis man am nächsten 8. Mai zu Attigny sich wieder vereinigen werde. Keiner Parthei war es hiermit Ernst.
	—	ohne Tag	Aurilianis	empfängt hier den Theotbald und Warin, nebst einigen andern Herrn aus Burgund. — Dann nach Nevers, wo aber der erwartete Bernard nicht erscheint.
		841 (IV)		
1532	—	Jan. 13.	Bituricas ciuitate	bestätigt dem Bischof Herimann von Nevers die Besitzungen und Freiheiten seiner Kirche, namentlich auch diejenigen, worüber die Urkunden verloren sind. Mabillon de re dipl. 527. Bouquet VIII, 428. Gallia christ. XII, 297.
	—	ohne Tag	Cenomannis	empfängt hier die Huldigung der benachbarten Grossen. Nomenoi, der Herzog der Bretagner, schickt ihm Geschenke und beschwört seine Treue.
	—	März 31.	propter Rotomacensem urbem	Seineübergang. Dann, als Lothars am rechten Ufer aufgestellte Schaaren entweichen, nach St. Denis.
	—	April 17.	Tricasinorum ciuitate	Ostern. Am Tage vorher hatten Boten aus Aquitanien die königlichen Zierden, als gutes Vorzeichen, unerwartet glücklich ins Lager gebracht.
		Mai 8.	Attiniaco	zur Zusammenkunft mit Lothar, welcher aber nicht erscheint. Dann südlich, seiner mit den Aquitaniern herannahenden Mutter entgegen.
	—	ohne Tag	Cadhellonica urbe	nachdem er sich hier mit den Aquitaniern vereinigte, erhält er die Nachricht, dass Ludwig der Deutsche am 13. Mai im Ries die von Adelbert angeführten Schaaren Lothars geschlagen habe und über den Rhein zu seiner Unterstützung herbei eile.
	2	Juni 20.		
	—	— 25.	ad Fontaneum	(propter urbem Alciodorensem) Schlacht um das Reich zwischen Carl dem Kahlen und Ludwig dem Deutschen auf der einen, und Lothar und Pippin auf der andern Seite. Entscheidender Sieg der Ersteren.

No.	R.	841 (IV)		
	—	ohne Tag	ad Ligerim	wendet sich gegen Pippin nach Aquitanien hin, kehrt aber auf die von Adelard erhaltene Nachricht, dass sich die Franken ihm nur dann unterwerfen wollen, wenn er selbst erscheine, wieder um.
	—	Aug. 27.	Suessonica urbe	trägt auf der Durchreise die Gebeine des heil. Medardus und anderer Heiligen in eigner Person nach der neuerbauten und beinahe vollendeten Kirche.
1533	—	Sept. 1.	Corbanaco palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maur des fossés bei Paris. Bouquet VIII, 430.
		— 00.	iuxta stum Flualdum	nimmt hier eine feste Stellung gegen den auf dem rechten Seineufer lagernden Lothar. Als dieser nicht über den Fluss kommen kann, bietet er seinem Stiefbruder einen trügerischen Frieden, welchen derselbe aber verwirft und seinem Bund mit Ludwig dem Deutschen treu bleibt, worauf Lothar dem Pippin entgegen zieht.
1534	—	Nov. 6.	monasterio sti Dionysii	verleiht seinem getreuen Herimann, einem Vasallen des Abtes Ludwig von St. Denys, verschiedene Güter im Gau von Paris. Mabillon de re dipl. 526, Facs. und Siegel 406. Bouquet VIII, 427.
	—	Dec. 25.	Catalaunis	Weihnachten. Von hier über Troyes.
		842 (V)		
	—	ohne Tag	per Tullensem urbem	und über Saverne nach dem Elsass.
1335	—	Febr. 14.	Strazburg	vereinigt sich hier mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen. Die beiden Könige und ihre Völker schwören sich hier in deutscher und romanischer Sprache den berühmten Eid gegenseitiger Treue. Nithard bei Pertz S. S. II, 665. Baluze Cap. II, 39. Bouquet VII, 26. — Beide Brüder ziehen nun den Rhein hinab.
1536	—	— 24.	Wormacia	schenkt der Kirche des heil. Arnulf zu Metz, wo sein Vater begraben ist, die Villa Rumilly im Moselgau. Meurisse 269. Bouquet VIII, 430.
	—	März 18.	ad Confluentim	Ankunft. Sofort nachdem die Könige ihr Gebet in der Kirche des heil. Castor verrichtet haben, gehen sie über die Mosel, worauf der bei Sinzich stehende Lothar sich zurück zieht.
	—	— 00.	Aquisgrani	hier stellen die Könige die Frage, was mit dem von Lothar verlassenen Reiche zu thun sey, den Bischöfen anheim. Diese erkennen, dass Lothar dasselbe wegen seiner Schlechtigkeit rechtmässig verloren habe, und übergeben dasselbe seinen siegenden Brüdern, um es nach Gottes Willen zu regieren. Worauf die Könige eine schickliche Theilung vornehmen lassen und sich trennen.
	—	April 2.	Heristallio palatio	Ostern. Dann über Rheims.
	—	ohne Tag	Viridunum	neues Zusammentreffen mit Ludwig dem Deutschen. Dann mit ihm südlich gegen Lothar.
	—	ohne Tag	Milciacum	hier begegnen sie den Gesandten Lothars. Dieser bekennt gefehlt zu haben, und bietet gleiche Theilung des Reichs nach Ausschluss der Lombardei, Baierns und Aquitaniens.
	—	Juni 15.	in insula Ansilla	(propter ciuitatem Madasconis) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine vorläufige Theilung wird beschworen, dann trennt man sich mit der Verabredung am 1. October in Metz einen genauern Vertrag zu berathen. Carl eilt mittlerweile nach Aquitanien und verfolgt den Pippin.
	3	— 20.		
	—	Sept. 30.	Mettis	erfährt bei seiner Durchreise, dass Lothar in Diedenhofen sich aufhalte, was Veranlassung giebt, den Congress der 110 Bevollmächtigten nach Coblenz zu verlegen.
	—	Oct. 00.	Wormaciae	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen. Da die in Coblenz eröffneten Verhandlungen für diesmal kein Resultat geben, so wird der Waffenstillstand bis in den nächsten Sommer verlängert. Jeder der Fürsten kehrt in sein Land zurück.

No.	R.	842 (V)		
	—	Dec. 14.	Carisiaco palatio	Vermählung mit der Hirmintrud, der Nichte Adelards.
	—	— 25.	ad stum Quintinum	Weihnachten.
		843 (VI)		
1537	—	Jan. 13.	Valentianas regio palatio	verleiht seinem getreuen Nivelung verschiedene Güter im Auxerrois. Bouquet VIII, 435.
1538	—	— 23.	Atrauato	(monasterio sti Vedasti) verleiht seinem getreuen Sifrid Güter in Roussillon und anderwärts. Marca hisp. 778. Bouquet VIII, 436.
1539	—	Febr. 8.	Limouicas ciuitate	bestätigt dem Bischof Dodo von Angers die Besitzungen seiner Kirche. Bouquet VIII, 436. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1540	—	April 5.	Auuntjis villa	(super fluuium Tarni) bestätigt die Immunität der Kirchen St. Stephan, St. Maria (la Daurade) und St. Saturnin zu Toulouse. Vaisette I, 82. Bouquet VIII, 439. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1541	—	— 29.	Ferrucius villa	bestätigt dem Ato, dem Epsarius und dem Regnopulus verschiedene Besitzungen im Agadez. Vaisette I, 77. Bouquet VIII, 440. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1542	—	— 30.	——	verleiht seinem Vasall Hildrich Güter im Minervois. Bouquet VIII, 440 ex autogr. in bibl. reg. Vaisette I, 78. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1543	—	ohne Tag	Colonia	Capitular über den Schutz der Kirche, die Macht des Königs und das Jedem nach seinem Herkommen gebührende Recht. Baluze Cap. II, 1. Bouquet VII, 598. Walter III, 1. Der Ausstellungsort ist Coulaines bei Mans.
	4	Juni 20.		
1544	—	Juli 5.	Atiniaco palatio	bestätigt dem Bischof Altheus von Autun die Besitzungen und Freiheiten seiner Kirche. Bouquet VIII, 443.
	—	Aug. 00.	apud Veridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reichs. Carl erhielt das Land westlich von der Schelde, der Maas, der Saone und der Rhone bis an die spanische Gränze.
1545	—	Oct. 14.	Carisiaco	(villa sti Saluatoris) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Lomer le Moutier. Bouquet VIII, 445.
1546	—	Nov. 13.	prope Redonis ciuitate	(in tentoriis) schenkt seinem Getreuen Otto Besitzungen in der Grafschaft Bessin, namentlich zu Otlingua Saxonia. Baluze Cap. II, 1440. Bouquet VIII, 446.
1547	—	Dec 27.	Turonis	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Abt Lupus das Regiment des Klosters Ferrieres, dessen Mönche nach seinem Tod die freie Abtswahl haben sollen, und verordnet, dass die Zelle St. Josse nach dem Tode des Grafen Odulf dem Kloster wieder zufallen soll. Bouquet VIII, 448. Gallia christ. XII, 8.
1548	—	— 29.	——	(in monasterio sti Martini) bestätigt die Immunität des Klosters Marmoutier bei Tours. Bouquet VIII, 449.
1549	—	— 30.	——	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster Cormeri seine Zollfreiheit und gestattet ihm einen Wochen- und einen Jahrmarkt. Bouquet VIII, 450.
		844 (VII)		
1550	—	Jan. 5.	——	(in monasterio sti Martini) bestätigt die von Amalrich für die Schule beim Kloster St. Martin zu Tours gemachte Schenkung. Martene Thes. I, 33. Bouquet VIII, 451. Mit Ind. 7 und Reg. 5.
1551	—	— 5.	——	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours die Villa Crucy in Poitou. Martene Coll. I, 105. Bouquet VIII, 452. Mit Ind. 7 und Reg. 5.
1552	—	— 5.	——	(in monasterio sti Martini) bestätigt den Mönchen von St. Martin die Villen, welche denselben sein Vater auf Bitte des Abtes Fredegisus geschenkt hatte. Martene Coll. I, 106. Bouquet VIII, 453. Mit Reg. 5.
1553	—	Mai 11.	in monasterio sti Saturnini	(prope Tolosa) schenkt dem Kloster Besalu den Ort, worauf Abt Domnulus mit Erlaubniss des Markgrafen Rampo es erbaut hat, und verleiht ihm die Immunität. Baluze Cap. II, 1447. Bouquet VIII, 455.

Ro.	R.	844 (VII)			
1554	—	Mai	13.	in monasterio sti Saturnini	(prope Tolosa) wiederholt das von Kaiser Ludwig dem Frommen dem Kloster La Grasse am 19. Nov. 814 verliehene Privileg. Vaisette I, 79. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1555	—	—	14.	——	(prope Tolosam) Schutzbrief für das Kloster Cubieres. Vaisette I, 79. Bouquet VIII, 441. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1556	—	—	19.	——	(dum obsideretur Tolosa) bestätigt den Spaniern in der Grafschaft Bezarez diejenigen Güter, welche einst deren aus Spanien entflohene Voreltern zuerst urbar gemacht haben. Baluze Cap. II, 1444. Vaisette I, 84. Bouquet VIII, 456.
1557	—	—	20.	——	(prope Tolosam) bestätigt die Immunität des Klosters St. Laurent de Cabreresse im Gau von Narbonne. Baluze Cap. II, 1451. Bouquet VIII, 457.
1558	—	Juni	5.	——	(prope Tolosa) bestätigt seinem Vasallen Theodfred diejenigen Güter in Septimanien, welche einst Carl der Grosse an dessen Vater Johann überlassen hat. Baluze Cap. II, 1445. Vaisette I, 85. Bouquet VIII, 459.
1559	—	—	5.	——	(dum obsideretur Tolosa) bestätigt dem Kloster St. Chignan im Gau von Narbonne den Königsschutz und die Immunität. Bouquet VIII, 459.
1560	—	—	9.	——	(prope Tolosa) Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Sta Grata in der Dioces von Urgel. Baluze Cap. II, 1446. Bouquet VIII, 461.
1561	—	—	11.	——	(dum obsideretur Tolosa) nimmt den Bischof Gundemar von Geronna nebst seiner Kirche in seinen Schutz und bestätigt demselben die genannten Schenkungen Kaiser Carls. Baluze Cap. II, 1449. Bouquet VIII, 462. España sagrada XLIII, 379.
1562	—	—	11.	——	(prope Tolosa) allgemeiner und sehr merkwürdiger Schutzbrief für die in der Stadt und Grafschaft Barcelona unter fränkischem Schutz lebenden Spanier, über ihre Abgaben, ihre Stellung zum Grafen, ihre bäuerlichen Verhältnisse, ihre Justitzverfassung u. s. w. Baluze Cap. II, 25. Bouquet VIII, 463. España sagrada XXIX, 451. Walter III, 19.
1563	—	—	12.	——	(iuxta Tolosam) schenkt der Narbonner Kirche die Villa Censerade. Vaisette I, 80. Bouquet VIII, 442. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1564	5	—	20.	——	(iuxta Tolosam) ertheilt dem Bischof Berarius von Narbonne einen Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für seine Kirche. Vaisette I, 80. Bouquet VIII, 442. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1565	—	—	25.	——	(dum obsideretur Tolosa) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Arles im Val-Spir. Baluze Cap. II, 1448. Bouquet VIII, 458.
1566	—	—	30.	——	restituirt dem Kloster Psalmodi verschiedene Güter in den Gauen von Nismes und Maguelonne. Bouquet VIII, 466.
1567	—	—	00.	apud Tolosam ciuitatem	Capitulare über die Verhältnisse der Bischöfe zur niedern Geistlichkeit in Septimanien. Baluze Cap. II, 21. Walter III, 16.
1568	—	Aug.	12.	in villa Mariscarias	(in pago Aruernico) verleiht dem Priester Hincmar verschiedene Güter im Pincerais. Mabillon de re dipl. 528. Bouquet VIII, 467. Mit Ind. 6, Reg. 5.
1569	—	Sept.	27.	Compendio palatio regio	bestätigt dem Kloster St. Riquier verschiedene genannte Besitzungen. Bouquet VIII, 468.
	—	Oct.	00.	Theodonis villa	Zusammenkunft der drei königlichen Brüder.
1570	—	—	00.	——	(in loco qui dicitur iudicium) Anträge für den Schutz der Kirchen und Klöster, welche von der unter dem Vorsitz Bischof Drogos versammelten Synode gemacht und von den drei königlichen Brüdern genehmigt werden. Baluze Cap. II, 7. Walter III, 4.
1571	—	Dec.	9.	in monasterio sti Dionysii	Schutzbrief für das Kloster St. Maur des Fossés. Baluze Cap. II, 1453. Bouquet VIII, 469. Mit Ind. 7, Reg. 5.
		845 (VIII)			
1572	—	Jan.	21.	Compendio palatio regali	umfassende Urkunde für das Kloster Alaon in Vasconien, dem der König viele Güter bestätigt, andere aber auch zu bestätigen sich weigert. Eine für

No.	R.	845 (VIII)		
				für die Verhältnisse der spanischen Gränze sehr merkwürdige Urkunde, welche auch die Genealogie des Herzogs Eudes von Aquitanien enthält. Vaisette I, 85. Bouquet VIII, 470. Ueber vier Folioseiten.
1573	—	Jan. 21.	Compendio palatio regali	bestätigt dem Kloster St. Denis die demselben von Leuto geschenkten Villen Morancy und Crouy. Bouquet VIII, 453. Mit Ind. 7, Reg. 5.
1574	—	— 21.	——	bestätigt die Zollfreiheit des Klosters St. Denis. Bouquet VIII, 454. Mit Ind. 7, Reg. 5.
1575	—	— 30.	Nouiomo villa	bestätigt dem Kloster Marmoutier einige demselben von Abt Reginald restituirte Güter. Mabillon Ann. II, 747. Bouquet VIII, 474. Mit Ind. 8, Reg. 6.
1576	—	Febr. 12.	Compendio palatio regio	gestattet dem Kloster St. Maria zu Soissons die freie Wahl seiner Abtissin. Bouquet VIII, 475. Mit Ind. 8, Reg. 6.
1577	—	April 18.	Beluaco ciuitate	verleiht seinem getreuen Nithad Güter im Gau von Laon. Martene Coll. I, 109. Bouquet VIII, 476.
1578	—	— 00.	——	Capitulare in Betreff kirchlicher Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 19. Walter III, 14.
1579	—	Mai 5.	Compendio palatio regio	bestätigt dem Kloster Moutier-en-Der verschiedene demselben von dessen Rector Altmar überlassene Güter. Mabillon Ann. II. 748. Bouquet VIII, 476.
	6	Juni 20.		
1580	—	Aug. 12.	Mediana villa	bestätigt dem Kloster Prüm die Güter, welche es in seinem (dem westfränkischen) Königreich besitzt und deren Immunität. Martene Coll. I, 110. Bouquet VIII, 477.
1581	—	Oct. 1.	in villa Auegio	(in pago Andegauensi) restituirt dem Erzbischof Hincmar von Rheims die Kirchengüter, welche der König aus grosser Noth und wider Willen während der Sedisvacanz an seine Getreue zu Lehen gegeben hatte. Bouquet VIII, 478.
1582	—	— 10.	in villa Rausiaco	bestätigt dem Kloster St. Maur des Fossés die Villa Breuil in Maine. Baluze Cap. II, 1455. Bouquet VIII, 479.
1583	—	— 19.	Redonis ciuitate	verleiht dem Grafen Vivian das Kloster Cunault im Anjou. Bouquet VIII, 480.
1584	—	— 21.	Nouiente villa	schenkt dem Kloster St. Maur sur Loire Güter zu Gena und Lanana im Anjou. Bouquet VIII, 480.
1585	—	— 21.	——	schenkt demselben Güter zu Bidisciacus, Sion, Mirevolla u. s. w. im Anjou. Bouquet VIII, 481.
1586	—	Dec. 27.	in monasterio sti Martini	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 111. Bouquet VIII, 482. Mit Ind. 8, Reg. 6. Mabillon Ann. II, 746 mit Reg. 4.
1587	—	— 27.	——	bestätigt dem Kloster Hermoutier das demselben von Graf Vivian wegen den Einfällen der Nordmannen und Britannen geschenkte Kloster Cunault. Bouquet VIII, 483. Mit Ind. 8, Reg. 6.
		846 (IX)		
1588	—	Mai 31.	Siluiaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Mihiel Königsschutz und Immunität. Bouquet VIII, 484. Calmet I, 304.
	—	Juni 00.	Sparnacum	Generalconvent. Die Ermahnungen der Bischöfe werden mit unerhörter Verachtung übersehen.
	7	— 20.		
1589	—	Aug. 8.	Verno palatio	Zollfreiheit für die Schiffe des Klosters St. Germain des prés. Bouquet VIII, 484. Bouillart 17. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 406. Mit Ind. 8, Reg. 7.
		847 (X)		
1590	—	Febr. 00.	Marsna	(secus municipium Traiectum) Zusammenkunft der drei königlichen Brüder und Beschlüsse wegen Erhaltung des guten Einvernehmens und Beförderung der gemeinschaftlichen Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 41. Bouquet VIII, 603. Walter III, 32.

No.	H.	Datum	Ort	Inhalt
		847 (X)		
1591	—	März 23.	Elnone monasterio sti Amandi	bestätigt die Güter des Klosters St. Amand, welche ohne Verfügungsrecht des Abtes den Mönchen gehören sollen, desgleichen was das Armenhospital vor dem Klosterthor erhalten soll. Mabillon Ann. Bened. II, 752. Bouquet VIII, 489.
1592	—	Mai 2.	Compendio regio palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Bischof von Paris und dem Kloster St. Maur des fossés, welches letztere Fontenay und Vincennes erhält. Baluze Cap. II, 1457. Bouquet VIII, 489. Mit Ind. 10, Reg. 8.
1593	—	— 27.	Attiniaco palatio regio	verleiht seinem getreuen Adefonsus und dessen Nepoten Güter im Gau von Narbonne. Marca hisp. 782. Bouquet VIII, 490. Mit Ind. 5, Reg. 7.
	8	Juni 20.		
1594	—	Juli 14.	Bonoilo	bestätigt dem Bischof Ebroin von Poitiers und nach dessen Tod dem Verwandten desselben Gauslen das Kloster St. Maur sur Loire in Anjou, und nimmt dessen Besitzungen in seinen Schutz. Mabillon Ann. Bened. II, 749. Bouquet VIII, 490.
1595	—	Aug. 25.	Silviaco palatio	verleiht seinem getreuen Hriculf, einem Vasallen des Grafen Warin, Güter im Gau Lyon. Bouquet VIII, 491.
1596	—	Sept. 2.	in monasterio sti Quintini	restituirt auf Bitte des Erzbischofs Hincmar von Rheims an dessen Kirche verschiedene Güter, welche in früheren Zeiten von derselben abgekommen waren. Bouquet VIII, 492.
1597	—	Dec. 5.	Compendio palatio regio	restituirt dem Kloster Sta Columba zu Sens die Villa Cuy. Bouquet VIII, 493.
1598	—	— 5.	——	erneuert demselben das Recht täglich zwei Wagen Holz aus dem Wald von Nailly zu holen. Bouquet VIII, 493.
1599	—	— 5.	——	bestätigt dessen Freiheit und Unabhängigkeit von jeder bischöflichen Gewalt. Bouquet VIII, 494. Gallia christ. XII, 8.
		848 (XI)		
1600	—	Febr. 23.	in monasterio sti Martini	bestätigt dem Erzbischof Wenilo von Sens die drei Abteien St. Peter, St. Johann und St. Remig. Bouquet VIII, 487 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Mabillon Ann. II, 748. Mit Ind. 10, Reg. 8.
	9	Juni 20.		
1601	—	Juli 23.	in villa Puteata	(non longe a ciuitate Claromonte) verleiht dem Kloster St. Florent le vieil Güter in Maine und Anjou. Bouquet VIII, 495.
1602	—	Aug. 11.	apud Carisiacum palatinm	restituirt auf Bitte des Grafen Apollonius dem Hochstift Agde den dritten Theil der hier specificirten Einkünfte der dortigen Grafschaft. Vaisette I, 95. Bouquet VIII, 496.
		849 (XII)		
1603	—	Jan. 16.	Carnotina ciuitate	schenkt dem Kloster St. Denis Leudelincourt, um täglich fünf Armen zu ernähren. Félibien 65. Bouquet VIII, 497. Vergl. Kopp Palaeogr. 1a, 407. Mit Ind. 12, Reg. 11.
1604	—	— 15.	ohne Ort	bestätigt den Canonikern zu Auxerre, was denselben Bischof Heribold übergeben hat. Bouquet VIII, 498. Mit Ind. 12, Reg. 10.
1605	—	Febr. 23.	Carisiaco palatio regio	bestätigt den Mönchen von Jumiege die zu ihrem Unterhalt besonders ausgeschiedenen Güter. Mabillon Ann. II, 754. Bouquet VIII, 498.
1606	—	März 13.	——	schenkt dem unweit vom Kloster St. Martin zu Tours gelegenen Marienkloster genannte Güter im Gau von Senlis. Martene Coll. I, 116. Bouquet VIII, 499.
1607	—	Mai 1.	——	bestätigt dem Kloster St. Martin bei Tours die Villa Antoni und genehmigt die Satzung, dass daselbst nicht über zweihundert Mönche seyn sollen. Martene Coll. I, 118. Bouquet VIII, 500.
1608	—	Juni 8.	in loco vetus Pictauis	verleiht dem von Kaiser Carl dem Grossen mit herrlichen Gebäuden gezierten Kloster St. Florent le vieil die Freiheit von verschiedenen Abgaben. Bouquet VIII, 501.
	10	— 20.		

No.	R.	849 (XII)		
1609	—	Juni 21.	Auseni villa	bestätigt einen Precarievertrag zwischen dem Leviten Adelmann und dem Kloster St. Martin zu Tours. Martene Coll I, 119. Bouquet VIII, 502.
1610	—	— 25.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Flavigny. Bouquet VIII, 503. Hier heisst der Ausstellungsort Oseni villa.
1611	—	Juli 16.	Bituricas ciuitate	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Florent und seinem getreuen Gaubertus. Bouquet VIII, 504. Mit Ind. 3, Reg. 10 und 19 kal. August.
1612	—	Oct. 7.	Narbona ciuitate	verleiht seinem getreuen Teofred Güter im Gau von Narbonne. Vaisette I, 96. Bouquet VIII, 504.
1613	—	— 11.	——	schenkt seinem getreuen Grafen Odo fünfzig Mansen in pago Otminse. Martene Coll. I, 120. Bouquet VIII, 505.
1614	—	— 18.	Albia ciuitate	schenkt seinem getreuen Stephan Güter im Gau von Narbonne. Vaisette I, 97. Bouquet VIII, 505.
1615	—	Nov. 25.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Stodilo von Limoges die Freiheiten seiner Kirche. Bouquet VIII, 506.
		850 (XIII)		
1616	—	Febr. 16.	Turonis	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster Cormery was demselben Abt Vivian aus den Gütern des heil. Martin abgetreten hat. Martene Thes. I, 38. Bouquet VIII, 507. Mit Ind. 13, Reg. 11.
1617	—	April 19.	Siluiaco palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Erchenrad von Paris die den dortigen Canonikern angewiesenen Güter. Baluze Cap. II, 1459. Bouquet VIII, 507. Mit 13, Reg. 11.
1618	—	Mai 24.	Vermeria palatio regio	bestätigt den Canonikern zu Nevers die denselben von Bischof Herimann angewiesenen Güter. Mabillon de re dipl. 530. Gallia christ. XII, 302. Bouquet VIII, 509.
1619	—	— 24.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Calais. Bouquet VIII, 509.
1620	—	— 24.	——	bestätigt dem Abt Rainald von St. Calais den Besitz dieser Abtei auf Lebenszeit. Martene Thes. I, 35. Bouquet VIII, 510.
1621	—	— 27.	——	bestätigt dem Bischof Hincmar von Rheims einen Gunstbrief Kaiser Ludwig des Frommen, wodurch dieser der Rheimser Kirche die Abgaben und Arbeiten erliess, welche dieselbe zu Carls des Grossen Zeit zum Palast in Achen zu leisten hatte. Bouquet VIII, 510.
1622	—	— 27.	——	bestätigt die Stiftung des mit dem Kloster Cormery verbundenen Klosters Villeloin sur l'Indrois im Gau von Tours. Bouquet VIII, 511.
	11	Juni 20.		
1623	—	Aug. 3.	in Bonaualle	Schutz- und Immunitätsbrief für das von seinem Vater gestiftete Kloster Redon am Fluss Vilaine in Bretagne. Bouquet VIII, 513.
1624	—	— 7.	Vedrarias villa	bestätigt dem Bischof Jonas von Autun, den Königsschutz und die Immunität seines dem heil. Nazarius geweihten Hochstiftes. Bouquet VIII, 513.
1625	—	— 15.	Cambriliaco villa	schenkt dem Kloster St. Maur sur Loire von seinen Eigengütern in den Gauen von Anjou und Poitou. Bouquet VIII, 514.
		851 (XIV)		
1626	—	Febr. 10.	in villa Brionna	bestätigt den Canonikern zu Orleans die denselben von den dortigen Bischöfen überlassenen Güter. Baluze Cap. II, 1460. Bouquet VIII, 517. Mit Ind. 14, Reg. 12.
	12	Juni 20.		
1627	—	ohne Tag	apud Marsnam	Freundschafts- und Friedensvertrag der drei königlichen Brüder, welche zu diesem Zwecke persönlich zusammen gekommen waren. Dieser merkwürdige Vertrag ist in der edelsten Gesinnung für Frieden und Recht, und in der Absicht einer Aussöhnung unter sich und mit Gott abgefasst. Pertz S. S. I, 445. Baluze Cap. I, 45. Walter III, 35. Bouquet VII, 67.
1628	—	Aug. 16.	in villa Gauerdolio	bestätigt dem Diacon Anschar was er aus den Gütern des Klosters St. Aubin zu Angers als Lehen hat. Bouquet VIII, 518.

No.	R.	851 (XIV)		
1629	—	Nov. 6.	Turonis	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Priester Wichard die Zelle Sta Columba, welche er zu Lehen hat, auf Lebenszeit. Martene Coll. I, 128. Bouquet VIII, 518.
1630	—	Dec. 29.	in monasterio sti Dionysii	ernennt den Silvius zum Abt des Klosters Solignac und nimmt dasselbe in seinen Schutz. Bouquet VIII, 519.
		852 (XV)		
1631	—	Jan. 17.	Carisiaco palatio regio	verleiht dem Teuthmund von seinen Eigengütern in Roussillon. Marca hisp. 786. Bouquet VIII, 520. Mit Ind. 15, Reg. 13.
1632	-	April 3.	——	restituirt und bestätigt dem Kloster Marmoutier verschiedene Villen. Bouquet
	13	Juni 20.		VIII, 520.
1633	—	Sept. 6.	in Equalisma ciuitate	bestätigt den Clerikern des Klosters St. Cibar (Sti Eparchii) die denselben von Bischof Launus von Angouleme angewiesenen Güter. Bouquet VIII, 521.
	—	Dec. 25.		Weihnachten. Mit seinem Bruder Lothar am Ausfluss der Seine gegen Gotfrid den Dänen, mit welchem sich Carl zuletzt unrühmlich abfindet.
		853 (I)		
1634	—	März 21.	Carisiaco palatio regio	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Wandrille die denselben von ihrem Abt Ludwig zu ihrem Unterhalt angewiesenen Güter. Mabillon Ann. Ben. III, 665. Bouquet VIII, 522. Mit Ind. 1, Reg. 14.
1635	—	April 22.	apud urbem Suessionum	(in monasterio sti Medardi) Synodalbeschlüsse in Gegenwart des Königs, die Kirchenzucht betreffend. Baluze Cap. II, 49. Walter III, 39. Bouquet VII, 606.
1636	—	— 00.	——	Instruction der königlichen Sendboten in Bezug auf kirchliche Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 53. Walter III, 42. Bouquet VII, 608.
1637	—	Mai 7.	Carisiaco palatio	für das Kloster St. Remig bei Sens. Stimmt fast ganz mit der Urkunde Ludwig des Frommen vom 16. Nov. 835, und wird desshalb von Bouquet für verdächtig gehalten. Bouquet VIII, 523. Mit Ind. 1, Reg. 12.
1638	—	— 21.	in ciuitate Aruernorum	verleiht dem Hochstift Mâcon, wo Brenduicus Bischof ist, Tournus nebst Zugehör, unter der Auflage den 20. Juni an dem sein Vater Ludwig, den 19. April an dem seine Mutter Judith gestorben, den 13. Juni an dem er selbst geboren ist, den 7. Juni an dem er zum Könige geweiht worden, und seinen künftigen Todestag mit Mahlzeit und Gebet zu feiern. Bou-
	14	Juni 20.		quet VIII, 524. Mit Ind. 1, Reg. 14.
1639	—	— 21.	Poncione fisco regio	bestätigt dem Kloster Aniane alles, was sein Vater Ludwig der Fromme demselben geschenkt hat. Vaisette I, 100. Bouquet VIII, 525. Mit Ind. 1, Reg. 13.
1640	—	Juli 7.	Condida	verleiht auf Bitte des Markgrafen Odalrich den beiden Gothen Sunnold und Riculf aus seinen Eigengütern im Gau von Elne und in der Grafschaft Roussillon. Marca hisp. 787. Vaisette I, 102. Bouquet VIII, 526. Mit Ind. 1, Reg. 15.
1641	—	— 26.	Bituricas ciuitate	restituirt dem Hochstift Autun die Basilica St. Croix. Bouquet VIII, 527. Mit Ind. 1, Reg. 15.
1642	—	Nov. 00.	Valentianas	Zusammenkunft mit seinem Bruder Lothar. Von den damals verhandelten Gegenständen ist das wesentliche in den beiderseitigen Verkündigungen enthalten. Baluze Cap. II, 61. Walter III, 49. Bouquet VII, 612.
1643	—	— 00.	apud Siluacum	Capitulare, welche der König, mit Bezug auf die zu Valenciennes getroffenen Verabredungen, in seinem Reiche durch Sendboten bekannt machen lässt. Hier kommen noch einzelne deutsche Ausdrücke vor. Baluze Cap. II, 63. Walter III, 50. Bouquet VII, 613.
		854 (II)		
1644	—	Jan. 19.	Aurelianis ciuitate	schenkt dem Kloster Hermoutier verschiedene Villen als Zufluchtsörter vor den Nordmannen. Bouquet VIII, 528.

No.	R.	854 (II)		
1645	—	Febr. 6.	Carisiaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Montier-en-Der seine Besitzungen. Mabillon Ann. Ben. III, 666. Bouquet VIII, 529. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1646	—	— 6.	———	bestätigt demselben die von seinem Rector dem Bischof Pardulus von Laon geschenkt erhaltenen Besitzungen. Mabillon Ann. Ben. III, 667. Bouquet VIII, 530. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1647	—	ohne Tag	apud Leudicam	Zusammenkunft mit Lothar, da Carl dem Ludwig mistraute. Die bei dieser Gelegenheit erlassenen Botschaften und die geschwornen Eide sind erhalten. Baluze Cap. II, 71. Walter III, 57. Bouquet VII, 618.
	—	ohne Tag	in Aquitaniam	während der Fastenzeit, weil Ludwig des Deutschen gleichnamiger Sohn hier Anhang gefunden hatte. Carls Heer beschäftigt sich aber nur mit Plündern. Der König kehrt zurück wie er hört, dass Lothar mit Ludwig unterhandle.
1648	—	Juni 00.	Attiniaco	Instruction an die Sendboten in Gemässheit der hier mit seinem Bruder Lothar getroffenen Verabredungen. Baluze Cap. II, 69. Walter III, 55. Bouquet VII, 617.
	15	— 20.		
1649	—	Juli 12.	Vermeria palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Ludwig von St. Denis, dem Protonotar des Palastes, auf der einen, und dem edeln Manne Betto auf der andern Seite. Felibien 66. Mabillon de re dipl. 531. Bouquet VIII, 532. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1650	—	— 25.	———	bestätigt den Canonikern der Marienkirche zu Tournai die ihnen von dem Bischof Immo zugewiesenen Güter. Baluze Cap. II, 75. Miraeus I, 647. Bouquet VIII, 533.
1651	—	— 30.	Germiniaco palatio	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Montolieu in der Dioces von Carcasonne. Bouquet VIII, 534 aus dem Or. auf der königl. Bibl. Baluze Cap. II, 1461.
1652	—	Aug. 22.	Turonis ciuitate	nimmt das Kloster St. Martin zu Tours, nachdem dasselbe durch die Grausamkeit der Nordmannen zusammt der Stadt verbrannt worden und seine Urkunden verloren hat, in Schutz und Immunität, und ertheilt demselben eine neue „Pancharte" über die ihm unterworfenen Kirchen und Besitzungen. Martene Coll. I, 134. Bouquet VIII, 536.
1653	—	Oct. 31.	Basiu palatio regio	verleiht seinem getreuen Wenilo von seinen Eigengütern im Gau Etampois. Martene de re dipl. 532. Bouquet VIII, 537.
1654	—	Dec. 16.	Verno palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen seiner Gemahlin Hermintrud und dem Einhard Abt von St. Maur des fossés. Baluze Cap. II, 1464. Bouquet VIII, 538.
		855 (III)		
1655	—	Febr. 26.	Parisiis palatio regio	verleiht dem Kloster St. Sulpice zu Bourges wegen den von demselben über die Flüsse Evre und Orron erbauten Brücken nicht nur den Zoll an diesen Brücken, sondern auch an allen Thoren der Stadt Bourges. Bouquet VIII, 538.
1656	—	Juni 16.	apud Pontionis palatium	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Symphorian zu Autun die denselben von ihrem Abt Adelard zugewiesenen Güter. Bouquet VIII, 540.
	16	— 20.		
1657	—	— 28.	Atiniaco	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Mabillon Ann. III, 670. Bouquet VIII, 541. Vaisette I, 102 Extr.
1658	—	Aug. 11.	in villa Bonogili	schenkt den Mönchen des Klosters Chezi einige Besitzungen. Mabillon Ann. III, 668. Bouquet VIII, 542. Mit Ind. 3, Reg. 15.
1659	—	— 25.	Bonoilo villa	bestätigt die mit dem Kloster St. Calais getroffenen bischöflichen Anordnungen zugleich mit dessen Reichsunmittelbarkeit und freier Abtswahl. Bouquet VIII, 527. Mit Ind. 1, Reg. 16.
1660	—	ohne Tag	apud illum Casnum	bestätigt den Mönchen von St. Sulpiz zu Bourges die ihnen von dem dortigen Erzbischof Rodulf zugetheilten Güter. Bouquet VIII, 542.
1661	—	Sept. 25.	———	schenkt dem verarmten Kloster Fleuri verschiedene Güter. Bouquet VIII, 544.

No.	R.	856 (IV)		
1662	—	Feb. 11.	Vetere domo	verleiht dem Kloster Dée oder Grand-lieu die Zelle Busseuil in Maine. Bouquet VIII, 531. Mit Ind. 2, Reg. 16.
1663	—	— 28.	Germiniaco palatio	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Riquier. Bouquet VIII, 539. Or. Guelf. II, 86. Mit Ind. 3, Reg. 16.
	17	Juni 20.		
1664		Juli 7.	Carisiaco palatio	Botschaft an die von ihm abgefallenen Franken und Aquitanier, nachdem solche den Wunsch geäussert hatten sich ihm wieder zu unterwerfen. Baluze II, 79. Walter III, 62. Bouquet VII, 622.
1665	—	Oct. 1.	in Verberia palatio	Vermählung der Judith einer Tochter des Königs mit dem von Rom zurückkehrenden König der Angelsachsen Edilwulf. Carl war doch wohl dabei anwesend, obwohl es nicht ganz ausdrücklich gesagt wird. Das Formular ist erhalten bei Baluze Cap. II, 309. Walter III, 245. Bouquet VII, 621.
		857 (V)		
1666	—	Febr. 15.	Carisiaco palatio regio	schenkt dem Erzstift Narbonne die Villa Ventenachus und andere Besitzungen im Gau von Narbonne. Vaisette I, 104. Bouquet VIII, 547. Mit Ind. 4, Reg. 17.
1667	—	— 15.	——	schenkt demselben die Villa Casoles und anderes im Gau von Narbonne. Baluze Cap. II, 1466. Bouquet VIII, 548. Mit Ind. 4, Reg. 17.
1668	—	— 00.	——	Capitulare, Schutz der Kirchen u. s. w. betreffend. Baluze Cap. II, 95. Walter III, 74.
1669	-	März 1.	apud stum Quintinum	Zusammenkunft mit seinem Neffen König Lothar dem Jüngern, während Ludwig der Deutsche mit Kaiser Ludwig sich einigt, und Pippin II mit den Dänen. Capitulare und Botschaften an die Franken. Baluze Cap. II, 97. Walter III, 75.
	18	Juni 20.		
1670	—	Sept. 18.	Carisiaco palatio regio	verleiht dem Kloster Corbie einen Mansus im Gau von Soissons. Martene Coll. I, 179. Bouquet VIII, 550.
		858 (VI)		
1671	—	Jan 24.	——	Schutzbrief für das Kloster Montier-en-Der. Bouquet VIII, 551.
1672	—	März 21.	——	Eid der Getreuen an den König und des Königs an die Getreuen. Baluze Cap. II, 99. Walter III, 78.
	19	Juni 20.		
	—	Juli 00.	Oscellum	beginnt die Belagerung der in der Insel Oissel verschanzten Dänen. Hier stossen nach und nach zu ihm sein Sohn Carl aus Aquitanien mit dem wieder Laie gewordenen Pippin II, sodann später
	—	Aug. 00.	——	Lothar II mit einem Heer.
	—	Sept. 27.	——	Aufhebung der Belagerung. — Unterdessen war der von Carls Grossen seit fünf Jahren eingeladene Ludwig der Deutsche wirklich ausgerückt und hatte den ansehnlicheren Theil des gallischen Franciens in Besitz genommen.
	—	ohne Tag	per Catalaunos	gegen Ludwig den Deutschen.
	—	Nov. 12.	ad Breonem villam	steht hier seinem Gegner drei Tage lang gegenüber bis er am heutigen nach Burgund sich zurück zieht, nachdem ihn die Seinigen zum Theil verlassen haben.
1673	—	Dec. 20.	in Magniaco	stellt den Güterbesitz der Kirche St. Vincent de Magni in der Dioces von Nevers nach glücklich beendigtem Streit mit seinem Bruder, in Folge eines bei dessen Beginn gethanen Gelübdes, wieder her. Bouquet VIII, 552. Mit Ind. 6, Reg. 19. Dem Inhalte nach möchte man glauben die Urkunde gehöre später.
		859 (VII)		
1674	—	Jan. 9.	Autissiodori ciuitate	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre verschiedene seiner Eigengüter Bouquet VIII, 553.

No.	R.	859 (VII)		
	—	Febr. 12.	Arcas palatio	Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar und eidliche Erneuerung ihres Bundes, nachdem Ludwig der Deutsche sich auf das rechte Rheinufer zurückgezogen hat.
1675	—	Juni 00.	apud Saponarias	(iuxta Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinen Neffen Lothar und Carl gehaltenen Synode, wo Carl der Kahle am 14. Juni den Erzbischof Wanilo von Sens anklagt. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 639. Walter III, 102.
1676	—	— 14.	Tussiaco villa	bestätigt die von Bischof Jonas von Autun mit dem Güterbesitz der dortigen Canoniker getroffenen Verfügungen. Baluze Cap. II, 1472. Bouquet VIII, 553.
1677	—	— 14.	——	bestätigt die von demselben dem Nonnenkloster St. Andoche daselbst gemachten Schenkungen. Bouquet VIII, 554.
1678	—	— 17.	——	(supra Mosam) nimmt auf Bitte des Bischofs Rodulf von Bourges das von demselben gestiftete Kloster Beaulieu in seinen Schutz. Bouquet VIII, 555.
1679	20	— 20.	Attiniaco palatio regio	schenkt auf Bitte des Markgrafen Humfrid seinem getreuen Isanbert Güter im Gau von Narbonne. Bouquet VIII, 556 aus dem Or. auf der königl. Bibl. Vaisette I, 105.
1680	—	— 20.	——	gleichen Inhalts doch mit genauerer Beschreibung der Güter. Martene Thes. I, 30. Bouquet VIII, 55.
1681	—	— 30.	——	schenkt auf Bitte des Markgrafen Humfrid seinem getreuen Gomesius den Weiler Donnes im Gau von Narbonne. Bouquet VIII, 557 aus dem im Besitz des Monsieur de Donnes befindlichen Or. Vaisette I, 105. Martene Thes. I, 41.
	—	ohne Tag	iuxta Anternacum	(in quadam insula Rheni) Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und seinem Neffen Lothar dem Jüngern. Doch hatten die Verhandlungen damals kein anderes Resultat, als dass eine zweite Zusammenkunft zu Basel für den Herbst verabredet wurde.
1682	—	Aug. 31.	Compendio palatio	schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Marnay. Felibien 67. Bouquet VIII, 558. Mit Ind. 7, Reg. 25.
1683	—	Sept. 11.	Macduno monasterio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Germain zu Auxerre. Bouquet VIII, 559.
1684	—	Oct. 13.	Tussiaco villa	(supra Mosam) restituirt dem Hochstift Autun die Villa Tiligni an der Saonne. Baluze Cap. II, 1473. Bouquet VIII, 560.
		860 (VIII)		
1685	—	April 20.	Attiniaco palatio	schenkt dem Kloster St. Denis die Villen St. Maixance, Bonnemaison und Courteuil. Felibien 67. Bouquet VIII, 561. Mit Ind. 8, Reg. 22.
1686	—	Juni 00.	apud Confluentes	(in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und seinem Neffen Lothar, durch dessen Vermittlung am 7. Juni der Friede und ein Freundschaftsbündniss zu Stande kommt, in welches auch Kaiser Ludwig und der König Carl von Provence eingeschlossen werden. Baluze Cap. II, 137. Bouquet VII, 642. Walter III, 109.
	21	— 20.		
1687	—	Nov. 19.	Pontione palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Emeterius und Genesius im Gau von Gerona. Baluze Cap. II, 1480. Bouquet VIII, 561.
1688	—	— 19.	——	bestätigt dem Bischof Guisad von Urgel verschiedene von seinen Vorfahren an dessen Hochstift geschenkte Güter. Baluze Cap. II, 1481. Bouquet VIII, 562. Villanueva Viage literario X, 239. Der Ausstellungsort heisst hier Panagone.
1689	—	Dec. 6.	Attiniaco palatio publico	schenkt seinem getreuen Adalgis die Villa Eliclacus an der Orne. Baluze Cap. II, 1475. Bouquet VIII, 563.
		861 (IX)		
1690	—	März 6.	Verno palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Denis und einem gewissen Witrammus. Mabillon de re dipl. 534. Bouquet VIII, 565. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 409.

No.	R.	861 (IX)		
1691	—	April 13	Silvanectis ciuitate	schenkt dem Kloster Cormeri Güter zu Chambord im Gau von Tours. Bouquet VIII, 566.
1692	—	— 29.	——	restituirt auf Bitte des Bischofs Jonas dem Hochstift Autun verschiedene Güter, welche davon getrennt worden und in den Gebrauch der Grafen gekommen waren. Bouquet VIII, 566.
	22	Juni 20.		
1693	—	Juli 1.	Compendio palatio	(super fluuium Isara) königliches Placitum über den Streit zwischen dem Mönch Deodat von St. Denis und den Colonen des Hofes Mintri, wegen den Dienstpflichten der letzteren. Bouquet VIII, 567.
1694	—	— 14.	——	überlässt dem Bischof Aeneas von Paris die vom Könige auf dem Boden des Klosters St. Germain l'Auxerrois daselbst gebaute Seinebrücke. Baluze Cap. II, 1491. Bouquet VIII, 568. Mit Ind. 3, Reg. 22.
1695	—	— 21.	Carisiaco palatio regio	schenkt dem Kloster St. Denis für Lichter zwei Mansen zu Pont St. Maxence und noch andere Güter. Bouquet VIII, 568.
1696	—	ohne Tag	——	Edict wegen der Reichssteuer. Baluze Cap. II, 151. Walter III, 120.
	—	ohne Tag	ad ciuitatem Matiscensium	in der fehlschlagenden Hoffnung sich des Reichs seines Neffen Carl, des Sohnes Kaiser Lothars, zu bemächtigen.
1697	—	Sept. 14.	Autisiodoro ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Germain zu Auxerre einen Weinberg zu Val-paissant. Bouquet VIII, 569.
1698	—	— 30.	Remis ciuitate	(apud stum Remigium) entscheidet einen Streit zwischen dem Erzbischof Gideon von Besançon und dem Kloster St. Claude in Betreff der Zelle des heil. Lupicinus zu Gunsten des letzteren. Bouquet VIII, 583. Vergl. Dunod Hist. de Bes. I, 73.
1699	—	Dec. 4.	prope Belnum castrum	(in villa) restituirt dem Bischof Breinding von Mâcon die Zelle St. Imterius im Gau von Lyon. Bouquet VIII, 570. Mit Ind. 8, Reg. 22.
	—	ohne Tag	Pontigone	empfängt hier die Gesandtschaften König Ludwig des Deutschen und König Lothars.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
		862 (X)		
	—	ohne Tag	Suessionis	hier erfährt der über Rheims herkommende König, dass seine Tochter Judith, welche nach dem Tode ihres ersten Gemahls Edilwulf in unerhörter Weise dessen Sohn Edelbold geehligt und, nachdem auch dieser gestorben war, zu Senlis in bischöflicher Obhut gelebt hatte, mit Grafen Balduin von Flandern durchgegangen, und dass auch sein Sohn Ludwig, dem er die Abtei St. Martin gegeben hatte, entflohen sey. Letzterer sammelte später eine Schaar Bretagner und bekriegte die Anhänger seines Vaters.
	—	ohne Tag	Silvanectis	von hier aus glücklicher Feldzug gegen die an der Marne sich ausbreitenden Dänen.
1700	—	Jan. 31.	ad Insulas super Matronam	(in expeditione hostili) bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Gauzlin von Jumiege und dem edlen Manne Warnar. Mabillon de re dipl. 535. Bouquet VIII, 571.
1701	—	April 23.	Turonis ciuitate	umfassende Bestimmung über den Güterbesitz des Klosters St. Martin zu Tours. Mit Goldbulle. Martene Coll. I, 160. Bouquet VIII, 572.
1702	—	— 26.	——	(urbe metropoli) erneuert die Immunitätsprivilegien des Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 164. Bouquet VIII, 574.
1703	—	Mai 9.	ohne Ort	bestätigt einen Gütertausch zwischen Graf Ramnulf und dem Priester Garnarius zu Poitiers. Bouquet VIII, 576.
1704	—	— 10.	curte Odonis	(villa super amnem Ligeritum) schenkt den Canonikern des heil. Martin zu Tours einen Mansus im Gau von Tours. Martene Coll. I, 166. Bouquet VIII, 576.
	—	Juni 1.	Pistis	legt hier beim Ausfluss der Andelle und Eure in die Seine Befestigungen an, welche diesen Fluss beherrschen.
	23	— 20.		

No.	R.	862 (X)		
	—	ohne Tag	Maidunus super Ligerim	Zusammenkunft mit seinem fünfzehnjährigen Sohne Carl, der sich ohne väterliche Genehmigung vermählt hatte und auch von hier trotzig nach Aquitanien abzog.
1705	—	ohne Tag	Pistis	Placitum und Synode, deren weitläuftige Verhandlungen über die geistlichen und weltlichen Strafen der Missethäter erhalten sind. Baluze Cap. II, 153. Walter III, 121.
1706	—	Sept. 19.	Compendio palatio regio	sehr umfassende Urkunde über die Theilung der Güter des Klosters St. Denis zwischen dem Abt und den Mönchen. Hierin sind auch mehrere Zeitangaben aus dem Leben Carls des Kahlen und seines Vaters. Félibien 69. Mabillon de re dipl. 535. Bouquet VIII, 577 bis 581. Vergl. Kopp Palaeogr. Ia, 427. Vielleicht die grösste Urkunde, welche ein Carolinger ausgestellt hat.
1707	—	— 19.	——	schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Scindelicies bei Paris, mit der Auflage genannte Jahrestage aus seinem Leben zu feiern. Mabillon de re dipl. 538. Bouquet VIII, 582.
1708	—	Oct. 26.	Pontigone palatio regio	beschenkt das Kloster St. Urban, welches er auf Veranlassung des Bischofs Erchanrav von Chalons-sur-Marne neu zu erbauen beschlossen hat, mit verschiedenen Gütern. Mabillon Annal. Bened. III, 675. Bouquet VIII, 684. Gallia christ. IX, 148.
1709	—	Nov. 3.	apud Sablonarias	(in Tullensi territorio) Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und Lothar II, und Verhandlungen über des letzteren von Carl beanstandete Wiederaufnahme. Baluze II, 163. Walter III, 131.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten.
		863 (XI)		
1710	—	Jan. 12.	Verno palatio	bestätigt dem Kloster St. Quintin die Schenkungen des Hildradus. Bouquet VIII, 585. Mit Ind. 11, Reg. 13.
1711	—	März 15.	Compendio palatio	bestätigt einen Tausch von Hörigen zwischen Abt Ludwig von St. Denis und dem Gilduin. Ungedrucktes Original im königlichen Archiv in Paris, dessen tironianische Noten Kopp Palaeogr. Ia, 409 erklärt. Mit Ind. 11, Reg. 4.
	—	ohne Tag	Interamnis	hier unterwirft sich Salomon der Herzog von Bretagne, lässt seine Grossen Treue schwören und zahlt Zins, worauf ihm Carl neue Lehen ertheilt.
	—	April 11.	Cenomannis	Ostern.
1712	—	Mai 22.	ohne Ort	schenkt auf Bitte der Grafen Isaac und Sigard dem Bischof Stephan von Cambrai die königliche Gerichtsbarkeit zu Crinchon excepto stipite, und das Gut Lambres. Miraeus I, 248. Mit Ind. 11, Reg. 24.
	—	ohne Tag	Suessionis	(in monasterio sti Medardi) empfängt hier die Gesandten des Papstes Nicolaus, welche alsdann weiter nach Metz gehen und dort um die Mitte des Juni eine Synode wegen Lothars Ehescheidung halten. — Der König gewährte
	24	Juni 20.		damals auch dem Balduin die erbetene Verzeihung.
1713	—	Juli 19.	Parisius ciuitate	Immunitätsbrief für das vom Grafen Raimund von Toulouse erbaute und dem König übergebene Kloster Vabres. Vaisette I, 110. Bouquet VIII, 586. Mit Ind. 10, Reg. 24.
1714	—	Sept. 20.	monasterio sti Amandi	schenkt dem Kloster St. Amand bedeutende Güter im Gau Brabant. Martene Coll. I, 167. Bouquet VIII, 587.
	—	Oct. 25.	Vermeriae palatio regio	Synode. Hier wird dem Bischof Rotbert von Mans die Abtei St. Calais entzogen. Aussöhnung des Königs mit seiner Tochter Judith auf Fürbitte des Papstes. Mahomet der König der Saracenen schickt Gesandte und bittet um Frieden und Freundschaft. Ann. Bert.
1715	—	— 29.	——	königliches Placitum, worin auf Veranlassung des Papstes Nicolaus eine Streitsache zwischen Bischof Rotbert von Mans und dem Abt Ingelgar von St. Calais entschieden wird. Martene Coll. I, 169.

No.	R.	863 (XI)		
1716	—	Nov. 4.	Vermeriae palatio regio	ertheilt dem Erzbischof Wanilo von Rouen, nachdem dessen Erzstift beim Einfall der Nordmannen durch Brand und Flucht seine Urkunden verloren hat, eine „Pancharte“ über seine dermaligen Besitzungen. Von mehreren Grafen mitunterschrieben. Bouquet VIII, 588.
1717	—	Dec. 2.	Autissiodori	bestätigt einige von dem Kloster St. Germain d'Auxerre eingegangene Gütertausche. Bouquet VIII, 589.
	—	ohne Tag	——	auf dem Zuge gegen seinen Sohn Carl vermählt er hier seine Tochter Judith mit ihrem früheren Entführer, dem Grafen Balduin.
	—	ohne Tag	secus Niuernam ciuitatem	hier unterwirft sich sein Sohn und beschwört mit den Grossen von Aquitanien von neuem die Treue.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
		864 (XII)		
1718	—	Jan. 29.	Compendio palatio	schenkt dem Kloster St. Denis einige Güter in dem Gau Vexin. Bouquet VIII, 589. Félibien 74.
1719	—	März 15.	——	verleiht auf Bitte seines Oheims, des Grafen Radulf, der Zelle Dervus am Flusse Barsan (Montier Ramei) gewisse Novalfelder in der Grafschaft Troyes. Gallia christ. XII, 248. Bouquet VIII, 590.
1720	—	April 25.	Attiniaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Montier Ramei (Dervus) ein von Graf Aledram und dem Bischof von Troyes erhaltenes Privileg. Gallia christ. IV, 248. Bouquet VIII, 591. Mit Ind. 3, Reg. 24.
1721	—	Mai 23.	Compendio palatio regio	verleiht seinem getreuen Adroarius Güter im Gau Narbonne. Vaisette I, 106. Bouquet VIII, 592. Das Or. ist auf der Bibl. du Roi. Mit Ind. 12, Reg. 16.
	—	Juni 00.	apud Pistas	generale Placitum. Empfängt die Jahresgeschenke und fünfzig Pfund Silber als den Tribut der Bretagne. — Hierher wird auch der gefangene Pippin II von Aquitanien gebracht, zum Tode verurtheilt und streng verwahrt.
1722	25	— 20.	——	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Germain d'Auxerre, wo sein Sohn Lothar Abt ist, die zu deren besonderem Unterhalt bestimmten Güter, nebst Verfügung dass kein Abt sie mindern dürfe. Gallia christ. XII, 97. Bouquet VIII, 592.
1723	—	— 25.	——	Edictum Pistense. Umfassendes Capitular über den Schutz der Kirche, der Wittwen und Waisen, über Gerechtigkeit und Gesetz. Baluze Cap. II, 173. Walter III, 138.
1724	—	Juli 19.	Remis	bestätigt auf Bitte des Abtes Egil dem Kloster Prüm die Zollfreiheit in seinem Reich. Hontheim I, 204. Gallia christ. XIII, 310.
1725	—	— 26.	in monasterio sti Medardi	bestätigt dem Kloster St. Crépin zu Soissons verschiedene demselben vom Diacon Fulbert geschenkte Güter. Martene Coll. I, 173. Bouquet VIII, 593.
1726	—	Oct. 11.	apud Pettingehem villa	bestätigt den Canonikern des Klosters St. Bavo zu Gent ihre Güter. Miraeus I, 26. Bouquet VIII, 594.
1727	—	— 19.	Carisiaco palatio	schenkt auf Bitte des Erzbischofs von Bourges dem Kloster Beaulieu die Villa Camagraciona im Limosin. Bouquet VIII, 595.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
		865 (XIII)		
1728	—	Febr. 19.	in Tusiaco villa	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und gemeinschaftliche Botschaft an das Volk über den Schutz der Kirche und des Reichs. Baluze Cap. II, 201. Walter III, 161. Bouquet VII, 670.
1729	—	— 00.	——	Capitulare an die Bischöfe, Aebte, Grafen und Vasallen in Burgund. Baluze II, 195. Walter III, 157.
	—	April 22.	ad Siluiacum	Ostern, und vorher schon die Fastenzeit über.
	—	ohne Tag	Verno palatio	empfängt hier Aquitaniens Bischöfe und Grosse und giebt ihnen seinen Sohn Carl wieder mit.
1730	—	Juni 14.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Bouquet VIII, 596.

No.	R.	865 (XIII)		
1731	—	Juni 19.	Vermerias	bestätigt dem Kloster Cormeri das Hospital St. Martin zu Ponts sur Seine, wo täglich zwanzig Arme ernährt werden sollen. Bouquet VIII, 596.
	26	— 20.		
	—	Juni 00.	Attiniaco	empfängt hier den pästlichen Legaten Arsenius.
	—	Aug. 00.	——	empfängt den mit der Theutberge wieder verbundenen Lothar, und erneuert die unterbrochen gewesene Freundschaft mit demselben.
	—	ohne Tag	Pistis	gegen die Nordmannen. Der König lässt die Brücken über die Isere und über die Marne wieder herstellen.
	—	Sept. 00.	ad Odriacam villam	zur Herbstjagd.
	—	ohne Tag	Coloniae Agrippinae	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen.
	—	ohne Tag	ad Carisiacum	auf dem Wege hierher wird dem Könige gemeldet, dass die Nordmannen am 20. Oct. St. Denis überfallen hatten und nach einer während zwanzig Tagen fortgesetzten Plünderung wieder in ihr Lager zurückgekehrt waren.
	—	ohne Tag	Compendio	empfängt hier seinen mit vielen Geschenken König Mahomets von Cordova zurückgekehrten Gesandten.
	—	ohne Tag	ad Rofiacum villam	setzt die gegen die Nordmannen gesendeten Feldherrn ab, weil sie nichts geleistet haben.
	—	Dec. 25.	Siluanectis ciuitate	Weihnachten. Hier hört der König, dass sein Sohn Ludwig, der Abt von St. Germain war, gestorben sey.
		866 (XIV)		
1732	—	Jan. 16.	——	verleiht dem gleich der ganzen Provinz von den Nordmannen ausgeplünderten Kloster St. Florent le Vieil die auf der andern Seite der Loire gelegene Zelle Neuilli en Berri. Mabillon Ann. Ben. II, 752. Bouquet VIII, 597.
1733	—	— 23.	——	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre zu Erfüllung einer von seinem Sohne Lothar vor dessen Tode geäusserten Bitte die Villa Bernaicum. Mabillon de re dipl. 539. Bouquet VIII, 598.
1734	—	Febr. 21.	Carisiaco palatio	erneuert dem Kloster Banioles im Gau Besalu Königsschutz und Immunität. Marca hisp. 789. Bouquet VIII, 599.
1735	—	— 22.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian und Vincenz im Gau von Besalu. Marca hisp. 791. Bouquet VIII, 600.
	—	ohne Tag	Pistis	mit dem Heer, um die Verschanzungen gegen die Nordmannen zu vollenden, denen er zu Anfang des Jahres den Frieden um 4000 Pfund abgekauft hatte; zur Beischaffung dieser Summe musste das ganze Reich eine, in den Ann. Bert. genauer beschriebene Steuer zahlen.
	27	Juni 20.		
	—	ohne Tag	Orti-vineas	Zusammenkunft mit Lothar dem Jüngern, welcher seinem Oheim die Abtei St. Vast abtritt. Dies geschah wahrscheinlich im Juli.
	—	Aug. 00.	Suessionis ciuitate	ist anwesend bei der, auf Veranlassung des Papstes Nicolaus, wegen den von Erzbischof Ebo von Rheims nach dessen Absetzung geweihten Geistlichen, hier gehaltenen Synode.
1736	—	— 00.	——	(in basilica sti Medardi) ehe die Bischöfe auseinander gehen veranlasst der König die Krönung seiner Gemahlin Hirmintrud. Das Formular ist erhalten bei Baluze Cap. II, 313. Walter III, 248. Bouquet VII, 672.
	—	ohne Tag	Attiniaci	Zusammenkunft mit Lothar.
	—	ohne Tag	per Remorum ciuitatem	und durch die Gegend von Metz.
	—	ohne Tag	Viriduni	bleibt hier ungefähr zwanzig Tage, verwüstet die Gegend mit seinem Heer, und kehrt dann, als Ludwig der Deutsche zu dem Anfangs November in Metz beabsichtigten Gespräch weder kommen will noch kann, über Rheims zurück.
	—	Dec. 25.	Compendii	Weihnachten.

No.	R.	867 (XV)		
	—	März 00.	Bellus Pauliacus	(super Ligerim fluuium) empfängt hier die Grossen von Aquitanien und giebt ihnen, nachdem sein Sohn Carl am 29. Sept. v. J. gestorben war, seinen Sohn Ludwig (den Stammler) zum Könige.
	—	— 30.	in monasterio sti Dionysii	Ostern.
1737	—	April 22.	Compendio	restituirt auf Bitte des Bischofs Aeneas von Paris eine an der Ostseite dieser Stadt gelegene Insel, welche bisher mit Ausschluss der Nona und Decima vom Grafen der dortigen Stadt und Gegend benutzt worden war, der Kirche Notre Dame daselbst. Baluze Cap. II, 1484. Bouquet VIII, 601.
	—	Mai 20.	Salmuntiaco palatio	hier bringt Erzbischof Egilo dem Könige Briefe des Papstes in Betreff des Vulfad und seines Neffen Lothars.
	—	ohne Tag	Attiniaco palatio	mit Lothar, dem er des Papstes Briefe aushändigt.
1738	—	ohne Tag	Mettis	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und eventuelle Uebereinkunft auf den Todesfall ihrer Neffen. Vergl. oben No. 817. Baluze Cap. II, 207. Walter III, 166. Bouquet VII, 674.
	28	Juni 20.		
	—	Aug. 1.	Compendio	empfängt hier den Gesandten des Herzogs Salomon von Bretagne und schliesst einen Vertrag mit demselben.
1739	—	— 29.	Ruffiaco villa	schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Chausse und bestätigt demselben die Villa Morgey. Bouquet VIII, 601. Félibien 75.
1740	—	— 29.	——	bestätigt die von seinem Vater dem Kloster St. Denis verliehene Immunität. Bouquet VIII, 602.
1741	—	Sept. 5.	Vallis	(in villa sti Vedasti quae sic dicitur) schenkt dem Kloster St. Germain des prés die Villa Bospatium im Gau von Laon. Bouquet VIII, 603. Bouillard 18.
1742	—	Oct. 18.	Autreiuilla palatio regio	schenkt auf Bitte seines Sohnes Carlomann dem Kloster St. Amand, wo derselbe Abt ist, Güter in den Gauen von Laon und Tournay für Trank und Kleider. Martene Coll. I, 180. Bouquet VIII, 603.
1743	—	— 30.	——	bestätigt und vermehrt den Güterbesitz des Klosters St. Vast zu Arras. Martene Coll. I, 181. Miraeus II, 932. Bouquet VIII, 604.
1744	—	Dec. 7.	Carisiaco palatio regio	schenkt dem Kloster St. Riquier die Villa Hasloes im Gau von Amiens. Bouquet VIII, 606.
1745	—	— 27.	Autissiodori	(in monasterio sti Germani) schenkt dem Kloster St. Martin zu Tours die Zelle Chabli am Fluss Senin. Martene Thes. I, 42. Bouquet VIII, 607. Or. Guelf. II, 94.
		868 (I)		
1746	—	Jan. 7.	Bello Pauliaco	bestätigt das von seinem geliebten Grafen Gerhard und dessen Gemahlin Berta zu Vezelay im Reich Burgund gestiftete Nonnenkloster, und nimmt es in Schutz und Immunität. Bouquet VIII, 608.
1747	—	Febr. 5.	coenobio Fossatensi	unterwirft das Kloster Glanfeuil dem Kloster St. Maur des Fossés. Bouquet VIII, 609.
1748	—	März 18.	Siluanectis	restituirt dem Bischof Aeneas von Paris, nachdem dessen Kirchengüter durch die eingefallenen Heiden fast gänzlich verwüstet worden sind, die Villa Nintré in Poitou. Baluze Cap. II, 1485. Bouquet VIII, 610.
1749	—	— 27.	——	schenkt dem Kloster St. Riquier Güter in der Villa Vallis en Beauvaissis. Bouquet VIII, 610.
	—	April 18.	in monasterio sti Dionysii	Ostern.
1750	—	Mai 29.	Carisiaco palatio	schenkt dem Kloster St. Riquier den Ort Bersaccas in Pontieu. Bouquet VIII, 611.
	29	Juni 20.		
	—	Aug. 00.	ad Pistas	empfängt die Jahresgeschenke und vertheilt die Unterhaltung der neuangelegten Festungswerke schubweis an seine Getreuen.
	—	ohne Tag	Audriaca villa	zur Jagd.

No.	R.	868 (I)		
	—	Dec. 1.	Carisiaco palatio	Streitigkeiten mit Bischof Hincmar von Laon.
	—	— 25.	Compendio palatio	Weihnachten.
		869 (II)		
1751	—	Jan. 31.	Coneda vico	(super Ligerim) bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours von neuem die Villen Liradus im Gau von Bourges und Marciacus in Auvergne, wohin die Canoniker bei den Einfällen der Heiden oft ihre Zuflucht nahmen. Martene Coll. I, 210. Martene Thes. I, 43. Bouquet VIII, 613. Or. Guelf. II, 96.
1752	—	Febr. 23.	in monasterio sti Dionysii	Immunitätsbrief für das Kloster St. André du Sau im Gau von Elne. Marca hisp. 792. Bouquet VIII, 613.
1753	—	— 23.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Marienkloster zu Arles im Gau Roussillon. Marca hisp. 793. Bouquet VIII, 614.
1754	—	— 23.	——	verleiht dem getreuen Dodo, einem Vasallen des Otger, Güter im Reich Septimanien, im Gau von Roussillon. Marca hisp. 794. Bouquet VIII, 615. Baluze Cap. II, 1488.
	—	April 3.	——	Ostern. Lässt innerhalb des Klosterbezirkes ein Castell anlegen.
1755	—	— 10.	——	verleiht dem Kloster St. Denis einen Wochenmarkt zu Cormeilles en Vexin, woran der Graf keinen Antheil haben soll. Mabillon de re dipl. 540. Bouquet VIII, 616. Félibien 76.
1756	—	— 19.	——	schenkt dem Kloster Montier-Ramei ein Feld zu Thenelieres im Gau von
	30	Juni 20.		Troyes. Bouquet VIII, 616. Mit Ind. 2, Reg. 31.
1757	—	— 28.	apud salas Basiu	schenkt dem Kloster St. Lucian zu Beauvais die Villa Luchy, mit dem Beding am 20. Juni jeden Jahres den Jahrestag des getreuen Wido, der sie früher zu Lehen hatte, und die Deposition Kaiser Ludwig des Frommen zu feiern. Mabillon Ann. Ben. II, 677. Bouquet VIII, 617.
1758	—	ohne Tag	apud Pistas	Capitula de honore et immunitatibus ecclesiarum et sacerdotum, de mediis ante excommunicationem servandis. Baluze Cap. II, 209. Walter III, 167. Bouquet VII, 675. Nach den Ann. Bert., welche genauer beschreiben, was zur Befestigung und Vertheidigung von Pitres aus dem ganzen Reiche geleistet werden musste, möchte man glauben die Reichsversammlung habe am 1. Mai statt gefunden, doch sind diese Capitulare mit dem Regierungsjahr 30 versehen.
1759	—	Juli 21.	——	Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das sehr herabgekommene Kloster St. Benignus zu Dijon. Bouquet VIII, 618.
	—	Aug. 00.	Siluanectis	hier wird dem König das am 6. August zu Piacenza erfolgte Ableben Lothars gemeldet.
	—	ohne Tag	Attiniaco	Berathung, was nun zu thun sei.
	—	Sept. 00.	Viridunum	der König empfängt hier mehrere von Lothars Grossen.
	— L.	— 5.	Mettis ciuitate	Ankunft.
1760	— 1	— 9.	——	*Krönung* in der Kirche des heil. Stephan als König in dem von Lothar besessenen Reiche. Von hier an rechnet Carl der Kahle seine Regierungsjahre in successione regni Lotharii, doch finden sich dieselben nicht in allen Diplomen erwähnt und sind meist um eins zu wenig gerechnet. — Die anziehenden Verhandlungen über diese Krönung sind erhalten. Pertz S. S. I, 483. Baluze Cap. II, 215. Walter III, 173. Bouquet VII, 678.
1761	— —	— 9.	——	schenkt der Kirche des heil. Arnulf zu Metz für Lichter und Opferwein die Capelle zu Jussy im Moselgau. Baluze Cap. II, 1489. Calmet I, 309. Bouquet VIII, 619. Meurisse 273. Gallia christ. XIII, 383.
	— —	ohne Tag	Florinkengas	von hier zur Jagd in die Ardennen.

No.	R.	L.	869 (II)		
	—	—	Oct. 9.	Duciaco villa	erfährt dass seine Gemahlin Hirmintrud am 6. dieses Monats zu St. Denis gestorben sey, und nimmt nun die Richilde, Bosos Schwester, zu sich.
			ohne Tag	Aquis	in der getäuschten Hoffnung noch mehr von Lothars Leuten an sich zu ziehen.
	—	—	Nov. 11.	Gundulfi villa	hier erscheinen päpstliche Abgeordnete mit der ernstlichen Mahnung, dass Niemand sich des nun an Kaiser Ludwig II angefallenen Reiches des Lothar anmasse.
1762	—	—	— 24.	——	lässt dem Kloster des heil. Aper zu Toul dessen abgekommene Besitzungen nach vorgängiger Untersuchung restituiren, und erneuert die von seinem Vater in Bezug auf dieses Kloster getroffenen Verfügungen. Benoit Hist. de Toul 1. Bouquet VIII, 620.
	—	—	Dec 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten, nachdem der König vorher noch im Elsass gewesen war.
			870 (III)		
1763	—	—	Jan. 15.	——	schenkt dem Kloster St. Riquier die Villa Durcaptum und andere Besitzungen für Lichter zum Seelenheil seiner Gemahlin Irmintrud und seines Sohnes Carlomann und dessen Brüder. Bouquet VIII, 624.
1764	—	—	— 22.	——	Vermählung mit seiner bisherigen Concubine Richildis. — Ludwig der Deutsche lässt dem König sagen, dass wenn er Achen nicht sofort verlasse und Lothars Reich räume, er ihn bekriegen werde. Endlich vereinigen sich beide am 6. März dahin, die Theilung durch Schiedsrichter vornehmen zu lassen. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 176. Bouquet VII, 682.
	—	—	März 26.	Compendio palatio	Ostern.
1765	—	—	April 13.	——	schenkt dem Kloster Blandigni bei Gent die Villa Temseca an der Schelde. Miraeus I, 341. Bouquet VIII, 625.
	—	—	Mai 00.	Attiniaco palatio	hier erscheinen bei Carl zwölf Abgesandte Ludwigs, um die Theilung von Lothars Reich vorzunehmen.
	31	—	Juni 20.		
1766	—	—	— 21.	Moriomannis valle	nimmt auf Bitte des Markgrafen Bernhard von Toulouse das von dessen Vater gestiftete Kloster Vabres an der Dordogne in Schutz und Immunität. Vaisette I, 119. Bouquet VIII, 626.
1767	—	—	— 28.	Attiniaco	bestätigt die Besitzungen des Klosters La Grasse. Vaisette I, 120. Bouquet VIII, 626 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 410.
1768	—	—	Juli 20.	Pontione	verleiht seinem lieben Grafen Oliba eine Mehrzahl von Kirchen und andern Besitzungen im Gau von Carcasonne. Bouquet VIII, 627 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Vaisette I, 121.
	—	—	ohne Tag	——	hierher lässt ihm Ludwig der Deutsche auf die erbetene Zusammenkunft antworten, er möge sich nach Herstall begeben.
1769	—	—	Aug. 8	apud Marsnam	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und endliche Theilung von Lothars Reich. Carl erhielt: Lyon, Besançon, Vienne, Lüttich, Toul, Verdun, Cambrai, Viviers, Uzès u. s. w., wie dies in dem glücklich erhaltenen Theilungsverzeichniss noch näher bestimmt ist. Pertz S. S. I, 488. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 177. Bondam I, 38. Bouquet VII, 109.
	—	—	— 00.	Leptinis	zu seiner ihm hier entgegen kommenden Gemahlin. Dann über St. Quentin, Servais und Chiersi.
	—	2	Sept. 9.		
	—	—	ohne Tag	Compendio	von hier aus zur Herbstjagd in den Cottischen Wald.
1770	—	—	Oct. 9.	monasterio sti Dionysii	schenkt dem Kloster St. Denis die an der Seine gelegene Villa Ruel, um aus deren Einkünften sieben Lichter vor dem Altar der heil. Dreieinigkeit, hinter welchem der König dereinst begraben seyn will, zu unterhalten. Bouquet VIII, 629. Felibien 76.

No.	R.	L.	870 (III)		
	—	—	Oct. 9.	monasterio sti Dionysii	am heutigen Festtag des heil. Dionys erscheinen die vorher zu Achen bei Ludwig dem Deutschen gewesenen Gesandten des Papstes und des Kaisers Ludwig II, um gegen die Vertheilung von Lothars Reich zu protestiren.
	—	—	ohne Tag	Remis	Zusammenkunft mit vielen seiner Getreuen. Der König fertigt die Gesandten wieder ab.
	—	—	ohne Tag	Lugdunum	hier entspringt dem König sein kaum aus der Haft entlassener Sohn Carlomann und richtet grosse Verwüstungen in Belgien an.
1771	—	—	Nov. 24.	Viennae	gestattet auf Bitte seines Vasallen Desiderius den aus Aquitanien vor den einfallenden Heiden entflohenen Mönchen zu Godit im Gau von Velai ein Kloster gründen zu dürfen. Bouquet VIII, 631.
	—	—	Dec. 24.	——	an diesem Tage übergiebt ihm Graf Gerhard nach vorgängiger Belagerung diese Stadt.
	—	—	— 25.	——	Weihnachten. — Lässt den Grafen Gerhard abziehen und giebt die Stadt dem Boso, dem Bruder seiner Gemahlin.
			871 (IV)		
	—	—	ohne Tag	per Autissiodorum	und durch Sens nach St. Denis.
1772	—	—	April 11.	monasterio sti Dionysii	Güterschenkung an das Kloster St. Andeol in der Grafschaft Besalu. Marca hisp. 795. Bouquet VIII, 633. Mit Ind. 4, Reg. 32, in successione Lotharii Regis 3.
1773	—	—	— 13.	——	verleiht auf Bitte des Abtes Gozlin von St. Amand den dortigen Mönchen die Güter, welche bisher der Cleriker Vulfarius besessen hat. Martene Coll. I, 195. Bouquet VIII, 634. Mit Daten wie die Urkunde vorher.
	—	—	— 15.	——	Ostern. — Verhandlungen mit seinem Sohne Carlomann und Verfolgung desselben und seiner Anhänger, nachdem er zum Tode verurtheilt worden war.
1774	—	—	Mai 12.	Siluagio palatio	verleiht auf Bitte des Bischofs Engelwin dem Hochstift Paris die Abtei St. Eloi, damit beide von den Heiden verwüstete Kirchen sich um so eher gegenseitig wieder herstellen können, mit der Auflage verschiedene Jahrestage zu feiern. Baluze Cap. II, 1492. Bouquet VIII, 635. Or. Guelf. II, 84. Mit Ind. 4, Reg. 6.
1775	—	—	Juni 8.	——	verleiht auf Bitte des Grafen Aledran dem Adelardus gewisse Güter in der Grafschaft Mâcon, welche Graf Oddo zum Fiscus gezogen hatte. Bouquet VIII, 636 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi.
	32	—	— 20.		
1776	—	—	Aug. 5	Doziaco palatio regio	bestätigt die Stiftung des Klosters St. Andreas in der Dioces von Elne, verleiht ihm die Immunität und nimmt es in seinen Schutz. Bouquet VIII, 636.
	—	—	— 00.	——	Synode, besonders gegen den Bischof Hincmar von Laon. — Hierher kamen auch die Neffen des Königs, Ludwig und Carl, welche mit ihrem Vater Ludwig dem Deutschen entzweit waren.
	—	—	— 00.	secus Traiectum	(prope Masam fluuium) Zusammenkunft mit seinem Bruder König Ludwig dem Deutschen. — Hierauf über Lestines
		3	Sept. 9.		
	—	—	ohne Tag	versus Audriacum	zur Jagd. — Dann auf die falsche Nachricht, dass Kaiser Ludwig II in Benevent getödtet worden sey über Rheims südlich.
	—	—	ohne Tag	in Vesontio	hier hört der König, dass Kaiser Ludwig nicht todt sey. — Sein Sohn Carlomann unterwirft sich wieder.
	—	—	ohne Tag	per Pontigonem	und über Attigny.
	—	—	ohne Tag	ad Siluacum	Placitum mit seinen Rathgebern. — Seinen Sohn Carlomann lässt der König wieder einsperren.
	—	—	Dec. 25.	Compendio	Weihnachten.

No.	R.	L.	872 (V)		
	—	—	Jan. 20.	Compendio	Abreise, wahrscheinlich nach Lüttich, um mit den Anführern der Nordmannen zu unterhandeln.
1777	—	—	Febr. 4.	in monasterio sti Vedasti	schenkt den Mönchen des Klosters St. Amand Güter im Gau von Laon. Martene Coll. I, 192. Bouquet VIII, 632. Mit Ind. 4, Reg. 32.
	—	—	— 00.	Compendio	zu Anfang der Fasten.
	—	—	März 20.	monasterio sti Dionysii	Ankunft.
	—	—	— 30.	——	Ostern.
1778	—	—	April 16.	——	verleiht dem heil. Moritz zu Angers die Villa Gimimi im Gau Basgamois. Bouquet VIII, 638.
1779	—	—	— 20.	——	bestätigt die Güterabtheilung des Klosters St. Germain des prés. Bouquet VIII, 639. Bouillart 19. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 410.
	—	—	ohne Tag	ad Siluacum	umkehrend von der Reise nach Maurienne, nachdem er vernommen hatte, dass die Kaiserin Ingelberg, welche er dort sprechen wollte, vordersamst im Mai eine Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen halten werde.
	33	—	Juni 20.		
1780	—	—	Juli 18.	apud Lemonicas ciuitate	(adstante et consentiente Turpione Episcopo) verfügt die Wiederaufbauung des Klosters Solignac, welches, nachdem es 210 Jahre gestanden, von den Nordmannen verbrannt worden war, und schenkt demselben zu diesem Behufe verschiedene Kirchen und Güter. Bouquet VIII, 641. Mit Reg. 33, Loth. 4.
1781	—	—	Sept. 00.	Gondulfi villa	hält hier aus Burgund zurück kehrend ein Placitum, und lässt sich durch Ludwig des Deutschen Verbindung mit der Kaiserin Ingelberg beunruhigt, am 9. Sept. neue Treue schwören. Baluze II, 225. Walter III, 180.
	—	4	— 9.		
	—	—	Oct. 00.	Traiecto	Zusammenkunft mit Rodulf dem Nordmannen. Dann nach Attigny.
	—	—	Dec. 25.	in monasterio sti Medardi	Weihnachten.
			873 (VI)		
	—	—	ohne Tag	Siluanectis	Synode. Er lässt seinen Sohn Carlomann blenden, nachdem ihm vorher seine geistlichen Würden waren entzogen worden. Aus dem Kloster Corbie, wohin er gebracht wurde, entfloh Carlomann noch in diesem Jahre zu seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, der ihm im Kloster St. Alban bei Mainz einen Aufenthalt anwies.
	34	—	Juni 20.		
	—	—	ohne Tag	Andegauis	belagert die in dieser Stadt eingeschlossenen Nordmannen.
	—	5	Sept. 9.		
1782	—	—	Oct. 12.	Cenomannis ciuitate	bestätigt auf Bitte des Bischofs Robert von Mans den dortigen Canonikern zu St. Vincenz und Lorenz verschiedene Güter. Martene Coll. I, 197. Bouquet VIII, 643.
	—	—	Nov. 1.	Ambianis	über Evreux hierher, dann Herbstjagd apud Audriacam villam.
	—	—	Dec. 25.	monasterio sti Vedasti	Weihnachten.
			874 (VII)		
	—	—	Febr. 2.	monasterio sti Quintini	Placitum mit seinen Rathgebern.
1783	—	—	März 10.	Compendio palatio regio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Frotarius von Bordeaux den Canonikern des heil. Julian zu Brioude ihre innerhalb der Clausur befindlichen einzelnen Wohnungen, deren Grundfläche nach Ruthen angegeben wird. Bouquet VIII, 644.
	—	—	April 11.	monasterio sti Dionysii	Ostern.
	—	—	Juni 13.	in villa Duciaco	generale placitum. Der König empfängt die Jahresgeschenke.
	35	—	— 20.		
1784	—	—	Juli 1.	Attiniaco palatio	Verfügungen auf Veranlassung des Bischofs von Barcelona. Baluze Cap. II, 233. Walter III, 186.

No.	R.	L.				
				874 (VII)		
	—	—		ohne Tag	Compendio	hier erfährt der König den Tod des Herzogs Salomon von Bretagne.
	—	6		Sept. 9.		
1785	—	—		Nov. 16.	Attiniaco palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian zu Brioude. Bouquet VIII, 645.
	—	—		Dec. 00.	apud Heristallium	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen.
	—	—		— 25.	Compendio	Weihnachten.
				875 (VIII)		
1786	—	—		März 19.	monasterio sti Dionysii	verleiht der Abtei Hermoutier die Abtei St. Valerian an der Saone im Gau von Chalons, das Schoss Tournus und noch andere Güter, zum Theil auf Bitte des Grafen Boso, und bestätigt dem Kloster seine Freiheiten. Bouquet VIII, 647.
	—	—		— 27.	——	Ostern.
	—	—		Mai 15.	Compendio	Pfingsten.
	36	—		Juni 20.		–
	—	—		Aug. 00.	ad Duciacum	erfährt hier das am 12. Aug. bei Brescia erfolgte Ableben seines Neffen, des Kaisers Ludwig II.
	—	—		ohne Tag	ad Pontigonem	zieht so viele Mannschaft als möglich zusammen.
		—		ohne Tag	Lingonas	erwartet hier diejenigen, welche zum Zug nach Italien zu ihm stossen sollen, und tritt am 1. Sept. den Marsch über Maurienne und den St. Bernhardsberg an.
	—	7		Sept. 9.		
1787	—	—		— 29.	Papia ciuitate	verleiht dem Bischof Johann von Arezzo das Kloster St. Angelus und den Fiscalhof Ajalta. Muratori Ant. It. I, 581. Diese Urkunde trägt das sonst nicht vorkommende Datum: Anno successionis Hluduuici primo.
	—	—		Dec. 17.	Romae	Ankunft, nachdem er mit dem auf Ludwig des Deutschen Geheiss aus Baiern mit einem allzu schwachen Heere in die Lombardei vorgerückten Carlomann einen Vertrag abgeschlossen hatte, in dessen Folge dieser wieder heimgekehrt war.
			I.			
	—	—	1	— 25.	——	*Kaiserkrönung* durch Papst Johann VIII.
1788	—	—	—	— 26.	——	(in sto Petro) bestätigt dem Abt Johann von Farfa (Acutianus) die Privilegien seines Klosters seit den Langobardenkönigen. Muratori S. S. II^b, 405.
				876 (IX)		
	—	—	—	Jan. 5.	——	Abreise.
1789	—	—	—	Febr. 00.	Papiae	(in palatio Ticinensi) Wahldecret als König in Italien, nebst der Huldigung des Erzbischofs Ansbert von Mailand und Carls des Kahlen Königseid. Baluze Cap. II, 235. Canciani V, 30. Walter III, 189. Bouquet VII, 689.
1790	—	—	—	— 00.	——	(in palatio Ticinensi) Capitulare über den Vorrang der römischen Kirche, die Anerkennung des Papstes Johann, den Schutz des Kirchenstaates u. s. w. Von italienischen und französischen Bischöfen unterschrieben. Baluze Cap. II, 237. Canciani V, 32. Walter III, 191.
1791	—	—	—	— 26.	iuxta Papiam	(actum Sophia) verleiht dem Erzbischof Ansbert von Mailand verschiedene Häuser in der Grafschaft Pavia. Ughelli IV, 87. Puricelli Mon. Ambr. 106. Fumagalli C. D. 442.
1792	—	—	—	— 27.	——	(in sancta Sophia) bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona die Privilegien und Freiheiten seines Hochstiftes. Muratori S. S. II^b, 148.
1793	—	—	—	März 1.	Vercellis ciuitate	schenkt dem Bischof Johann von Arezzo einen Platz in dieser Stadt, um darauf eine Kirche und Wohnungen für seine Canoniker zu erbauen. Muratori Ant. It. V, 199.

No.	R.	L.	I.	876 (IX)		
	—	—	—	März 14.	Warnarii fontana	nachdem der Kaiser über den St. Bernhard und das Kloster St. Moritz gekommen, trifft er hier mit seiner ihm entgegen eilenden Gemahlin zusammen, mit welcher er nun über Besançon, Langres, Chalons sur Marne, Rheims und Compiegne nach St. Denis geht.
	—	—	—	April 15.	monasterio sti Dionysii	Ostern.
1794	—	—	—	ohne Tag	——	restituirt dem Bischof zu Puy en Velai die früher von dessen Hochstift abgekommene Abtei St. Chaffre. Bouquet VIII, 649.
1795	—	—	—	Mai 17.	Basiu palatio imperiali	gestattet dem Kloster Hermoutier, dass dessen Vogt in allen Provinzen, Grafschaften und Gerichtsstätten, wo er abgekommene Klostergüter zurückfordern will, soll angenommen werden. Bouquet VIII, 650.
1796	—	—	—	— 26.	——	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Johann von Rouen dem Kloster St. Ouen seine Besitzungen. Bouquet VIII, 650.
1797	—	—	—	— 30.	Compendio palatio regio	bestätigt dem Kloster St. Vast ein über seine jetzigen und künftigen Besitzungen von Papst Johann VIII erwirktes Privileg. Martene Coll.
	37	—	—	Juni 20.		I, 198. Miraeus I, 136. Bouquet VIII, 652.
1798	—	—	—	— 21.	Pontigone palatio imperiali	eröffnet die Synode, deren Hergang und Verhandlungen die Ann. Bert. sehr genau erzählen. Die Beschlüsse dieser Synode vom 30. Juni, 14 und 16 Juli stehen: Baluze Cap. II, 238. Walter III, 197.
1799	—	—	—	Juli 13.	——	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Frotar von Bourges dem Kloster Beaulieu einige seiner Eigengüter in der Grafschaft Limosin. Vaisette I, 131. Bouquet VIII, 653.
1800	—	—	—	— 16.	——	schenkt dem Kloster Solignac die Villen Vosias und Ludiniacus. Baluze Cap. II, 1499. Bouquet VIII, 653.
1801	—	—	—	— 17.	——	verleiht seinem getreuen Hildebert und nach seinem Tod dessen Sohn den Niesbrauch einiger Villen in der Grafschaft Limosin. Bouquet VIII, 654.
	—	—	—	— 28.	——	Abreise.
	—	—	—	— 30.	ad Catalaunis	Ankunft. Bleibt hier krank bis zum 13. August.
	—	—	—	Aug. 14.	Remis	Ankunft.
	—	—	—	— 18.	ad Siluacum	schickt von hier aus eine Gesandtschaft an Ludwig den Deutschen.
1802	—	—	—	Sept. 4.	Carisiaco palatio imperiali	verleiht seinem lieben und vertrauten Grafen Chunrat die Villa Perrot im Gau von Sens. Mabillon Ann. Ben. III, 680. Bouquet VIII, 654. Or. Guelf. II, 93.
	—	—	—	— 00.	——	nachdem er hier die Nachricht erhielt, dass Ludwig der Deutsche am 28. August zu Frankfurt gestorben sey, ordnet er sofort eine Gesandtschaft an dessen Grosse ab, um sie für sich zu gewinnen und nach Metz einzuladen, weshalb er selbst nach Stenay geht.
	—	8	—	— 9.		
	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani	nachdem er den Plan nach Metz zu gehen aufgegeben hat.
1803	—	—	—	ohne Tag	Agrippina Colonia ciuitate	verleiht auf Bitte des Bischofs Johann von Arezzo an dessen verarmtes Hochstift das Kloster St. Antonius im Gau von Siena. Muratori Ant. It. VI, 335. Mit dem nur hier vorkommenden bedeutungsvollen Datum: anno successionis Hludouuici Regis primo. Carl der Kahle, der sein eignes Reich nicht mehr schützen konnte, der den Nordmannen Tribut zahlte, der überall entfloh, wo ihm ernste Schwierigkeiten entgegen traten, der entartete Enkel des grossen Carls, hatte nichts destoweniger die grösste Gier nach dem Gut seiner Verwandten. Aber diesmal kam er übel an. Vergl. auch das Urtheil über ihn in den Ann. Fuld.
	—	—	—	ohne Tag	——	hier erfährt der Kaiser, dass die Nordmannen mit hundert Barken in die Seine eingelaufen sind. — Dennoch verfolgt er seine Plane gegen Ludwig den Jüngern, der mit seinen in der Eile zusammen gerafften Schaaren auf dem rechten Rheinufer lagert und ihn vergeblich um Gerechtigkeit bittet.

No	R.	L.	I.	876 (IX)		
	—	—	—	Oct. 9.	secus Andernacum	Schlacht gegen seinen Neffen Ludwig den Jüngern, welchen er mit Unterhandlungen täuschte und nun überfallen wollte. Aber Carl und seine Raubgenossen werden aufs Haupt geschlagen, nur mit wenigen seiner Leute konnte er in eiligster Flucht entkommen und traf Abends spät im Kloster des heil. Lantbert ein.
	—	—	—	ohne Tag	ad Antennacum	schreibt von hier aus ein Placitum auf den 25. Nov. nach Samousy aus.
1804	—	—	—	Oct. 25.	Elidione villa	bestätigt dem Kloster La Grasse in Septimanien seine Besitzungen auf Bitte des Abtes Songfred. Mabillon Ann. Ben. III, 681. Vaisette I, 132. Bouquet VIII, 655.
	—	—	—	Nov. 25.	Salmonciaco	Placitum. Einigen Lothringern, welche hier zu ihm kommen, weist er geistliche Güter an.
	—	—	2	Dec. 25.	Virzinniacum	Weihnachten. Der Kaiser war hier krank.
				877 (X)		
1805	—	—	—	Jan. 6.	Carisiaco palatio imperiali	restituirt auf Bitte des Boso, seines lieben Herzogs und Sendboten Italiens wie auch Archiministers des Palastes, den Mönchen des heil. Benignus zu Dijon verschiedene schon vor längerer Zeit von ihrem Kloster abgekommene Güter. Bouquet VIII, 656.
1806	—	—	—	Febr. 23.	Compendio palatio imperiali	restituirt dem Bischof Adalgar von Autun die Klöster Flavigny und Corbigny. Bouquet VIII, 657.
1807	—	—	—	März 29.	——	bestätigt die Privilegien des Klosters Corbie. Bouquet VIII, 657.
1808	—	—	—	— 29.	——	schenkt dem Kloster Moutier-la-Celle in der Grafschaft Troyes einen Wald bei Jugny und zwei Mansen. Bouquet VIII, 659.
	—	—	—	April 7.	——	Ostern.
1809	—	—	—	Mai 5.	——	stiftet und dotirt nach dem von Carl dem Grossen zu Achen gegebenen Vorbild zu Compiegne ein königliches Marienkloster für hundert Canoniker, und ertheilt ihm solchen Schutz und solche Immunität wie Prüm und das Nonnenkloster Sta Maria zu Laon haben. Mit goldner Bulle und rothem Monogramm. Mabillon de re dipl. 404, Facs. und Siegel 406. Bouquet VIII, 659. Hieraus erklärt sich weshalb die Urkunden vom 23. Febr. und 7. Mai Compendio monasterio ausgestellt sind.
1810	—	—	—	— 7.	——	übergiebt dem Kloster St. Germain zu Auxerre ein Allodialgut, welches demselben ursprünglich ein gewisser Adelbert geschenkt hatte, welches aber unter die Fiscalgüter gerathen war. Baluze Cap. II, 1499. Bouquet VIII, 669.
1811	—	—	—	— 7.	——	Verordnung wegen einer Reichssteuer für die Nordmannen. Baluze Cap. II, 258. Walter III, 206. Bouquet VII, 697.
1812	—	—	—	Juni 9.	Carisiaco palatio imperiali	kommt auf Bitte seiner Tochter, der Aebtissin Ermentrud, der Dürftigkeit des Klosters Hasnon in der Grafschaft Arras mit einer Güterschenkung zu Hülfe. Bouquet VIII, 662. Das Datum lese ich: 5 id. Junii.
1813	—	—	—	— 11.	——	schenkt dem Grafen Oliba von Carcasonne die Allodialgüter, welche verschiedenen Rebellen in Gotien confiscirt wurden. Bouquet VIII, 663 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Baluze Cap. II, 1500. Vaisette I, 133.
1814	—	—	—	— 14.	——	Capitula de ecclesiae et imperii regimine. Hier haben sich die königlichen Propositionen, die Antworten der Stände, und der endliche Reichsabschied, also ganz vollständige Acten, erhalten. Baluze Cap. II, 259. Walter III, 207. Bouquet VII, 698.
1815	38	—	—	— 20.	——	bestätigt die Besitzungen des Klosters Sithiu, wo St. Omer und St. Bertin begraben sind. Bouquet VIII, 664 aus der HS. No. 9612 der Bibl. du Roi. Miraeus IV, 174.

No.	R.	L.	I.	877 (X)		
1816	—	—	—	Juni 24.	Suessionis ciuitate	bestätigt dem St. Michaelskloster an der Marsoupe im Gau von Verdun was demselben Kaiser Lothar verliehen hat, und schenkt demselben selbst mehrere Besitzungen Bouquet VIII, 665.
1817	—	—	—	Juli 9.	Pontione palatio imperiali	verleiht den Canonikern und Nonnen zu Nivelle zu ihrem besonderen Gebrauch verschiedene genannte Klostergüter, desgleichen die Villa Broel jenseits des Rheins mit den dazu gehörigen Weinbergen. Zu dem Hospital sollen alle Klostergüter, sowohl die indominicati, als die der Brüder und Schwestern, als endlich die zu Lehen gegebenen den Zehnten geben; exceptis his villis, quae ad matriculam decimas dant. Miraeus I, 502. Bouquet VIII, 666.
1818	—	—	—	— 11.	———	bestätigt und vermehrt die Besitzungen des Klosters Marchiennes in der Grafschaft Arras im Gau Ostreband. Miraeus I, 138. Bouquet VIII, 666.
1819	—	—	—	— 12.	———	bestätigt einen Gütertausch zwischen den Canonikern von Chabli und den Mönchen von Autun. Mabillon Ann. Ben. III, 683. Bouquet VIII, 667.
1820	—	—	—	— 21.	Lingonis ciuitate	restituirt den Mönchen zu St. Denis die ihnen von Frau Aglena geschenkte Villa Cerecius nachdem solche irriger Weise zum Fiscus gekommen war. Bouquet VIII, 669. Mabillon de re dipl. 409 Facs. u. Siegel.
1821	—	—	—	Aug. 1.	Monasteriolo	(super fluuium Segonnam) bestätigt die Immunität und Reichsunmittelbarkeit des Klosters Manlieu und widerruft die Schenkung dieses Klosters an Bischof Agilmar von Auvergne. Bouquet VIII, 670.
1822	—	—	—	— 1.	———	schenkt dem Kloster St. Martin zu Tours die Villa Milci im Gau von Chalons, mit der Auflage für seinen Vater und seine Mutter, für ihn selbst, seine Gemahlin und sein Kind, für des Reiches Wohl und für seinen theuren Boso und den Wido zu beten. Martene Thes. I, 47. Bouquet VIII, 671.
1823	—	—	—	— 1.	ohne Ort	bestätigt die Immunität und Reichsunmittelbarkeit des Klosters St. Chaffre und widerruft die Schenkung dieses Klosters an den Bischof Guido von Puy. Mabillon de re dipl. 546. Bouquet VIII, 669.
1824	—	—	—	— 11.	Vesontio ciuitate	bestätigt auf Bitte seines geliebten Herzogs Boso die Besitzungen des Hochstifts Viviers, wo Eucharius Bischof ist. Columbi Opuscula 203. Vaisette I, 134. Bouquet VIII, 672.
1825	—	—	—	— 13.	Pandiaco palatio	restituirt und bestätigt dem Kloster Donon an der Schelde genannte Güter. Miraeus I, 249. Bouquet VIII, 673 hält die Urkunde für interpolirt und den Namen des Palatiums für erfunden.
1826	—	—	—	ohne Tag	ad Vrbam	hier kommt dem Kaiser der Bischof Adalgar entgegen und bringt ihm den erkauften Synodalbeschluss, welcher seine Kaiserwahl bestätigt.
	—	9	—	Sept. 9.	Vercellis ciuitate	verleiht seinem getreuen Baldricus Güter im Gau Tonnerrois. Bouquet VIII, 674.
	—	—	—	ohne Tag	———	Zusammentreffen mit dem ihm entgegen reisenden Papst Johann VIII.
	—	—	—	ohne Tag	Papiae ciuitate	Einzug mit dem Papst. Aber bald hören sie, dass Carlomann mit seinem Heere nahe, und entweichen nach Tortona.
	—	—	—	ohne Tag	ad Dertonam	hier krönt der Papst die Richilde, Carls Gemahlin, als Kaiserin, worauf sie nach Maurienne zurücke geht. — Da der Kaiser die erwartete Verstärkung nicht erhält, Carlomann aber heranrückt, so entflieht der Papst nach Rom und der Kaiser auf dem von seiner Gemahlin eingeschlagenen Weg.
	—	—	—	Oct. 6.	ad Brios	(in vilissimo tugurio) *Todestag.* Der Kaiser starb hier nachdem er über den Mont Cenis gegangen war, elf Tage nachdem er ein Pulver, welches ihm das Fieber vertreiben sollte, eingenommen hatte, in Gegenwart seiner von Maurienne herbeigerufenen Gemahlin. Da man das Fass, worin sein Leichnam eingepackt war, nicht gut weiter bringen konnte, begrub man es im Kloster Nantua.

No.	R.	867 (XV)		
		März 00.	Bellus Pauliacus	Ludwig wird von seinem Vater Carl dem Kahlen zum König in Aquitanien ernannt, nachdem sein Vorgänger und Bruder Carl am 29. Sept. v. J. gestorben war.
		877 (X)		
		ohne Tag	Audriaca villa	empfängt hier die Nachricht, dass sein Vater am 6. Oct. d. J. unweit von Maurienne in den Alpen gestorben sey.
		Nov. 30.	Compendio palatio	hierher bringt ihm seine Stiefmutter Richildis die Urkunde, vermittelst welcher ihn sein Vater, ehe er starb, zu seinem Nachfolger ernannt hatte, desgleichen das Schwert des heil. Petrus und die übrigen königlichen Zierden.
1827		Dec. 1.	——	Revers an die Geistlichkeit wegen der Erhaltung ihrer Rechte und der Beobachtung der Gesetze des Reichs. Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 505. Baluze Cap. II, 273. Walter III, 218.
1828	1	— 8.	——	*Weihe und Krönung als König* der Westfranken durch den Erzbischof Hincmar von Rheims, nachdem er den Grossen des Reichs alle Vortheile und Besitzungen zugesagt hatte, die sie nur verlangten. — Das Krönungsformular stimmt zum Theil wörtlich mit demjenigen überein, welches noch 1792 bei Kaiser Franzens Krönung gebraucht wurde. Baluze Cap. II, 305. Walter III, 243. Bouquet IX, 300. Vergl. Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 504.
1829	—	— 9.	——	bestätigt dem Bischof Arnald von Toul die Abteien St. Aper, St. German und St. Martin. Benoit Hist. de Toul 14. Mabillon de re dipl. 548. Calmet I, 313 und 315. Bouquet IX, 398.
	—	— 25.	Suessionis	(in monasterio sti Medardi) Weihnachten.
		878 (XI)		
1830	—	Jan. 29.	Nouiniaco ciuitate	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre die Villa Medolaius. Bouquet IX, 399.
1831	—	März 24.	Siluanectis ciuitate	bestätigt dem Abt Ansbald die von seinen Vorfahren dem Kloster Prüm ertheilten Privilegien. Calmet I, 314. Hontheim I, 215. Martene Coll. I, 203. Bouquet IX, 400. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 427.
1832	—	— 30.	monasterio sti Dionysii	bestätigt dem Erzcustoden Willigis zu St. Denis die Güter, welche demselben sein Vater geschenkt hatte. Bouquet IX, 401.
1833	—	April 2.	Parisius ciuitate	bestätigt dem Bischof Ingelwin von Paris die Abtei St. Eloi. Baluze Cap. II, 1501. Bouquet IX, 402.
1834	—	Mai 31.	Turonis ciuitate	schenkt dem Mönche Widrad zu Erbauung der Kirche St. Flavian Güter im Gau von Boulogne. Mabillon de re dipl. 546. Bouquet IX, 402.
1835	—	Juni 20.	——	(in monasterio sti Martini) schenkt den Canonikern des heil. Martin zu Tours die Villa Merlaus am Fluss Indre mit dem Beding jährlich den Tag seiner Geburt und seiner Königsweihe zu feiern, und legt die desfallsige Schenkung selbst auf das Grab des Heiligen. Martene Coll. I, 205. Martene Thes. I, 48. Bouquet IX, 403.
1836	—	Juli 4.	——	(in monasterio sti Martini) Schutz- und Immunitätsbrief für die Klöster heil. Creutz und Sta Radegundis in Poitiers. Bouquet IX, 404.
1837	—	— 24.	——	(in monasterio sti Martini) verleiht den Canonikern des heil. Martin für ihre erst vor kurzem durch die Nordmannen verbrannten Häuser die Freiheit von Beherbergungen und von Herbergsgeld. Martene Coll. I, 206. Bouquet IX, 403.
	—	Aug. 14.	Trecas ciuitate	Zusammenkunft mit dem auf Pfingsten zu Arles gelandeten Papst Johann VIII, der hier ein grosses Concilium hält. Vergl. über den Tag der Zusammenkunft die Anmerkung zu den Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 506, und über die anwesenden Erzbischöfe und Bischöfe den Verkündigungsbrief des Papstes bei Bouquet IX, 167.

No.	R.	878 (XI)		
1838	—	Sept. 5.	Trecas ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours Immunität, Freiheiten und Besitzungen, welche letztere in Austrien, Neustrien, Burgund, Aquitanien, Provençe, Germanien und Italien gelegen sind. Martene Coll. I, 207. Bouquet IX, 406.
—	—	7.	——	der Papst krönt den König.
1839	—	— 8.	——	nimmt das Kloster Arles im Gau Roussillon in seinen königlichen Schutz und bestätigt dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 799. Bouquet IX, 408.
1840	—	— 9.	——	nimmt auf Bitte des Bischofs Frodoyn das Hochstift Barcelona in Schutz und Immunität und bestätigt dessen Besitzungen. Baluze Cap. II, 1502. Bouquet IX, 409. España sagrada XXIX, 458.
1841	—	— 10.	——	bestätigt dem Bischof Abbo von Nevers was Carl der Kahle diesem Hochstift verliehen hat. Mabillon de re dipl. 547. Bouquet IX, 410. Gallia christ. XII, 306.
—	—	11.	——	der König wird von Boso bewirthet und verlobt seinen Sohn Carlomann mit dessen Tochter.
1842	—	— 11.	ohne Ort	schenkt auf Bitte des Bischof Lambert von Mâcon den dortigen Canonikern Güter im Gau von Lyon und Mâcon. Bouquet IX, 411.
1843	—	— 12.	Trecas	bestätigt auf Bitte des Herzogs Boso dem Erzstift Lyon, wo Aurelian Bischof ist, die Klöster Nantua und Savigny. Bouquet IX, 412 Extr.
	—	ohne Tag	Compendio	die hier erhaltenen Nachrichten bestimmen ihn zur Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig dem Jüngern abzureisen.
1844	—	Nov. 1.	in loco qui vocatur Furonis	Zusammenkunft und Freundschaftsvertrag mit Ludwig dem Jüngern, dem Könige der Ostfranken, wodurch die zwischen ihren Vätern im Jahr 870 verabredete Theilung von Lothars Reich bestätigt wird. Pertz S. S. I, 509. Baluze Cap. II, 277. Walter III, 222. Bouquet VIII, 31.
1845	—	Dec. 12.	Cispiaco fisco	schenkt dem Kloster Tournus an der Saone die Orte Ulchisi und Louhan. Bouquet IX, 412.
1846	—	— 12.	——	bestätigt demselben die Schenkungen und Privilegien seines Vaters. Bouquet IX, 413.
—	—	25.	in Longlario	Weihnachten.
		879 (XII)		
1847	—	Jan. 1.	Uriau fisco	schenkt seinem geliebten Verwandten dem Grafen Aletramnus die Villen Rubais und Autrepe. Bouquet IX, 414. Mabillon de re dipl. 410 Facs. und Siegel.
1848	—	— 23.	Gundulfi-villa palatio publico	restituirt auf Bitte des Grafen Theodorich dem Hochstift Autun die Villa Beligny. Bouquet VIII, 415.
	—	ohne Tag	ad Pontigonem	um Mariae Lichtmess.
	—	ohne Tag	Trecas	auf dem Zug gegen den rebellischen Markgrafen Bernard von Gothien wird er hier krank, übergiebt seinen Sohn Ludwig der Pflege des Markgrafen Bernard von Auvergne, und kehrt mit grosser Beschwerde über das Kloster Jouarre wieder zurück.
	—	ohne Tag	Compendio	da er sieht, dass sein Tod bevorsteht, schickt er Krone, Schwert und die andern königlichen Zierden seinem Sohne Ludwig, und befiehlt denen, die um ihn sind, diesen zum Könige zu weihen und zu krönen.
	—	April 10.	——	*Todestag.* Er wurde in der Marienkirche zu Compiegne begraben.

No.	R.	879 (XII)		
—		April 10.		*Eröffnung der Thronfolge* durch den Tod seines Vaters, König Ludwig des Stammlers. — Ueber die Art wie Ludwig III seine Regierungsjahre mag gerechnet haben, lässt sich um so weniger etwas sagen, da noch gar keine Urkunde von ihm bekannt geworden ist. — Uebrigens blieb er bis zum Ende des nächsten Jahres stets mit seinem Bruder Carlomann zusammen.
—		ohne Tag	ad Ferrarias monasterium	*Königskrönung* gemeinschaftlich mit seinem Bruder Carlomann durch Erzbischof Ansegis von Sens auf Betrieb des Abtes Hugo, nachdem der durch eine unzufriedene Parthei, an deren Spitze Abt Gozlin und Graf Chuonrad standen, herbei gerufene und bis Verdun vorgedrungene ostfränkische König Ludwig der Jüngere durch Abtretung des an Carl den Kahlen gekommenen Theils von Lothars Reich abgefunden war. — Damals auch (im September) wurde Carl der Einfältige von der Wittwe Ludwig des Stammlers, der Stiefmutter Ludwig III und Carlomanns, als postumus geboren, und unternahm es Boso im Süden ein eigenes Königreich zu gründen.
—		ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft der beiden Brüder mit ihrem Vetter Carl dem Dicken, welcher nach Italien zog.
—		Nov. 30.	iuxta Vencennam fluuium	Sieg der Brüder über die von der Loire herkommenden Nordmannen.
		880 (XIII)		
—		Febr. 00.	apud monasterium sti Quintini	nachdem Ludwig der Jüngere, über Achen und Attigny herkommend, nochmals einen Einfall versucht und an der Oise sich gelagert hat, zieht ihm Abt Hugo mit den jungen Königen entgegen, welche endlich einen Freundschaftsvertrag erwirken und zugleich mit ihrem Vetter eine im Juni zu Diedenhofen zu haltende Zusammenkunft verabreden.
—		ohne Tag	Ambianis ciuitate	hier theilen die Brüder das Reich ihres Vaters. Ludwig erhält Westfrancien und Neustrien sammt den dazu gehörigen Marken, Carlomann aber Burgund, Aquitanien und Gothien, mithin auch die Länder, welche Boso sich anmasste.
—		April 3.	Compendio	Ostern. Dann gehen beide Brüder über Rheims und Chalons zu der mit ihren Vettern Ludwig dem Jüngern und Carl dem Dicken verabredeten Zusammenkunft.
	2	— 10.		
—		Juni 00.	Gundulfi-villa	Zusammenkunft der Brüder mit Carl dem Dicken. Dann mit einer von dem kranken Ludwig dem Jüngern unter Grafen Heinrichs Anführung gesendeten Schaar gegen Hugo, den Sohn Lothars des Jüngern von der Waldrade.
—		ohne Tag	ad Attiniacum	hier finden zwar die Brüder den Hugo nicht, schlagen aber dafür dessen Schwager, den Theutbald.
—		Juli 00.	Trecas ciuitate	von hier aus ziehen die Brüder, immer begleitet von den deutschen Hülfsvölkern, gegen Boso nach Burgund.
—		ohne Tag	castro Matiscano	sie erobern das Castell Mâcon.
—		ohne Tag	in obsidione Viennae	belagern diese Stadt, in welcher sich Boso's Gemahlin und Tochter befanden. — Carl der Dicke kommt seinen Vettern mit einem Heere zur Unterstützung, bricht aber nachdem er einen Vertrag mit denselben beschworen hatte, plötzlich wieder auf und zieht nach Italien. — Später trennen sich die beiden Brüder, indem Carlomann die Belagerung fortsetzt, Ludwig aber nordwärts sich wendet gegen die unerhörte Verwüstungen ausübenden Nordmannen.
—		Dec. 25.	Compendio	Weihnachten, nachdem sich sein Bruder Carlomann von ihm getrennt hatte.
		881 (XIV)		
	3	April 10.		
—		ohne Tag	apud villam Gundulfi	Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig dem Jüngern. Ann. Fuld.
—		Juli 00.	Sathulcurtis villa	(in pago Witmau) Schlacht gegen die über Laviers mit ihrer Beute zurückkehrenden Nordmannen und glänzender Sieg. — Der Lorbeer dieses Tages

No.	R.	881 (XIV)		
				ist noch unverwelkt, er grünt im Liede fort: Einan kuning uueiz ih, heizit herro hluduuig, ther gerno gote thionot, uuol her himos lonot u. s. w. Hoffmann Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache I, 4. Kunisch Handbuch der altdeutschen Sprache 24. Schilter Thesaurus Tom. II. Bouquet IX, 99. Bekanntlich wurde dies Lied in der Abtei St. Amand aufgefunden, und aus einer im Jahr 1689 an Schilter gekommenen Abschrift von diesem zuerst herausgegeben, ohne dass das Original seitdem wieder zum Vorschein gekommen wäre.
		— ohne Tag	in loco Stromus	erbaut hier ein Castell gegen die Nordmannen.
		— Dec. 25.	Compendio	Weihnachten.
		882 (XV)		
		— April 8.	——	Ostern. Hierauf über die Seine.
	4	— — 10.		
		— ohne Tag	Turonis	in der Absicht sich mit den Fürsten der Bretagne zu einem Feldzug gegen die Nordmannen, welche er ganz aus seinem Reiche vertreiben wollte, zu vereinigen. Aber er verletzt sich beim Reiten und lässt sich tödtlich krank zurück bringen.
		— Aug. 5.	apud stum Dionysium	*Todestag.* Er starb tief betrauert von den Franken und wurde zu St. Denis begraben.

Carlomann. 879—881. (XII—XIV.)

		879 (XII)		
	1	April 10.		*Eröffnung der Thronfolge* durch den Tod seines Vaters König Ludwig des Stammlers. — Von wann an Carlomann seine Regierungsjahre rechne, ist bei der geringen Zahl seiner Urkunden schwer zu ermitteln, da dieselben jedoch bestimmt auf eine frühere Epoche als auf seine in den September fallende Krönung hindeuten, so dürfte ein anderer Anfangspunct als derjenige, welchen ich angenommen habe, schwerlich erdacht werden können. — Uebrigens blieb Carlomann bis gegen Ende des nächsten Jahres stets mit seinem Bruder Ludwig III zusammen, weshalb dessen Itinerar in so weit für ihn mitgilt.
		— ohne Tag	ad Ferrarias monasterium	*Königskrönung*, siehe bei Ludwig III.
		880 (XIII)		
		— ohne Tag	Ambianis ciuitate	Theilung des Reichs mit seinem Bruder, siehe bei diesem. Carlomann erhielt Burgund, Aquitanien und Gothien.
	2	April 10.		
		— ohne Tag	in obsidione Viennae	nachdem ihn sein Bruder Ludwig verlassen hat, setzt Carlomann den Krieg gegen Boso allein fort.
1849		— Nov. 30.	apud Nerondam villam	restituirt auf Bitte des Grafen Richard dem Hochstift Autun die davon abgekommene und mit der dortigen Grafschaft vereinigte Villa Tanai. Bouquet IX, 418.
		881 (XIV)		
1850		— Jan. 12.	apud villam Caciacum	restituirt dem Bischof Abbo von Nevers die Villa Court an der Loire. Mabillon de re dipl. 549. Bouquet IX, 418. Gallia christ. XII, 307.
	3	April 10.		
1851		— Mai 00.	apud villam Petrafictam	restituirt dem Erzbischof Walter von Orleans verschiedene Villen in den Gauen von Bourges und Nevers. Bouquet IX, 419. Baluze Cap. II, 1508.
1852		— — 23.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Policarp in der Dioces von Narbonne. Vaisette II, 17. Bouquet IX, 420.

No.	R.	881 (XIV)		
1853	—	Juni 4.	apud Pauliacum vicum	schenkt auf Bitte des Bischofs Sigebod dem verarmten Hochstift Narbonne das Kloster St. Lorenz am Fluss Nielle. Vaisette II, 18. Bouquet IX, 421.
1854	—	— 5.	——	schenkt den Mönchen des durch die Nordmannen ruinirten Klosters St. Florent le Vieil als Zufluchtsort die Zelle St. Gondon de Neuilli an der Loire. Bouquet IX, 422.
1855	—	Juli 18.	apud Cauciacum villam	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Geilo von Langres und seinem getreuen Baldricus. Bouquet IX, 423.
1856	—	Aug. 29.	apud Fosianum villam	bestätigt dem Bischof Theotar von Girona die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Baluze Cap. II, 1509. Bouquet IX, 424.
1857	—	— 29.	apud villam Costam	schenkt seinem getreuen Rainard Liegenschaften und eine Kirche im Gau Bezarez. Vaisette II, 19. Bouquet IX, 425. Lässt sich der Ausstellungsort dieser Urkunde mit dem der vorhergehenden vereinigen?
		882 (XV)		
	4	April 10.		
1858	—	Juni 14.	apud Lipsiacam villam	(Andegauensem) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Beaulieu. Vaisette I, 137. Bouquet IX, 426.
	—	Aug. 5.		nachdem am heutigen Tage sein Bruder Ludwig III gestorben war, laden ihn dessen Grosse ein, zur Belagerung von Vienne (welches sich erst im Sept. d. J. ergab) und zur Fortsetzung des Krieges gegen Boso eine Heeresabtheilung zurück zu lassen, um sich selbst an ihre Spitze zu stellen und sie gegen die, durch die Mündungen der grossen Flüsse in unerhörter Weise einbrechenden Nordmannen zu führen.
1859	—	Sept. 9.	in Carisiaco	Revers an die Geistlichkeit aus dem Reiche seines verstorbenen Bruders wegen Schützung ihrer Rechte. Baluze Cap. II, 281. Bouquet IX, 308. Walter III, 225. Der erste Herausgeber hat den Monat, wie mir scheint ganz richtig, supplirt.
	—	Oct. 00.	in Barlous	(supra Sumnam) Lagerung gegen die Nordmannen.
	—	ohne Tag	in Auallis	Schlacht gegen die Nordmannen. Carlomann siegt zwar, jedoch ohne Entscheidung für das Schicksal seines Reiches, welches fortwährend geplündert und verwüstet wird.
	—	ohne Tag	Compendio	von hier aus mit Abt Hugo nochmals gegen die Nordmannen, welche mit Beute beladen aus dem Gau von Beauvais heimkehrten.
		883 (I)		
1860	—	März 6.	apud Trupchiacum villam	bestätigt dem Bischof Adalgar von Autun die Abtei Flavigny und verschiedene andere Besitzungen. Baluze Cap. II, 1510. Bouquet IX, 430.
1861	—	— 22.	in broilo Compendii palatii	Capitulare gegen Raub. Baluze Cap. II, 283. Bouquet IX, 309. Walter III, 226. Mit dem Datum: Regni in Francia anno primo.
	5	April 10.		
1862	—	Aug. 11.	apud Melnacum villam	(in Vimnau comitatu) bestätigt dem Bischof Walter von Orleans die Privilegien seines Hochstiftes. Bouquet IX, 431.
	—	ohne Tag	——	Lagerung gegen die Nordmannen, welche ihn gegen Ende des Octobers nöthigen sich über die Oise zurück zu ziehen.
		884 (II)		
	—	ohne Tag	apud Compendium palatium	hier kommen die Grossen des Reichs zusammen und unterhandeln mit den in Amiens stehenden Nordmannen um Frieden gegen einen Tribut, welcher zuletzt auf 12000 Pfund Silber festgestellt wird, worauf von Mariä Lichtmess an bis zu dem im October erfolgenden Abzug der Nordmannen von dieser Seite Ruhe ward.
1863	—	Febr. 2.	——	restituirt dem Kloster St. Victor zu Marseille die Villa Cilianum. Bouquet IX, 432.
1864	—	— 4.	——	verleiht dem Erzstift Narbonne den Ort Drappas. Vaisette II, 22. Bouquet IX, 432.

No.	R.	884 (II)		
1865	—	Febr. 9.	apud Compendium palatium	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montier Ramey als dessen Abt er den Rotfrid ernennt. Bouquet IX, 429. Gallia christ. XII, 249. Mit Ind. 1, Reg. 5.
1866	—	März 00.	apud Vernis palatium	Capitularia de cultu dei et religionis in regio palatio, de compositione furti, de adiutoribus episcoporum. Baluze Cap. II, 283. Walter III, 226. Bouquet IX, 309.
1867	—	ohne Tag	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster heil. Kreutz zu Poitiers. Bouquet IX, 433.
	6	April 10.		
1868	—	Juni 11.	Meldis ciuitate	bestätigt auf Bitte des Abtes Hugo, den er wegen seiner Treue wie einen Vater liebt, die genannten Besitzungen und die Immunität des Klosters St. Germain zu Auxerre. Mabillon de re dipl. 550. Bouquet IX, 435. Or. Guelf. II, 97.
1869	—	Dec. 10.	apud Andeli monasterium	schenkt dem Kloster St. Crispin zu Soissons zwei Mansen zur Sühnung seiner Sünden. Mabillon Ann. Ben. III, 686. Bouquet IX, 438.
	—	— 12.	. . .	*Todestag.* Er starb sechs Tage nachdem er auf der Jagd in Basiu silva eine tödtliche Wunde erhalten hatte und wurde in St. Denis begraben. Diesen Todestag giebt der Necrolog von Rheims. Allerdings sind mehr Zeugnisse für den 6. Dec., welcher sich aber mit der vorstehenden Urkunde nicht vereinigen lässt. Vergl. Bouquet IX, 438 Note. — Auf Carlomann folgte nun Carl der Dicke bis Odo denselben verdrängte.

Odo. 888 — 889. (VI — VII).

No.	R.	888 (VI)		
1870	1	Jan 1.	Compendio palatio	*Königsweihe* durch Erzbischof Walter von Sens, in Folge der zu Tribur im November v. J. statt gefundenen Absetzung Carls des Dicken. Odo, den die Franzosen Eudes nennen, war ein Sohn des Grafen Robert, aber kein Carolinger, nicht einmal ein Franke, sondern ein Neustrier. Der Tag seines Regierungsantrittes konnte nur nach ungefährer Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dagegen ist die von ihm der Geistlichkeit über ihre Rechte und Freiheiten vor seiner Königsweihe ausgestellte Versicherungsurkunde erhalten. Baluze Cap. II, 291. Walter III, 232. Bouquet IX, 315.
	—	Juni 24.	super Axonam fluuium	Sieg über die Dänen bei Montfaucon. Vergl. Abbo bei Pertz S. S. II, 799. Hierdurch wird seine Herrschaft wesentlich befestigt.
	—	ohne Tag	Wormaciae	von Arnolf, den eine Parthei der Westfranken ohnedies für ihren rechtmässigen König hielt, zum Placitum gerufen, findet er sich nach vorgängiger Unterhandlung hier ein, bekennt sich als Vasall, und wird ehrenvoll empfangen und wieder entlassen. Ann. Ved. und Fuld.
	—	ohne Tag	Parisius	lagert sich nahe bei der Stadt um sie vor einer Einschliessung durch die Nordmannen zu schützen.
	—	Nov. 13.	Remis ciuitate	(in ecclesia dei genitricis) *Krönung* mit einer von König Arnolf ihm gesendeten Krone auf St. Brictiustag. Nun erst wird Odo allgemein als König anerkannt.
	—	Dec. 25.	in monasterio sti Vedasti	Weihnachten.
		889 (VII)		
	2	Jan. 1.		
	—	ohne Tag	in Aquitaniam	Herzog Ramnulf unterwirft sich ihm, und bringt ihm Ludwig des Stammlers nachgebornen Sohn Carln den Einfältigen entgegen, Odo's Wohlwollen für diesen erbittend.

No.	R.	889 (VII)			
1871	—	Juni	00.	monasterio sti Maximini	(subtus Aurelianis ciuitate) Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Kloster Beaulieu an der Dordogne. Bouquet IX, 441.
1872	—	—	13.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Baluze Cap. II, 1515. Bouquet IX, 442.
1873	—	—	13.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Montolieu in der Dioces von Carcasonne. Baluze Cap. II, 1517. Bouquet IX, 443.
1874	—	—	16.	——	verleiht seinem getreuen Richodo ein Gut zu Gaugy im Gau von Chartres. Mabillon de re dipl. 556, Facs. und Siegel 413. Bouquet IX, 446.
1875	—	—	00.	ohne Ort	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Fontclair im Gau von Girona. Bouquet IX, 444 aus dem Or. in der Bibl. du Roi.
1876	—	—	00.	ohne Ort	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Polycarp in der Dioces von Narbonne. Vaisette II, 24. Bouquet IX, 445.
1877	—	—	24.	Aurelianis	verleiht dem durch die Einfälle der Heiden verarmten Hochstift Vicque (ecclesiae Ausonensi) alle königlichen Einkünfte von Manrase, soweit der Graf darin eingewilligt hat, und andere Güter. Marca hisp. 819. Bouquet IX, 447. España sagrada XXVIII, 244.
1878	—	—	26.	——	verleiht dem Erzbischof Theodard von Narbonne für sein sehr verarmtes Erzstift die Abtei St. Lorenz. Vaisette I, 27. Bouquet IX, 454.
1879	—	Juli	11.	Parisius ciuitate	in Paris wegen dem Dienst Gottes und der Vertheidigung des Reichs (gegen die Nordmannen) anwesend, bestätigt er die durch gesetzwidrige Eingriffe wirkungslos gewordenen Immunitäten des Klosters St. Germain d'Auxerre. Mabillon de re dipl. 556. Bouquet IX, 447.
1880	—	—	16.	——	bestätigt dem Kloster Tournus seine Besitzungen, insbesondere auch wegen den Einfällen der Nordmannen das Castell. Bouquet IX, 448.
1881	—	Dec.	14.	Lauduno clauato	bestätigt dem Bischof Argrin von Langres die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Bouquet IX, 449.
1882	—	—	30.	ohne Ort	bestätigt die Ueberlassung verschiedener Villen von Seiten des Abtes von St. Hilarius zu Poitiers an die dortigen Mönche. Bouquet IX, 450. Mit dem Ausstellungsort Karnotis und zum Jahr 889 bei Besly Hist. des Comtes de Poitou 200.
		890 (VIII)			
	3	Jan.	1.		
1883	—	—	30.	Lernegia villa	bestätigt die Besitzungen und Freiheiten des Klosters La Grasse. Bouquet IX, 450 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 25.
1884	—	Mai	21.	Vermeria palatio	bestätigt dem Kloster St. Vast seine genannten Besitzungen, und verordnet, dass wegen dem gegen die feindlichen Einfälle der Heiden mit Erlaubniss Kaiser Carls daselbst von den Mönchen errichteten Castell das Kloster nicht aufhören solle ein Kloster zu seyn. Martene Coll. I, 227. Bouquet IX, 452.
1885	—	Juni	22.	Maiduno monasterio	restituirt der Frau Lora die derselben von dem Bischof von Autun abgeforderten Güter, welche erst nach dem Tode der Lora an dies Hochstift zurückkehren sollen. Bouquet IX, 454.
	—	ohne Tag		circa Germiniacum	begegnet hier den von der Oise nach Nimwegen zum Ueberwintern ziehenden Dänen ohne mit ihnen zu kämpfen.
1886	—	Nov.	21.	Silnanectis	bestätigt die Privilegien des Klosters Jaucels im Gau Bezarez. Baluze Cap. II, 1519. Bouquet IX, 455.
	—	ohne Tag		super litora Hysae	Lagerung um den Zügen der Nordmannen Schranken zu setzen.
		891 (IX)			
	4	Jan.	1.		
1887	—	Juni	16.	apud Vermeriam palatium	schenkt auf Bitte des Grafen Robert und mit dessen Einwilligung dem Kloster Sta Columba zu Sens einen Bauplatz. Bouquet IX, 457.

No.	R.	891 (IX)		
1888	—	Juli 15.	Maduino monasterio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Girona auf Bitte des dortigen Bischofs Servusdei (Gottschalk?). Marca hisp. 827. Bouquet IX, 458. España sagrada XLIII, 385.
	—	ohne Tag	Ambianis	gegen die Nordmannen nach dem im November von Arnolf bei Löwen erfochtenen Siege.
		892 (X)		
	5	Jan. 1.		
	—	Juli 00.	Lugduno clauato	belagert hier seinen Neffen, den Grafen Waltgar, und lässt ihn nach Einnahme der Stadt als Rebellen enthaupten. Regino.
1889	—	Sept. 30.	Ceneda	beurkundet auf Bitte des Abtes Erchanger, dass die Zelle Alfe dem Kloster Montier-Ramey unterworfen ist. Bouquet IX, 459. Gallia christ. XII, 249.
	—	ohne Tag	in Aquitaniam	zum Ueberwintern, auf den trügerischen Rath der Franken, welche ihn entfernen wollten.
		893 (XI)		
	6	Jan. 1.		
	—	Febr. 00.		erhält die Nachricht, dass die Franken am 2. Februar den dreizehnjährigen Carl den Einfältigen zu Rheims als König geweiht haben, und mahnt sie vergeblich an ihre Eide.
	—	ohne Tag		nach Ostern (am 8. April) rücken sich die beiderseitigen Heere entgegen, kehren jedoch ohne Entscheidung wieder zurück.
1890	—	Mai 28.	Cabillone ciuitate	schenkt auf Bitte seines Bruders, des Markgrafen Robert, dem Kloster Cormeri Güter in Poitou. Bouquet IX, 461. Mit Ind. 5, Reg. 6.
	—	ohne Tag		zur Erndtezeit überfällt Odo den Carl, welcher aus dem Reiche weichen muss.
	—	Sept. 00.		Waffenstillstand bis Ostern, nachdem Carl unvermuthet zurück gekehrt war.
1891	—	Oct. 15.	apud stum Dionysium	verleiht auf Bitte seines Bruders, des Markgrafen Robert, seinem getreuen Ebolus Güter in der Grafschaft Touraine. Martene Coll. I, 241. Bouquet IX, 462. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 428 wo aus den tironianischen Noten auf der Rückseite des Diploms der Gegenstand genauer bestimmt ist.
1892	—	ohne Tag	Compendio palatio	bestätigt dem Kloster St. Medard zu Soissons die Privilegien seiner Vorfahren Clothar, Siegbert, Chilperich u. s. w., verleiht demselben neue Besitzungen, lässt es gegen die Einfälle der Dänen befestigen, und bestätigt dessen alte Besitzungen. Mabillon de re dipl. 557. Bouquet IX, 460. Vielleicht gehört diese Urkunde vor den 15. Oct.
		894 (XII)		
	7	Jan. 1.		
	—	ohne Tag	iuxta ciuitatem Remis	nach Ostern (31. März) lagert sich Odo vor Rheims, wo Carl sich aufhielt. Dieser entflieht zu Arnolf, nachdem er eine Besatzung zurückgelassen hat.
1893	—	Mai 2.	monasterio sti Dionysii	verleiht dem Kloster St. Denis einen Mansus und eine Mühle. Bouquet IX, 463. Mabillon de re dipl. 413 Facs. Félibien 77.
1894	—	Juli 11.	ohne Ort	bestätigt einen Precarievertrag zwischen Bischof Franco von Nevers und einem gewissen Rocco. Bouquet IX, 463.
	—	ohne Tag	supra Axonae fluuium	steht hier dem Carl gegenüber, welcher im Juni zu Worms gewesen war und dort von Arnolf Hülfstruppen erhalten hatte. Aber Odo hatte Freunde unter diesen und es erfolgte keine Entscheidung. Ann. Ved. et Fuld. Von Regino zum vorhergehenden Jahre gezählt.
		895 (XIII)		
	8	Jan. 1.		
	—	Mai 00.	Wormaciae	bei Arnolf zur Zeit als dieser den Zuentebold zum König in Lothringen ernannte. — Arnolf hatte auch Carl den Einfältigen herbeschieden, um dessen und Odos Kronstreit zu schlichten. Da jener aber nicht kam, so empfängt er den Otto ehrenvoll und entlässt ihn zufrieden.

No.	R.	895 (XIII)		
	—	ohne Tag	trans Sequanam	während Carl an Zuentebold sich anschliesst und gemeinschaftlich mit diesem, jedoch vergeblich, Laon belagert, bis Carls Anhänger dem Zuentebold misstrauend an Odo Vorschläge zur Ausgleichung gelangen lassen.
1895	—	Juli 14.	Turonis ciuitate	verleiht auf Bitte des Bischofs Raino von Angers den dortigen Canonikern des heil. Moritz die Villa Sepmat. Bouquet IX, 464.
	—	ohne Tag	Corbeiae	wieder nach Francien zurück gekehrt.
	—	ohne Tag	Atrebatis	belagert das befestigte Kloster St. Vast, welches die Leute des Grafen Balduin besetzt hielten. Während einem Waffenstillstand lässt er sich die Thore öffnen, geht in die Kirche, betet weinend an dem Grabe des Heiligen, verlässt aber dann das Kloster mit den Seinen und giebt die Thorschlüssel seinen Gegnern zurück. — Uebereinkommen mit Carl nach Ostern ein Placitum und bis dahin den Frieden zu halten.
		896 (XIV)		
	9	Jan. 1.		
	—	ohne Tag	castro sti Quintini	belagert dieses Schloss und Peronne. Die Verhandlungen mit Carl sind ohne Erfolg, doch vermindert sich dessen Parthei fortwährend.
		897 (XV)		
	10	Jan. 1.		
	—	ohne Tag		Zusammenkunft mit Carl, dem Odo einen Theil seines Reichs freiwillig abtritt.
	—	ohne Tag	castro Fera	(super fluuium Isam) Odo wird hier tödtlich krank. Er ermahnt die Seinen sich an Carln anzuschliessen und ihm treu zu seyn.
		998 (I)		
	11	Jan. 1.		*Todestag.* Er wurde zu St. Denis begraben. Ann. Ved. Nach Regino wäre er am 3. Jan. gestorben.

Carl III der Einfältige. 893. (XI.)

		893 (XI)		
	1	Jan. 28.	Remis ciuitate	*Königsweihe* am Sonntag vor Mariä Reinigung durch Erzbischof Fulco, während König Odo in Aquitanien war. Carl der Einfältige war damals 13 Jahre alt. — Vergl. wegen dem Tag die Urkunde vom 15. Febr. 917 mit den Ann. Ved., und über die übrigen Umstände Fulcos Brief an König Arnolf bei Bouquet VIII, 158.
	—	ohne Tag		nach Ostern (8. April) Zug gegen Odo, doch ohne Entscheidung.
	—	ohne Tag		zur Erndtezeit von Odo überfallen muss Carl aus dem Reiche entweichen.
	—	Sept. 00.		kehrt wieder zurück und schliesst Waffenstillstand bis Ostern.
		894 (XII)		
	—	ohne Tag	Remis	mit Erzbischof Fulco.
	2	Jan. 28.		
	—	ohne Tag	——	muss von hier entfliehen da sich Odo nach Ostern (31. März) vor die Stadt lagert.
	—	Juni 00.	Wormaciae	bei Arnolf, welcher eben aus Italien zurück gekehrt war, ihn liebreich empfängt und ihm Hülfstruppen mitgiebt. Ann. Ved. et Fuld. Von Regino ins vorhergehende Jahr gesetzt.

No.	R.				
			894 (XII)		
	—		ohne Tag	supra Axonae fluuium	steht hier dem Odo gegenüber, aber auch diesmal ohne Entscheidung, weil diejenigen, welche Arnolf ihm mitgegeben hatte, persönliche Freunde von Odo waren.
1896	—		Sept. 26.	Attiniaco	bestätigt dem Bischof Franco von Lüttich gewisse Güter zu Arceias in pago Portunensi. Chapeaville I, 160. Miraeus I, 251. Bouquet IX, 468.
	—		ohne Tag	in Burgundiam	zieht sich hierher zurück. Seine Begleiter, welchen Odo ihre Besitzungen entzogen hatte, plündern das Land.
			895 (XIII)		
	3		Jan. 28.		
	—		ohne Tag	Lauduno clauato	belagert diese Stadt gemeinschaftlich mit König Zuentebold, nachdem diesem ein Theil des zu erobernden Reiches versprochen worden war; weil aber eine Anzahl von Carls Leuten sich ganz an jenen anschliesst und daher Mistrauen entsteht, so versuchen Carls treuere Anhänger eine Unterhandlung mit Odo, der heranrückte, worauf Zuentebold die Belagerung aufhebt und in sein Reich zurück kehrt.
	—		ohne Tag	supra Mosellam	zum Ueberwintern.
			896 (XIV)		
	4		Jan. 28.		
					erfolglose Unterhandlungen mit Odo. Da Carl von den Seinen immer mehr verlassen wird und zuletzt auch der Erzbischof Folco sich dem König Odo unterwirft, begiebt er sich endlich in das Reich Zuentebolds.
			897 (XV)		
	5		Jan. 28.		
	—		März 27.	Cluninio monasterio	Ostern. Hebt den Nordmannen Heucdeus aus der Taufe.
	—		ohne Tag		Zusammenkunft mit Odo, welcher ihm freiwillig einen Theil von Francien anweiset und mehreres verspricht.
		rd	898 (I)		
	—	1	Jan. 1.		König Odo stirbt, nachdem er die Seinen ermahnt hatte, sich an Carln anzuschliessen, welcher in dessen Folge zu Rheims von den Franken als König anerkannt und in das Reich seines Vaters eingesetzt wird. — Von jenem Tage an rechnet Carl: anno redintegrante primo.
	6	—	— 28.		
1897	—	—	Febr. 8.	monasterio sti Dionysii	beurkundet die Rechte des Klosters St. Denis am dortigen Castell, und schenkt ihm den Wald Cavia. Bouquet IX, 469.
1898	—	—	— 13.	Compendio palatio	schenkt dem Kloster des heil. Michael Güter in pago Virdunense et in pago Scarponense. Bouquet IX, 470.
	—	—	ohne Tag	in pago Vitmau	Gefecht mit den Nordmannen.
	—	—	ohne Tag	Aquisgrani	herbeigerufen von Herzog Reginar, welcher, erst Zuentebolds erster Rathgeber, von diesem verstossen und in seinem Castell Durfos vergeblich belagert worden war.
	—	—	ohne Tag	Niumago	dann südlich gegen Zuentebold.
	—	—	ohne Tag	Prumiae	während Zuentebold mit seinem Heer bei Florenge steht. Doch kommt es nicht zur Schlacht, sondern Carl kehrt in Folge gütlicher Verhandlungen wieder über die Maas in sein Reich zurück.
1899	—	—	Nov. 1.	apud Viennam	bestätigt dem Erzbischof Arnust von Narbonne die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Vaisette II, 33. Bouquet IX, 471.
1900	—	—	— 1.	———	schenkt auf Bitte des Bischofs Riculf von Roussillon der Kirche der heil. Eulalia zu Elna die Zelle St. Felix, die Villa Torrente u. s. w. Marca hisp. 830. Bouquet IX, 472.

No.	R.	rd	899 (II)			
	—	2	Jan.	1.		
	7	—	—	28.		
1901	—	—	März	17.	Remis ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Amand seine Besitzungen und Freiheiten. Martene Coll. I, 247. Miraeus III, 291.
1902	—	—	Mai	29.	apud Hturnum	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Girona, auf die Bitte des dortigen Bischofs Servusdei. Marca hisp. 828. Bouquet IX, 475. España sagrada XLIII, 391.
1903	—	—	—	29.	——	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Vaisette II, 35. Bouquet IX, 477.
1904	—	—	Juni	2.	——	bestätigt auf Bitte des Grafen Gerald das von demselben in Auvergne gestiftete Kloster Aurillac und nimmt es in königlichen Schutz. Bouquet IX, 478.
1905	—	—	—	6.	——	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Arnust von Narbonne die von den Grafen und Richtern seither öfters verletzte Immunität der Geistlichen in seiner ganzen Dioces. Vaisette II, 37. Bouquet IX, 479.
1906	—	—	—	6.	——	bestätigt demselben die genannten Besitzungen seines Erzstiftes. Vaisette II, 38. Bouquet IX, 480.
1907	—	—	—	6.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Chignan in der Dioces von Narbonne. Bouquet IX, 481.
1908	—	—	—	6.	——	verleiht dem Bischof Riculf von Roussillon für sein sehr verarmtes Hochstift sämmtliche in der Grafschaft belegene Kirchen. Marca hisp. 831. Bouquet IX, 482.
1909	—	—	—	14.	——	schenkt auf Bitte seiner Mutter Adelheid seinem getreuen Stephanus verschiedene Güter im Gau von Narbonne. Martene Thes. I, 58. Vaisette I, 40. Bouquet IX, 483.
			900 (III)			
	—	3	Jan	14.		
	8	—	—	28.		
1910	—	—	April	24.	apud Vermeriam palatium	bestätigt auf Bitte des Vicegrafen Grimoard der Kirche St. Christoph einige Besitzungen zu Cretail im Gau von Paris. Baluze Cap. II, 1524. Bouquet IX, 484.
1911	—	—	Juni	26.	——	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Autun dasjenige, was Carl der Kahle und Ludwig der Stammler demselben geschenkt haben. Bouquet IX, 485.
1912	—	—	—	30.	——	bestätigt dem Bischof Walo von Autun das dortige Schloss und restituirt ihm das unrechtmässiger Weise zur Grafschaft gezogene Münzrecht. Bouquet IX, 486.
1913	—	—	Oct.	30.	monasterio sti Benedicti	bestätigt die Privilegien des Klosters Fleury. Bouquet IX, 488.
1914	—	—	—	31.	——	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Evroul in der Normandie. Mabillon Ann. III, 694. Martene Coll. I, 255. Bouquet IX, 489.
			901 (IV)			
	—	4	Jan.	1.		
	9	—	—	28.		
1915	—	—	April	22.	Trecas ciuitate	verleiht auf Bitte des Grafen und Abtes Ricard dem Kloster St. Germain d'Auxerre Güter in der Villa Irinciacus. Bouquet IX, 490.
1916	—	—	Aug.	21.	Carmentuadis	verleiht seinem getreuen Tedricus, auf Bitte seiner Mutter Adelheid und des Grafen Erchanger, die Abtei Sta Maria im Schloss von Melun zu lebenslänglichem Niesbrauch. Mabillon Ann. III, 695. Bouquet IX, 490.
1917	—	—	Oct.	30.	Villa-noua	bestätigt auf Bitte des Bischofs Heidilo von Noyon den dortigen Canonikern ihre Besitzungen. Bouquet IX, 491.

No.	R.	rd	901 (IV)		
1918	—	—	Nov. 10.	Fraxnidum villa	bestätigt dem Kloster Corbie seine Privilegien und den dortigen Mönchen den freien Besitz des von ihnen innerhalb der Klostermauern und auf ihre Kosten gegen die Anfälle der Heiden erbauten Castells. Bouquet IX, 493.
			902 (V)		
	—	5	Jan. 1.		
	10	—	— 28.		
1919	—	—	März 14.	Compendio palatio	restituirt dem Bischof Herifrid von Auxerre eine Besitzung zu Mailly an der Yonne. Bouquet IX, 495.
			903 (VI)		
	—	6	Jan. 1.		
	11	—	— 28.		
1920	—	—	April 25.	—	bestätigt auf Bitte des Grafen Robert dem Kloster St. Germain des pres zu Paris seine Privilegien. Bouquet IX, 495. Bouillart 20.
1921	—	—	— 30.	ohne Ort	bestätigt dem Bruder seines Vorgängers, des Königs Odo, dem Grafen Robert Abten des Klosters St. Martin zu Tours die Privilegien dieses Klosters. Martene Coll. I, 258. Bouquet IX, 496. Mit Ind. 5, Reg. 11.
1922	—	—	Juni 5.	Metlagio villa	bestätigt dem Kloster St. Denis den Besitz des Klosters Leberau in den Vogesen. Félibien 78. Grandidier II, 315. Bouquet IX, 499. Der Ausstellungsort ist doch wohl Marlen im Elsass.
			904 (VII)		
	—	7	Jan. 1.		
	12	—	— 28.		
			905 (VIII)		
		8	Jan. 1.		
	13	—	— 28.		
1923	—	—	Febr. 9.	Compendio palatio	restituirt dem Kloster St. Denis das Gut Patry im Gau Limoux in Septimanien. Bouquet IX, 500.
1924	—	—	Dec. 17.	Lauduni	schenkt seinem Canzler, dem Diacon Ernust, verschiedene Hörige des Fiscalgutes Pistis an der Seine zu freieigen. Mabillon de re dipl. 558. Bouquet IX, 500.
			906 (IX)		
	—	9	Jan. 1.		
	14	—	— 28.		
1925	—	—	Febr. 22.	Corbiniaco palatio	stiftet und dotirt in Corbeni ein Kloster zu Ehren des heil. Marculf. Bouquet IX, 501.
1926	—	—	Sept. 7.	Lauduni castro	giebt den Mönchen des Klosters St. Amand die Villa Dipty zur Entschädigung dafür, dass er die Zelle Barisi dem Abt Robert auf Lebenszeit verliehen hat. Martene Coll. I, 263. Bouquet IX, 502.
			907 (X)		
	—	10	Jan. 1.		
	15	—	— 28.		
1927	—		— 19.	Atiniaco palatio	nachdem ihm die Räthe seines Reichs den Rath gegeben sich zu verehlichen und er mit allgemeiner Einwilligung seiner Getreuen die edle Jungfrau Frederuna geheirathet hat, so stattet er dieselbe nach königlicher Sitte mit den Fiscalhöfen Corbeni in der Grafschaft Laon und Pontion im Gau Pertois aus, und überträgt ihr dieselben dergestalt, dass sie nach Will-

No.	R.	rd	la.	907 (X)		
						kühr darüber verfügen kann. Mabillon de re dipl. 558. Bouquet IX, 504. Baluze Cap. II, 293. Walter III, 233.
1928	—	—		Mai 22.	in villa Disiaco	verleiht dem Bischof Anschericus von Paris für seine durch die Nordmannen fast ganz vernichtete Kirche die Abtei Rebais in der Grafschaft Meaux. Bouquet IX, 505.
				908 (XI)		
	—	11		Jan. 1.		
	16	—		— 28.		
1929	—	—		Nov. 3.	Lauduno castro	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Bouquet IX, 505 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 48.
				909 (XII)		
	—	12		Jan. 1.		
	17	—		— 28.		
1930	—	—		Juni 5.	Compendio palatio	bestätigt dem Abt Regembald die Besitzungen und Rechte der Klöster Psalmodi und Jaucels. Bouquet IX, 507. Mabillon Ann. III, 696. Vaisette II, 52.
1931	—	—		Sept. 16.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Anschericus von Paris die von König Carl an diese Kirche geschenkte dortige Brücke nebst Zugehör. Bouquet IX, 509.
				910 (XIII)		
	—	13		Jan. 1.		
	18	—		— 28.		
				911 (XIV)		
	—	14		Jan. 1.		
	19	—		— 28.		
1932	—	—		Juni 17.	Cangiaco villa	bestätigt dem Bischof Theodulf von Paris die Clausur seiner Canoniker und die (schon von Kaiser Ludwig als allgemeines Gesetz ausgesprochene) Abgabenfreiheit ihrer Häuser. Bouquet IX, 512.
	—	—	1	Aug. 20.		Ludwig das Kind stirbt. Dessen Nachfolger Conrad I wird von den Lotharingern nicht anerkannt, welche sich vielmehr zu Carl wenden, der von dieser Zeit an rechnet: largiore hereditate indepta anno primo. Nach der Urkunden des Jahres 915 würde die Anfangsperiode zwischen den 10. Oct. und 24. Nov. fallen und sich, wenn dies richtig ist, wahrscheinlich auf den Tag der statt gefundenen Huldigung beziehen.
1933	—	—	—	ohne Tag	ad stum Clerum	(trans Eptae fluuium) Carl belehnt den Rollo, einen Anführer der Nordmannen, mit allem Lande von dem Fluss Epte bis an den Ocean (der späteren Normandie) und giebt ihm seine Tochter Gisla zur Ehe. Willelm. Gemetic. bei Bouquet VIII, 257.
1934	—	—	—	Dec. 20.	Cruztiaco villa	bestätigt auf Bitte des Bischofs Stephan von Cambrai den dortigen Canonikern ihre Besitzungen, nachdem das Privileg, welches sie desshalb vom König Zuentebold erhalten hatten, bei dem Brande der Stadt zu Grunde gegangen war. Miraeus II, 937. Bouquet IX, 513.
				912 (XV)		
1935	—	15	—	Jan. 1.	Mettis ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Maximin die Schenkungen König Arnolfs, als Appula, Wernesheim, Alsontia u. s. w. Martene Coll. I, 269. Hontheim I, 261. Bertholet II[b], 74. Bouquet IX, 514.
1936	—	—	—	— 20.	Leuchorum ciuitate	restituirt dem Bischof Drogo von Toul die Abtei Bon-Moutier. Bouquet IX, 515.
	20	—	—	— 28.		

No.	R.	rd	la.				
				912 (XV)			
1937	—	—	—	Febr.	3.	Castineto villa	bestätigt die Privilegien des Klosters Andlau. Grandidier II, 319. Schöpflin A. D. I, 103.
1938	—	—	—	—	12.	Rubac villa	bestätigt einen Precarievertrag zwischen dem Archidiacon Angilrann und dem Hochstift Toul. Calmet I, 335. Bouquet IX, 516.
1939	—	—	—	April	12.	Neumaga palatio	verleiht dem Priester Fulrad einige Güter, welche nach dessen Tod an das Kloster Stablo fallen sollen. Martene Coll. II, 39. Bertholet IIb, 75. Bouquet IX, 516.
	—	—	2	Aug.	20.		
				913 (I)			
	—	16	—	Jan.	1.		
	21	—	—	—	28.		
1940	—	—	—	Juni	11.	monasterio sti Arnulfi	verleiht und bestätigt dem Mönche Uncrin aus dem Kloster St. Michel sur Meuse die Villa Fresne. Baluze Misc. IV, 426. Bouquet IX, 517.
1941	—	—	—	Aug.	13.	Theodonis villa	verordnet auf Bitte des Erzbischofs und Erzcaplans Ratbod, dass die Erzbischöfe von Trier künftig durch Geistlichkeit und Volk frei gewählt werden sollen. Hontheim I, 262. Gallia christ. XIII, 316. Bouquet IX, 518.
	—	—	3	—	20.		
				914 (II)			
	—	17	—	Jan.	1.		
	22	—	—	—	28.		
1942	—	—	—	Juni	19.	in villa Ruio	verleiht auf Bitte des Markgrafen und Abtes Robert den Canonikern zu St. Anian die Villa Trigletus im Gau von Orleans, welche bisher zur Dotation des Abtes gehörte. Bouquet IX, 519.
1943	—	—	—	—	19.	——	bestätigt auf Bitte desselben den Canonikern zu St. Anian die Villen Sentiliacus und Staniciacus. Bouquet IX, 520.
1944	—	—	—	—	21.	Collega villa	verleiht dem Grafen Hugo in seiner Grafschaft Warascus vierzig Mansen in der Villa Pollinei. Bouquet IX, 521.
	—	—	4	Aug.	20.		
				915 (III)			
	—	18	—	Jan.	1.		
	23	—	—	—	28.		
1945	—	—	—	Juli	7.	Compendio palatio	giebt seiner Gemahlin Frideruna achtzig Quadratschuhe (quadros) im Palaste zu Compiegne, um daselbst eine Capelle zu Ehren des heil. Clemens zu erbauen, nebst andern Gütern zu deren Dotirung. Bouquet IX, 522.
	—	—	5	Aug.	20.		
1946	—	—	—	—	25.	monasterio sti Arnolfi	schenkt dem heil. Lambert zu Lüttich den zum Fiscus Tectis gehörigen Wald, welchen König Zuentebold bei jenes Verleihung sich vorbehalten hatte. Chapeaville I, 169. Miraeus I, 254. Bouquet IX, 523.
1947	—	—	—	Oct.	10.	Gondulphi villa	bestätigt die Besitzungen und Privilegien des Klosters Tournus. Bouquet IX, 523.
1948	—	—	—	Nov.	24.	Theodonis villa	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Michel an der Marsoupe im Gau von Verdun ein Privileg Kaiser Lothars und schenkt ihnen mehrere Güter. Bouquet IX, 525.
				916 (IV)			
	—	19	—	Jan.	1.		
1949	—	—	—	—	19.	Heristallio palatio	restituirt in Folge eines bei Heristall von genannten Bischöfen, Grafen, Herrn und Richtern gehaltenen Gerichts dem Kloster Prüm die demselben von Arnolf und Zuentebold geschenkte Abtei Süsteren. Martene Coll. I, 270. Hontheim I, 268. Bertholet IIb, 76. Bouquet IX, 526. Bondam I, 50.
	24	—	—	—	28.		

No.	R.	rd	la.	916 (IV)		
1950	—	—	—	April 9.	Heristallio palatio	bestätigt dem Kloster Banioles im Gau von Besalu seine Immunität und seine genannten Besitzungen. Baluze Cap. II, 1528. Bouquet IX, 527.
1951	—	—	—	Juni 7.	Attiniaco palatio	stiftet und dotirt im Pallast zu Attigny eine Kirche zu Ehren der heil. Walburga, quam ex partibus Orientalium (d. h. von Eichstädt) afferre voluimus. Mabillon de re dipl. 560. Bouquet IX, 529.
	—	—	6	Aug. 20.		
				917 (V)		
	—	20	—	Jan. 1.		
	25	—	—	— 28.		
1952	—	—	—	Febr. 14.	monasterio sti Remigii	bestätigt den Mönchen des heil. Remigius zu Rheims die denselben von seiner verstorbenen Gemahlin Frideruna geschenkte Besitzung Corbigni und die Kirche zu Craunna. Bouquet IX, 530.
1953	—	—	—	— 15.	——	restituirt dem Kloster St. Remig zu Rheims das Gut ad Niuesceias in comitatu Porcinse mit dem Beding, den 28. Januar als den Tag seiner Königsweihe jährlich zu feiern. Bouquet IX, 530.
1954	—	—	—	Mai 28.	Attiniaco palatio	restituirt dem Kloster St. Denis die Villa Lagny in der Grafschaft Meaux. Felibien 79. Bouquet IX, 531. Mabillon de re dipl. 410 Facs. und Siegel. Ich möchte nach dem Facs. eher 5 id. Jun. lesen.
1955	—	—	—	Juli 26.	Aquisgrani palatio	stellt das von seinem Grosvater Kaiser Carl erbaute, nun aber zweimal abgebrannte Kloster Compiegne wieder her. Mabillon de re dipl. 560. Bouquet IX, 532. — Hiermit ist ein anderes Diplom, welches nie datirt gewesen, zu verbinden, worin die Besitzungen dieses Klosters renovirt werden. Mabillon de re dipl. 561. Bouquet IX, 533.
1956	—	—	—	— 26.	——	bestätigt dem Kloster Compiegne die Villa Pontion, welche demselben seine verstorbene Gemahlin Frideruna geschenkt hatte. Mabillon de re dipl. 562. Bouquet IX, 534.
	—	—	7	Aug. 20.		
				918 (VI)		
	—	21	—	Jan. 1.		
	26	—	—	— 28.		
1957	—	—	—	März 14.	Compendio palatio	verleiht auf Bitte des Markgrafen Rotbert (nostri quidem regni et consilium et iuuamen nobiscum) dem Kloster St. Germain des pres die Abtei Croix St. Ouen, mit Ausnahme des Theils, welchen er an den Nordmannen Rollo und dessen Gefährten zum Schutze des Reiches abgetreten, und mit der Auflage jeden 10. Januar das Anniversar der Königin Frideruna und jeden 28. Januar seine Königsweihe zu feiern. Mabillon Ann. III, 697. Bouquet IX, 536. Bouillart 21.
1958	—	—	—	— 14.	——	schenkt dem Kloster St. Germain des prés die Villa Suresne im Gau von Paris und andere Güter. Mabillon Ann. III, 698. Bouquet IX, 537. Bouillart 22.
1959	—	—	—	Mai 28.	Attiniaco	verordnet, dass zwölf Geistliche den Gottesdienst in der von ihm zu Attigny errichteten St. Walpurgscapelle versehen sollen. Bouquet IX, 537.
	—	—	8	Aug. 20.		
1960	—	—	—	Nov. 25.	Lauduni castro	dotirt die von seiner Gemahlin Frideruna erbaute Capelle St. Clemens zu Compiegne. Mabillon de re dipl. 563. Bouquet IX, 538. Der Tag ist nach Wahrscheinlichkeit ergänzt.
1961	—	—	—	Dec. 1.	——	verordnet, dass das innerhalb des Klosters St. Martin zu Tours erbaute Castell lediglich dem dortigen Kloster angehören solle. Martene Coll. I, 272. Bouquet IX, 540.
				919 (VII)		
	—	22	—	Jan. 1.		
	27	—	—	— 28.		
1962	—	—	—	Juni 13.	Heristallo palatio	restituirt dem Erzbischof Rutger von Trier die dem heil. Petrus von König Arnolf geschenkte, von Graf Raginher aber wieder entrissene Ab-

No.	R.	rd	Ia.	919 (VII)		
						tei des heil. Servatius zu Mastricht, nach dem Urtheil der Palastschöffen, deren Namen (Bischöfe, Grafen und Schöffen) hier genannt sind. Bouquet IX, 541. Miraeus I, 255. Gallia christ. XIII, 317.
1963	—	—	—	Juni 27.	Heristallo palatio	umfassende Bestätigung der Besitzungen und Privilegien des Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 273. Bouquet IX, 542.
1964	—	—	—	Juli 9.	in villa Theodonis	restituirt dem Erzbischof Rutger von Trier die Abtei des heil. Servatius zu Mastricht nach dem Urtheil der Grafen, jedoch ohne die Richter zu nennen. Miraeus I, 256. Hontheim I, 264. Bouquet IX, 546. Gallia christ. XIII, 318.
	—	—	9	Aug. 20.		
				920 (VIII)		
	—	23	—	Jan. 1.		
1965	—	—	—	— 20.	Suessionis castro	bestätigt auf Bitte des Grafen Robert, zugleich Abtes von Marienval, den dortigen Mönchen und Nonnen ihre Besitzungen. Bouquet IX, 546.
	28	—	—	— 28.		
	—	—	—	ohne Tag	——	die französichen Grafen fallen fast alle vom Könige ab, weil er seinen Günstling Hagano nicht entlassen will.
	—	—	—	ohne Tag	Remis	der König wird vom Erzbischof Heriveus von Rheims in Schutz genommen bis nach sieben Monaten eine Aussöhnung mit den Grossen statt findet.
1966	—	—	10	Aug. 20.	in villa Longramp	(in pago Arduennaria) bestätigt die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 265. Bouquet IX, 548. Gallia christ. XIII, 318.
1967	—	—	—	Sept. 8.	Heristallio palatio	verleiht dem Hochstift Cambrai, wo Stephan Bischof ist, die Abtei Marvilles im Hennegau. Miraeus IV, 175. Bouquet IX, 549.
	—	—	—	ohne Tag	in pago Warmacensi	steht hier dem deutschen Könige Heinrich I gegenüber.
				921 (IX)		
	—	24	—	Jan. 1.		
1968	—	—	—	— 6.	Lugduno palatio	bestätigt den Mönchen des Klosters Maroilles die demselben von Graf Ingelram abgetretenen Güter. Miraeus I, 36. Bouquet IX, 550.
1969	—	—	—	— 6.	——	bestätigt denselben verschiedene genannte Güter, welche bisher zum Unterhalt des Abtes dienten. Miraeus I, 36. Bouquet IX, 551.
	29	—	—	— 28.		
1970	—	—	—	April 22.	Compendio palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das neu wieder hergestellte Kloster St. Maur des Fossés. Bouquet IX, 551.
1971	—	—	—	Juni 11.	Attiniaco palatio	bestimmt auf Bitte des Abtes Robert von St. Amand die an der Schelde gelegene Villa Scaldpons zur besondern Benutzung der dortigen Mönche. Martene Coll. I, 278. Bouquet IX, 552.
1972	—	—	—	Juli 27.	Aquisgrani palatio	bestätigt die Stiftung des Klosters Bronium in pago Lomacensi. Miraeus II, 806. Mit Ind. 2 und Jahr 914. Nicht ohne Verdacht.
	—	—	11	Aug. 20.		
1973	—	—	—	Nov. 7.	ad Bonnam castrum	Freundschaftsvertrag zwischen Carl dem Könige der westlichen und Heinrich dem Könige der östlichen Franken, welche zu diesem Behufe am heutigen Mittwoch auf einem Schiff im Rhein zusammen gekommen waren. Bondam I, 54. Baluze Cap. II, 299. Miraeus I, 37. Gallia christ. IX, 151. Bouquet IX, 323. Walter III, 237.
				922 (X)		
	—	25	—	Jan. 1.		
	30	—	—	— 28.		
1974	—	—	—	März 4.	in villa Embrecho	(super Reni fluenta) wegen verschiedener Geschäfte zum Ort Disborch gekommen, bitten ihn die Canoniker des heil. Stephan zu Toul, ihnen ihre Besitzungen zu bestätigen, was er hiermit thut. Benoit Hist. de Toul 15. Calmet I, 335. Bouquet IX, 553.

No.	R.	rd	la.	922 (X)		
	—	—	—	ohne Tag	Lauduni	nachdem er Lothringen während dem Winter und der Fastenzeit verwüstet hat. — Als nach Ostern (21. April) Hugo, der Sohn des Rotbert, zu Fismes eine bedrohliche Stellung nimmt, wobei es hauptsächlich auf den erst kürzlich mit der Abtei Chelles beliehenen Hagano abgesehen war, entflieht der König mit diesem seinem Günstling über die Maas.
	—	—	—	ohne Tag	Altmons	der König erobert dieses Schloss nachdem er, von Hugo nicht weiter verfolgt, wieder zurück gekehrt war.
1975	—	—	—	Juni 7.	Nouauilla	verleiht auf Bitte des Bischofs Wigo von Girona dem Adroar eine Besitzung im Gau von Girona. Marca hisp. 842. Bouquet IX, 554. España sagrada XLIII, 396.
1976	—	—	—	— 7.	in Setico contra Torn	erneuert und bestätigt auf Bitte desselben die Besitzungen des verarmten Erzstiftes Narbonne. Vaisette I, 60. Bouquet IX, 555. España sagrada XLIII, 397.
1977	—	—	—	— 7.	——	erneuert und bestätigt dem Bischof Wigo von Girona die Besitzungen und Privilegien seines Hochstifts. Bouquet IX, 556. Marca hisp. 843.
	—	—	—	— 00.	circa Remis	steht hier um Pfingsten (9. Juni) dem Rotbert gegenüber, wendet sich aber nach Laon als er hört, dass diese Stadt von seinen Gegnern eingenommen worden sei.
	—	—	—	— 00.	super fluuium Saram	nachdem er in Laon nicht eingelassen worden war. Da Rotbert auch hier dem König gegenüber tritt und dessen Leute allmählig zum Feinde übergehen, so entflieht er heimlich über die Maas, Rotbert aber wird am 29. Juni zu Rheims als König geweiht.
1978	—	—	—	Juli 15.	Pladella villa	schenkt dem Grafen Dietrich die Kirche zu Egmond sammt Zugehör. Mieris I, 33. Miraeus I, 35. Bouquet IX, 558.
	—	—	12	Aug. 20.		
	—	—	—	ohne Tag	Capremons	belagert dieses dem Herzog Giselbert von Lothringen gehörige Schloss, muss sich aber zurück ziehen, als Rotbert seinen Sohn Hugo zum Ersatz schickt.
				923 (XI)		
	—	26	—	Jan. 1.		
	31	—	—	— 28.		
	—	—	—	ohne Tag	Attiniaco	fällt mit einer Schaar Lothringer, welche den von Rotbert im Frühjahr erhaltenen Waffenstillstand brachen, plötzlich hier ein, und wendet sich rasch gegen den an dem Aisne stehenden Rotbert, ehe dieser seine Getreuen sammeln kann.
	—	—	—	Juni 15.	sub urbe Suessionica	*Schlacht um das Reich* mit dem Gegenkönig Rotbert. Dieser wird zwar im Kampf getödtet, aber die Seinigen siegen und weihen am 13. Juli den Rodulf zum König. — Carl, von seinen Lothringern verlassen, irrt anfangs umher, wird aber dann durch den Grafen Heribert von Vermandois nach St. Quintin gelockt und fortan gefangen gehalten. Zwar zog ihn Heribert selbst in den Jahren 927 und 928 wieder hervor, und im letztgenannten Jahre söhnte sich sogar König Rodulf mit ihm aus und gab ihm Attigny zurück, aber als eigentlicher freier König trat er doch nicht mehr auf. Unterdessen war seine Gemahlin Ogiva mit ihrem kleinen Sohn Ludwig zu ihrem Bruder dem König Adelstan nach England entflohen.
				929 (II)		
				Oct. 7.	apud Perronam	*Todestag*. Er wurde in der Abtei St. Foursi begraben.

No.	R.	922 (X)		
	1	Juni 29.	Remis	*Königsweihe* durch Walter Erzbischof von Sens. Rotbert war ein Bruder des Königs Odo, und wurde von den Franken gewählt nachdem Carl der Einfältige aus Besorgniss für seinen verhassten Günstling Hagano mit diesem heimlich über die Maas entflohen war. Frodoard bei Bouquet VIII, 178.
		923 (XI)		
1979	—	Jan. 25.	monasterio sti Dionysii	nachdem er aus nothwendigen Ursachen und mit Gunst der Fürsten die Regierung übernommen, so verleiht er den Mönchen des heil. Dionys, durch dessen Schutz er das Reich erhalten hat, verschiedene in Belsa gelegene Villen, desgleichen die Abtei Leberau u. s. w., damit die dortigen Mönche für ihn und seinen Sohn Hugo beten mögen. Bouquet IX, 559.
	—	ohne Tag	super fluuium Ruram	(in pago Ribuario) Zusammenkunft und Freundschaftsbund mit Heinrich I, dem Könige der Ostfranken. — Damals schloss Rotbert zugleich einen Waffenstillstand mit den Lothringern bis zum nächsten October.
	—	Juni 15.	sub urbe Suessionica	*Todestag.* Er blieb in der Schlacht um das Reich mit Carl dem Einfältigen, welcher mit einer lotharingischen Schaar plötzlich über die Maas gegangen war und seinen Gegner hier überfiel, selbst aber geschlagen wurde.

Rodulf. 923 — 925. (XI — XIII.)

No.	R.	Datum	Ort	
		923 (XI)		
	1	Juli 13.	apud urbem Suessionicam	*Königsweihe* in der Kirche des heil. Medardus durch Walter Erzbischof von Sens, nachdem König Rotbert am 15. Juni in der Schlacht geblieben war. Bouquet VIII, 179. Um dieselbe Zeit nahm Graf Heribert Carl den Einfältigen gefangen und sperrte ihn ein. Rodulf war der Sohn Richards von Burgund, seine Gemahlin Emma die Tochter König Rotberts und die Schwester Hugo des Grossen. — Die Vermuthung, dass dieser Rodulf mit dem gleichzeitigen Könige von Burgund nur eine Person sey, halte ich für ganz irrig; vergl. dieserhalb Journal des Savans 1828 Seite 93.
	—	ohne Tag	Zabrenae castro	(in pago Elisatio) belagert auf Einladung des Bischofs Wigericus von Metz dieses Castell den Herbst über, nachdem sich ihm die Lothringer zu Mouson unterworfen haben. Da die deutsche Besatzung von ihrem König Heinrich nicht entsetzt wird, giebt sie endlich Geiseln.
		924 (XII)		
1980	—	Febr. 28.	apud Augustodunensem civitatem	restituirt dem Kloster St. Symphorian zu Autun eine Kirche in villa Alciaco in pago Belnensi. Bouquet IX, 562.
1981	—	April 6.	Cabillono ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Autun die Schenkungen der früheren Könige. Mabillon de re dipl. 564. Bouquet IX, 563.
1982	—	— 8.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Adelard die Immunität des Hochstifts Puy en Vellay. Vaisette II, 61. Bouquet IX, 564.
1983	—	— 9.	——	bestätigt dem Kloster Tournus die Schenkungen früherer Könige und dessen Besitzungen überhaupt. Bouquet IX, 565.
	2	Juli 13.		
		925 (XIII)		
1984	—	April 6.	Lauduno castro	bestätigt auf Bitte des Grafen und Abtes Rotger den Mönchen des Klosters St. Amand verschiedene zur Abtei gehörige Güter, welche sie vorher nicht in Niesbrauch hatten. Martene Coll. I, 279. Bouquet IX, 566.

No	R.	925 (XIII)		
	3	Juli 13.		
1985	—	— 00.	Augustoduno	(in atrio sti Symphoriani) übergiebt den Canonikern des heil. Symphorian ein diesem Heiligen gehöriges, aber an den nun verstorbenen Odo verliehen gewesenes Stück Land (accepimus cultellum et misso super altare sti Symphoriani reddidimus eandem terram illis). Bouquet IX, 569. Blos mit Reg. 3.
		926 (XIV)		
	4	Juli 13.		
		927 (XV)		
	5	Juli 13.		
1986	—	ohne Tag	und Ort	bestätigt dem Kloster St. Peter und Paul zu Deols Immunität und Besitzungen. Bouquet IX, 570.
		928 (I)		
1987	—	März 23.	Augustoduno	Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster St. Andoche zu Autun. Bouquet IX, 573. Mit Ind. I, Reg. 7.
	6	Juli 13.		
		931 (IV)		
1988	—	März 24.	Turonis	(in ipso sti Martini castro) umfassender Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Martin zu Tours. Martene Thes. I, 63. Bouquet IX, 573.
	9	Juli 13.		
		932 (V)		
1989	—	Mai 25.	Ansa villa	bestätigt dem Kloster Montolieu in der Dioces von Carcasonne genannte Besitzungen. Bouquet IX, 576 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 68. Baluze Cap. II, 1536. Or. Guelf. II, 162. Blos mit Reg. 9.
1890	—	Juni 21.	——	schenkt dem Kloster Clugny die Villa Chevines im Gau von Mâcon und andere Güter. Bouquet IX, 576. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 410. Or. Guelf. II, 161. Mit Ind. 3, Reg. 9.
1891	—	Juli 1.	Boiaco villa	schenkt demselben Güter im Gau von Mâcon zu Salustria, Vergasona u. s. w. Bouquet IX, 577. Mit Ind. 3, Reg. 9.
	10	— 13.		
		933 (VI)		
	11	Juli 13.		
1892	—	Dec. 13.	Anatiaco	stellt die Unabhängigkeit des Klosters Tulle in Limosin wieder her, welches er früher dem Kloster St. Savin einverleibt hatte. Bouquet IX, 578. Mit Ind. 3, Reg. 11. Die Chronologie ist sehr zweifelhaft, vergl. Brequigny Table.
1993	—	— 23.	Autissiodoro	bestätigt dem Adelard und seiner Frau Plectrudis die denselben zu Lehen gegebene Abtei St. Paul in der Grafschaft Sens. Bouquet IX, 579. Mit Ind. 6, Reg. 8.
		934 (VII)		
1994	—	März 5.	Castello Theoderico	stellt auf Bitte der Aebtissin Berta die verbrannte Probstei St. Peter zu Soissons wieder her und verfügt, dass die dortigen Cleriker das Kloster gleich einem Allodialbesitz zu eigen haben sollen. Mabillon de re dipl. 566. Bouquet IX, 579.
	12	Juli 13.		
		935 (VIII)		
	—	März 29.	Lauduni	Ostern.
	—	ohne Tag		Zusammenkunft mit dem deutschen König Heinrich I, wobei auch der burgundische König Rodulf II gegenwärtig war.
	13	Juli 13.		
1995	—	Sept. 13.	apud Attiniacum	durch die freiwillige Unterwerfung der Gothen und Aquitanier im Besitz des ganzen Reichs, verleiht er dem Kloster Tulle die auf dem Platz der alten

No.	R.	835 (VIII)		
				Stadt Uxellodunum gegen die Nordmannen errichtete Festung (Cahors), mit der Auflage dieselbe niederzureissen. Bouquet IX, 580. Mit Ind. 8, Reg. 9. Im Jahr 932 hatten sich die gothischen Fürsten Ragemund und Ermingaud unterworfen.
1996	—	Dec. 12.	Autissiodori	bestätigt dem Bischof Tedalgrin von Nevers verschiedene Güter. Bouquet IX, 581. Gallia christ. XII, 314.
		936 (IX)		
	—	Jan. 15.	——	*Todestag.* Er wurde in der Kirche der heil. Columba zu Sens begraben. Bouquet VIII, 322. Rodulf hinterliess keine Nachkommen.

Ludwig IV übers Meer. 936. (IX.)

		936 (IX)		
	1	Juni 19.	apud Laudunum	*Königsweihe und Krönung* durch Erzbischof Artald von Rheims. Bouquet VIII, 322. — Nach seines Vaters, König Carl des Einfältigen Gefangennehmung im Jahr 923 war seine Mutter mit dem noch sehr jungen Ludwig zu ihrem Bruder, dem König Adelstan nach England entflohen. Als aber am 15. Januar 936 König Rodulf gestorben war, hatte ihn Hugo der Grosse nach Frankreich zurück gerufen und bei seiner Landung zu Boulogne war ihm sofort gehuldigt worden.
1997	—	Juli 25.	Autissiodoro	ertheilt auf Bitte seines geliebten Hugo des Herzogs der Franken und des Grafen Bernard von Beauvais dem Bischof Rotmund von Autun ein allgemeines Privilegium über die Rechte und Besitzungen dieses Hochstiftes. Bouquet IX, 584.
1998	—	Dec. 25.	Compendio palatio	nimmt das Kloster Compiegne gegen die Anmassungen des Bischofs Rothard von Meaux in Schutz, nach Rath seiner Getreuen, scilicet Hugonis dilectissimi nostri et Francorum Ducis, qui est in omnibus regnis nostris secundus a nobis, et Walberti fidelissimi nostri pontificis Nouiomensis, nec non prudentissimi viri Bernardi in fidelitate nostra multum ultimi atque Ermenfridi. Mabillon de re dipl. 568. Bouquet IX, 585.
		937 (X)		
1999	—	Febr. 1.	Lugduni clauati	bestätigt der Kirche St. Merri zu Paris die Handfesten (manufirmas) des Grafen Adalard und des Abtes Vassus. Bouquet IX, 586. Mit Ind. 5, Reg. 1.
	2	Juni 19.		
2000	—	Aug. 21.	monasterio sti Audomari	verleiht auf Bitte des Abtes Roger verschiedene Güter des Klosters St. Amand den dortigen Mönchen. Martene Coll. I, 284. Bouquet IX, 587. Mit Ind. 8, Reg. 2.
		938 (XI)		
2001	—	April 3.	ohne Ort	gestattet dem Grafen Seniofred von Barcellona dem Kloster Cusan in der Dioces von Elne genannte Güter zu schenken. Marca hisp. 848. Bouquet IX, 588.
	3	Juni 19.		
2002	—	Aug. 24.	supra Rheni flumen	(secus castrum quod dicitur Brisacha) bestätigt dem Kloster Riupoll dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 849. Bouquet IX, 589.
		939 (XII)		
	4	Juni 19.		
2003	—	— 20.	in Querceto	(iuxta Dociacum villam super fluuium Carum) Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für St. Peter und Paul zu Clugny, auf Bitte des Markgrafen Hugo ertheilt. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 265. Bouquet IX, 590.
2004	—	Aug. 2.	apud Lugdunum	nimmt das von Graf Raimund von Toulouse zu Tomieres in der Dioces von Narbonne gestiftete Kloster St. Pons auf Bitte des Stifters in unmittelbaren Königsschutz. Vaisette II, 80. Bouquet IX, 591.

No.	R.	940 (XIII)		
2005	—	Febr. 14.	Garziaica villa	(super Madernam fluuium) verleiht seinem getreuen Adalard auf Bitte des Grafen Hugo die Klöster Favernay und Vellefaux. Bouquet IX, 592. Mit Ind. 13, Reg. 5. Den Ausstellungsort will Bouquet in Caziaco verbessern.
	5	Juni 19.		
		941 (XIV)		
	6	Juni 19.		
2006	—	Nov. 8.	in monasterio Trenorchio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Heiricus von Langres und des Grafen Rotger dem Kloster Tournus seine Besitzungen. Bouquet IX, 593.
2007	—	Dec. 5.	ohne Ort	Bestätigungsbrief für das Kloster Chanteuge in Auvergne. Baluze Cap. II, 1537. Vaisette II, 83. Bouquet IX, 594.
		942 (XV)		
2008	—	Jan. 5.	Pictauis civitate	bestätigt dem Kloster St. Hilarius zu Poitiers seine genannten Besitzungen. Bouquet IX, 595.
2009	—	— 7.	——	verleiht dem Gotteskuecht Martin das Kloster St. Jean d'Angely, um es wieder herzustellen. Bouquet IX, 596.
	7	Juni 19.		
	—	ohne Tag	und Ort	Zusammenkunft mit dem deutschen König Otto I und freundschaftliche Uebereinkunft, welche jedoch im nächsten Jahre gestört wird, als Otto einige Getreue Ludwigs, welche ihm nachstellten, ergreifen und in Verwahrung nehmen liess.
		943 (I)		
	8	Juni 19.		
2010	—	Aug. 1.	Suessionis ciuitate	bestätigt den vom Erzbischof Theotol von Tours hergestellten Kloster St. Julian seine Besitzungen. Martene Thes. I, 71. Bouquet IX, 599.
		944 (II)		
2011	—	April 2.	in Burione villa	Schutzbrief für das Kloster Tulle in der Grafschaft Limosin. Bouquet IX, 599. Mit Ind. 1, Reg. 8.
	9	Juni 19.		
2012	—	Juli 7.	Lauduno	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Pierre de Roses. Marca hisp. 855. Bouquet IX, 600. Mit Ind. 2, Reg. 8.
		945 (III)		
	10	Juni 19.		
	—	— 24.		um Johannis wird zwischen dem König und dem Herzog Hugo ein Waffenstillstand geschlossen, der bis zur Mitte des August dauern soll.
	—	Juli 13.	Rodomi	der König wird von den Nordmannen gefangen gesetzt, und nach seiner Auslösung gegen seinen jüngern Sohn und den Bischof Wido von Soissons von dem Herzog Hugo in Verwahrung genommen. Vergl. wegen dem Tag Pertz S. S. II, 105.
		946 (IV)		
	—	ohne Tag		wird von dem Herzog Hugo, nachdem ihn derselbe fast ein Jahr lang bei Graf Tetbald hatte verwahren lassen, wieder frei gegeben und von neuem als König anerkannt.
	11	Juni 19.		
2013	—	Juli 1.	Capriniaco villa	(quando etiam Franciam recuperauit) verleiht auf Bitte Hugos, des Herzogs der Franken, Hugos, des Herzogs der Burgundionen, und des Grafen Letald dem Kloster Clugny die Johanniskirche zu Mâcon. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 275. Bouquet IX, 601.
2014	—	— 1.	——	(quando etiam Franciam recuperauit) schenkt demselben eine Villa im Gau von Lyon an der Saone gelegen. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 276. Bouquet IX, 602.

[illegible]

No.	R.	Datum	Ort	Inhalt
		946 (IV)		
2015	—	Juli 1.	Capriniaco villa	(quando etiam Franciam recuperauit) verleiht demselben das Kloster des heil. Stephan genannt Charlieu und andere Güter. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 277. Bouquet IX, 602.
	—	Sept. 00.	Remis	mit dem deutschen Könige Otto I und dem burgundischen Könige Conrad, welche ihm gegen den Herzog Hugo zu Hülfe kommen und ihren Zug bis in die Gegend von Rouen ausdehnen.
		947 (V)		
	—	April 5.	Aquisgrani	Ostern bei König Otto I.
	12	Juni 19.		
	—	Aug. 00.	super Charum fluuium	Zusammenkunft mit König Otto, welcher einen Waffenstillstand zwischen Ludwig und dem Herzog Hugo vermittelt.
		948 (VI)		
2016	—	Juni 7.	apud Engilenheim	(in ecclesia sti Remigii) klagt in Gegenwart des deutschen Königs Otto und vor dem versammelten Concil meist deutscher Bischöfe, dass er von Hugo seiner königlicher Macht beraubt worden sei; worauf das Concil die Excommunication des Usurpators beschliesst, es sei denn, dass er binnen gesetzlicher Zeit Genugthuung leiste. Bouquet IX, 326. Vergl. Frodoard bei Bouquet VIII, 202. Otto liess hierauf den König durch den Herzog Conrad mit einem Lotharingischen Heere nach Frankreich zurück führen.
	13	— 19.		
2017	—	Sept. 29.	Remis ciuitate	Schutzbrief für das Kloster St. Pierre de Roses. Marca hisp. 858. Bouquet IX, 604.
2018	—	Oct. 1.	——	(in monasterio sti Remigii) bestätigt auf Bitte des Grafen Adalbert die Umwandlung des Klosters Homblieres im Gau Vermandois aus einem Nonnen- in ein Mönchskloster. Bouquet IX, 605. Mit Ind. 6, Reg. 14.
		949 (VII)		
	14	Juni 19.		
2019	—	Nov. 10.	in Edua ciuitate	verleiht auf die von den burgundischen Grossen auf dem Reichstag zu Autun gegebene Veranlassung dem von den Mönchen gewählten Abte Humbert das Kloster St. Martin zu Autun. Bouquet IX, 606.
		950 (VIII)		
	—	ohne Tag	trans Mosellam	zu König Otto, der ihm den Herzog Conrad mit den Lothringern zur Hülfe gegen Hugo zu senden verspricht.
2020	—	Juni 8.	Trisluro	(in palatio quod fuit in villa quae dicitur Trisluro) bestätigt einem gewissen Aquinus genannte Lehengüter im Gau von Mâcon. Bouquet IX, 606. Mit Ind. 8, Reg. 13.
	15	— 19.		
2021	—	Aug. 20.	Remis	bestätigt was Graf Arnulf dem Kloster Blandigni bei Gent geschenkt hat. Miraeus I, 260. Bouquet IX, 607.
		951 (IX)		
	16	Juni 19.		
		952 (X)		
2022	—	Febr. 3.	Remis ciuitate	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Bezalu. Marca hisp. 862. Bouquet IX, 608. Mit Ind. 6, Reg. 16.
2023	—	— 4.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Cusan im Gau Conflans. Marca hisp. 863. Bouquet IX, 609. Mit Ind. 6, Reg. 16.
	17	Juni 19.		
		953 (XI)		
2024	—	März 27.	Lauduni montis	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Remig zu Rheims. Bouquet IX, 610.
	18	Juni 19.		

No.	R.	953 (XI)		
2025	—	Sept. 8.	Lauduni montis	verleiht dem Kloster St. Pierre de Roses eine gewisse Fischerei mit Einwilligung des Grafen Gozfred, zu dessen Grafschaft sie bisher gehörte. Marca hisp. 870. Bouquet IX, 611.
2026	—	Oct. 31.	Remensi palatio	bestätigt dem heil. Remig zu Rheims eine von seinem Caplan Odilo demselben in dortiger Grafschaft geschenkte Besitzung. Bouquet IX, 612. Mabillon de re dipl. 417 Facs. und Siegel, wo auch das Datum berichtigt ist, welches Marlot vorher auf prid. id. Nov. angegeben hatte.
		954 (XII)		
	19	Juni 19.		
	—	Sept. 10.	Remis	*Todestag.* Er starb in Folge eines Sturzes mit dem Pferde und ward in der Kirche des heil. Remig begraben. Bouquet VIII, 209.

Lothar. 954 — 958. (XII — I.)

		954 (XII)		
	1	Nov. 12.	Remis	*Königsweihe* durch Erzbischof Artald mit Gunst des Herzogs Hugo, des Erzbischofs Bruno von Cöln seines Oheims, und der übrigen Bischöfe und Grossen Franciens, Burgunds und Aquitaniens. — Sein Bruder Carl bekam (gegen die frühere Gewohnheit) keinen Antheil an der Regierung. — Lothar gab nun auch Burgund und Aquitanien an den mächtigen Hugo.
2027	—	ohne Tag	Lauduni clauati	(in palatio) bestätigt die Wiederherstellung des Klosters St. Bavo zu Gent. Miraeus I, 42. Bouquet IX, 615.
		955 (XIII)		
2028	—	Jan. 1.	——	bestätigt dem Kloster St. Remi die Villa Corbeni. Bouquet IX, 616.
2029	—	— 1.	——	bestätigt dem Abt Hincmar und den Mönchen von St. Remi die von früheren Königen erhaltenen Immunitäten. Bouquet IX, 617.
2030	—	März 8.	——	bestätigt dem Bischof Godschalk von Puy en Velay alles was sein Vorgänger König Rodulf dieser Kirche geschenkt hat. Vaisette II, 96. Bouquet IX, 618.
	—	April 15.	Parisius	Ostern. Mit seiner Mutter Gerbirg bei Hugo dem Grossen, welcher hierauf den König auf dem Zuge gegen Wilhelm nach Aquitanien begleitet.
2031	—	Mai 21.	Compendio palatio	bestätigt die von Erzbischof Artald von Rheims bewirkte Wiederherstellung der Mönche in dem Kloster St. Bazolus. Bouquet IX, 619. Gallia christ. IX, 15.
	—	ohne Tag	Pictaui	zweimonatliche Belagerung dieser Stadt.
	2	Nov. 12.		
		956 (XIV)		
2032	—	Nov. 7.	Trosliacum	(in placitum) Bestätigungsbrief für das Kloster Tournus. Bouquet IX, 620.
	3	— 12.		
		957 (XV)		
	4	Nov. 12.		
		958 (I)		
2033	—	Febr. 9.	in Compendiaco palatio	bestätigt auf Bitte seiner Mutter Gerbirg dem Kloster St. Michel de Cusan seine genannten Besitzungen. Bouquet IX, 620. Mit Ind. 2, Reg. 4.
	5	Nov. 12.		
2034	—	— 22.	Laucduni clauati	(in palatio apud monasterium sti Johannis) Bestätigungsbrief für das vom Miles Burchard, dem Sohne des Herzogs Alberich, gestiftete Kloster zu Brai an der Seine. Bouquet IX, 622. Ich lese das Datum: 10 kal. Dec.

No.	R.			
		959 (II)		
	—	ohne Tag	apud Compendium	hier besucht Erzbischof Bruno von Cöln seinen Neffen den König und seine Schwester dessen Mutter.
	—	März 26.	Coloniae	Ostern. Mit seiner Mutter bei Erzbischof Bruno.
	6	Nov. 12.		
		960 (III)		
	7	Nov. 12.		
2035	—	— 23.	Diuioni	(in palatio) verleiht dem Kloster Clugni auf Bitte seiner Mutter Gerbirg das Kloster St. Amand in comitatu Trahesino. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 313. Guichenon Hist. de Bresse 216. Bouquet IX, 623. Mit Ind. 3, Reg. 5. Nach Frodoard war der König im Herbste 960 zu Dijon.
2036	—	Dec. 10.	in Tablidina villa	bestätigt dem Kloster Savigny was demselben die Matrone Emmena geschenkt hat. Bouquet IX, 625.
		961 (IV)		
	—	April 7.	Lauduni	Ostern.
2037	—	Oct. 5.	in villa Condeda	verleiht nach dem Wunsche des verstorbenen Grafen Hugo und nach der Bitte seiner Mutter, der Königin Gerbirg, die von dem ersteren hinterlassene Villa Condé dem Kloster St. Remi, wo derselbe aus Liebe zu König Ludwig übers Meer begraben seyn wollte. Bouquet IX, 624. Mabillon de re dipl. 419 Facs.
	8	Nov. 12.		
		962 (V)		
2038	—	Oct. 14.	circa castellum Victaeraci	bestätigt der Adela, der Gemahlin des Grafen Wilhelm, den Hof Flais. Bouquet IX, 625. Mit Ind. 5, Reg. 9.
	9	Nov. 12.		
2039	—	Dec. 8.	Remis	bestätigt den Canonikern des heil. Theodoricus bei Rheims die Villa Marsella. Bouquet IX, 627. Mit Ind. 4, Reg. 9.
		963 (VI)		
2040	—	Jan. 6.	Lauduni	bestätigt dem Kloster Homblieres ein Gut im Gau Vermandois, welches Graf Arnulf demselben schenkte. Bouquet IX, 627. Mit Ind. 4, Reg. 9.
2041	—	Febr. 22.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Blandigni (St. Peter) zu Gent. Miraeus II, 940. Bouquet IX, 628. Mit Ind. 6, Reg. 10.
	10	Nov. 12.		
		964 (VII)		
	11	Nov. 12.		
		965 (VIII)		
	—	Juni 00.	Coloniae	ist mit seiner Mutter Gerbirg und seinem Bruder Carl anwesend bei dem hier von seinem Oheim Kaiser Otto I nach dessen Rückkehr aus Italien gehaltenen grossen Placitum.
	12	Nov. 12.		
		966 (IX)		
	13	Nov. 12.		
		967 (X)		
2042	—	Mai 5.	Nobiliaco	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Bavo zu Gent. Miraeus I, 46. Bouquet IX, 629. Mit Ind. 10, Reg. 12.
2043	—	Juni 5.	Verberiaco palatio	Schutzbrief für das Kloster Fleuri im Gau von Orleans. Bouquet IX, 631.
2044	—	— 5.	——	bestätigt dem Kloster Fleuri was sein Vater, König Ludwig übers Meer, demselben geschenkt hat. Bouquet IX, 631.
	14	Nov. 12.		

No.	R.	968 (XI)		
2045	--	April 13.	ohne Ort	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Hemma dem Grafen Theodorich den Wald Wasda. Bouquet IX, 632. Mit Ind. 14, Reg. 14.
2046	—	Mai 17.	apud urbem Lugdunensem	gestattet dem Abt Sonarius den beiden Klöstern St. Paul de Maritime und St. Felix de Jecsal in der Grafschaft Girona zugleich vorzustehen, und bestätigt deren Besitzungen. Marca hisp. 891. Bouquet IX, 632.
	15	Nov. 12.		
		973 (I)		
	20	Nov. 12.		
		974 (II)		
2047	—	Mai 26.	Compendii palatio	bestätigt dem Kloster St. Thierri bei Rheims genannte Besitzungen. Bouquet IX, 634. Gallia christ. IX, 18.
	21	Nov. 12.		
2048	—	ohne Tag	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fleuri. Bouquet IX, 636.
2049	—	ohne Tag	——	bestätigt den Mönchen der heil. Columba zu Sens die Fischerei in der Yonne. Bouquet IX, 637.
2050	—	ohne Tag	——	bestätigt dem Kloster St. Riquier die Schenkungen des Herzogs Hugo. Bouquet IX, 638.
		975 (III)		
	22	Nov. 12.		
2051	—	ohne Tag	——	erneuert auf Bitte des Bischofs Roricus von Laon einen den Mönchen des Klosters St. Vincent daselbst schon früher ertheilten Bestätigungsbrief. Bouquet IX, 639. Gallia christ. IX, 188.
		976 (IV)		
2052	—	ohne Tag	Doacense castello	restituirt dem Kloster St. Rictrudis (Marchiene) die Villa Aines. Miraeus I, 143. Bouquet IX, 640.
2053	—	Aug. 5.	Lauduno	verleiht dem Arnold Abt der Zelle St. Quintin am Fluss Somena die Immunität für die Villa Syngin en Melantois en Flandres. Martene Coll. I, 326. Bouquet IX, 640. Mit Ind. 4, Reg. 23.
	23	Nov. 12.		
		977 (V)		
2054	—	ohne Tag.	Lauduni clauati	bestätigt dem von Bischof Theudo beraubten Kloster Mareuil bei Arras seine Besitzungen. Miraeus I, 144. Bouquet IX, 641.
	24	Nov. 12.		
		978 (VI)		
	—	Juni 24.	Aquisgrani	überfällt hier um Johannis seinen Vetter den Kaiser Otto II, welcher mit den Seinigen nur kaum noch nach Cöln entkam. Nach grossen Verwüstungen kehrt Lothar wieder heim. Baldericus bei Bouquet VIII, 282.
	25	Nov. 12.		
	—	Dec. 00.	super Axonam fluuium	trifft hier mit der Nachhut des Heeres zusammen, mit welchem Kaiser Otto zur Vergeltung des Achener Ueberfalls seit dem Anfang des October ohne Widerstand verwüstend bis Paris gezogen, nun aber zurück gekehrt war. Lothar nimmt die angebotene Schlacht nicht an. Baldericus bei Bouquet VIII, 283.
		979 (VII)		
	—	Juni 8.	Compendii	lässt auf Pfingsten seinen zehnjährigen Sohn Ludwig V zum Könige weihen.
	26	Nov. 12.		
		980 (VIII)		
	—	ohne Tag	super Charum fluuium	Zusammenkunft mit Kaiser Otto II. Lothar schliesst Frieden mit demselben, indem er auf Lothringen verzichtet. Sigebertus Gembl. bei Bouquet VIII, 315.
	27	Nov. 12.		

No.	R.	980 (VIII)		
2055	—	ohne Tag	Lauduno clauato	bestätigt dem Kloster Montier en Der eine Schenkung des Grafen Heribert. Mabillon Ann. III, 721. Bouquet IX, 641.
		981 (IX)		
2056	—	Juli 9.	——	verleiht dem Herzog Goifrid genannte Güter im Gau Roussillon. Marca hisp. 925. Bouquet IX, 645.
2057	—	— 9.	——	bestätigt auf Bitte des Herzogs Goifrid dem wiederhergestellten Kloster St Genes des Fontaines seine genannten Besitzungen. Marca hisp. 925. Bouquet IX, 646. Diese beiden Urkunden führen das sonst nicht vorkommende Datum: filio vero eius (Lotharii) domino Ludovico adolescente egregio regnante anno tercio.
	28	Nov. 12.		
		982 (X)		
2058	—	ohne Tag	Borciaco villa	(in comitatu Aruernensi super fluuium Helerium) bestätigt dem Kloster St. Pierre de Roses dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 927. Bouquet IX, 648.
	29	Nov. 12.		
2059	—	ohne Tag	apud Parintaniacum villam	(sitam in comitatu Aruernensi subtus castrum Uzo) bestätigt dem Kloster Ripoll in der Grafschaft Ausona seine genannten Besitzungen. Marca hisp. 929. Bouquet IX, 649.
		983 (XI)		
	30	Nov. 12.		
		984 (XII)		
	—	ohne Tag	Virduni	fällt nach dem Tode Kaiser Otto II wieder in Lothringen ein, erobert Verdun und nimmt den Grafen Godefrid gefangen. Beides, die Stadt und den Grafen, gab er aber wieder im folgenden Jahre zurück, da er sich in der erwarteten Schwäche der deutschen Regierung getäuscht hatte.
	31	Nov. 12.		
2060	—	ohne Tag	Compendio palatio .	Immunitätsbrief für das Kloster St. Peter zu Chartres. Von mehreren Zeugen mitunterschrieben. Bouquet IX, 655.
		985 (XIII)		
	32	Nov. 12.		
		986 (XIV)		
2061	—	ohne Tag	Compendio palatio regali	bestätigt dem Kloster St. Cucufat bei Barcelona dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 937. Bouquet IX, 656.
	—	März 2.		*Todestag.* Er wurde zu Rheims begraben. Bouquet IX, 288.

Ludwig V der Faule. 979 — 981. (VII — IX.)

No.	R.	979 (VII)		
	1	Juni 8.	Compendio palatio	*Königsweihe* auf Pfingsten veranlasst durch seinen Vater, welcher hierdurch seinem zehnjährigen Sohne das Reich sichern wollte.
2062	—	— 8.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fleuri. Bouquet IX, 659.
2063	—	— 9.	——	bestätigt dem Bischof Arnulf von Orleans die Besitzungen und Privilegien seines Hochstiftes. Bouquet IX, 660.
		981 (IX)		
	3	Juni 8.		
	—	Juli 9.		in den heutigen Urkunden seines Vaters werden die Regierungsjahre Ludwigs mit erwähnt.

No.	R.			
		986 (XIV)		
		März 2.		nach dem heute erfolgten Ableben seines Vaters geht die Regierung auf ihn über. Die fränkischen Grossen schwören ihm Treue.
		987 (XV)		
		Mai 21.		*Todestag.* Er wurde zu Compiegne begraben. — Da er keine Kinder hinterliess, so hatte nun seines Vaters Bruder der Herzog Carl von Lothringen den nächsten Anspruch auf die Nachfolge. Aber er ward übergangen, und seit der am 3. Juli d. J. zu Rheims vollzogenen Krönung ward Hugo Capet (durch seine Mutter eben so wie Ludwig V ein Enkel des deutschen Königs Heinrichs I) der Stifter einer neuen Dynastie.

Aquitanische Carolinger.

P i p p i n I. 814 — 825. (VII — III.)

No.	R.			
		814 (VII)		
	1	Dec. 1		*Regierungsantritt* als ihn sein Vater Kaiser Ludwig der Fromme im Herbste dieses Jahres nach Aquitanien schickte. Den Tag habe ich nach Wahrscheinlichkeit angenommen.
		817 (X)		
	—	Juli 00.	Aquisgrani	wohnt der hier gehaltenen Reichstagsversammlung bei, und wird von seinem Vater zum König von Aquitanien ernannt.
	4	Dec. 1.		
		818 (XI)		
2064	—	Juni 26.	Castillione castro	(quod est super fluuium Dordoniae) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Moissac am Tarn im Gau von Quercy. Bouquet IV, 663. Mit anno 5 post decessum Caroli et regni nostri anno 3, also vielleicht zu 817.
	5	Dec. 1.		
		822 (XV)		
	—	Aug. 00.	Attiniaci	ist anwesend bei der hier gehaltenen Reichsversammlung, vermählt sich mit der Tochter des Grafen Theotbert und kehrt dann nach der Weisung seines Vaters nach Aquitanien zurück.
	9	Dec. 1.		
		823 (I)		
	10	Dec. 1.		
		824 (II)		
	—	ohne Tag	ad Redonas ciuitatem	von hier aus im Herbste mit seinem Vater, der ihm eine der drei Heeresabtheilungen anvertraute, vierzigtägiger Feldzug in die Bretagne.
	11	Dec. 1.		
		825 (III)		
2065	—	April 1.	in foreste Molerias	bestätigt dem Nonnenkloster heil. Kreutz im Poitou seine Marktrechte. Bouquet VI, 663.
	12	Dec. 1.		
2066	—	— 22.	ad Illa warda	(prope Andiaco) verleiht auf Bitte des Grafen Bernard dem Kloster St. Maixent im Poitou die Villa Ticiacus. Bouquet VI, 664. Warda ist deutsch, Warthe, custodia.

No.	R.	826 (IV)		
—		Febr. 1.	Aquisgrani	bei seinem Vater, um Vertheidigungsmassregeln gegen die Saracenen berathen zu helfen. Dann zurück.
2067	—	Mai 18.	Petraefictae palatio	bestätigt dem Kloster Hermoutier (sti Filiberti) seine Zollfreiheit auf den Flüssen. Bouquet VI, 665.
	13	Dec. 18.		
		827 (V)		
2068	—	Jan. 13.	Casanogili palatio	bestätigt dem wiederhergestellten Theil des Klosters St. Maixent in Poitou seine Unmittelbarkeit, spricht es frei von Kriegszügen und öffentlichen Abgaben, und verordnet, dass dessen dermalen noch verliehene Güter Nona, Decima und Opera leisten sollen. Bouquet VI, 665.
2069	—	Sept. 27.	in Ausone castro	bestätigt dem Kloster La Grasse den Weiler Musagellus. Bouquet VI, 666. Vaisette I, 66. Vergl. Kopp Palaeogr. Ia, 392.
	14	Dec. 1.		
		828 (VI)		
—		Febr. 00.	Aquisgrani palatio	ist anwesend bei der hier von seinem Vater gehaltenen Reichsversammlung. Die Heerführer, durch deren Schuld die Saracenen im vorigen Jahre die Gegenden von Barcelona und Girona verwüsten konnten, werden bestraft.
2070	—	März 10.	——	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours die von Abt Iterius dem Seneschal Kaiser Ludwigs Erlaldus in Zins gegebene Villa Marciagus. Martene Coll. I, 32. Bouquet VI, 666.
2071	—	ohne Tag	monasterio sti Martialis	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montolieu in der Dioces von Carcasonne. Baluze Cap. II, 1427. Bouquet VI, 667.
—		ohne Tag	Lugduni	Zusammenkunft mit seinem Bruder Lothar, dem er meldet, dass die Saracenen sich ruhig halten, weshalb derselbe das gegen sie gesammelte Heer wieder entlässt. Pippin kehrt nach Aquitanien zurück.
	15	Dec. 1.		
		829 (VII)		
2072	—	Aug. 10.	Auiziaci villa	bestätigt dem Kloster St. Germain dessen im Königreich Aquitanien gelegene Besitzungen. Bouquet VI, 669. Bouillart Hist. de St. Germain 15.
	16	Dec. 1.		
		830 (VIII)		
—		April 00.	ad Compendium	mit seinem Heere während die Verschwörung gegen seinen Vater hier ausbricht.
	17	Dec. 1.		
		831 (IX)		
—		Febr. 00.	Aquisgrani palatio regio	ist anwesend bei der zur Bestrafung der Rebellen von seinem Vater gehaltenen Reichsversammlung. — Späterhin lässt ihn sein Vater nach Aquitanien zurück kehren.
2073	—	— 25.	——	bestätigt dem Kloster Cormeri die Zollfreiheit seiner Schiffe. Baluze Cap. II, 1431. Bouquet VI, 670.
	18	Dec. 1.		
—		— 25.	——	trifft hier einige Tage vor Weihnachten bei seinem Vater ein, der ihn schon im Sommer, doch ohne Erfolg, nach Diedenhofen berufen hatte. Ungnädig empfangen entflieht er in der Nacht des 20. Dec. nach Aquitanien.
		832 (X)		
—		Sept 00.	Jocundiaci	erscheint hier auf Befehl seines Vaters, der ihm seine Entweichung verweiset und nach Trier zu gehen gebietet. Pippin gehorcht zum Schein, kehrt aber bald wieder heimlich nach Aquitanien zurück.
	19	Dec. 1.		
		833 (XI)		
—		Juni 00.	in loco Rotfelth	(iuxta Columbariam) steht hier mit seinen beiden Brüdern gegen seinen Vater Ludwig den Frommen im Lager, welcher, von seiner zweiten Gemah-

No.	R.	833 (XI)		
				lin Judith beherrscht, das Erbtheil seiner Söhne erster Ehe zu Gunsten des nachherigen Carl des Kahlen beeinträchtigen wollte. — Nachdem sich Ludwig der Fromme am 29. Juni ins Lager der Söhne begeben und Lothar die oberste Leitung der Angelegenheiten übernommen hatte, kehrt Pippin nach Aquitanien zurück.
2074	—	Oct. 6.	Petraficta	bestätigt dem Kloster Manlieu in Auvergne die Immunität seiner Besitzungen. Bouquet VI, 671.
	20	Dec. 1.		
		834 (XII)		
	—	Febr. 00.	Parisius	steht hier mit seinem Heere auf dem linken Ufer der Seine, um nach Verabredung mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen ihren Vater aus den Händen des ihn mishandelnden Lothar zu befreien. Nachdem dies gelungen ist, und er den Dank seines Vaters empfangen hat, erlaubt ihm dieser nach Aquitanien zurück zu kehren.
	—	ohne Tag	iuxta Blisum castellum	vereinigt sich hier mit dem Heere seines Vaters gegen Lothar.
	—	ohne Tag	Aurelianis	wird hier von seinem Vater nach Lothars Unterwerfung wieder entlassen.
2075	—	Nov. 24.	Nerisio	Immunitätsbrief für die Besitzungen des Klosters St. Hilaire zu Poitiers. Bouquet VI, 672.
	21	Dec. 1.		
		835 (XIII)		
2076	—	Nov. 1.	in Teotuadum palatium nostrum	bestätigt dem Kloster Montolieu bei Carcasonne die Villa Magnianacus im Gau von Toulouse. Mabillon de re dipl. 523 und 401 Facs. Vaisette I, 69. Bouquet VI, 573.
	22	Dec. 1.		
		836 (XIV)		
2077	—	März 12.	ohne Ort	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian in der Grafschaft Brioude. Bouquet IV, 674.
	—	Sept. 00.	Wormaciae	ist anwesend bei dem von seinem Vater hier gehaltenen Placitum.
	23	Dec. 1.		
		837 (XV)		
	24	Dec. 1.		
		838 (I)		
2078	—	März 28.	Caremptas	bestätigt dem Bischof Dodo von Anjou die Hälfte des Zolls in der Stadt Anjou und anderer Märkte. Bouquet VI, 674. Mit Ind. 1, Imp. Lud. 23, Reg. Pipp. 16.
2079	—	April 23.	in Caseno	restituirt auf Ermahnung seines Vaters Ludwig des Frommen dem Kloster Jumieges die Güter, welche er demselben entzogen hatte. Bouquet VI, 675. Mit Ind. 1, Imp. Lud. 24, Reg. Pipp. 23. Vergl. Ann. Bert. zu diesem Jahr.
2080	—	Juni 00.	Gonzugonis villa	Restitutions-, Schutz- und Begabungsbrief für das Kloster Joncels in der Dioces von Beziers. Bouquet VI, 676. Blos mit Reg. Pipp. 26. Vergl. die Ann. Bert. zu diesem Jahr.
2081	—	— 29.	Vaudilogilo	verleiht seinem getreuen Eccard aus seinen Eigengütern die Villa Patriciacus zu freieigen. Bouquet VI, 677. Mit Ind. 14, Imp. Lud. 26, Reg. Pipp. 25. Gleiche Urkunde gab Ludwig der Fromme im Dec. 839.

No.	R.	838 (I)		
	—	Aug. 00.	Carisiaco	ist anwesend bei der von seinem Vater hier gehaltenen Reichsversammlung und der Wehrhaftmachung seines Stiefbruders Carl.
2082	—	Sept. 1.	Cervario foreste	bestätigt dem Kloster Cormeri dessen in Aquitanien gelegene Besitzungen. Martene Thes. I, 29. Bouquet VI, 677.
2083	—	— 3.	apud stum Martinum	(in Campania) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster La Grasse in Septimanien. Vaisette I, 73. Bouquet VI, 678.
2084	—	Nov. 25.	Nerisio	bestätigt die Reichsunmittelbarkeit des Klosters Solignac in Limosin. Bouquet VI, 679.
	—	Dec. 13.	Pictauis	*Todestag.* Er wurde in der Kirche der heil. Radegundis begraben.

Pippin II. 838 — 844. (I — VII.)

		838 (I)		
	1	Dec. 13.		*Regierungsantritt* in Folge des Ablebens seines Vaters, doch ohne die Anerkennung Kaiser Ludwig des Frommen, welcher vielmehr auf dem im Juni 839 zu Worms gehaltenen Reichstag Aquitanien nebst andern westlichen Ländern für seinen Sohn Carl den Kahlen bestimmte.
		839 (II)		
2085	—	ohne Tag	in monasterio Figiacus	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Bouquet VIII, 355.
	2	Dec. 13.		
		840 (III)		
	3	Dec. 13.		
		841 (IV)		
	—	Juni 25.	Fontanidus	nimmt mit seinen Aquitaniern auf der Seite Lothars an der Schlacht um das Reich gegen Ludwig den Deutschen und Carl den Kahlen Antheil. Nach dem Siege der letzteren zieht er sich nach Aquitanien zurück.
	—	ohne Tag	Senones	vereinigt sich im Herbst hier neuerdings mit Lothar, den er aber bald darauf, unzufrieden mit dessen Unentschlossenheit, zu Tours wieder verlässt.
	4	Dec. 13.		
		842 (V)		
2086	—	Juli 29.	ohne Ort	schenkt seinem getreuen Rodulf Güter in Telude Villa im Limosin. Bouquet VIII, 356.
	5	Dec. 13.		
		843 (VI)		
	6	Dec. 13.		
		844 (VII)		
	—	ohne Tag	in pago Ecolesimo	schlägt in einem plötzlichen Ueberfall das Frankenheer aufs Haupt, welches den mit der Belagerung von Toulouse beschäftigten Carl den Kahlen verstärken sollte. Viele fränkischen Grossen, z. B. Hugo Abt von St. Quentin und St. Bertin, ein natürlicher Sohn Carls des Grossen, Richboto Abt von St. Riquer, ein Enkel desselben, wurden damals getödtet, andere gefangen.

No.	R.			
		844 (VII)		
2087	— 7	Juli 26. Dec. 13.	in Castillione castro	(quod est super fluuium Dordoniae) bestätigt die Immunität des Klosters Moissac im Quercy. Bouquet VIII, 356. Vaisette I, 91. Mit dem Datum: anno quinto post decessum Ludouici et etiam regni nostri, also zweifelhaft.
		845 (VIII)		
	— 8	ohne Tag Dec. 13.	Floriaci monasterio	wird hier von seinem Oheim Carl dem Kahlen empfangen, dem er Treue schwört, und dagegen ganz Aquitanien, ausser Poitou, Saintes und Angouleme, erhält.
2088	—	ohne Tag	und Ort	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Chafre en Velay. Bouquet VIII, 357. Vaisette I, 93. Mit Ind. 8, Reg. 8.
		846 (IX)		
2089	—	Jan. 18.	Oriniaco villa	schenkt dem heil. Stephan zu Limoges das Fiscalgut Oziac und die Villa Orzil. Bouquet VIII, 358. Mit Ind. 8, Reg. 8.
2090	— 9	Oct. 4. Dec. 13.	ohne Ort	bestätigt dem Priester Ayrald den Besitz der Abtei Manlieu in Auvergne auf Lebenszeit. Bouquet VIII, 359. Mit Ind. 10, Reg. 8.
		847 (X)		
2091	— 10	Mai 27. Dec. 13.	Floriniaco villa	(super Carum sita, in generali placito) bestätigt dem Kloster St. Florent le vieil in Poitou seine Immunität. Bouquet VIII, 360.
		848 (XI)		
2092	—	Jan. 11.	Bituricis	schenkt dem Erzbischof Rodulf von Bourges Güter in der Grafschaft Limosin. Bouquet VIII, 361.
2093	—	Febr. 25.	Solemniaco monasterio	bestätigt dem Kloster Solignac seine Privilegien. Bouquet VIII, 362.

Noch in diesem Jahre fielen die Aquitanier von ihm ab, indem sie auf einer zu Orleans gehaltenen Versammlung Carl den Kahlen zu ihrem König wählten und weihten. Pippin II führte seitdem das Leben eines Abentheurers bis er endlich im Jahr 864 zum zweitenmal als Gefangener in Carls des Kahlen Hände fiel, von wann an seiner nicht mehr erwähnt wird.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Böhmer, Johann Friedrich, 1795-1863

Regesta chronologico-diplomatica Karolorum die Urkunden sämmtlicher Karolinger in kurzen Auszügen, mit Nachweisung der Bücher, in welchen solche abgedruckt sind

Frankfurt a.M. 1833

Bamberg, Staatsbibliothek -- Dipl.q.13
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11442917-8